

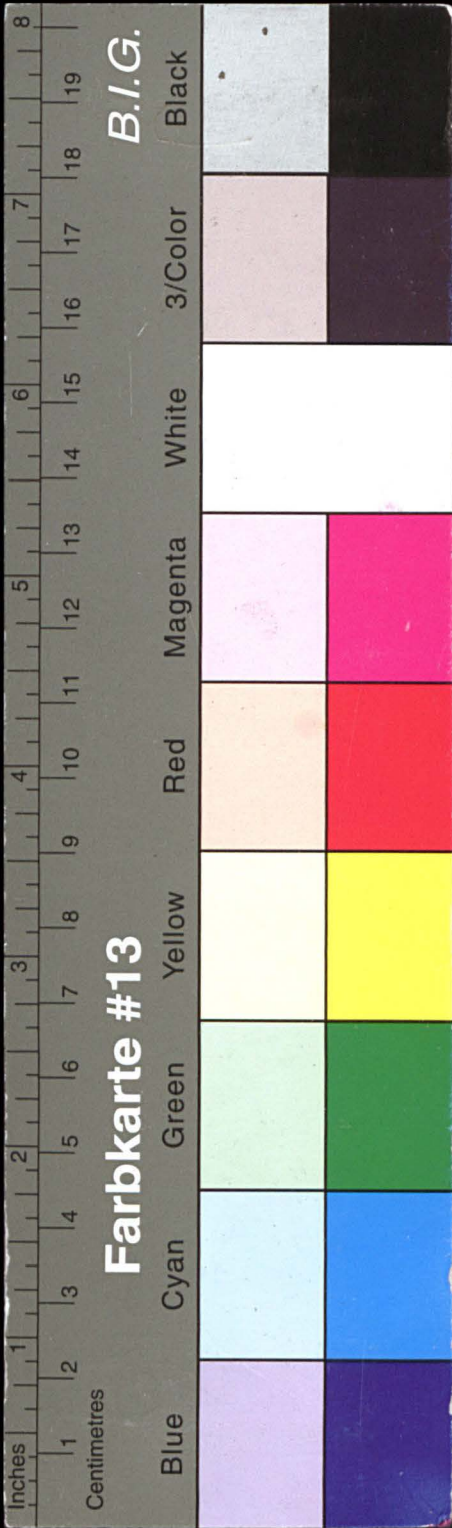
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

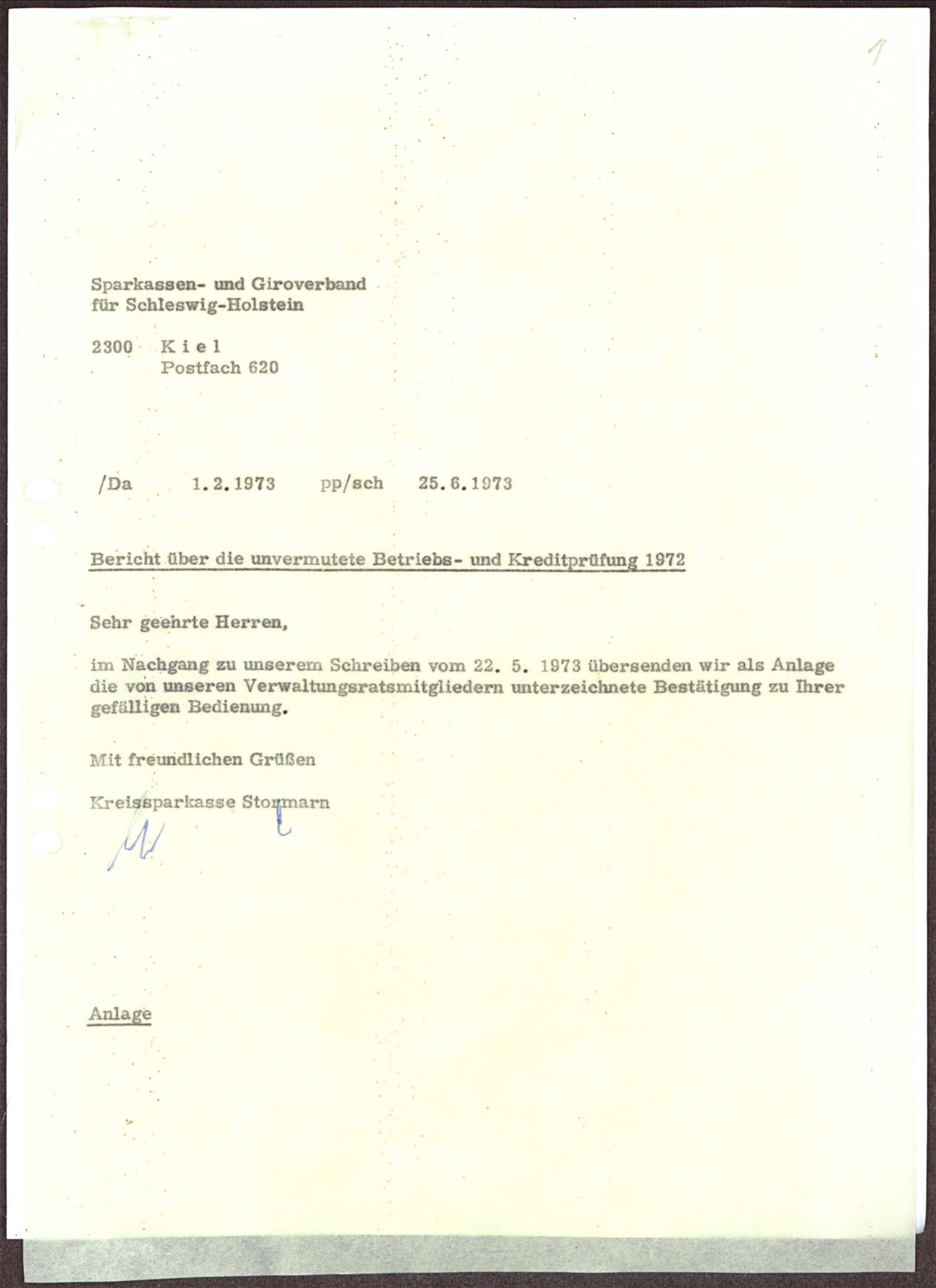
Bestand E103

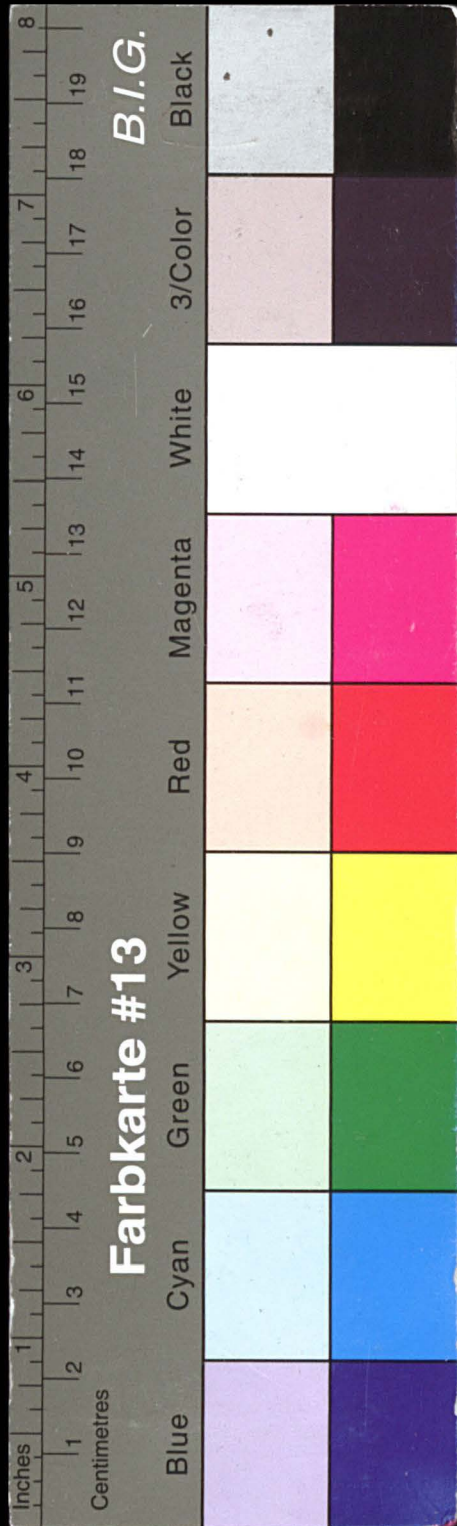
630



Kreisarchiv Stormarn E103

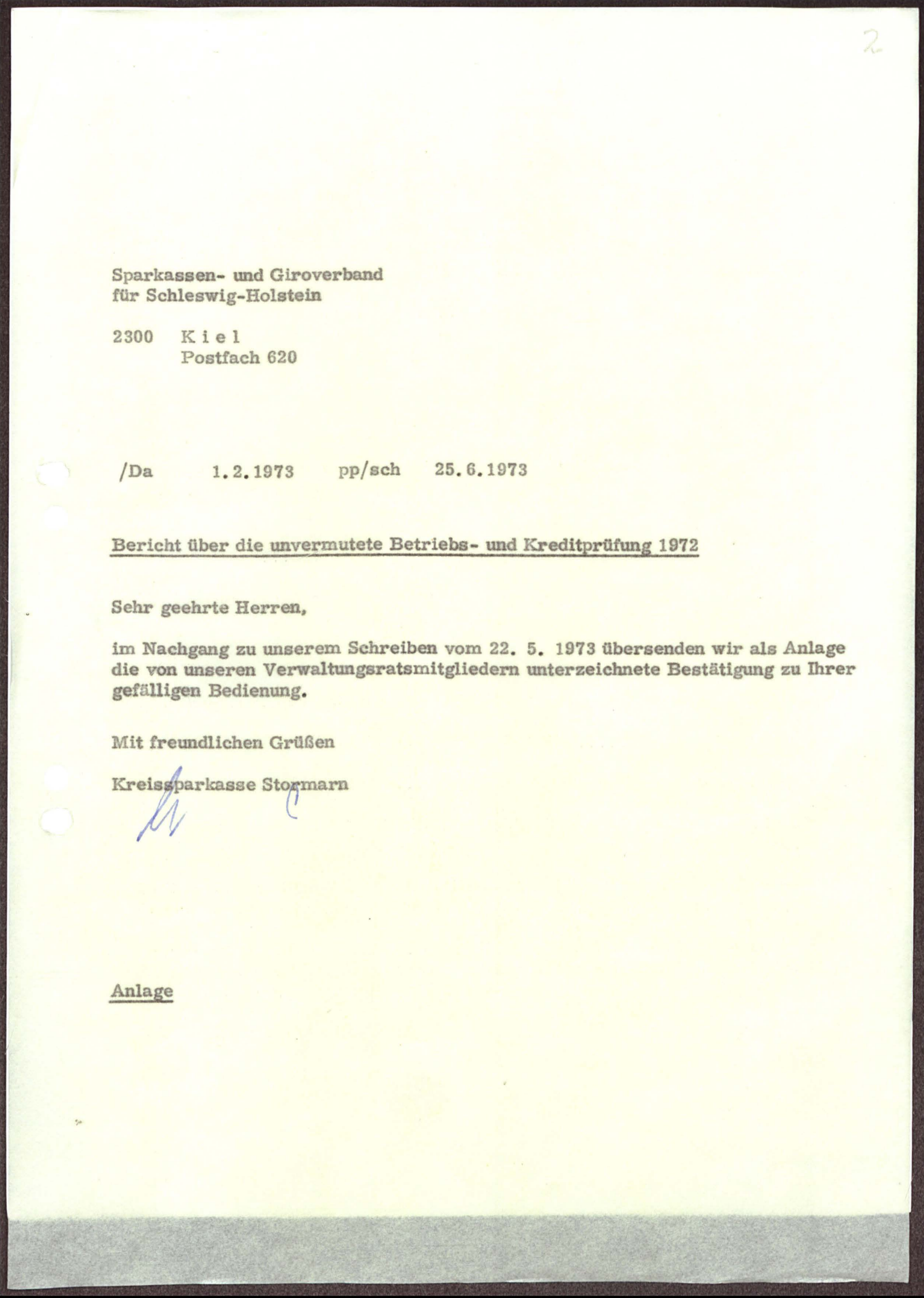
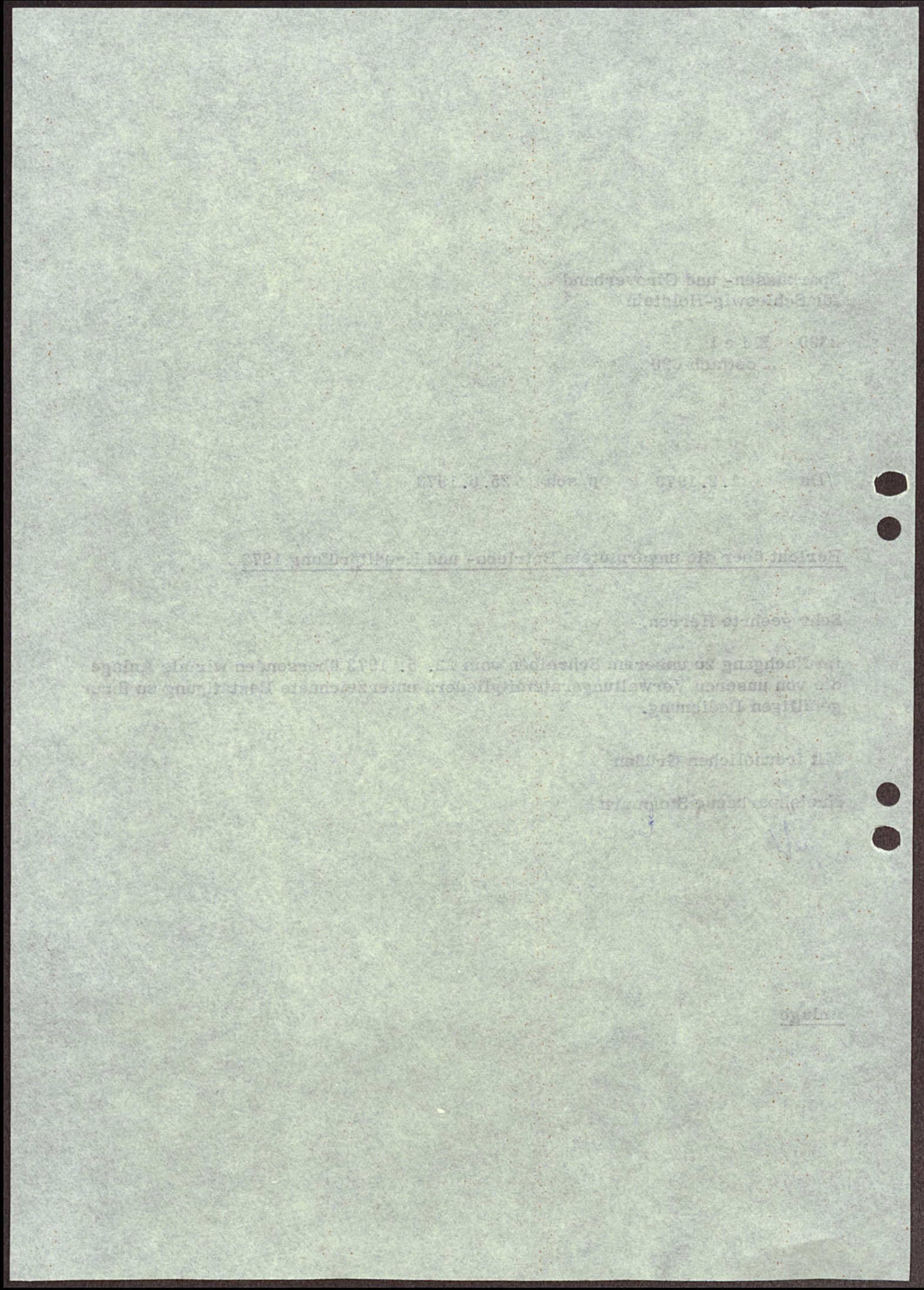
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

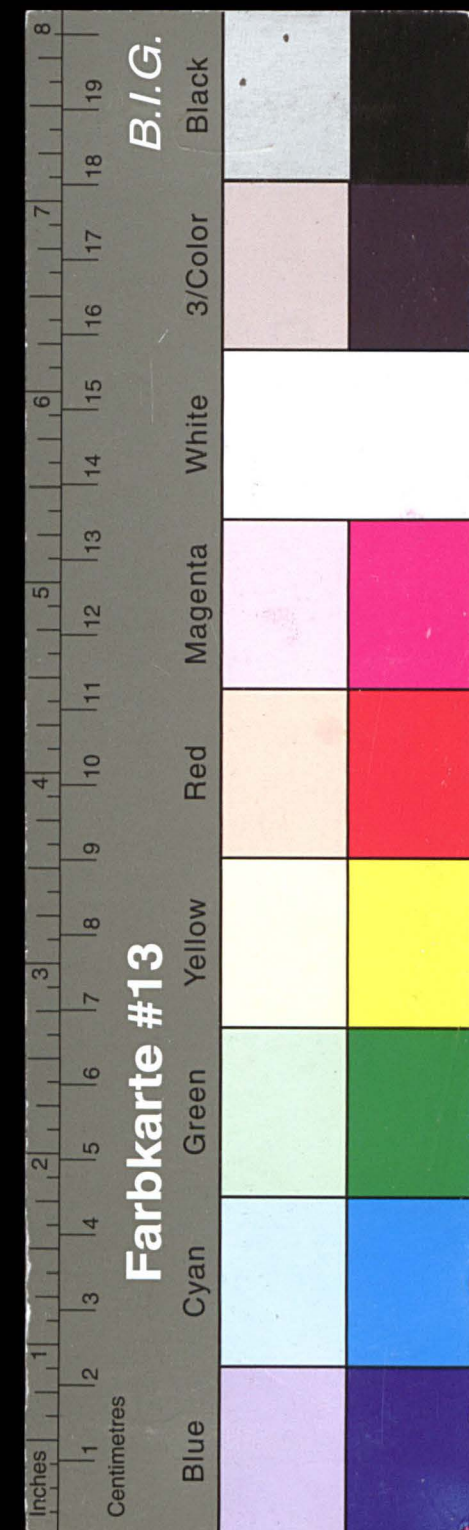




Kreisarchiv Stormarn E103

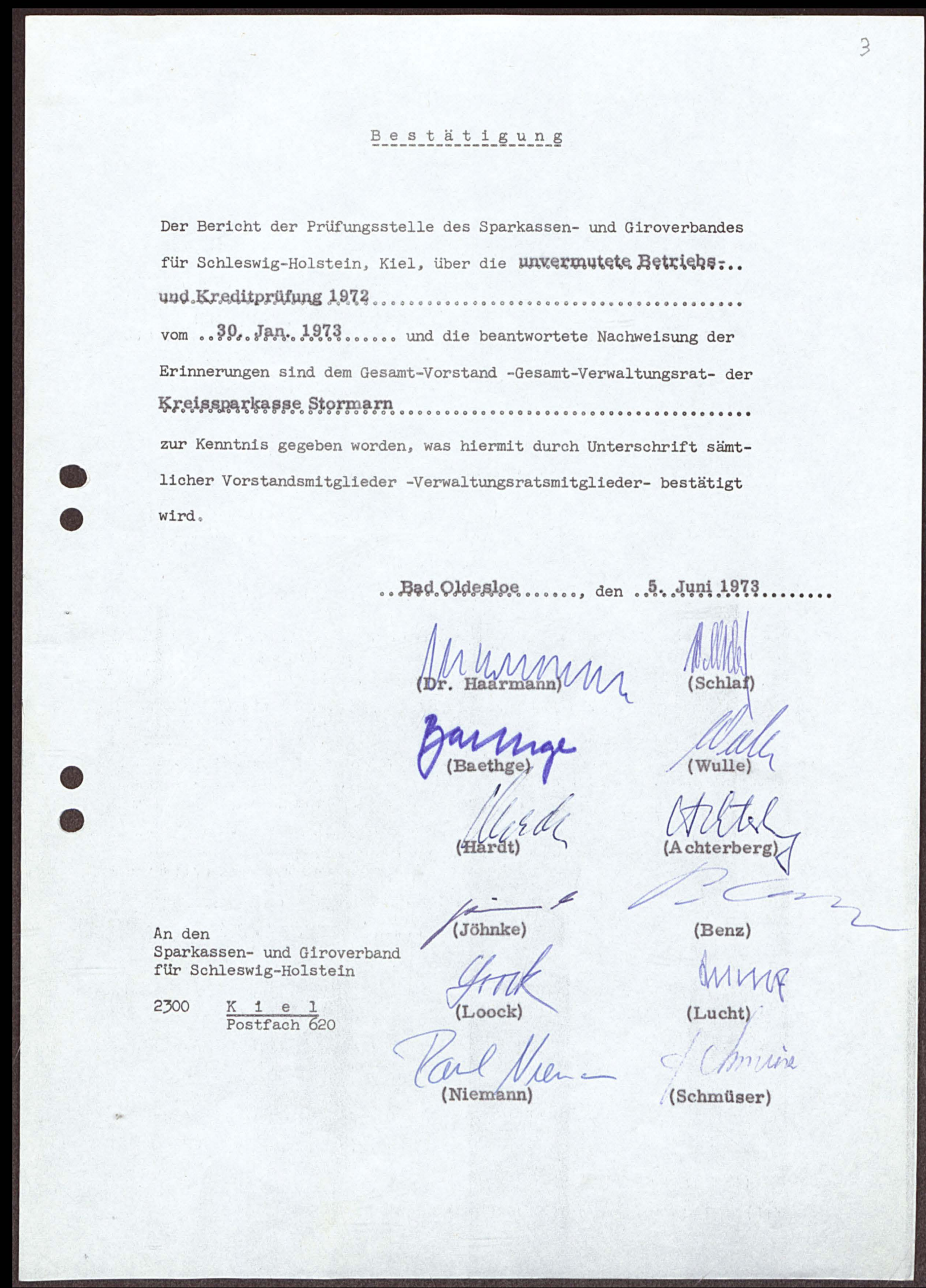
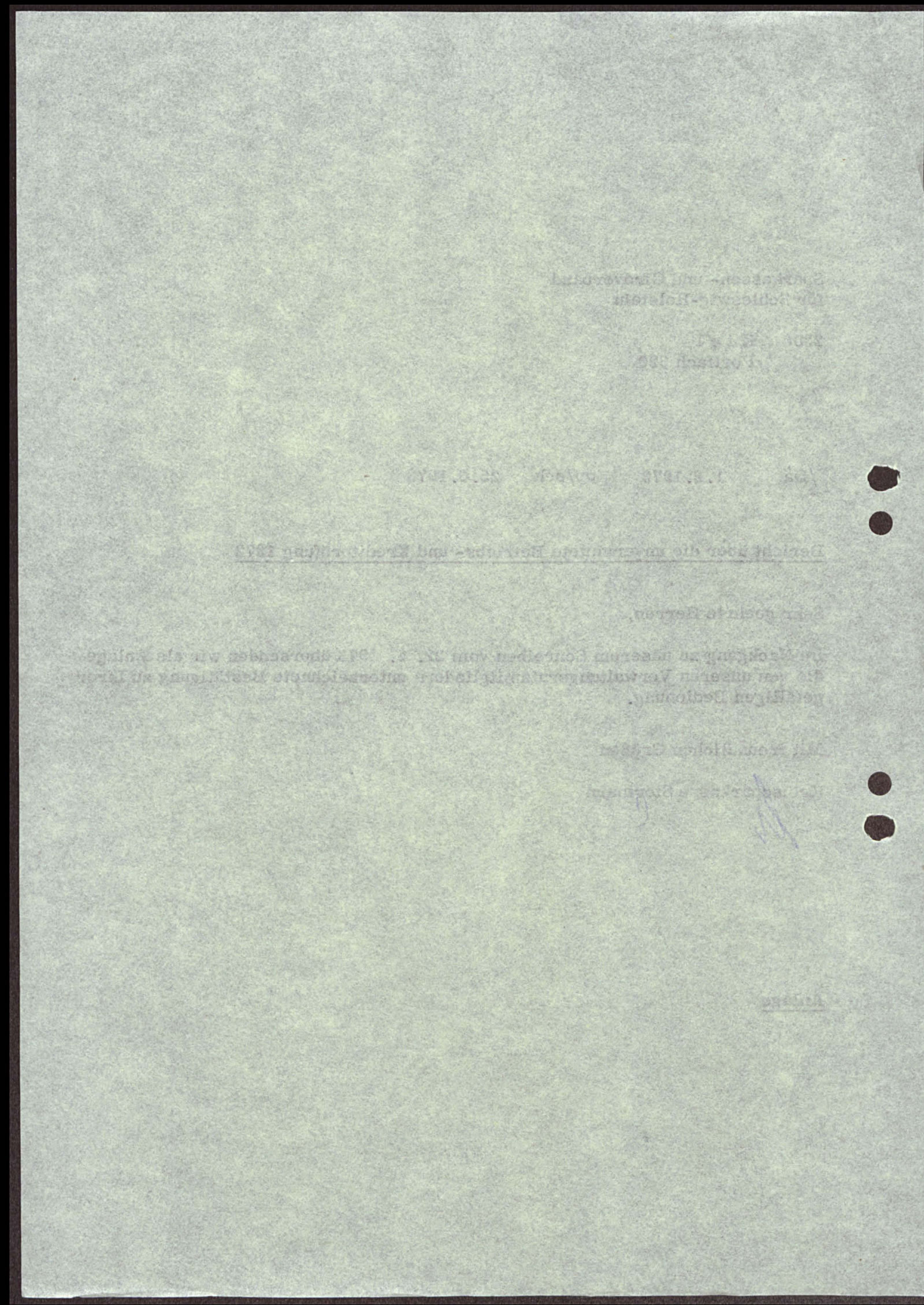
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

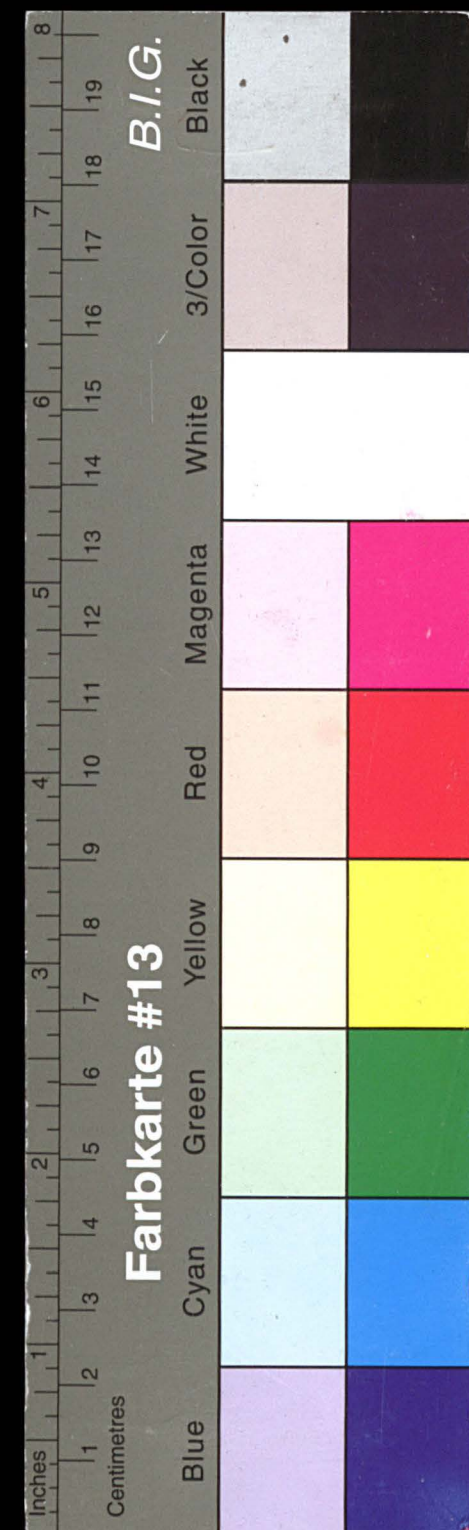




Kreisarchiv Stormarn E103

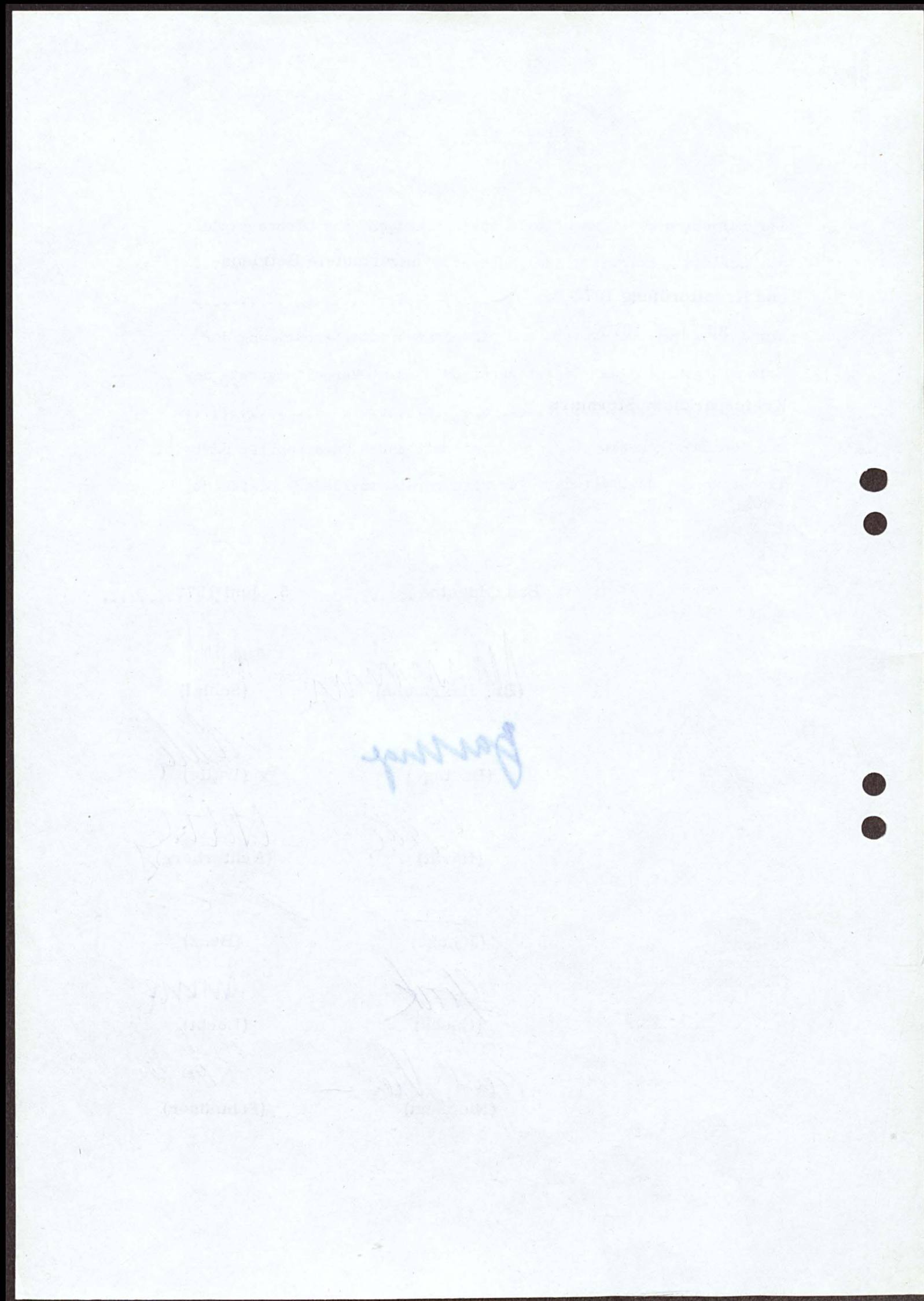
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herrn
Kreispräsident H a r d t

2401 Mönkhagen-Neuhof

pa/af

12.6.1973

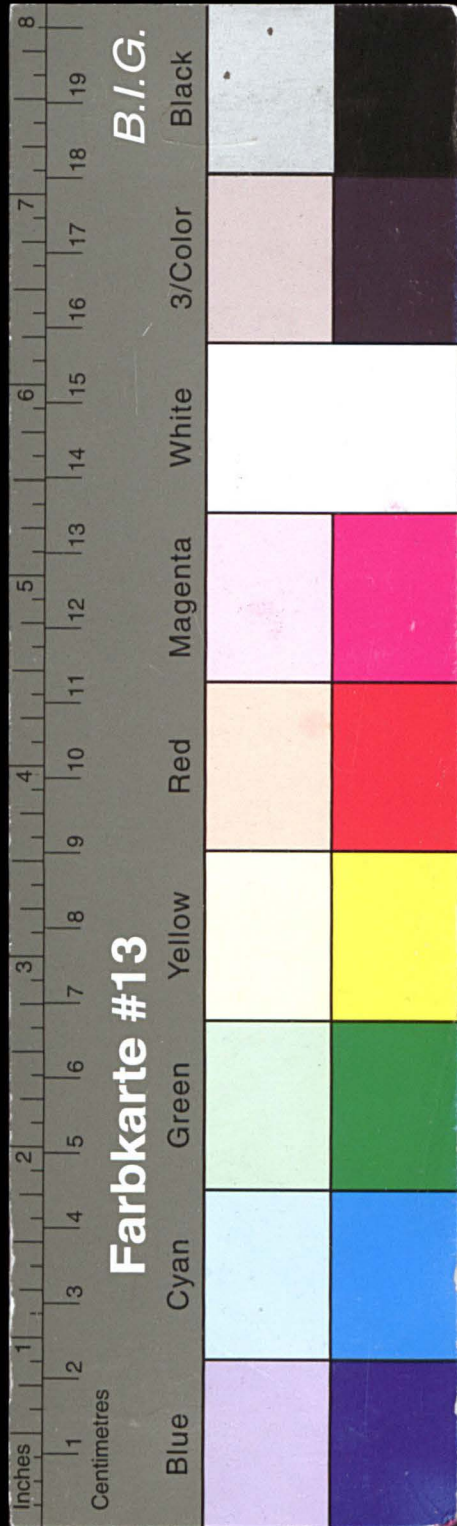
Sehr geehrter Herr Kreispräsident Hardt,

der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 5. 6. d. J. bestätigt, daß er den Bericht über die unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 sowie die Beantwortung der Prüfungsnotate zur Kenntnis genommen hat. Der Bericht sowie die Beantwortung wurden Ihnen mit Schreiben vom 27. 4. d. J. übersandt. Ich bitte Sie, die Kenntnisnahme auf den anliegenden Vordrucken zu bestätigen und mir die Unterlagen zurückzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

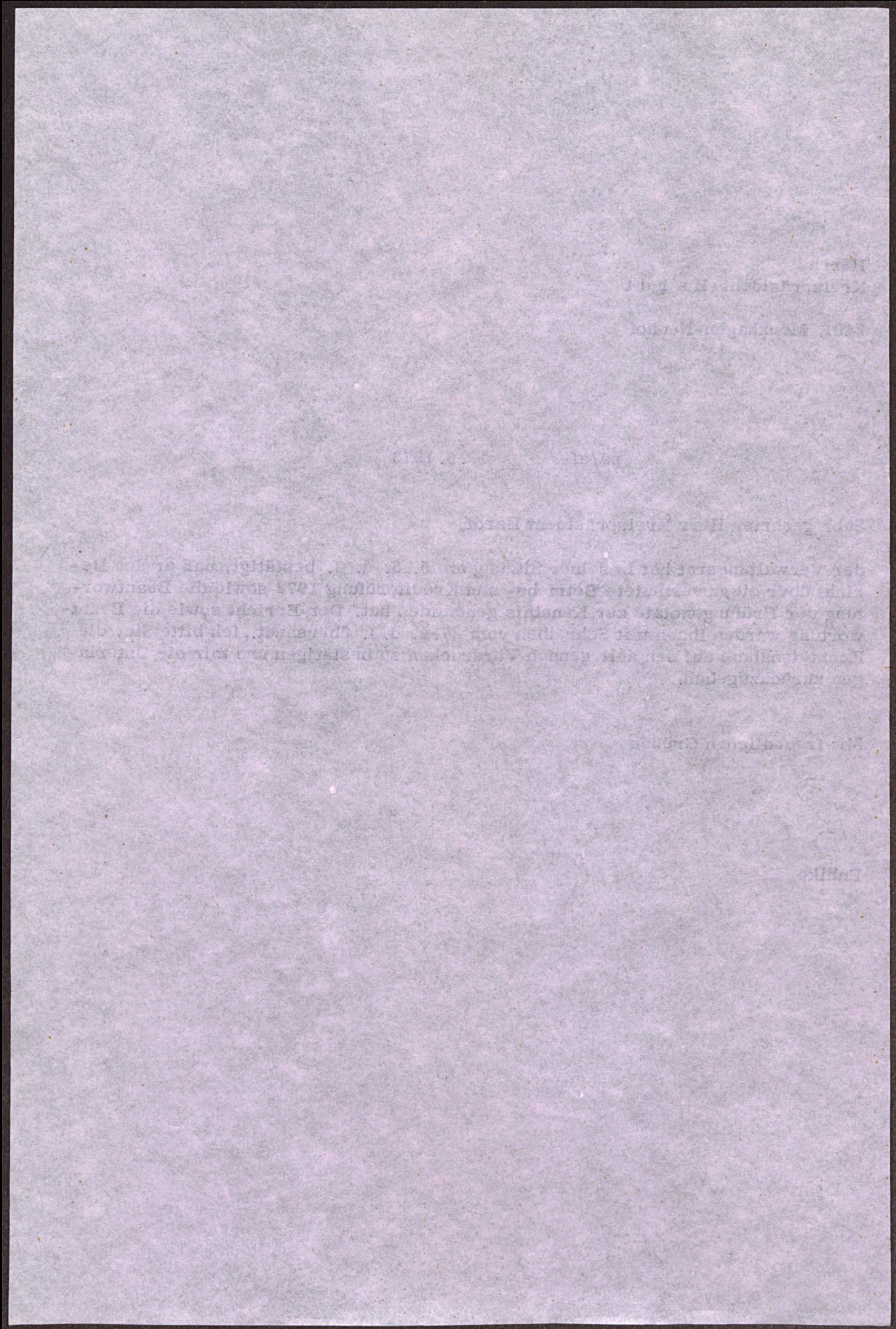
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Pahlke'.

Pahlke



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 4 -

Betreff: Bericht über die unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972	Sitzung am 5.6.1973	Nr. 3
---	------------------------	----------

Herr Direktor Pahlke trägt vor, daß der Bericht keine wesentlichen Beanstandungen enthalte, wohl aber zahlreiche Hinweise, die bereits nach Abschluß der Prüfung zwischen Prüfungsstelle und Vorstand erörtert wurden. Der Revisionsausschuß hat sich in seiner Sitzung am 14.5.1973 mit dem Prüfungsbericht befaßt und hat einstimmig der Stellungnahme zum Prüfungsbericht zugestimmt. Er empfiehlt dem Verwaltungsrat, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Verwaltungsrat nimmt von dem Bericht über die unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 Kenntnis und bestätigt die Kenntnisnahme auf der vorliegenden Bestätigung.

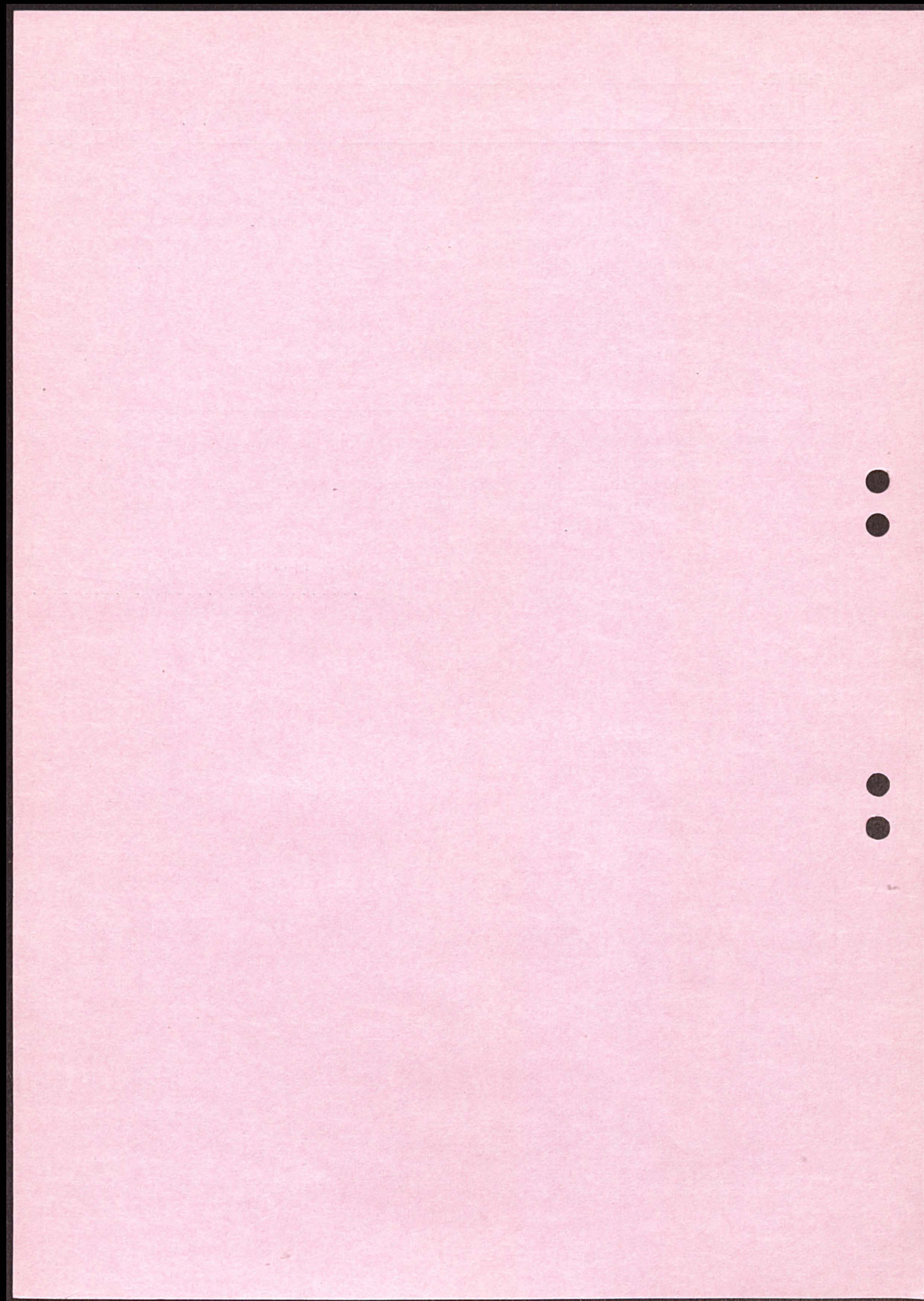
Beschluß: Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig dem Antrag des Revisionsausschusses zu. Die Verwaltungsratsmitglieder bestätigen durch Unterschrift auf der vorgelegten Bestätigung, daß sie von dem Bericht über die unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 Kenntnis genommen haben.

[Handwritten Signature]
.....
(Unterschriften)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

2300 K i e l
Holstenstraße 98

/Da 1.2.1973 rk/af 22.5.1973 Herrn Rönnebeck

Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972
Beantwortung der gezogenen Revisionserinnerungen

Sehr geehrte Herren,

leider war es dem Revisionsausschuß unserer Sparkasse aus terminlichen Gründen nicht möglich, früher über den Prüfungsbericht und die Beantwortung zu beraten; wir bitten daher, die Verzögerung unserer Antwort zu entschuldigen. Die Bestätigung, daß die Verwaltungsratsmitglieder Kenntnis genommen haben, werden wir Anfang Juni nachreichen.

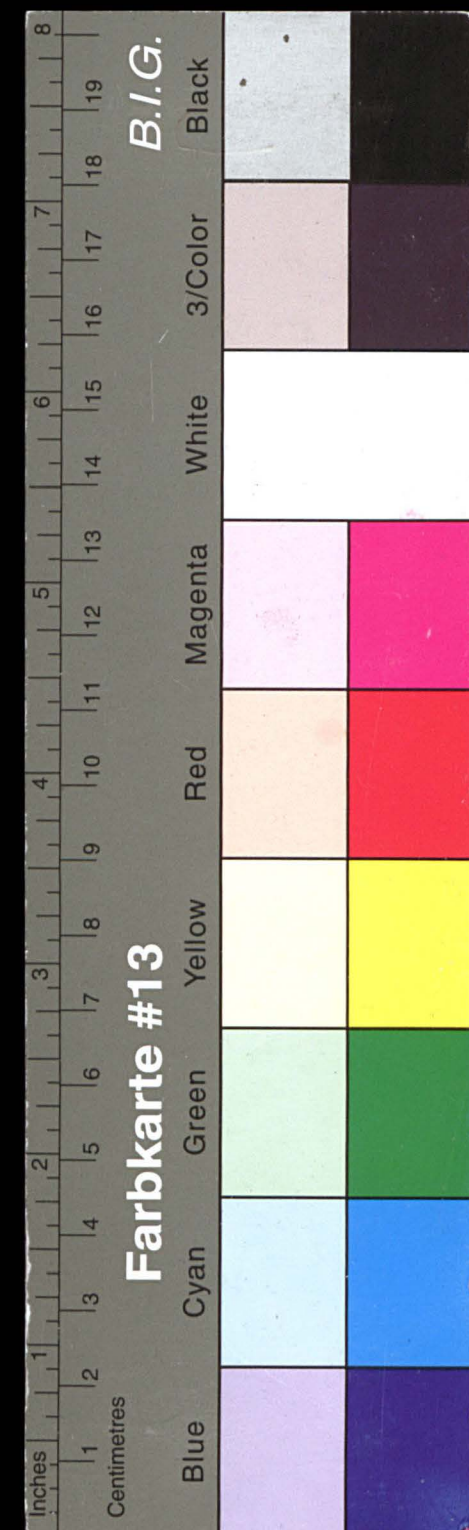
Zu den gezogenen Revisionserinnerungen der vorgenommenen Prüfung nehmen wir wie folgt Stellung:

zu Tz. 7:

Der für die Einräumung eines Teiles der Dispositionskredite erforderliche Vorstandsbeschluß wurde inzwischen gefaßt. Ebenso liegt die Zustimmung des Verwaltungsrates hierzu vor. Es ist eine organisatorische Neuregelung geplant, die sicherstellt, daß bei Anzeigen nach § 16 KWG auch Dispositionskredite berücksichtigt werden.

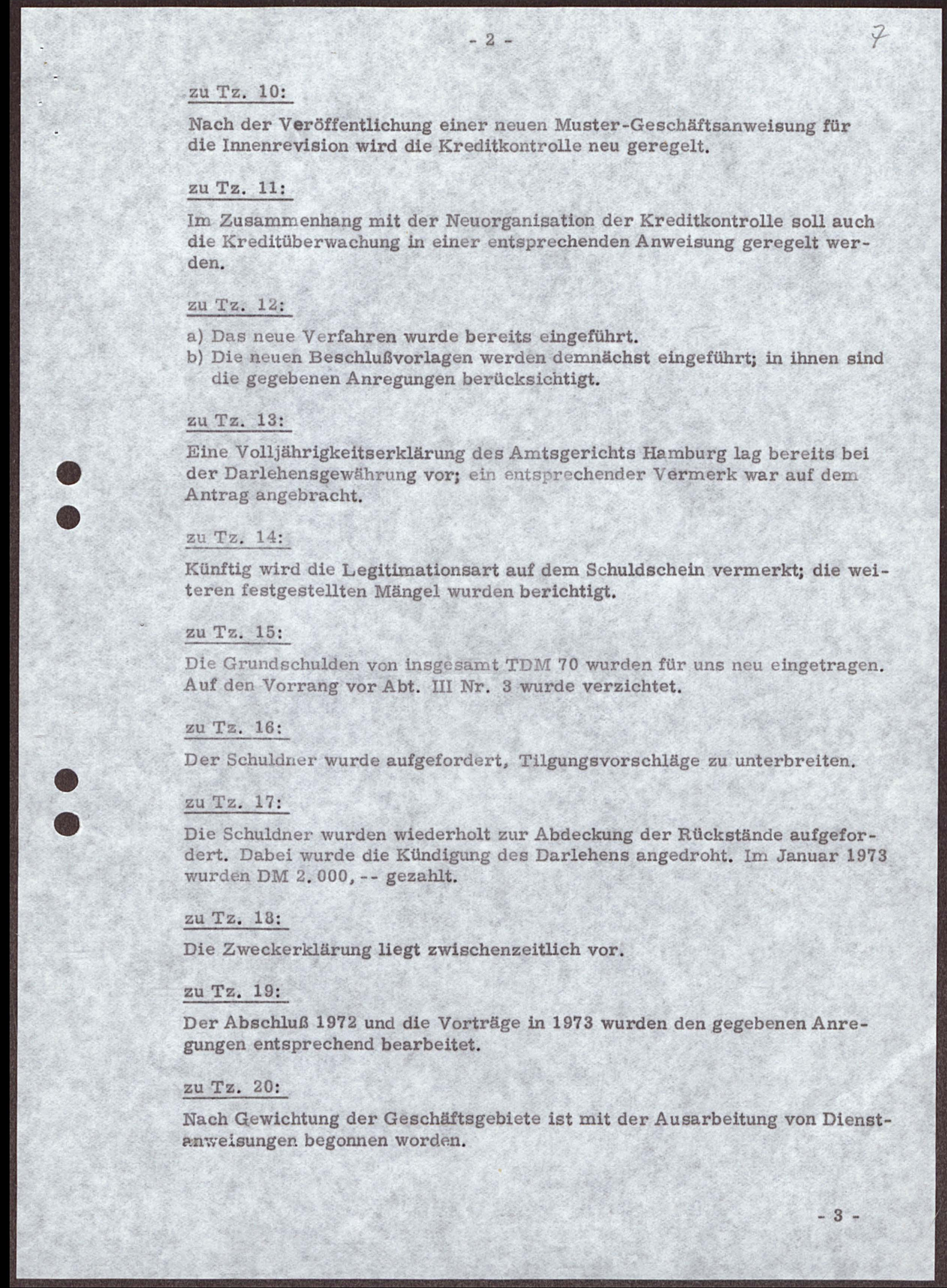
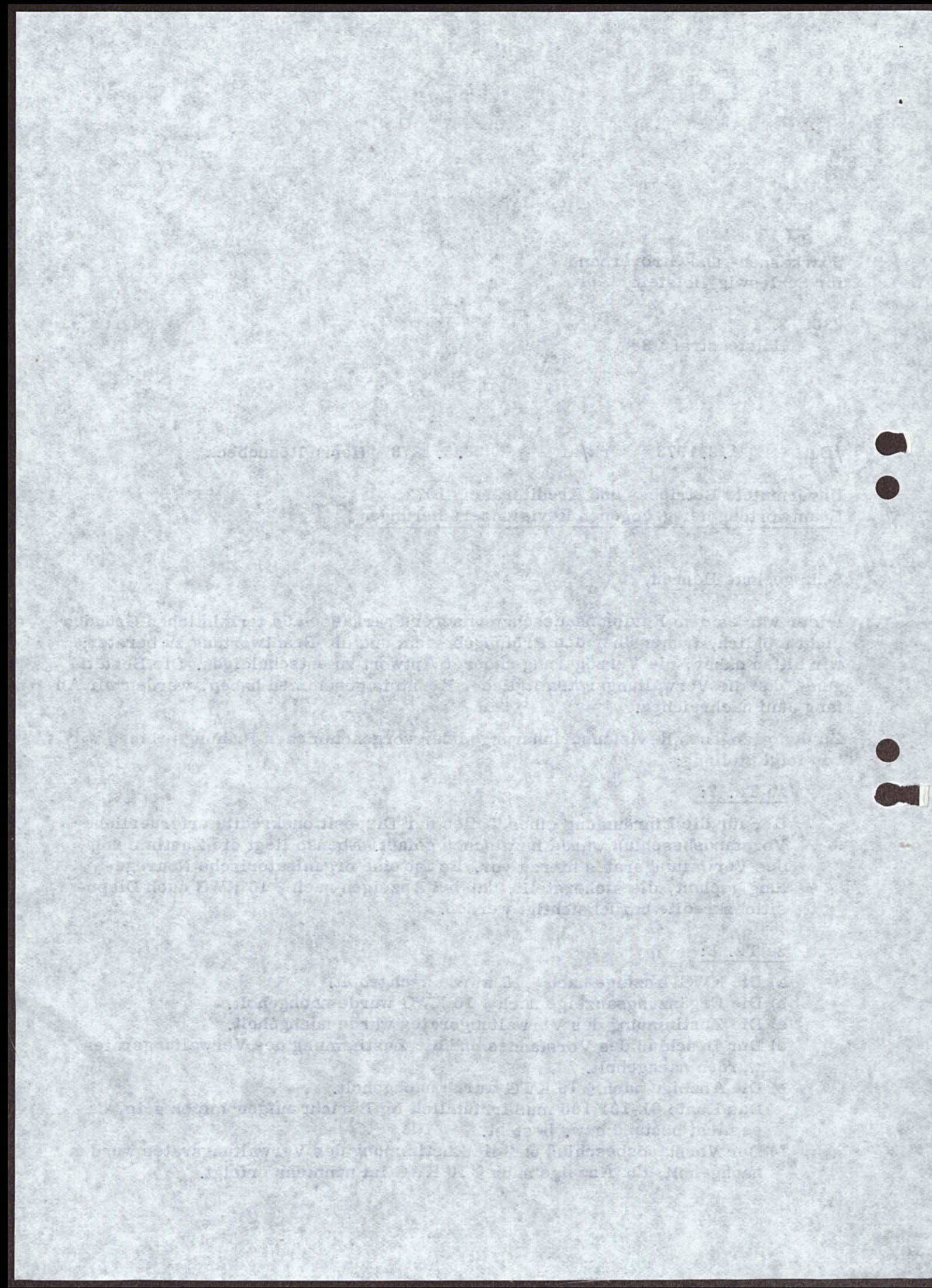
zu Tz. 8:

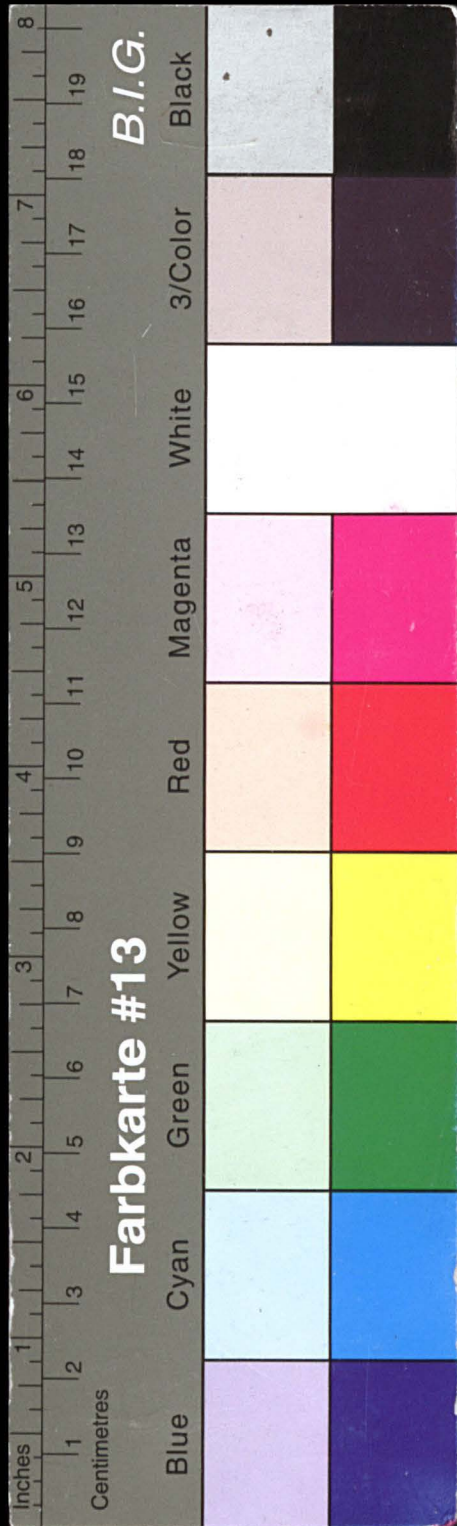
- a) Die KWG-Anzeige nach § 16 wurde nachgeholt.
- b) Die Ergänzungsanzeige nach § 16 KWG wurde nachgeholt.
- c) Die Zustimmung des Verwaltungsrates wurde nachgeholt.
- d) Der Beschluß des Vorstandes und die Zustimmung des Verwaltungsrates wurden nachgeholt.
- e) Die Anzeige nach § 16 KWG wurde nachgeholt.
Das Konto 91-191 100 muß irrtümlich im Bericht aufgenommen sein, da es nicht bestand bzw. besteht.
- f) Der Vorstandsbeschluß und die Zustimmung des Verwaltungsrates wurden nachgeholt, die Anzeige nach § 16 KWG ist nunmehr erfolgt.



Kreisarchiv Stormarn E103

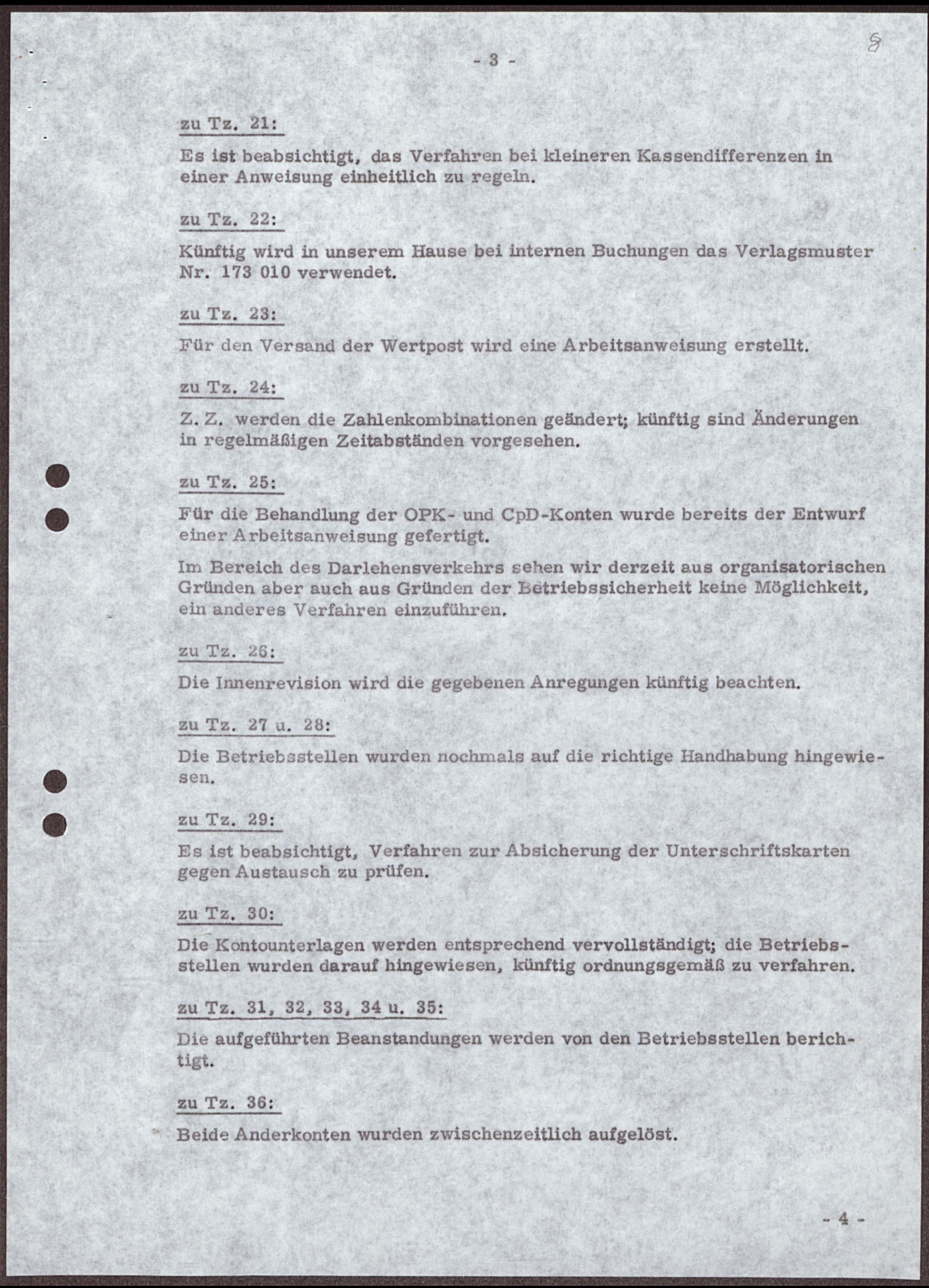
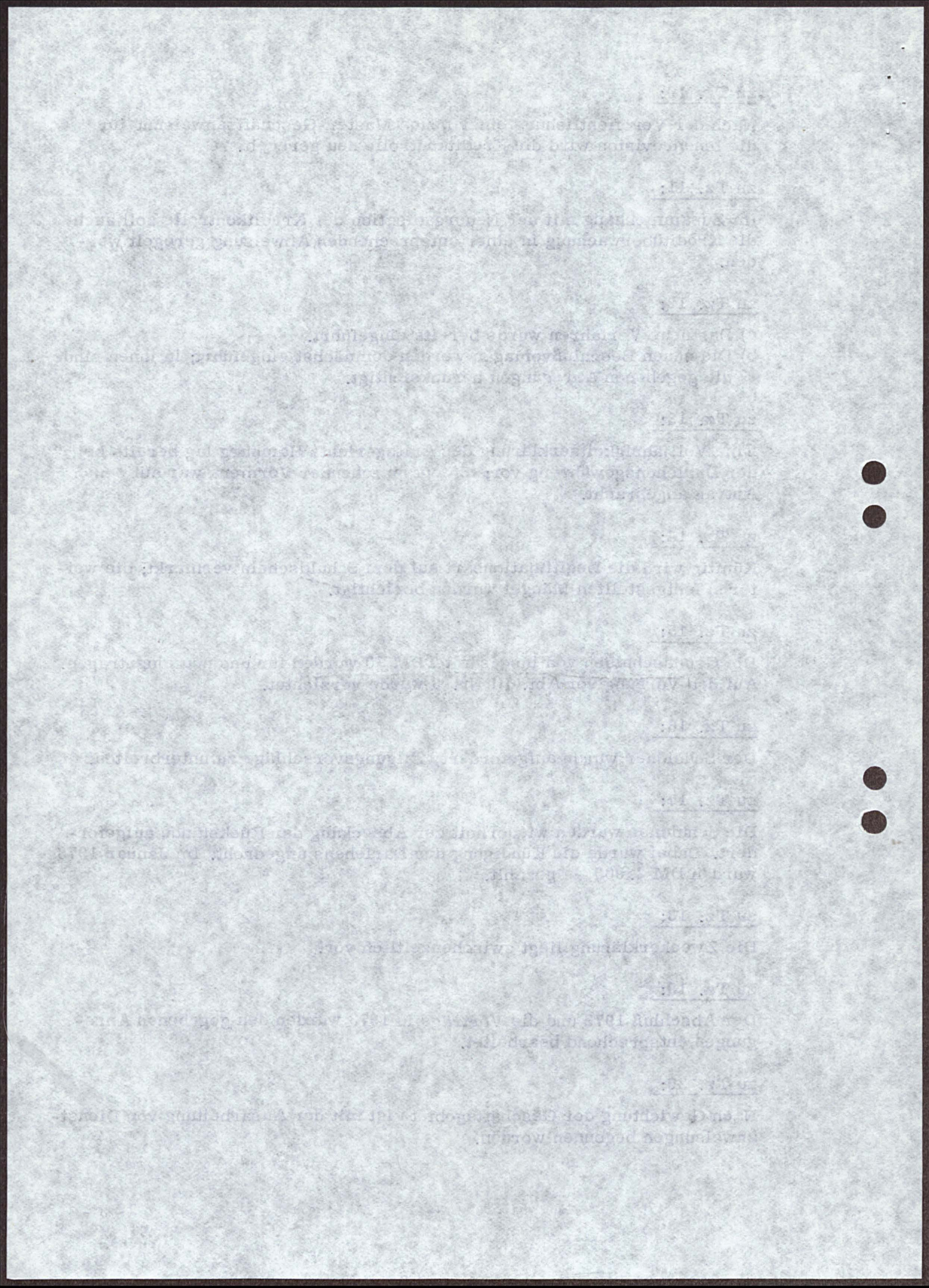
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 21:

Es ist beabsichtigt, das Verfahren bei kleineren Kassendifferenzen in einer Anweisung einheitlich zu regeln.

zu Tz. 22:

Künftig wird in unserem Hause bei internen Buchungen das Verlagsmuster Nr. 173 010 verwendet.

zu Tz. 23:

Für den Versand der Wertpost wird eine Arbeitsanweisung erstellt.

zu Tz. 24:

Z. Z. werden die Zahlenkombinationen geändert; künftig sind Änderungen in regelmäßigen Zeitabständen vorgesehen.

zu Tz. 25:

Für die Behandlung der OPK- und CpD-Konten wurde bereits der Entwurf einer Arbeitsanweisung gefertigt.

Im Bereich des Darlehensverkehrs sehen wir derzeit aus organisatorischen Gründen aber auch aus Gründen der Betriebssicherheit keine Möglichkeit, ein anderes Verfahren einzuführen.

zu Tz. 26:

Die Innenrevision wird die gegebenen Anregungen künftig beachten.

zu Tz. 27 u. 28:

Die Betriebsstellen wurden nochmals auf die richtige Handhabung hingewiesen.

zu Tz. 29:

Es ist beabsichtigt, Verfahren zur Absicherung der Unterschriftskarten gegen Austausch zu prüfen.

zu Tz. 30:

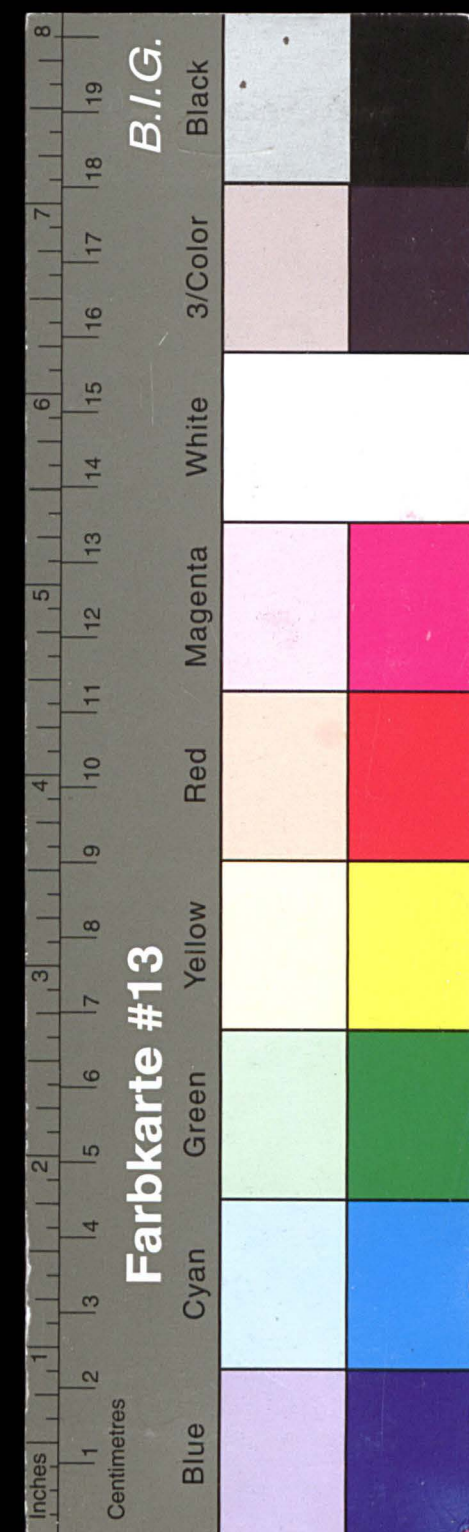
Die Kontounterlagen werden entsprechend vervollständigt; die Betriebsstellen wurden darauf hingewiesen, künftig ordnungsgemäß zu verfahren.

zu Tz. 31, 32, 33, 34 u. 35:

Die aufgeführten Beanstandungen werden von den Betriebsstellen berichtet.

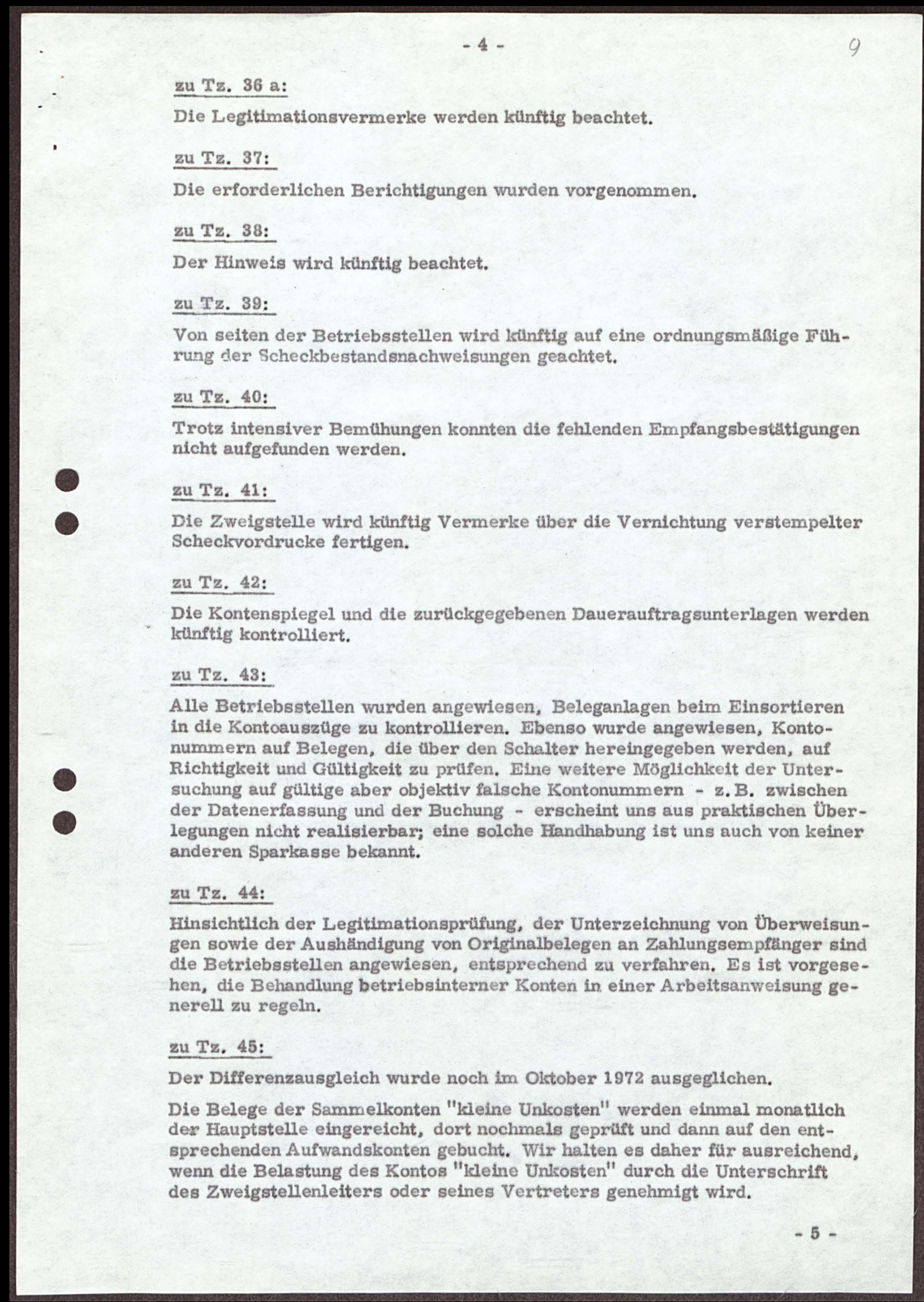
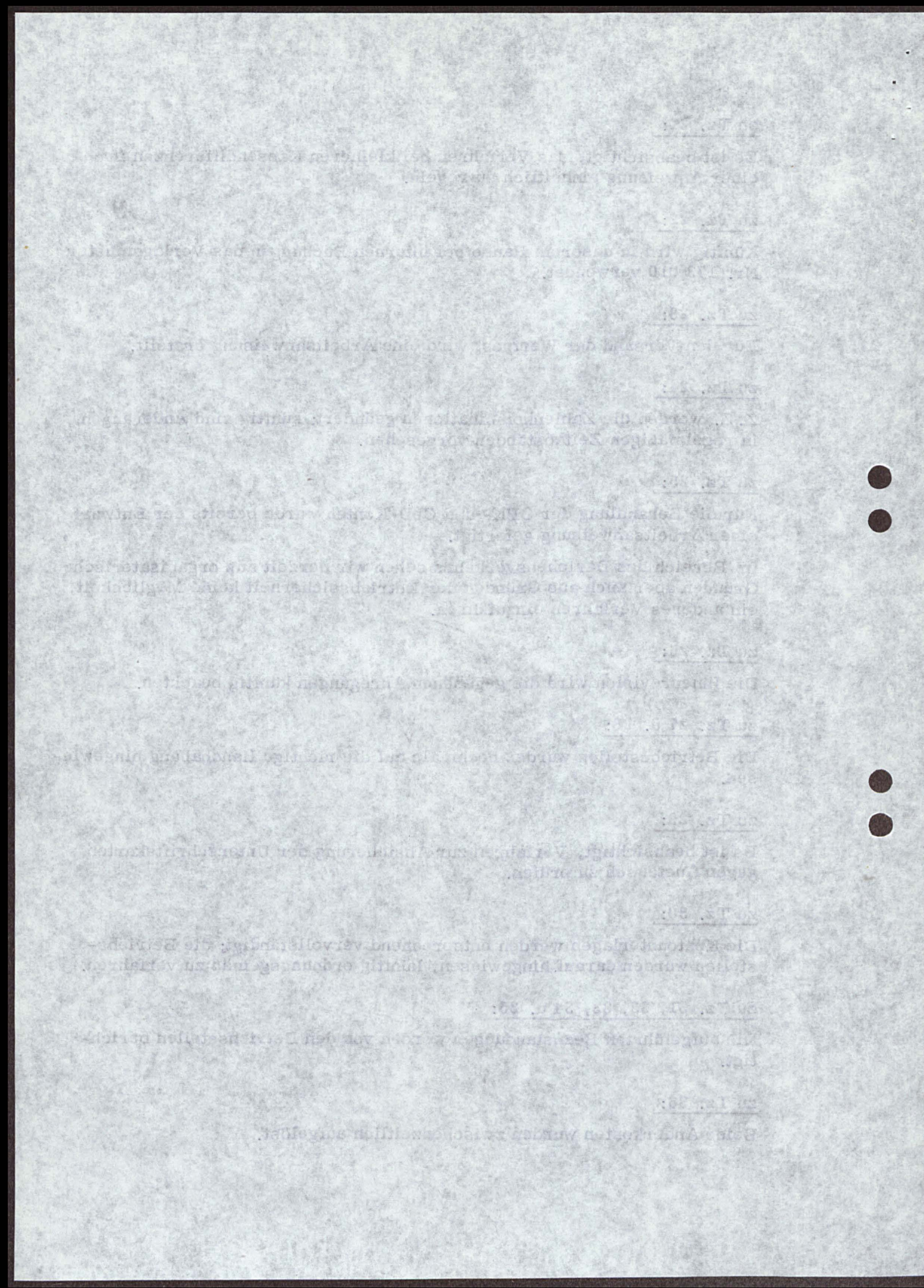
zu Tz. 36:

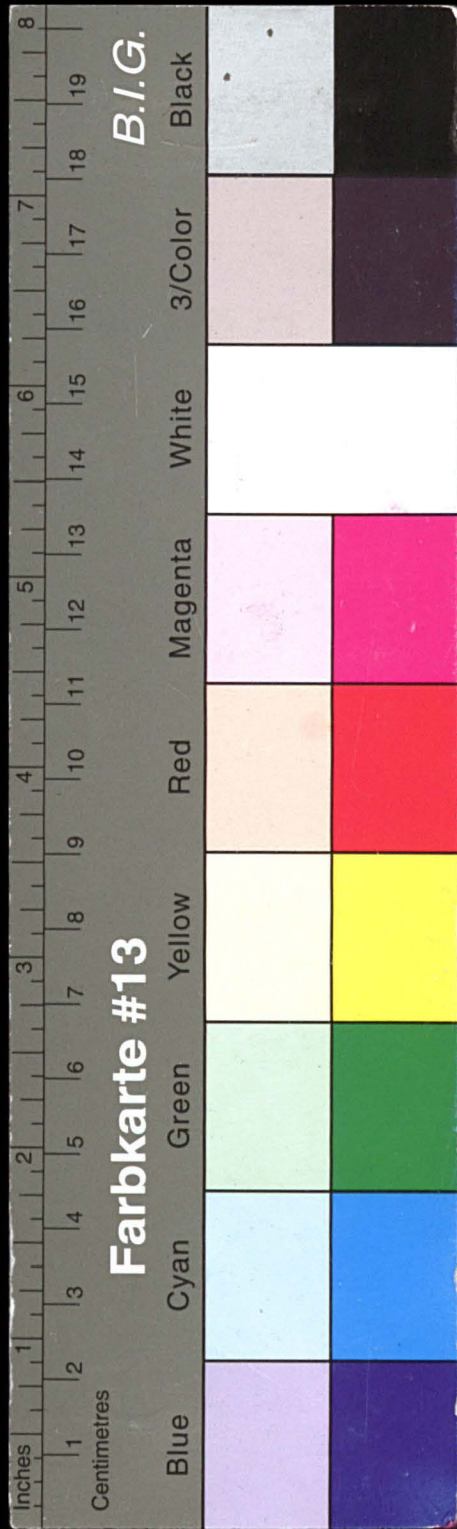
Beide Anderkonten wurden zwischenzeitlich aufgelöst.



Kreisarchiv Stormarn E103

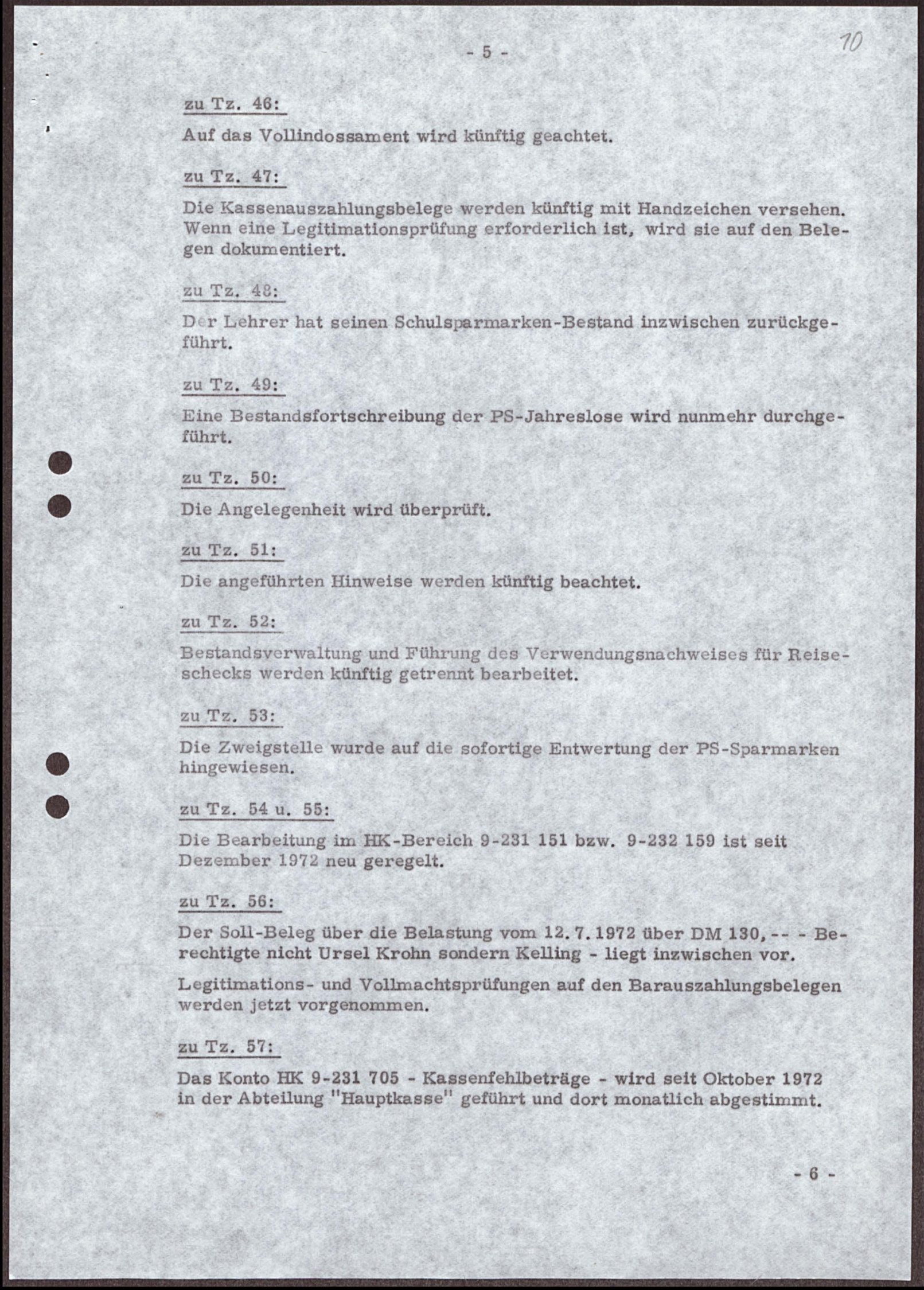
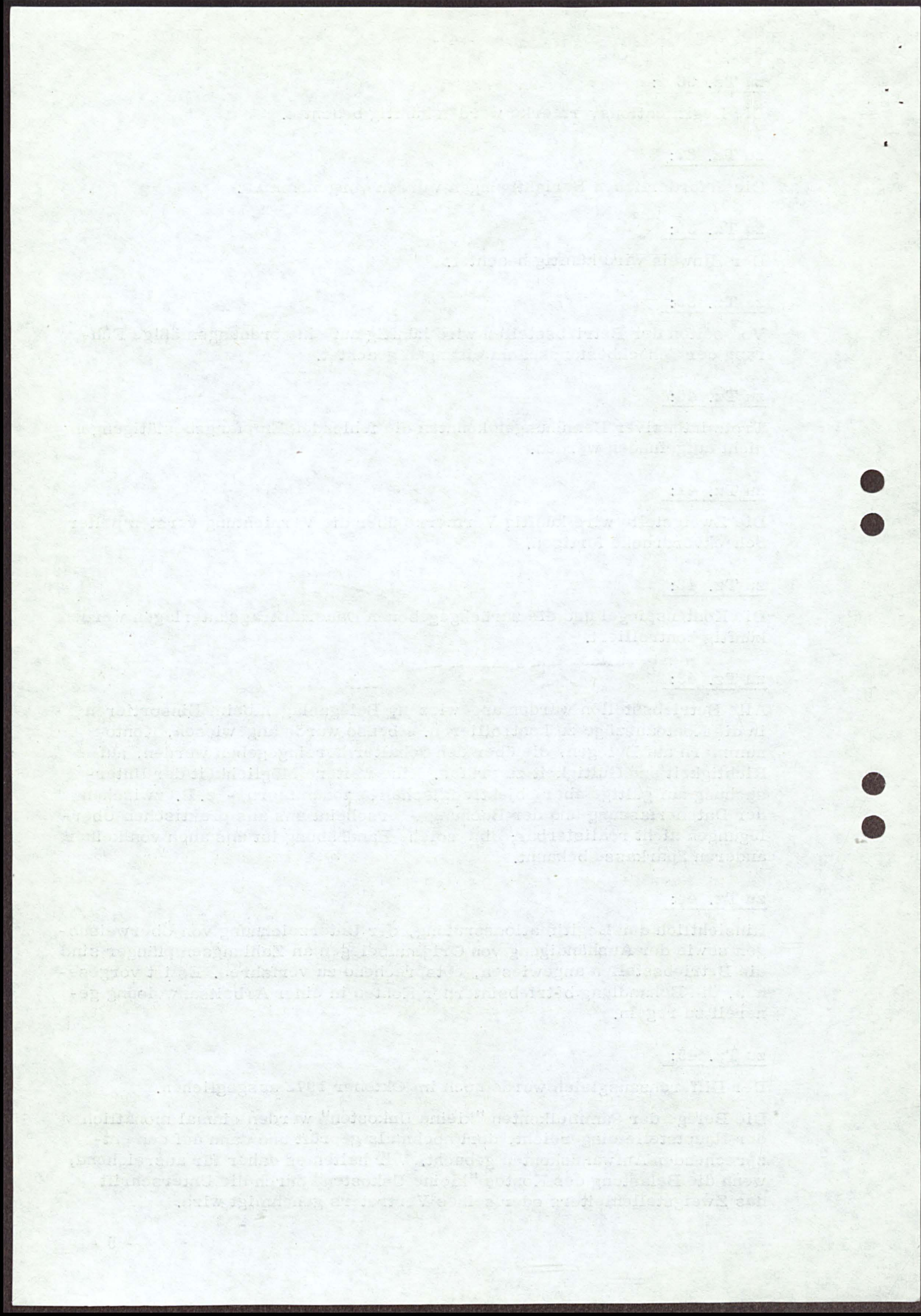
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

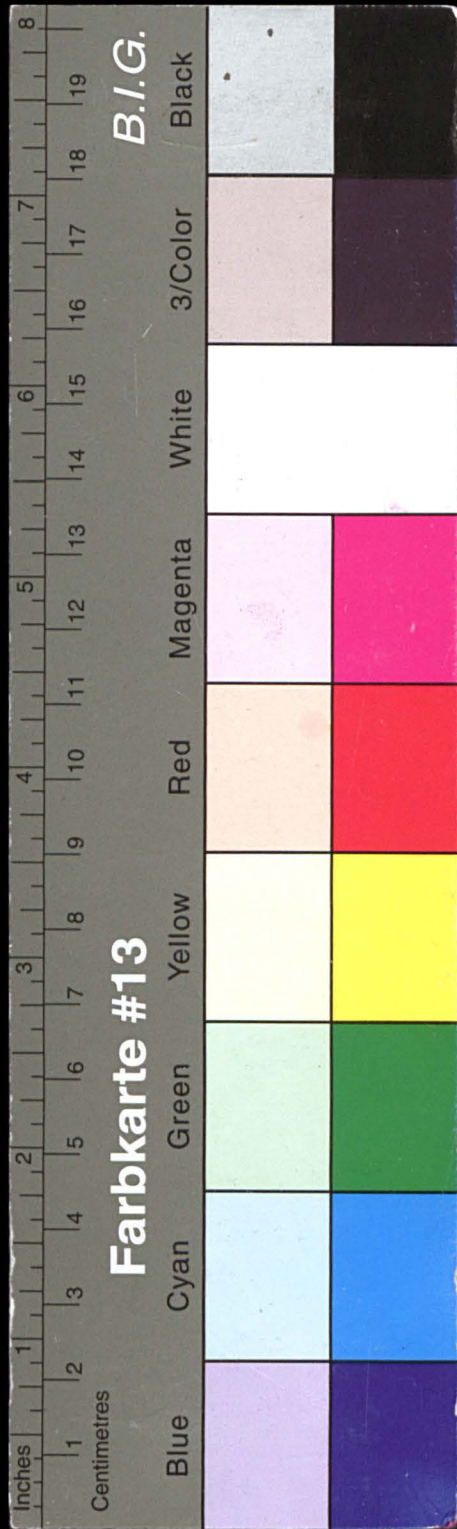




Kreisarchiv Stormarn E103

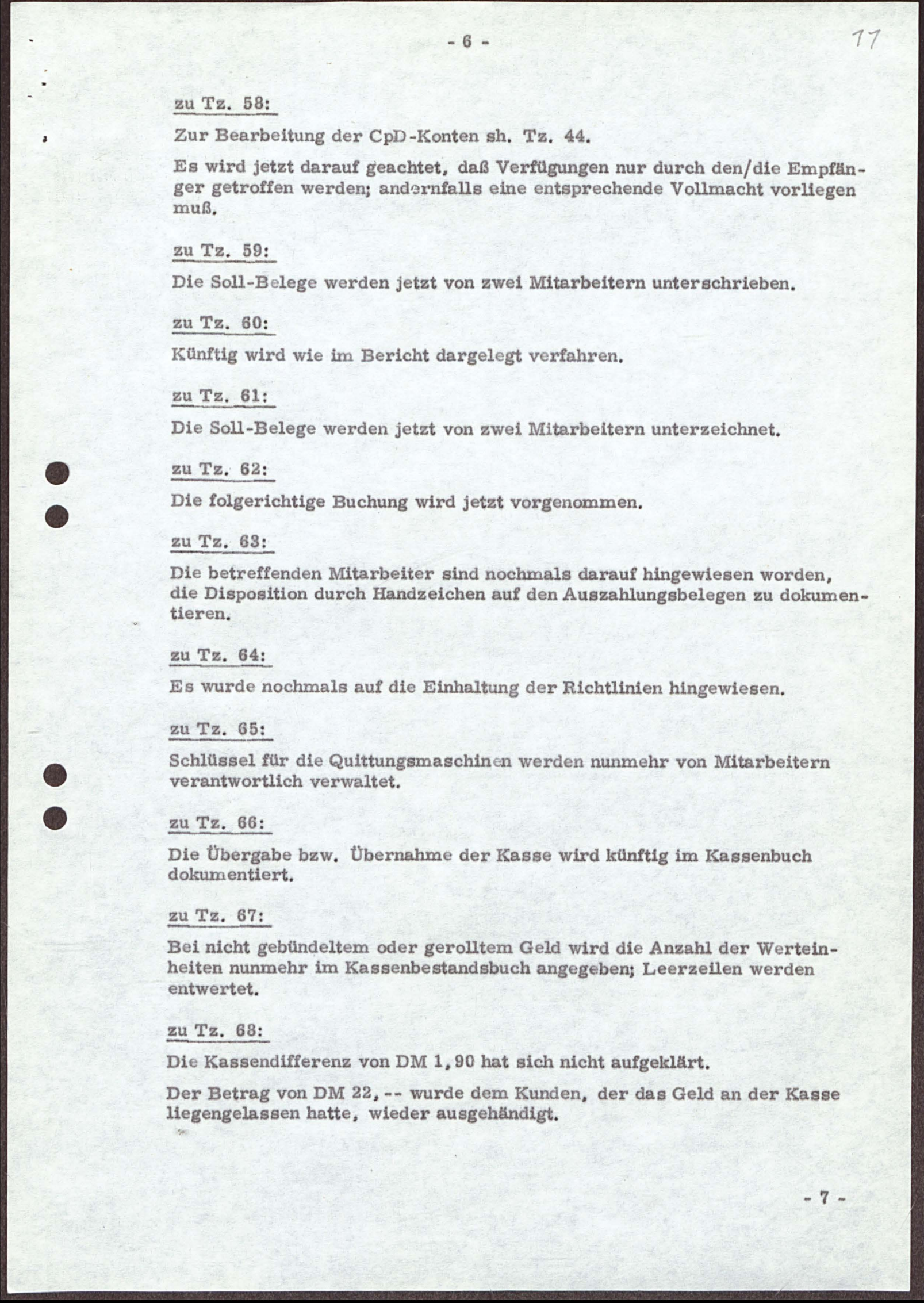
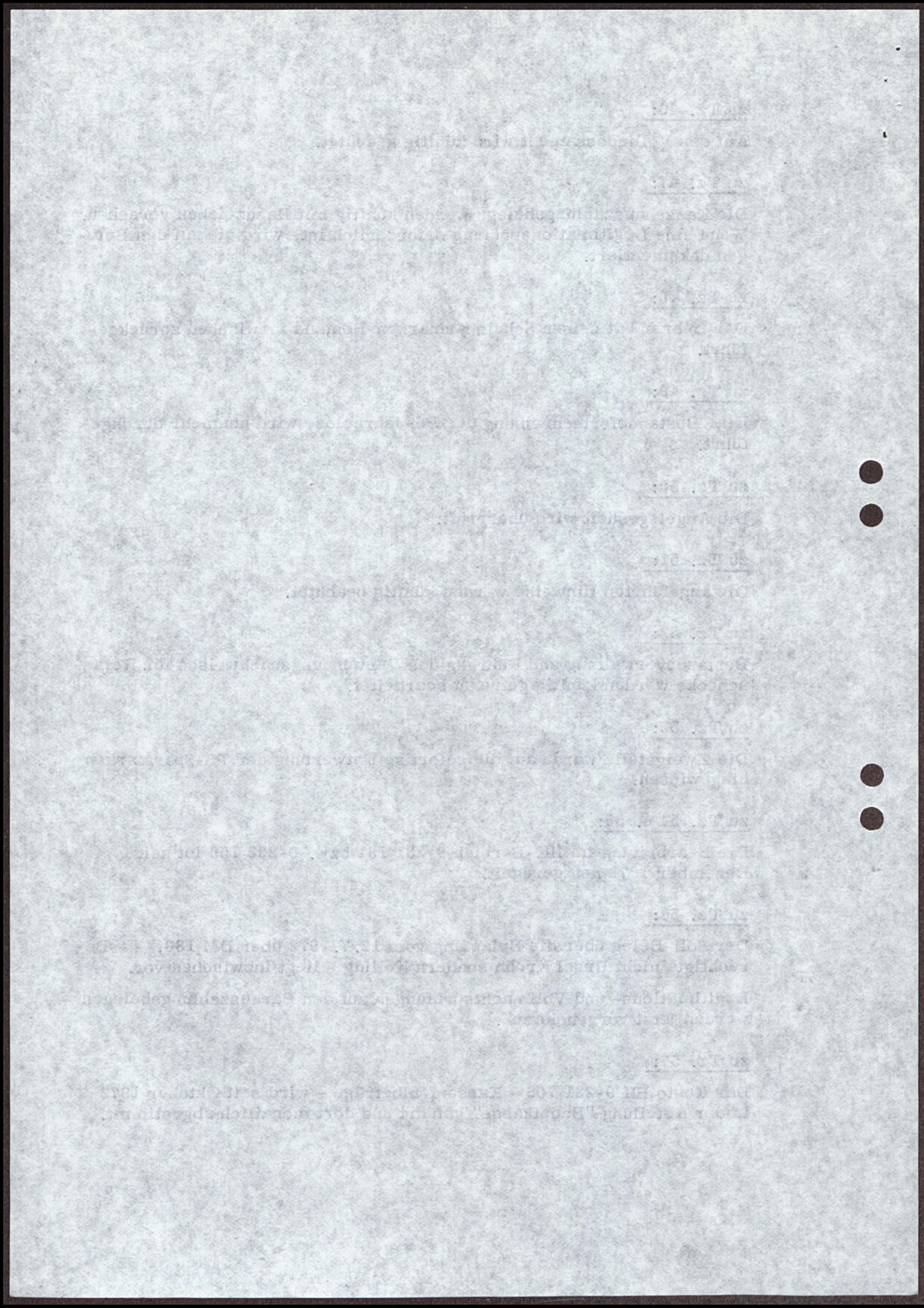
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 58:

Zur Bearbeitung der CpD-Konten sh. Tz. 44.

Es wird jetzt darauf geachtet, daß Verfügungen nur durch den/die Empfänger getroffen werden; andernfalls eine entsprechende Vollmacht vorliegen muß.

zu Tz. 59:

Die Soll-Belege werden jetzt von zwei Mitarbeitern unterschrieben.

zu Tz. 60:

Künftig wird wie im Bericht dargelegt verfahren.

zu Tz. 61:

Die Soll-Belege werden jetzt von zwei Mitarbeitern unterzeichnet.

zu Tz. 62:

Die folgerichtige Buchung wird jetzt vorgenommen.

zu Tz. 63:

Die betreffenden Mitarbeiter sind nochmals darauf hingewiesen worden, die Disposition durch Handzeichen auf den Auszahlungsbelegen zu dokumentieren.

zu Tz. 64:

Es wurde nochmals auf die Einhaltung der Richtlinien hingewiesen.

zu Tz. 65:

Schlüssel für die Quittungsmaschinen werden nunmehr von Mitarbeitern verantwortlich verwaltet.

zu Tz. 66:

Die Übergabe bzw. Übernahme der Kasse wird künftig im Kassenbuch dokumentiert.

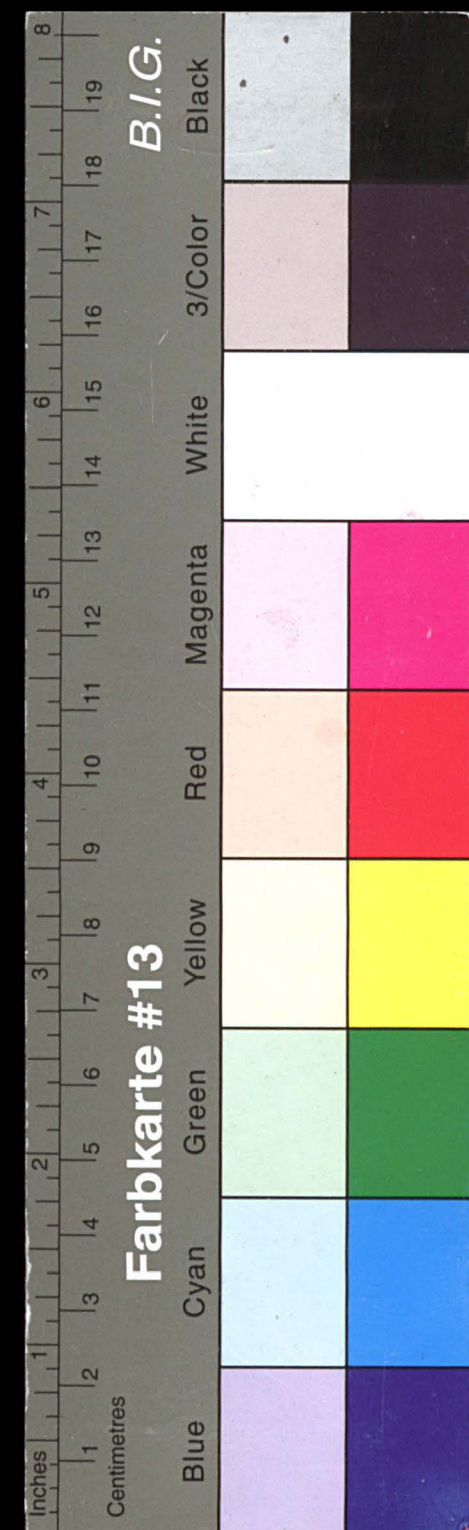
zu Tz. 67:

Bei nicht gebündeltem oder gerolltem Geld wird die Anzahl der Wertseinheiten nunmehr im Kassenbestandsbuch angegeben; Leerzellen werden entwertet.

zu Tz. 68:

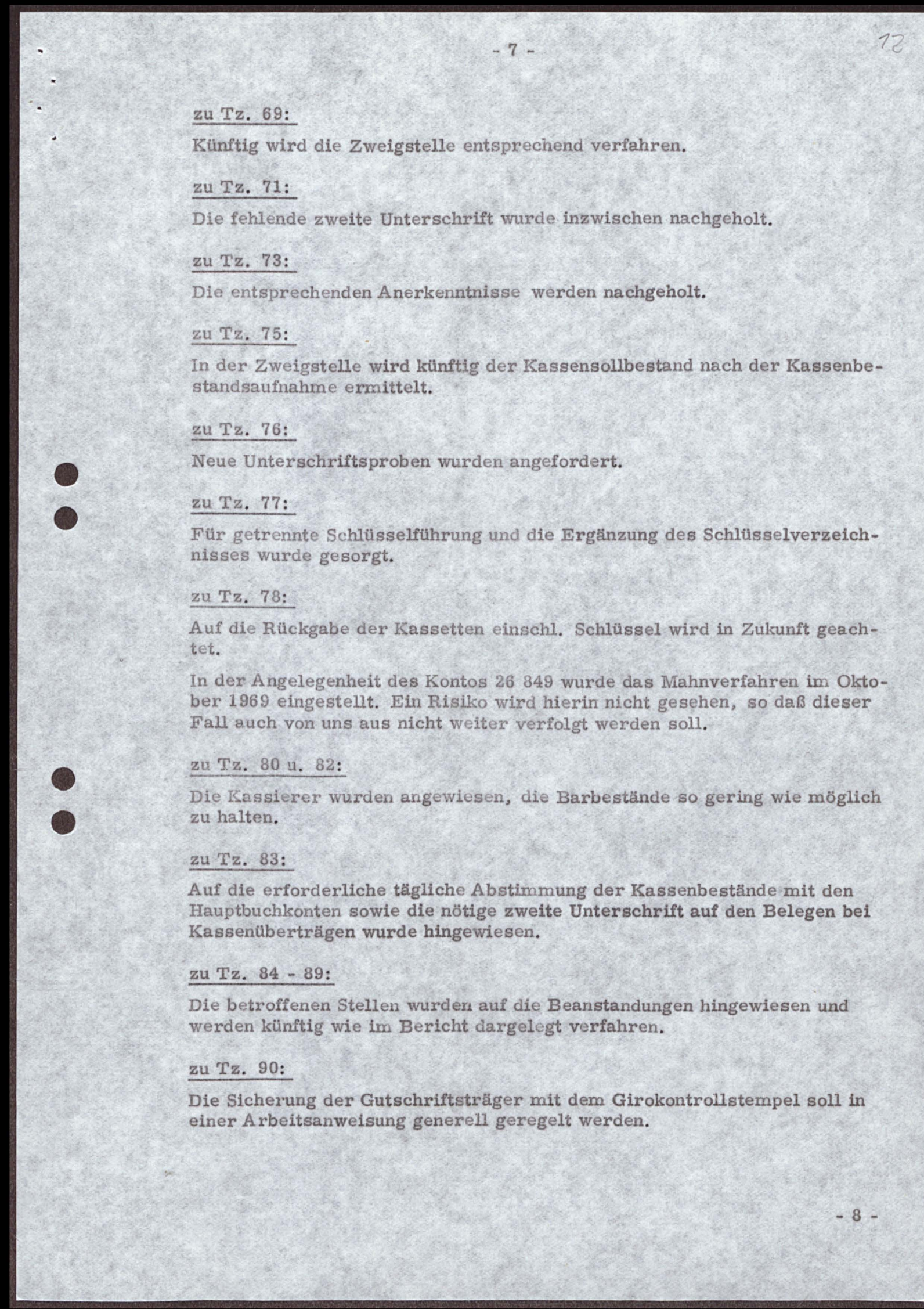
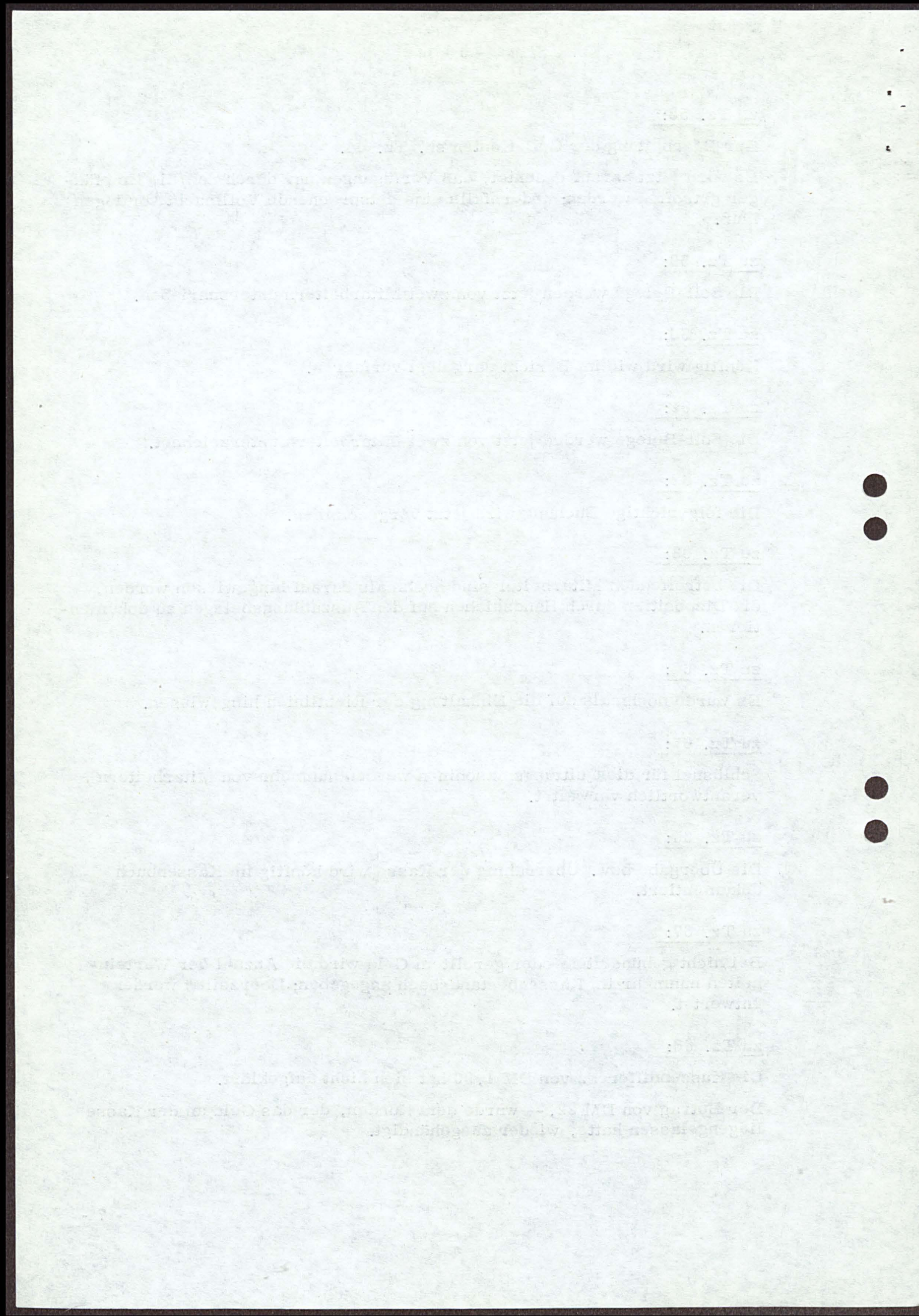
Die Kassendifferenz von DM 1,90 hat sich nicht aufgeklärt.

Der Betrag von DM 22, -- wurde dem Kunden, der das Geld an der Kasse liegengelassen hatte, wieder ausgehändigt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 69:

Künftig wird die Zweigstelle entsprechend verfahren.

zu Tz. 71:

Die fehlende zweite Unterschrift wurde inzwischen nachgeholt.

zu Tz. 73:

Die entsprechenden Anerkennnisse werden nachgeholt.

zu Tz. 75:

In der Zweigstelle wird künftig der Kassensollbestand nach der Kassenbestandsaufnahme ermittelt.

zu Tz. 76:

Neue Unterschriftsproben wurden angefordert.

zu Tz. 77:

Für getrennte Schlüsselführung und die Ergänzung des Schlüsselverzeichnisses wurde gesorgt.

zu Tz. 78:

Auf die Rückgabe der Kassetten einschl. Schlüssel wird in Zukunft geachtet.

In der Angelegenheit des Kontos 26 849 wurde das Mahnverfahren im Oktober 1969 eingestellt. Ein Risiko wird hierin nicht gesehen, so daß dieser Fall auch von uns aus nicht weiter verfolgt werden soll.

zu Tz. 80 u. 82:

Die Kassierer wurden angewiesen, die Barbestände so gering wie möglich zu halten.

zu Tz. 83:

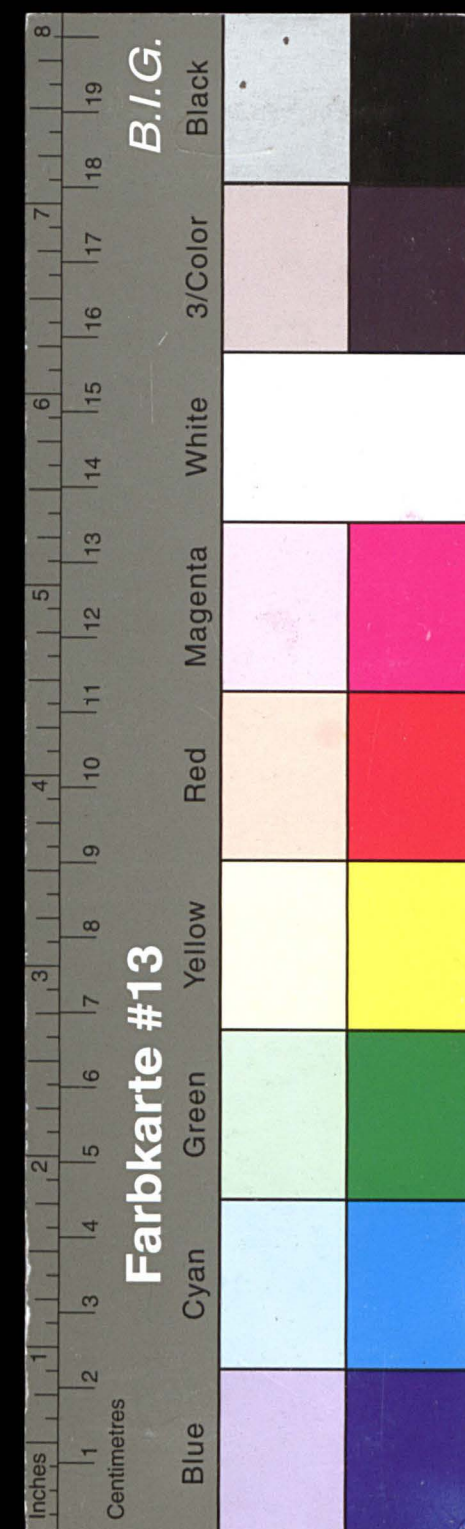
Auf die erforderliche tägliche Abstimmung der Kassenbestände mit den Hauptbuchkonten sowie die nötige zweite Unterschrift auf den Belegen bei Kassenüberträgen wurde hingewiesen.

zu Tz. 84 - 89:

Die betroffenen Stellen wurden auf die Beanstandungen hingewiesen und werden künftig wie im Bericht dargelegt verfahren.

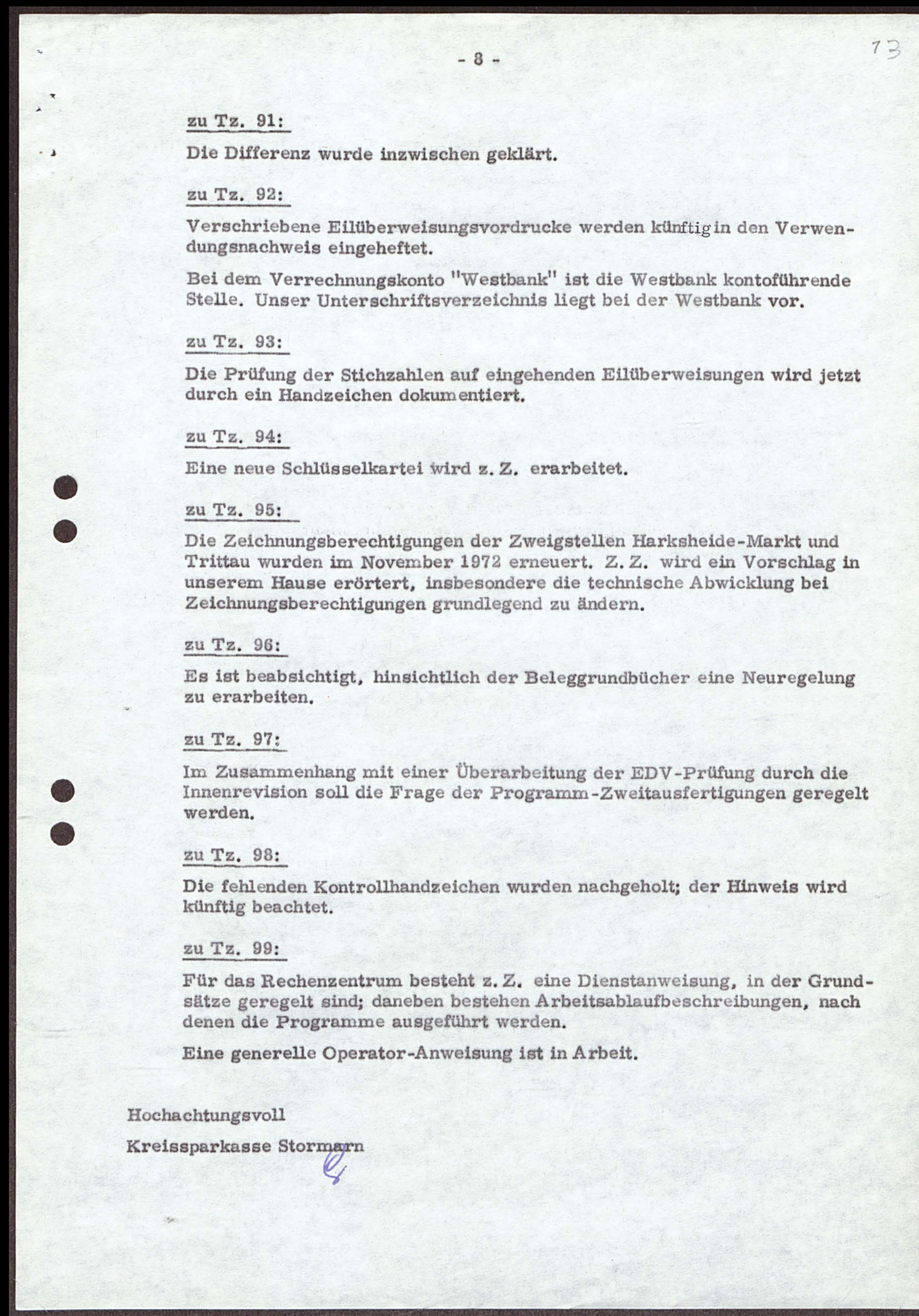
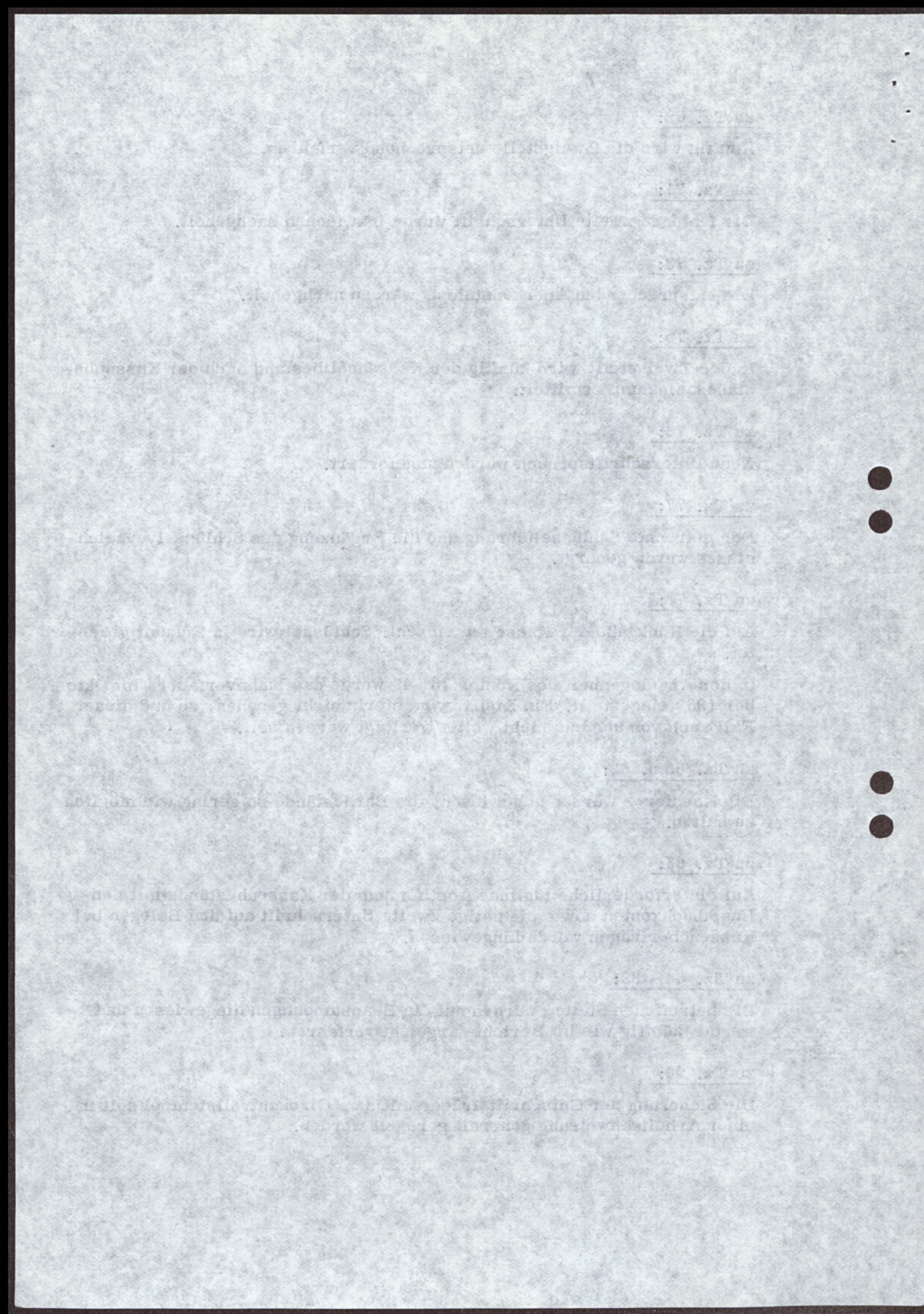
zu Tz. 90:

Die Sicherung der Gutschriftsträger mit dem Girokontrollstempel soll in einer Arbeitsanweisung generell geregelt werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 91:

Die Differenz wurde inzwischen geklärt.

zu Tz. 92:

Verschriebene Eilüberweisungsvordrucke werden künftig in den Verwendungsnachweis eingeleftet.

Bei dem Verrechnungskonto "Westbank" ist die Westbank kontoführende Stelle. Unser Unterschriftenverzeichnis liegt bei der Westbank vor.

zu Tz. 93:

Die Prüfung der Stichzahlen auf eingehenden Eilüberweisungen wird jetzt durch ein Handzeichen dokumentiert.

zu Tz. 94:

Eine neue Schlüsselkartei wird z. Z. erarbeitet.

zu Tz. 95:

Die Zeichnungsberechtigungen der Zweigstellen Harksheide-Markt und Trittau wurden im November 1972 erneuert. Z. Z. wird ein Vorschlag in unserem Hause erörtert, insbesondere die technische Abwicklung bei Zeichnungsberechtigungen grundlegend zu ändern.

zu Tz. 96:

Es ist beabsichtigt, hinsichtlich der Beleggrundbücher eine Neuregelung zu erarbeiten.

zu Tz. 97:

Im Zusammenhang mit einer Überarbeitung der EDV-Prüfung durch die Innenrevision soll die Frage der Programm-Zweitausfertigungen geregelt werden.

zu Tz. 98:

Die fehlenden Kontrollhandzeichen wurden nachgeholt; der Hinweis wird künftig beachtet.

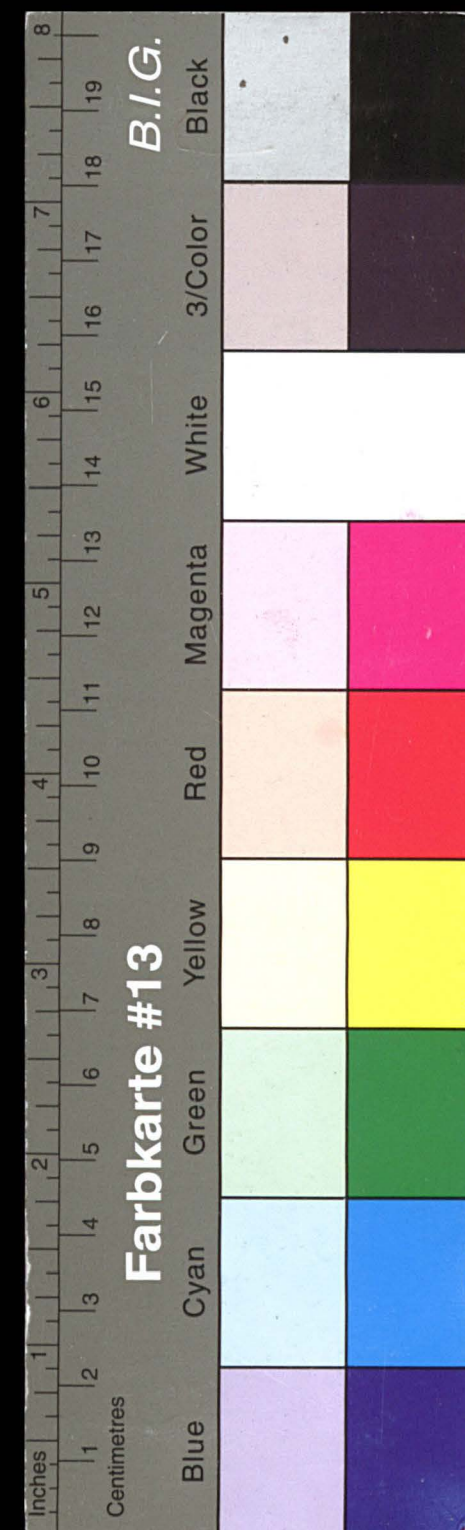
zu Tz. 99:

Für das Rechenzentrum besteht z. Z. eine Dienstanweisung, in der Grundsätze geregelt sind; daneben bestehen Arbeitsablaufbeschreibungen, nach denen die Programme ausgeführt werden.

Eine generelle Operator-Anweisung ist in Arbeit.

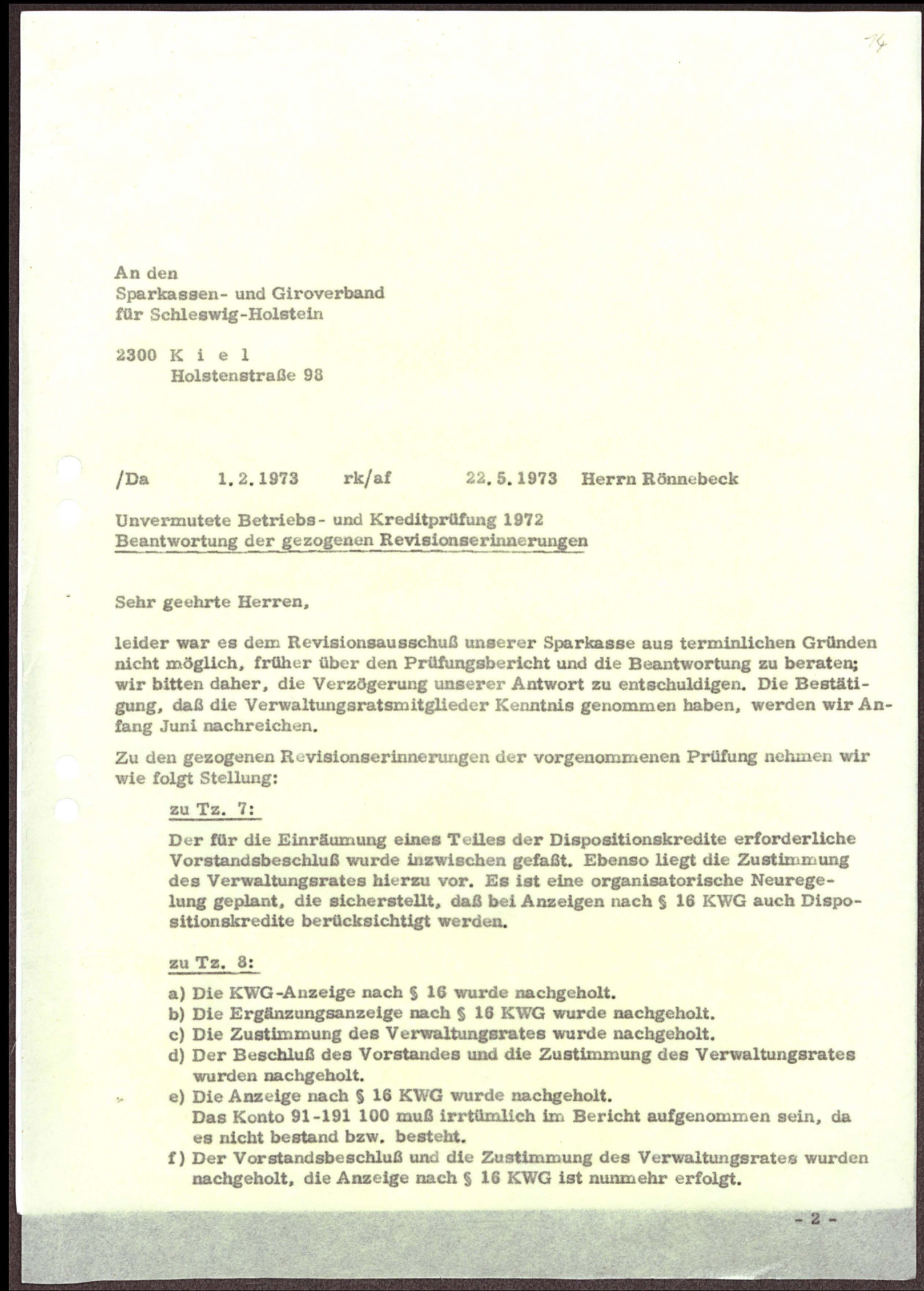
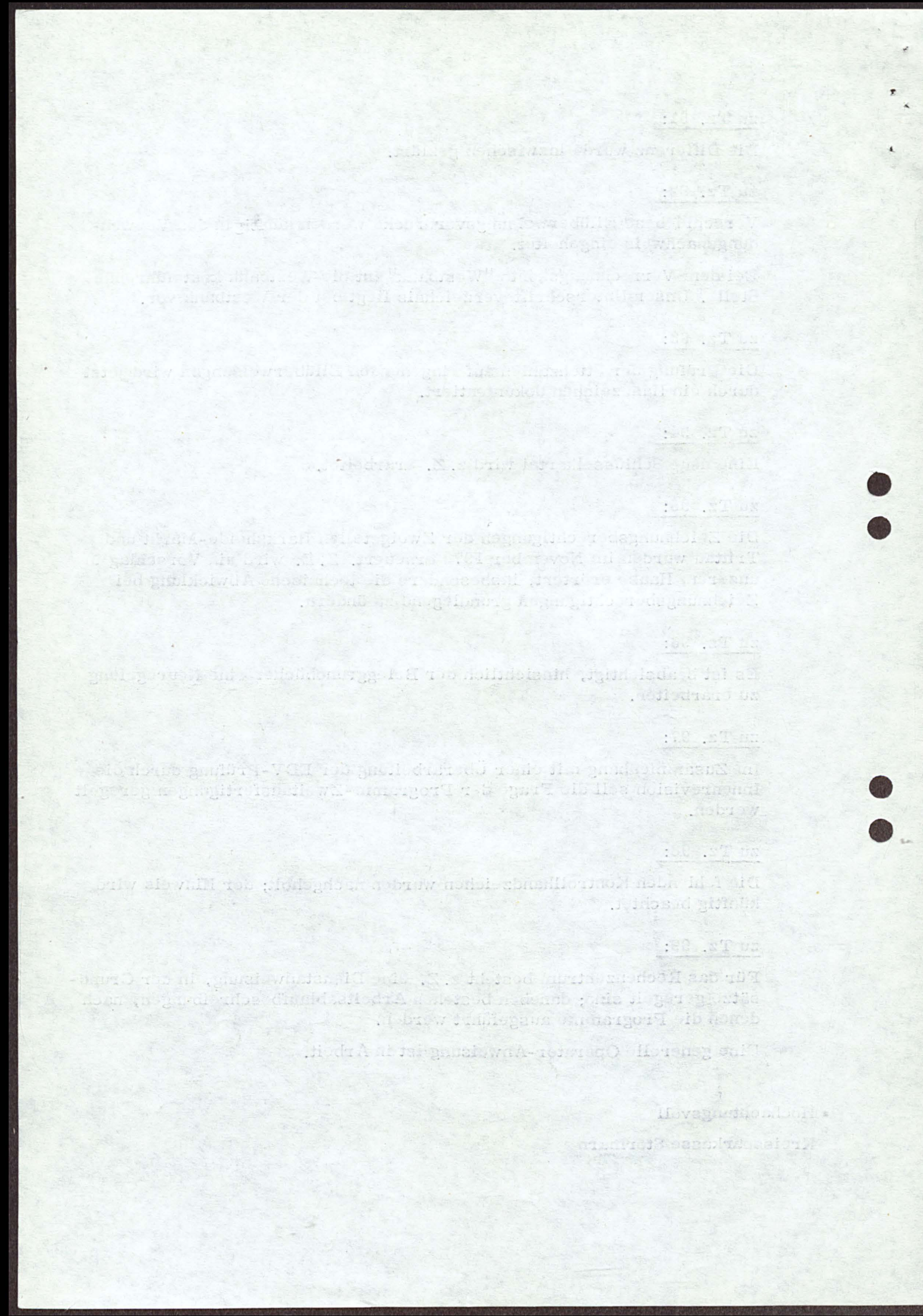
Hochachtungsvoll

Kreissparkasse Stormarn



Kreisarchiv Stormarn E103

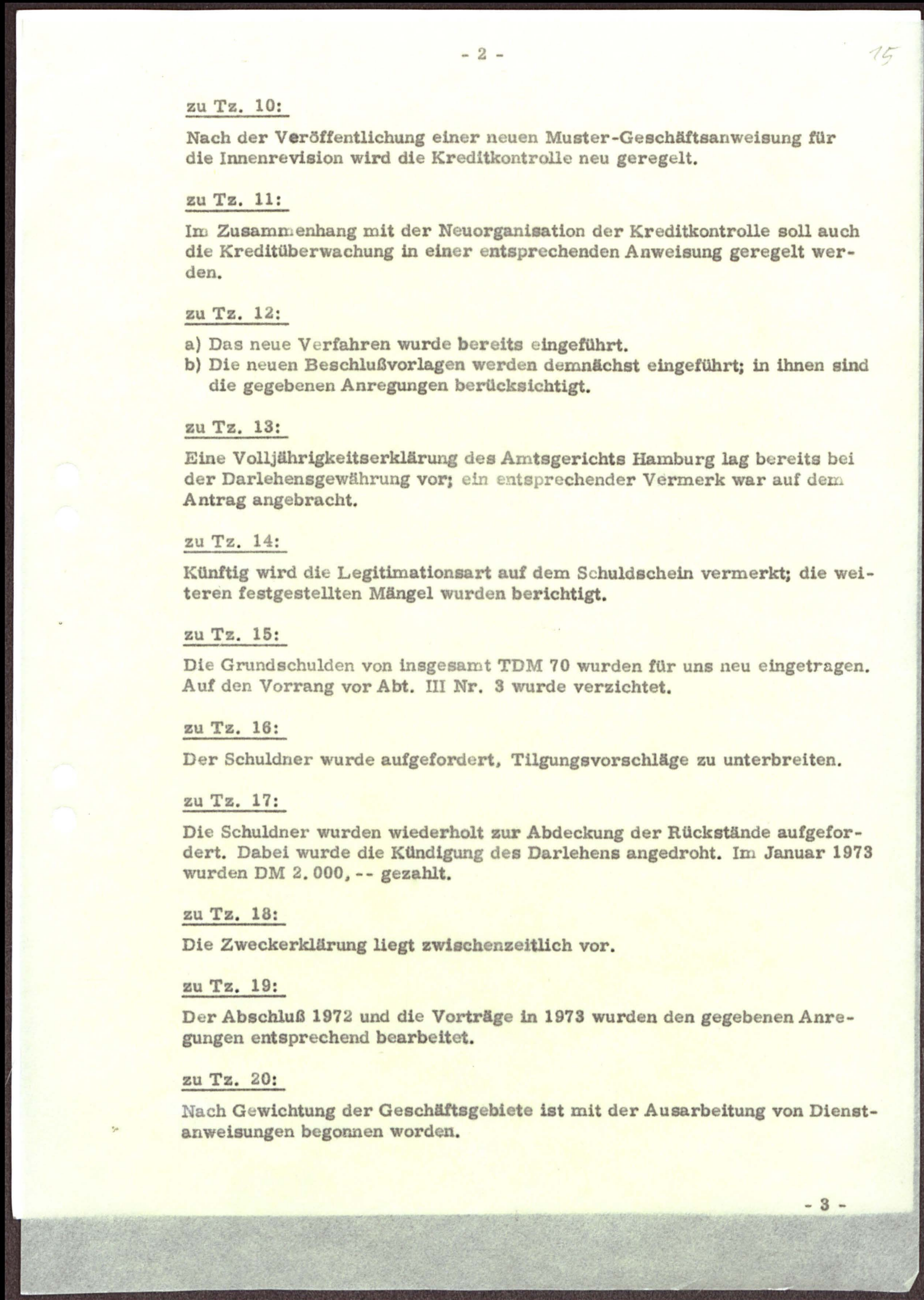
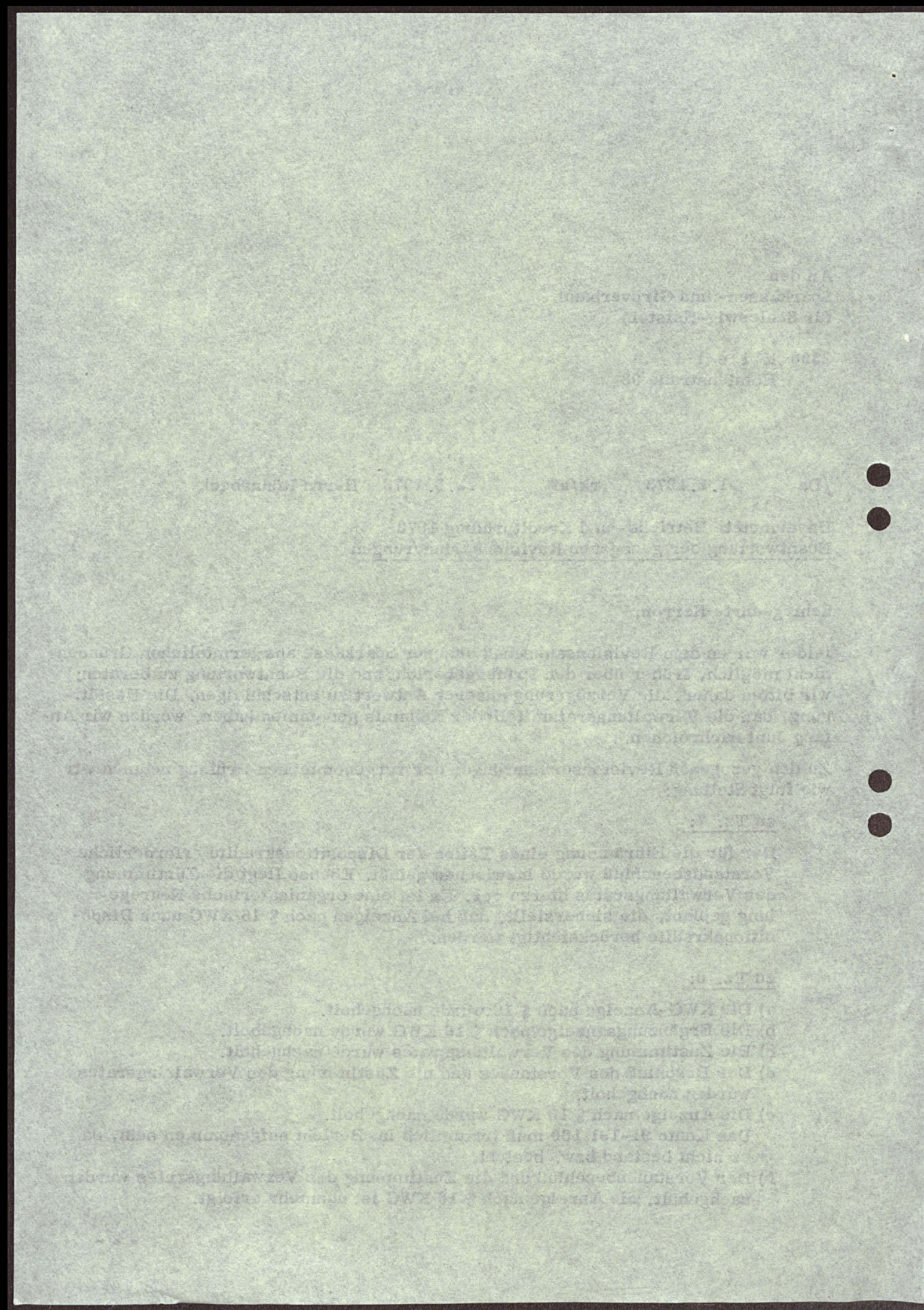
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

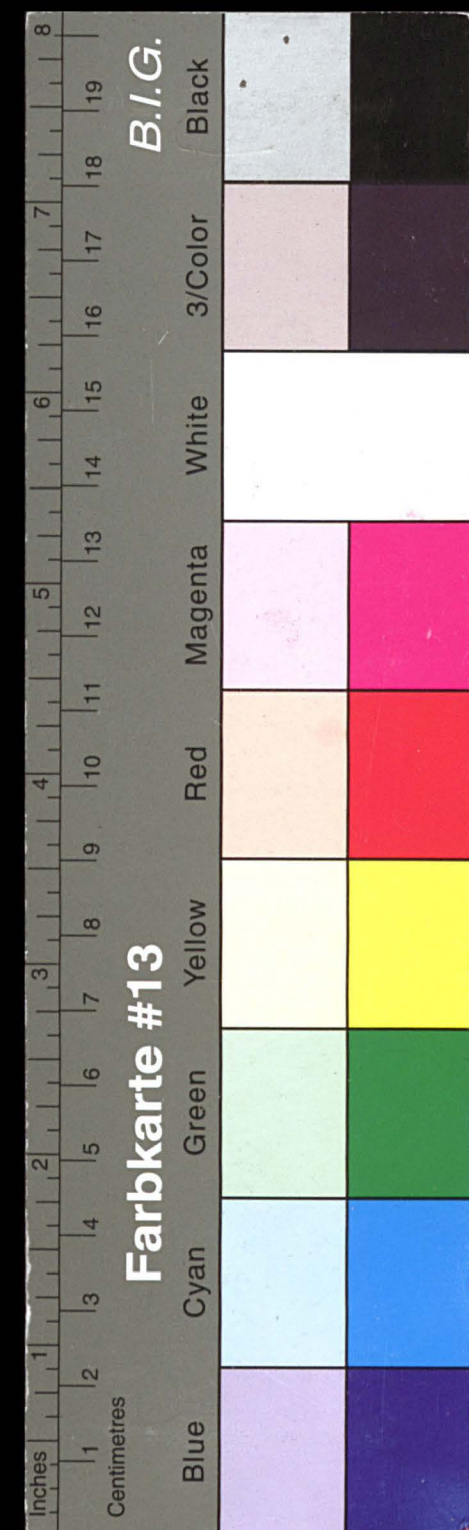




Kreisarchiv Stormarn E103

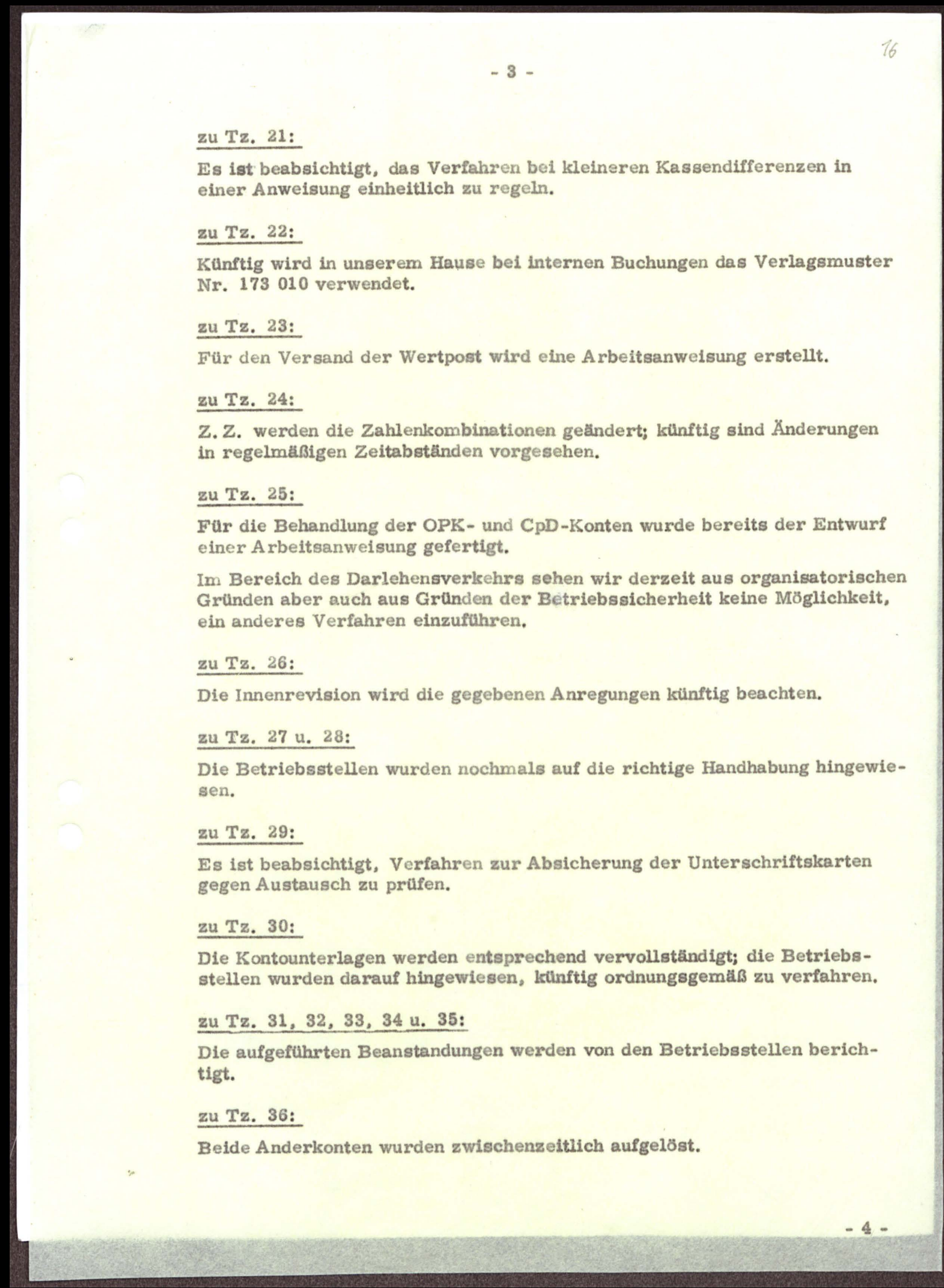
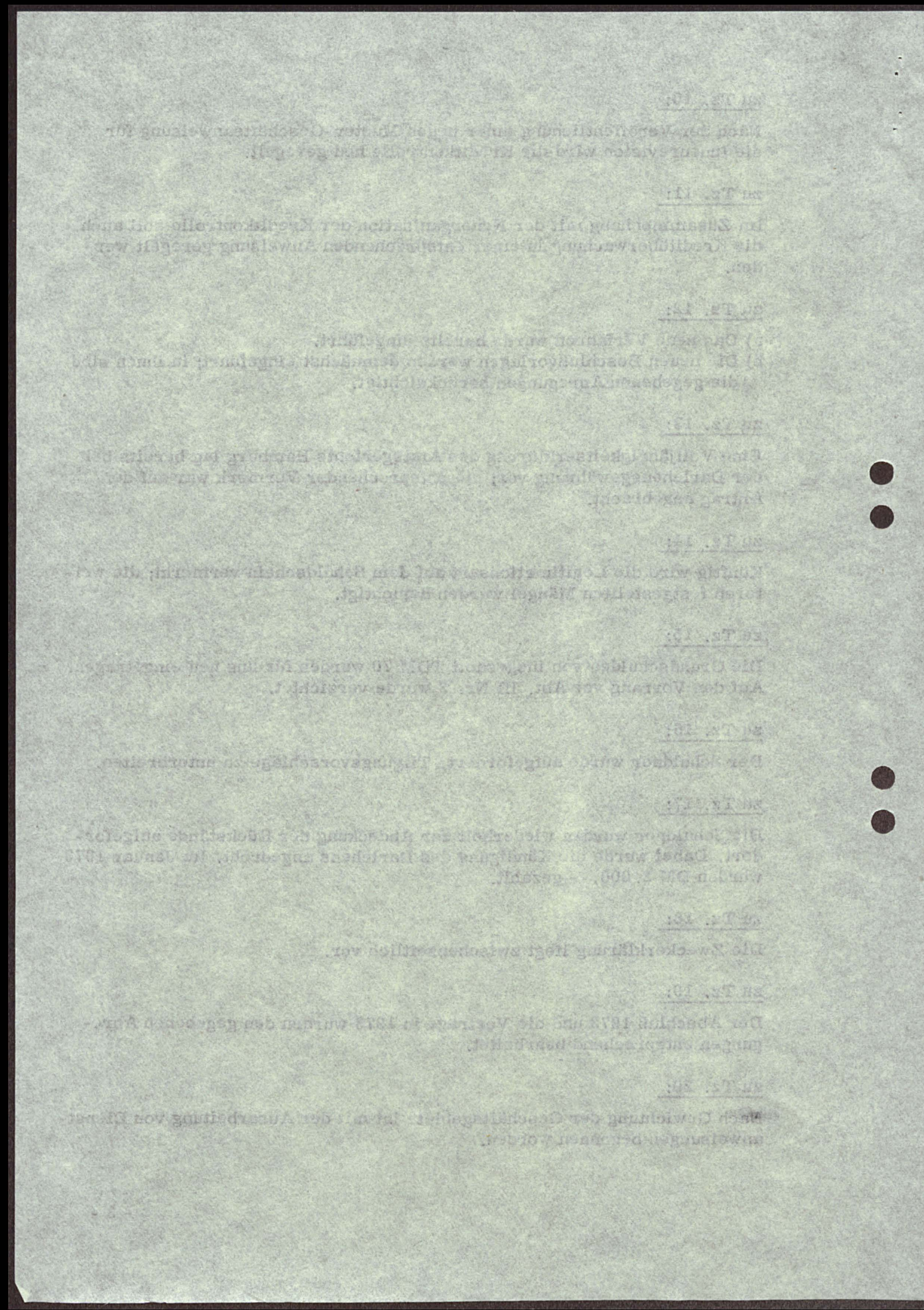
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 21:

Es ist beabsichtigt, das Verfahren bei kleineren Kassendifferenzen in einer Anweisung einheitlich zu regeln.

zu Tz. 22:

Künftig wird in unserem Hause bei internen Buchungen das Verlagsmuster Nr. 173 010 verwendet.

zu Tz. 23:

Für den Versand der Wertpost wird eine Arbeitsanweisung erstellt.

zu Tz. 24:

Z. Z. werden die Zahlenkombinationen geändert; künftig sind Änderungen in regelmäßigen Zeitabständen vorgesehen.

zu Tz. 25:

Für die Behandlung der OPK- und CpD-Konten wurde bereits der Entwurf einer Arbeitsanweisung gefertigt.

Im Bereich des Darlehensverkehrs sehen wir derzeit aus organisatorischen Gründen aber auch aus Gründen der Betriebssicherheit keine Möglichkeit, ein anderes Verfahren einzuführen.

zu Tz. 26:

Die Innenrevision wird die gegebenen Anregungen künftig beachten.

zu Tz. 27 u. 28:

Die Betriebsstellen wurden nochmals auf die richtige Handhabung hingewiesen.

zu Tz. 29:

Es ist beabsichtigt, Verfahren zur Absicherung der Unterschriftskarten gegen Austausch zu prüfen.

zu Tz. 30:

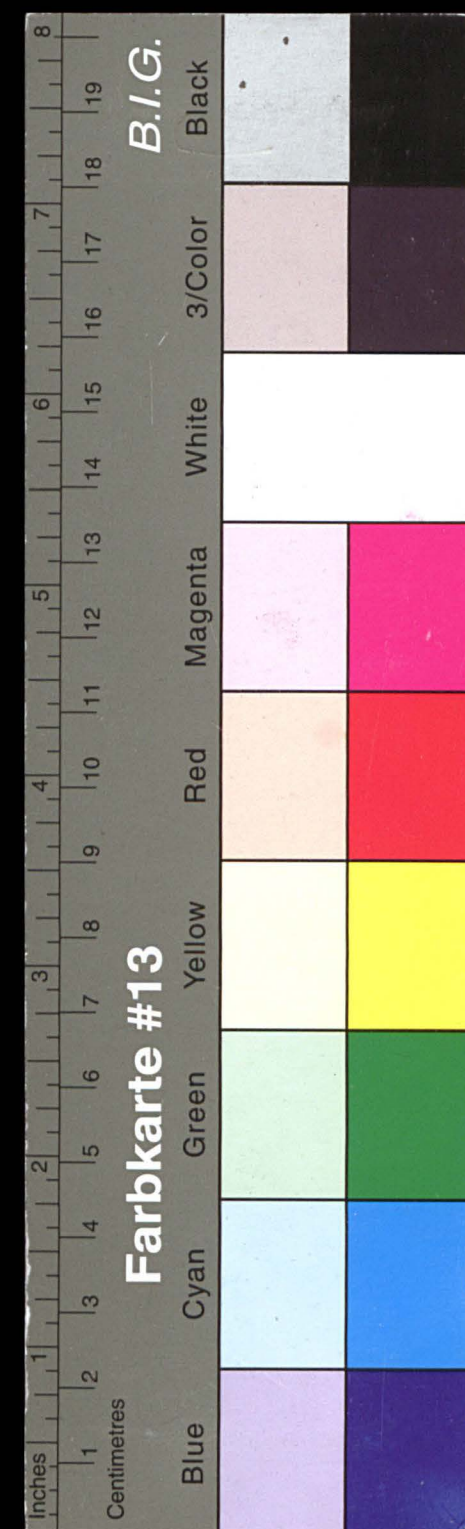
Die Kontounterlagen werden entsprechend vervollständigt; die Betriebsstellen wurden darauf hingewiesen, künftig ordnungsgemäß zu verfahren.

zu Tz. 31, 32, 33, 34 u. 35:

Die aufgeführten Beanstandungen werden von den Betriebsstellen berichtet.

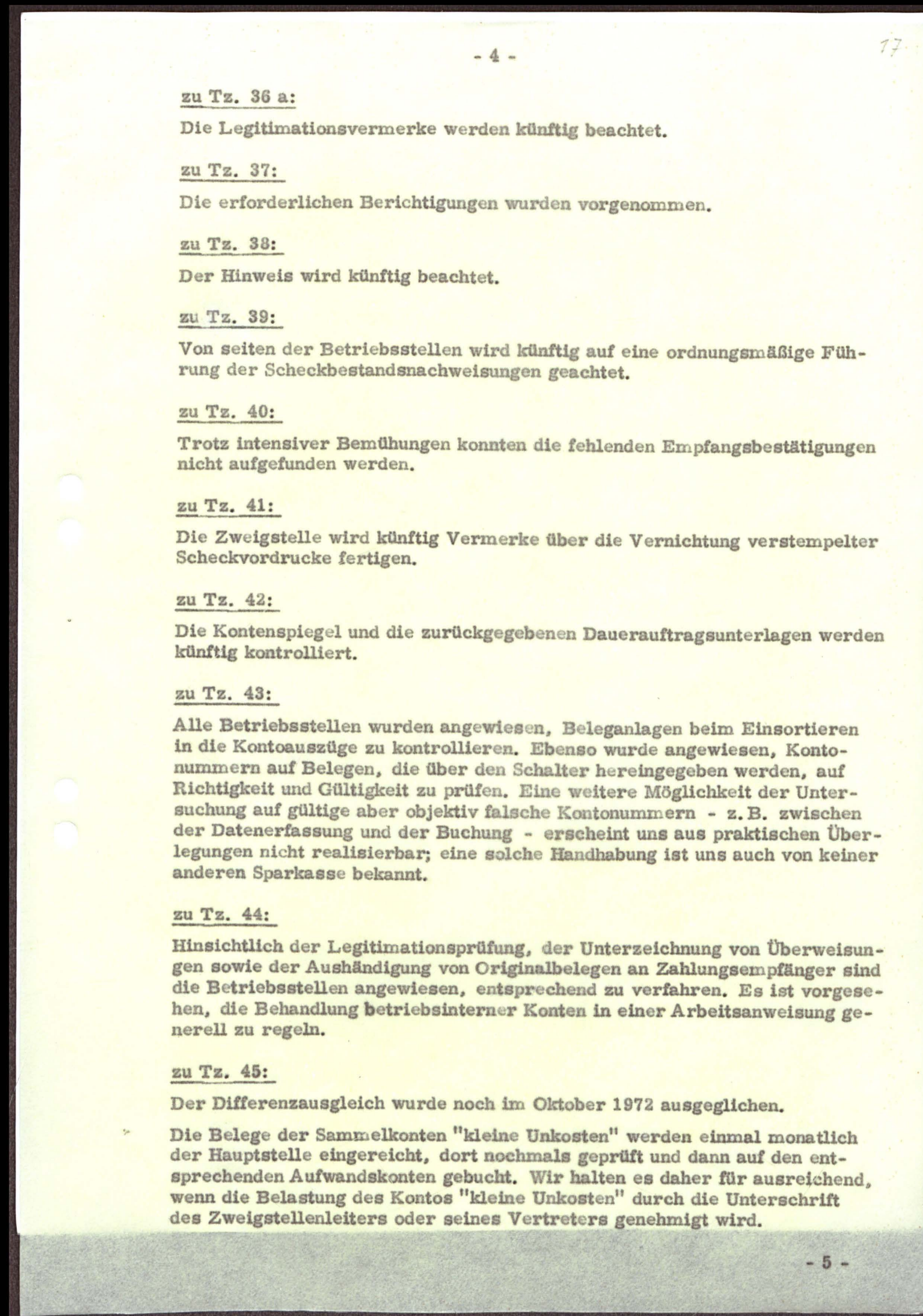
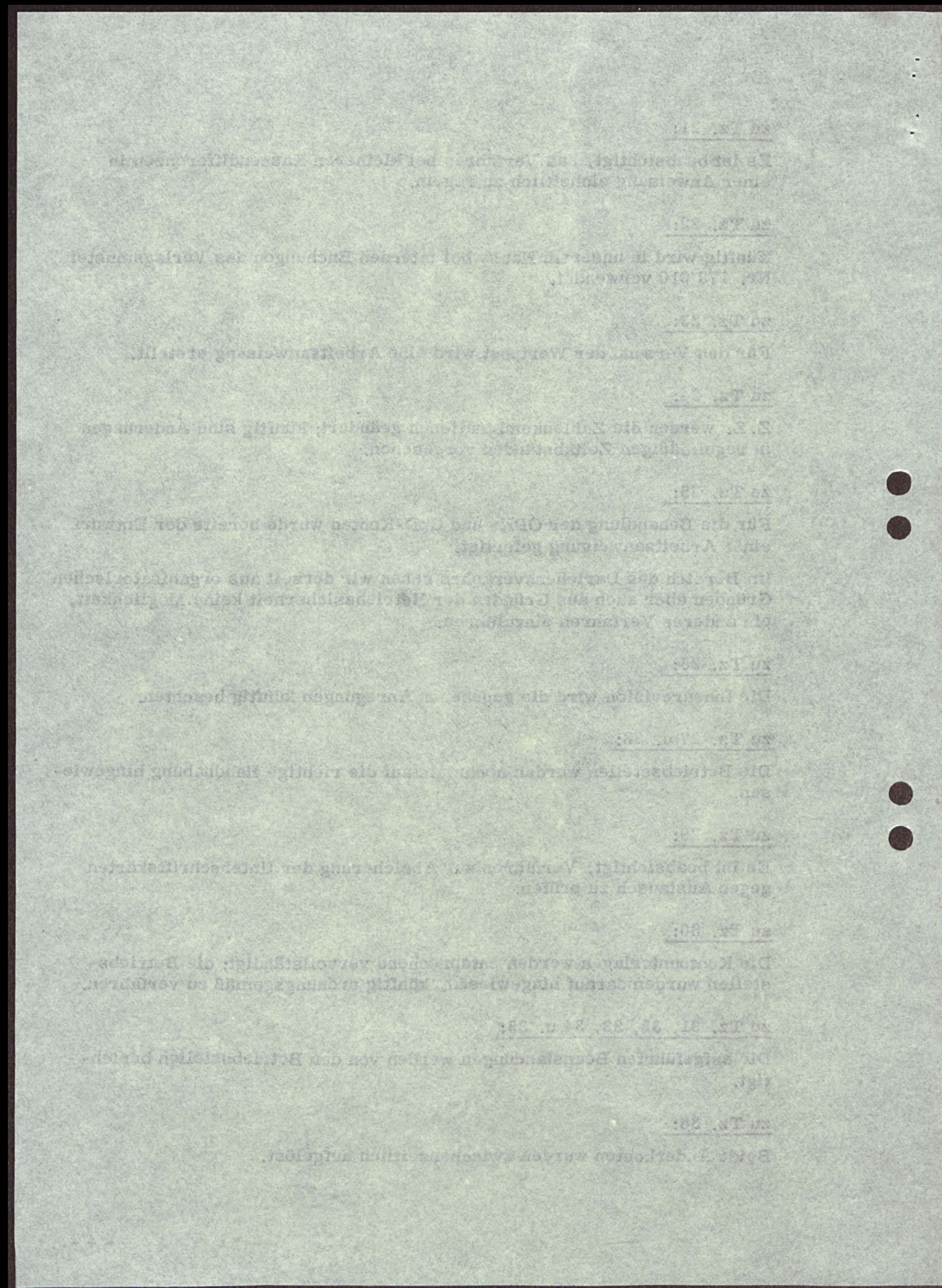
zu Tz. 36:

Beide Anderkonten wurden zwischenzeitlich aufgelöst.



Kreisarchiv Stormarn E103

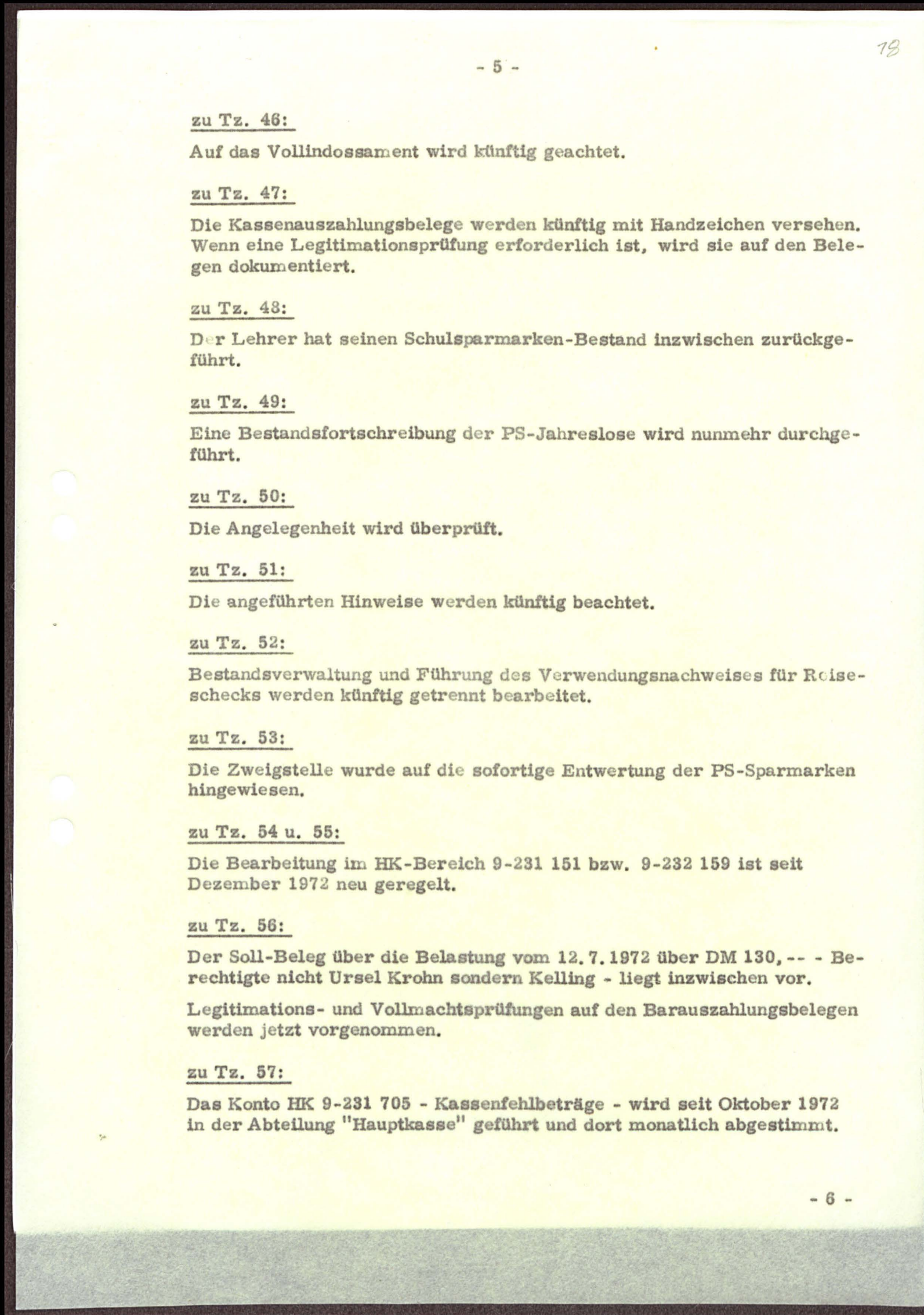
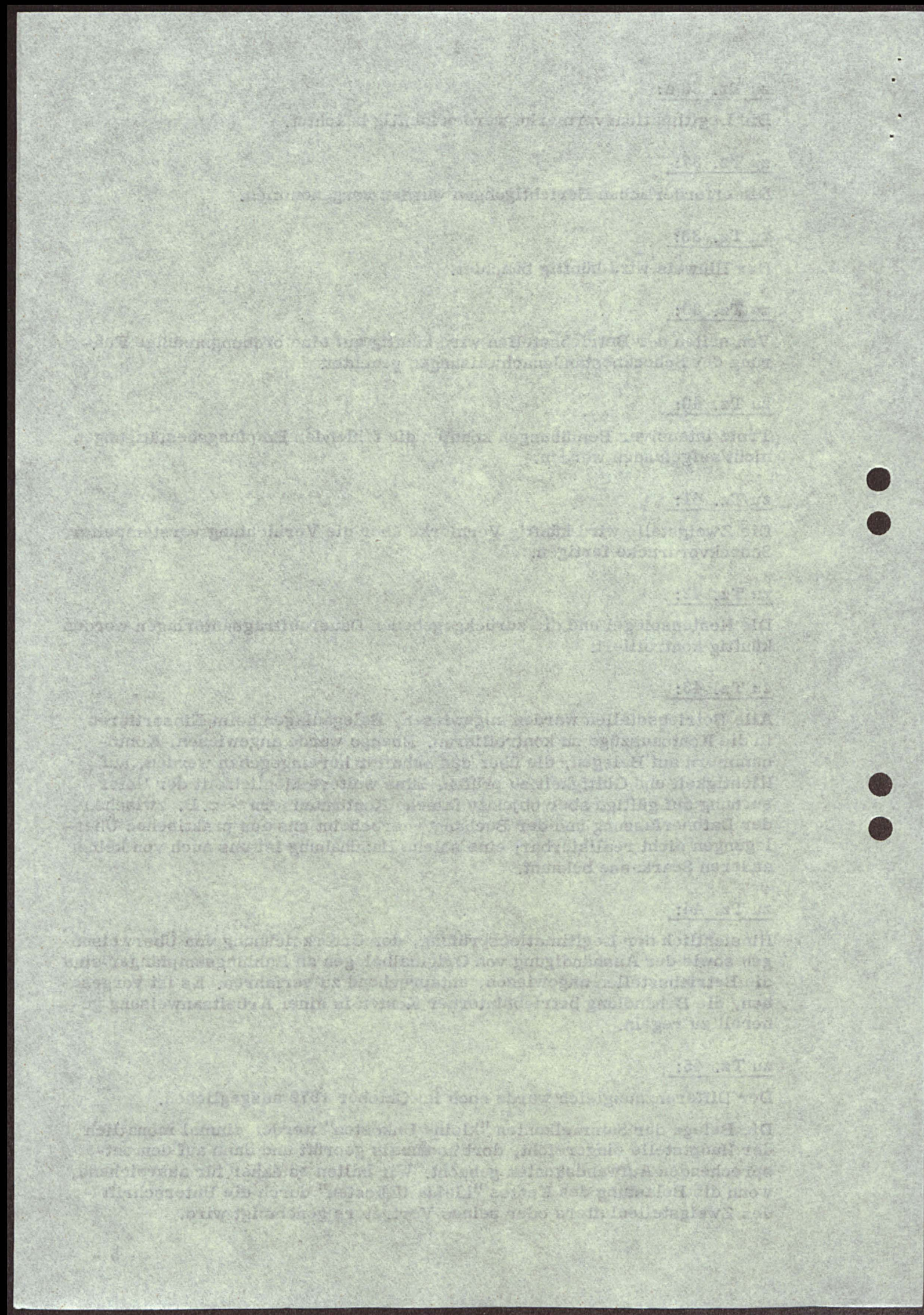
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

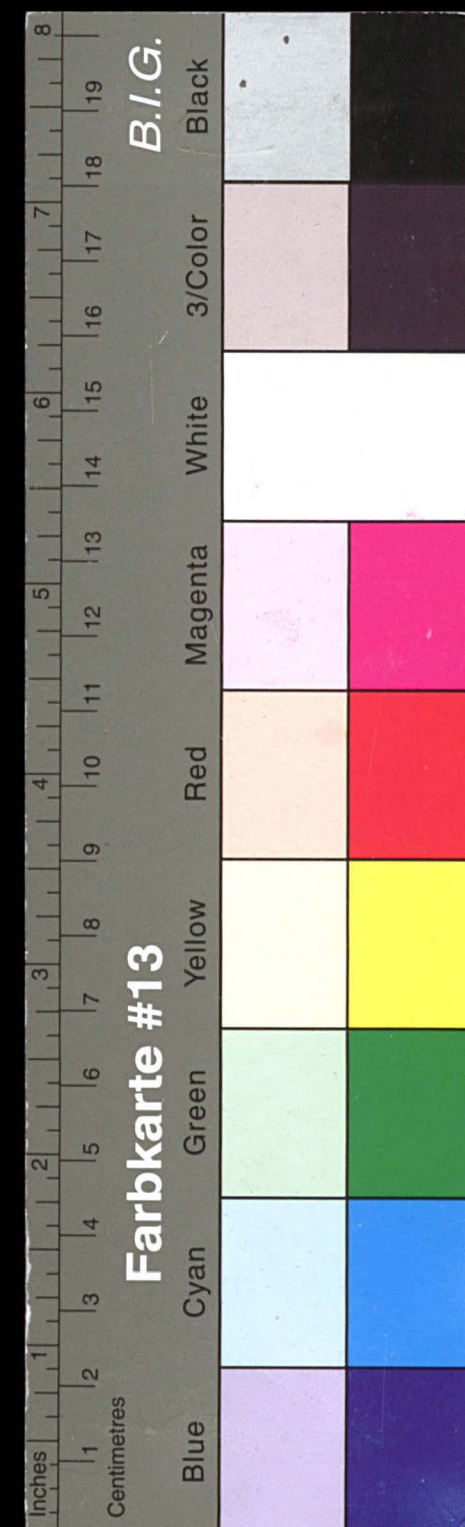




Kreisarchiv Stormarn E103

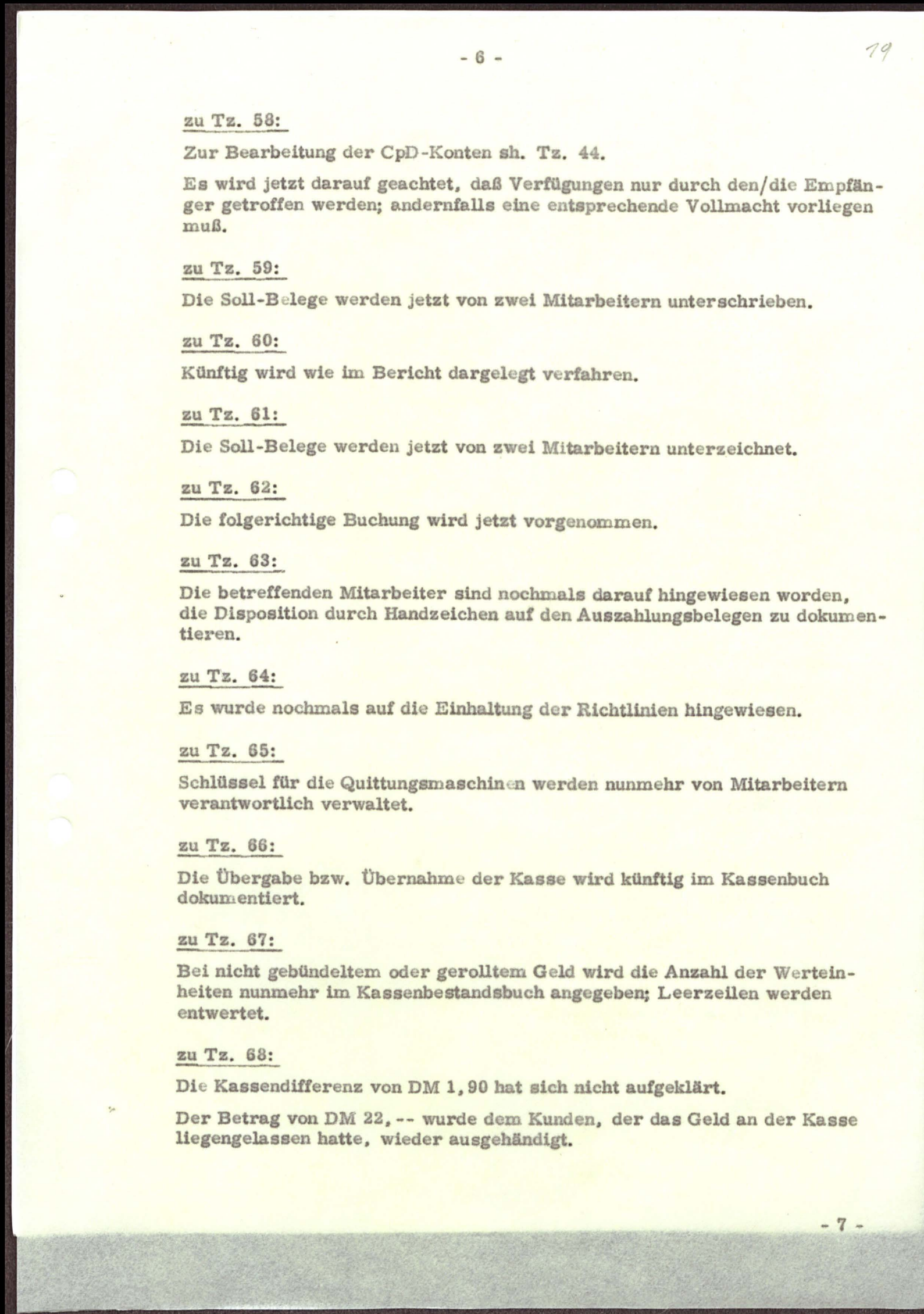
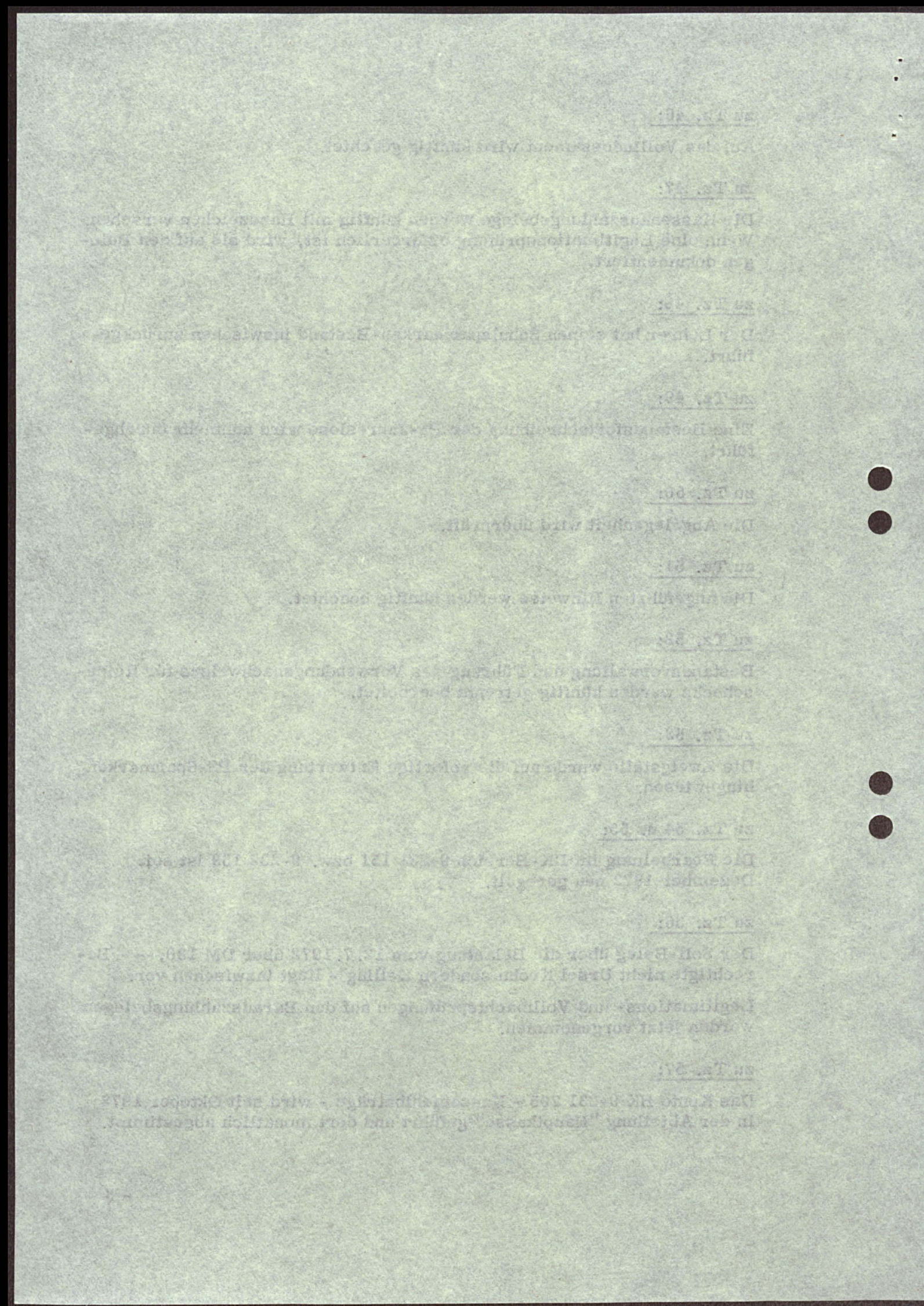
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 58:

Zur Bearbeitung der CpD-Konten sh. Tz. 44.

Es wird jetzt darauf geachtet, daß Verfügungen nur durch den/die Empfänger getroffen werden; andernfalls eine entsprechende Vollmacht vorliegen muß.

zu Tz. 59:

Die Soll-Belege werden jetzt von zwei Mitarbeitern unterschrieben.

zu Tz. 60:

Künftig wird wie im Bericht dargelegt verfahren.

zu Tz. 61:

Die Soll-Belege werden jetzt von zwei Mitarbeitern unterzeichnet.

zu Tz. 62:

Die folgerichtige Buchung wird jetzt vorgenommen.

zu Tz. 63:

Die betreffenden Mitarbeiter sind nochmals darauf hingewiesen worden, die Disposition durch Handzeichen auf den Auszahlungsbelegen zu dokumentieren.

zu Tz. 64:

Es wurde nochmals auf die Einhaltung der Richtlinien hingewiesen.

zu Tz. 65:

Schlüssel für die Quittungsmaschinen werden nunmehr von Mitarbeitern verantwortlich verwaltet.

zu Tz. 66:

Die Übergabe bzw. Übernahme der Kasse wird künftig im Kassenbuch dokumentiert.

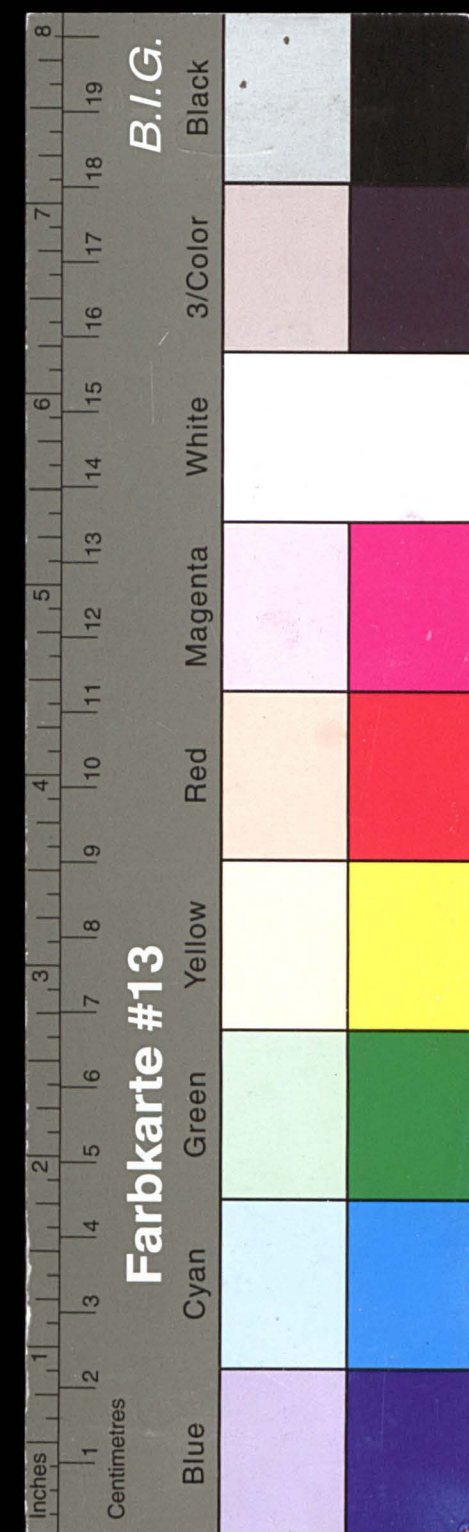
zu Tz. 67:

Bei nicht gebündeltem oder gerolltem Geld wird die Anzahl der Wertseinheiten nunmehr im Kassenbestandsbuch angegeben; Leerzeilen werden entwertet.

zu Tz. 68:

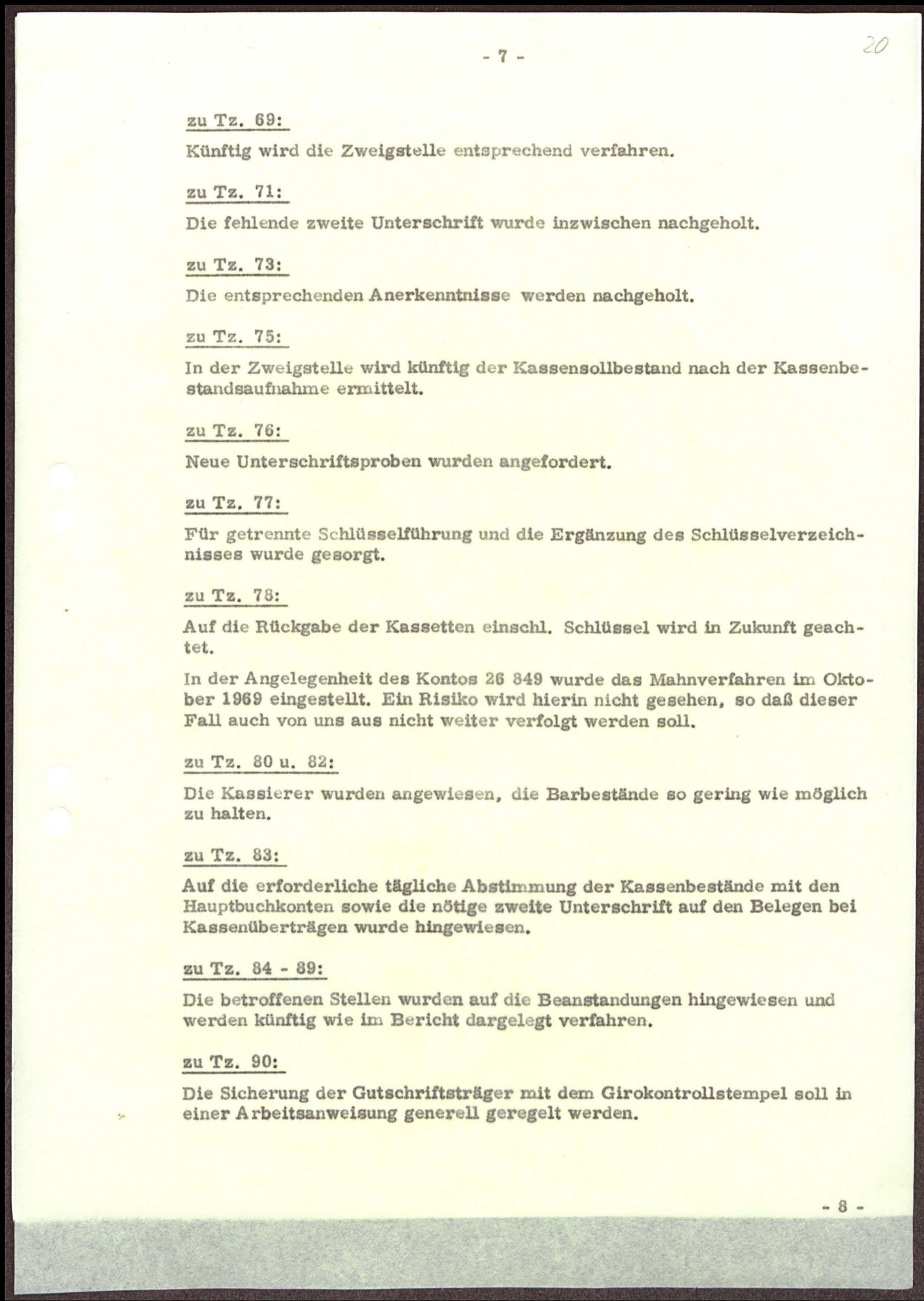
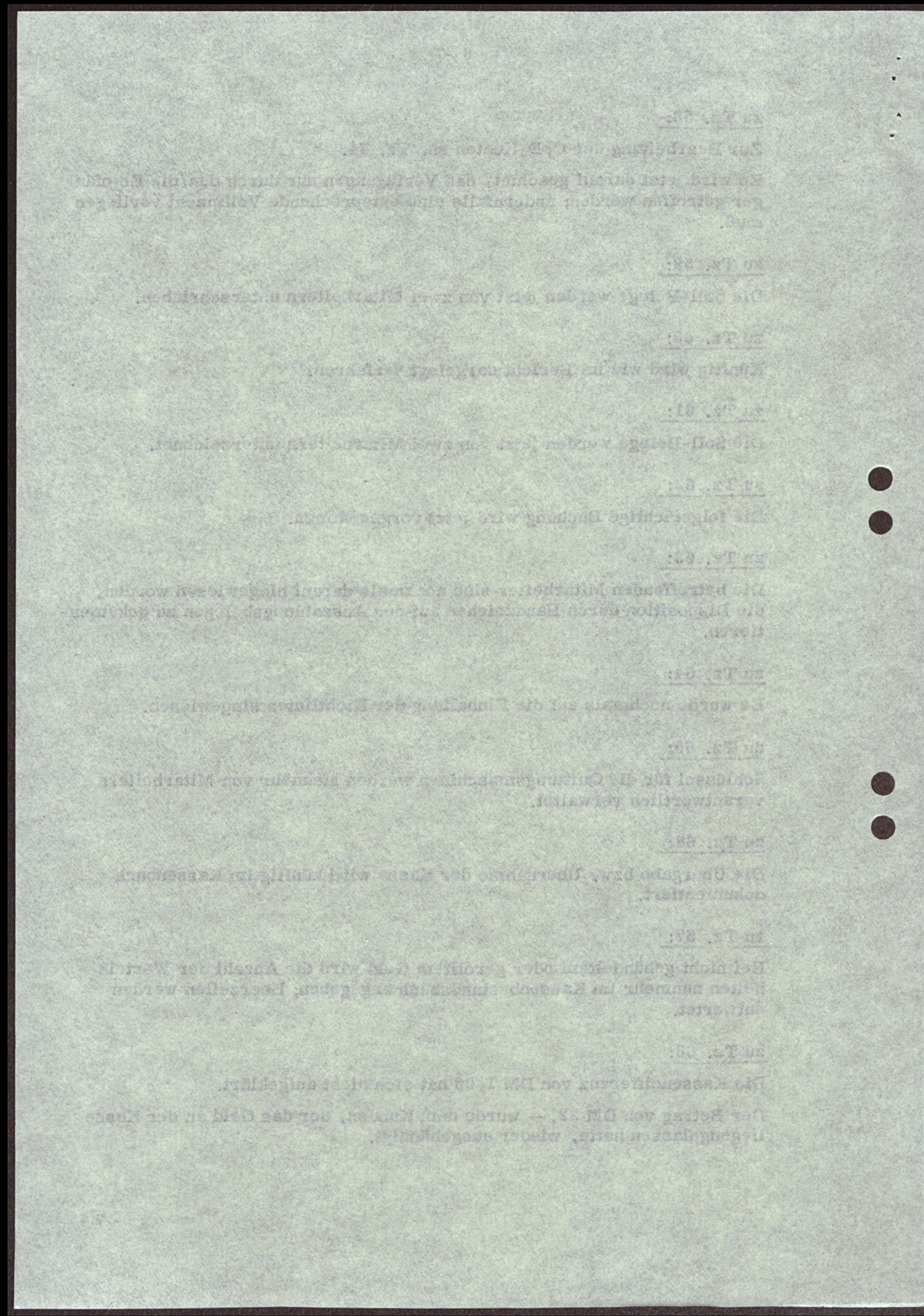
Die Kassendifferenz von DM 1,90 hat sich nicht aufgeklärt.

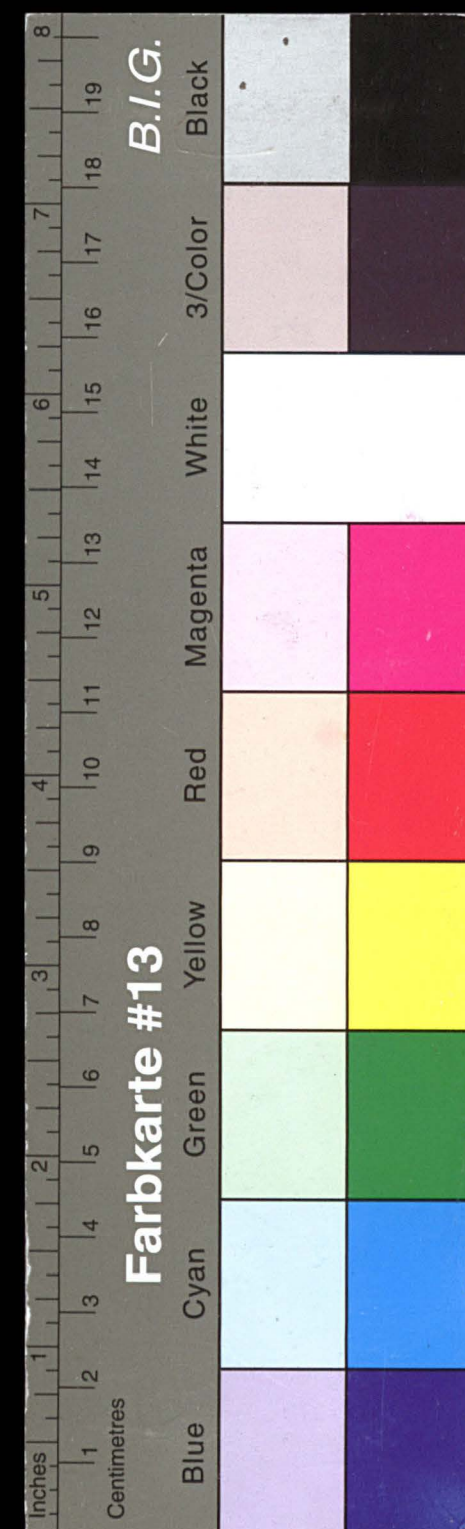
Der Betrag von DM 22, -- wurde dem Kunden, der das Geld an der Kasse liegengelassen hatte, wieder ausgehändigt.



Kreisarchiv Stormarn E103

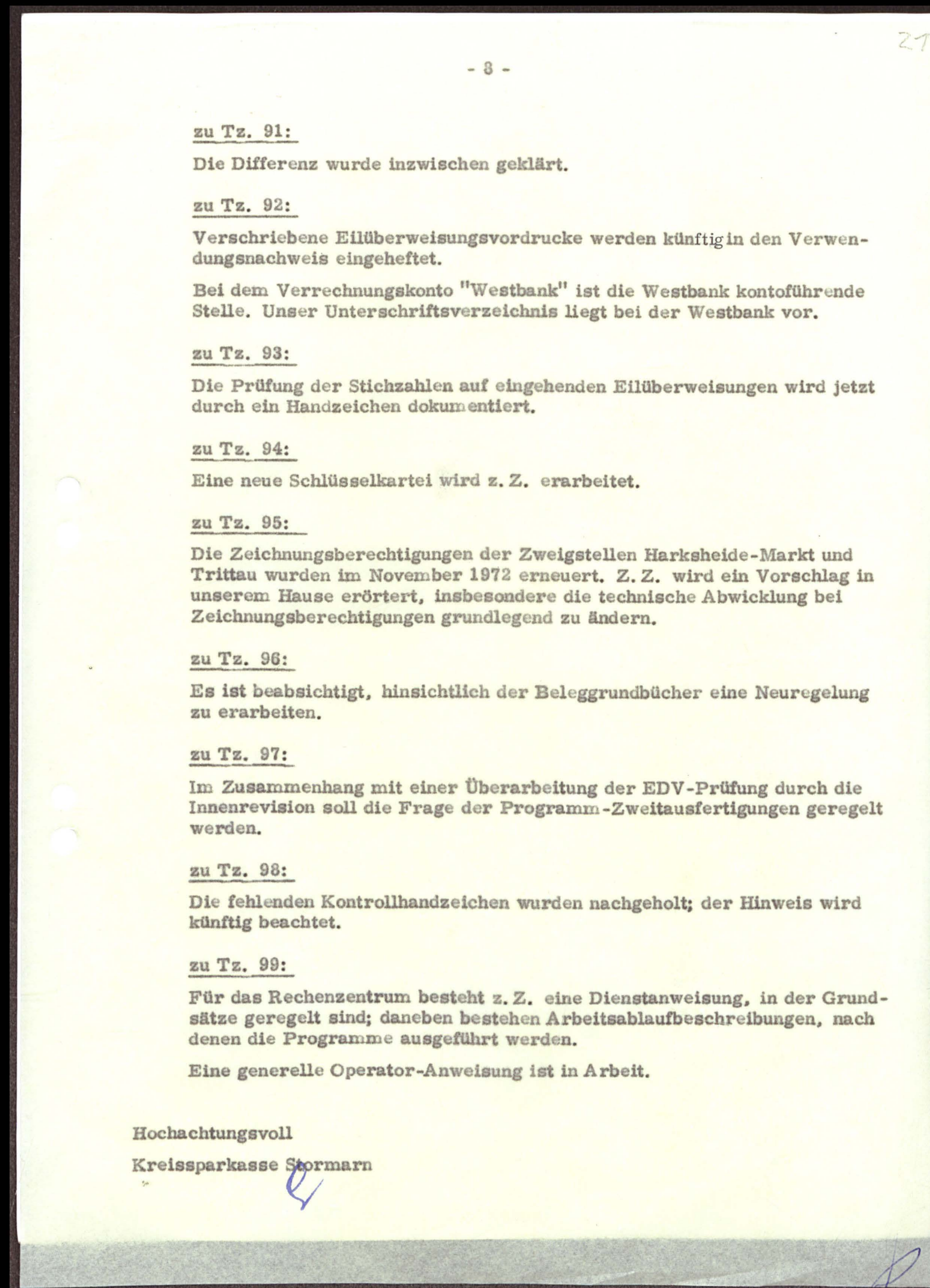
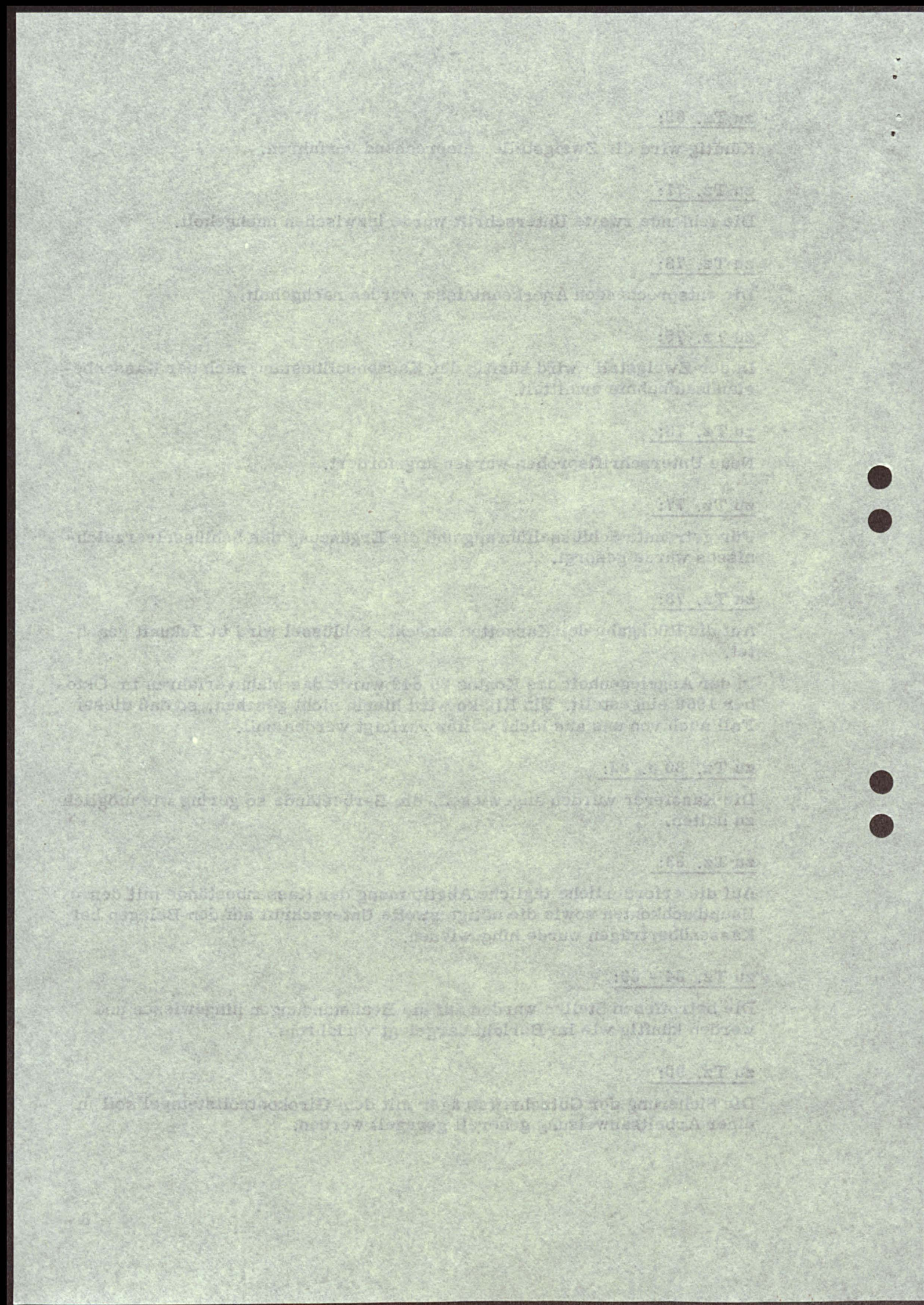
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 8 -

zu Tz. 91:

Die Differenz wurde inzwischen geklärt.

zu Tz. 92:

Verschriebene Eilüberweisungsvordrucke werden künftigen in den Verwendungsnachweis eingeleitet.

Bei dem Verrechnungskonto "Westbank" ist die Westbank kontoführende Stelle. Unser Unterschriftenverzeichnis liegt bei der Westbank vor.

zu Tz. 93:

Die Prüfung der Stichzahlen auf eingehenden Eilüberweisungen wird jetzt durch ein Handzeichen dokumentiert.

zu Tz. 94:

Eine neue Schlüsselkartei wird z. Z. erarbeitet.

zu Tz. 95:

Die Zeichnungsberechtigungen der Zweigstellen Harksheide-Markt und Trittau wurden im November 1972 erneuert. Z. Z. wird ein Vorschlag in unserem Hause erörtert, insbesondere die technische Abwicklung bei Zeichnungsberechtigungen grundlegend zu ändern.

zu Tz. 96:

Es ist beabsichtigt, hinsichtlich der Beleggrundbücher eine Neuregelung zu erarbeiten.

zu Tz. 97:

Im Zusammenhang mit einer Überarbeitung der EDV-Prüfung durch die Innenrevision soll die Frage der Programm-Zweitenausfertigungen geregelt werden.

zu Tz. 98:

Die fehlenden Kontrollhandzeichen wurden nachgeholt; der Hinweis wird künftigen beachtet.

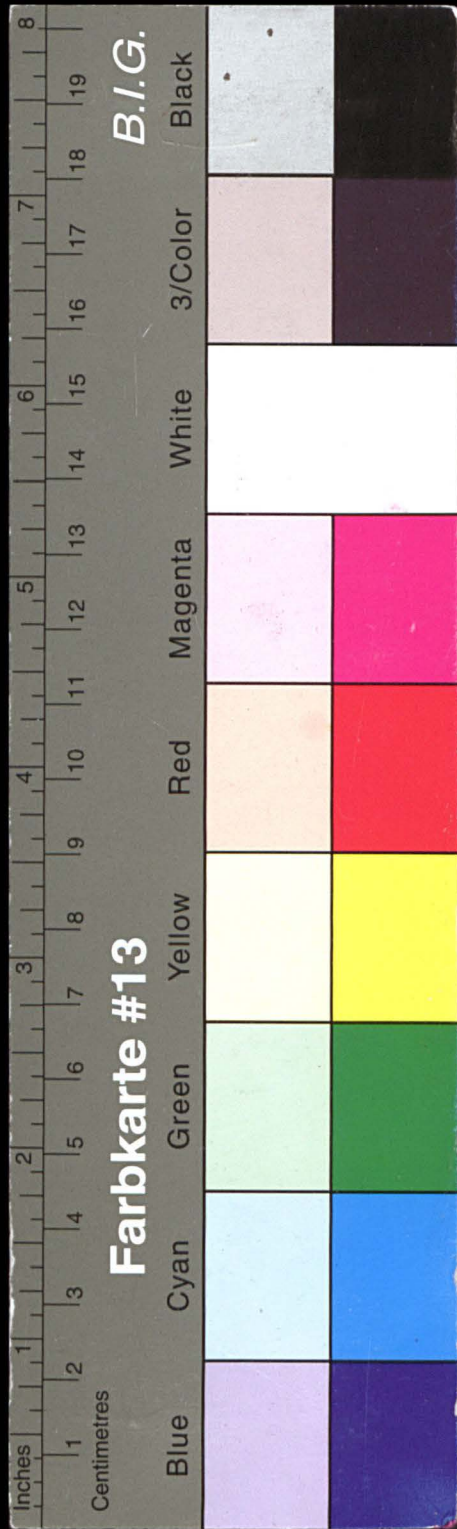
zu Tz. 99:

Für das Rechenzentrum besteht z. Z. eine Dienstanweisung, in der Grundsätze geregelt sind; daneben bestehen Arbeitsablaufbeschreibungen, nach denen die Programme ausgeführt werden.

Eine generelle Operator-Anweisung ist in Arbeit.

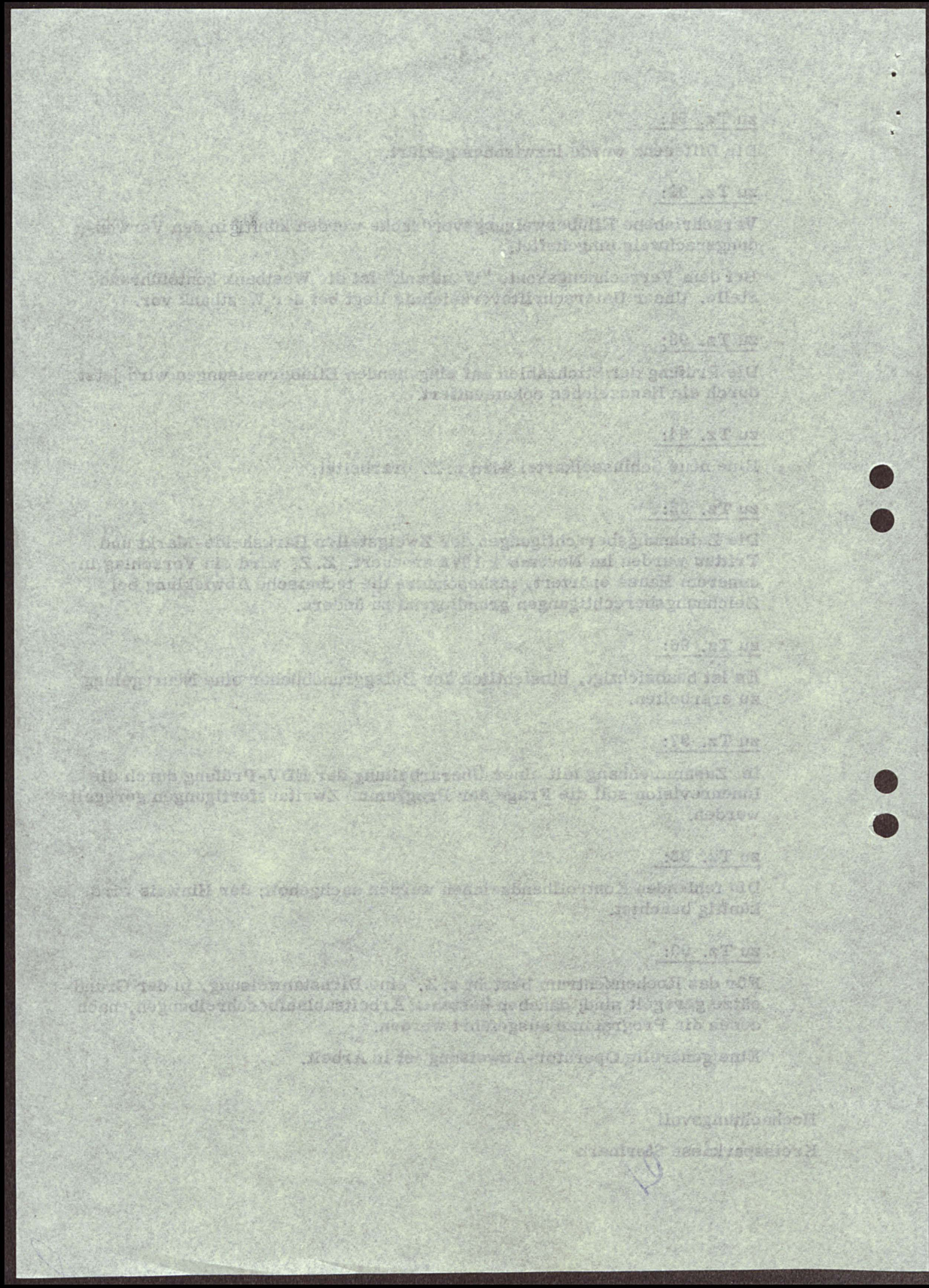
Hochachtungsvoll


Kreissparkasse Stormarn



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





22

Kreissparkasse Stormarn

Kreissparkasse Stormarn · 2060 Bad Oldesloe · Postfach 1180

An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

2300 K i e l
Holstenstraße 98

2060 Bad Oldesloe, Am Markt
Telefon: 04531/4121 · Telex: 0261531

Bankleitzahl: 230 516 10
für die Kontoverbindungen
Landesbank und Girozentrale Kiel
Landeszentralbank Lübeck

Hamburgische Landesbank
(BLZ 200 500 00) Kto.-Nr. 42-2113
Postscheck Hamburg
(BLZ 200 100 20) Kto.-Nr. 9552-200

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Datum	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
/Da	1. 2. 1973	rk/af	22. 5. 1973	Herrn Rönnebeck

Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972

Beantwortung der gezogenen Revisionserinnerungen

Sehr geehrte Herren,

leider war es dem Revisionsausschuß unserer Sparkasse aus terminlichen Gründen nicht möglich, früher über den Prüfungsbericht und die Beantwortung zu beraten; wir bitten daher, die Verzögerung unserer Antwort zu entschuldigen. Die Bestätigung, daß die Verwaltungsratsmitglieder Kenntnis genommen haben, werden wir Anfang Juni nachreichen.

Zu den gezogenen Revisionserinnerungen der vorgenommenen Prüfung nehmen wir wie folgt Stellung:

zu Tz. 7:

Der für die Einräumung eines Teiles der Dispositionskredite erforderliche Vorstandsbeschluß wurde inzwischen gefaßt. Ebenso liegt die Zustimmung des Verwaltungsrates hierzu vor. Es ist eine organisatorische Neuregelung geplant, die sicherstellt, daß bei Anzeigen nach § 16 KWG auch Dispositionskredite berücksichtigt werden.

zu Tz. 8:

a) Die KWG-Anzeige nach § 16 wurde nachgeholt.

b) Die Ergänzungsanzeige nach § 16 KWG wurde nachgeholt.

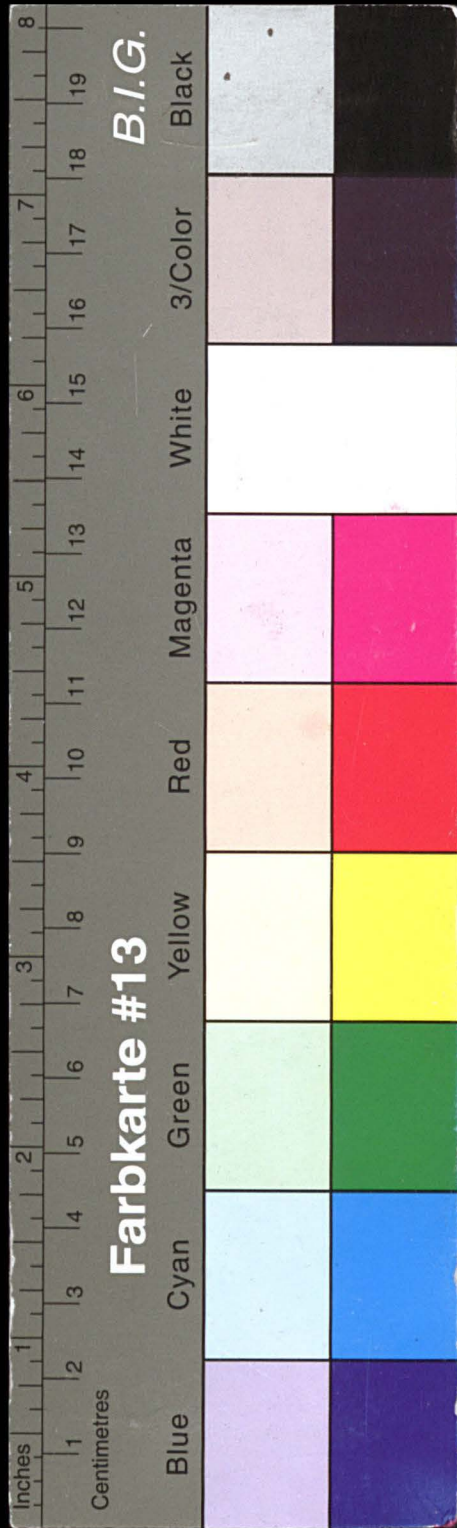
c) Die Zustimmung des Verwaltungsrates wurde nachgeholt.

d) Der Beschluß des Vorstandes und die Zustimmung des Verwaltungsrates wurden nachgeholt.

e) Die Anzeige nach § 16 KWG wurde nachgeholt.
Das Konto 91-191 100 muß irrtümlich im Bericht aufgenommen sein, da es nicht bestand bzw. besteht.

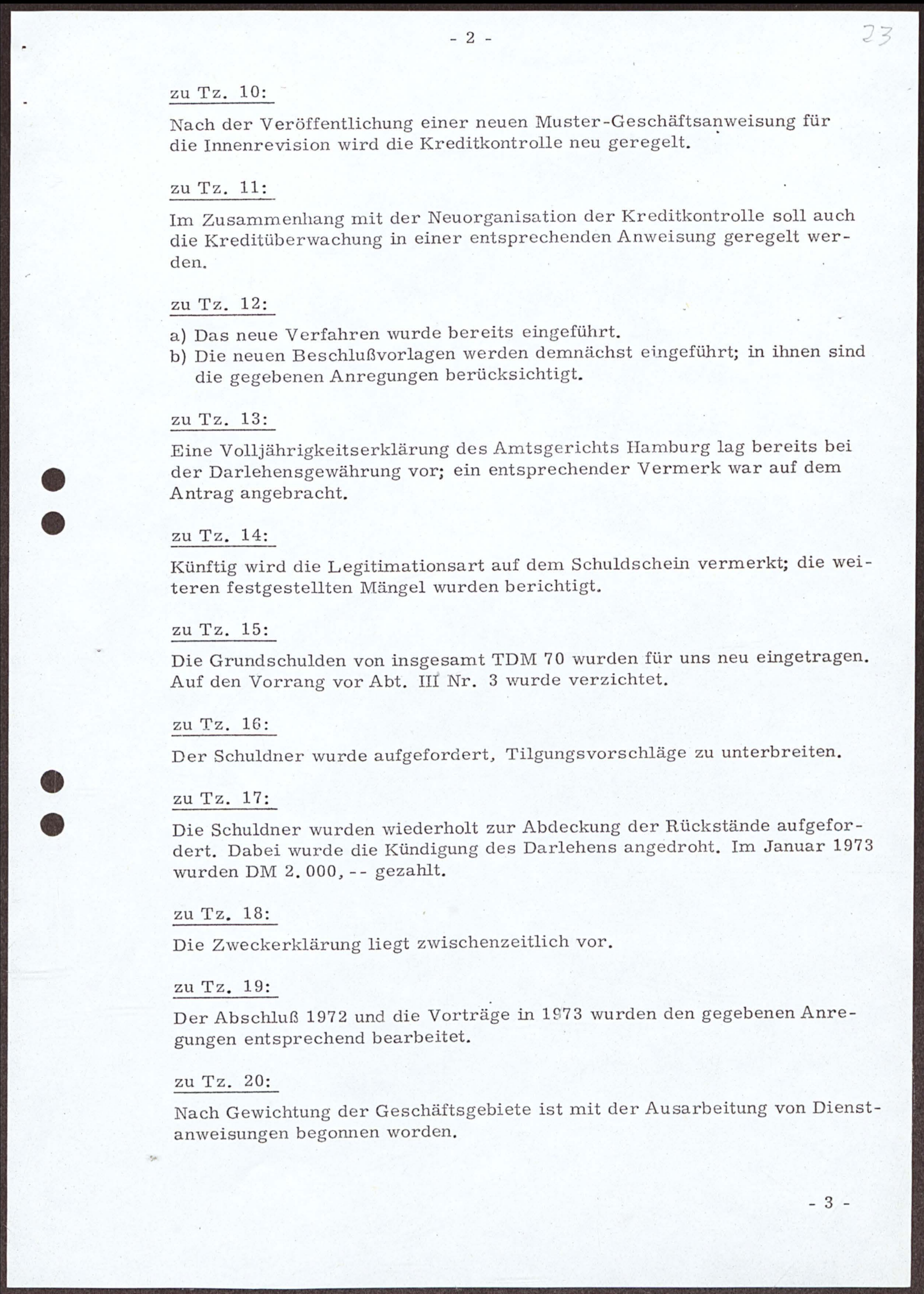
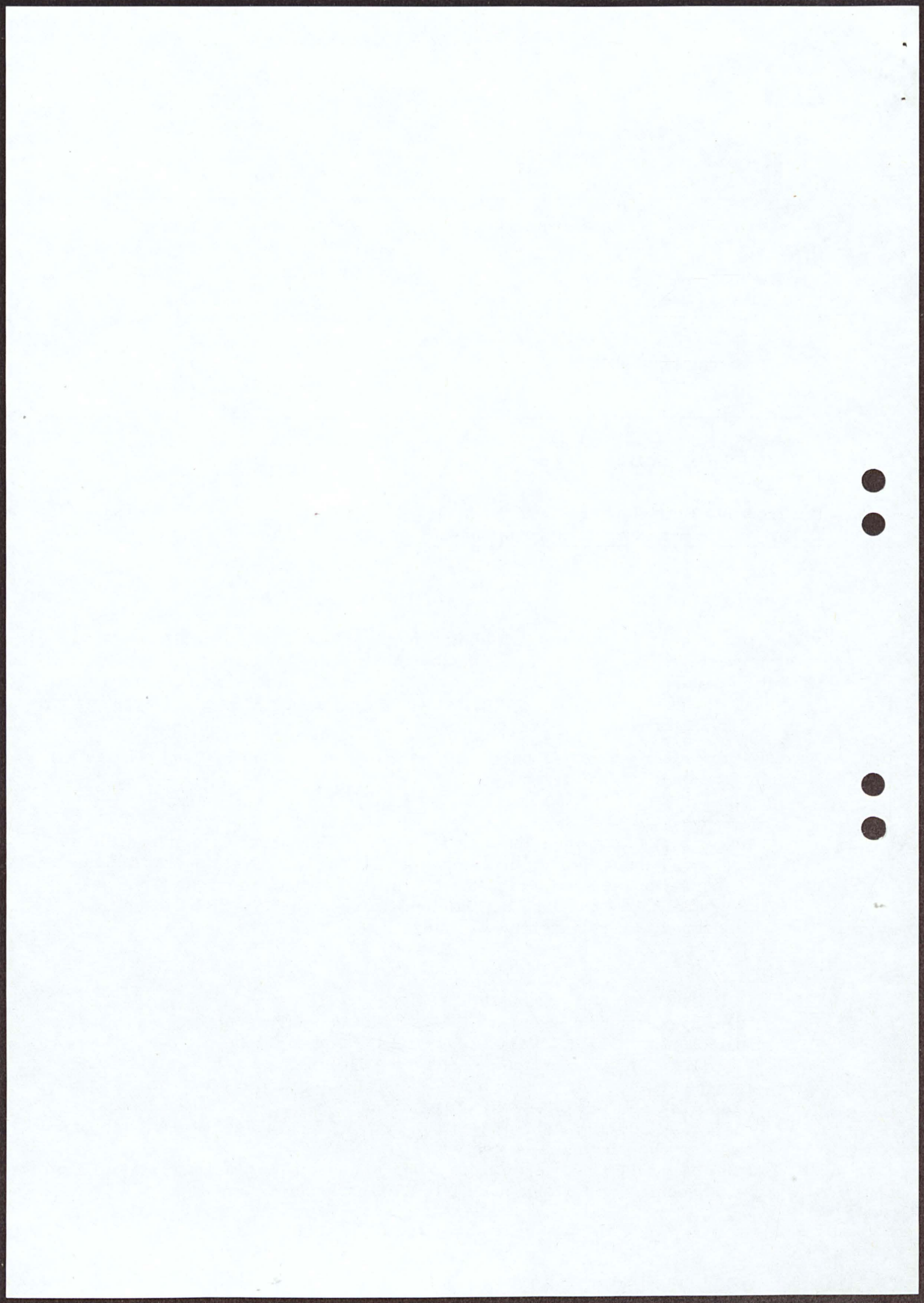
f) Der Vorstandsbeschluß und die Zustimmung des Verwaltungsrates wurden nachgeholt, die Anzeige nach § 16 KWG ist nunmehr erfolgt.

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 10:

Nach der Veröffentlichung einer neuen Muster-Geschäftsanweisung für die Innenrevision wird die Kreditkontrolle neu geregelt.

zu Tz. 11:

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Kreditkontrolle soll auch die Kreditüberwachung in einer entsprechenden Anweisung geregelt werden.

zu Tz. 12:

- a) Das neue Verfahren wurde bereits eingeführt.
- b) Die neuen Beschlußvorlagen werden demnächst eingeführt; in ihnen sind die gegebenen Anregungen berücksichtigt.

zu Tz. 13:

Eine Volljährigkeitserklärung des Amtsgerichts Hamburg lag bereits bei der Darlehensgewährung vor; ein entsprechender Vermerk war auf dem Antrag angebracht.

zu Tz. 14:

Künftig wird die Legitimationsart auf dem Schuldschein vermerkt; die weiteren festgestellten Mängel wurden berichtet.

zu Tz. 15:

Die Grundschulden von insgesamt TDM 70 wurden für uns neu eingetragen. Auf den Vorrang vor Abt. III Nr. 3 wurde verzichtet.

zu Tz. 16:

Der Schuldner wurde aufgefordert, Tilgungsvorschläge zu unterbreiten.

zu Tz. 17:

Die Schuldner wurden wiederholt zur Abdeckung der Rückstände aufgefordert. Dabei wurde die Kündigung des Darlehens angedroht. Im Januar 1973 wurden DM 2.000, -- gezahlt.

zu Tz. 18:

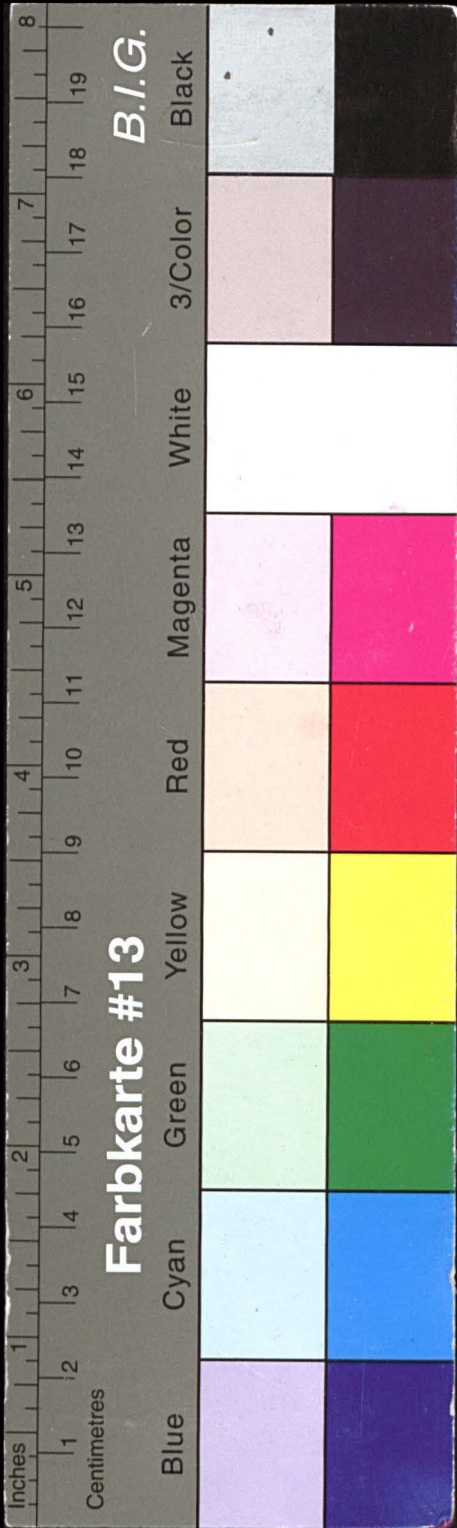
Die Zweckerklärung liegt zwischenzeitlich vor.

zu Tz. 19:

Der Abschluß 1972 und die Vorträge in 1973 wurden den gegebenen Anregungen entsprechend bearbeitet.

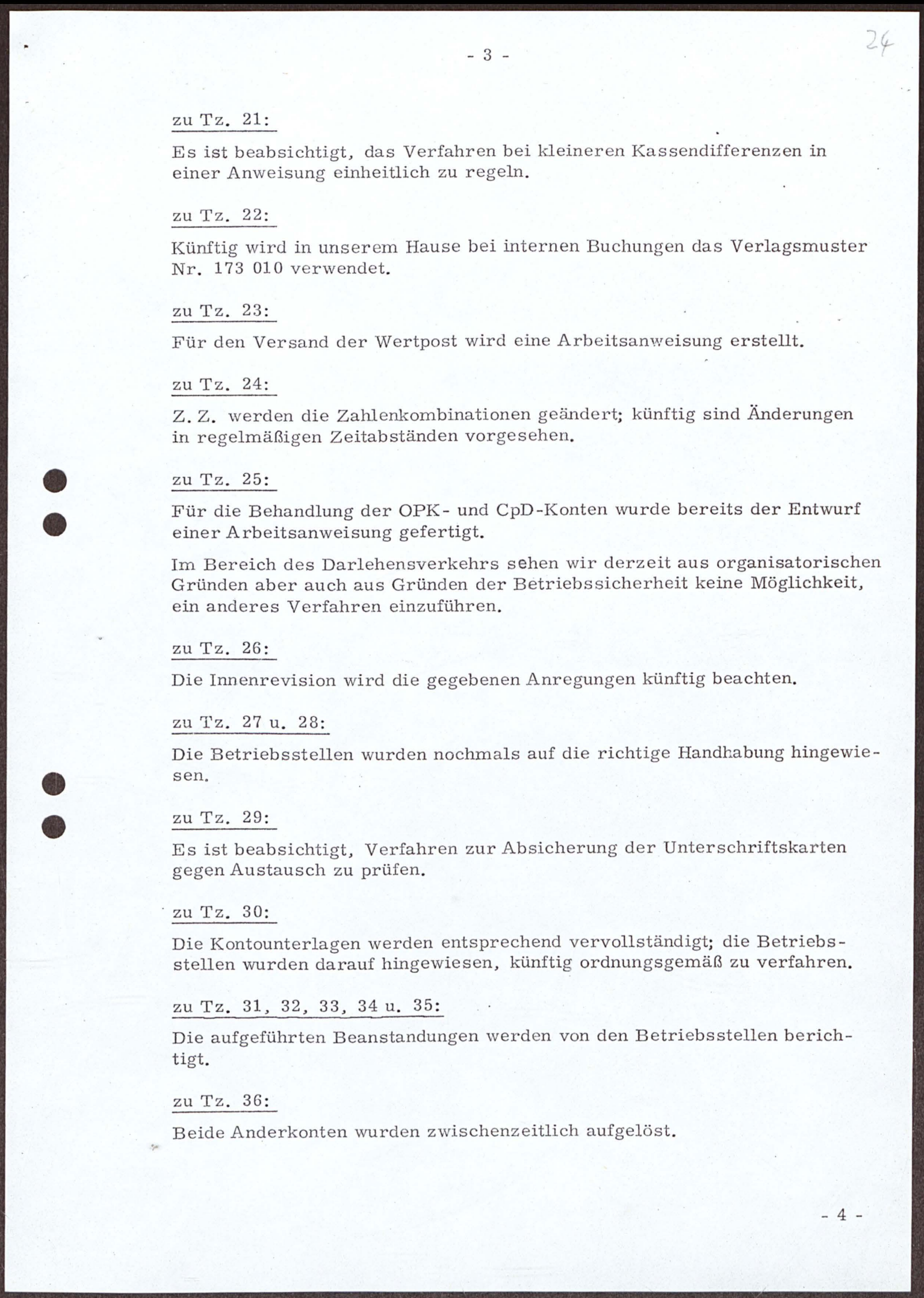
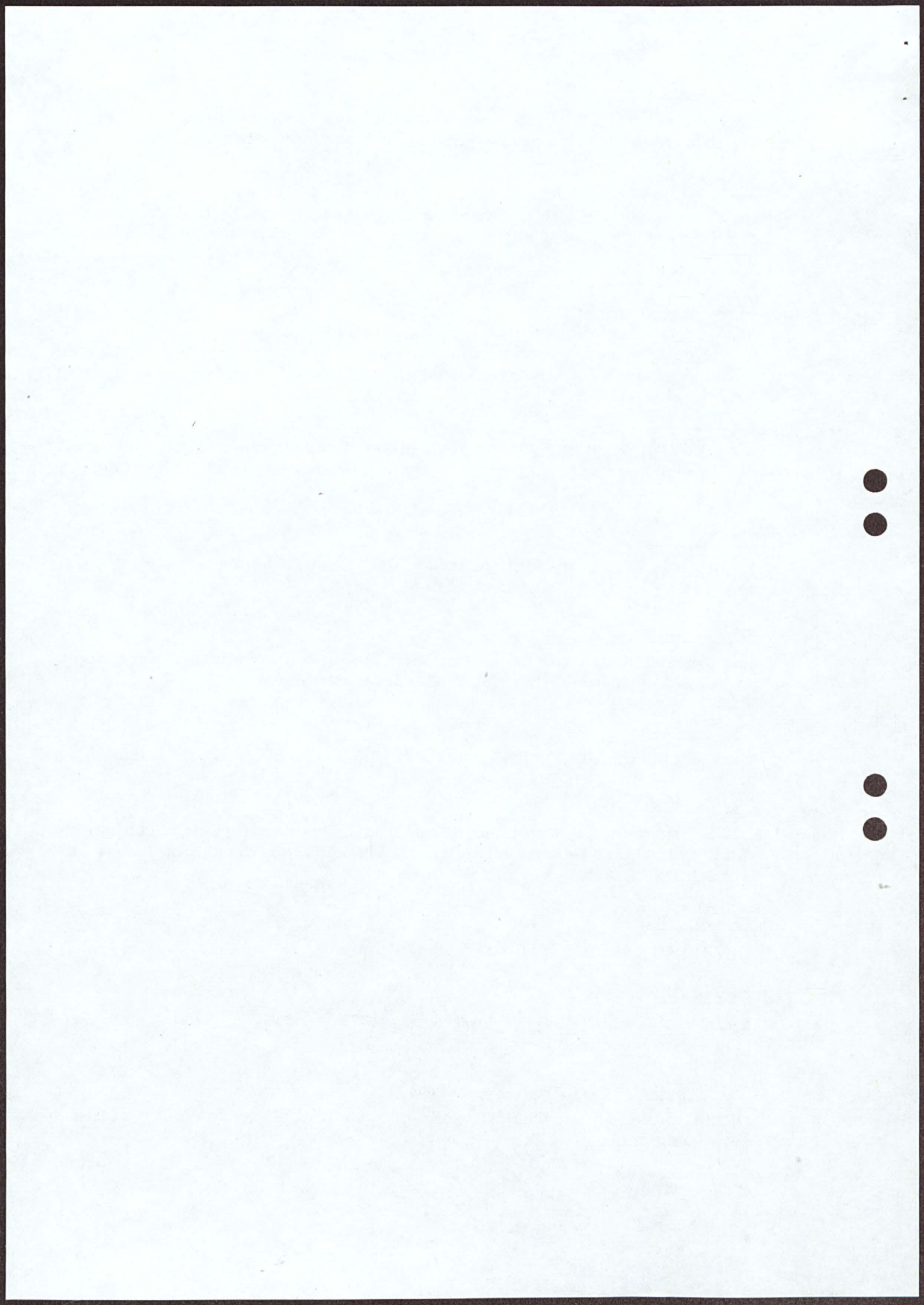
zu Tz. 20:

Nach Gewichtung der Geschäftsgebiete ist mit der Ausarbeitung von Dienst-anweisungen begonnen worden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 21:

Es ist beabsichtigt, das Verfahren bei kleineren Kassendifferenzen in einer Anweisung einheitlich zu regeln.

zu Tz. 22:

Künftig wird in unserem Hause bei internen Buchungen das Verlagsmuster Nr. 173 010 verwendet.

zu Tz. 23:

Für den Versand der Wertpost wird eine Arbeitsanweisung erstellt.

zu Tz. 24:

Z. Z. werden die Zahlenkombinationen geändert; künftig sind Änderungen in regelmäßigen Zeitabständen vorgesehen.

zu Tz. 25:

Für die Behandlung der OPK- und CpD-Konten wurde bereits der Entwurf einer Arbeitsanweisung gefertigt.

Im Bereich des Darlehensverkehrs sehen wir derzeit aus organisatorischen Gründen aber auch aus Gründen der Betriebssicherheit keine Möglichkeit, ein anderes Verfahren einzuführen.

zu Tz. 26:

Die Innenrevision wird die gegebenen Anregungen künftig beachten.

zu Tz. 27 u. 28:

Die Betriebsstellen wurden nochmals auf die richtige Handhabung hingewiesen.

zu Tz. 29:

Es ist beabsichtigt, Verfahren zur Absicherung der Unterschriftskarten gegen Austausch zu prüfen.

zu Tz. 30:

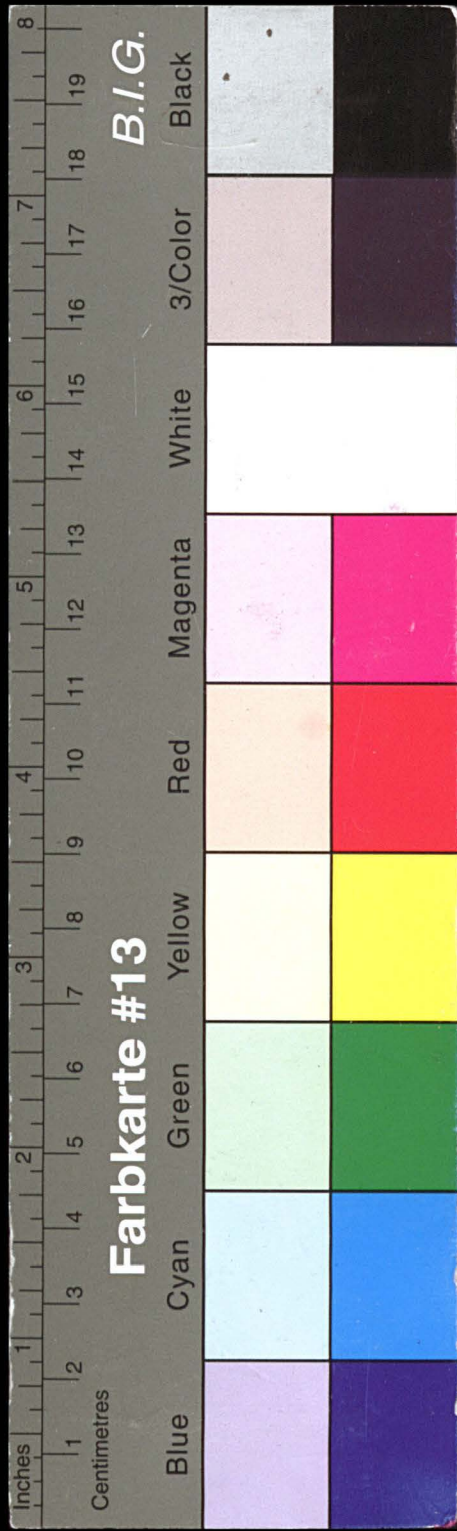
Die Kontounterlagen werden entsprechend vervollständigt; die Betriebsstellen wurden darauf hingewiesen, künftig ordnungsgemäß zu verfahren.

zu Tz. 31, 32, 33, 34 u. 35:

Die aufgeführten Beanstandungen werden von den Betriebsstellen berichtet.

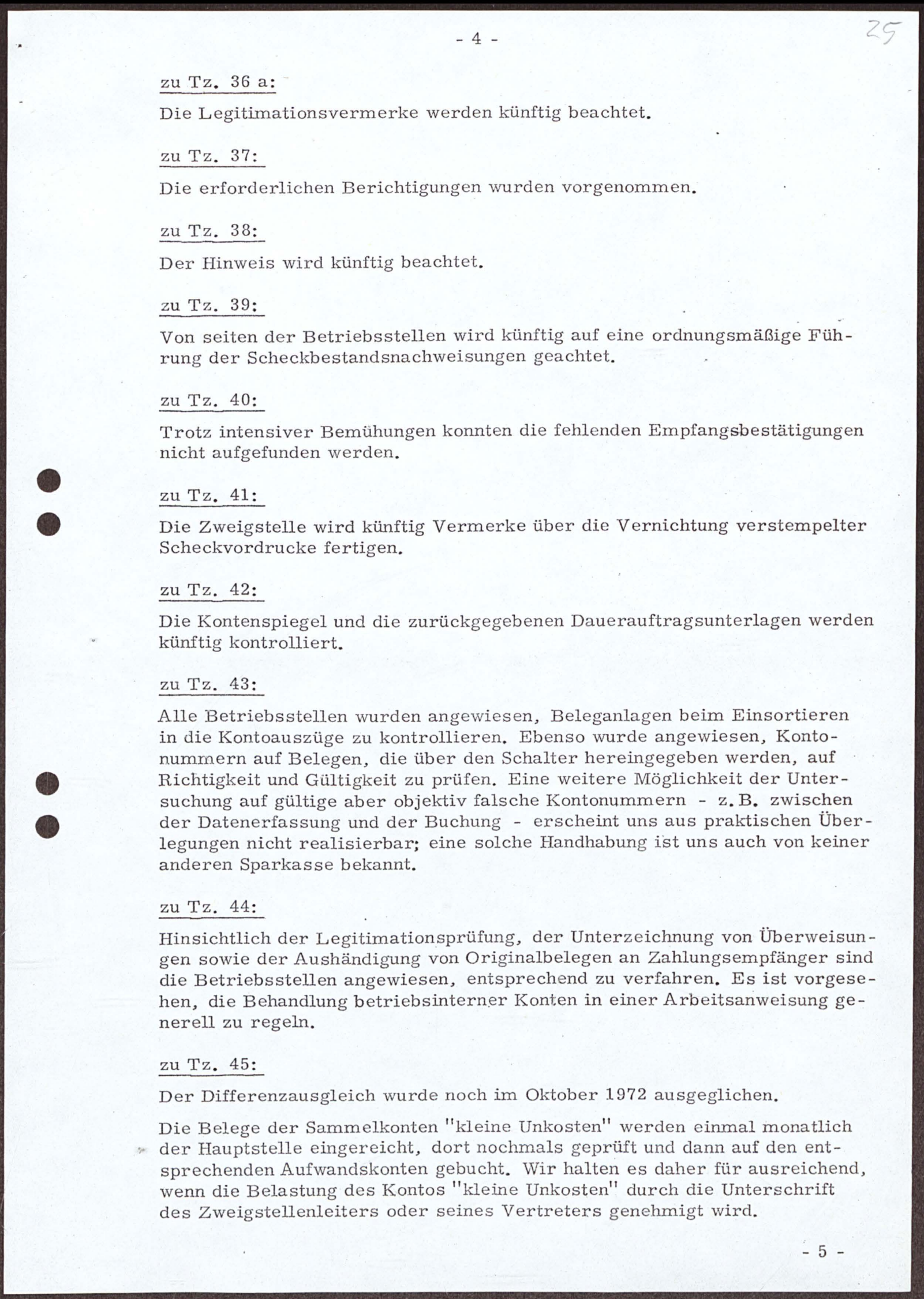
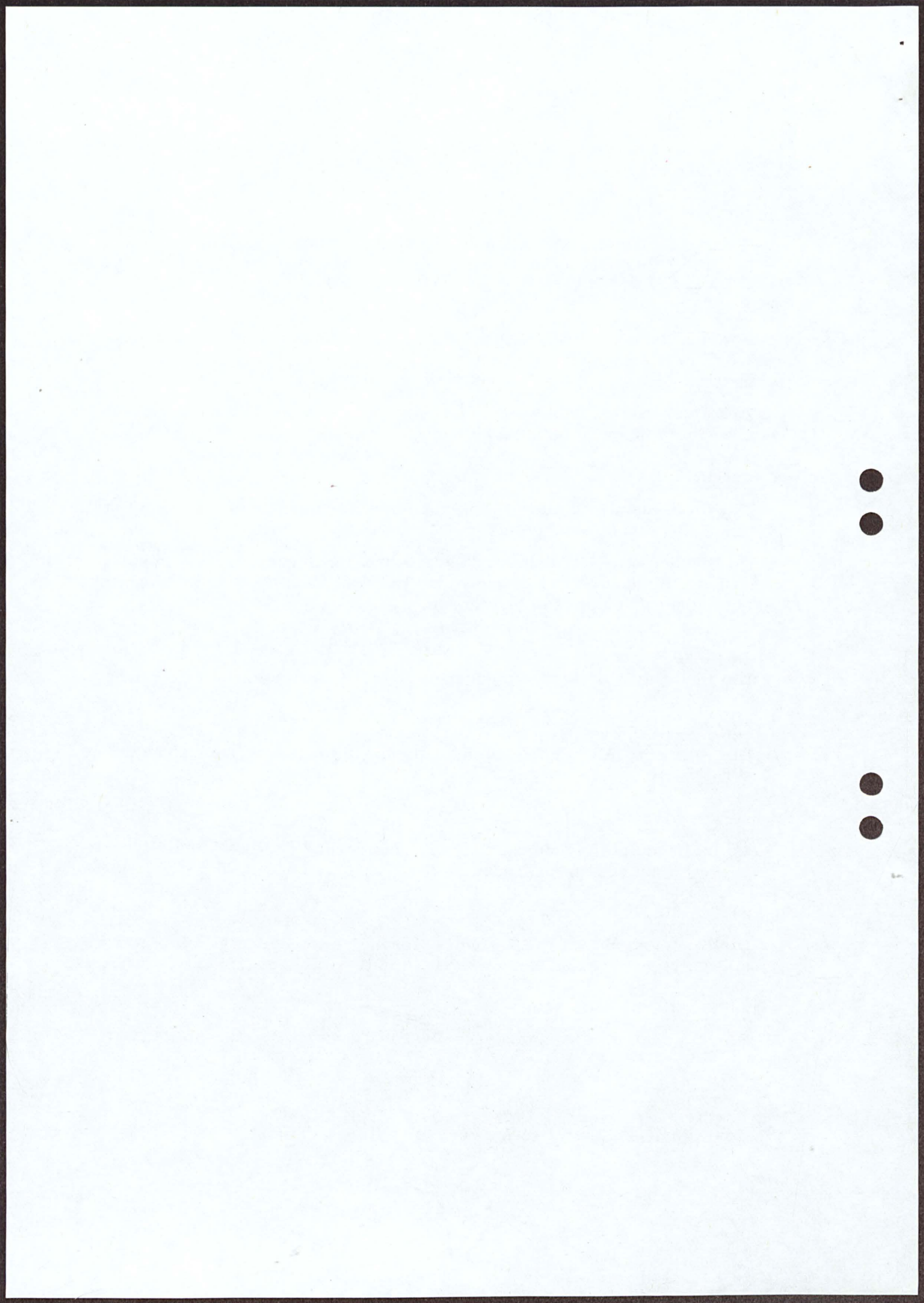
zu Tz. 36:

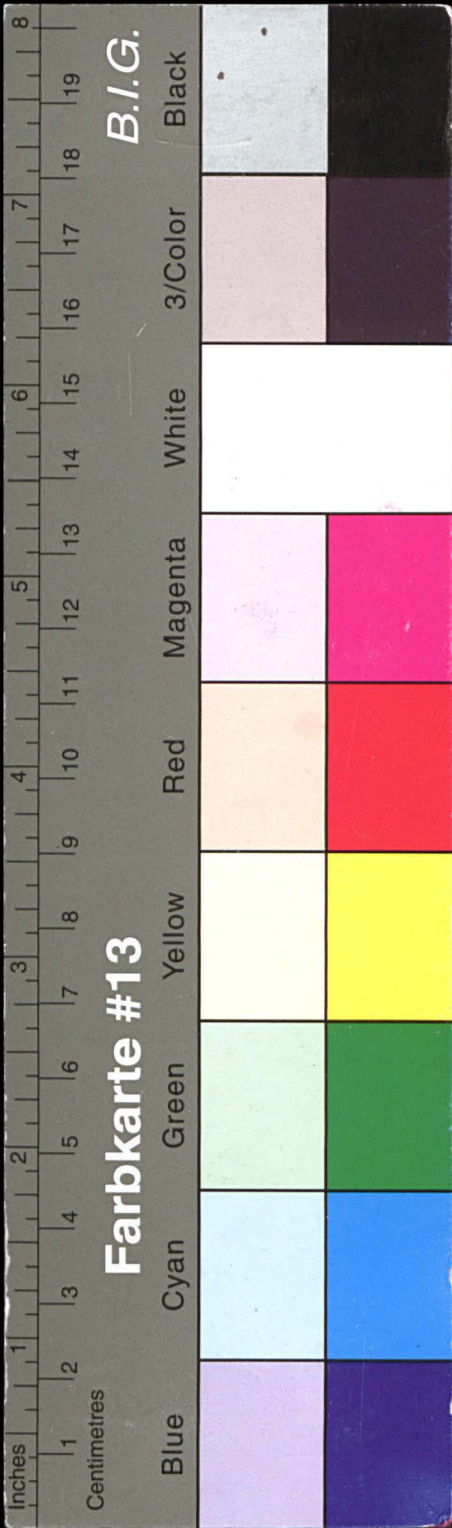
Beide Anderkonten wurden zwischenzeitlich aufgelöst.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 5 -

26

zu Tz. 46:

Auf das Vollindossament wird künftig geachtet.

zu Tz. 47:

Die Kassenauszahlungsbelege werden künftig mit Handzeichen versehen. Wenn eine Legitimationsprüfung erforderlich ist, wird sie auf den Belegen dokumentiert.

zu Tz. 48:

Der Lehrer hat seinen Schulsparmarken-Bestand inzwischen zurückgeführt.

zu Tz. 49:

Eine Bestandsfortschreibung der PS-Jahreslose wird nunmehr durchgeführt.

zu Tz. 50:

Die Angelegenheit wird überprüft.

zu Tz. 51:

Die angeführten Hinweise werden künftig beachtet.

zu Tz. 52:

Bestandsverwaltung und Führung des Verwendungsnachweises für Reisechecks werden künftig getrennt bearbeitet.

zu Tz. 53:

Die Zweigstelle wurde auf die sofortige Entwertung der PS-Sparmarken hingewiesen.

zu Tz. 54 u. 55:

Die Bearbeitung im HK-Bereich 9-231 151 bzw. 9-232 159 ist seit Dezember 1972 neu geregelt.

zu Tz. 56:

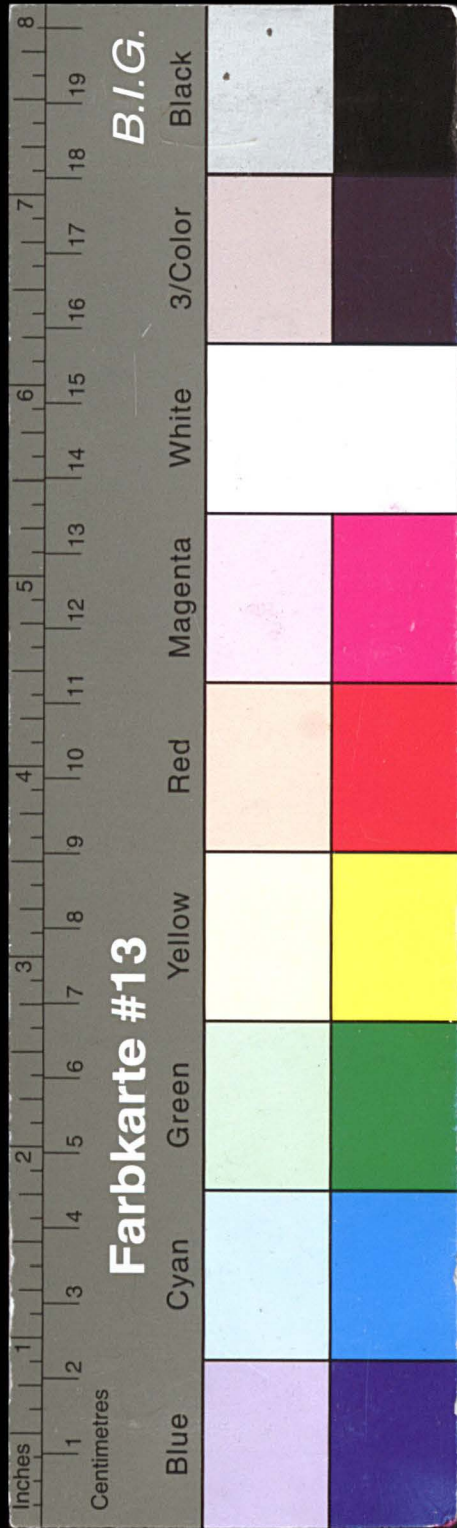
Der Soll-Beleg über die Belastung vom 12.7.1972 über DM 130, -- - Berechnigte nicht Ursel Krohn sondern Kelling - liegt inzwischen vor.

Legitimations- und Vollmachtsprüfungen auf den Barauszahlungsbelegen werden jetzt vorgenommen.

zu Tz. 57:

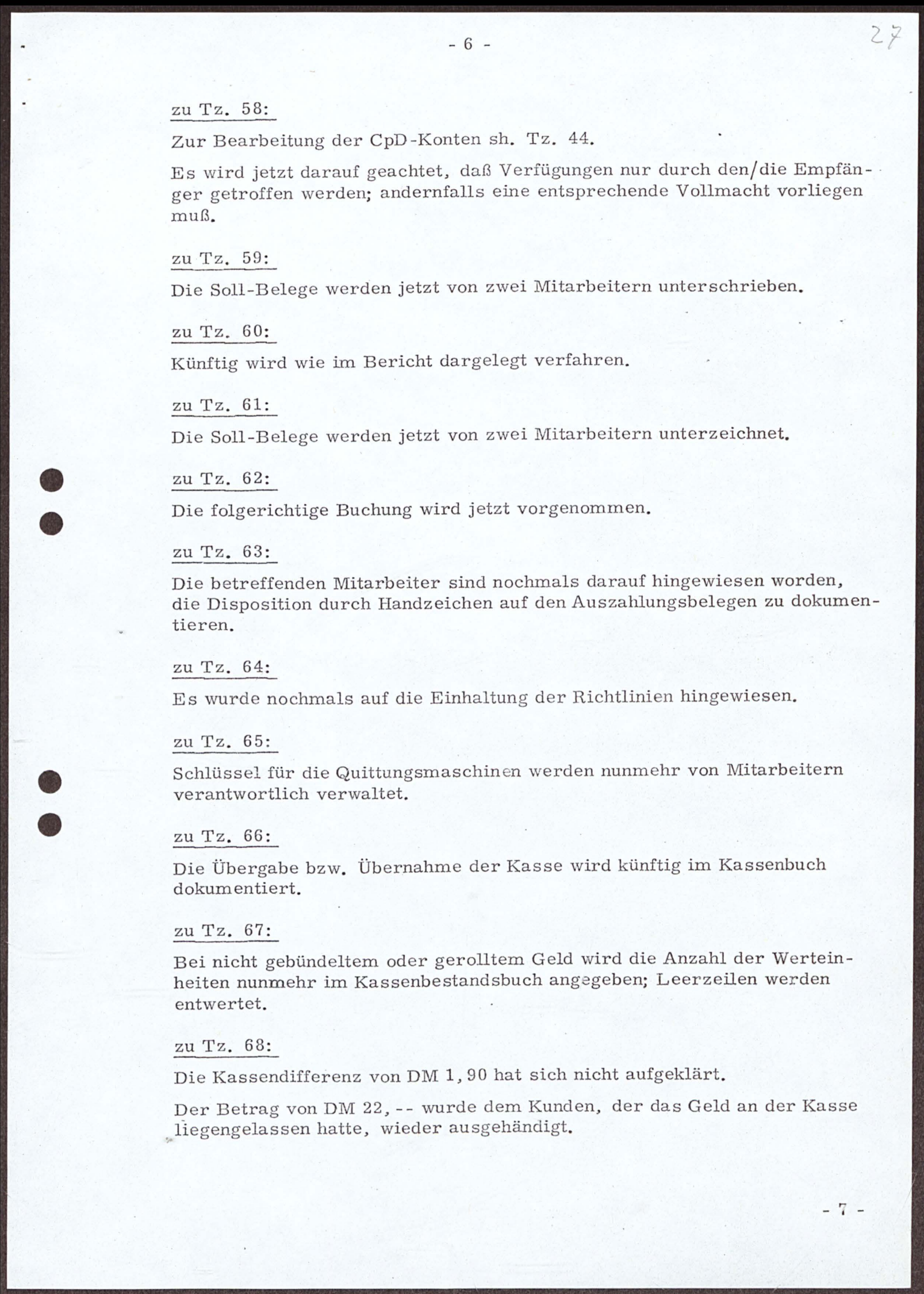
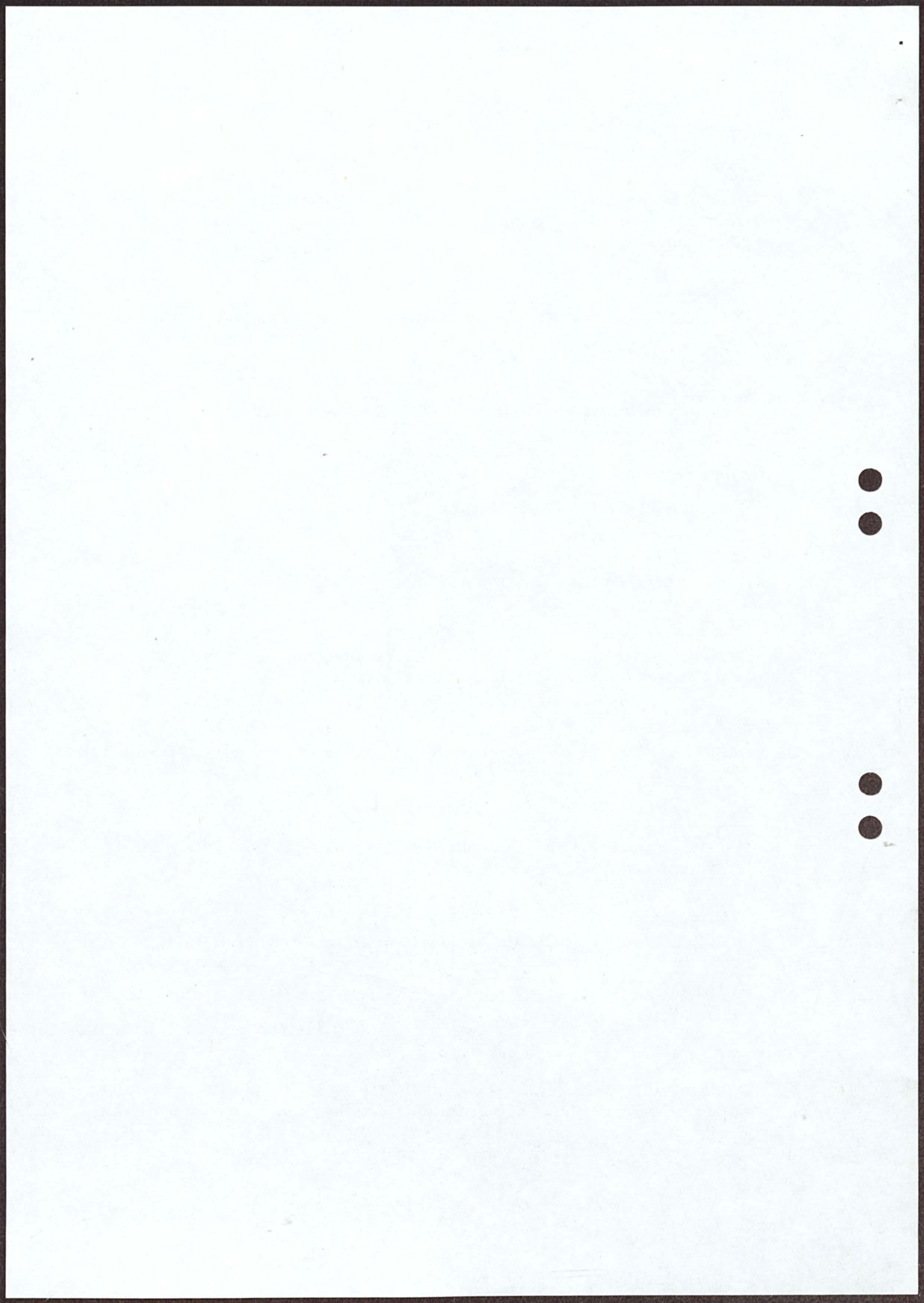
Das Konto HK 9-231 705 - Kassenfehlbeträge - wird seit Oktober 1972 in der Abteilung "Hauptkasse" geführt und dort monatlich abgestimmt.

- 6 -



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 58:

Zur Bearbeitung der CpD-Konten sh. Tz. 44.

Es wird jetzt darauf geachtet, daß Verfügungen nur durch den/die Empfänger getroffen werden; andernfalls eine entsprechende Vollmacht vorliegen muß.

zu Tz. 59:

Die Soll-Belege werden jetzt von zwei Mitarbeitern unterschrieben.

zu Tz. 60:

Künftig wird wie im Bericht dargelegt verfahren.

zu Tz. 61:

Die Soll-Belege werden jetzt von zwei Mitarbeitern unterzeichnet.

zu Tz. 62:

Die folgerichtige Buchung wird jetzt vorgenommen.

zu Tz. 63:

Die betreffenden Mitarbeiter sind nochmals darauf hingewiesen worden, die Disposition durch Handzeichen auf den Auszahlungsbelegen zu dokumentieren.

zu Tz. 64:

Es wurde nochmals auf die Einhaltung der Richtlinien hingewiesen.

zu Tz. 65:

Schlüssel für die Quittungsmaschinen werden nunmehr von Mitarbeitern verantwortlich verwaltet.

zu Tz. 66:

Die Übergabe bzw. Übernahme der Kasse wird künftig im Kassenbuch dokumentiert.

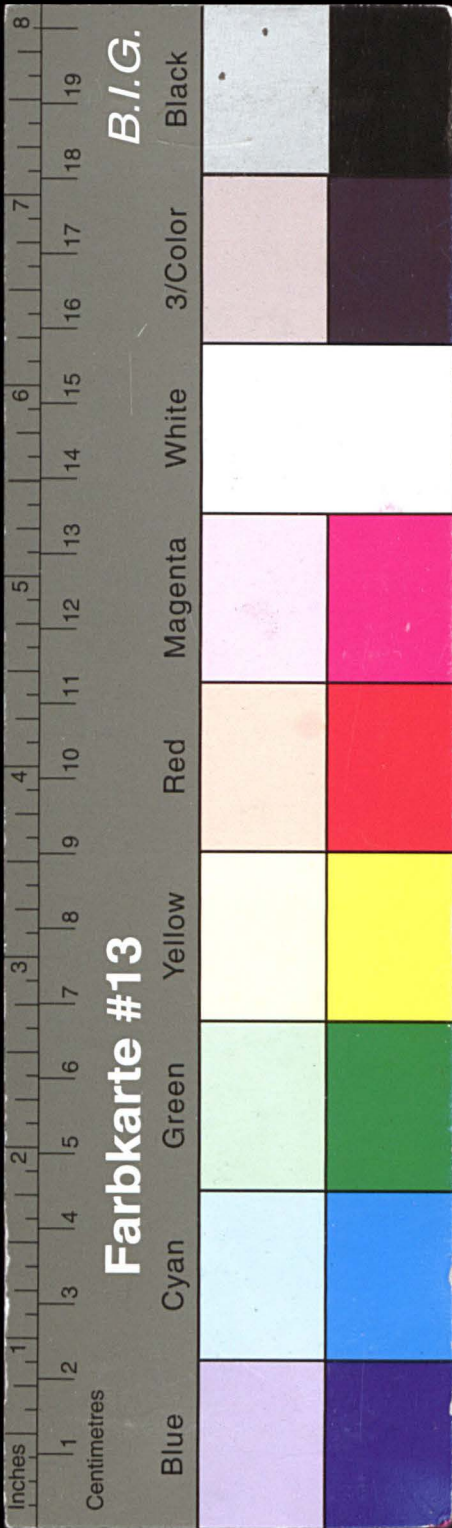
zu Tz. 67:

Bei nicht gebündeltem oder gerolltem Geld wird die Anzahl der Wertseinheiten nunmehr im Kassenbestandsbuch angegeben; Leerzeilen werden entwertet.

zu Tz. 68:

Die Kassendifferenz von DM 1,90 hat sich nicht aufgeklärt.

Der Betrag von DM 22, -- wurde dem Kunden, der das Geld an der Kasse liegengelassen hatte, wieder ausgehändigt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 7 - 28

zu Tz. 69:
Künftig wird die Zweigstelle entsprechend verfahren.

zu Tz. 71:
Die fehlende zweite Unterschrift wurde inzwischen nachgeholt.

zu Tz. 73:
Die entsprechenden Anerkennnisse werden nachgeholt.

zu Tz. 75:
In der Zweigstelle wird künftig der Kassensollbestand nach der Kassenbestandsaufnahme ermittelt.

zu Tz. 76:
Neue Unterschriftsproben wurden angefordert.

zu Tz. 77:
Für getrennte Schlüsselführung und die Ergänzung des Schlüsselverzeichnisses wurde gesorgt.

zu Tz. 78:
Auf die Rückgabe der Kassetten einschl. Schlüssel wird in Zukunft geachtet.

In der Angelegenheit des Kontos 26 849 wurde das Mahnverfahren im Oktober 1969 eingestellt. Ein Risiko wird hierin nicht gesehen, so daß dieser Fall auch von uns aus nicht weiter verfolgt werden soll.

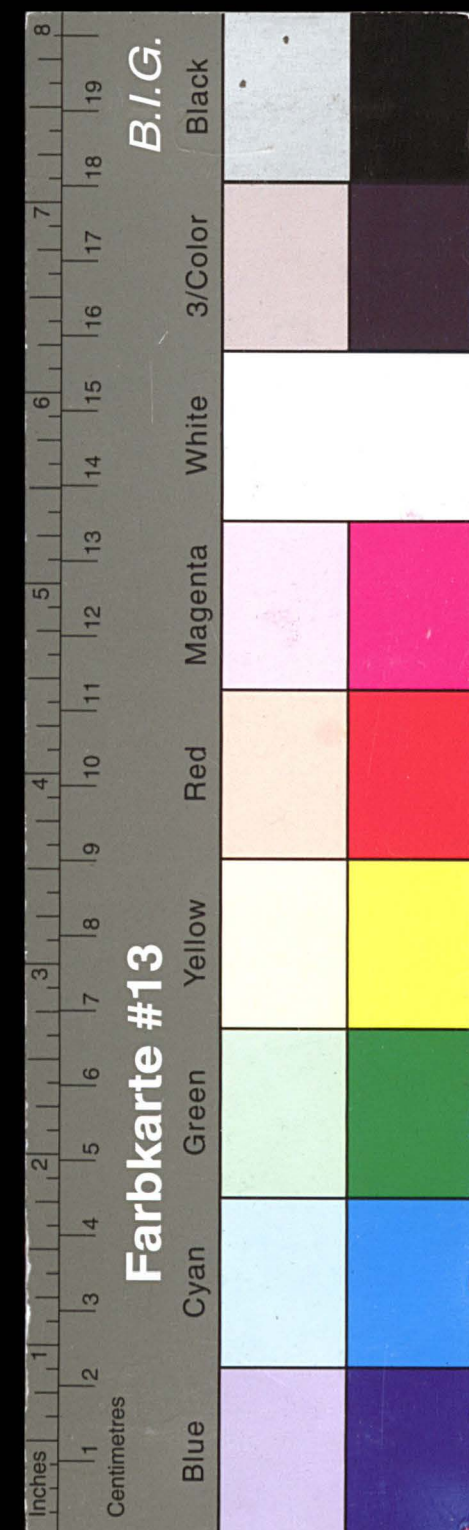
zu Tz. 80 u. 82:
Die Kassierer wurden angewiesen, die Barbestände so gering wie möglich zu halten.

zu Tz. 83:
Auf die erforderliche tägliche Abstimmung der Kassenbestände mit den Hauptbuchkonten sowie die nötige zweite Unterschrift auf den Belegen bei Kassenüberträgen wurde hingewiesen.

zu Tz. 84 - 89:
Die betroffenen Stellen wurden auf die Beanstandungen hingewiesen und werden künftig wie im Bericht dargelegt verfahren.

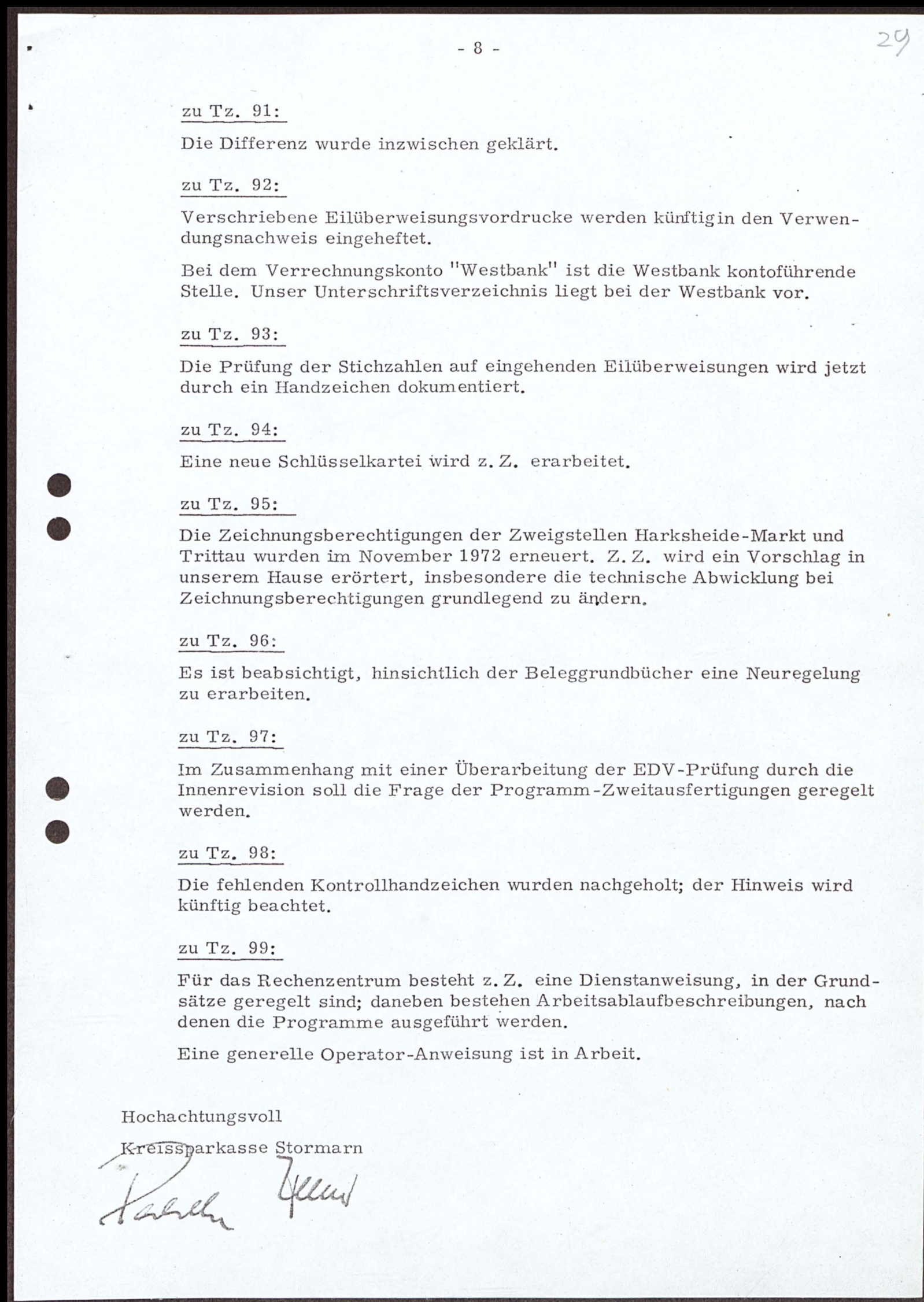
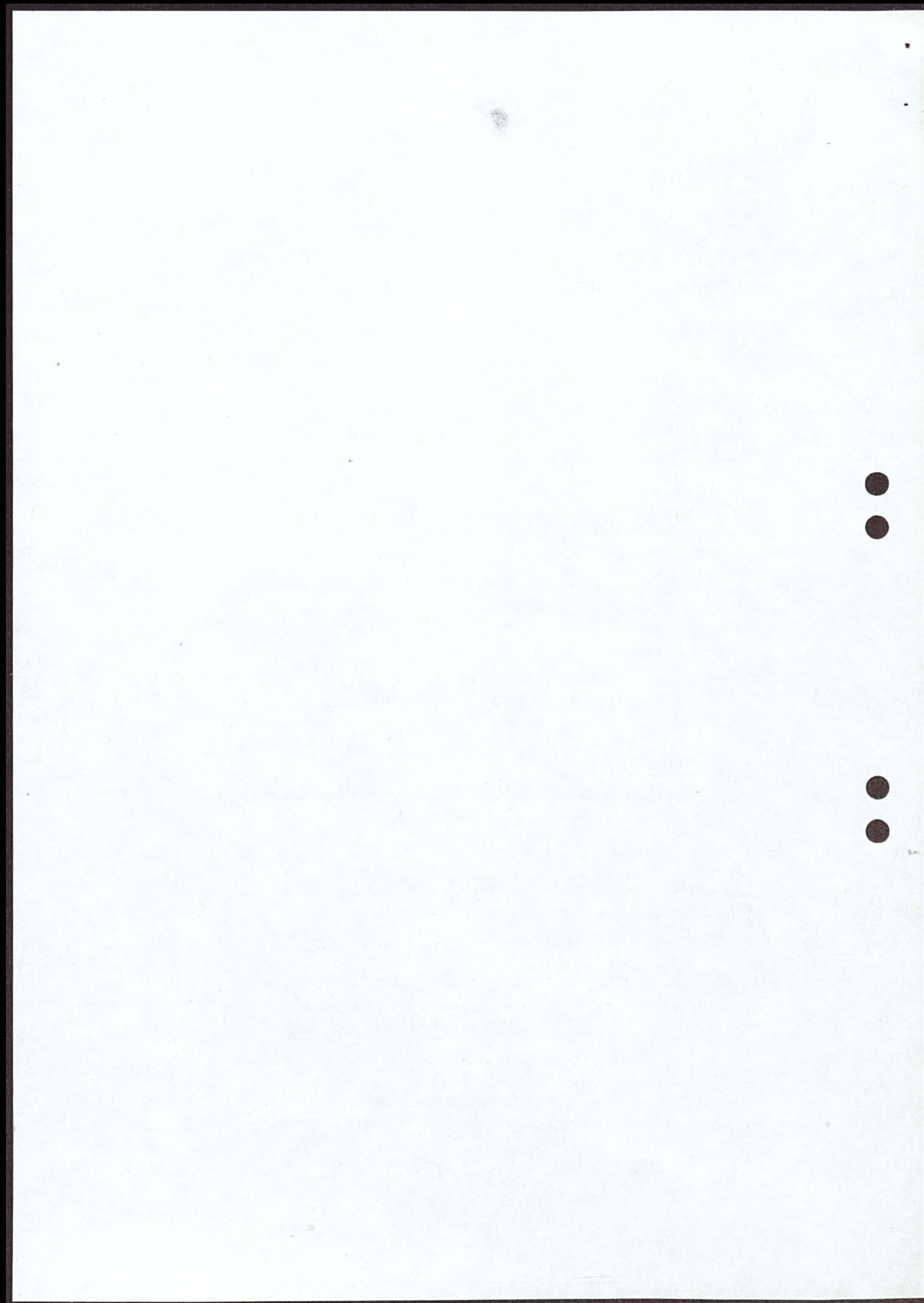
zu Tz. 90:
Die Sicherung der Gutschriftsträger mit dem Girokontrollstempel soll in einer Arbeitsanweisung generell geregelt werden.

- 8 -



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu Tz. 91:

Die Differenz wurde inzwischen geklärt.

zu Tz. 92:

Verschriebene Eilüberweisungsvordrucke werden künftigin den Verwendungsnachweis eingheftet.

Bei dem Verrechnungskonto "Westbank" ist die Westbank kontoführende Stelle. Unser Unterschriftsverzeichnis liegt bei der Westbank vor.

zu Tz. 93:

Die Prüfung der Stichzahlen auf eingehenden Eilüberweisungen wird jetzt durch ein Handzeichen dokumentiert.

zu Tz. 94:

Eine neue Schlüsselkartei wird z. Z. erarbeitet.

zu Tz. 95:

Die Zeichnungsberechtigungen der Zweigstellen Harksheide-Markt und Trittau wurden im November 1972 erneuert. Z. Z. wird ein Vorschlag in unserem Hause erörtert, insbesondere die technische Abwicklung bei Zeichnungsberechtigungen grundlegend zu ändern.

zu Tz. 96:

Es ist beabsichtigt, hinsichtlich der Beleggrundbücher eine Neuregelung zu erarbeiten.

zu Tz. 97:

Im Zusammenhang mit einer Überarbeitung der EDV-Prüfung durch die Innenrevision soll die Frage der Programm-Zweitausfertigungen geregelt werden.

zu Tz. 98:

Die fehlenden Kontrollhandzeichen wurden nachgeholt; der Hinweis wird künftig beachtet.

zu Tz. 99:

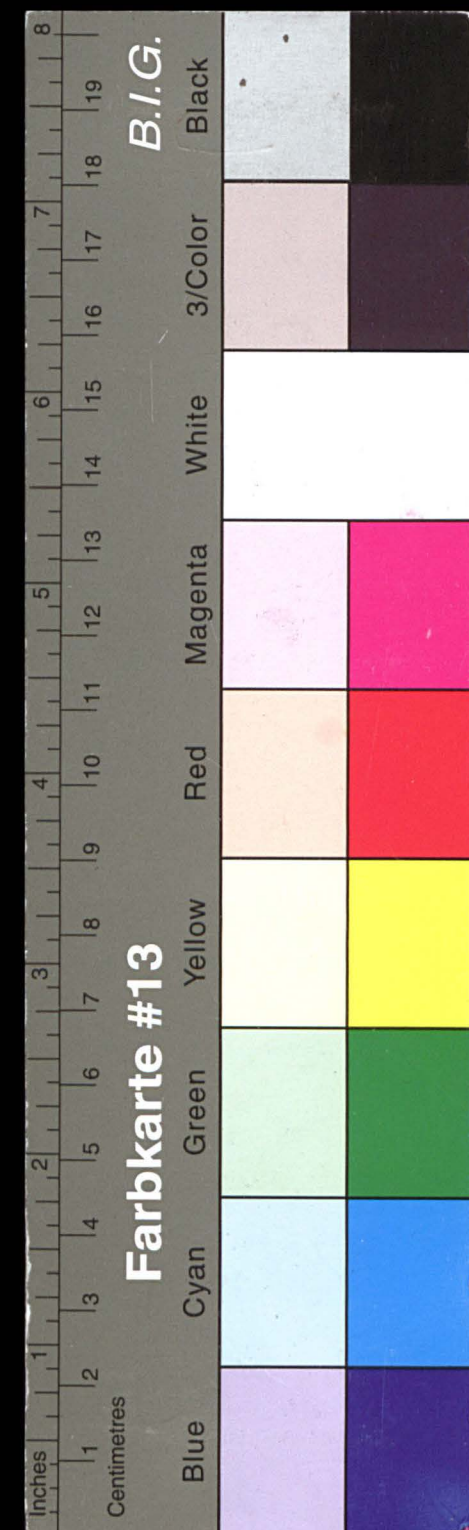
Für das Rechenzentrum besteht z. Z. eine Dienstanweisung, in der Grundsätze geregelt sind; daneben bestehen Arbeitsablaufbeschreibungen, nach denen die Programme ausgeführt werden.

Eine generelle Operator-Anweisung ist in Arbeit.

Hochachtungsvoll

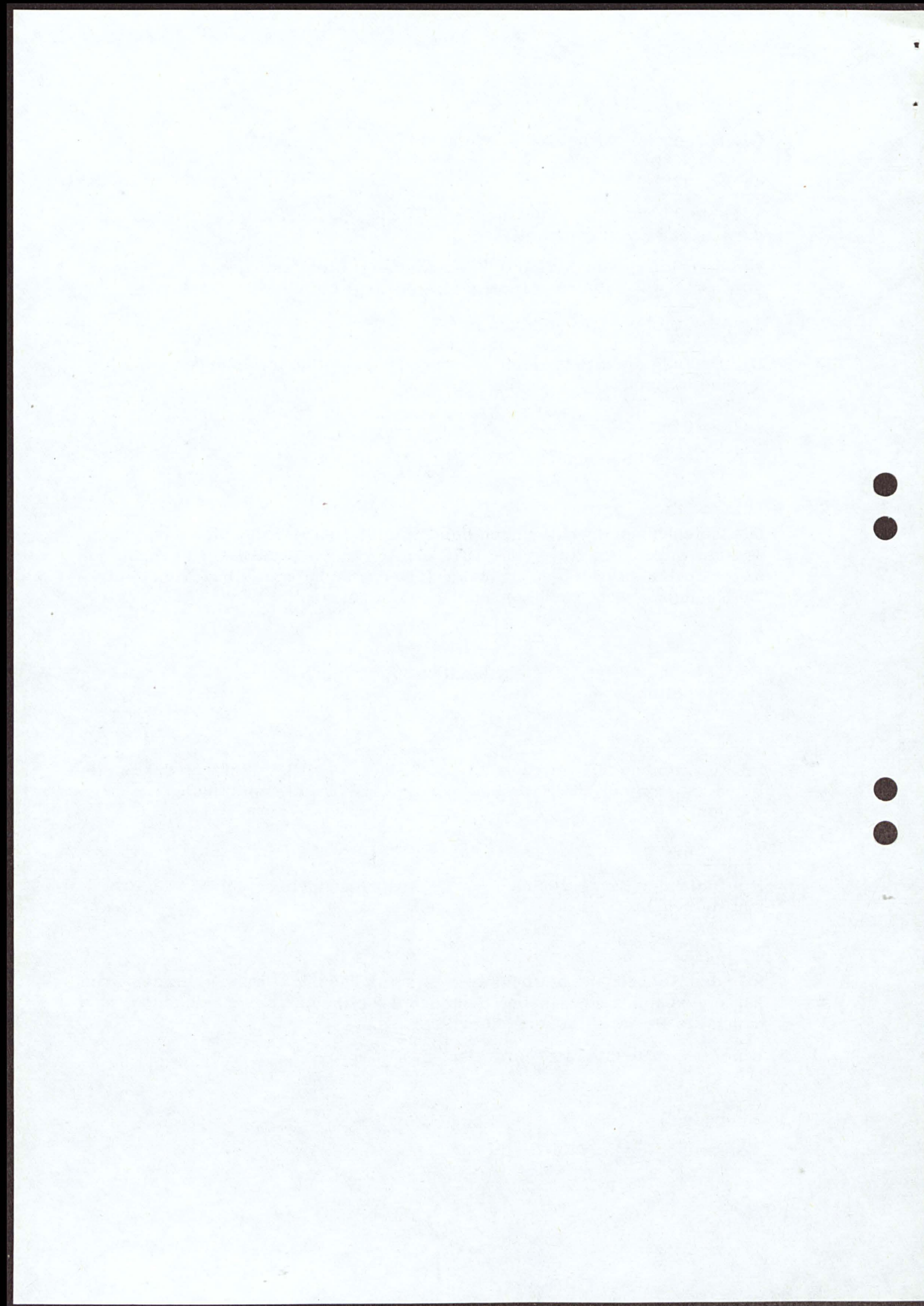
Kreissparkasse Stormarn

Karlheinz Jellert



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 2 - 30

Betreff: Erörterung des Berichtes über die unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 sowie Beantwortung der Prüfungserinnerungen	Sitzung am 14. 5. 1973	Nr. 1
--	---------------------------	----------

Herr Jöhnke stellt fest, daß der Bericht über die unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 sowie die Stellungnahme der Sparkasse zu diesem Prüfungsbericht allen Mitgliedern des Revisionsausschusses zugegangen sei. Er schlägt vor, den Bericht nicht im einzelnen durchzugehen, sondern nur die Punkte zu behandeln, zu denen von den Mitgliedern noch Auskünfte gewünscht werden.


Herr Direktor Pahlke trägt vor, daß der Bericht keine wesentlichen Beanstandungen enthalte. Beachtung verdiene der Hinweis, abgestellt auf die Wichtigkeit der Geschäftsgebiete sollte umgehend mit der Ausarbeitung von Dienst-anweisungen begonnen werden. Eine Vielzahl kleinerer Mängel seien nach Ab-schluß der Prüfung bereits zwischen der Prüfungsstelle und dem Vorstand er-örtert worden. Der Vorstand habe deshalb kein Verständnis, daß der Bericht viele unwesentliche Hinweise enthalte, die die Zeit und Arbeit des Revisions-ausschusses, des Verwaltungsrates und der Aufsichtsbehörde unnötig bean-spruchen.

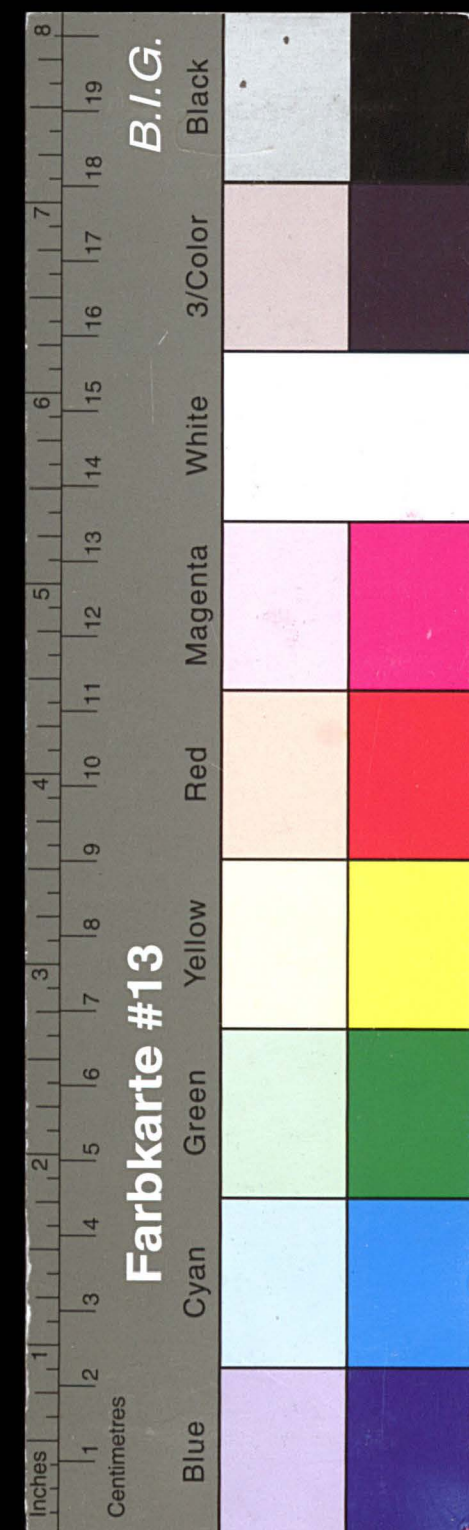
Einzelne Fragen der Revisionsausschußmitglieder, insbesondere zu den Dienstanweisungen und den Tz. 16 u. 17 des Prüfungsberichtes, werden vom Vorstand beantwortet. Vom Vorstand werden außerdem noch einige Änderun-gen zum Antwortschreiben vorgeschlagen. Das Antwortschreiben wurde in der Fassung, wie sie sich aus der Anlage ergibt, gebilligt.

Beschluß:

Der Revisionsausschuß stimmt der Stellungnahme zum Prüfungsbericht ein-stimmig zu und empfiehlt dem Verwaltungsrat, folgenden Beschluß zu fassen:

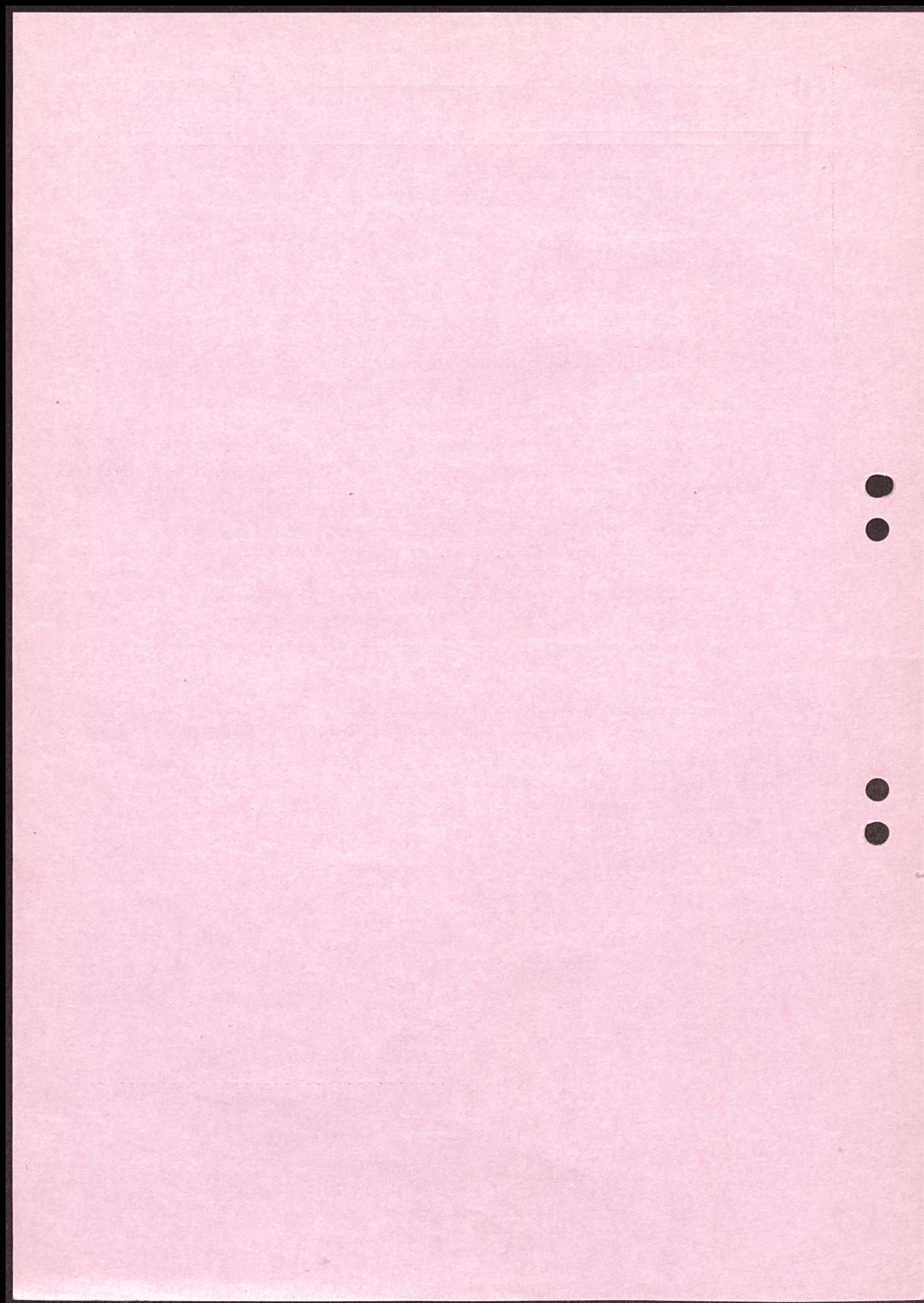
Der Verwaltungsrat nimmt von dem Bericht über die unvermutete Be-triebs- und Kreditprüfung 1972 Kenntnis und bestätigt die Kenntnisnahme durch Unterschrift auf der vorliegenden Bestätigung.


(Unterschriften)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

2300 K i e l
Holstenstraße 98

/Da 1.2.1973 rk/af 4.4.1973 Herrn Rönnebeck

Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972
Beantwortung der Revisionserinnerungen

Sehr geehrte Herren,

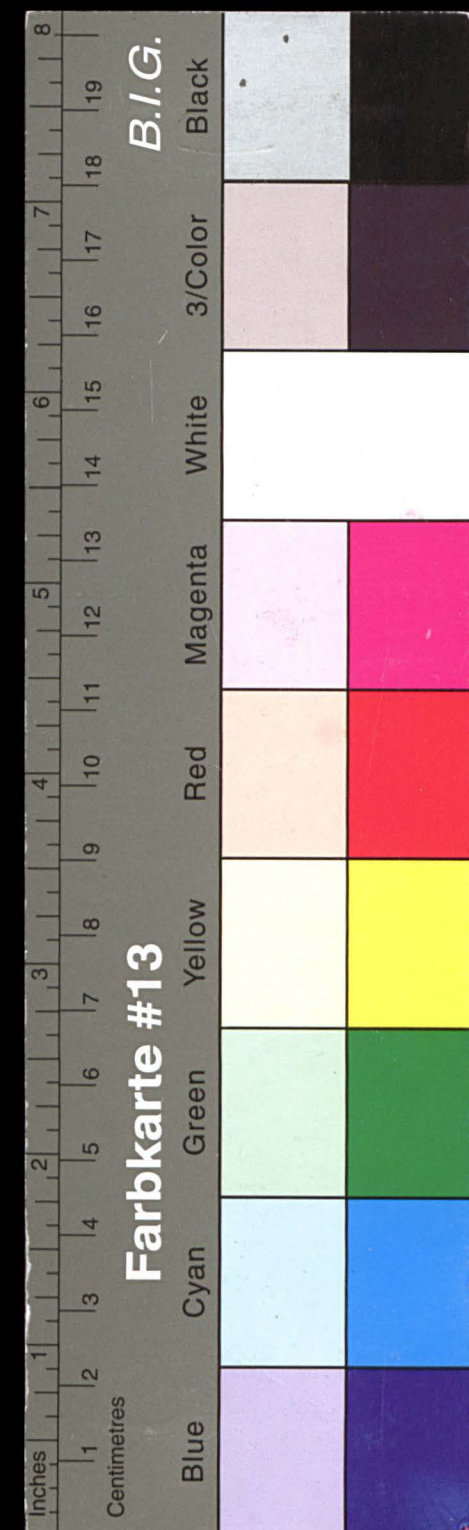
der Revisionsbericht wurde von uns durchgearbeitet und die entsprechende Beantwortung formuliert.

Leider ist es uns jedoch nicht möglich, schon jetzt die Unterschriften der Mitglieder unseres Verwaltungsrates zu erhalten, da der Revisionsausschuß dieses Gremiums leider nicht vor Anfang Mai 1973 tagen kann.

Wir werden Ihnen danach unsere Antwort unverzüglich übersenden.

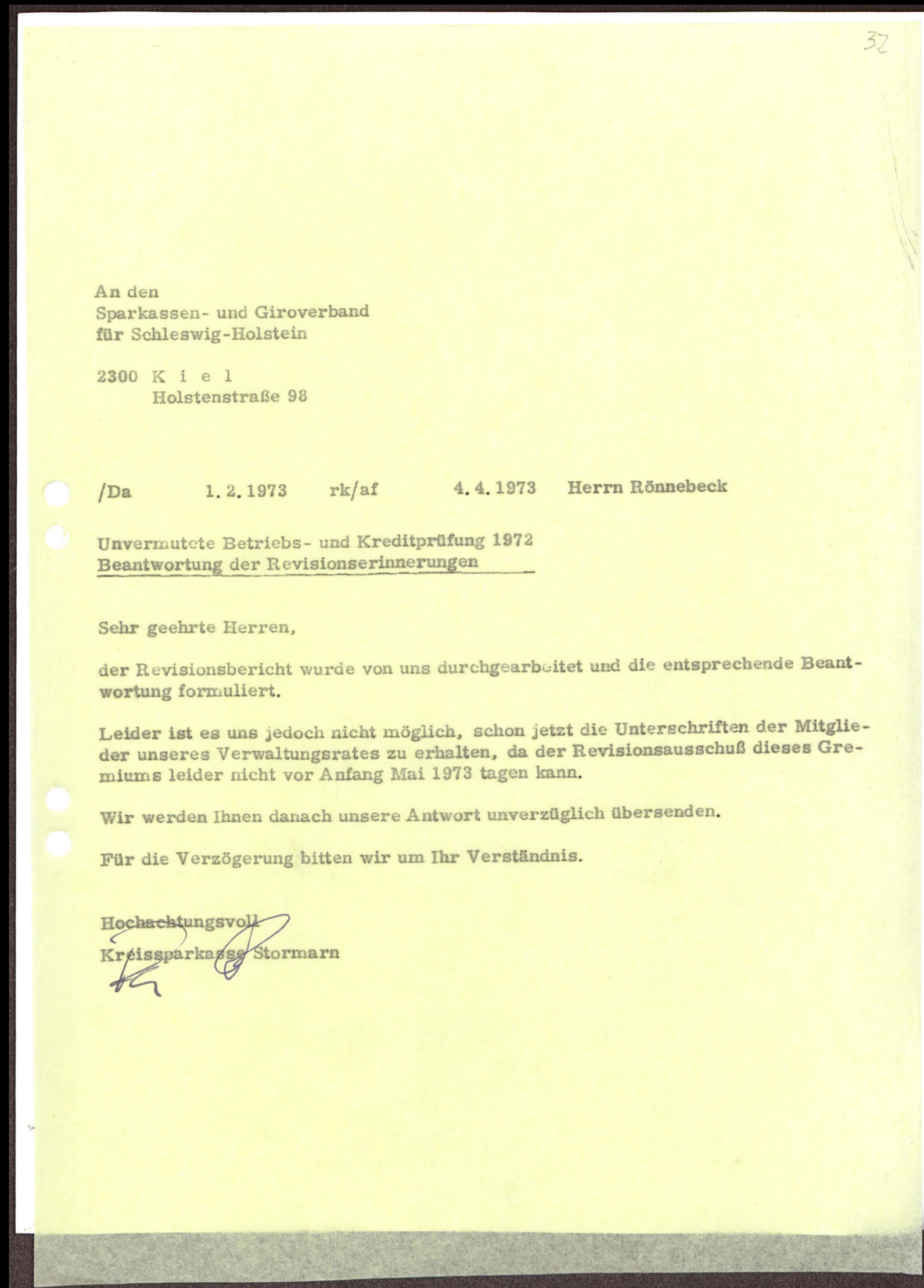
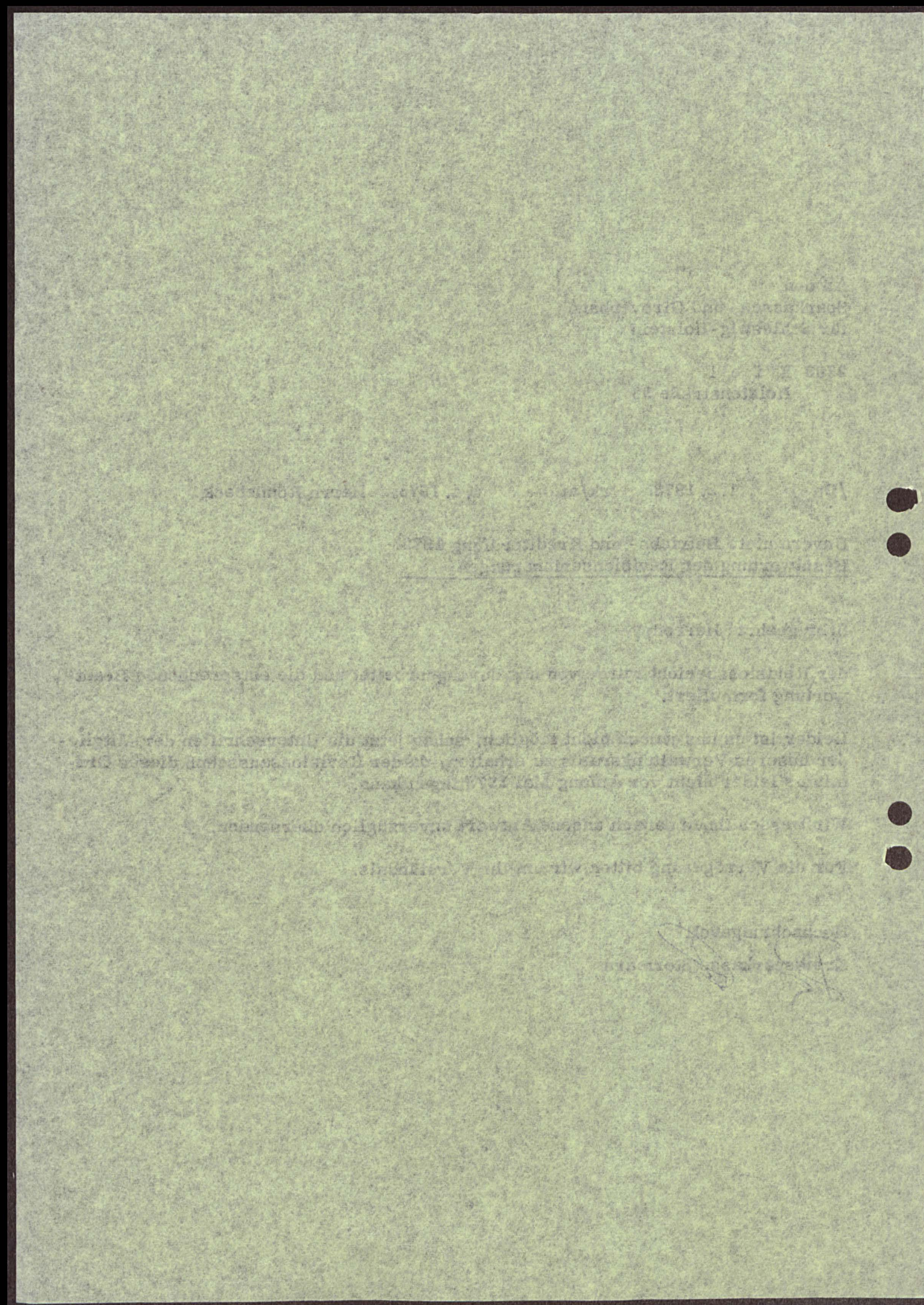
Für die Verzögerung bitten wir um Ihr Verständnis.

Hochachtungsvoll
Kreissparkasse Stormarn



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

2300 K i e l
Holstenstraße 98

/Da 1. 2. 1973 rk/af 4. 4. 1973 Herrn Rönnebeck

Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972
Beantwortung der Revisionserinnerungen

Sehr geehrte Herren,

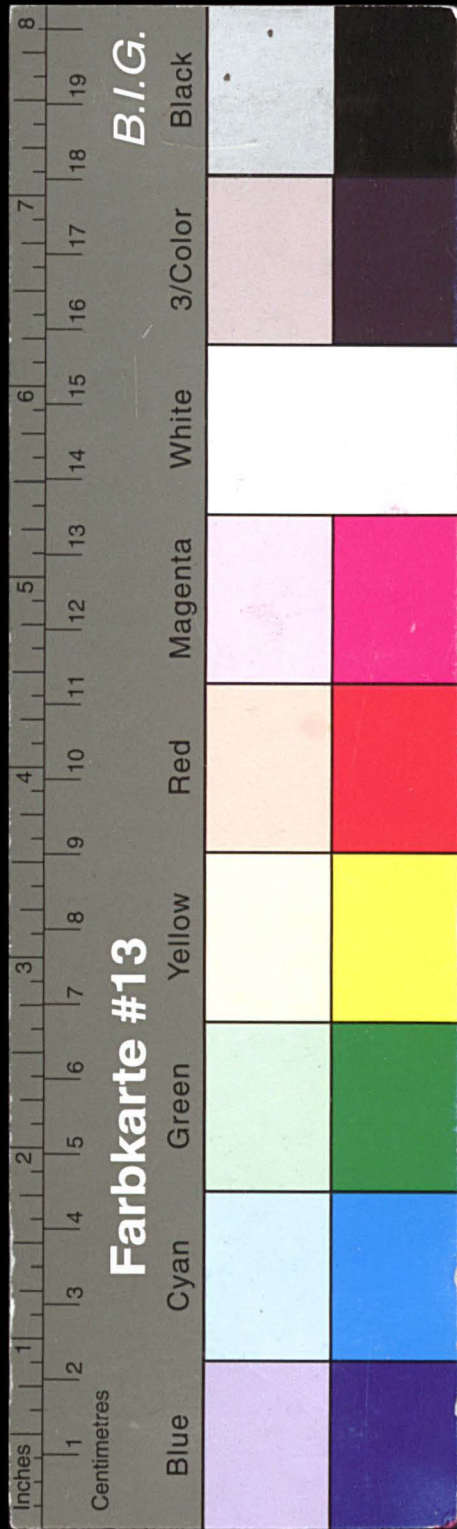
der Revisionsbericht wurde von uns durchgearbeitet und die entsprechende Beant-
wortung formuliert.

Leider ist es uns jedoch nicht möglich, schon jetzt die Unterschriften der Mitglie-
der unseres Verwaltungsrates zu erhalten, da der Revisionsausschuß dieses Gre-
miums leider nicht vor Anfang Mai 1973 tagen kann.

Wir werden Ihnen danach unsere Antwort unverzüglich übersenden.

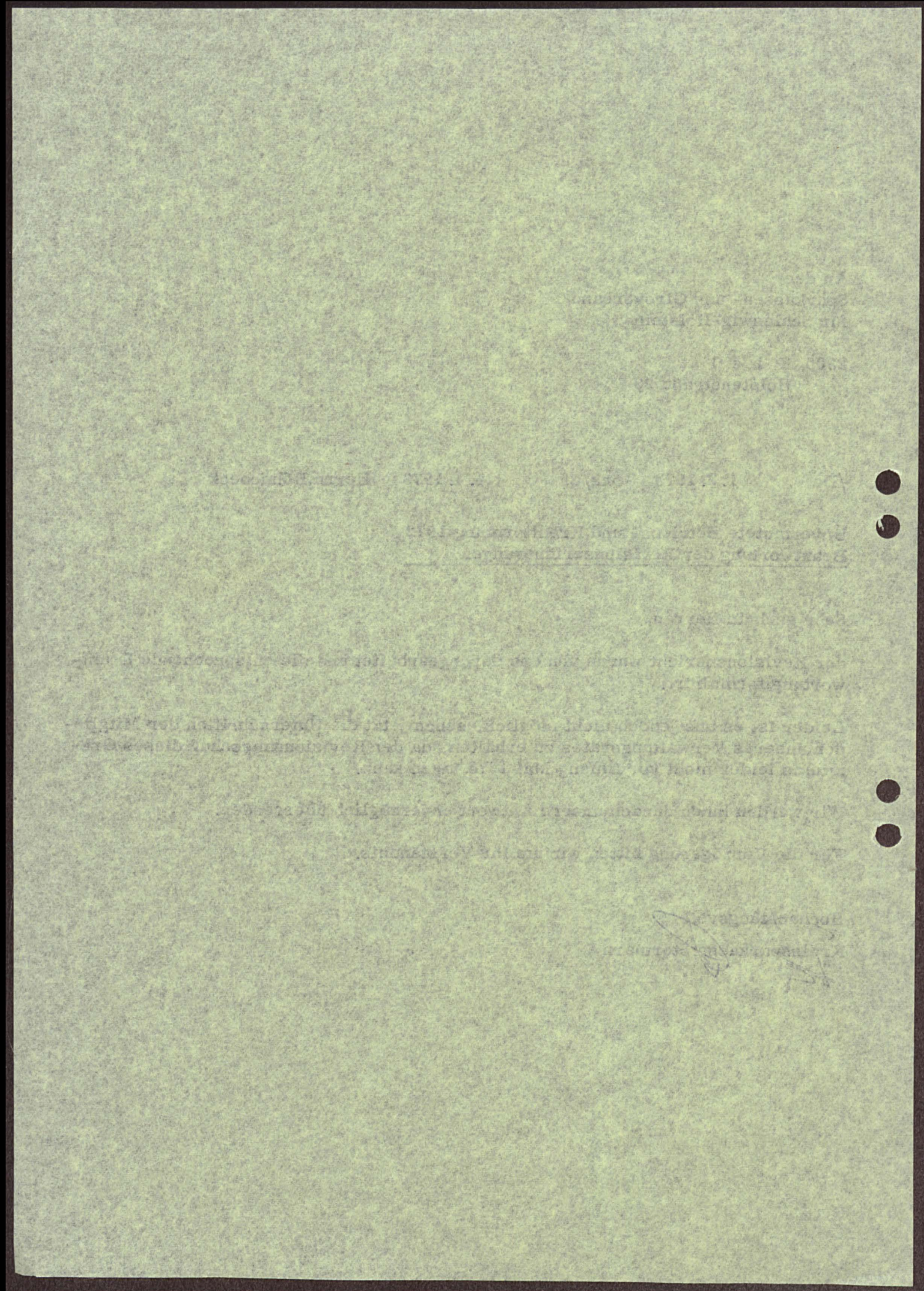
Für die Verzögerung bitten wir um Ihr Verständnis.

Hochachtungsvoll
Kreissparkasse Stormarn



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



V o r l a g e

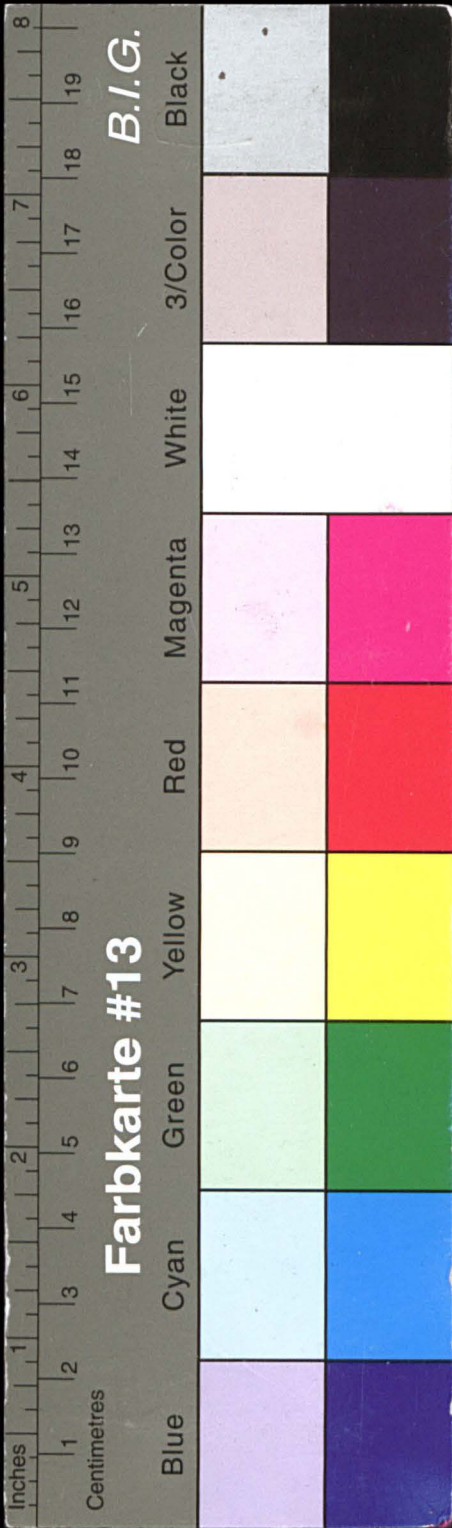
zur Verwaltungsratssitzung am 27. März 1973

zu Punkt 7 der Tagesordnung

Darlehen bzw. Kredite an Bedienstete der Kreissparkasse Stormarn

Die nachstehend aufgeführten Anträge der Bediensteten der Sparkasse sind bewilligt worden:

Lfd. Nr.:	Beschluß- buch-Nr.:	am	N a m e	Betrag DM	Sicherheiten
1	IV/32 164	17. 5.72	Ruth Löding, Bad Oldesloe weitere insgesamt	1.500,-- 2.500,--	Kredit in laufender Rechnung - blanko -
2	IV/32 583	30.11.72	Werner Sarnowski, 2051 Ohe	11.000,--	Kredit in laufender Rechnung - blanko - (Kontouberzug)
3	IV/32 786	9. 2.73	Werner Reimann u. Frau Haike, 2070 Ahrensburg	5.000,--	blanko
4	IV/32 787	9. 2.73	Gerd Röhrs u. Frau Sigrid geb. Haack, 2060 Bad Oldesloe	2.000,--	blanko
5	IV/32 796	23. 2.73	Ophelia Siol, 2060 Bad Oldesloe	2.000,--	blanko
6	IV/32 790	23. 2.73	Helma Rahlf, 2401 Rehhorst weitere insgesamt	1.600,-- 3.000,--	Kredit in laufender Rechnung - blanko -
7	IV/32 832	23. 2.73	Eckhard Fraahs u. Frau Marianne geb. Fleischfresser, 2060 Bad Oldesloe	1.500,--	blanko
8	IV/32 817	23. 2.73	Lothar Anton u. Frau Helga, 2077 Trittau	2.500,--	blanko
9	IV/32 798	2. 3.73	Rolf Molinski, 2 Norderstedt	10.098,41	Fachlehrgangskosten blanko
10	IV/32 809	5. 3.73	Gerhard Lampe, 2051 Neuschönningstedt	11.736,--	Fachlehrgangskosten blanko



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



34

- 2 -

Lfd. Nr.	Beschluß- buch-Nr.:	am	Name	Betrag IM	Sicherheiten
11	IV/32 810	5. 3.73	Manfred Witter, 206 Bad Oldesloe	KWG-Meldung lfd. Nr. 7.190,90	Fachlehrgangs- kosten - blanko
12	IV/32 808	5. 3.73	Volker Bumann, 2061 Sülfeld	KWG-Meldung lfd. Nr. 7.197,16	Fachlehrgangs- kosten - blanko
13	IV/32 819	5. 3.73	Hartwig Sulkiewicz u. Frau Hannelore, 2057 Reinbek	KWG-Meldung lfd. Nr. 6.000,--	Sicherungsüber- eignung PKW und blanko
14	IV/32 836	15. 3.73	Roswitha Bergroth, 2071 Delingsdorf	KWG-Meldung lfd. Nr. 1.000,--	blanko (Kontoüberzug)
15	IV/32 793	2. 3. 73	Helmut Augustin, 2000 Hamburg-Wandsbek	KWG-Meldung lfd. Nr. 1.593,09	Fachlehrgangs- kosten - blanko

Bad Oldesloe, den 23. März 1973
034-V-bre-gs

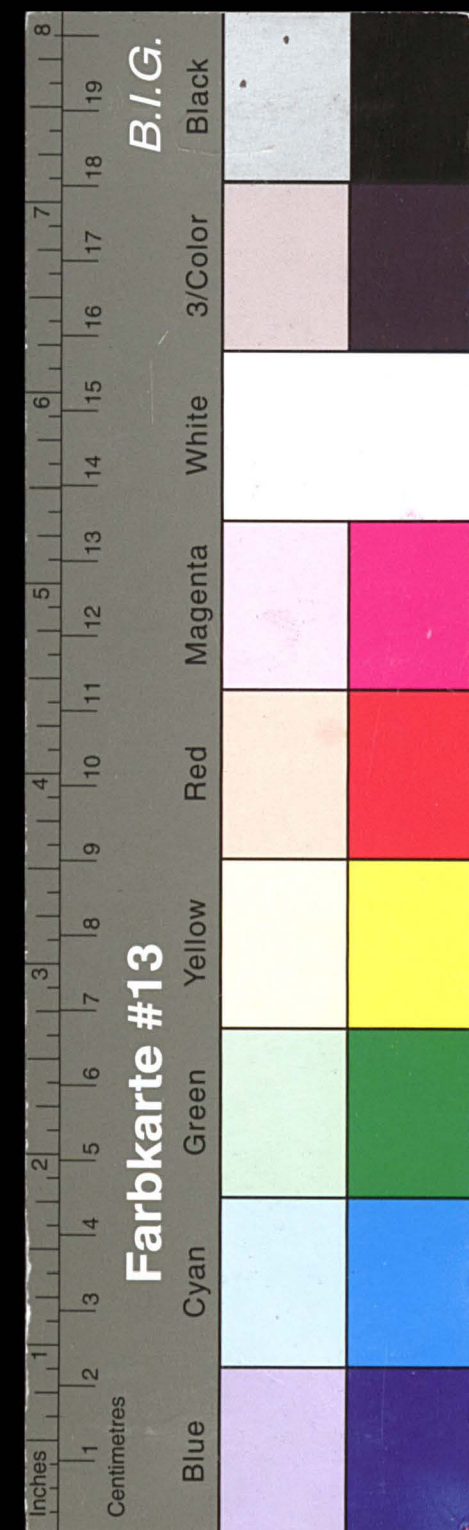
- Kreditabteilung -

Nach § 15 KWG ist zu den Anträgen die Zustimmung des Verwaltungsrates erforderlich.

"Gemäß § 15 KWG wird zu den in der Liste vom 23. März 1973 unter den laufenden Nr. 1 - 15 aufgeführten Anträgen und den sich aus den Einzelbeschlüssen ergebenden Zins- und Tilgungsbedingungen die Zustimmung erteilt".

Bad Oldesloe, den 27. März 1973

Der Verwaltungsrat



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Tz. 4

Einräumung von Dispo-Krediten an Mitarbeiter, ihren Ehegatten und minder-jährigen Kindern

Von der Personalabteilung sollte jeweils nach Abschluß der jährlichen Tarif-verhandlungen über die EDV eine Liste erstellt werden, in der sämtliche Mitarbeiter mit Namen, Status, Brutto- und Nettogehalt aufgeführt sind. In einer weiteren Spalte ist nach der Prüfung der Voraussetzungen für die Einräumung die Höhe des vorgesehenen Dispo-Kredites einzutragen. Diese Liste ist dem Vorstand zur Genehmigung vorzulegen. Gewünschte Änderungen können in einer Spalte "Bemerkungen" eingetragen werden.

Aufgrund des bestehenden Vorratsbeschlusses des Verwaltungsrates vom 1. Februar 1973 sind für dieses Jahr die Voraussetzungen nach § 15 KWG für die Einräumung der Dispo-Kredite geschaffen.

Die Liste sollte anschließend der Darlehensbuchhaltung vorgelegt werden, um die Namen festzustellen, die weitere Kredite und Darlehen in Anspruch genommen haben und bei denen eine Anzeigepflicht gem. § 16 KWG besteht. Zur Erleichterung dieser Arbeit kann von der EDV eine Liste erstellt werden, in der die Darlehen aller Mitarbeiter - alphabetisch geordnet - mit dem Bewilligungs- und dem Kapitalbetrag enthalten sind. Von allen Betriebsstellen sollten darüber hinaus die KK-Zweikonten mit den Beständen und der eingeräumten Kreditlinie gemeldet werden.

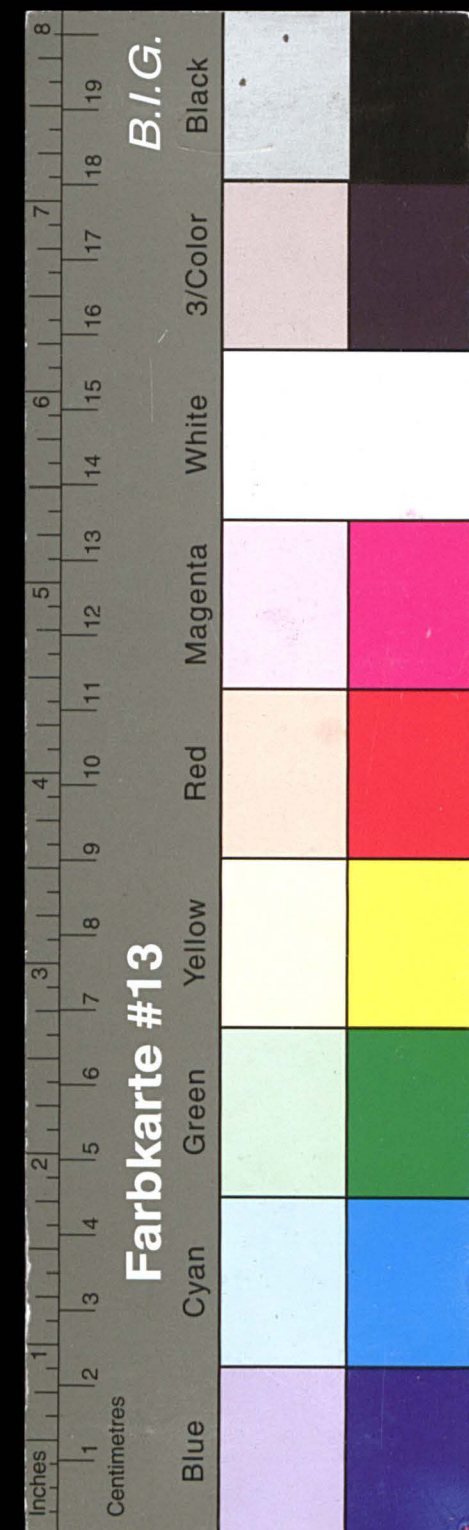
Nach Abschluß dieser Arbeiten sind Überziehungen über den eingeräumten Kreditbetrag hinaus grundsätzlich nicht mehr zulässig. Ausnahmen sind im Wege des üblichen Genehmigungsverfahrens beim Vorstand zu beantragen. Die Kreditabteilung hat in diesen Fällen zu prüfen, inwieweit die Überziehung der Zustimmung des Verwaltungsrates bedarf (Einzelvorlage mit den anderen Kreditbeschlüssen) und anzeigepflichtig ist. Da bei uns bisher ein Nettogehalt als Dispo-Kredit gewährt wurde und die Vorschriften des KWG erst bei der Überschreitung eines Bruttogehaltes zu beachten sind, wäre es möglich, bei diesen Überziehungen eine Bagatellgrenze einzuführen und die Inanspruchnahmen bis zu DM 100, -- vom Leiter der Kreditabteilung genehmigen zu lassen.

Sollten im Laufe des Jahres Dispo-Kredite neu eingeräumt oder erhöht werden, sind entsprechende Einzelbeschlüsse zu fassen. Für die Folgejahre ist zu entscheiden, ob ein Sammelbeschluß aufgrund der von der Personalabteilung erstellten Liste vom Verwaltungsrat gefaßt werden soll oder ob aus dieser Liste nur die zustimmungsbedürftigen und anzeigepflichtigen Fälle herauszuschreiben sind.

Schwieriger gestaltet sich die Überwachung der Konten der Ehegatten, Gemeinschaftskonten bzw. der Einzelkonten, auf denen auch die Gehälter des mitarbeitenden Ehegatten eingehen. Die Konten sind als Mitarbeiter-Konten gekennzeichnet. Ich schlage vor, daß diese Konten jeweils von der kontoführenden Stelle zu überwachen und Dispo-Kredite an den Ehegatten bzw. Überziehungen im normalen Genehmigungsverfahren zu beantragen sind. Von der Kreditabteilung sind dann die erforderlichen Beschlüsse gem. § 15 KWG einzuholen und ggf. auch die Anzeigen nach § 16 KWG zu erstatten.

Bad Oldesloe, 2. März 1973
ts/sch

Abteilungsdirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

KREISSPARKASSE STORMARN
Kreditabteilung-k.

Bad Oldesloe, 2. März 1973
034-I-kbg-gs

An das
Vorstandssekretariat

im H a u s e

Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972

Unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 8. 2. 1973 wird zu den einzelnen Notaten wie folgt Stellung genommen:

Zu 8a KK 1-044 601

Die Anzeige nach § 16 KWG wurde am 1. 12. 1972 erstattet.

Zu 8b KK 1-035 999

Die Ergänzungsanzeige nach § 16 KWG ist am 22. 2. 1973 nachgeholt worden.

Zu 8c KK 1-005 009

Die Zustimmung des Verwaltungsrates für den Kreditbeschluß vom 17. 5. 1972 für KK 17 766 wird in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates eingeholt.

Zu 8d KK 101-002 335

Der Beschluß des Vorstandes und die Zustimmung des Verwaltungsrates werden nachträglich eingeholt.

Zu 8e KK 91-191 100 und KK 91-440 760

Die Anzeige nach § 16 KWG wurde am 22. 2. 1973 nachgeholt.

Das weiterhin angeführte Konto/91-191 100 besteht nicht. Diese Kontonummer dürfte irrtümlich aufgenommen worden sein.

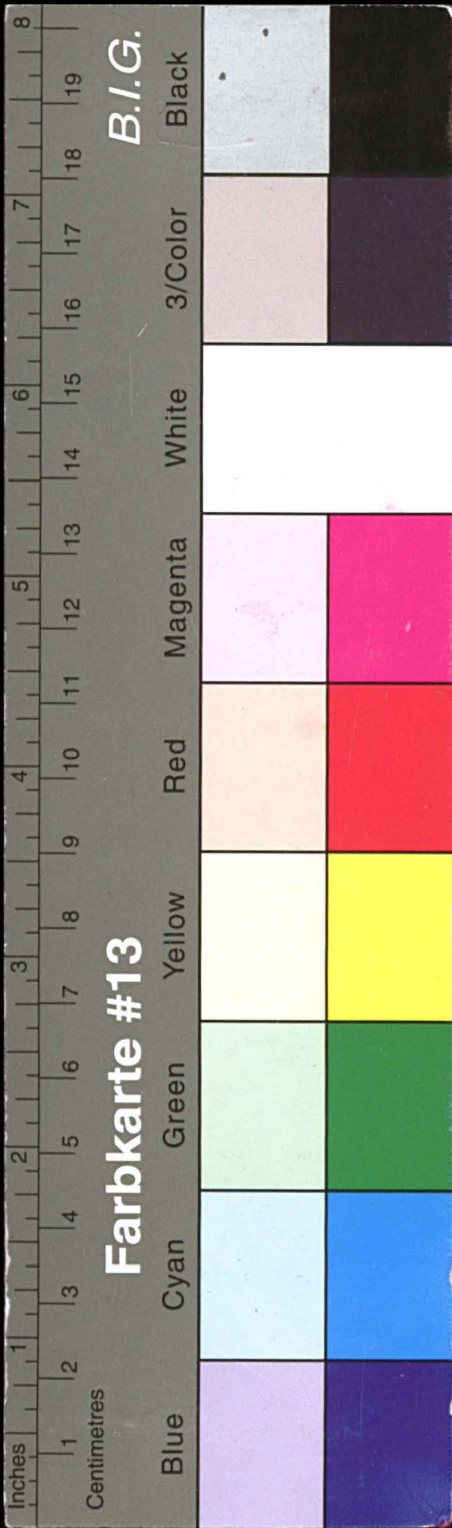
Zu 8f KK 171-101 000

Der Beschluß des Vorstandes für die Überziehung von TDM 10 auf KK 170-000 120 wurde am 30. 11. 1972 gefaßt. Die Zustimmung des Verwaltungsrates wird in der nächsten Sitzung eingeholt. Die Anzeige nach § 16 KWG wurde am 22. 2. 1973 erstattet.

Zu 10 Die Neuregelung der Kreditkontrolle ist u. W. vom Vorstand vorgesehen.

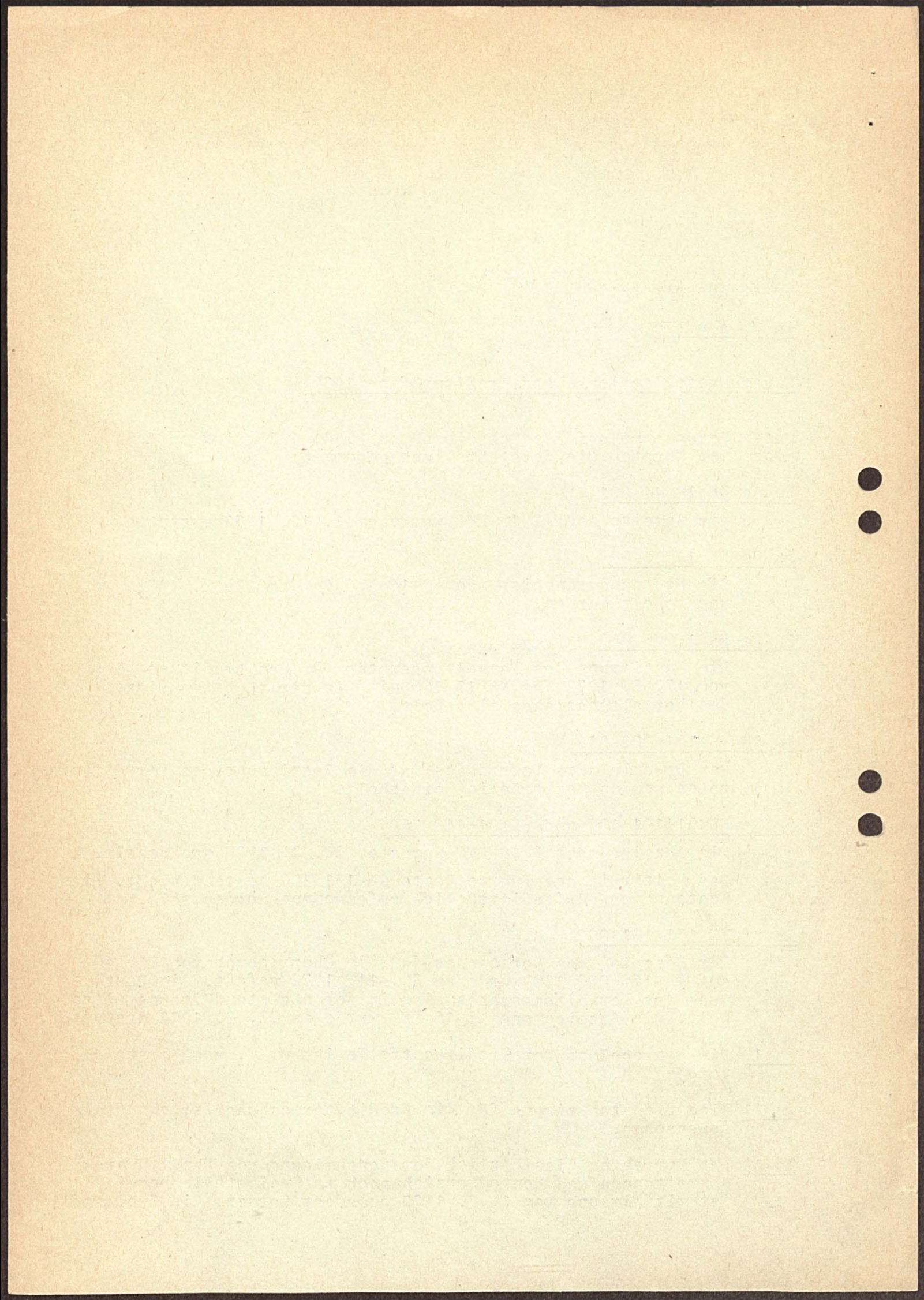
Zu 11 Eine Dienstanweisung für die Kreditüberwachung ist ebenfalls vorgesehen.

Zu 12 Das Verfahren hinsichtlich der Genehmigung von Kreditüberschreitungen und Kontoüberziehungen im Zweigstellenbereich ist mit Wirkung vom 1. 2. 1973 geändert worden. Die Zweigstellen



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



37

- 2 -

erhalten jetzt eine mit dem Genehmigungsvermerk versehene Überziehungsgenehmigung.

Die Vorbereitungen für eine neue Beschlußvorlage sind abgeschlossen. Die gegebenen Anregungen sind berücksichtigt worden. Der Vordruck wird in den nächsten Wochen eingeführt.

Zu 15 KK 100-210 682

Die Grundsulden TDM 10, 10 und 50 wurden am 17. 11. 1972 für uns im Grundbuch Harksheide Band 63 Blatt 1845 neu eingetragen.

Auf den Vorrang vor Abt. III ^{Nr. 3} über DM 12.000,-- (Nitag) wurde verzichtet, da hiervon lediglich eine Grundsuld in Höhe von DM 10.000,-- betroffen war.

Zu 46 Es wird künftig darauf geachtet, daß vom Kunden zum Einzug eingereichte Wechsel beim Eingang mit Vollindossament gesichert werden.

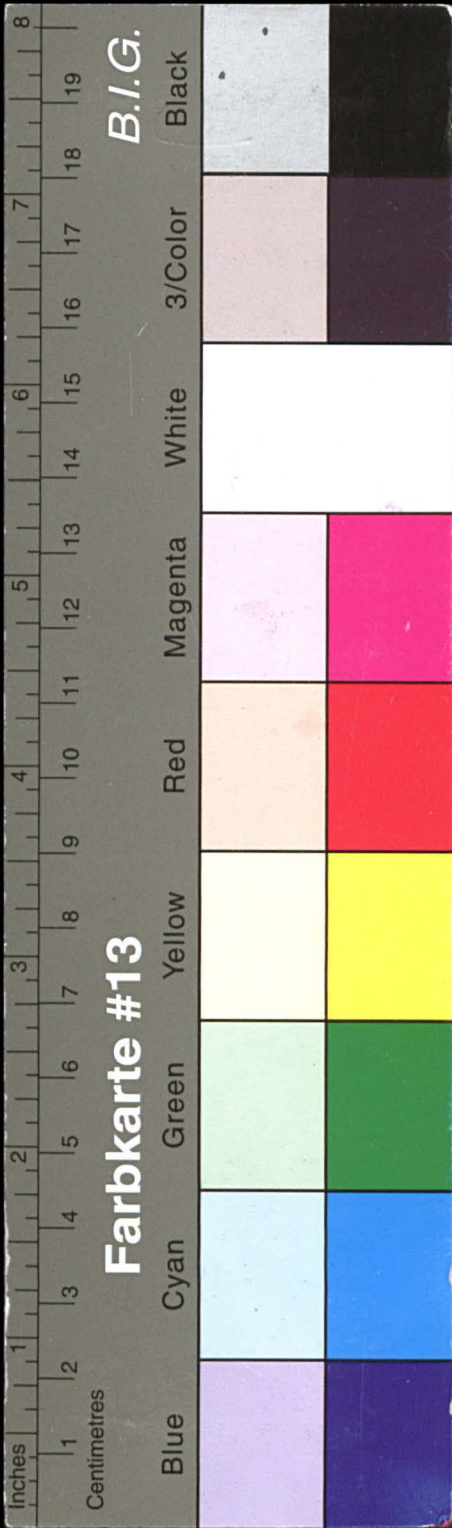
Zu 61 Die Wechselbuchhaltung wurde angewiesen, künftig sämtliche Sollbelege einem Sachbearbeiter der Kreditabteilung zur Gegenzeichnung vorzulegen.

Zu 62 Bei der Einlösung von Dokumenten wird künftig die folgerichtige Buchung vorgenommen.

- Kreditabteilung -

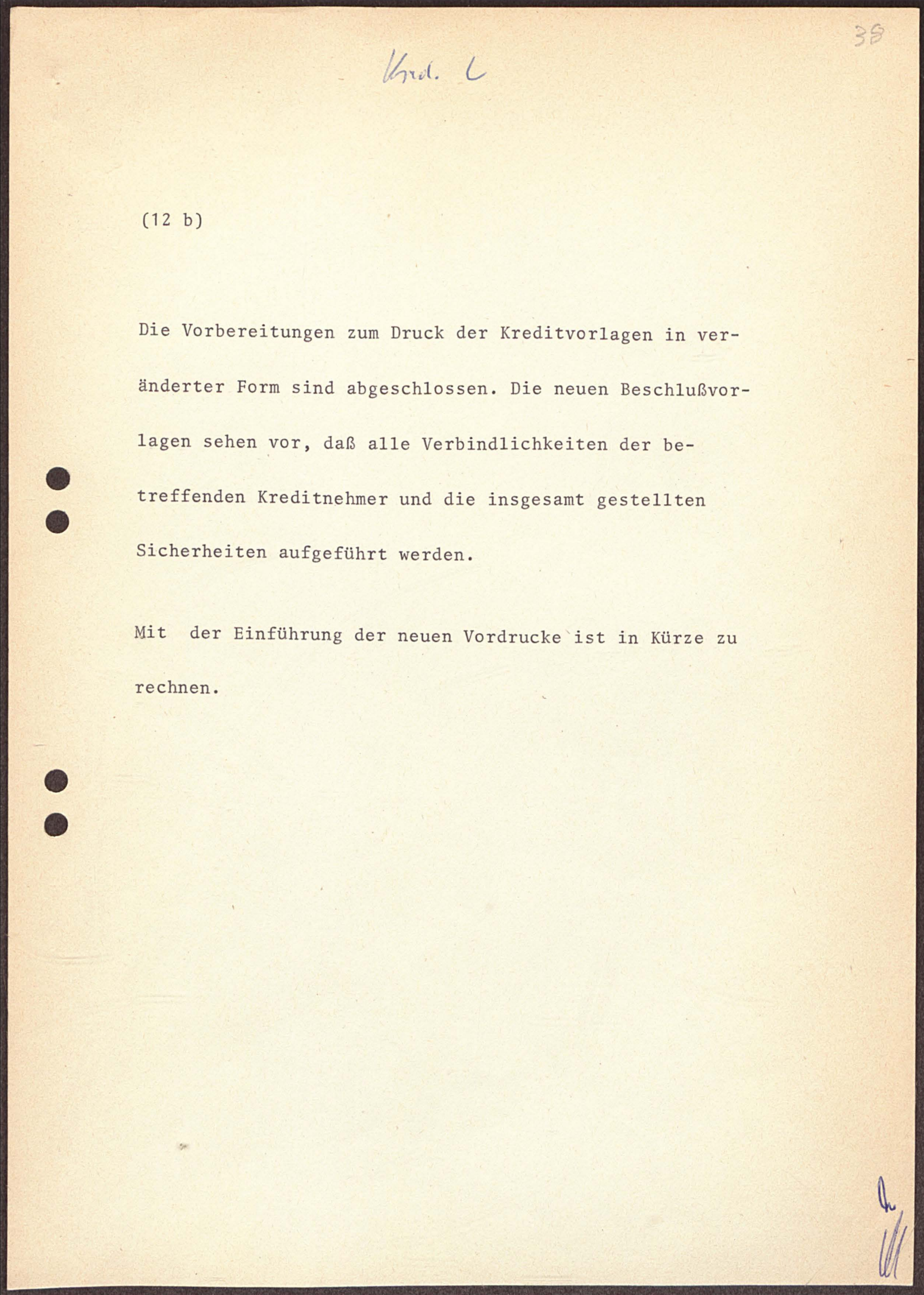
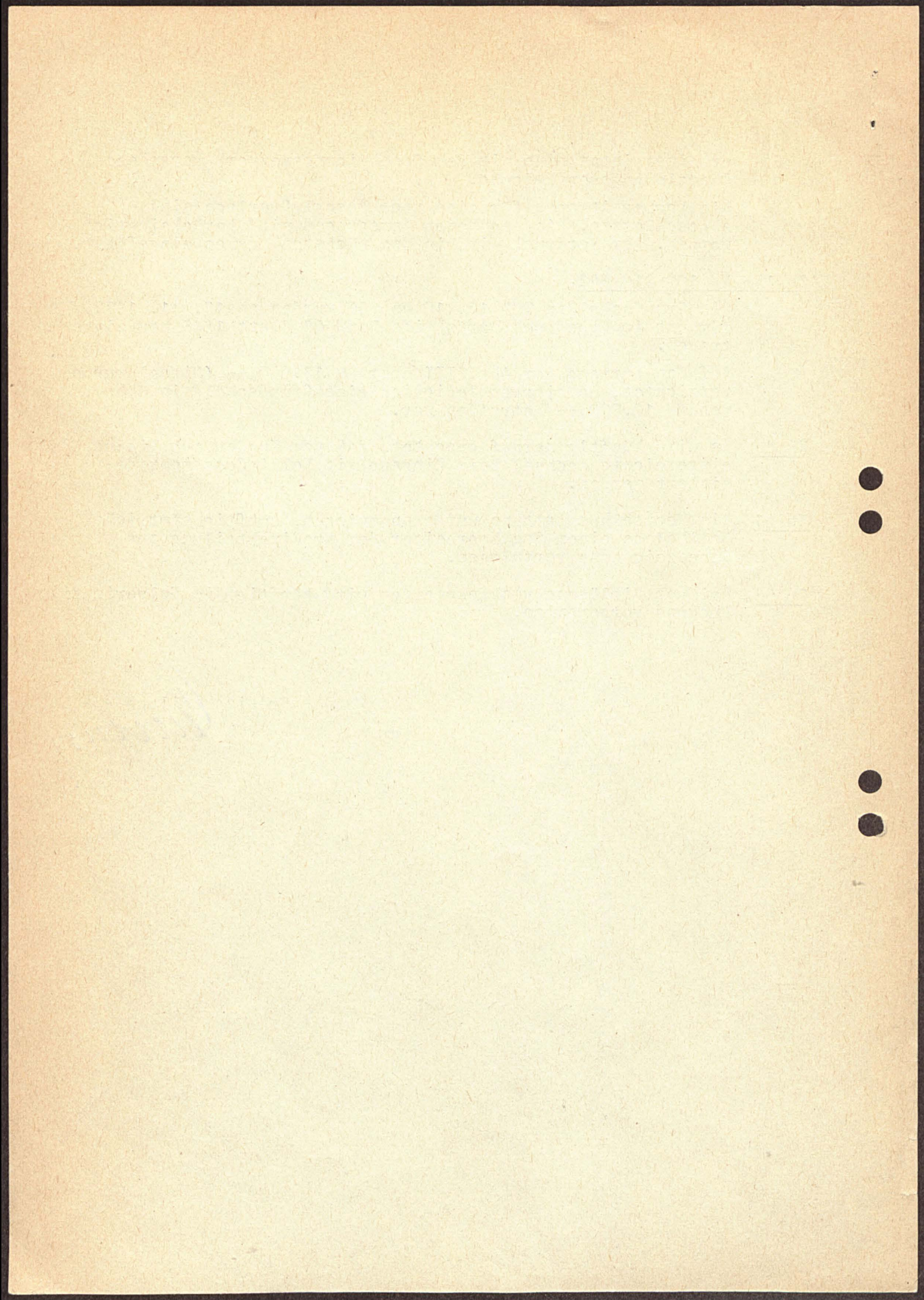
Handwritten signature

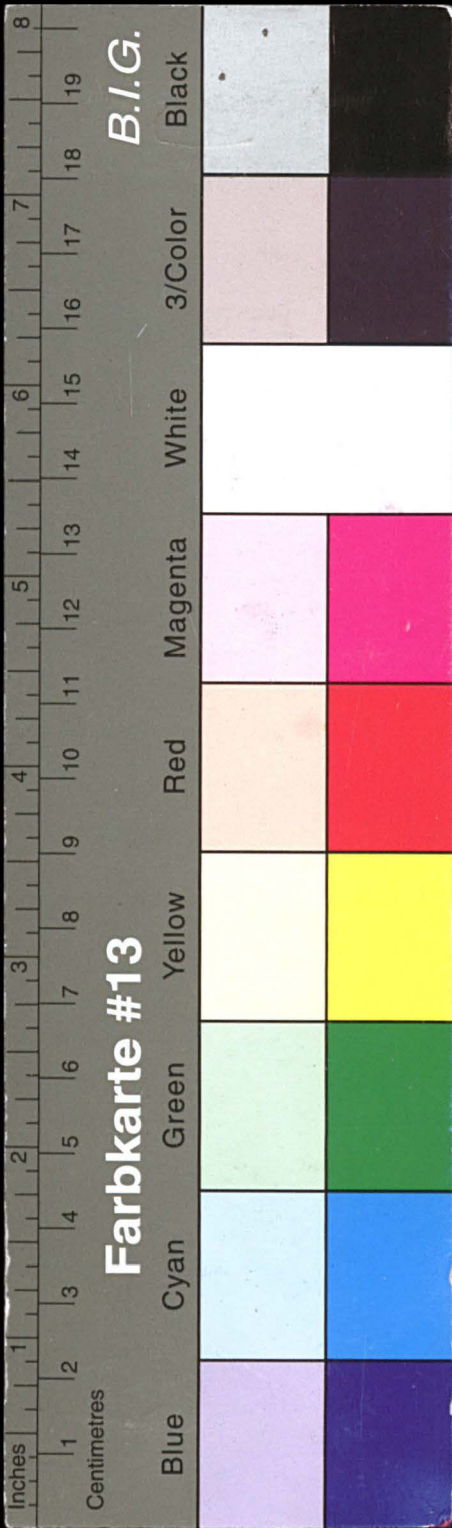
Handwritten: 2.3.73



Kreisarchiv Stormarn E103

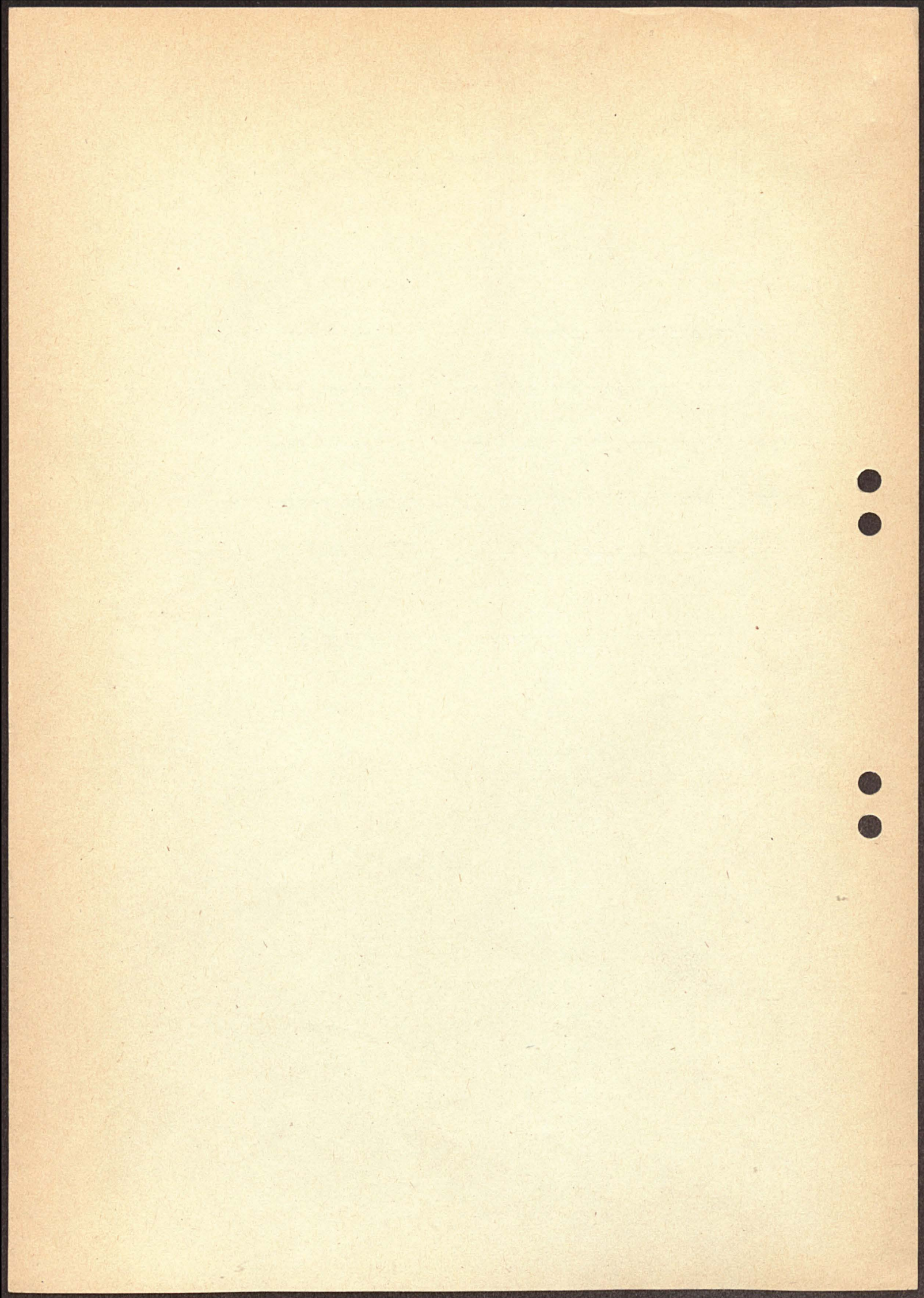
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



39

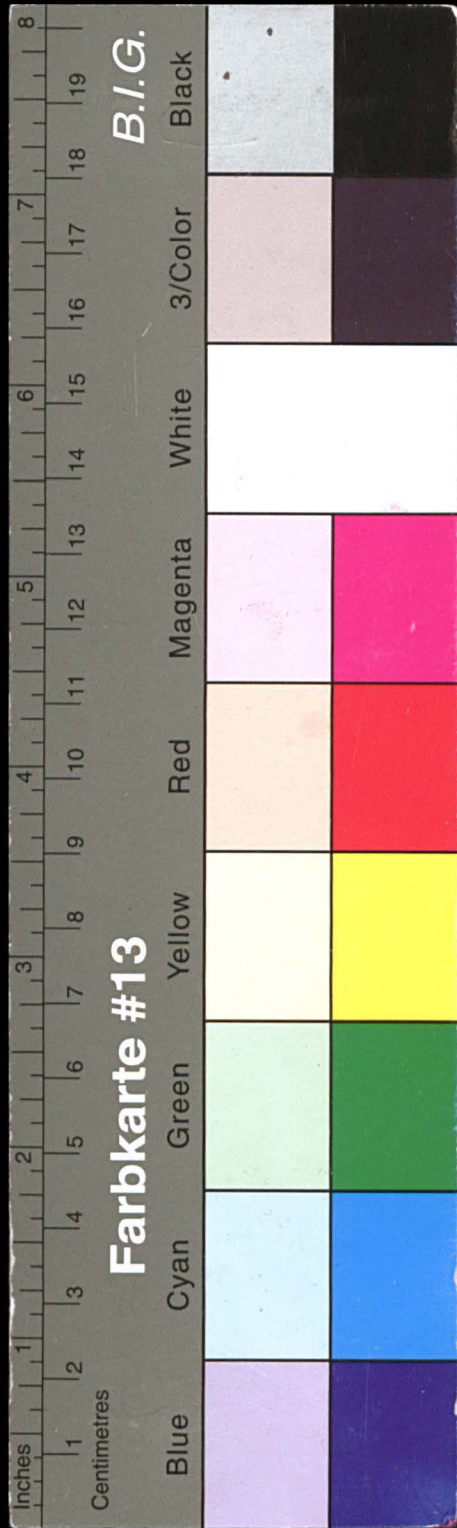
(16) D 5-291 977
H 5-018 917
KK 120-260 237
Friedrich Paul S t o l z e "Seehof" , Lütjensee.

Die in den Jahren bis 1969 aufgelaufenen Zinsrückstände bis etwa DM 17.000,-- sind von S t o l z e inzwischen abgedeckt. Die Zwangsversteigerung des belasteten Grundbesitzes war wiederholt angeordnet. Im II. Halbjahr 1972 sind erstmals Tilgungsbeträge gezahlt. S t o l z e ist aufgefordert, wegen der Tilgungsrückstände Zahlungsvorschläge zu unterbreiten.

Saldo per 20. Februar 1973

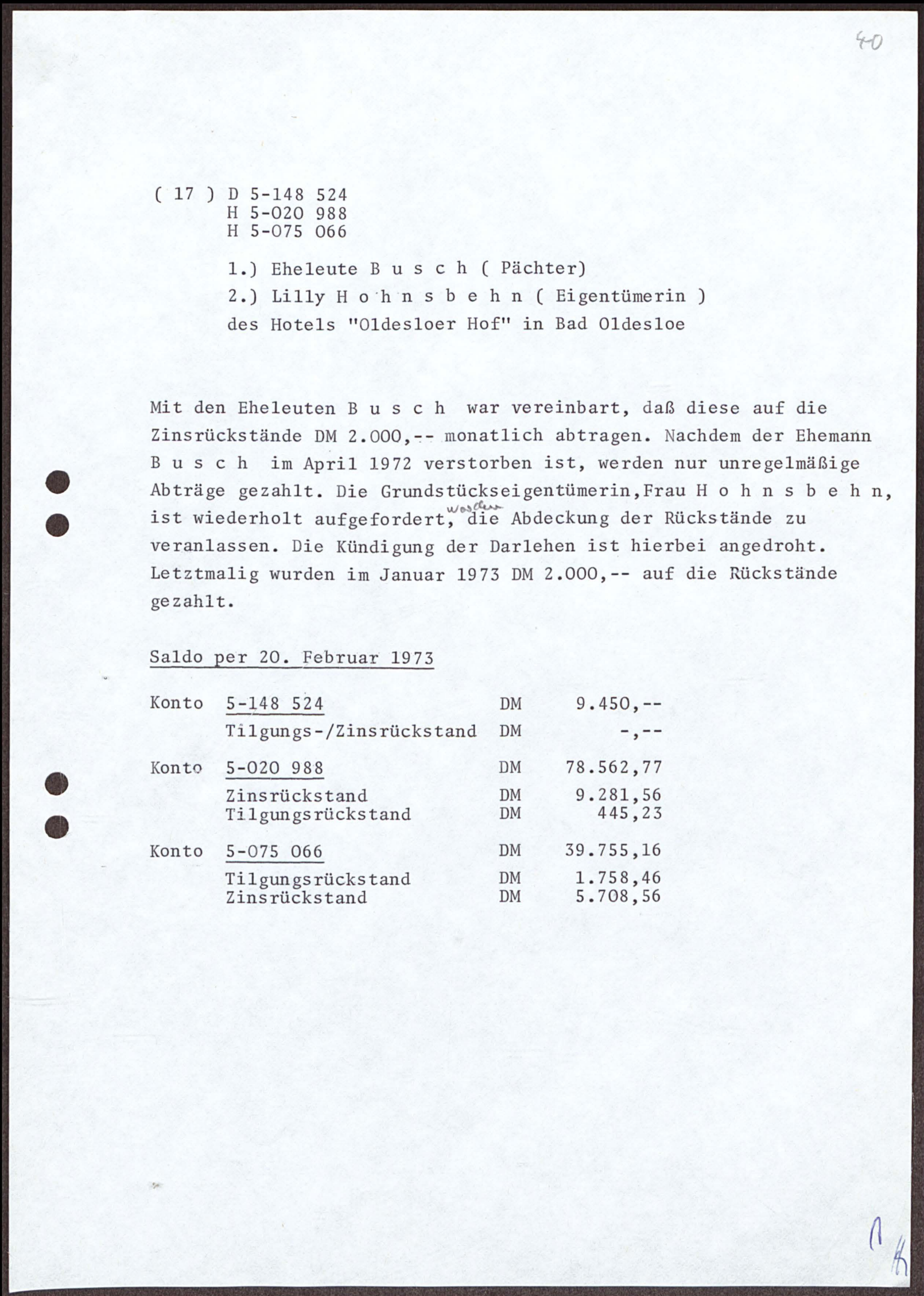
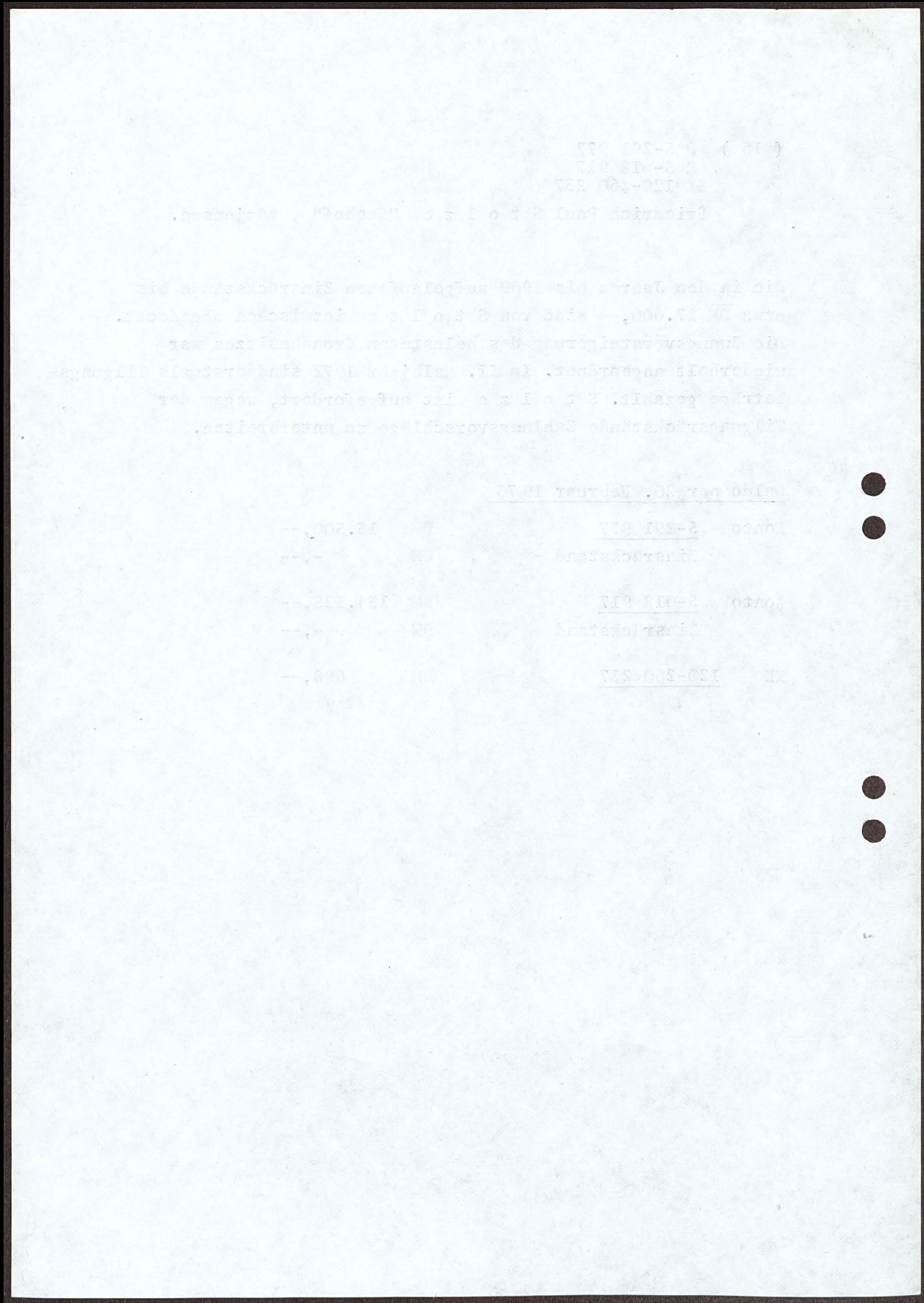
Konto	<u>5-291 977</u>	DM	13.500,--
	Zinsrückstand -	DM	-,--
Konto	<u>5-018 917</u>	DM	134.325,--
	Zinsrückstand	DM	-,--
KK	<u>120-260 237</u>	DM	698,--

a
b



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



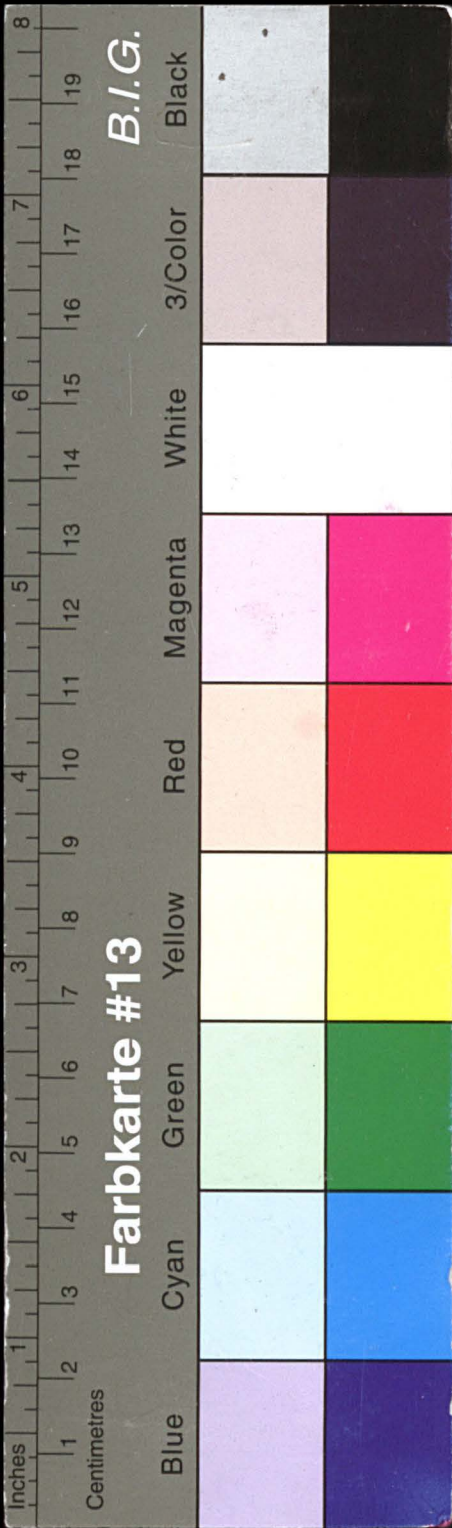
(17) D 5-148 524
H 5-020 988
H 5-075 066

- 1.) Eheleute B u s c h (Pächter)
- 2.) Lilly H o ' h ' n s b e h n (Eigentümerin)
des Hotels "Oldesloer Hof" in Bad Oldesloe

Mit den Eheleuten B u s c h war vereinbart, daß diese auf die Zinsrückstände DM 2.000,-- monatlich abtragen. Nachdem der Ehemann B u s c h im April 1972 verstorben ist, werden nur unregelmäßige Abträge gezahlt. Die Grundstückseigentümerin, Frau H o ' h ' n s b e h n, ist wiederholt aufgefordert, die Abdeckung der Rückstände zu veranlassen. Die Kündigung der Darlehen ist hierbei angedroht. Letztmalig wurden im Januar 1973 DM 2.000,-- auf die Rückstände gezahlt.

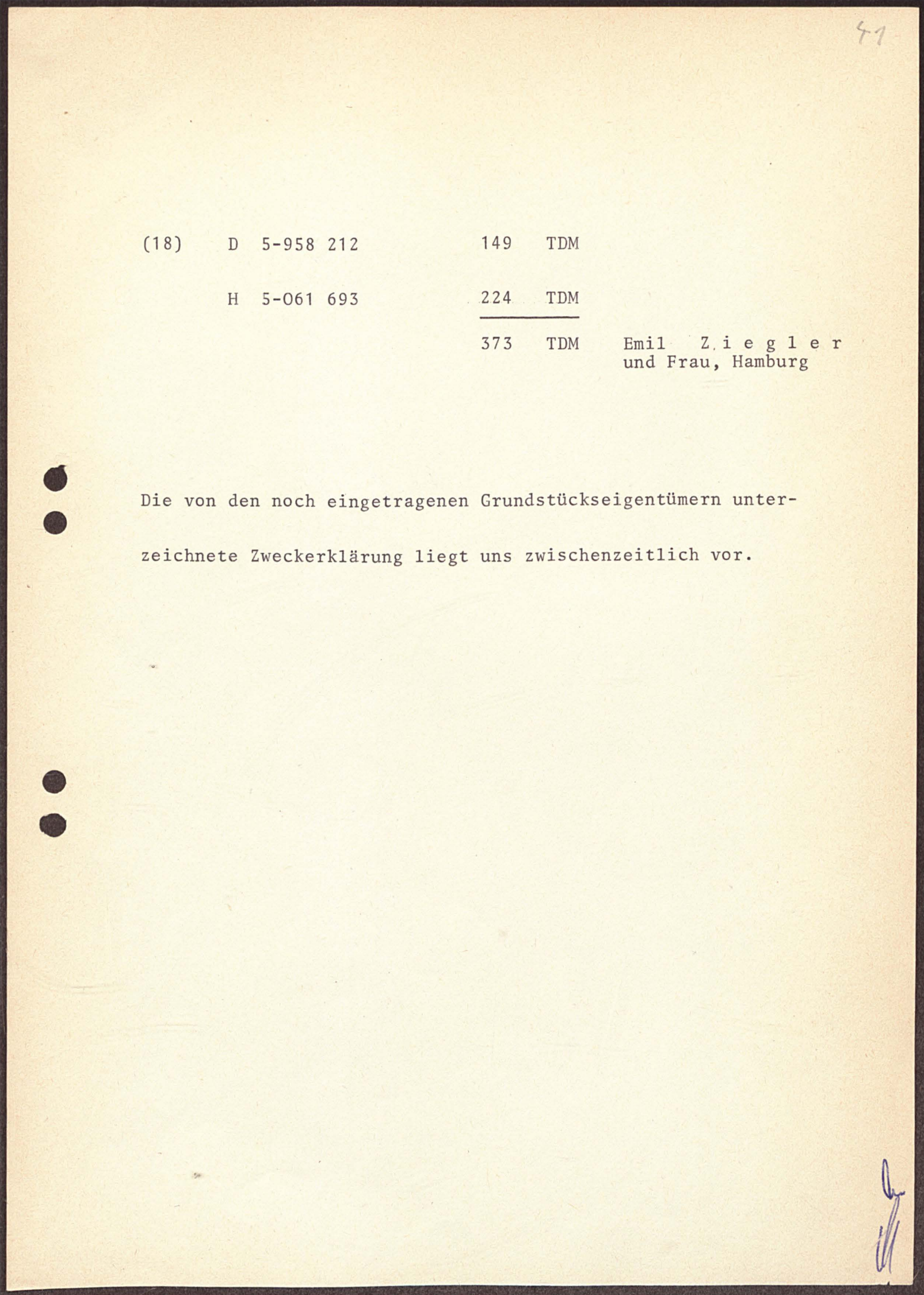
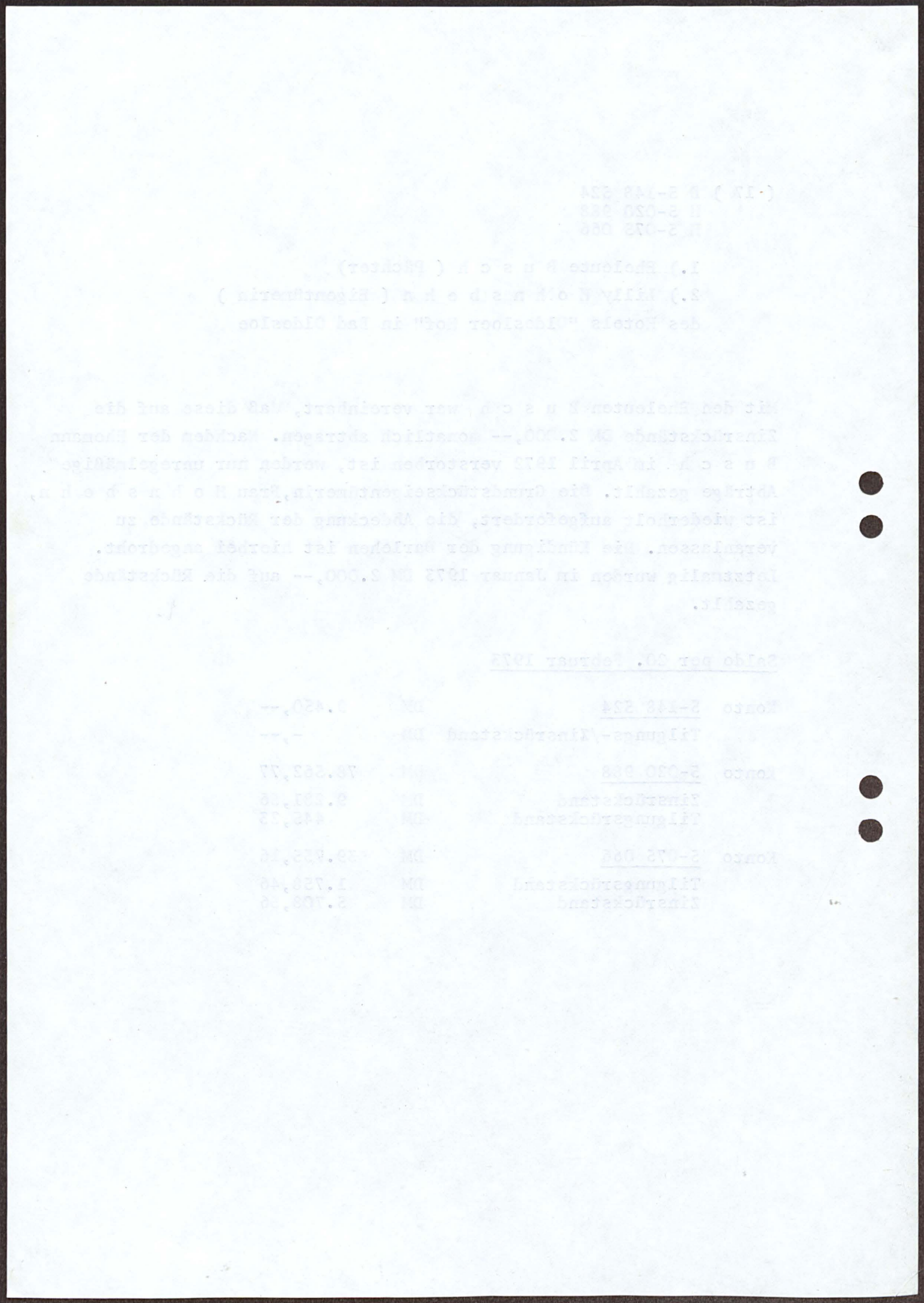
Saldo per 20. Februar 1973

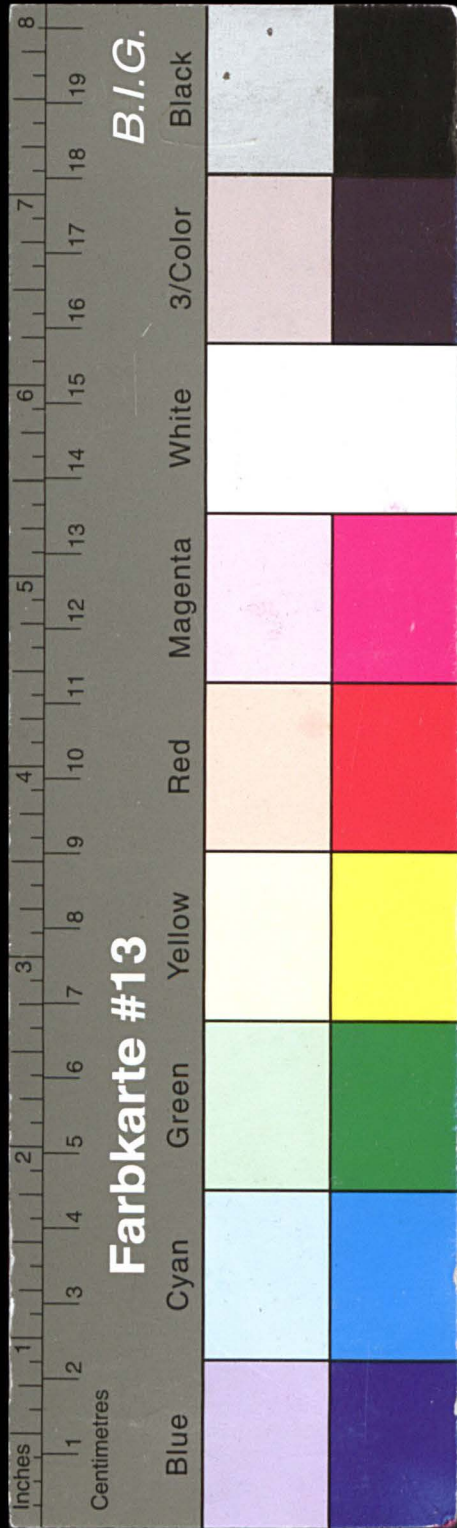
Konto	<u>5-148 524</u>	DM	9.450,--
	Tilgungs-/Zinsrückstand	DM	--,--
Konto	<u>5-020 988</u>	DM	78.562,77
	Zinsrückstand	DM	9.281,56
	Tilgungsrückstand	DM	445,23
Konto	<u>5-075 066</u>	DM	39.755,16
	Tilgungsrückstand	DM	1.758,46
	Zinsrückstand	DM	5.708,56



Kreisarchiv Stormarn E103

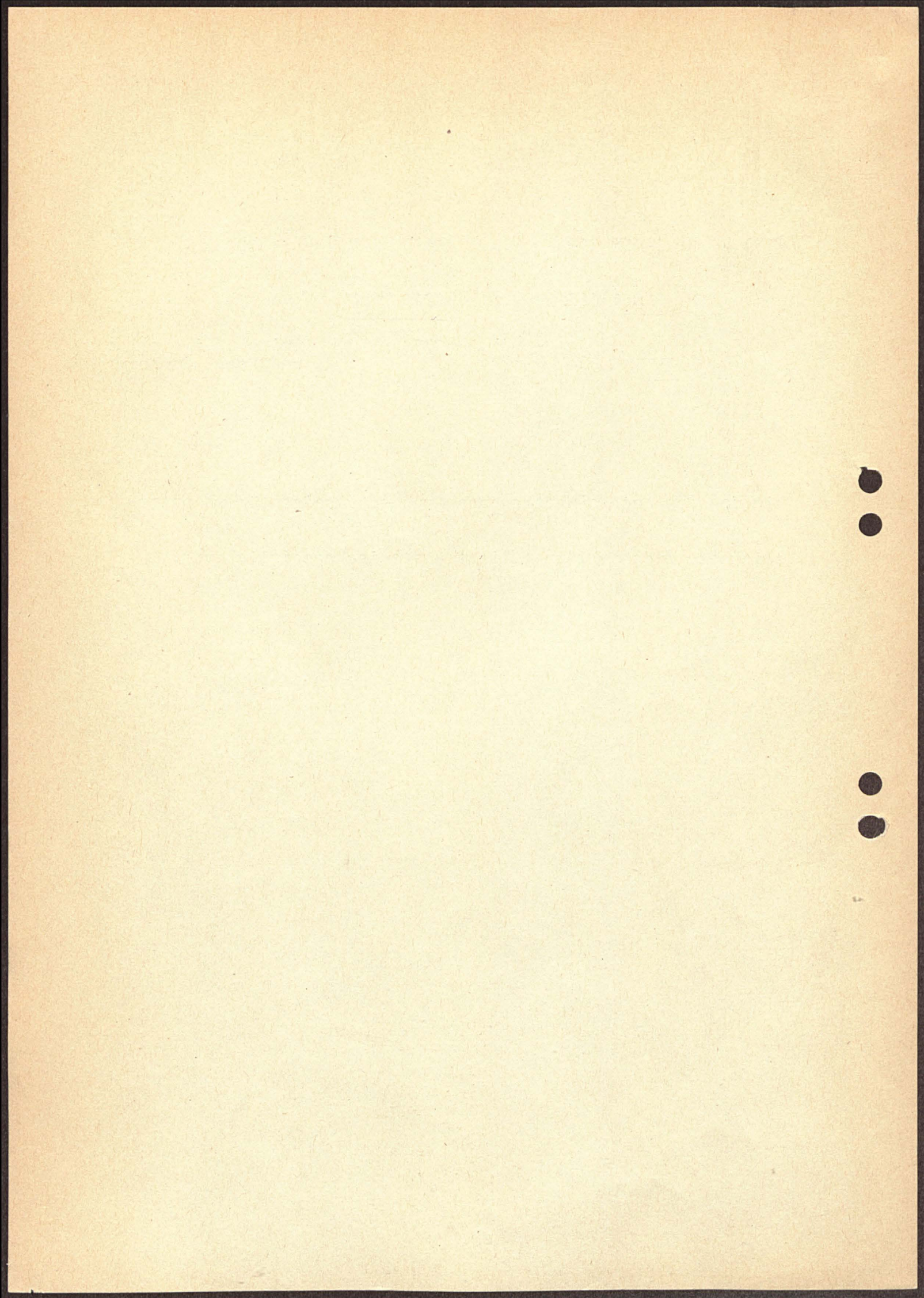
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Organisationsabteilung
Bad Oldesloe, den 20. Februar 1973
bn/ha

An das
Vorstandssekretariat

über
Herrn
Abteilungsdirektor Thies *So. 21.2.73*

den Bescheidungen über die
Stellungnahme zur ~~Unvermuteten~~ Betriebs- und Kreditprüfung 1972¹¹

1-2 folie

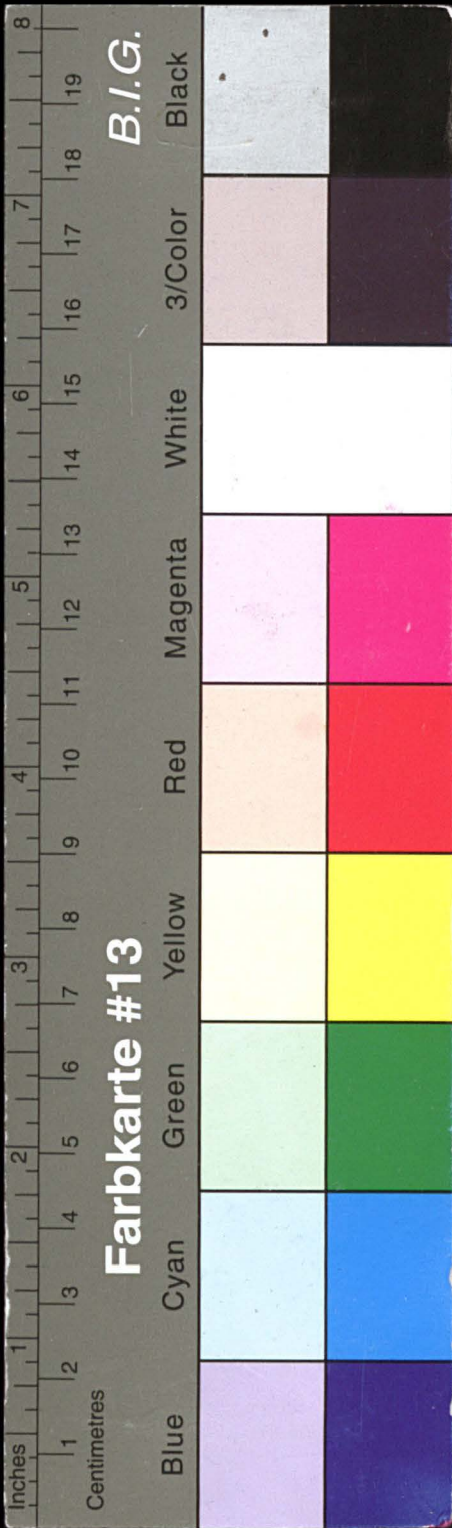
TZ 11, 20, 99

Die Organisationsabteilung ist ebenfalls der Meinung, daß für alle Geschäftsgebiete Dienstanweisungen erlassen werden sollten. Ein entsprechender Vorschlag der Organisationsabteilung für eine Neugliederung des Informationswesens liegt dem Vorstand zur Entscheidung vor. Es wird allerdings nur möglich sein, diese Dienstanweisungen in verhältnismäßig kurzer Frist zu erstellen, wenn die für die Erstellung der Dienstanweisungen zuständige Organisationsabteilung personell stärker besetzt wird, als es zur Zeit der Fall ist.

TZ 19
wird vom Rechenzentrum beantwortet.

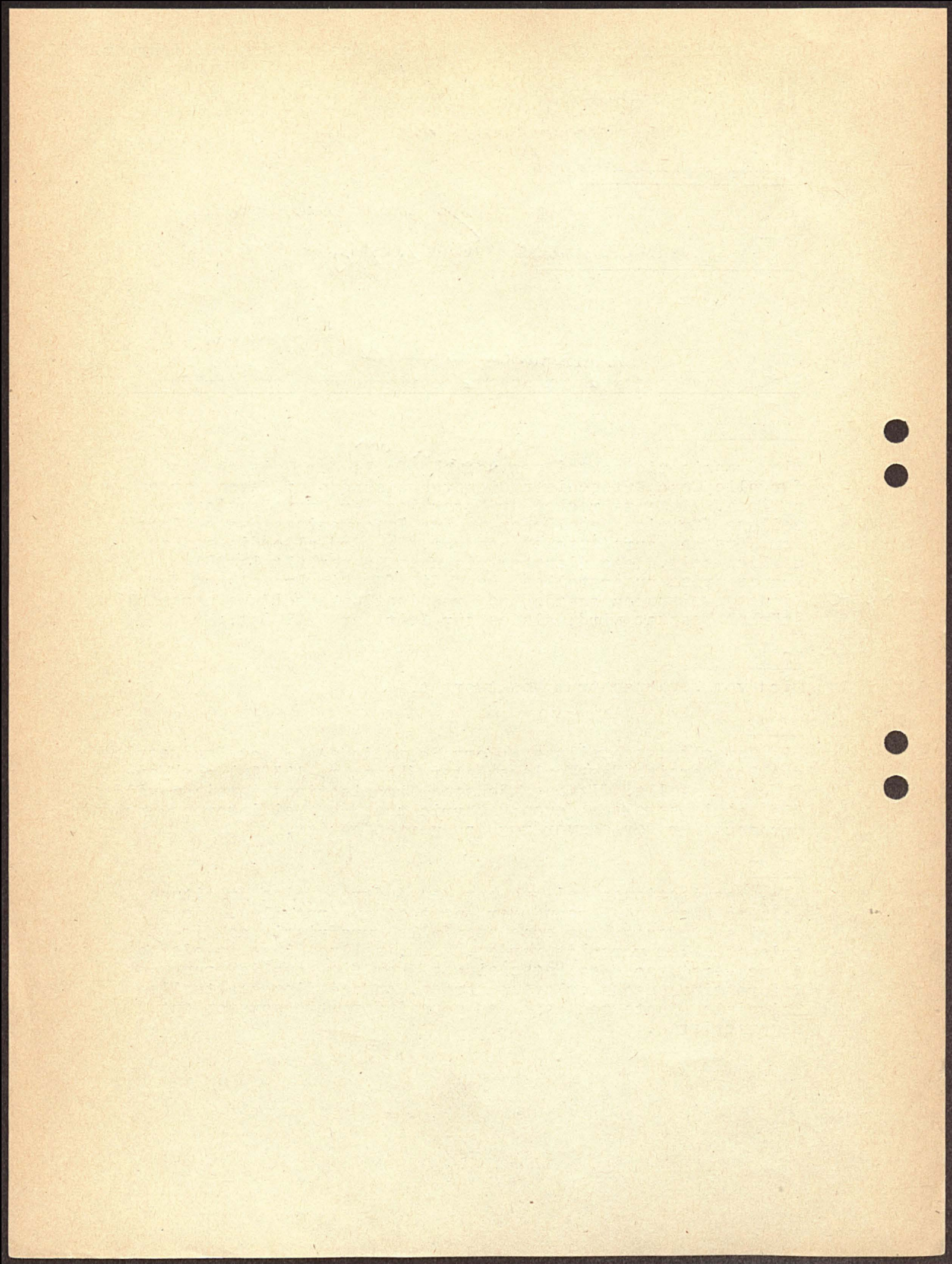
TZ 22
Die Verwaltungsabteilung - Herr Schmaljohann - hat den Betriebsstellen bereits das Verlagsmuster (Form Nr. 173010) zur Verfügung gestellt. Mit den nächsten Organisationshinweisen werden die Betriebsstellen davon unterrichtet, daß bei internen Buchungen nur noch der Verlagsvordruck zu verwenden ist.

TZ 23
Die Organisationsabteilung hat den Auftrag, eine Arbeitsanweisung über den Versand der Wertpost zu erstellen. Diese Arbeitsanweisung kann gegebenenfalls kurzfristig an die Betriebsstellen versandt werden. U. E. sollte diese Anweisung jedoch erst nach der Entscheidung über die Neugliederung des Informationswesens erlassen werden. Anhand dieses aktuellen Beispiels könnte man dann das neue Informationssystem gut demonstrieren.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



83

TZ 25

Aus organisatorischer Sicht bestehen keine Bedenken, die Originalbelege der auf OPK- und CpD-Konten verbuchten Umsätze zweimal zu primanotisieren. Von diesen Belegen sollten keine Ersatzbelege gefertigt werden, da gerade die Angaben auf diesen Belegen oftmals unvollständig sind, oder nur deshalb zunächst auf dem OPK- und dem CpD-Konto verbucht werden, weil z. B. der Name des Empfängers nicht sofort einwandfrei zu erkennen ist. Im übrigen kann aufgrund der Primanota-Nummer jederzeit der Buchungsgang rekonstruiert werden.

Die Begründung der Bedenken ist nicht stichhaltig. M.E. bedarf bei dem jetzigen Verfahren eine zusätzliche Sicherheit (Belegaufbewahrung ohne Gewähr auf Zusätzliches Sicherheit)

TZ 27/28

U. E. ist allgemein bekannt, welche Arbeiten bei der Ausfertigung, Vervollständigung, Änderung und Prüfung der Kontoeröffnungsunterlagen sowie bei der Führung des Stockregisters zu erledigen sind. Es wird dennoch für erforderlich gehalten, die Zweigstellen nochmals auf diese Arbeiten hinzuweisen.

Bestimmung erforderlich?

TZ 29

Aus den bei der Organisationsabteilung vorliegenden Unterlagen (Arbeitsanweisungen anderer Sparkassen, Merkblätter, Berichte über Revisionstagungen) geht nirgends hervor, daß die Unterschriftskarten gegen Austausch zu sichern sind. Dieses wird auch nicht für erforderlich gehalten.

Abwesenheit auf Kontoeröffnungsunterlagen mit gleichzeitiger Kopie?

TZ 43

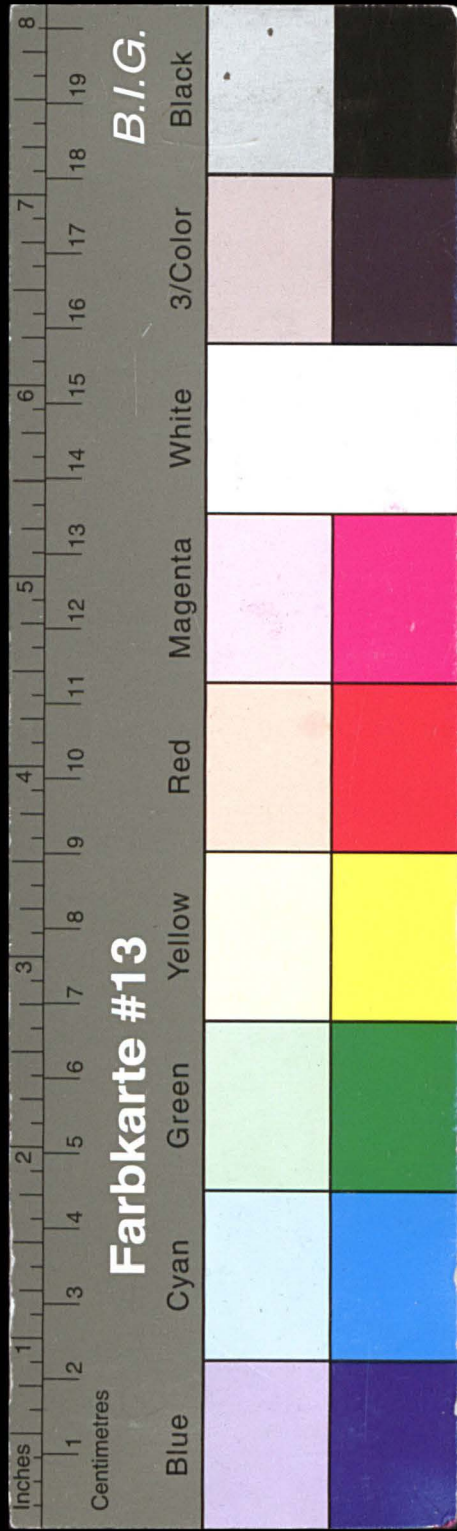
Zu der Frage "Prüfung der Richtigkeit der ausgeführten Buchung" hat die Organisationsabteilung bereits mit Vermerk vom 30.6.1972 Stellung genommen. Auf den als Anlage beigefügten Vermerk wird insoweit Bezug genommen. Zwischenzeitlich (Organisationshinweise Nr. 11/1972 vom 3. Oktober 1972) wurden die Betriebsstellen angewiesen, bei den Belegen, die dem Kunden zusammen mit dem Kontoauszug auszuhändigen sind, zu prüfen, ob der auf dem Beleg angegebene Empfänger bzw. Zahlungspflichtige mit dem Kontoinhaber identisch ist. U. E. sind diese Kontrollmaßnahmen ausreichend.

(siehe auch Hinweis auf andere Sparkassen - Stichproben sollten durch Revision erfolgen)

TZ 58

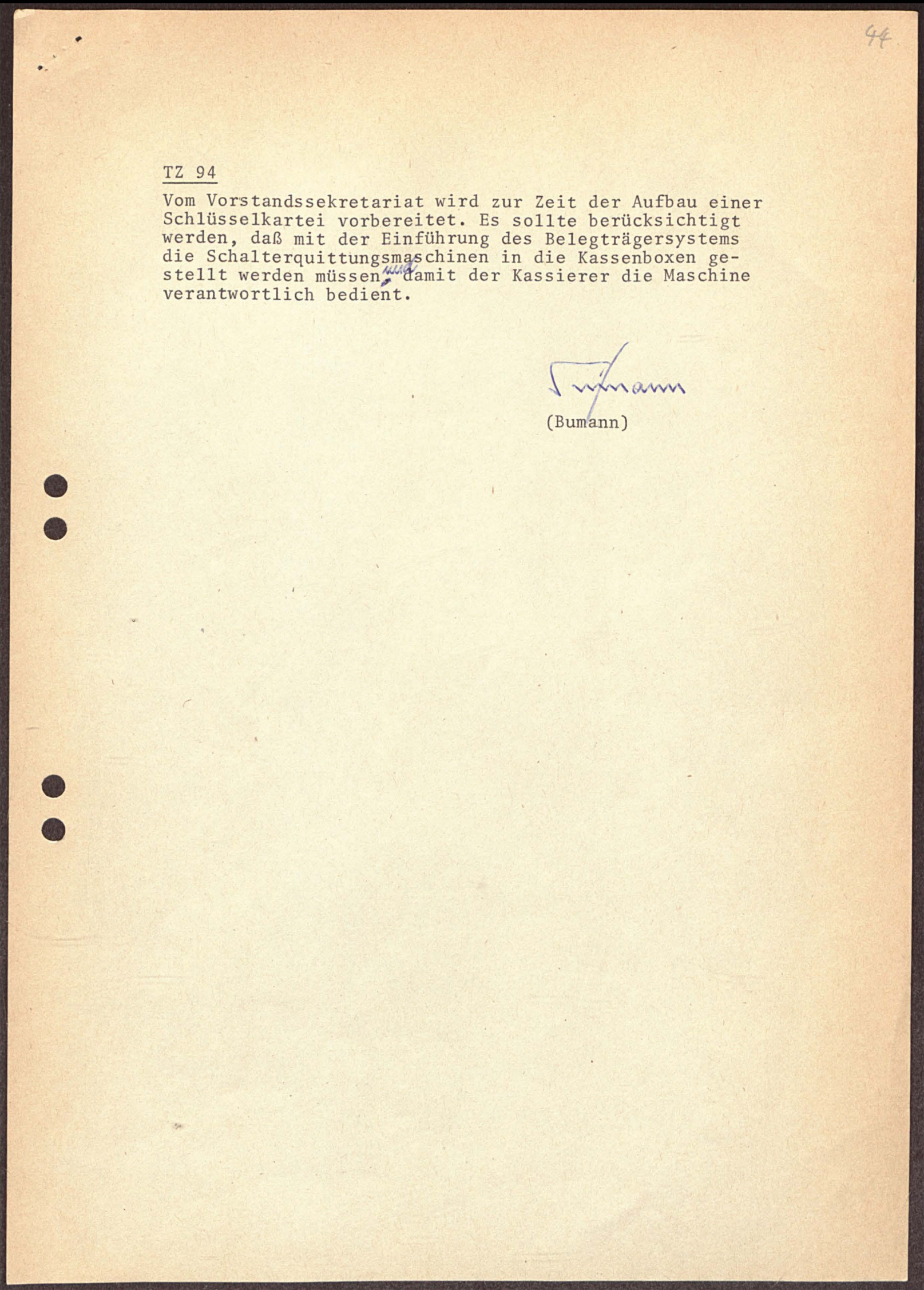
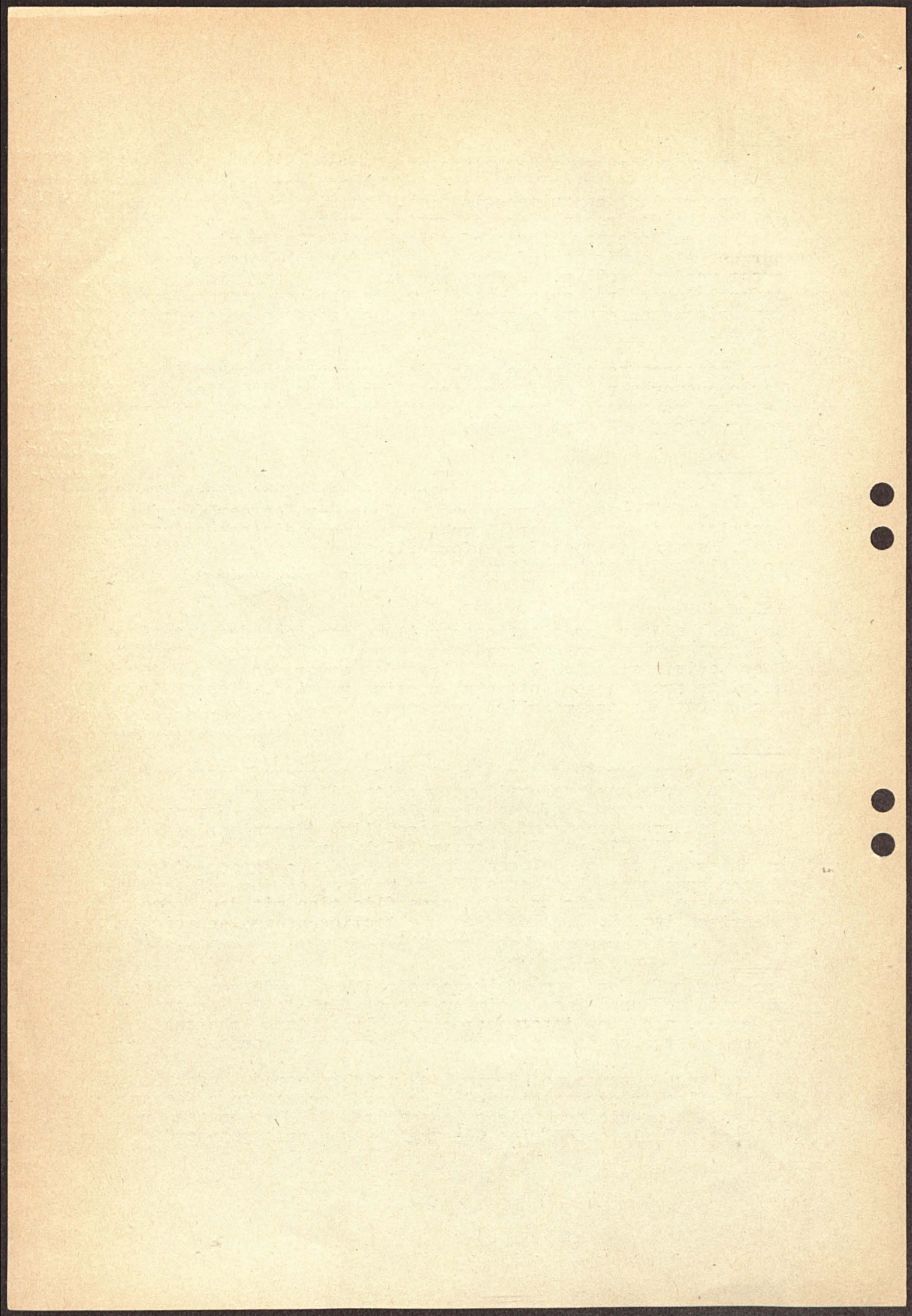
Nach Auskunft der Geschäftskontenabteilung wurde von der Revisionsabteilung eine Arbeitsanweisung für die CpD-Konten erlassen, nach der jetzt gearbeitet wird. Diese Arbeitsanweisung ist auch an die Zweigstellen verteilt worden.

Diese, nach Aussage von Herrn Oberverwaltungsrat Romahn "Vorläufige Arbeitsanweisung", ist nach Sachkonten aufgebaut. Sie sollte um die noch nicht behandelten CpD-Sachkonten erweitert und als endgültige Dienstanweisung erlassen werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

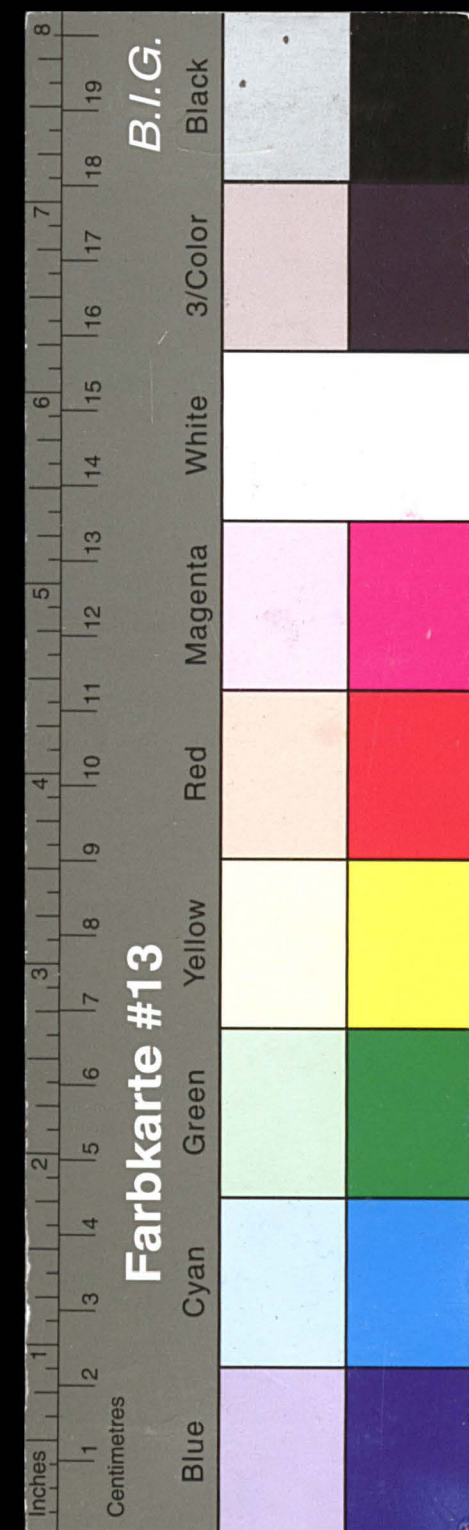
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



TZ 94
Vom Vorstandssekretariat wird zur Zeit der Aufbau einer Schlüsselkartei vorbereitet. Es sollte berücksichtigt werden, daß mit der Einführung des Belegträgersystems die Schalterquittungsmaschinen in die Kassenboxen gestellt werden müssen, damit der Kassierer die Maschine verantwortlich bedient.

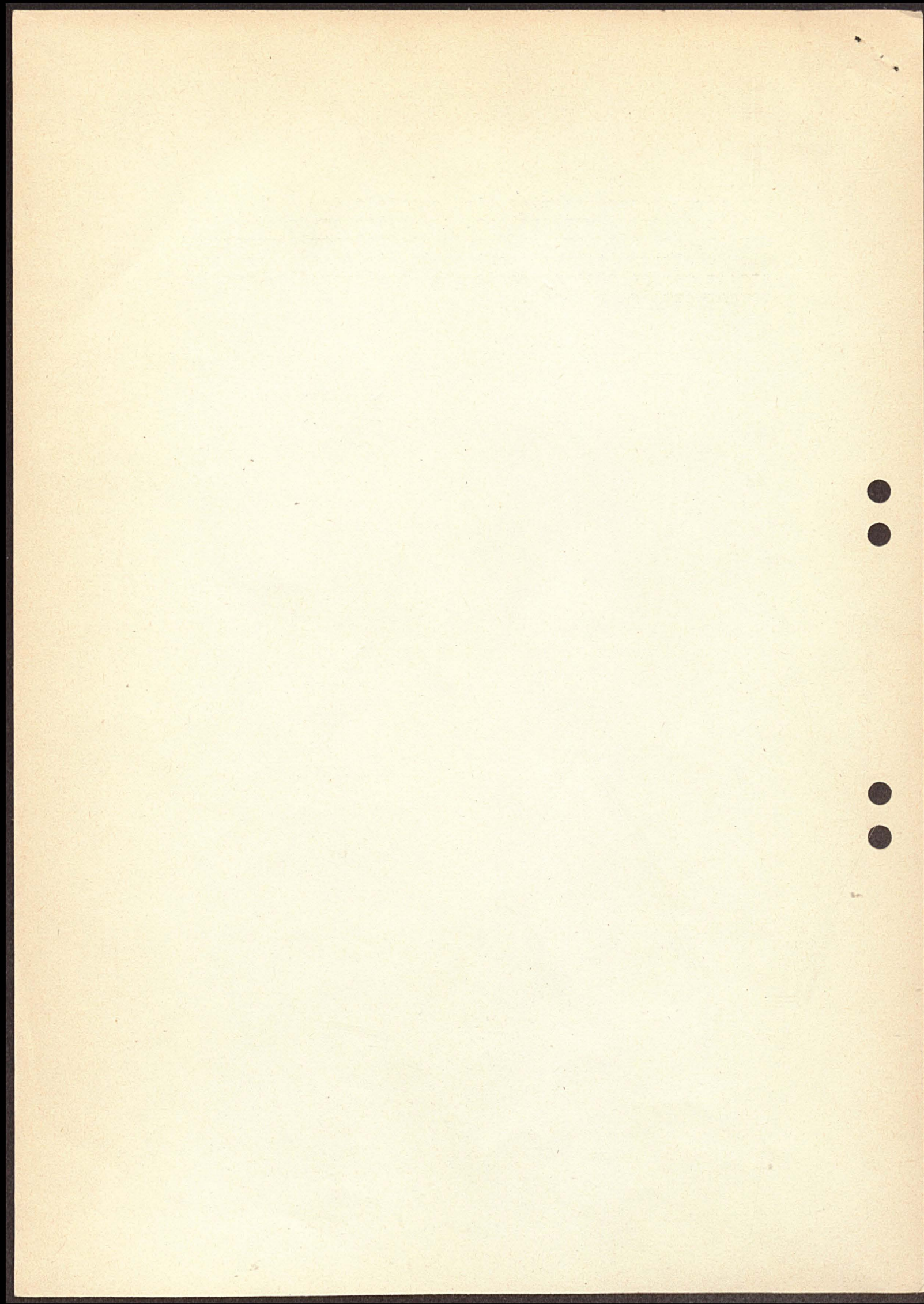
Bumann
(Bumann)

44



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Organisationsabteilung

Bad Oldesloe, 30. Juni 1972

Die Prüfung der Richtigkeit der ausgeführten Buchung

Bei Einsatz von EDV-Anlagen für die Verbuchung von Geschäftsvorfällen ist der Vermeidung bzw. der Aufdeckung von Falschbuchungen besondere Bedeutung zuzumessen.

Es kommt in erster Linie darauf an, folgende Fehlerquellen auszuschalten:

1. Unberechtigte Bereicherung dritter Personen durch die Manipulation von Buchungsbelegen (Änderung der Kontonummern)
2. Falsches Auszeichnen von Belegeingängen
3. Versehentliches Ablochen einer falschen Kontonummer

Zweck dieser Untersuchung soll sein, festzustellen:

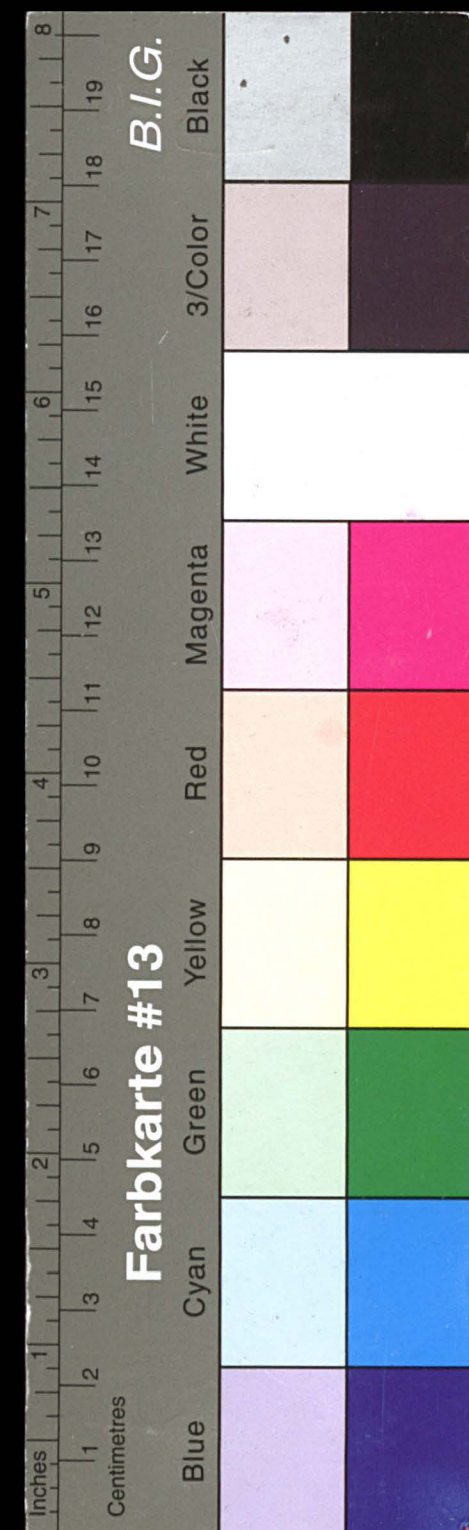
- a) inwieweit bei unserer jetzigen Form der Belegbearbeitung das Auffinden der durch die oben angeführten Fehlerquellen entstandenen Falschbuchungen möglich ist und ob dieses als ausreichend anzusehen ist,
- b) welche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um einen maximalen Schutz vor Falschbuchungen zu erreichen.

In diese Untersuchung wurden folgende Unterlagen einbezogen:

- 1) Grundsätze für die Ordnungsmäßigkeit und Prüfung des Rechnungswesens der Sparkassen beim Einsatz selbsttätig arbeitender Geräte (Merkbaltt NF 35)
- 2) Organisationshinweis Nr. 7/71
- 3) Arbeitsanweisung Nr. 16/70
- 4) Arbeitsanweisung Nr. 13/70

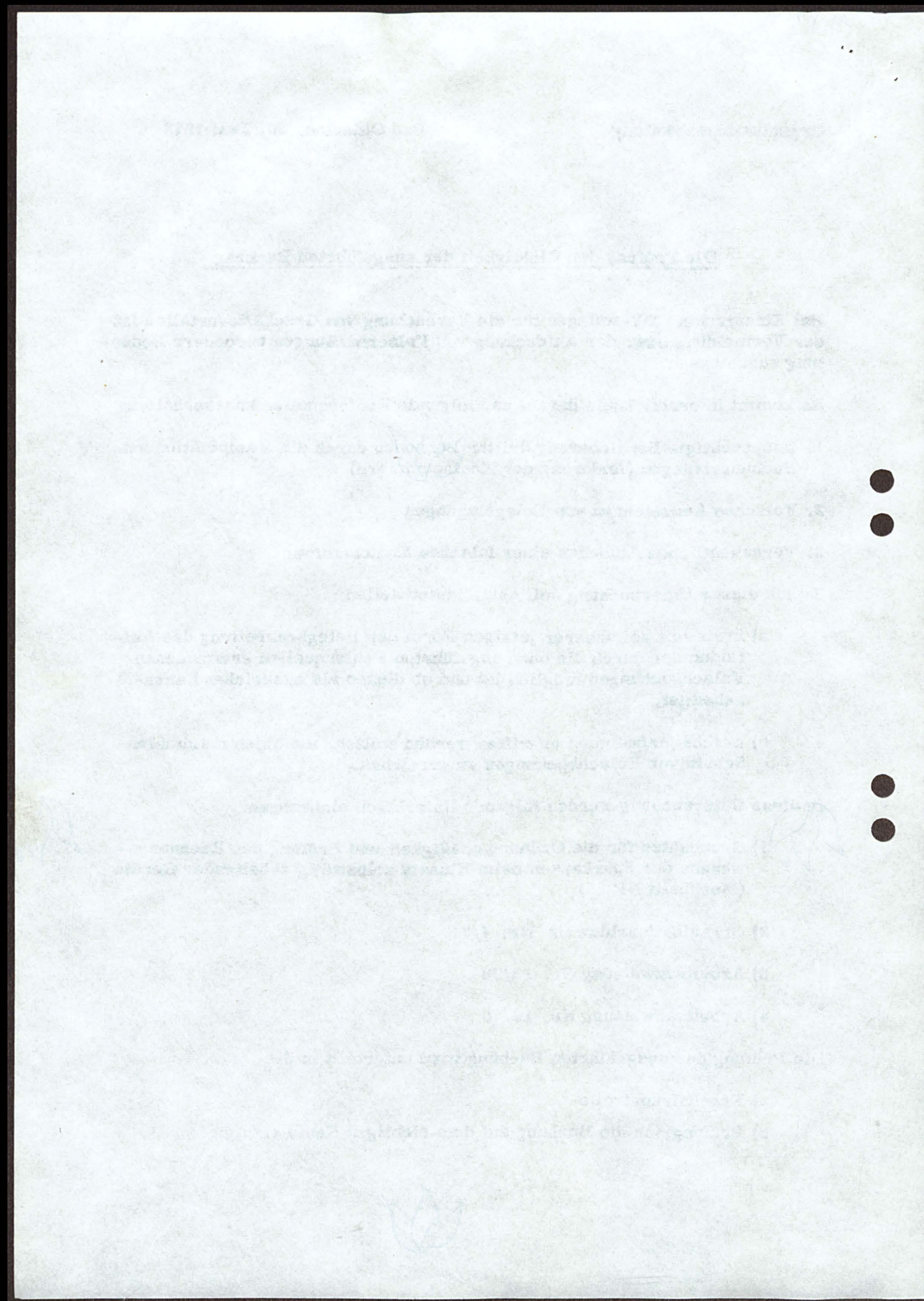
Die Prüfung der ausgeführten Buchung wird unterteilt in die

- a) Ergebniskontrolle
- b) Prüfung, ob die Buchung auf dem richtigen Konto erfolgte.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Ergebniskontrolle

Die Ergebniskontrolle der ausgeführten Buchung ist durch unsere jetzige Organisationsform gewährleistet. Diese Kontrolle wird vom Kontokorrentprogramm vorgenommen.

Prüfung auf die richtige Verbuchung (Richtigkeit der Kontonummer)

Bei Einsatz von EDV-Anlagen entfällt die Sichtkontrolle der ausgeführten Buchung. Der Kontonummernkontrolle ist deshalb besondere Bedeutung zuzumessen. Sie untergliedert sich in

- a) Prüfung der Kontonummer auf Gültigkeit
- b) Prüfung der Kontonummer auf Richtigkeit

Prüfung der Kontonummer auf Gültigkeit

Die Prüfung der Gültigkeit der angesprochenen Kontonummer wird während des Ablochs vorgenommen (Prüfziffernverfahren). Belege mit einer ungültigen Kontonummer können nicht abgelocht werden. In einem solchen Fall muß also zunächst eine gültige Kontonummer für den Beleg herausgesucht werden.

Prüfung der Kontonummer auf Richtigkeit

Durch die Prüfung der Kontonummer auf Richtigkeit soll festgestellt werden, ob der jeweilige Buchungsbeleg auf dem richtigen Konto verbucht wurde.

Die Prüfung unterteilt sich in

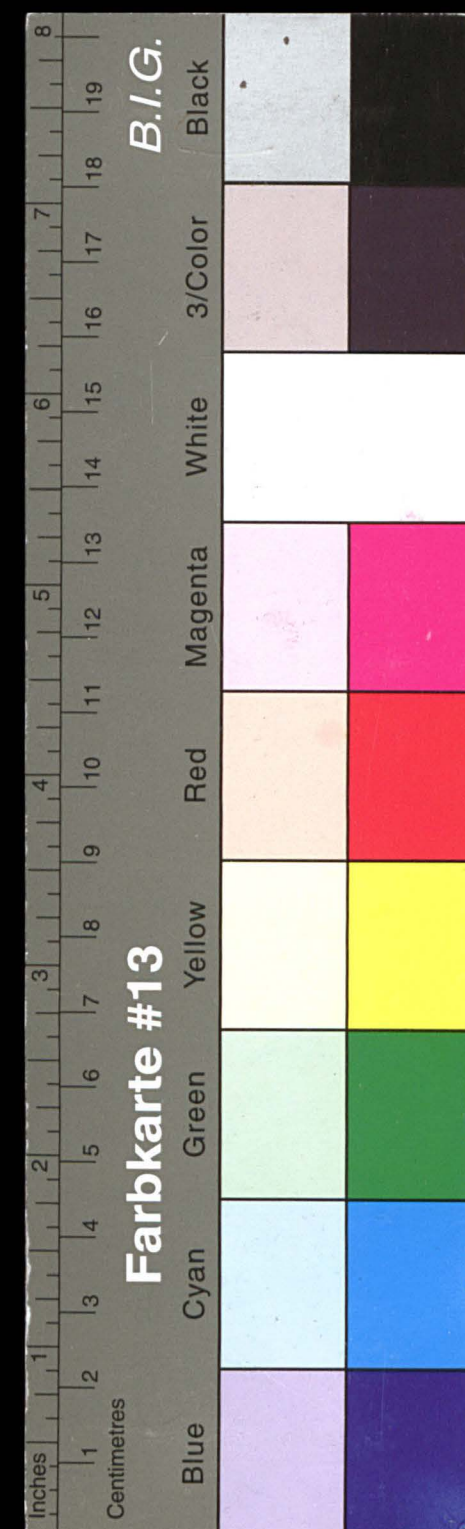
- a) Prüfung vor der Verbuchung
- b) Prüfung nach der Verbuchung

Prüfung vor der Verbuchung

Die Kontonummernprüfung unserer Buchungsbelege vor der Verbuchung ist in der Arbeitsanweisung Nr. 16 vom 21. 7. 1970 vorgeschrieben. Hieraus geht hervor, daß bei allen über den Schalter eingereichten Belegen, z. B.

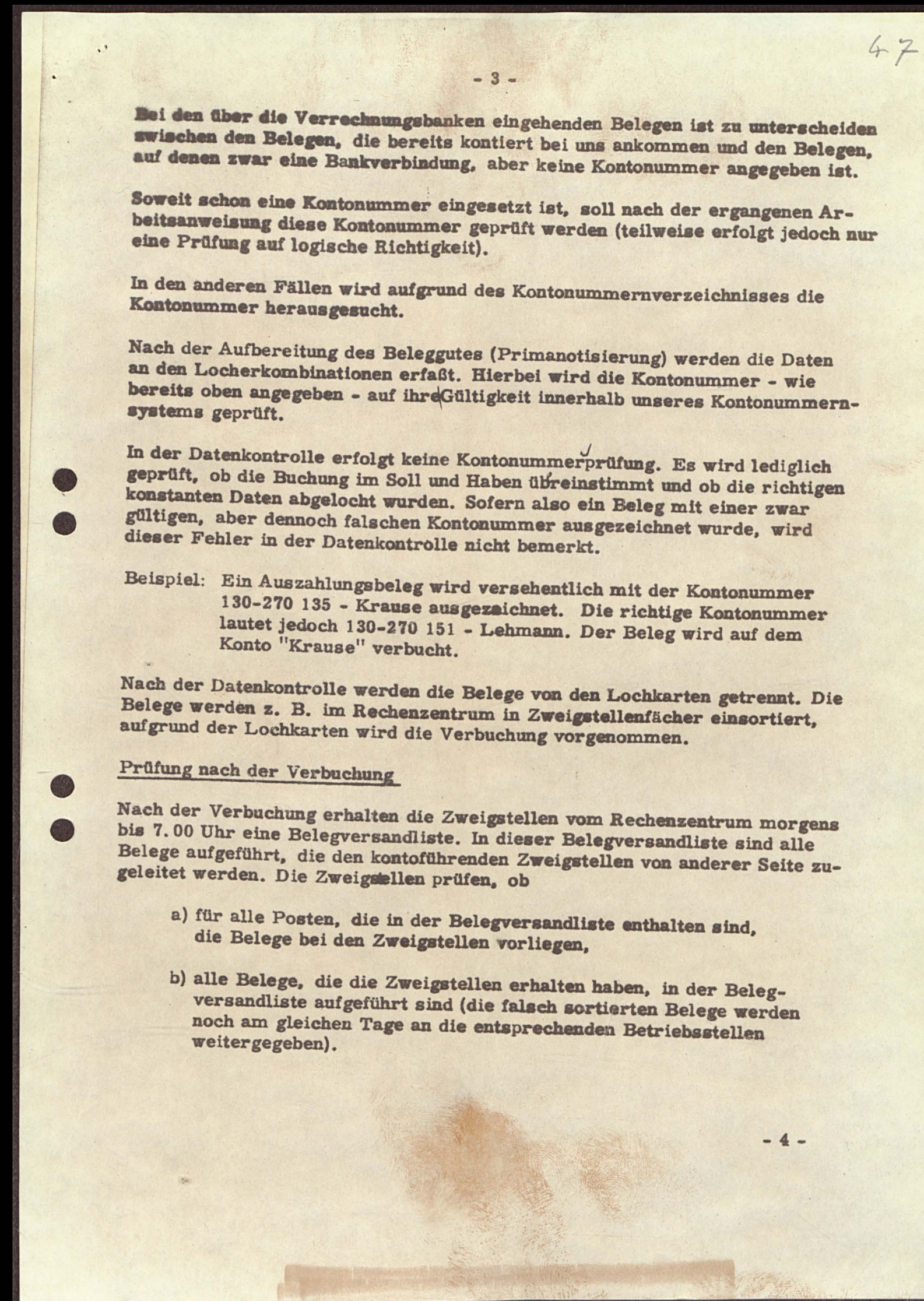
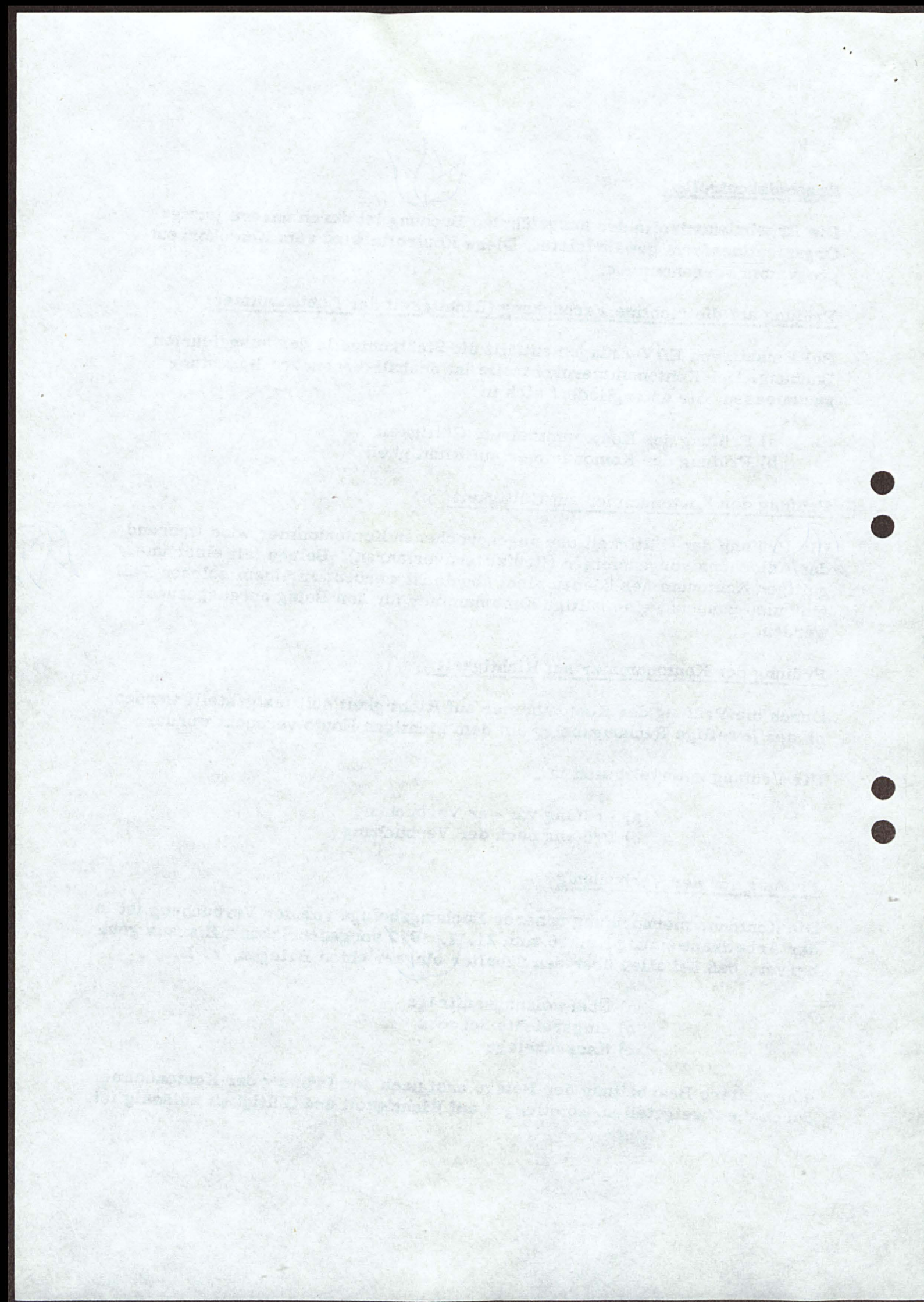
- a) Überweisungsaufträge
- b) eingereichte Schecks
- c) Kassenbelege

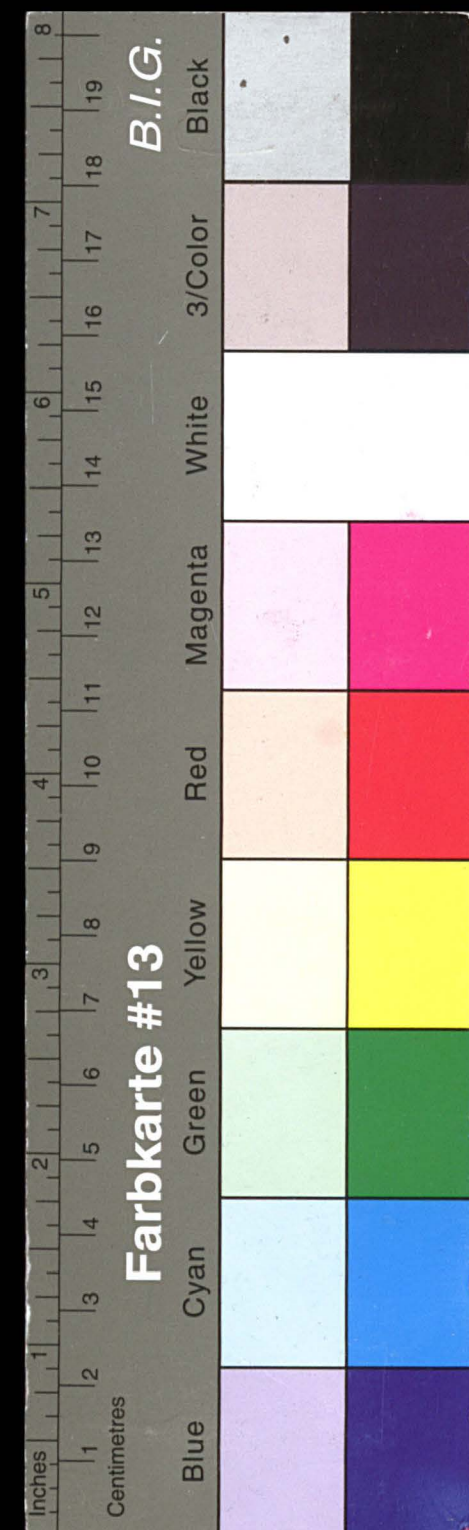
eine weitere Bearbeitung der Belege erst nach der Prüfung der Kontonummer durch die Zweigstellen/Abteilungen auf Richtigkeit und Gültigkeit zulässig ist.



Kreisarchiv Stormarn E103

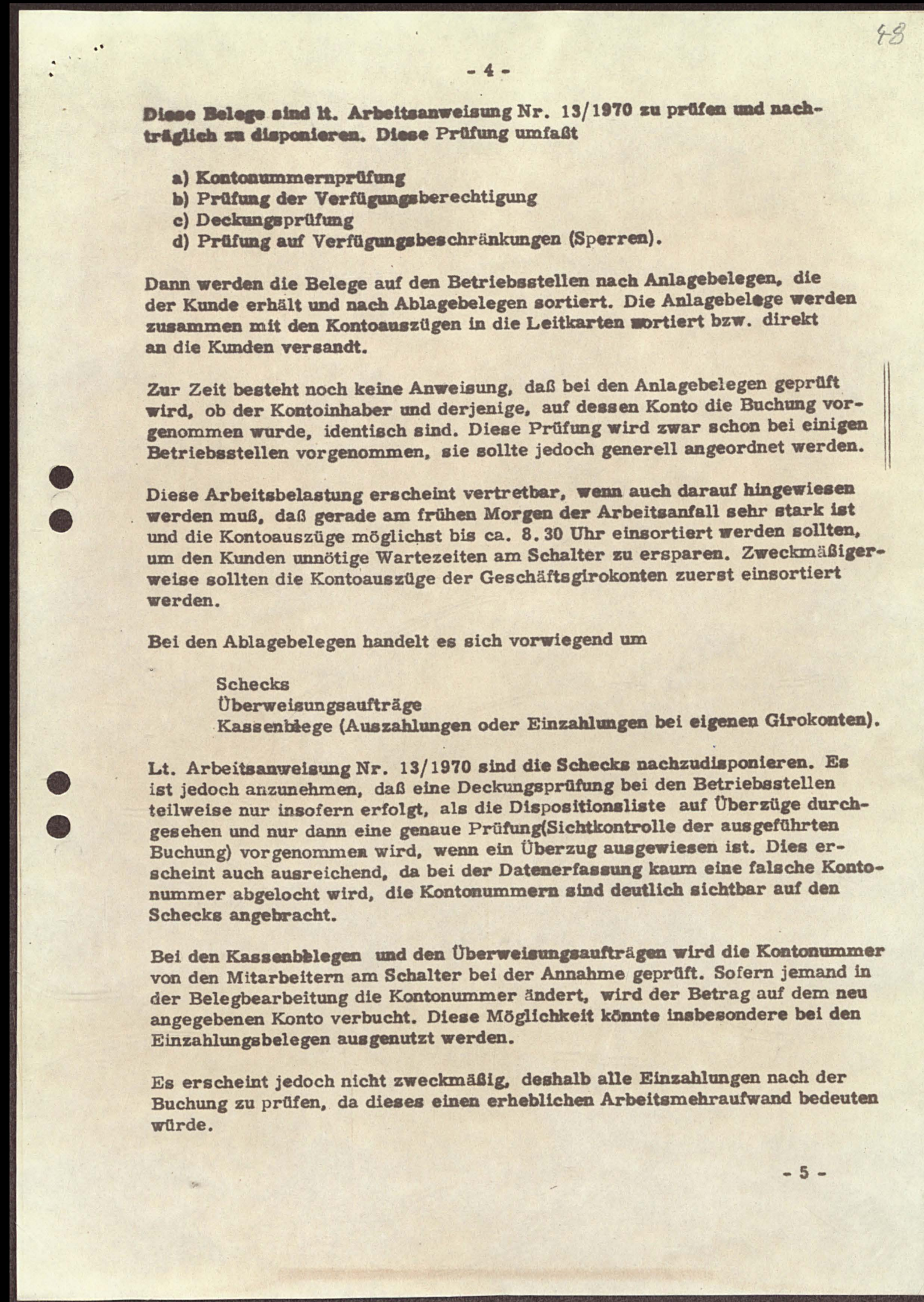
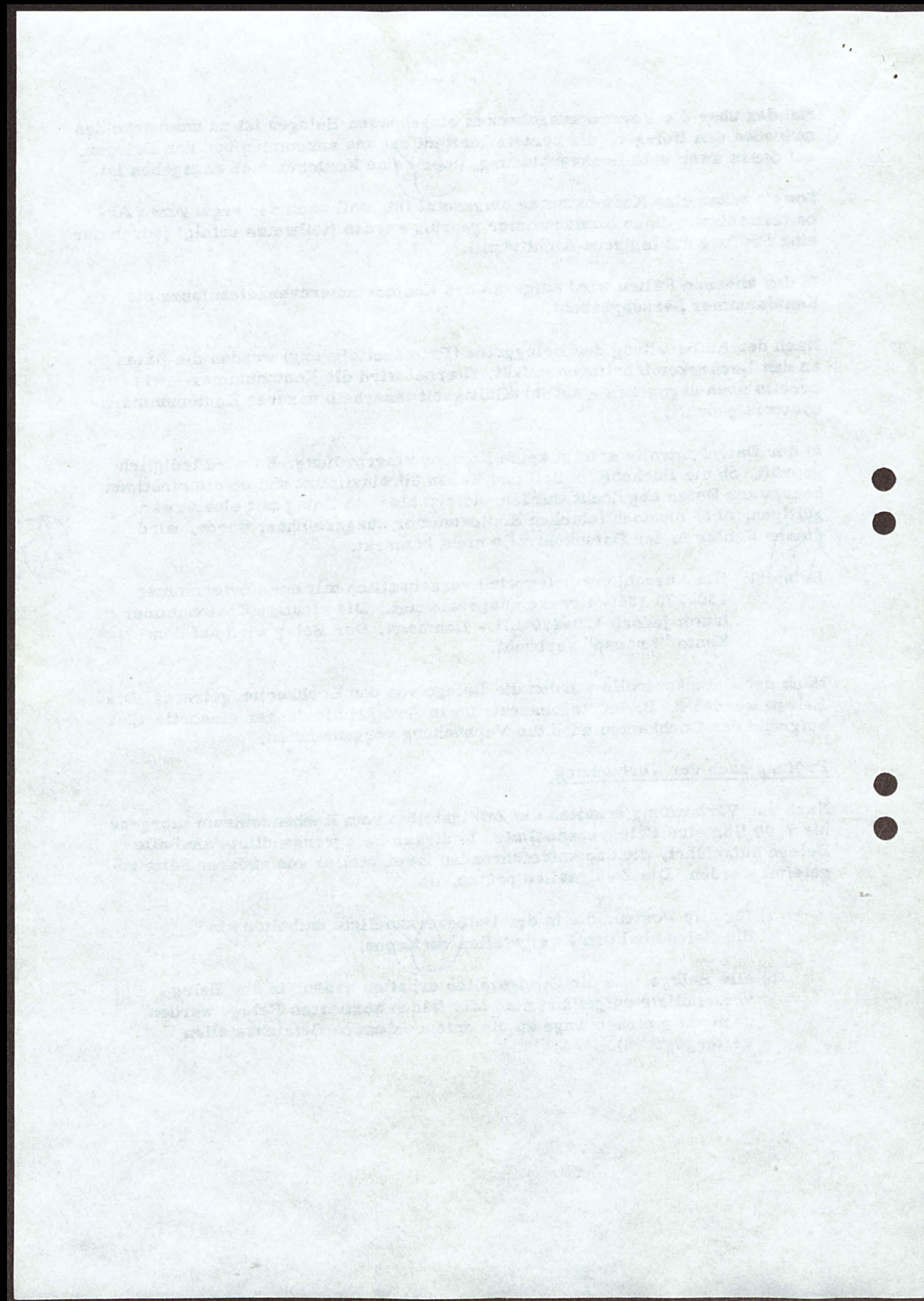
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

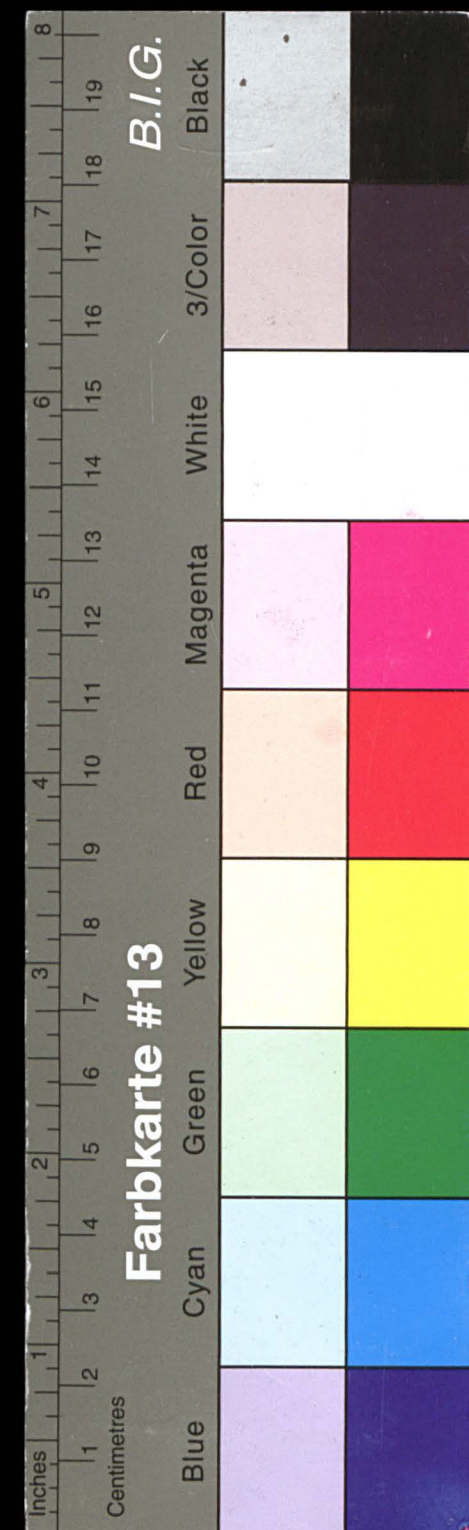




Kreisarchiv Stormarn E103

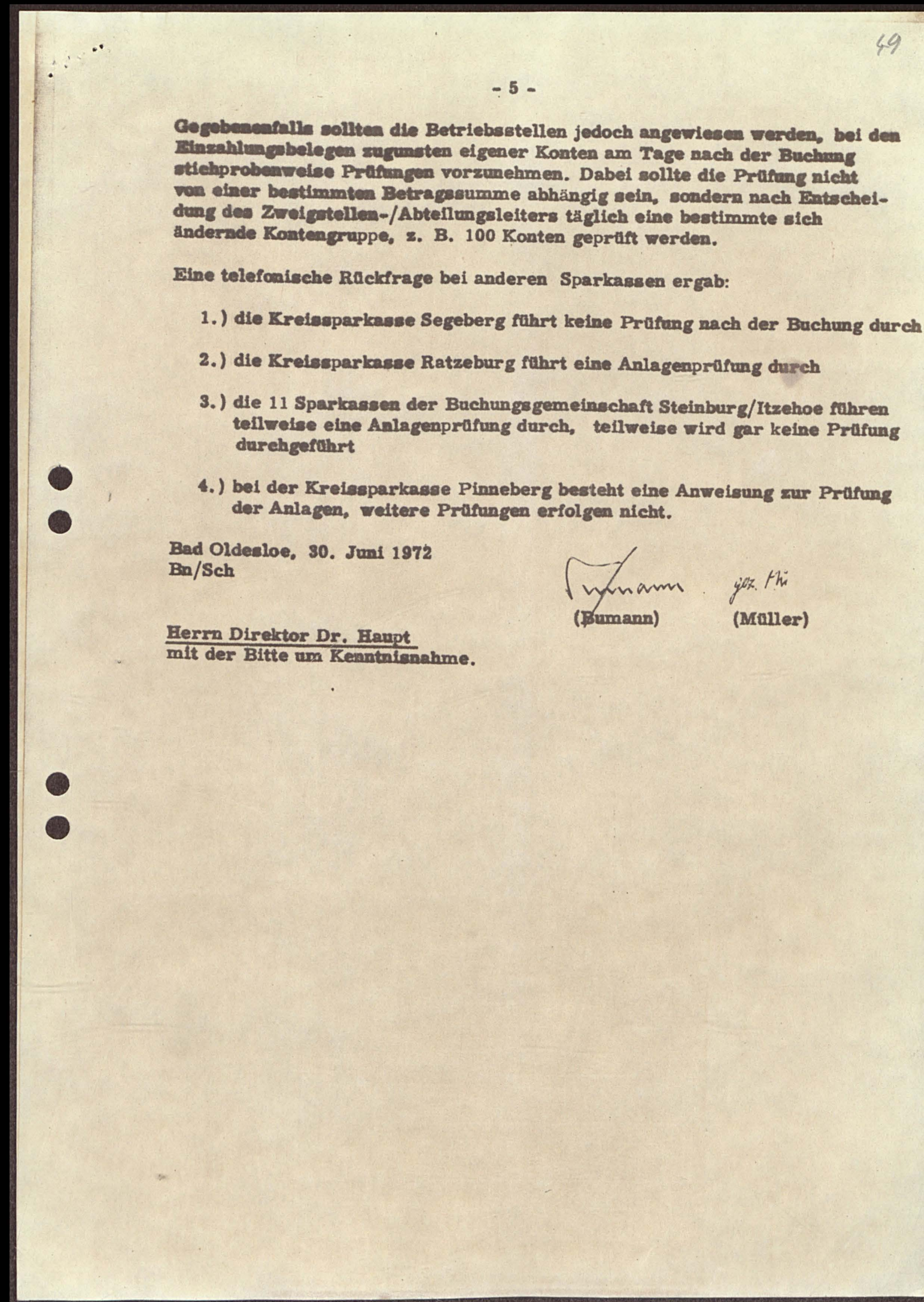
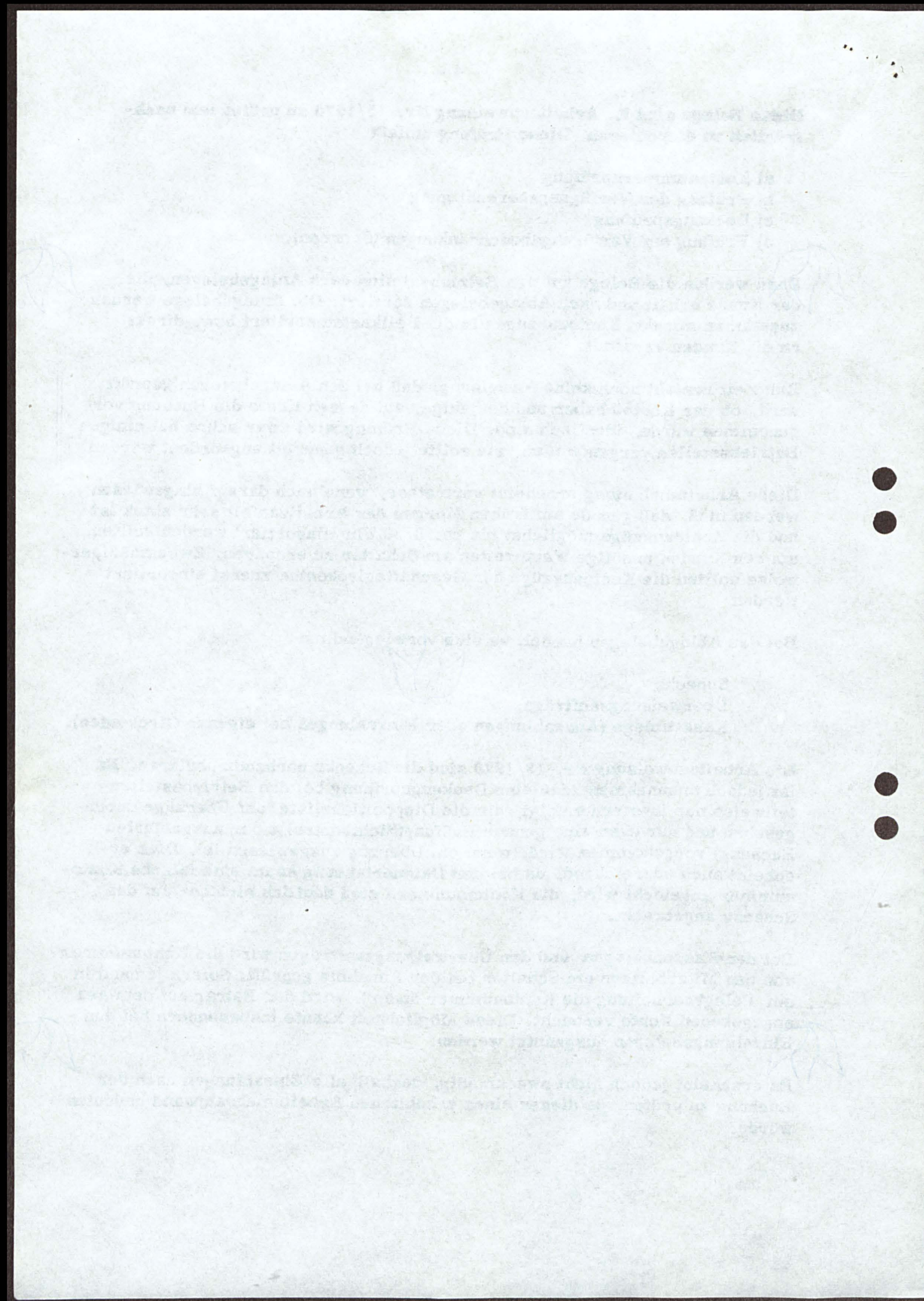
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 5 -

Gegebenenfalls sollten die Betriebsstellen jedoch angewiesen werden, bei den Einzahlungsbelegen zugunsten eigener Konten am Tage nach der Buchung stichprobenweise Prüfungen vorzunehmen. Dabei sollte die Prüfung nicht von einer bestimmten Betragssumme abhängig sein, sondern nach Entscheidung des Zweigstellen-/Abteilungsleiters täglich eine bestimmte sich ändernde Kontengruppe, z. B. 100 Konten geprüft werden.

Eine telefonische Rückfrage bei anderen Sparkassen ergab:

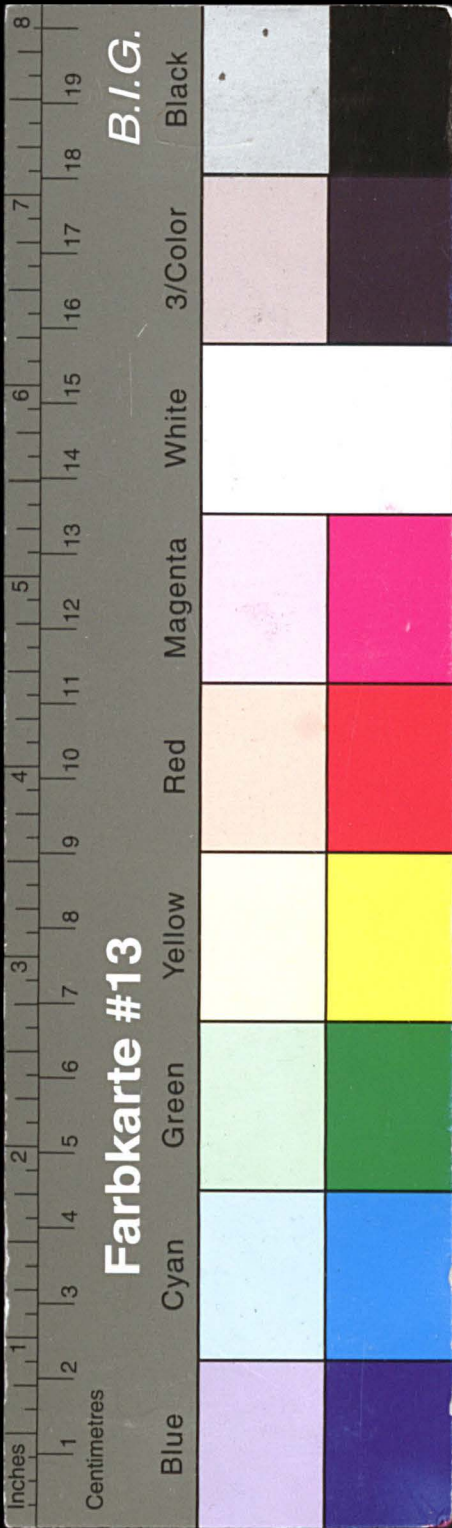
- 1.) die Kreissparkasse Segeberg führt keine Prüfung nach der Buchung durch
- 2.) die Kreissparkasse Ratzeburg führt eine Anlagenprüfung durch
- 3.) die 11 Sparkassen der Buchungsgemeinschaft Steinburg/Itzehoe führen teilweise eine Anlagenprüfung durch, teilweise wird gar keine Prüfung durchgeführt
- 4.) bei der Kreissparkasse Pinneberg besteht eine Anweisung zur Prüfung der Anlagen, weitere Prüfungen erfolgen nicht.

Bad Oldesloe, 30. Juni 1972
Bn/Sch

Herrn Direktor Dr. Haupt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

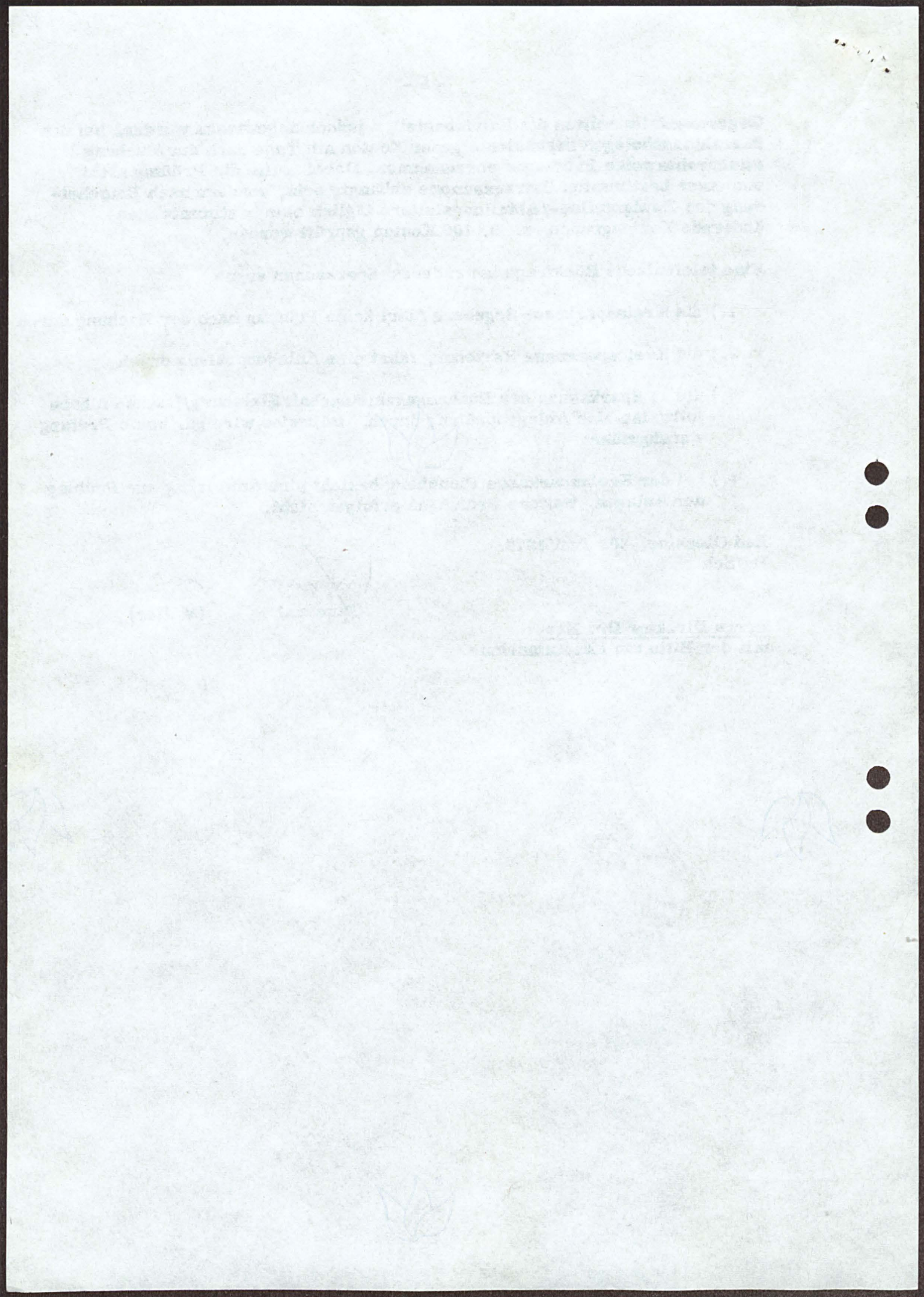
(Signature)
(Bumann)

(Signature)
(Müller)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



50

Vorstandssekretariat Bad Oldesloe, 8. Februar 1973

f 13/2.73

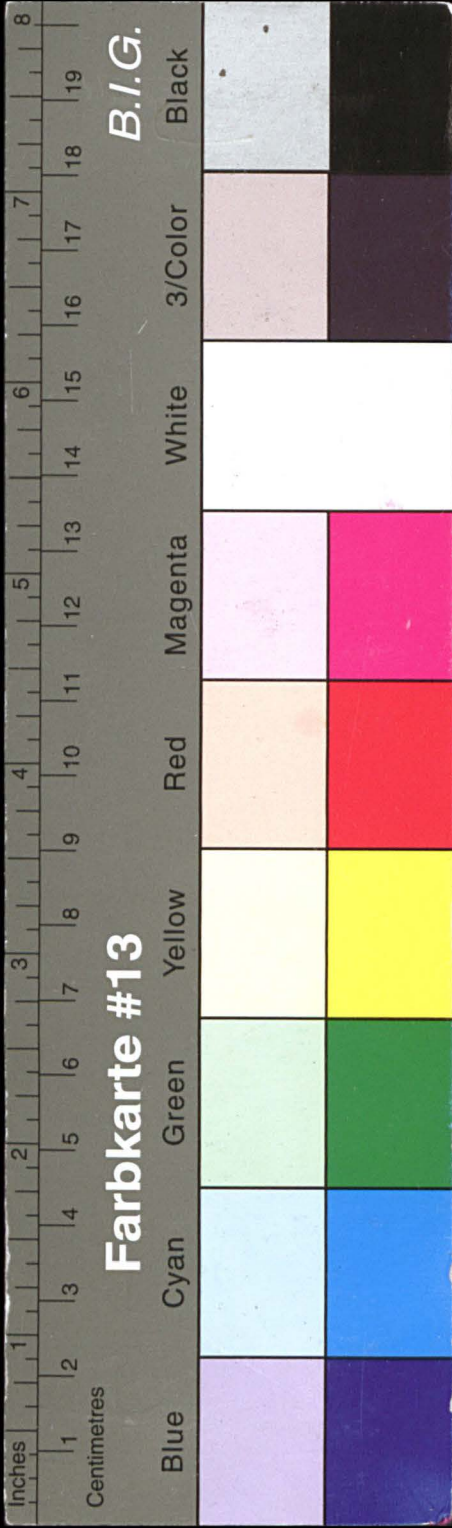
An
Zweigstelle / Abteilung Rechenzentrum

Als Anlage übersende ich Ihnen die auf Ihren Bereich bezogenen Beanstan-
dungen der "Unvermuteten Betriebs- und Kreditprüfung 1972" durch die
Verbandsrevision mit der Bitte, mir Ihre Stellungnahmen - insbesondere
mit den Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Mängel - bis zum
22. / 23. Februar über Ihren zuständigen Abteilungsdirektor zuzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Rönnebeck
(Rönnebeck - 44)

Anlagen
Revisionserinnerungen Tz.
96-98



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Rose

(96) In geeigneter Weise ist sicherzustellen, daß die Vollständigkeit der Beleggrundbücher gegeben ist.

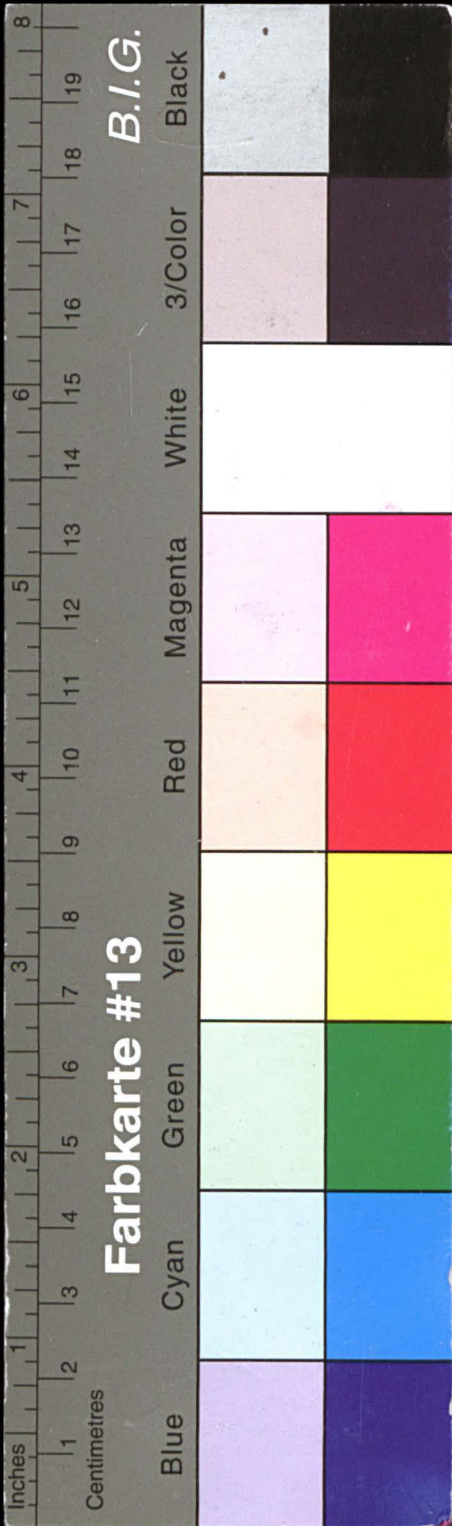
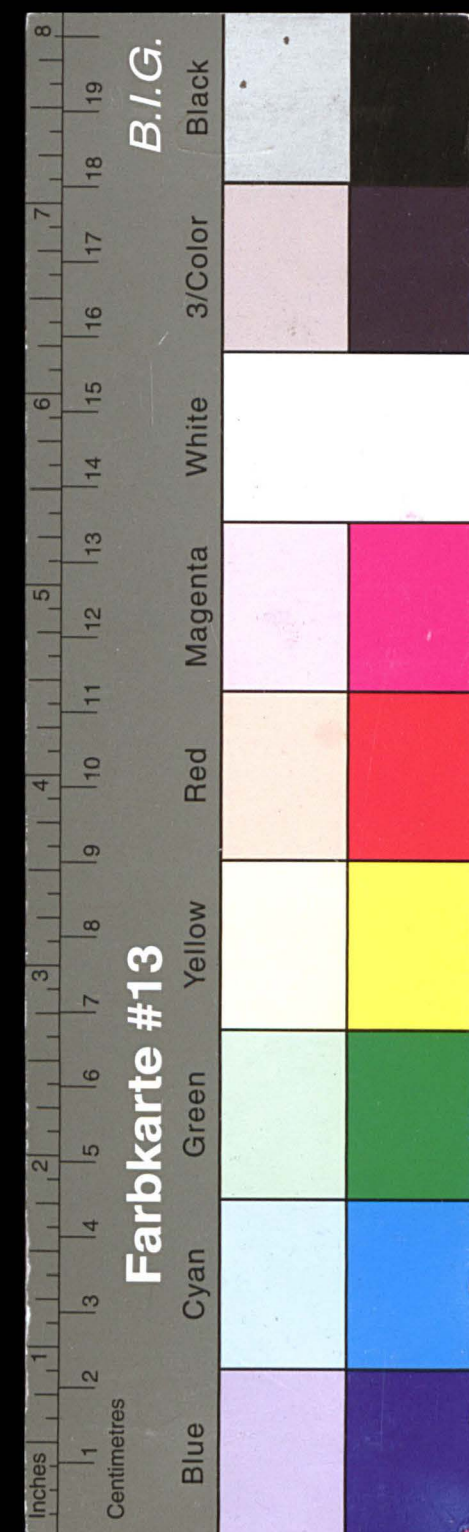
(Was ist damit gemeint? Belege oder Auflistung?)

(97) Zweitausfertigungen der Programme sind von der Innenrevision unter Verschuß zu nehmen (s. auch Merkblatt NF 35 Ziffer 5.5.).

(98) Bei Eintragungen im Programmstockregister ist immer das Kontrollhand-
zeichen anzubringen.

Elektronische Datenverarbeitung

57



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

B. Andere Geschäftsbereiche

1. Allgemeine Bemerkungen

Orga

Hauptbuch

(19)

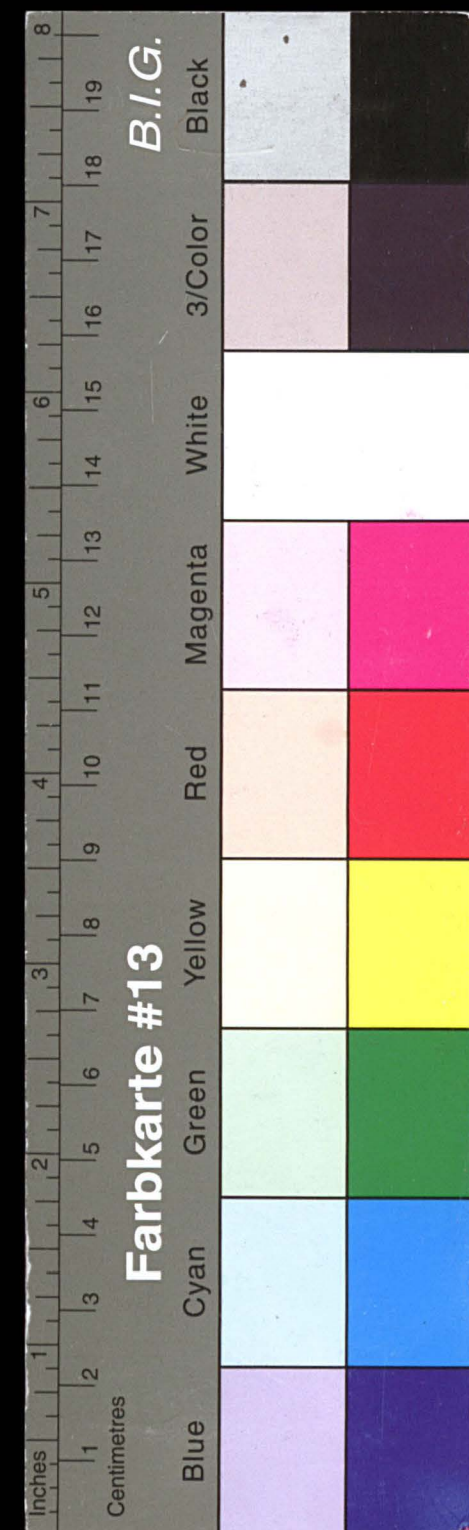
Die Prüfung der Bestandsvorträge per 31.12.1971 in das Hauptbuch von 1972 (Rohbilanz) gestaltete sich dadurch schwierig, daß zwei Vortragsmethoden angewandt wurden. Der erste Bestandsvortrag am 3.1.1972 erfolgte in der dafür vorgesehenen Vortragsspalte der Rohbilanz und berührte die Umsätze nicht. Die weiteren Vortragsberichtigungen an vier verschiedenen Tagen des Jahres 1972 erfolgten über die Umsätze, und zwar vermischt mit den Tagesumsätzen. Der Bestandsvortrag muß zu allen Terminen auf gleiche Weise erfolgen. Es wird empfohlen, dafür ausschließlich die Vortragsspalte zu verwenden.

Nach der augenblicklichen Handhabung wurden alle Erfolgskonten mit den Beständen in das neue Rechnungsjahr übernommen. Notwendige Berichtigungsbuchungen und der Ausgleich der Konten schlagen sich in den Umsätzen des neuen Geschäftsjahres nieder. Der Ausgleich der Erfolgskonten über das Gewinn- und Verlustkonto muß buchungstechnisch in dem betreffenden Geschäftsjahr erfolgen.

Es wurde empfohlen, dieses durch entsprechende Änderung der EDV-Programme bereits für den Abschluß 1972 und den Bestandsvortrag in 1973 sicherzustellen.

Gfke vom RZ beantworten
J. J. J. J. J.
15.2.73

Die Fertigstellung des Verbandes wurde bereits beim Jahresabschluss 1972 prognostiziert. Bezeichnet



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

An das
Vorstandssekretariat
z. Hd. Herrn Rönnebek

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 8. Februar 1973
wird zu den Beanstandungen der Verbandsrevision wie
folgt Stellung genommen:

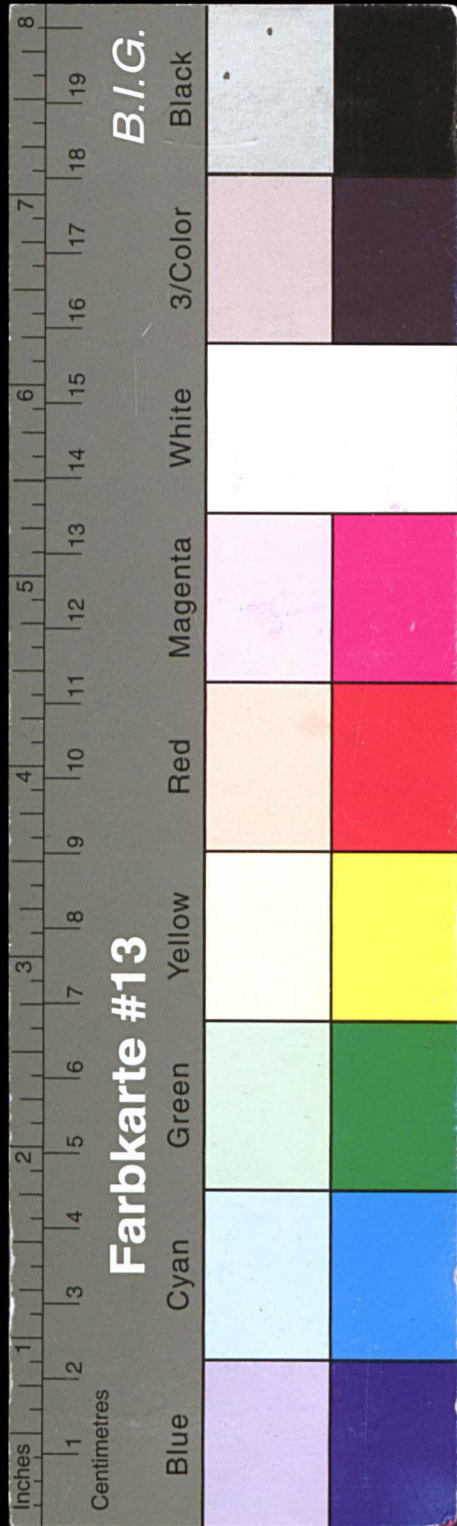
- (19) Die Empfehlung der Verbandsrevision zur
Änderung der Bestandsvorträge per Jahres-
ultimo sowie der Abschluß der Erfolgskonten
über das Gewinn- und Verlustkonto wurde bereits
beim Jahresabschluß 1972 programmäßig berück-
sichtigt.
- (96) Eine Beanstandung der Vollständigkeit der
Beleggrundbücher ist im Rechenzentrum nicht
bekannt geworden. Eine Stellungnahme ist nicht
möglich.
- (97) Zweitausfertigungen der Programme sind bisher
von der Innenrevision nicht angefordert worden.
Die Lieferung einer Magnetplatte oder eines
Magnetbandes wäre denkbar.
Neu eingesetzte Programmversionen müssen jedoch
auf jeden Fall auf das Magnetband bzw. auf die
Magnetplatte übertragen werden, damit im Prü-
fungsfall nicht eine alte Programmversion aus-
geführt wird.
- (98) Die Kontrollhandzeichen im Programmstockregister
sind nachgeholt worden.

*Neu der Innenre-
vision ist festgelegt
was als Belegbuch
bzw. gelte soll.
(M.E. Kilarungs
poststell der EOV)*

*Hinweis auf diesen
Vorgang erfolgte
bereits bei letz-
ter EOV-Aktion.*

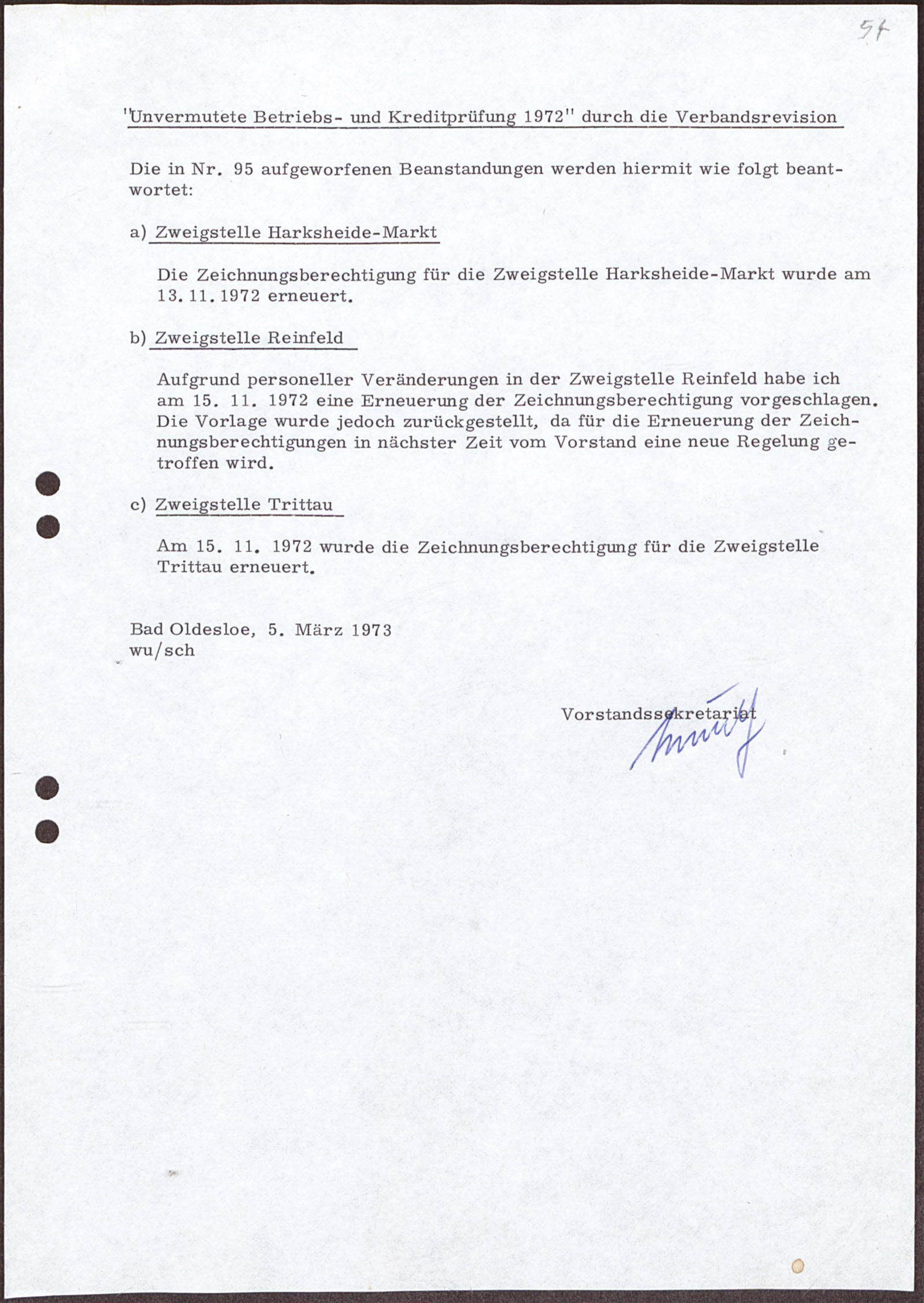
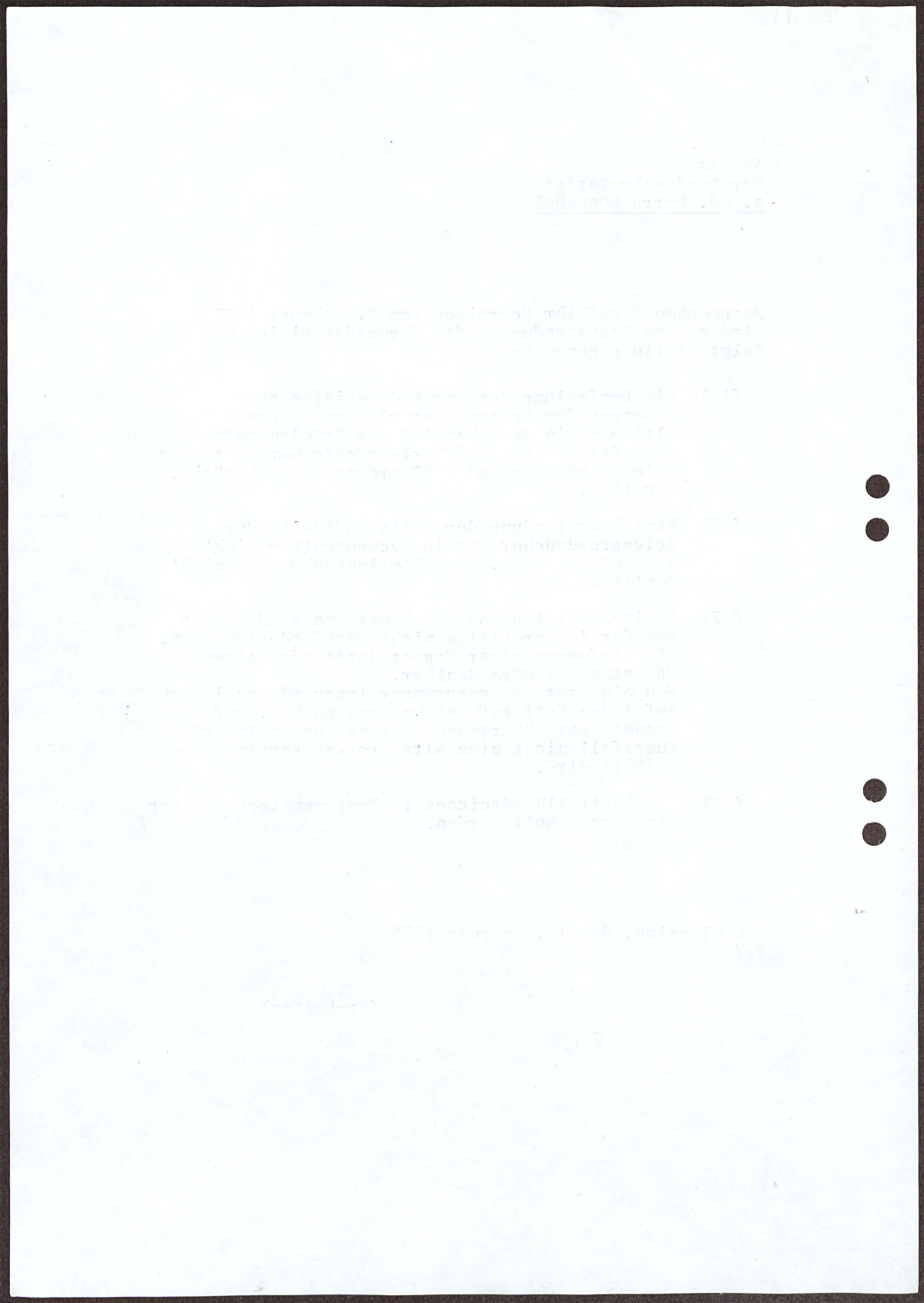
Bad Oldesloe, den 19. Februar 1973
fr/ha

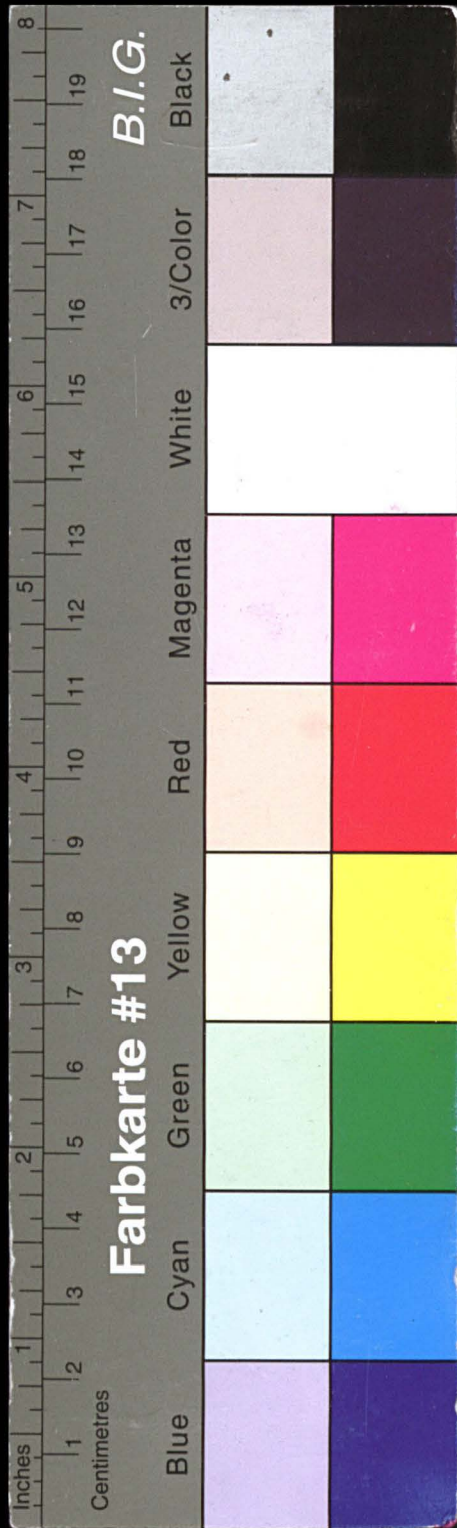
fr/ha
(Rz-Leiter)



Kreisarchiv Stormarn E103

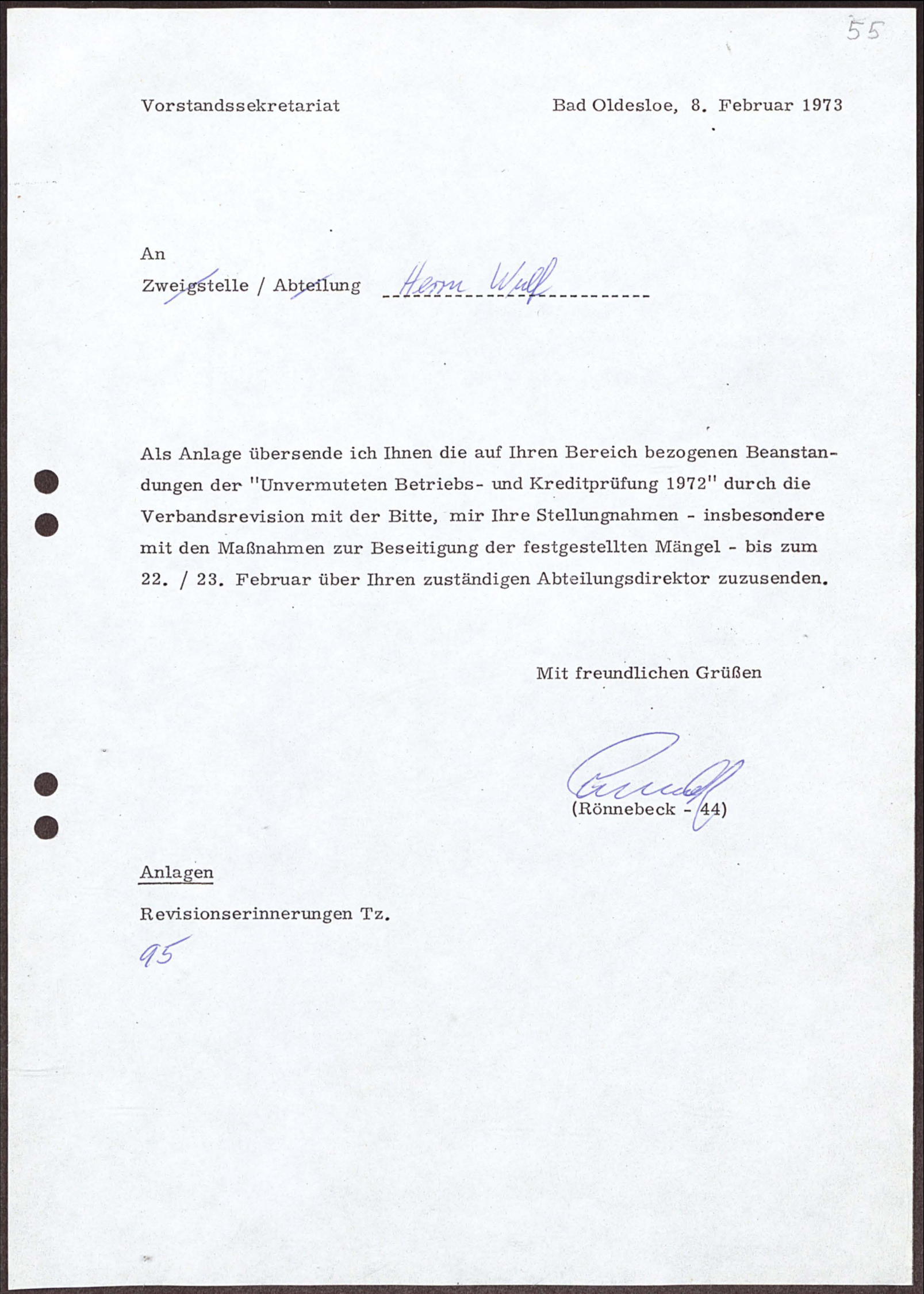
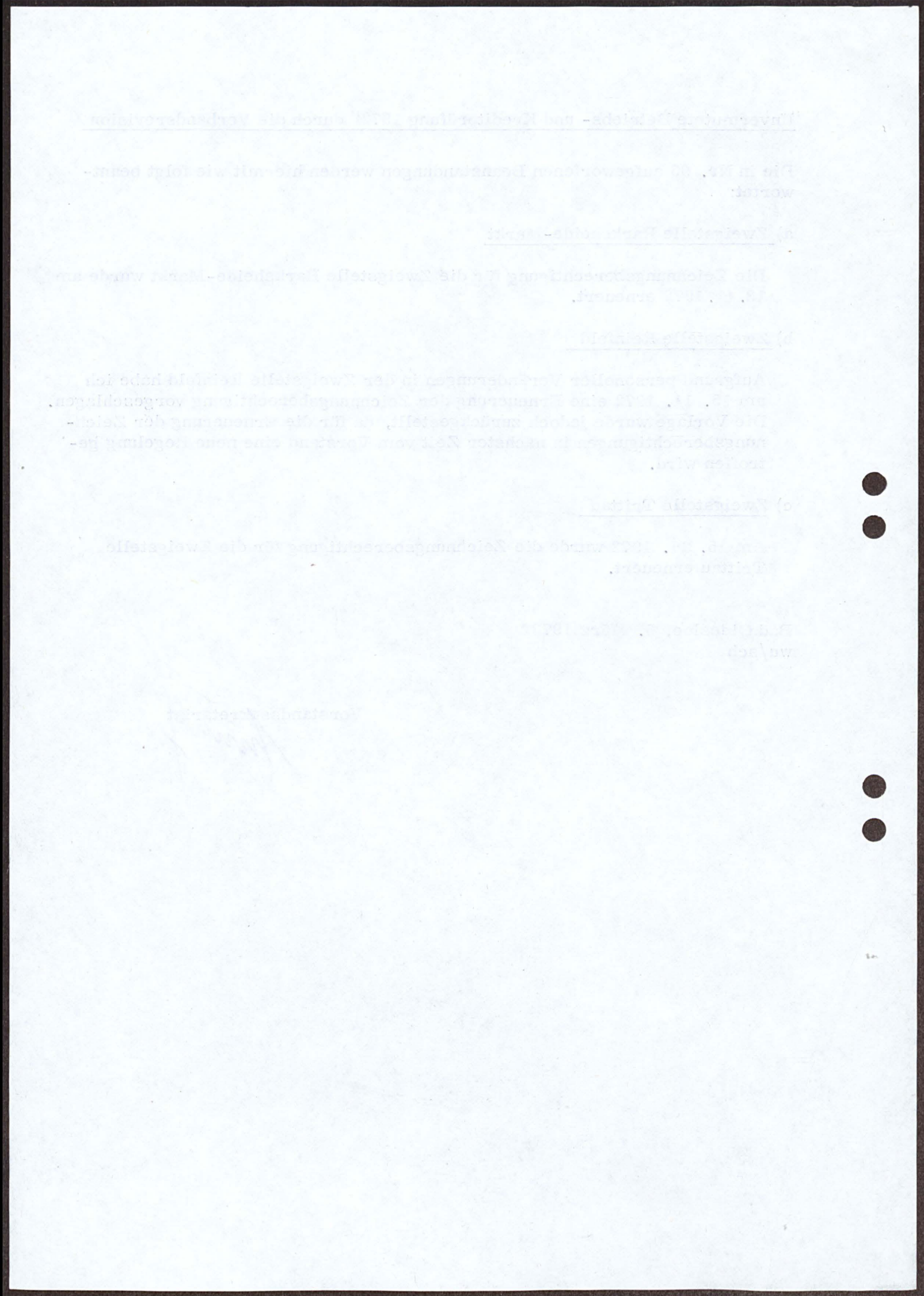
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Vorstandsssekretariat

Bad Oldesloe, 8. Februar 1973

An

Zweigstelle / Abteilung Herrn Wulf

Als Anlage übersende ich Ihnen die auf Ihren Bereich bezogenen Beanstan-
dungen der "Unvermuteten Betriebs- und Kreditprüfung 1972" durch die
Verbandsrevision mit der Bitte, mir Ihre Stellungnahmen - insbesondere
mit den Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Mängel - bis zum
22. / 23. Februar über Ihren zuständigen Abteilungsdirektor zuzusenden.

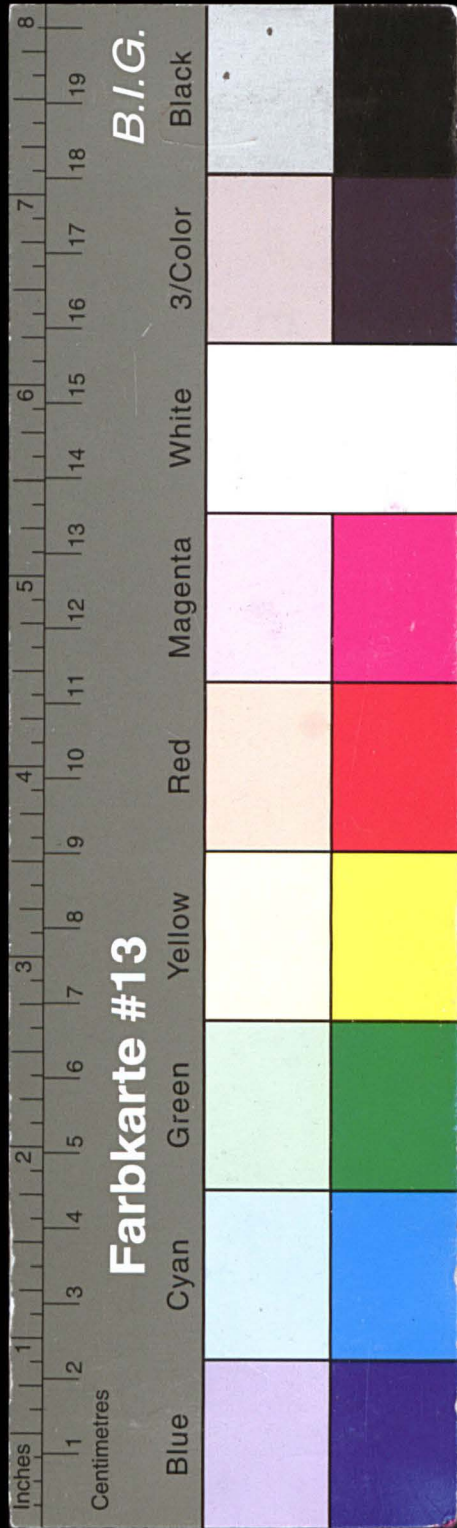
Mit freundlichen Grüßen

Rönnebeck
(Rönnebeck - 44)

Anlagen

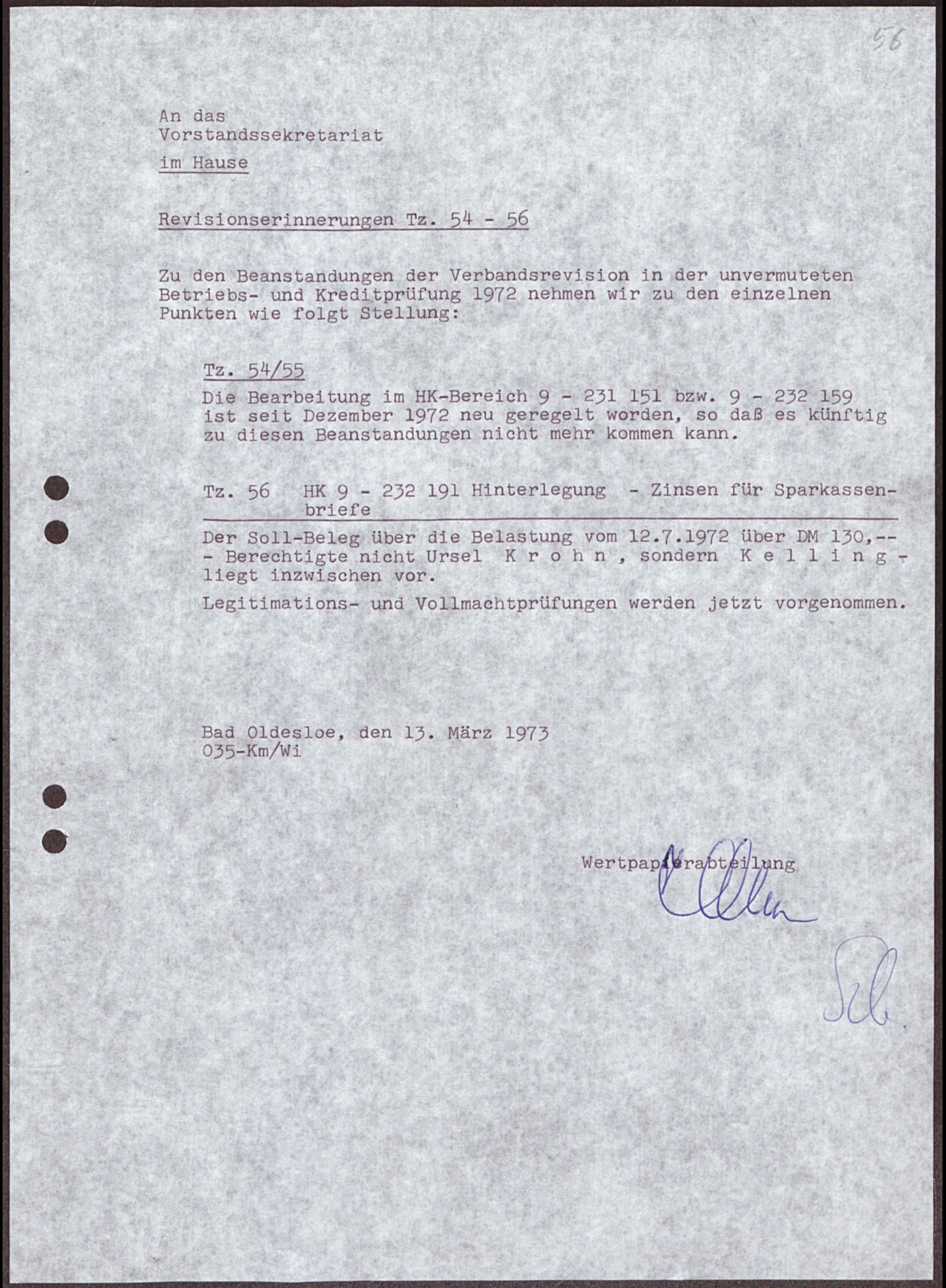
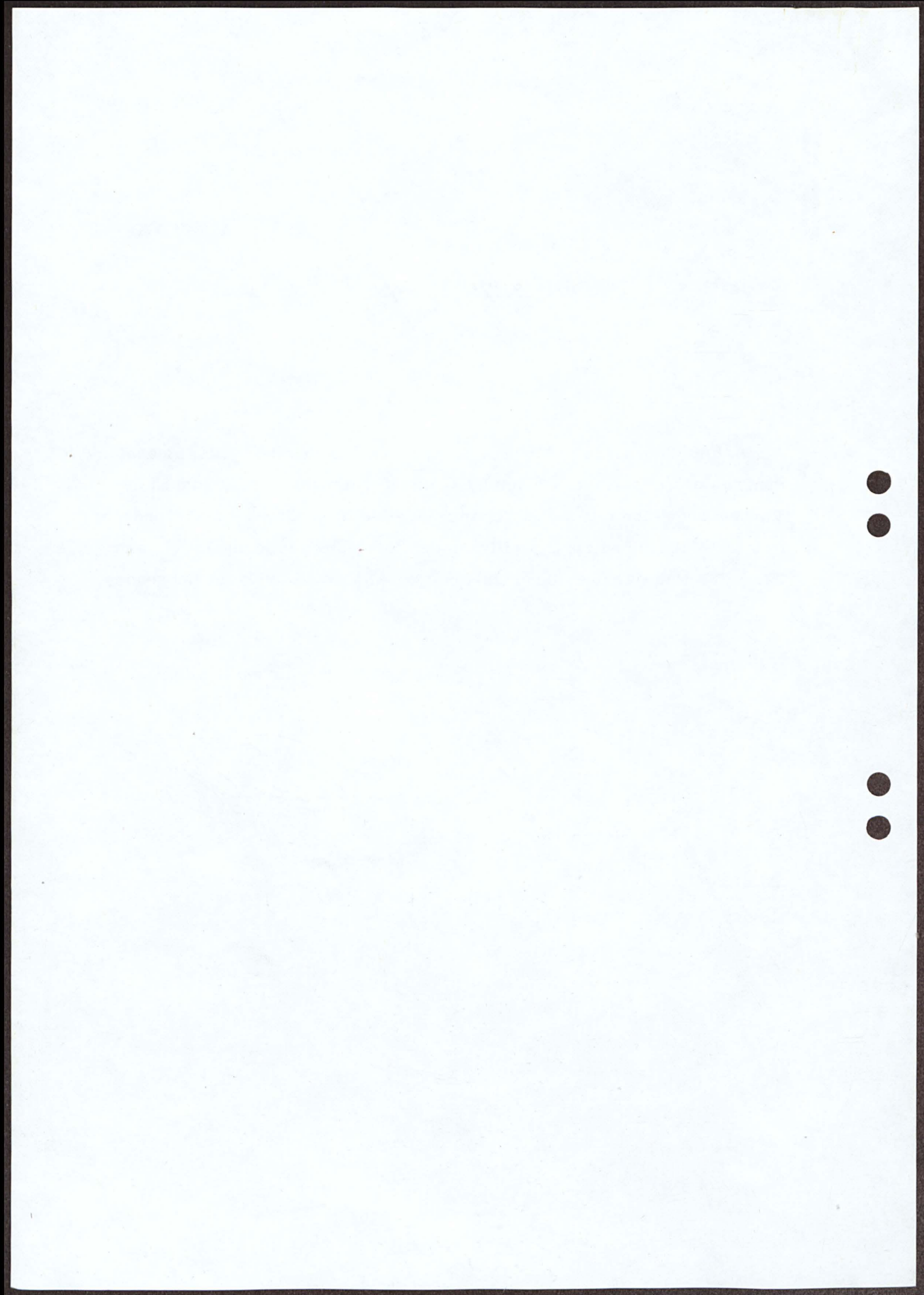
Revisionserinnerungen Tz.

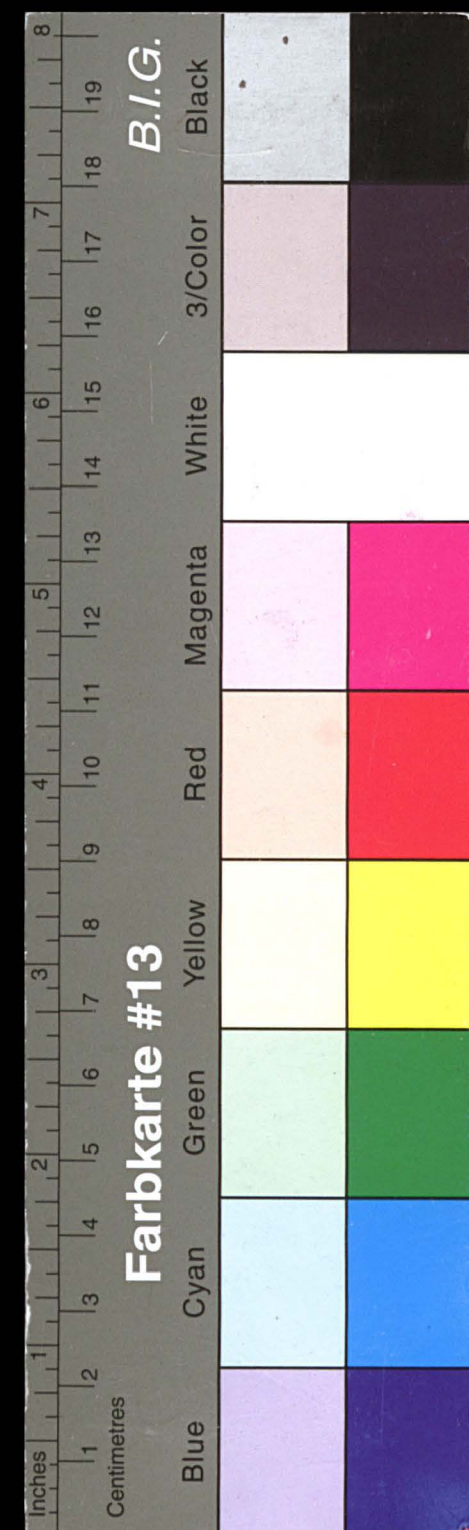
95



Kreisarchiv Stormarn E103

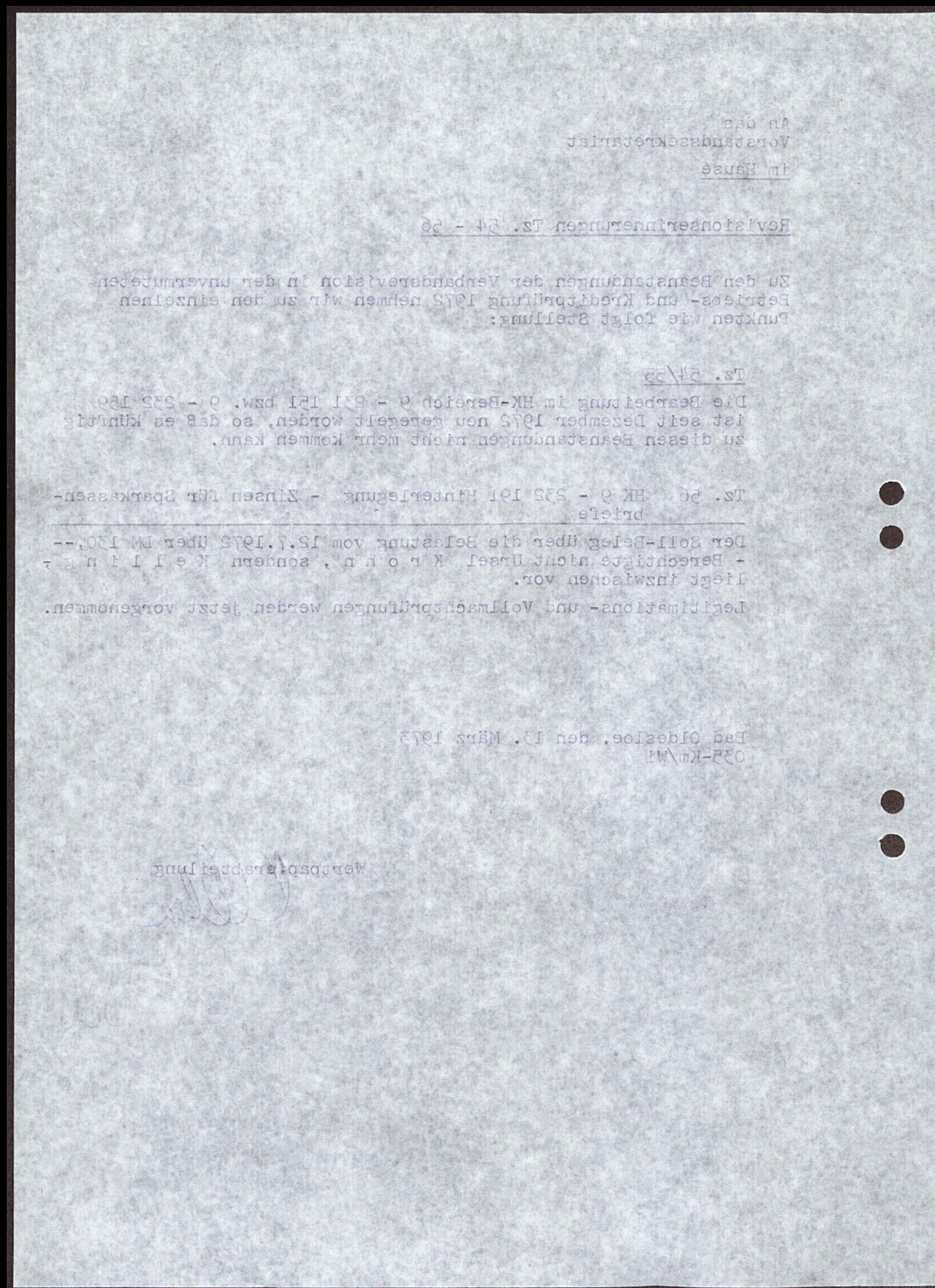
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Stellungnahme zu den Prüfungserinnerungen aus dem Bericht über die " Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 " durch die Verbandsrevision

Zu Tz.10 Nach der Veröffentlichung der angekündigten neuen Muster-Geschäftsanweisung werden wir die Kreditkontrolle neu regeln.

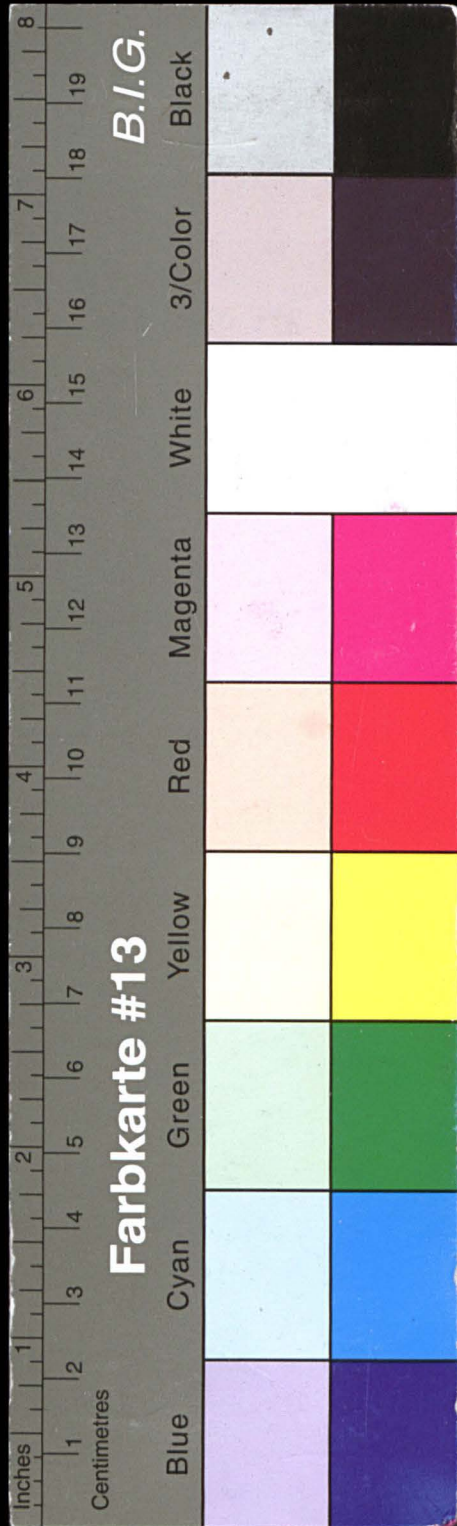
Zu Tz.26 Die Innenrevision wird zukünftig die bei der Hauptstelle geführten betriebsinternen Konten stärker in die Prüfungstätigkeit einbeziehen und auch darauf achten, daß die geprüften Vorgänge mit einem Handzeichen versehen sind.

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1973

Innenrevision

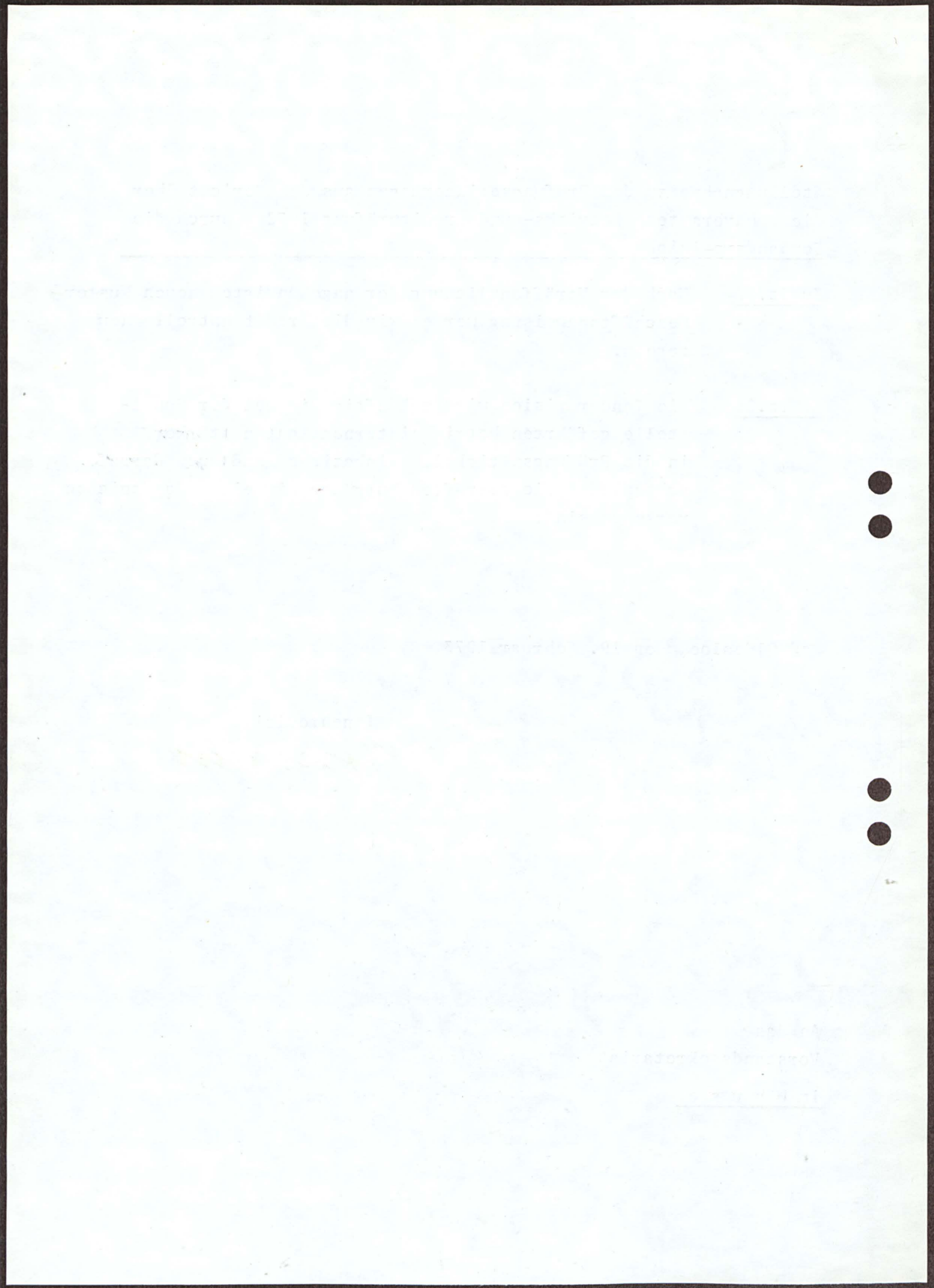
Reverend

An das
Vorstandssekretariat
im Hause



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



58

An das
Vorstandssekretariat

im Hause

Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972

Zu den Beanstandungen der unvermuteten Betriebs- und Kreditprüfung 1972 durch die Verbandsrevision wird wie folgt Stellung genommen:

1.) Text/Ziffer 24

Die Zahlenkombination der Tresor- bzw. Geldschranktüren sollten aus Gründen der Betriebssicherheit in gewissen Zeitabständen geändert werden (z.B. bei der Zweigstelle Bargtheide unverändert seit 1961).

Bei der Hauptstelle und einigen Zweigstellen sind die Kombinationszahlen bereits geändert worden. Es ist vorgesehen, die Zahlenkombinationen der übrigen Zweigstellen zu ändern und darüber hinaus in jährlichen Abständen die Kombinationszahlen der Tresor- bzw. Geldschranktüren zu ändern.

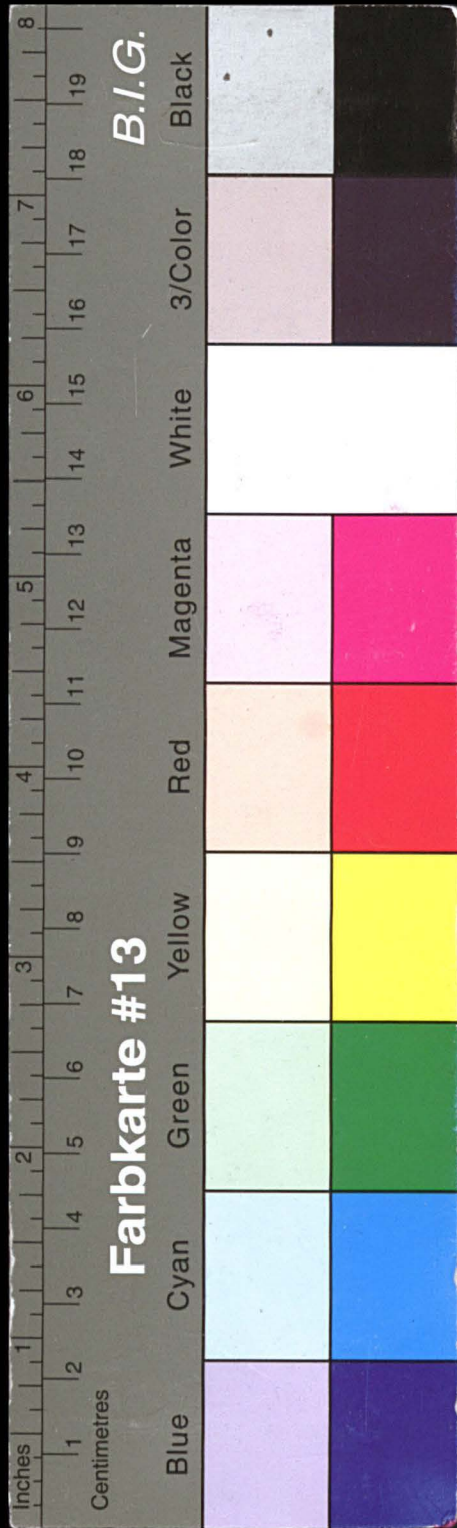
2.) Text/Ziffer 45

Belastungsaufgaben (z.B. Postbarscheck-, Fernmeldegebühren) zu Lasten des Kontos "Kleine Unkosten" sollten von zwei Mitarbeitern unterschrieben werden. Ein Differenzausgleich vom Februar 1972 in Höhe von DM 36,80 stand zur Zeit der Prüfung noch aus.

Der Differenzausgleich vom Februar 1972 über DM 36,80 wurde am 27. Oktober 1972 ausgeglichen. Bezüglich der Belastungsaufgaben zu Lasten des Kontos "Kleine Unkosten" wird auf die Arbeitsanweisung der Innenrevision vom November 1972 verwiesen. Danach ist auf allen Unkostenbelegen die sachliche und rechnerische Richtigkeit vom jeweiligen Zweigstellen bzw. seinem Vertreter zu bestätigen. Die Konten "Kleine Unkosten" bei den Zweigstellen sind nur als Sammelkonten anzusehen. Die hier verbuchten Belege werden monatlich der Hauptstelle zur endgültigen Verbuchung zu Lasten der entsprechenden Handlungskosten-Konten eingereicht und hier nochmals geprüft.

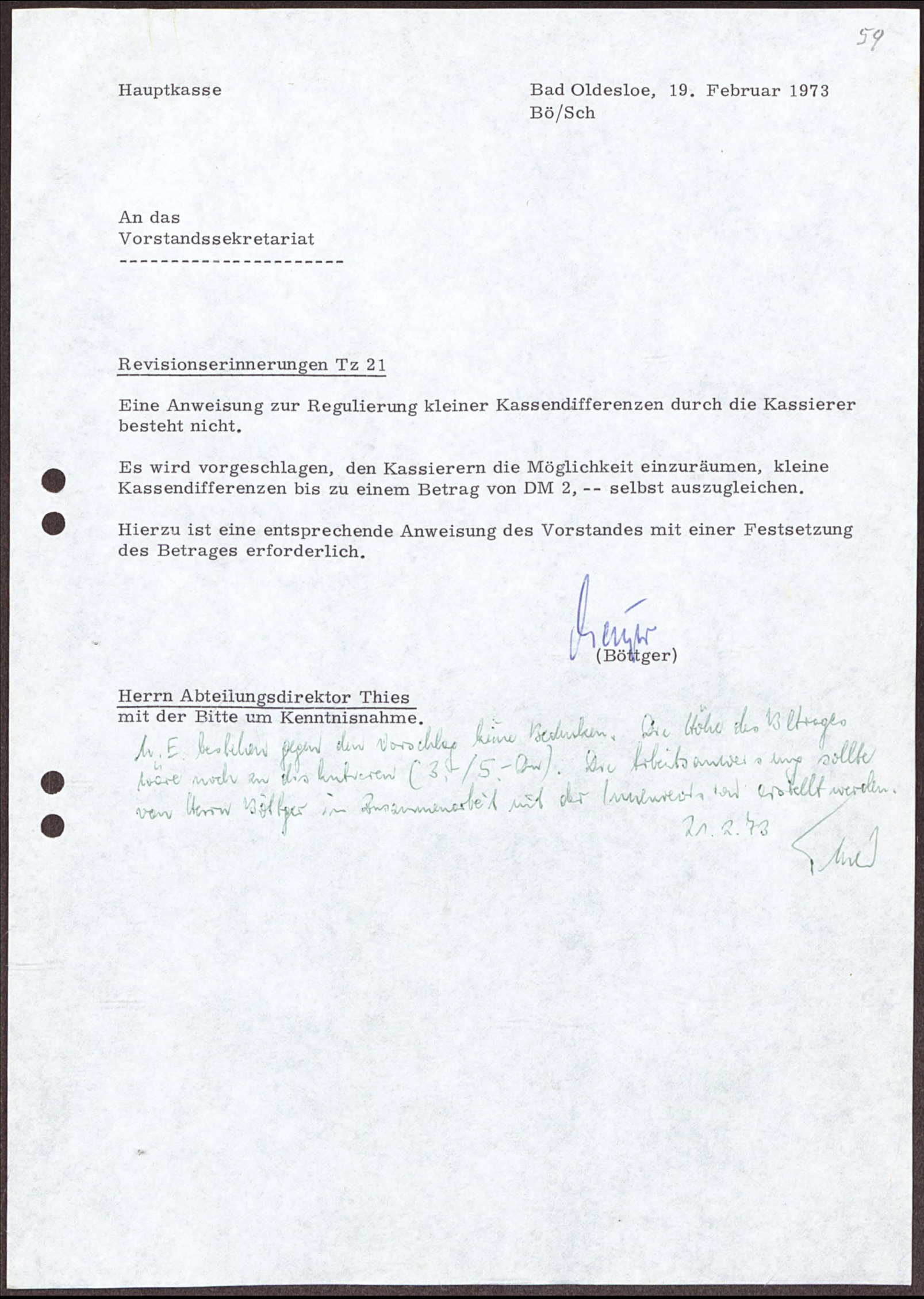
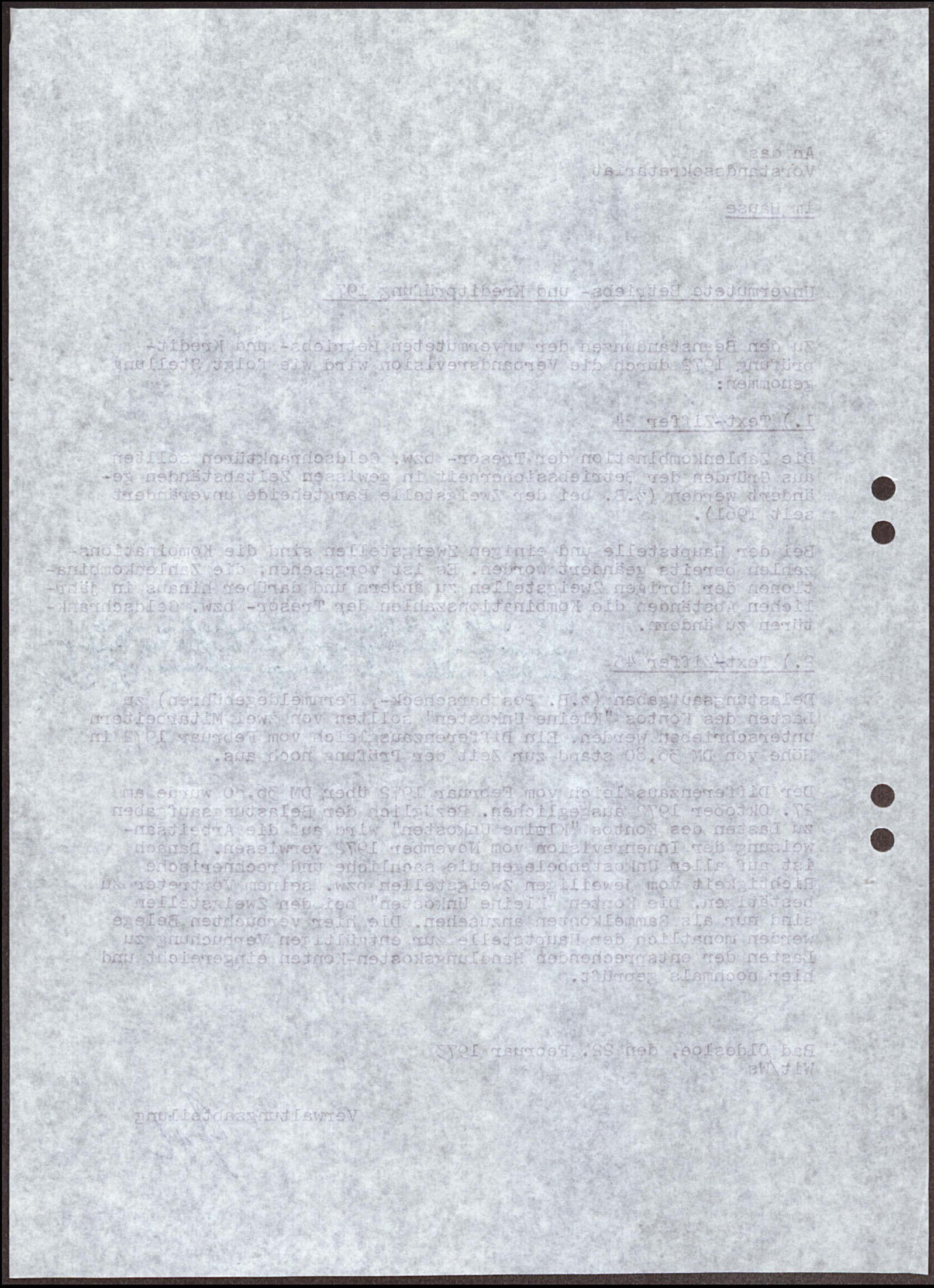
Bad Oldesloe, den 22. Februar 1973
Wit/Ws

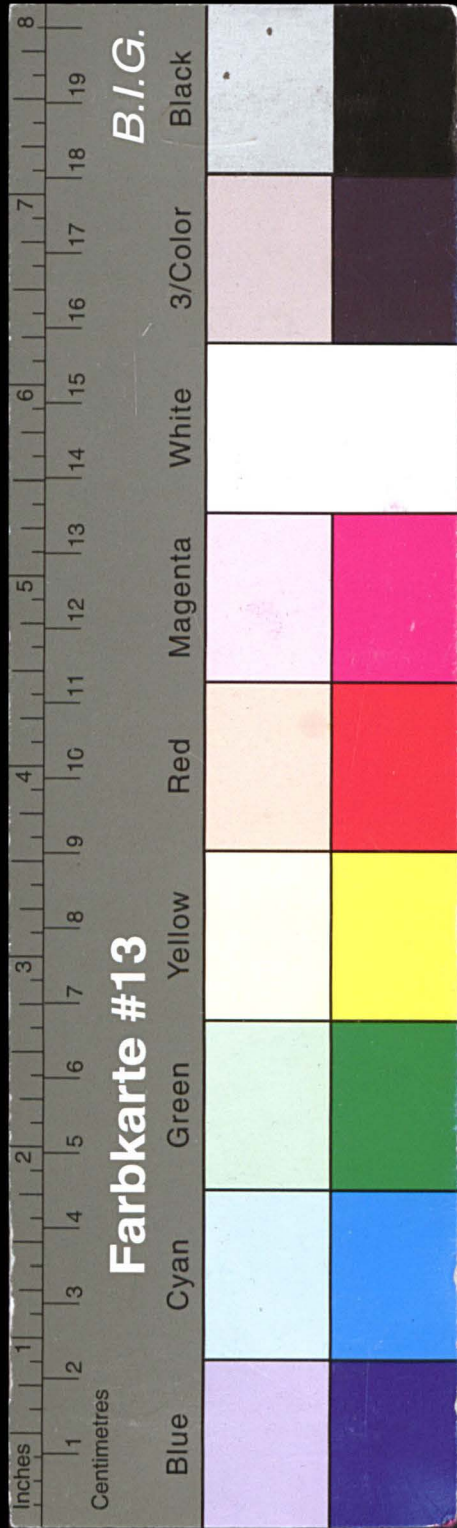
Verwaltungsabteilung
G. Me



Kreisarchiv Stormarn E103

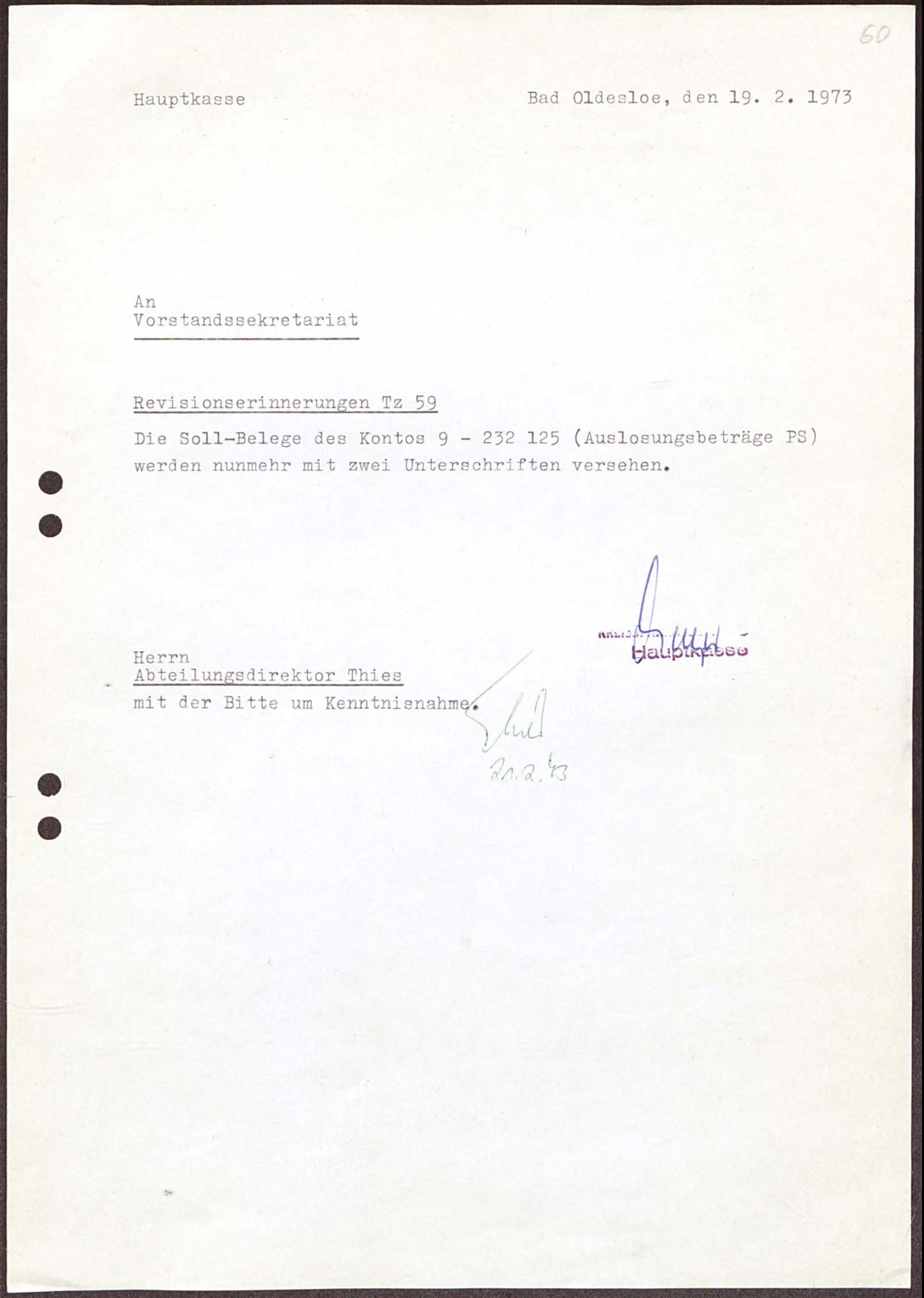
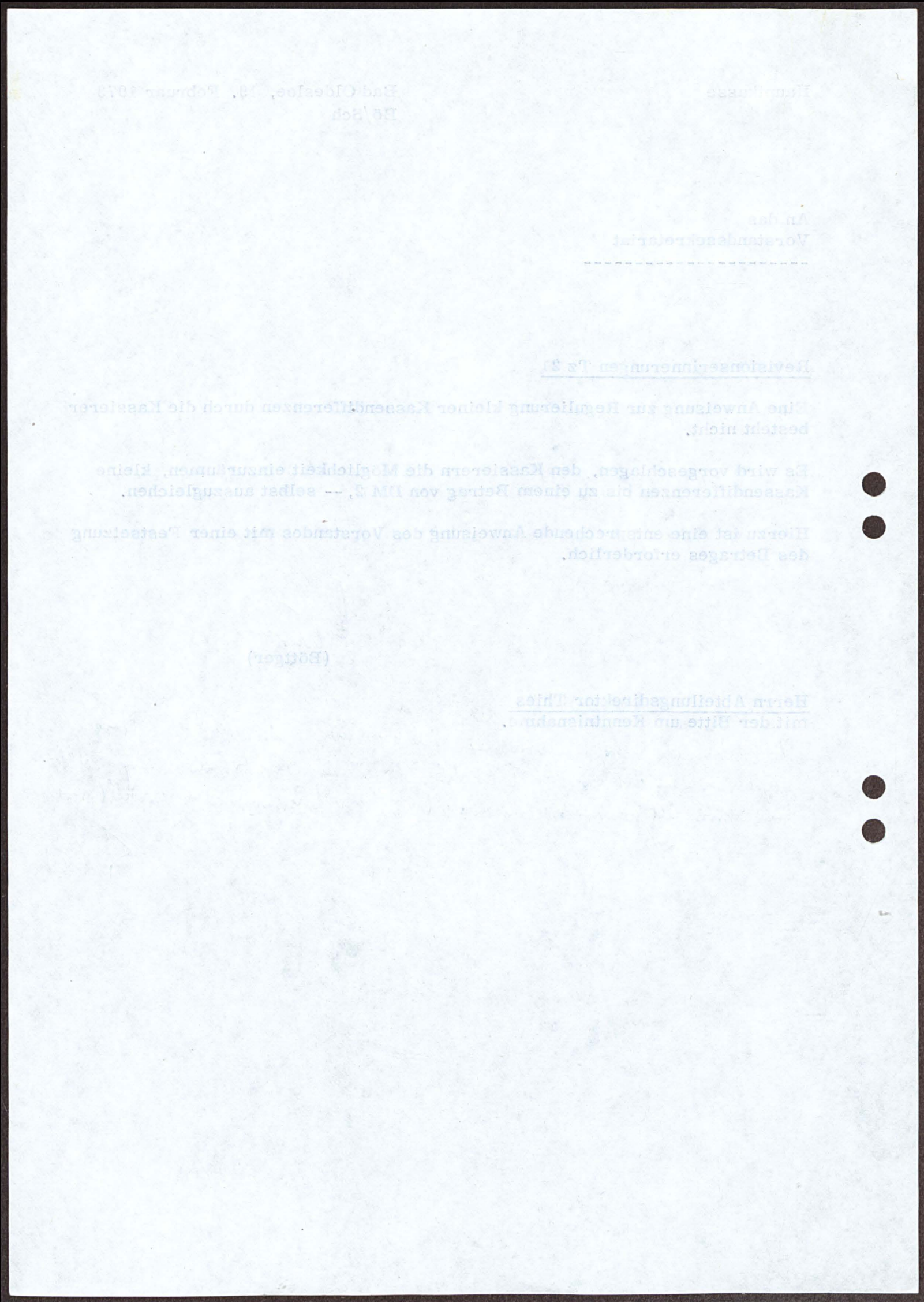
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

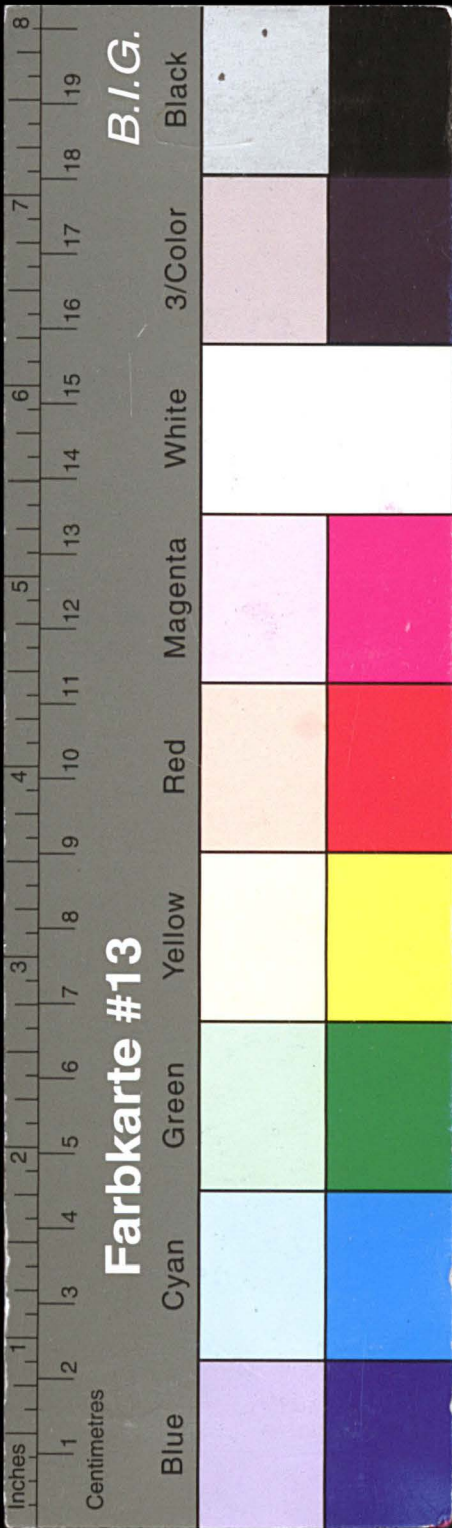




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kassenhöchstbeträge		
Betriebsstellen	Höchstbetrag DM	Überschreitung am
Hauptstelle	1.500.000, --	.....
Reinbek	300.000, --	.....
Hamburg-Kirchsteinbek	40.000, --	.....
Hamburg-Sasel	100.000, --	.....
Zarpen	50.000, --	.....
Rethwisch	35.000, --	.....
Ahrensburg-West	50.000, --	.....
Ahrensburg	350.000, --	.....
Harksheide-Ochsehzoll	120.000, --	.....
Reinfeld	130.000, --	.....
Trittau	150.000, --	.....
Bargteheide	200.000, --	.....
Stapelfeld	40.000, --	.....
Harksheide-Markt	150.000, --	.....
Glinde	150.000, --	.....
Bad Oldesloe-Bahnhof	50.000, --	.....
Großhansdorf-Bahnhof	120.000, --	.....
Reinbek-Einkaufszentrum	50.000, --	.....
Glashütte, Segeberger Ch.	40.000, --	.....
Glashütte, Tangst. Landstr.	40.000, --	.....
Lütjensee	30.000, --	.....
Barsbüttel	50.000, --	.....
Harksheide-Nord	30.000, --	.....
Hoisdüttel, Hamburger Str.	50.000, --	.....
Neuschönningstedt	40.000, --	.....
Oststeinbek	40.000, --	.....
Kiekut	30.000, --	.....
Tangstedt	25.000, --	.....
Schmalenbeck	40.000, --	.....
	4.186.000, --	
Spitzenbetrag:	314.000, --	
	4.500.000, --	
	=====	

Hauptkasse

Bad Oldesloe, 16. Februar 1973

An
Vorstandssekretariat

Revisionserinnerungen Tz 57

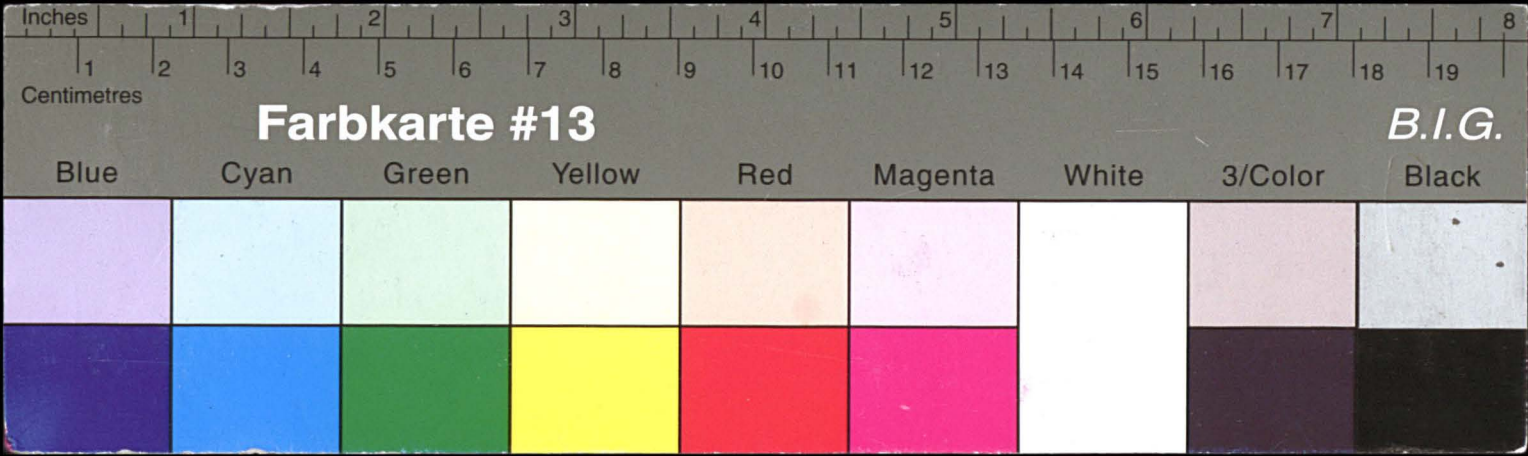
Das Konto HK 9 -231 705 -Kassenfehlbeträge- wird seit
Oktober 1972 in der Hauptkasse geführt.

Eine monatliche Abstimmung des Kontos wird vorgenommen.

Herrn
Abteilungsleiter Thies
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

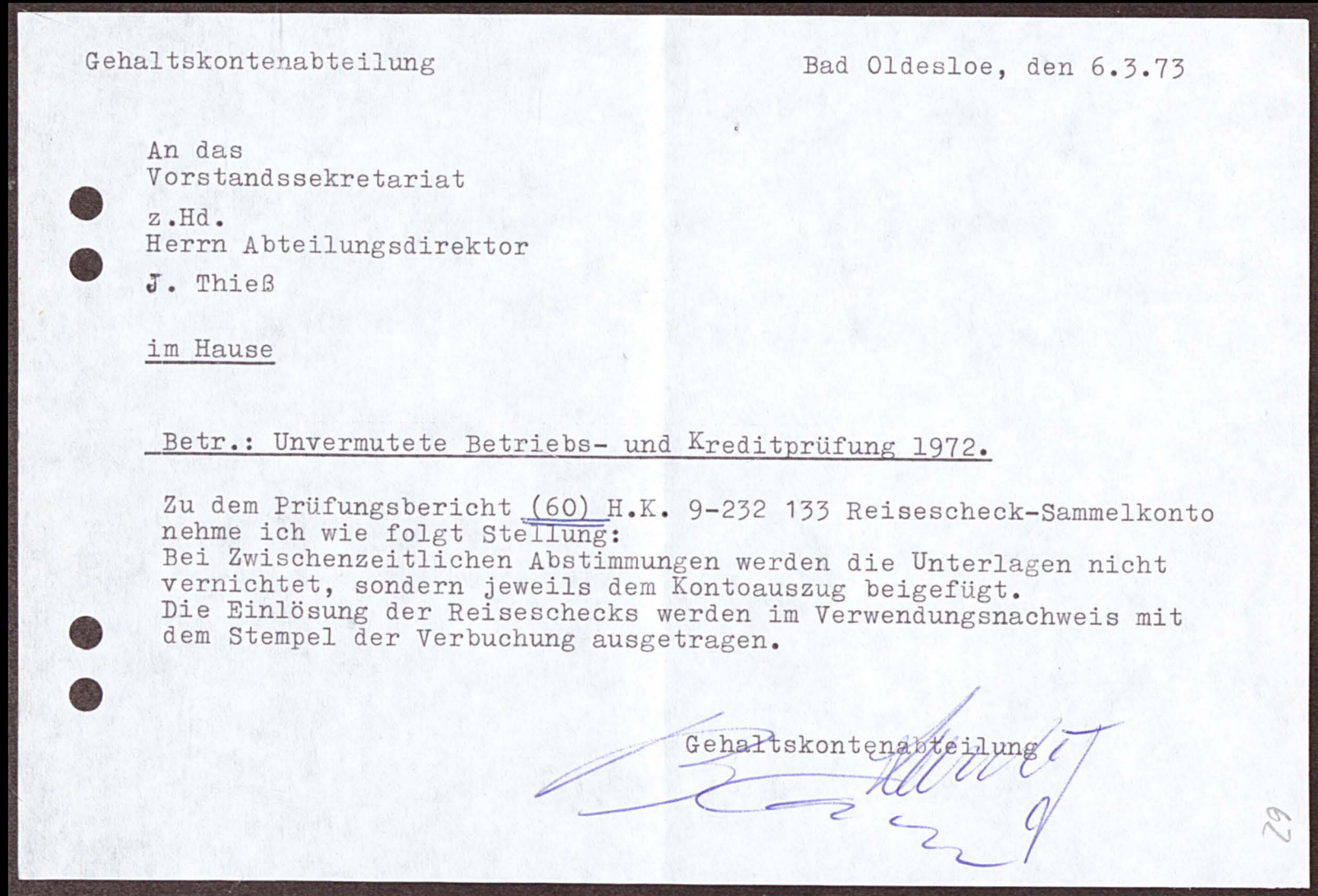
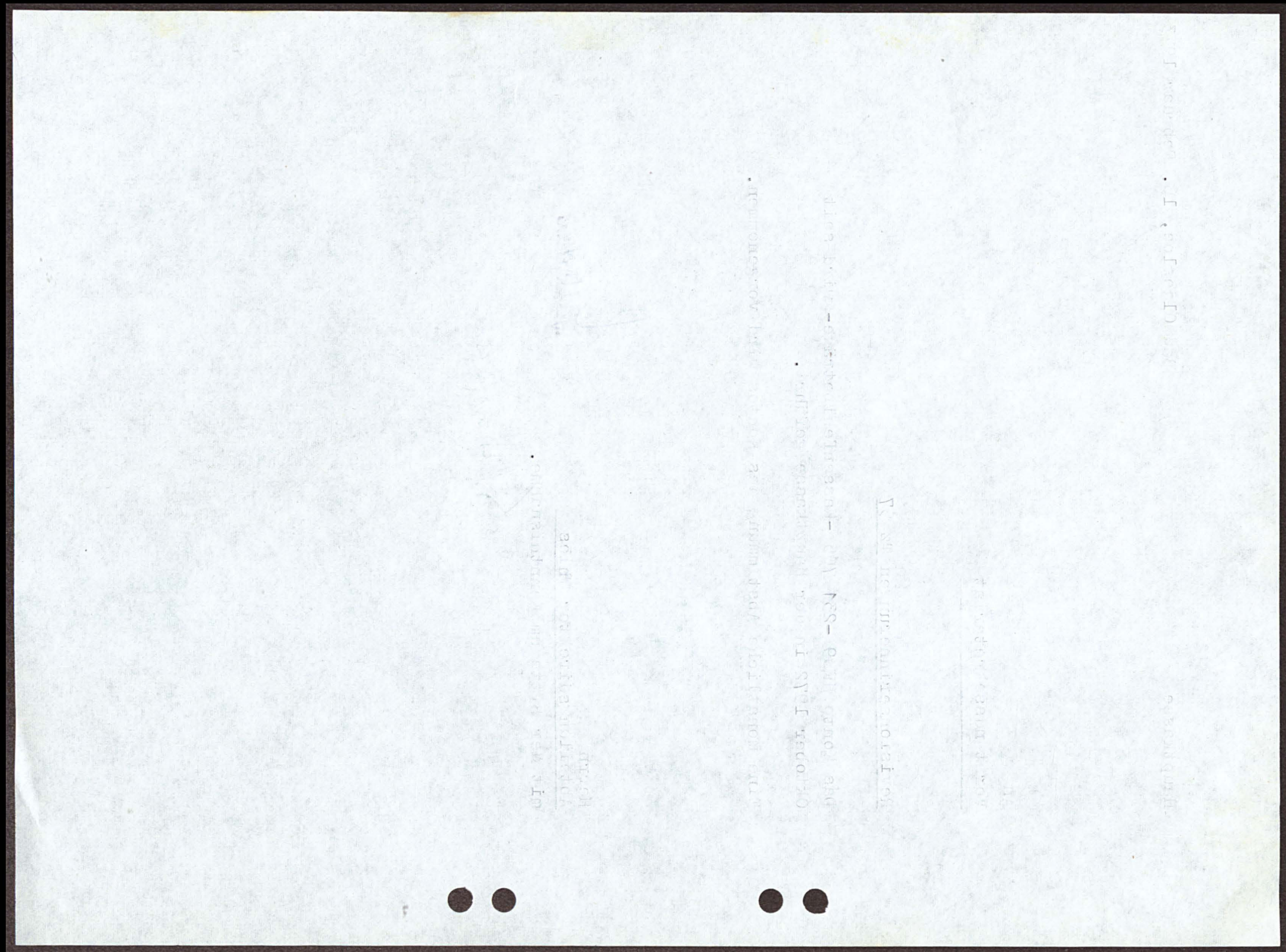
[Handwritten signature]
Hauptkasse

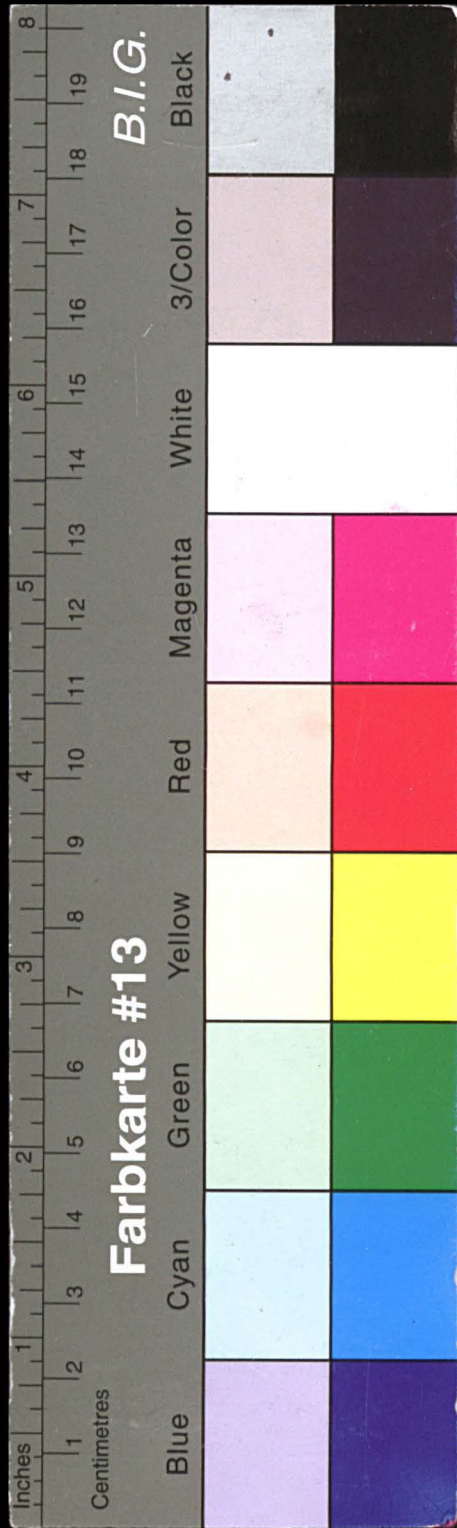
[Handwritten signature] 21.2.73



Kreisarchiv Stormarn E103

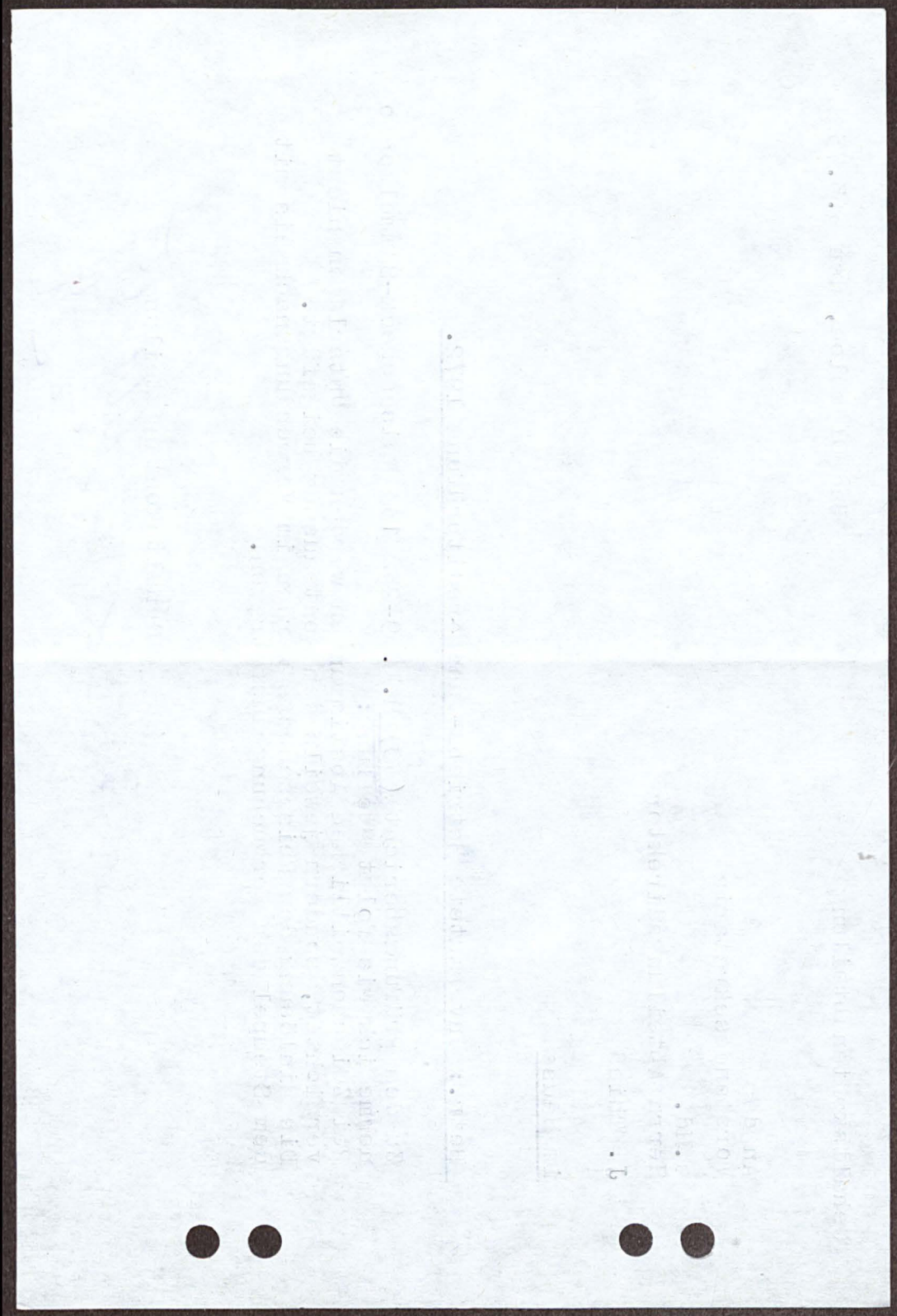
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREISSPARKASSE STORMARN
Zweigstelle Ahrensburg

207 Ahrensburg, den 1. März 1973.

An das
Vorstandssekretariat
Bad Oldesloe
über Herrn Abt.Dir. Thies

KREISSPARKASSE STORMARN
- 2. MRZ. 1973
Bad Oldesloe

Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 durch die Verbands-
revision.

Unter Bezugnahme auf Ihre Verfügung vom 8.2.1973 nehmen wir zu den
Revisionserinnerungen wie folgt Stellung:

Nr. 30: Die Kontounterlagen sind zwischenzeitlich durchgesehen und
hinsichtlich der fehlenden Eröffnungsdaten und Entwertung
der Leerzeilen ergänzt worden.

Nr. 31: Bei dem Konto-Nr. 90-002 371 handelt es sich um ein Notar-
anderkonto des Herrn Dr. Ortwin B. von Holst, welches be-
reits am 16.1.1973 wieder aufgelöst worden ist.

Zu den fehlenden Unterschriftsproben von Bevollmächtigten:

90-002 355 Marlis Schacht: Die vorgesehene Bevollmächti-
gung für H. Schacht ist wieder zurückgezogen.

90-002 488 Detlev Gravenhorst: Die fehlende Unterschrifts-
probe von Frau Ilse Gravenhorst wird bei der
nächsten Gelegenheit am Schalter nachgeholt.

91-006 512 M. Raddatz: Die fehlende Unterschriftsprobe von
Kurt Raddatz wird bei nächster Gelegenheit am
Schalter nachgeholt.

91-006 554 Brigitte Christens: Die fehlende Unterschrifts-
probe von Helmut Christens liegt jetzt vor.

Nr. 35: Die Zeichnungsberechtigungen für Girokonten sind bzw. wer-
den hinsichtlich der Klarstellung der Alternativklausel
entsprechend überprüft und gegebenenfalls berichtigt.

Nr. 52: Reiseschecks - Zur Wahrung des Vieraugenprinzips, ist
die Bestandsverwaltung Herrn Lienau und der Verwendungs-
nachweis Frau Dunkel übertragen worden.

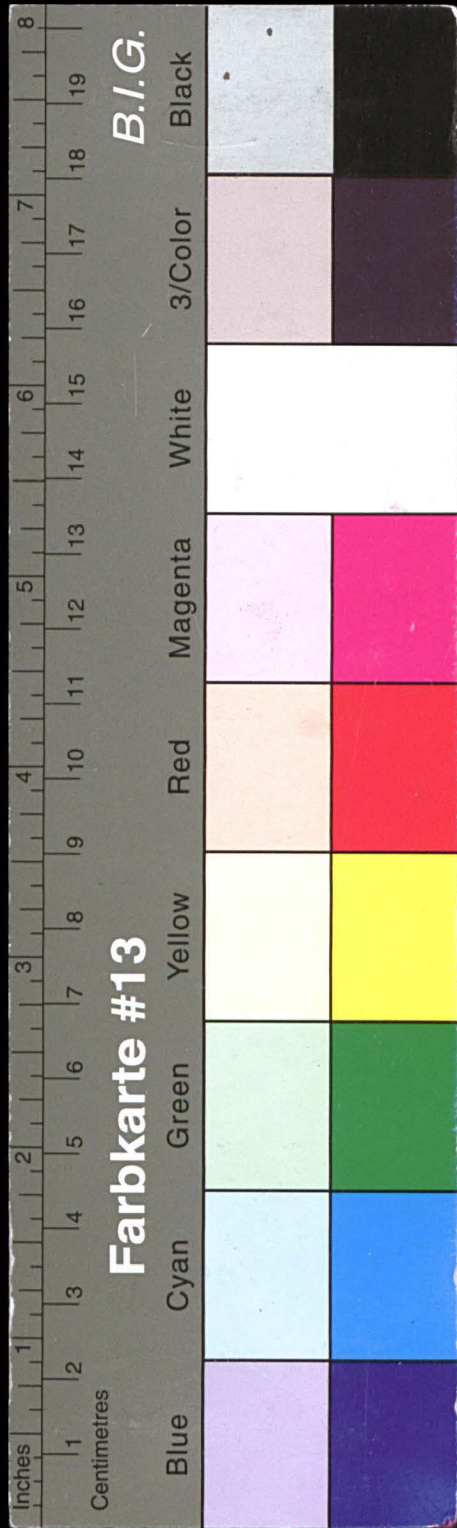
Nr. 53: Eingelöste PS-Sparmarken werden jetzt nach Erledigung des
Zahlungsgeschäftes sofort am Schalter entwertet.

Nr. 65: Die Schlüssel für die Entleerung bzw. Nullstellung der
Schalterquittungsmaschine sind inzwischen Herrn Kummerein-
cke zur ständigen Verwahrung und Kontrolle übergeben worden.

Nr. 66: Alle 3 Kassierer sind über die nachfolgend aufgeführten
67,82, Punkte belehrt und um künftige Beachtung angewiesen worden:
83.

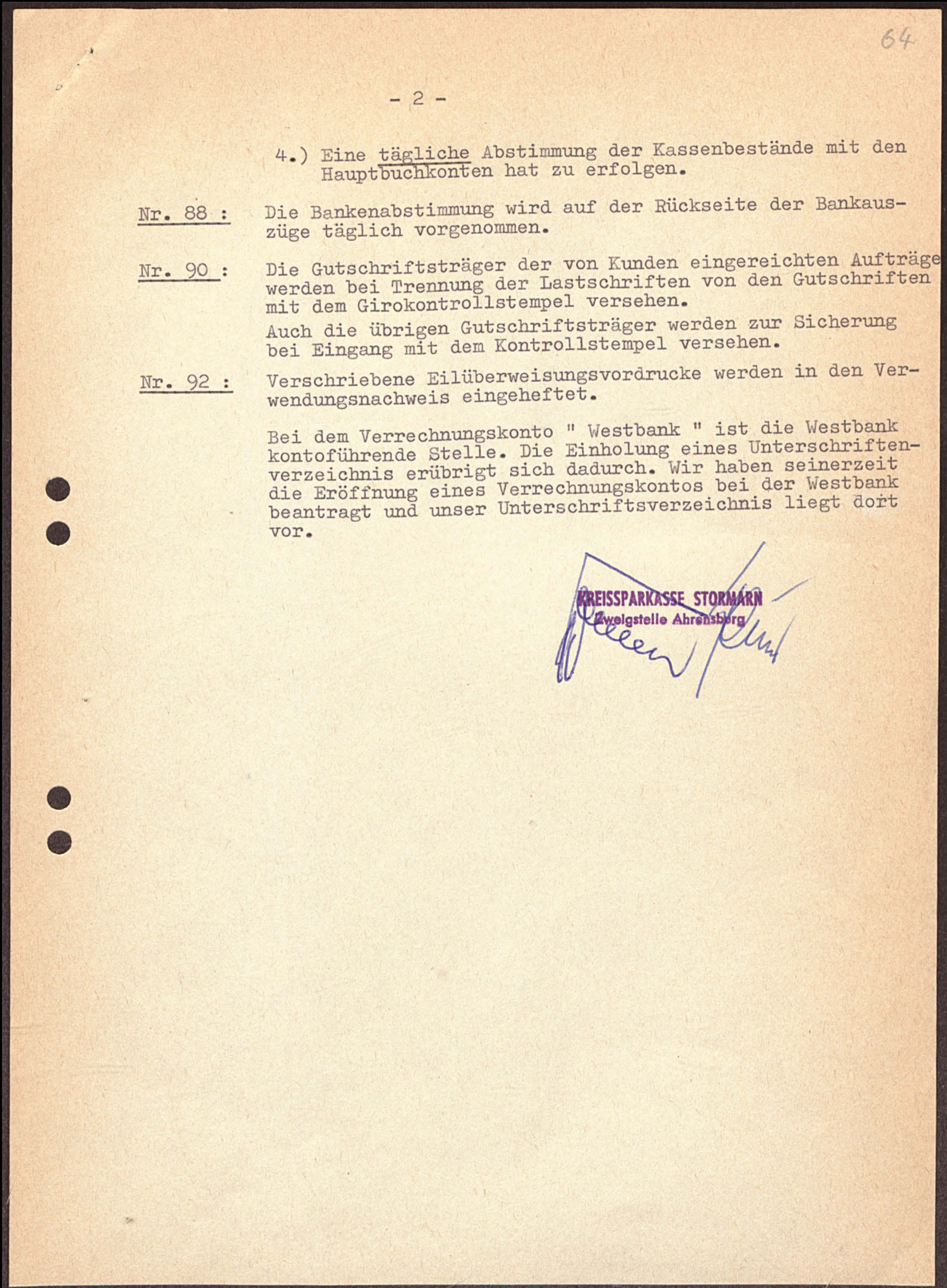
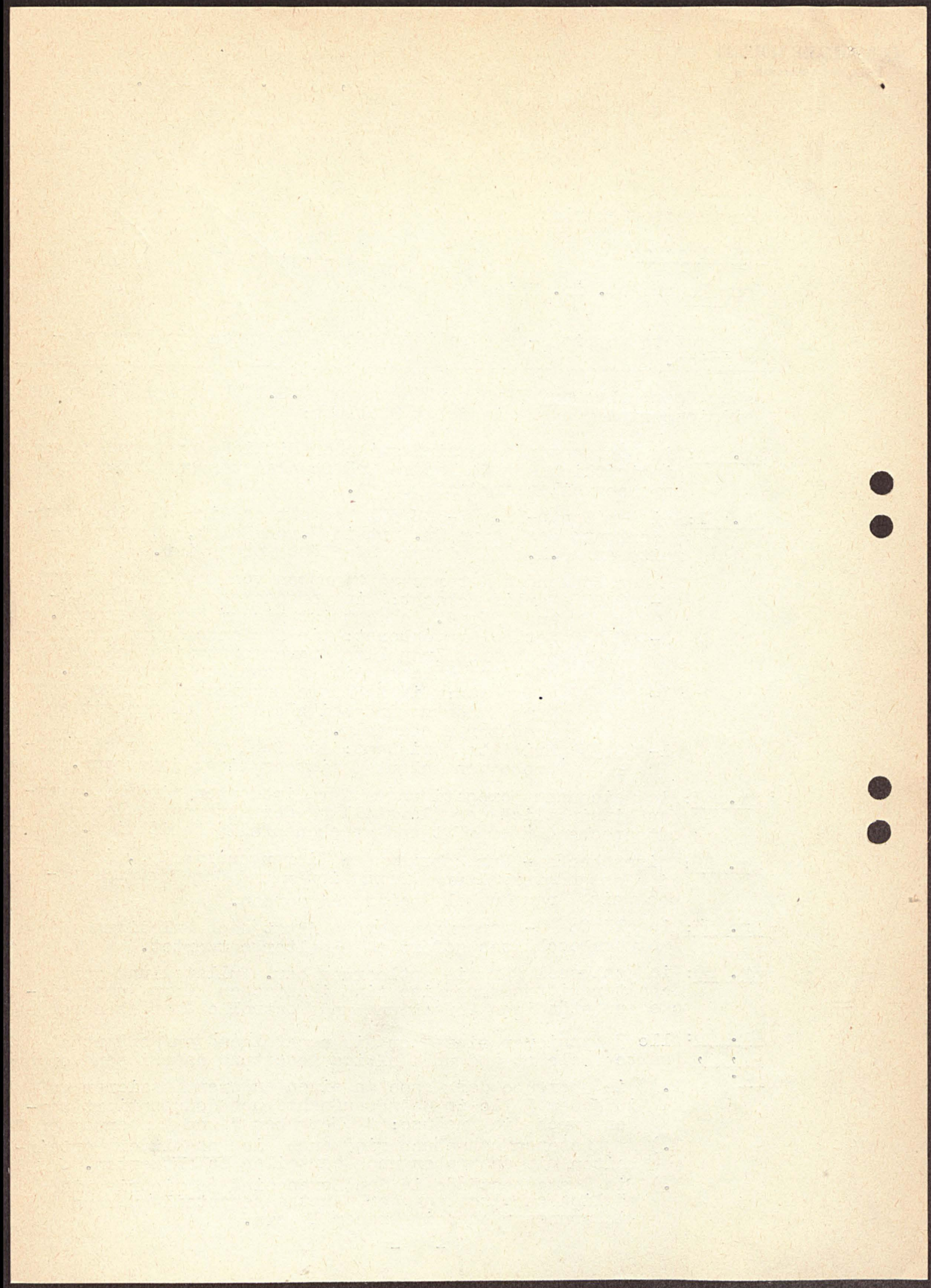
- 1.) Die Übergabe der Kasse an einen anderen Kassierer muß
in jedem Falle im Kassenaufnahmebuch dokumentiert wer-
den durch die Zusätze: "Übergeben" und "Übernommen"
- 2.) Im Kassenaufnahmebuch sind auch die Anzahl der Wertein-
heiten mit anzugeben und Leerzeilen zu entwerten.
- 3.) Die Kassenbestände in den Boxen sind so niedrig wie
möglich zu halten und der Hauptkassenanteil muß aus
Sicherungsgründen im Tresor lagern.

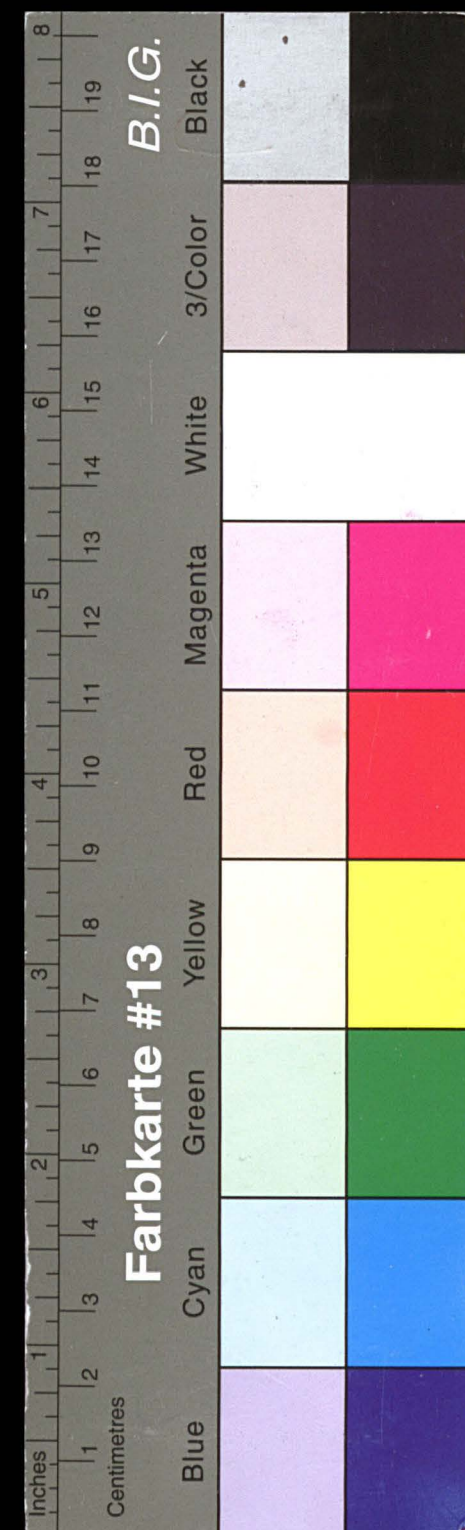
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

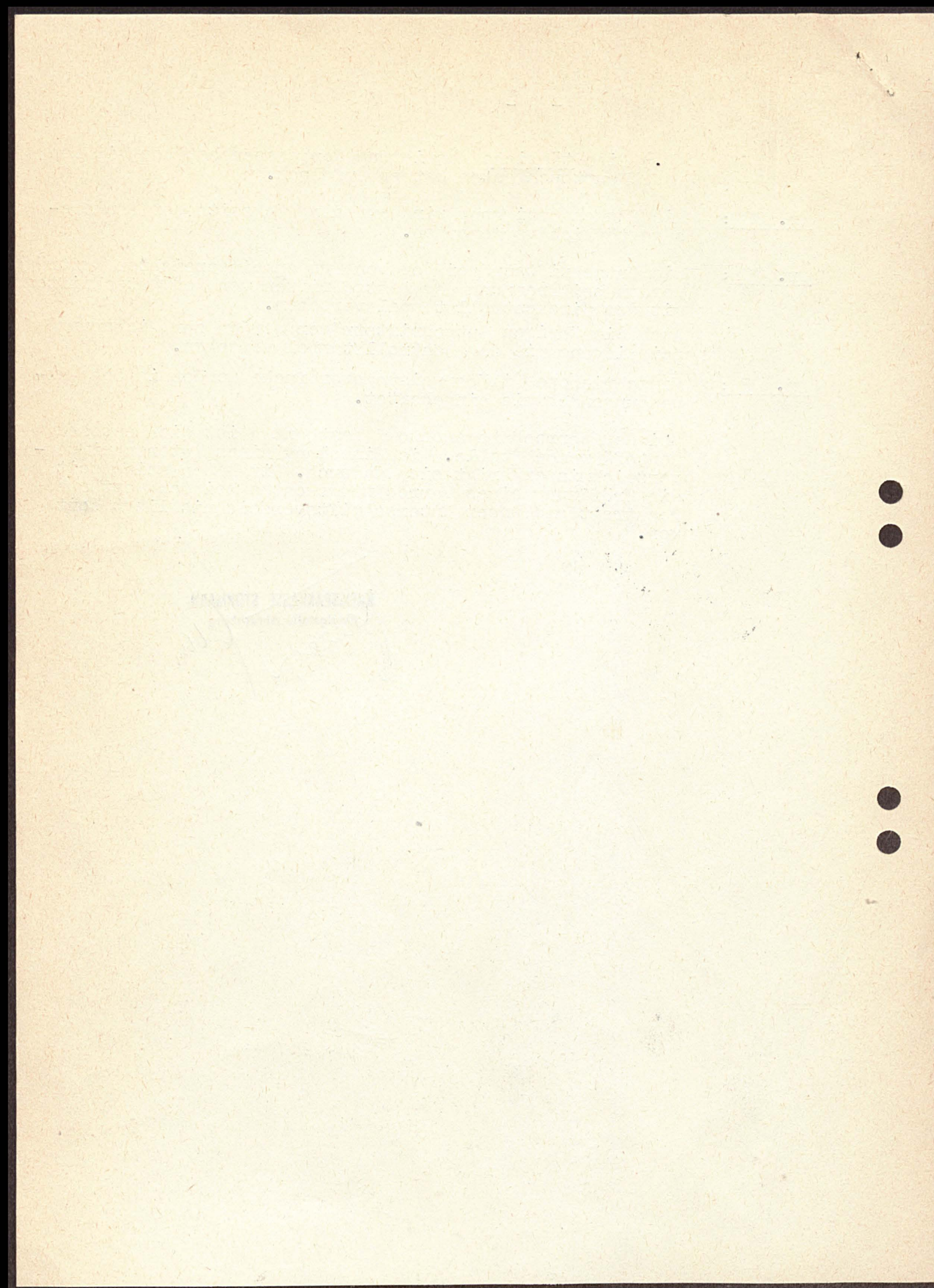
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



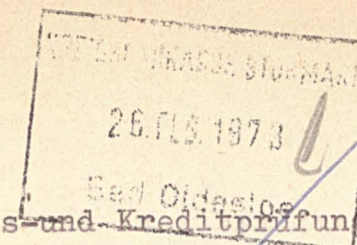
Reinfeld, den 21. Februar 1973

65

An das

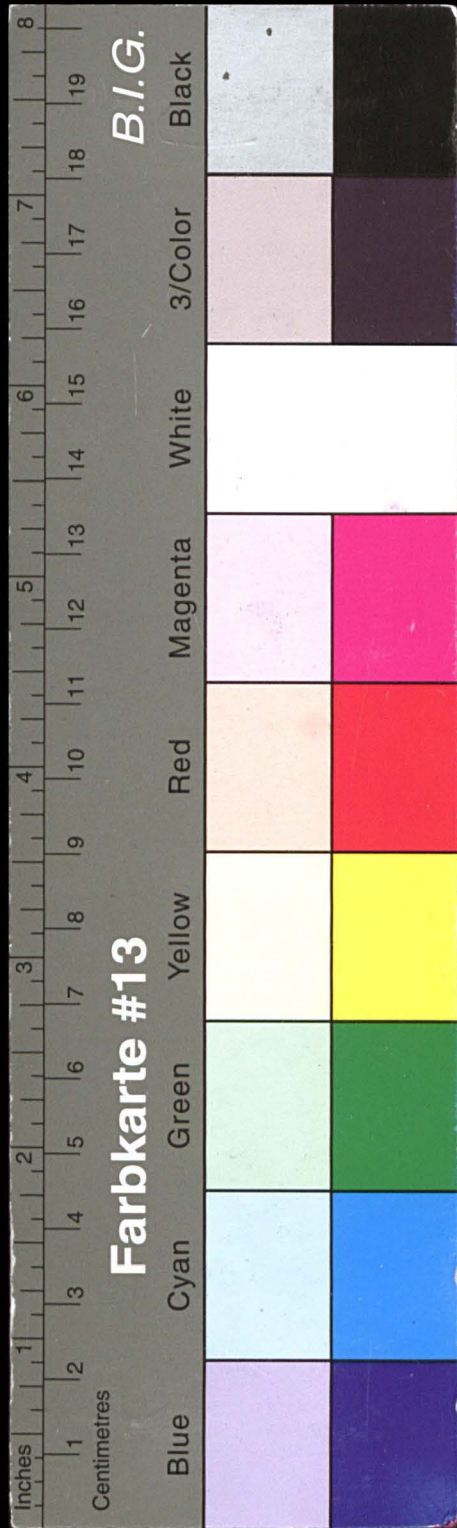
Vorstandssekretariat.

Betr.: Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 durch die
Verbandsrevision.



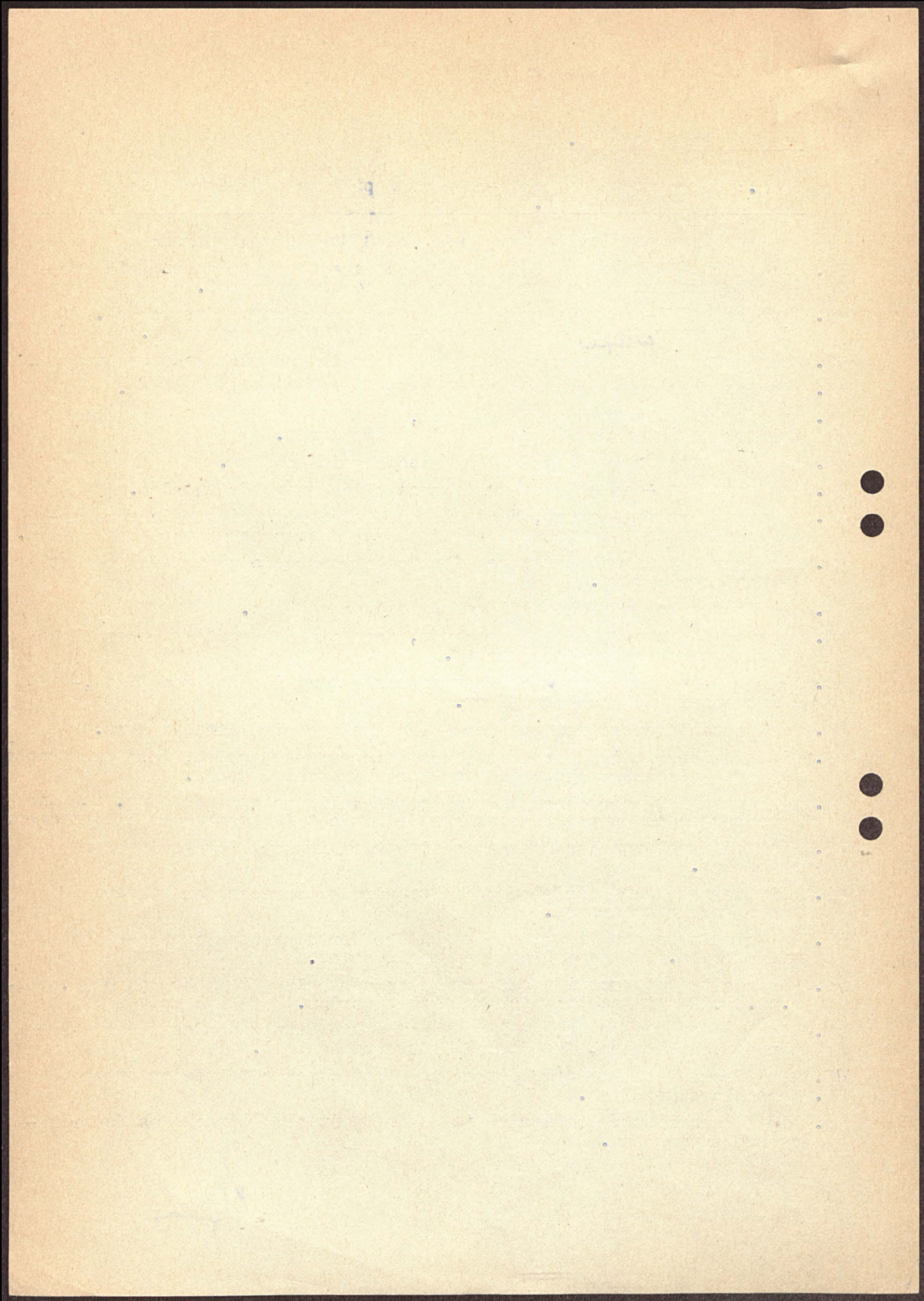
Zu den einzelnen Punkten wird wie folgt Stellung genommen:

30. Die Kontounterlagen sind in der Zwischenzeit zum grössten Teil überarbeitet worden und werden weiter in Ordnung gebracht.
31. Das Konto 110-000 247 ist in der Zwischenzeit aufgelöst worden. Die Unterschrift ^{der Vorfrau} auf dem Konto 110-000 403 wird nachgeholt.
32. Das Konto 22068 ist nach Eröffnung nicht in Anspruch genommen worden.
33. Die Beanstandungen sind in der Zwischenzeit bereinigt worden.
34. Es wird in Zukunft darauf geachtet, dass die entsprechenden Daten im Stockregister und in der EDV übereinstimmen.
35. Die Beanstandungen sind in der Zwischenzeit behoben.
36. Das Konto 110-000 445 ist zwischenzeitlich aufgelöst worden.
38. Es wird darauf geachtet, dass die zur Gutschrift eingereichten Barschecks mit dem Stempelaufdruck "Nur zur Verrechnung" versehen werden.
39. Die Hauptbestandsnachweisungen für Scheckvordrucke werden in Zukunft laufend berichtet.
42. Die Kontrolle der Kontenspiegel wird durchgeführt.
47. Es wird in Zukunft darauf geachtet, dass die Kassenauszahlungsbelege mit Handzeichen versehen werden.
48. Lehrer Beese hat seinen Schulsparmarkenbestand in Höhe von DM 15,- zwischenzeitlich zurückgeführt.
49. Die Bestandsfortschreibung der PS-Jahreslose wird durchgeführt.
63. Die Kassiererin ist nochmals darauf hingewiesen worden, dass Handzeichen auf den Kassenauszahlungsbelegen vorhanden sein müssen.
64. Meldungen bei Überschreitungen des Kassenlimits sind erfolgt, nur die entsprechenden Vermerke waren zum Teil nicht im Kassenbuch eingetragen.
65. Die Schlüssel von der Kassenmaschine wird in der Mittagspause abgezogen.
66. Bei Übergabe der Kassierergeschäfte wird entsprechender Vermerk im Kassenbuch eingetragen.
67. In Zukunft werden die Stückelungen der Wertseinheiten im Kassenbuch eingetragen. Die leerzeilen werden entwertet.
71. Die zweite Unterschrift auf der Kassenauszahlung in Höhe von DM 3.000,- v. 11.10.72 ist nachträglich geleistet worden.
73. Die Anerkennnisse der Bedingungen für die Benutzung des Nachtresors werden von Käselau, Afheldt und Harten nachgeholt.
85. Der Girokontrollstempel, Postbar- und Postscheckhefte werden unter
86. Verschluss gehalten.
90. Die Gutschriftsträger werden in Zukunft mit dem Abdruck des Kontrollstempels versehen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



012
23.2.73 *Se* 66

Herrn
Abteilungsdirektor
Schiersmann

im Hause

Betr.: Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 durch
die Verbandsrevision bei der Zweigstelle Tritttau

Unter Bezugnahme auf den uns unter dem 8. Februar dieses Jahres
zugesandten Prüfbericht, geben wir Ihnen zu den nachstehend auf-
geführten Punkten unsere Stellungnahme:

*in Abt. Herrn Schiersmann
auf den Antrag verzichtet
5/2.73*

13: Das Kleindarlehen Nr. 012-48 804 in Höhe von DM 2.000,--
wurde dem Kunden Peter Kuschinski gewährt. Eine Volljährig-
keitserklärung Nr. 112 XA 23 534 des Amtsgerichtes Hamburg
Abt. 112 vom 2. 7. 1971, lag vor. Es handelte sich somit
nicht um einen minderjährigen Kunden.

14: Auf die Legitimationsprüfung wurde erneut hingewiesen und
in Zukunft beachtet.

Die Kaufkreditkonten Nr. 134 442, 443 und 446 wurden am
21. Februar dieses Jahres im Stockregister gelöscht, und
ebenfalls die Konten ordnungsgemäß abgeschlossen.
Die Übertragungsvermerke und die Prüfung der angesprochenen
Konten wurde nachträglich vorgenommen.

33: Das Konto 121-863 361 wurde irrtümlich im Stockregister
gerötet und ausgetragen. Eine Gegenzeichnung erfolgte nicht,
vielmehr wurde die Rötung und der Austragungsvermerk ge-
strichen, so daß auch nach dem Stockregister dieses Konto
weiter besteht.

Die Eintragung im Stockregister für das Konto 121-863 744
haben wir gestrichen. Diese Eintragung wurde 1968 irrtümlich
vorgenommen. Es ist aus dem Stockregister auch kein Kontroll-
zeichen zu ersehen.

34: Kontenerfassung in der EDV und Eintragung in das Stockre-
gister werden in Zukunft gleichzeitig vorgenommen.

35: Hierauf wurde erneut hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.

36: Das Konto 120-001 673 (Notar-Anderkonto) wurde bisher nicht
bewegt, und ist nunmehr von dem Kontoinhaber aufgelöst worden.
Es besteht für den gleichen Kontoinhaber ein Notar-Anderkonto-
Kontingent, für das wir auch die Anerkennung der Geschäfts-
bedingungen für Anderkonten vorliegen haben.

36a: Hierauf wurde erneut hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.

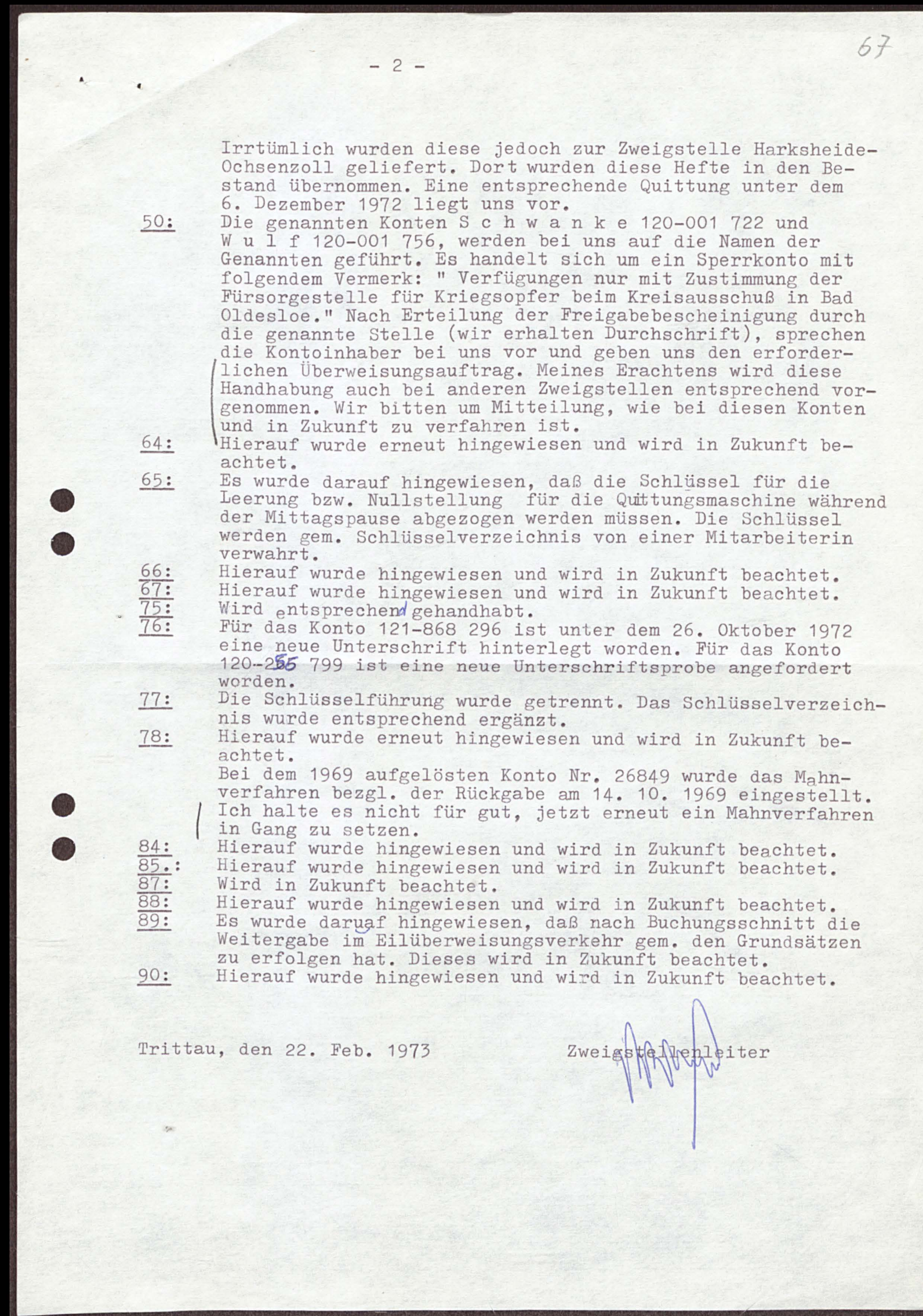
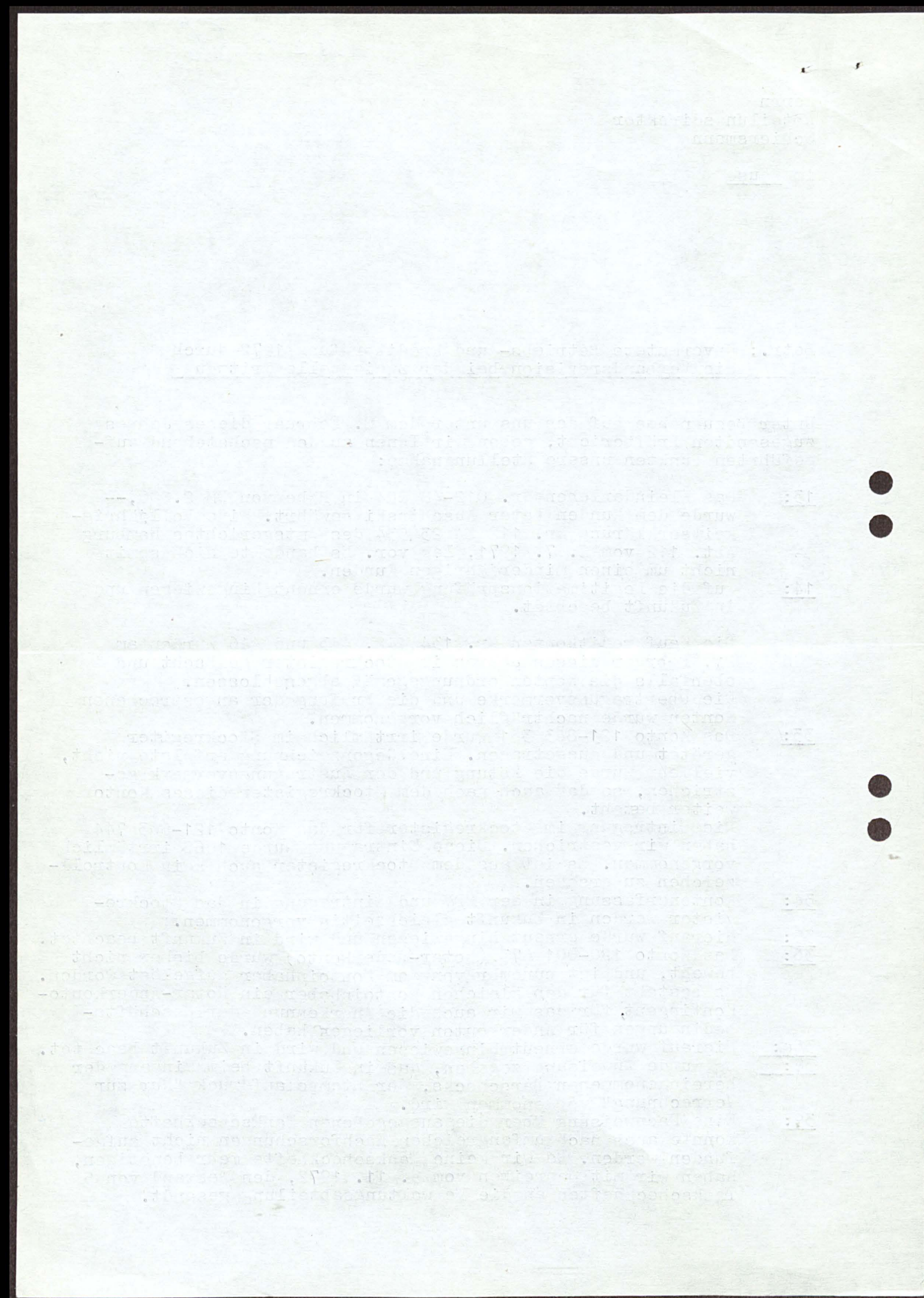
38: Es wurde Anweisung gegeben, daß in Zukunft beim Eingang der
hereingenommenen Barschecks, der Stempelaufdruck "Nur zur
Verrechnung" vorgenommen wird.

39: Eine Nachweisung über die ausgegebenen Tankscheckhefte
konnte auch nach umfangreichen Nachforschungen nicht aufge-
funden werden. Da wir keine Tankscheckhefte mehr benötigen,
haben wir mit Schreiben vom 9. 11. 1972, den Bestand von 5
Tankscheckheften an die Verwaltungsabteilung gesandt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



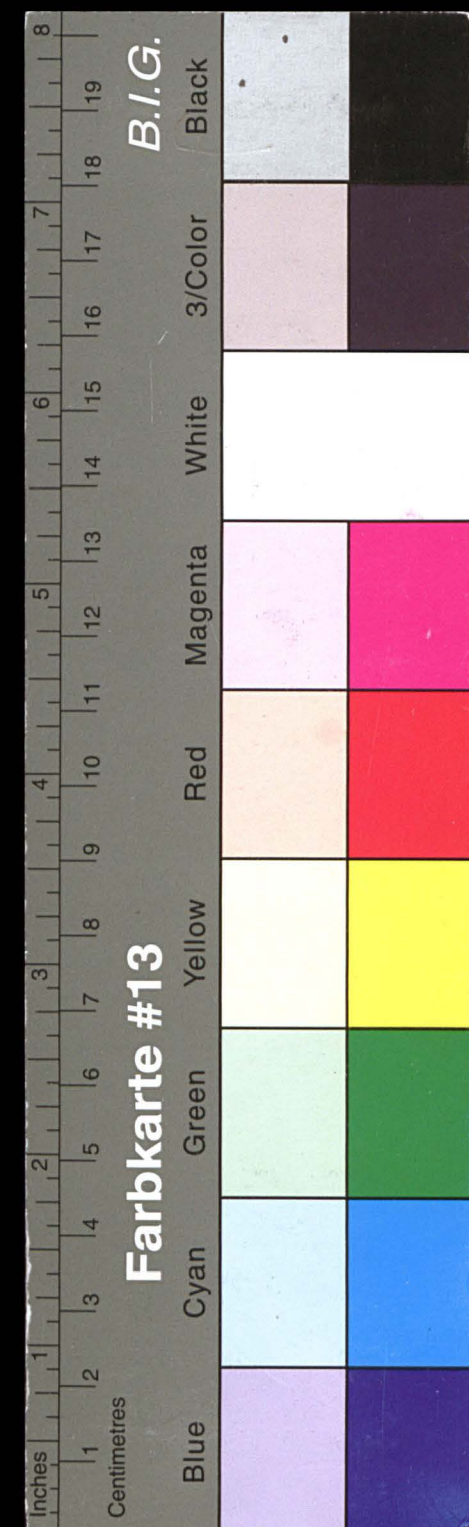
- 2 -

67

- 50: Irrtümlich wurden diese jedoch zur Zweigstelle Harksheide-Ochsenzoll geliefert. Dort wurden diese Hefte in den Bestand übernommen. Eine entsprechende Quittung unter dem 6. Dezember 1972 liegt uns vor.
Die genannten Konten S c h w a n k e 120-001 722 und W u l f 120-001 756, werden bei uns auf die Namen der Genannten geführt. Es handelt sich um ein Sperrkonto mit folgendem Vermerk: " Verfügungen nur mit Zustimmung der Fürsorgestelle für Kriegsoffer beim Kreisausschuß in Bad Oldesloe." Nach Erteilung der Freigabebescheinigung durch die genannte Stelle (wir erhalten Durchschrift), sprechen die Kontoinhaber bei uns vor und geben uns den erforderlichen Überweisungsauftrag. Meines Erachtens wird diese Handhabung auch bei anderen Zweigstellen entsprechend vorgenommen. Wir bitten um Mitteilung, wie bei diesen Konten und in Zukunft zu verfahren ist.
- 64: Hierauf wurde erneut hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.
- 65: Es wurde darauf hingewiesen, daß die Schlüssel für die Leerung bzw. Nullstellung für die Quittungsmaschine während der Mittagspause abgezogen werden müssen. Die Schlüssel werden gem. Schlüsselverzeichnis von einer Mitarbeiterin verwahrt.
- 66: Hierauf wurde hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.
- 67: Hierauf wurde hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.
- 75: Wird entsprechend gehandhabt.
- 76: Für das Konto 121-868 296 ist unter dem 26. Oktober 1972 eine neue Unterschrift hinterlegt worden. Für das Konto 120-255 799 ist eine neue Unterschriftsprobe angefordert worden.
- 77: Die Schlüsselführung wurde getrennt. Das Schlüsselverzeichnis wurde entsprechend ergänzt.
- 78: Hierauf wurde erneut hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.
- Bei dem 1969 aufgelösten Konto Nr. 26849 wurde das Mahnverfahren bezgl. der Rückgabe am 14. 10. 1969 eingestellt. Ich halte es nicht für gut, jetzt erneut ein Mahnverfahren in Gang zu setzen.
- 84: Hierauf wurde hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.
- 85.: Hierauf wurde hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.
- 87: Wird in Zukunft beachtet.
- 88: Hierauf wurde hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.
- 89: Es wurde darauf hingewiesen, daß nach Buchungsschnitt die Weitergabe im Eilüberweisungsverkehr gem. den Grundsätzen zu erfolgen hat. Dieses wird in Zukunft beachtet.
- 90: Hierauf wurde hingewiesen und wird in Zukunft beachtet.

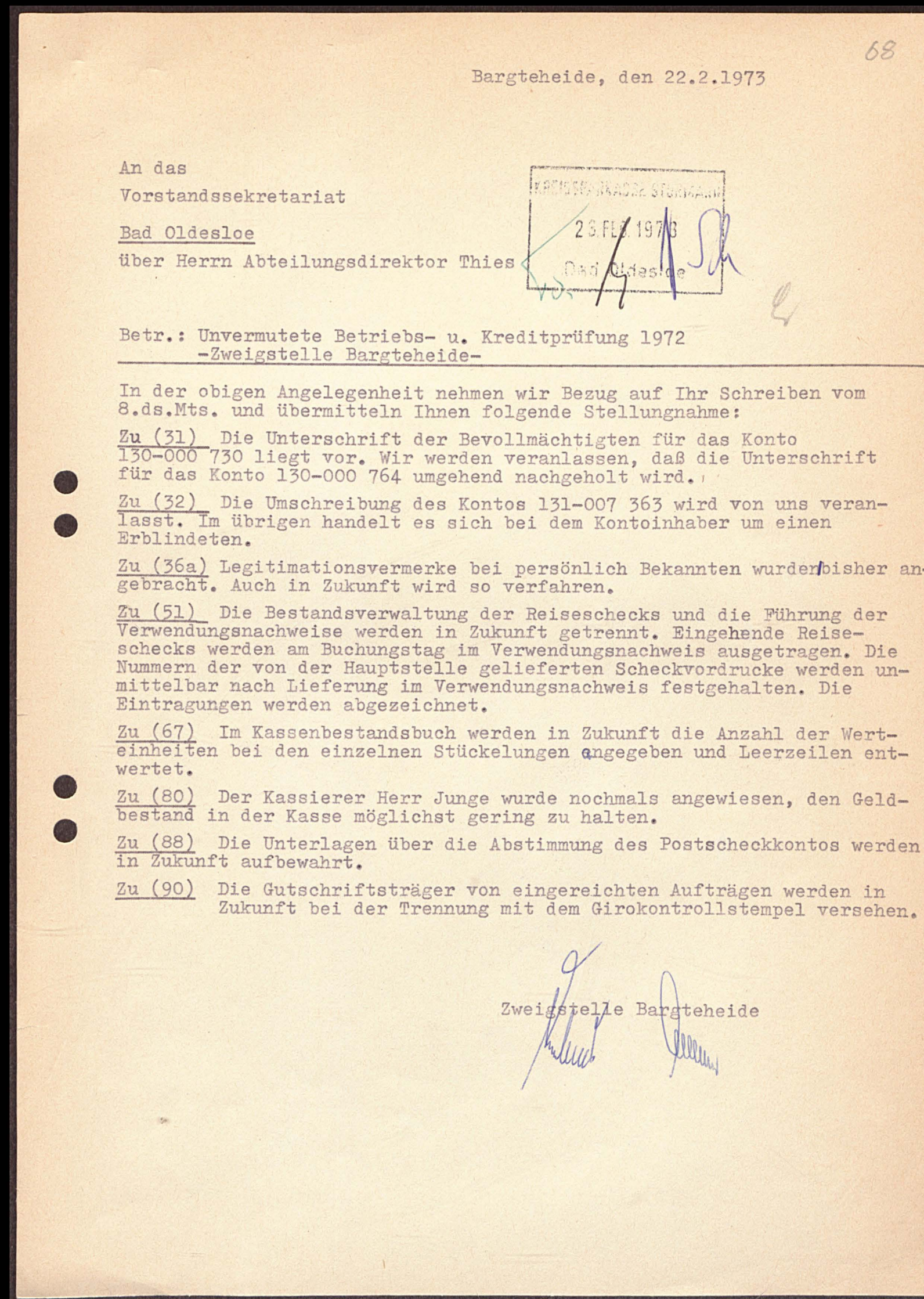
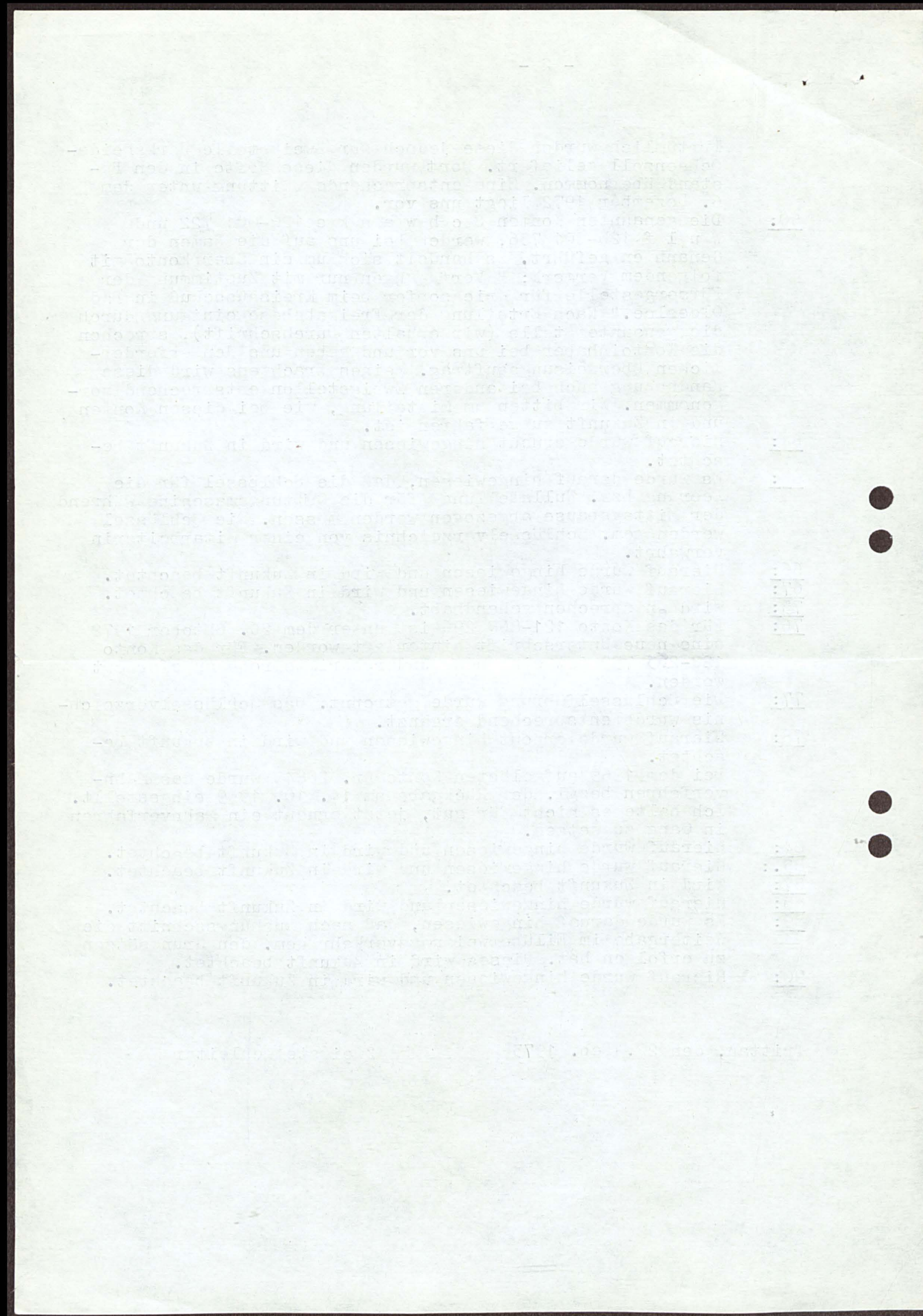
Trittau, den 22. Feb. 1973

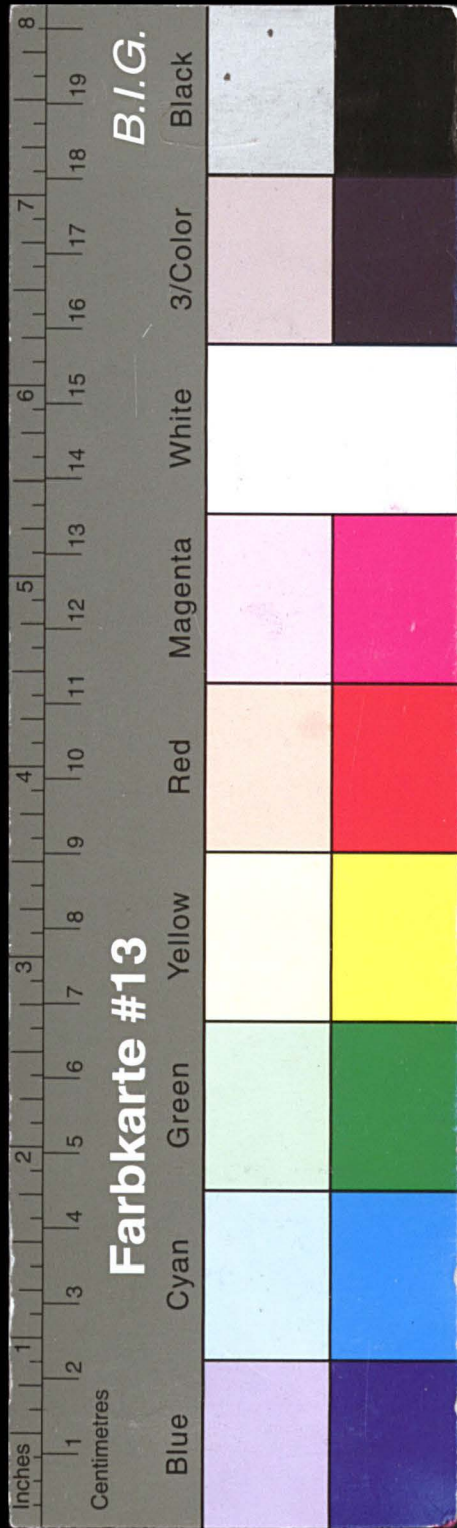
Zweigstellenleiter



Kreisarchiv Stormarn E103

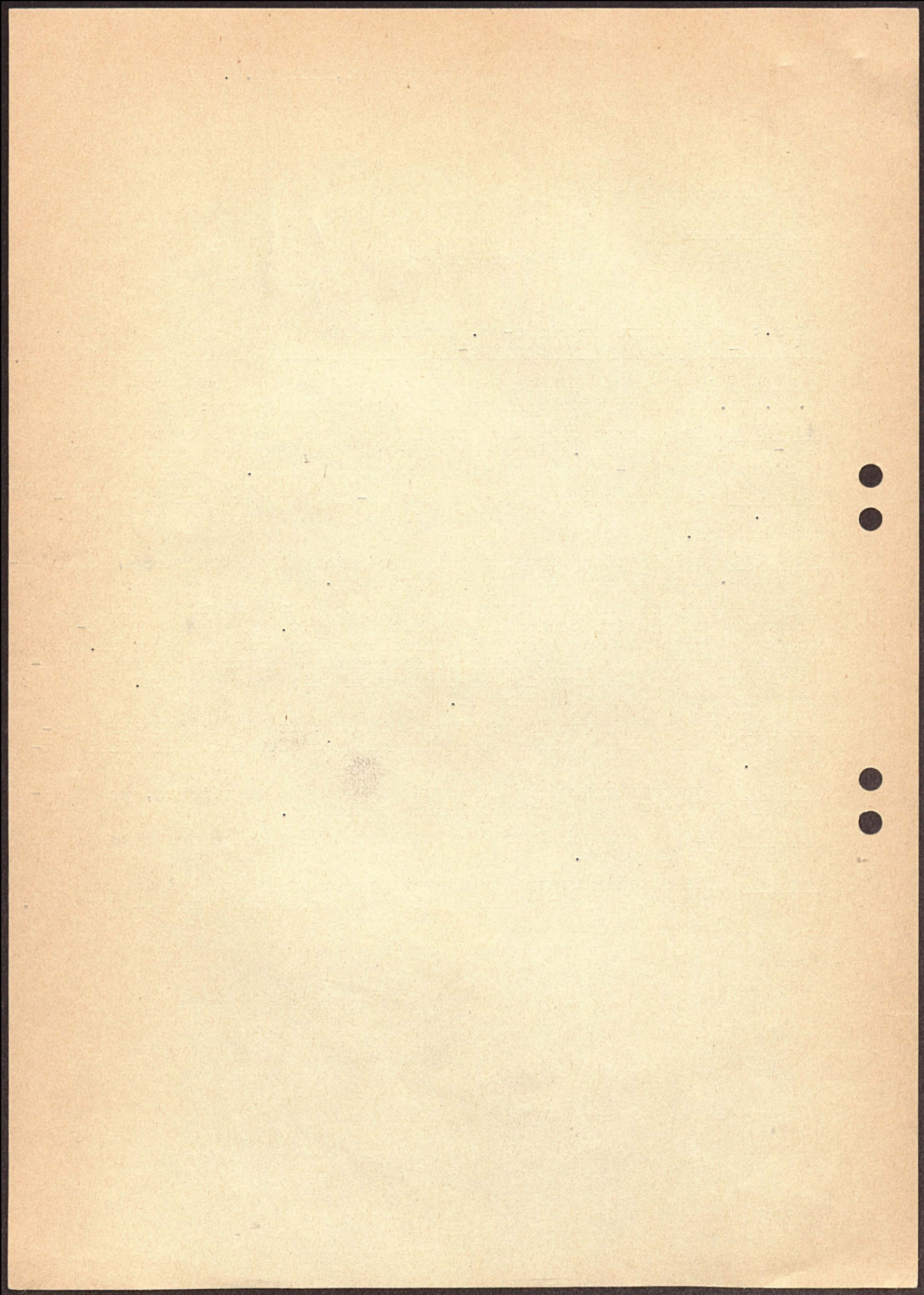
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



016 69

An das
Vorstandssekretariat
über
Herrn
Abteilungsdirektor P a p
Bad Oldesloe

21.12.1973
Bad Oldesloe

Unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 durch die
Verbandsrevision

Zu den uns mitgeteilten Beanstandungen nehmen wir folgt
Stellung:

Tz. 30
Die fehlenden Eröffnungsdaten wurden nachträglich angegeben.
Ebenso wurden die vorhandenen Leerzeilen entwertet.

Tz. 31
Die zum Zeitpunkt der Prüfung fehlenden Unterschriften
wurden in der Zwischenzeit nachgeholt.

Tz. 32
Umschreibungsanträge der Kontoinhaber wurden nachträglich
hereingenommen.

Tz. 33
Die Stockregister wurden durchgesehen, fehlende Löschungen,
Kontoänderungen wurden vermerkt.

Tz. 34
Es wird darauf geachtet, daß Eröffnungs- und Schließungs-
daten im Stockregister und in der EDV übereinstimmen.

Tz. 38
Der Stempelaufdruck "Nur zur Verrechnung" wird sofort bei der
Hereinnahme von Barschecks angebracht.
Hierzu ist zu bemerken, daß ein von uns bestellter Stempel
erst nach rd. 10 Wochen geliefert worden ist.

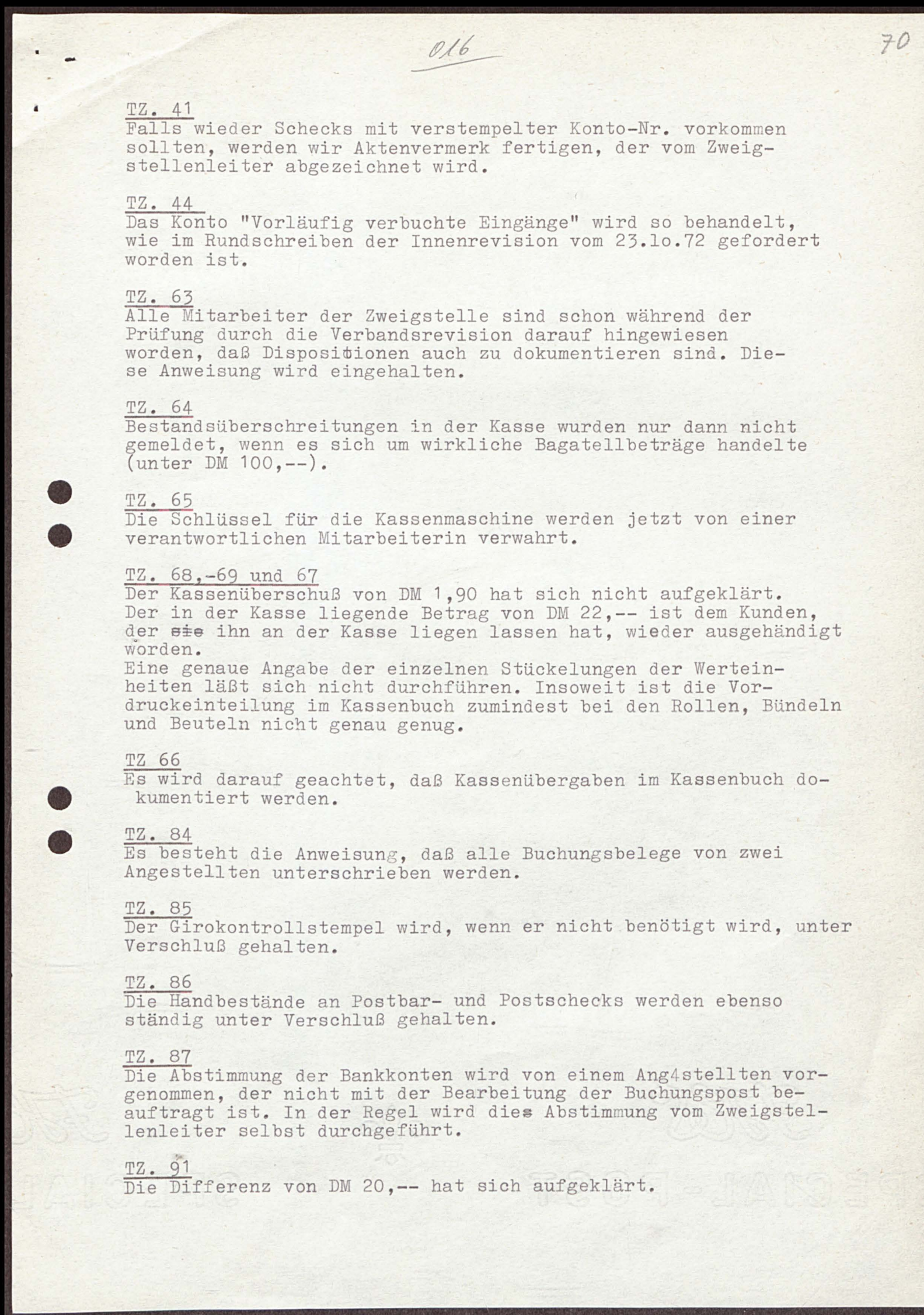
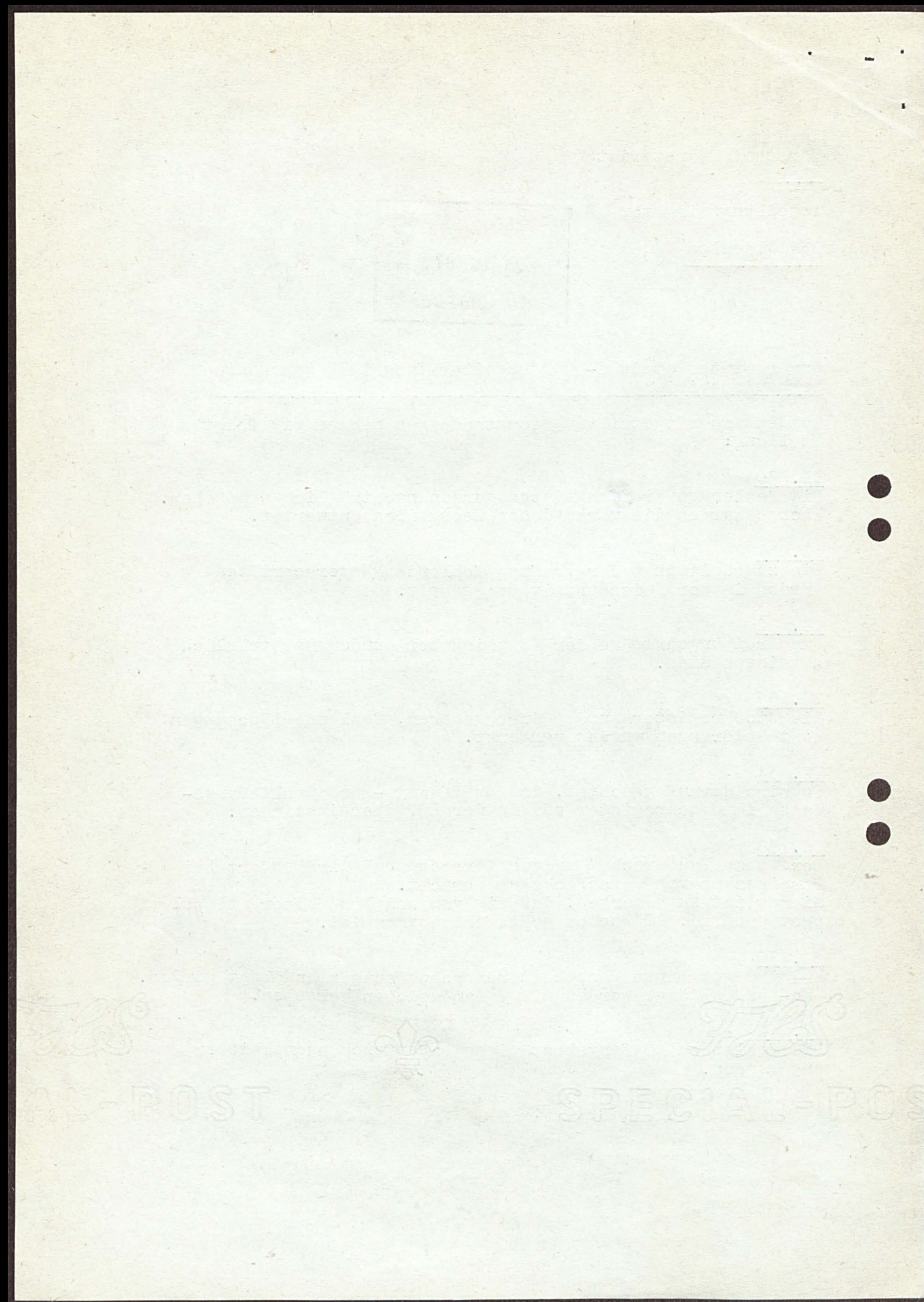
Tz. 39
Es sind getrennte Hauptbestandsnachweisungen angelegt worden.
Zu- und Abgänge werden mit 2 Handzeichen versehen.

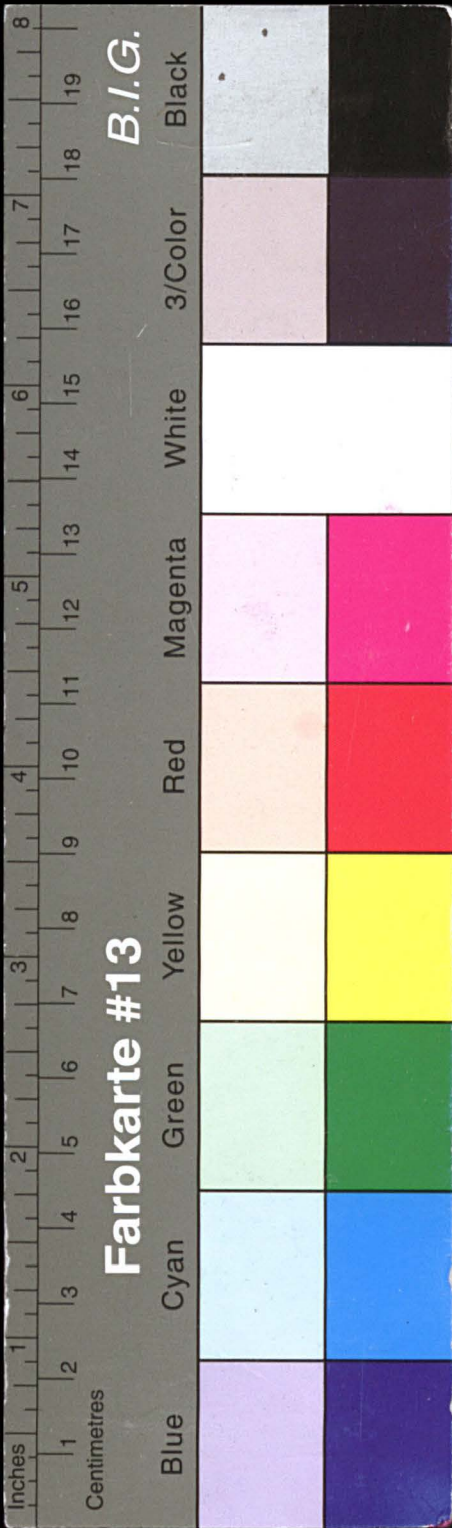
Tz. 40
Die fehlenden Empfangsbestätigen haben sich nicht wieder
angefunden.



Kreisarchiv Stormarn E103

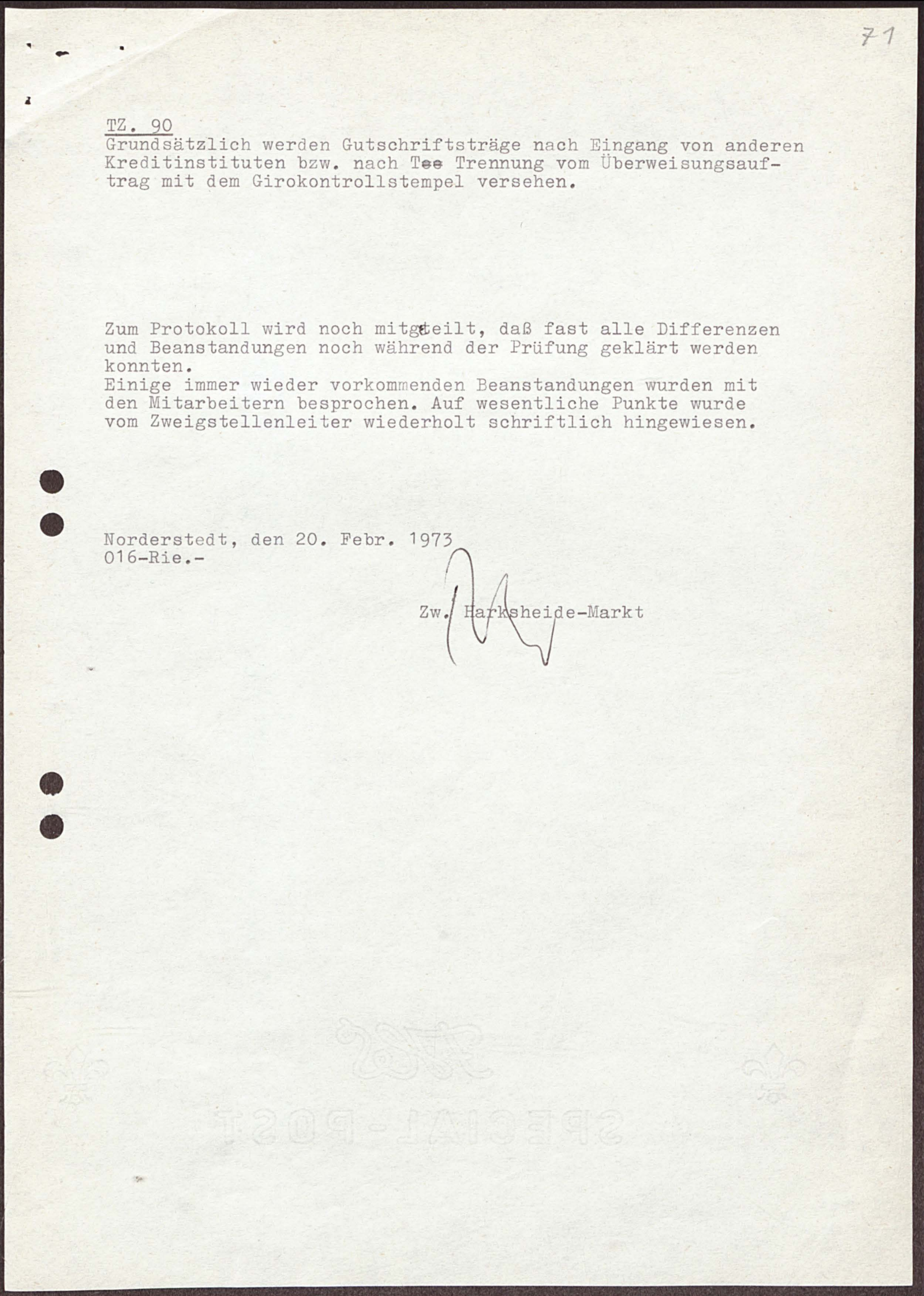
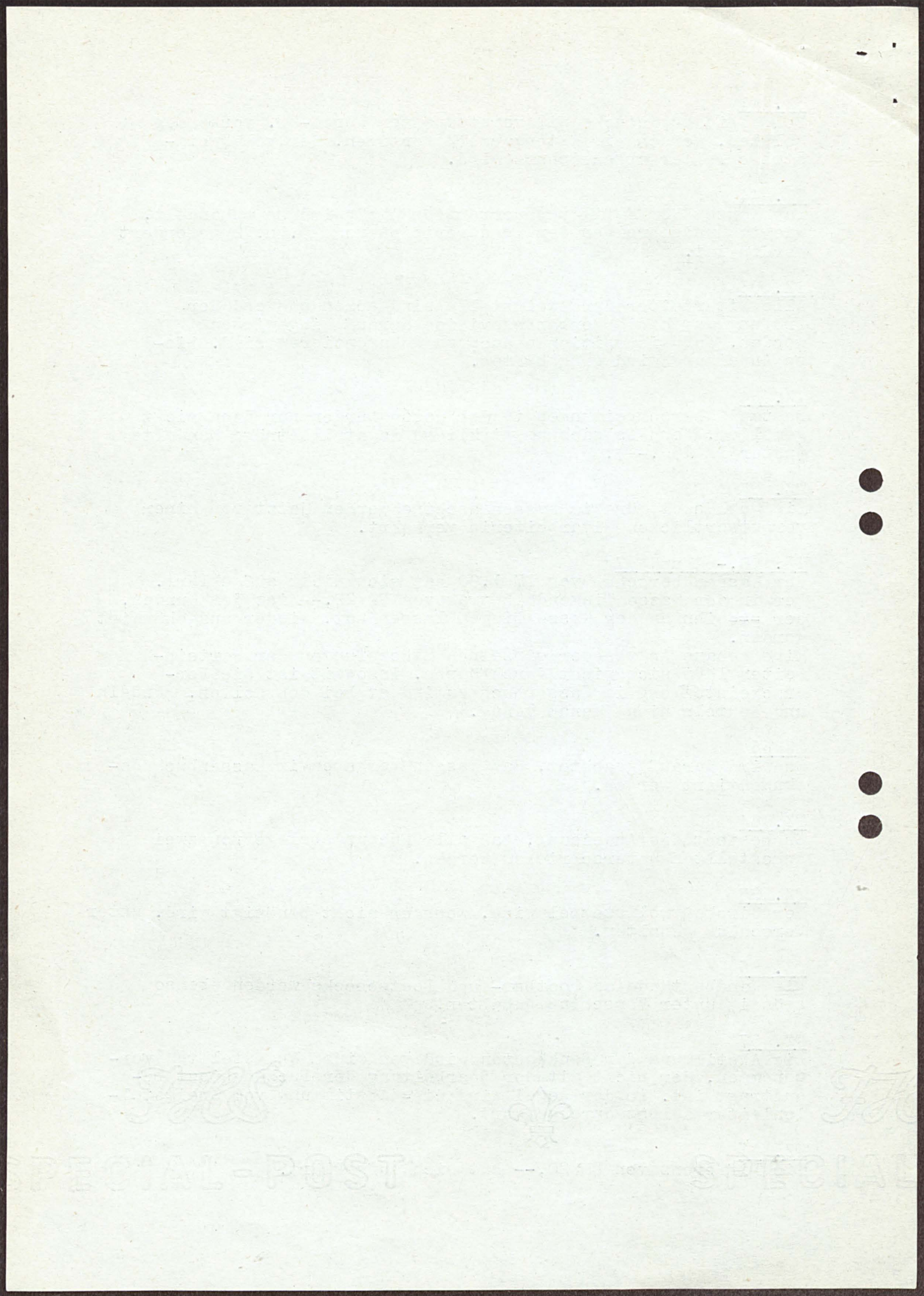
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

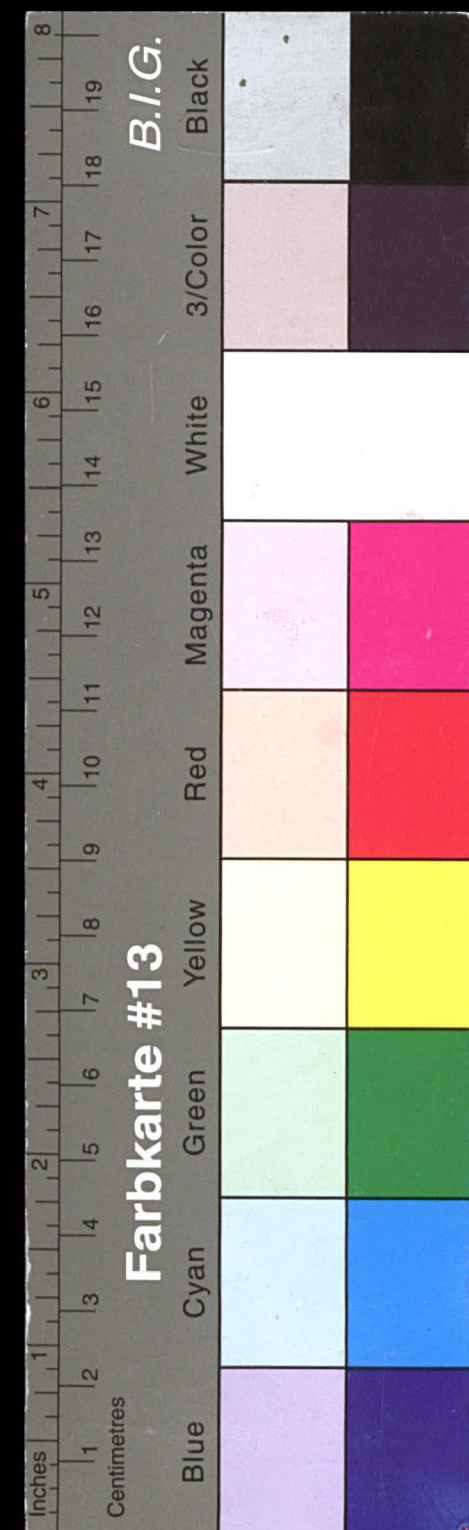


TZ. 90
Grundsätzlich werden Gutschriftsträge nach Eingang von anderen Kreditinstituten bzw. nach ~~Tee~~ Trennung vom Überweisungsauftrag mit dem Girokontrollstempel versehen.

Zum Protokoll wird noch mitgeteilt, daß fast alle Differenzen und Beanstandungen noch während der Prüfung geklärt werden konnten.
Einige immer wieder vorkommenden Beanstandungen wurden mit den Mitarbeitern besprochen. Auf wesentliche Punkte wurde vom Zweigstellenleiter wiederholt schriftlich hingewiesen.

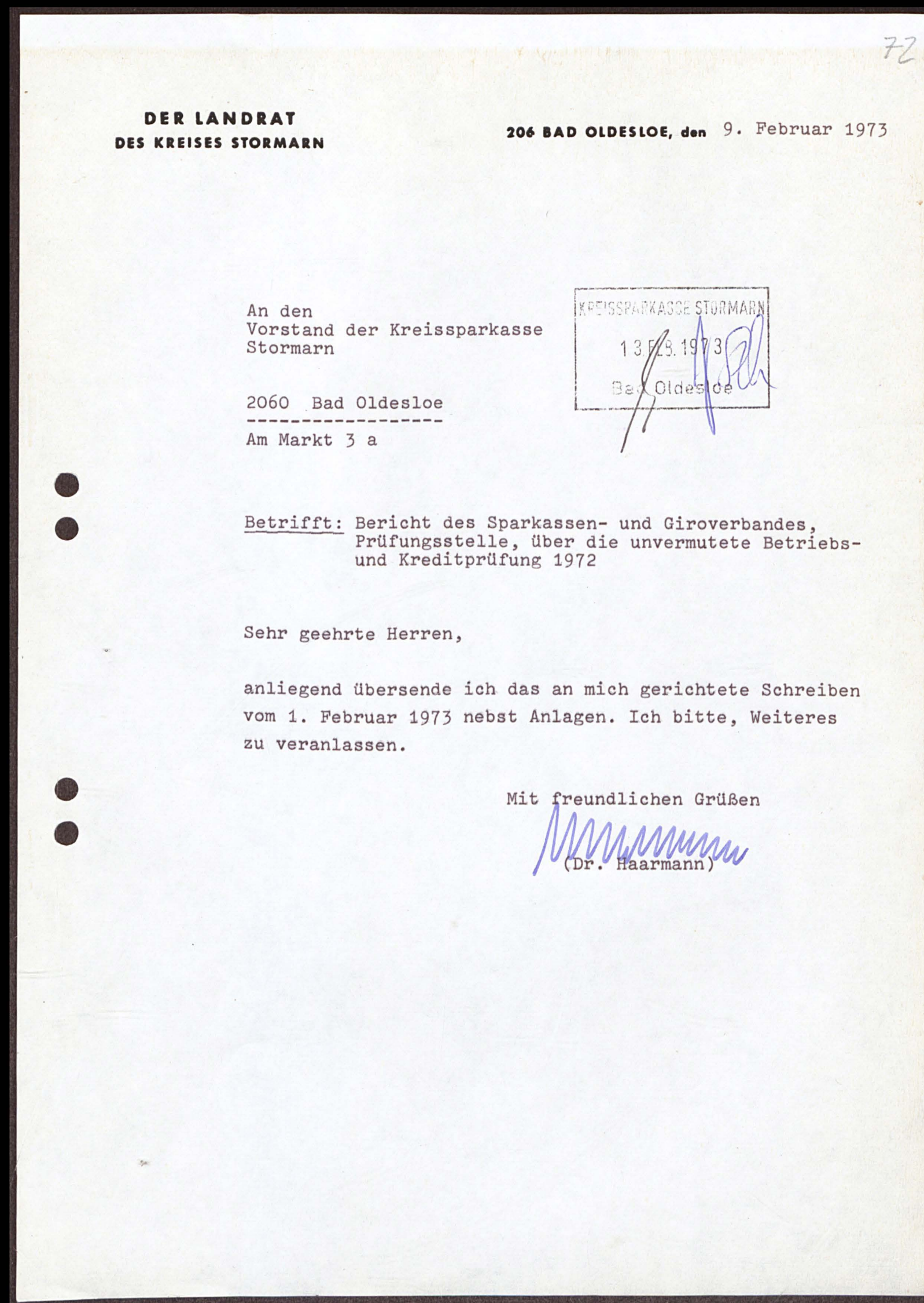
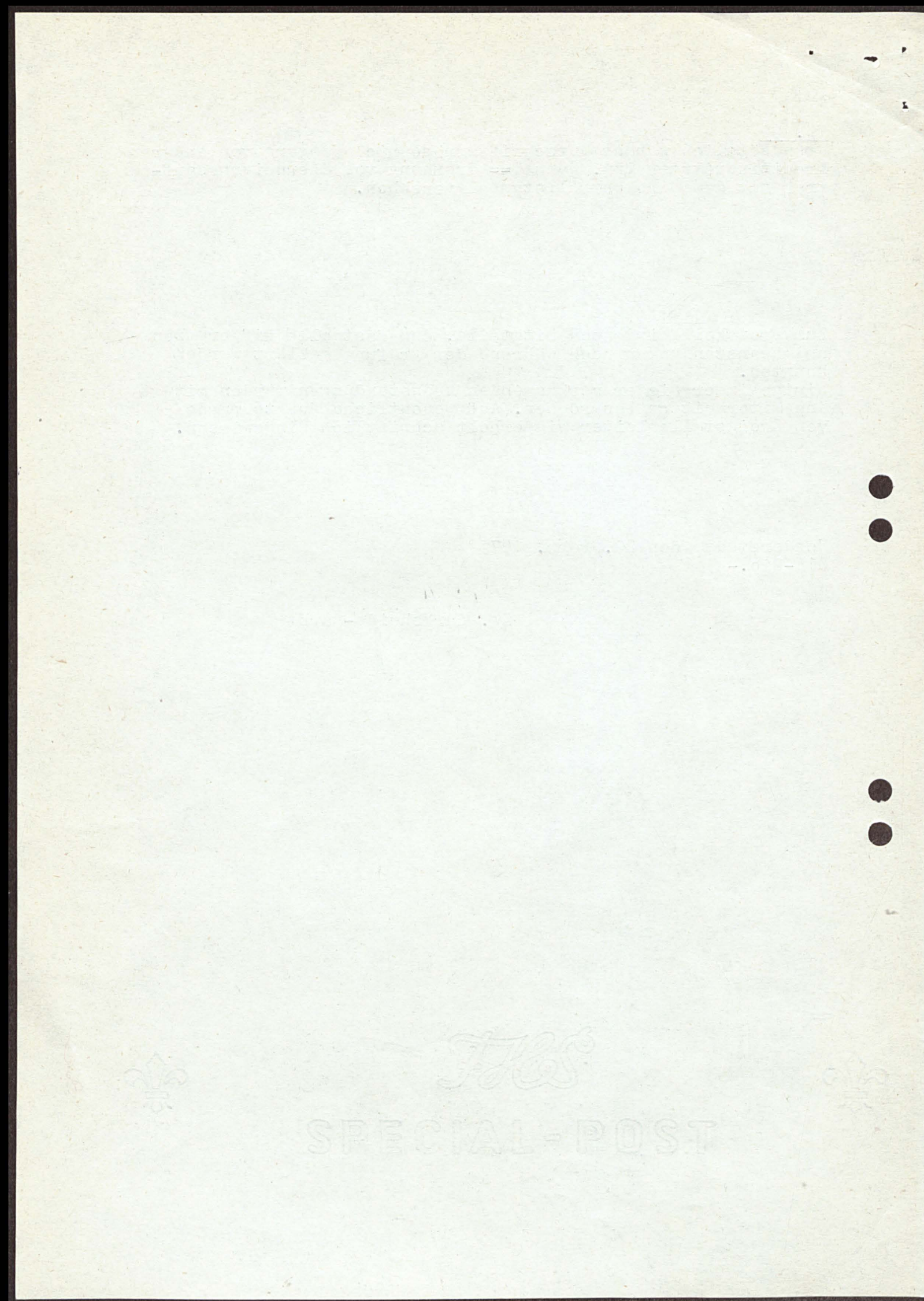
Norderstedt, den 20. Febr. 1973
016-Rie.-

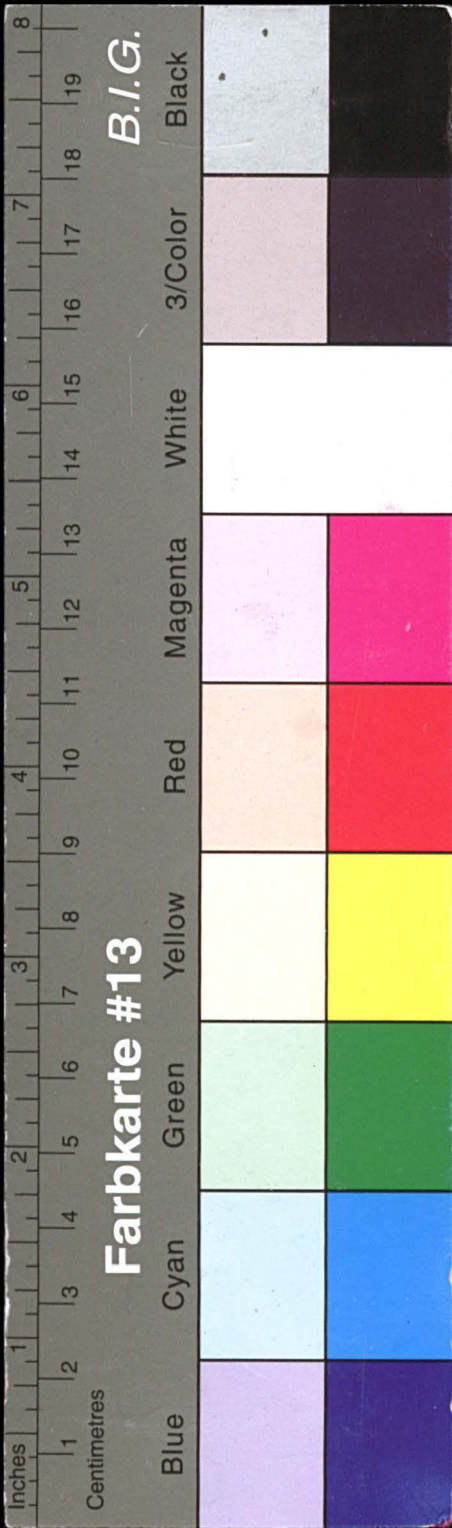
Zw. Harksheide-Markt



Kreisarchiv Stormarn E103

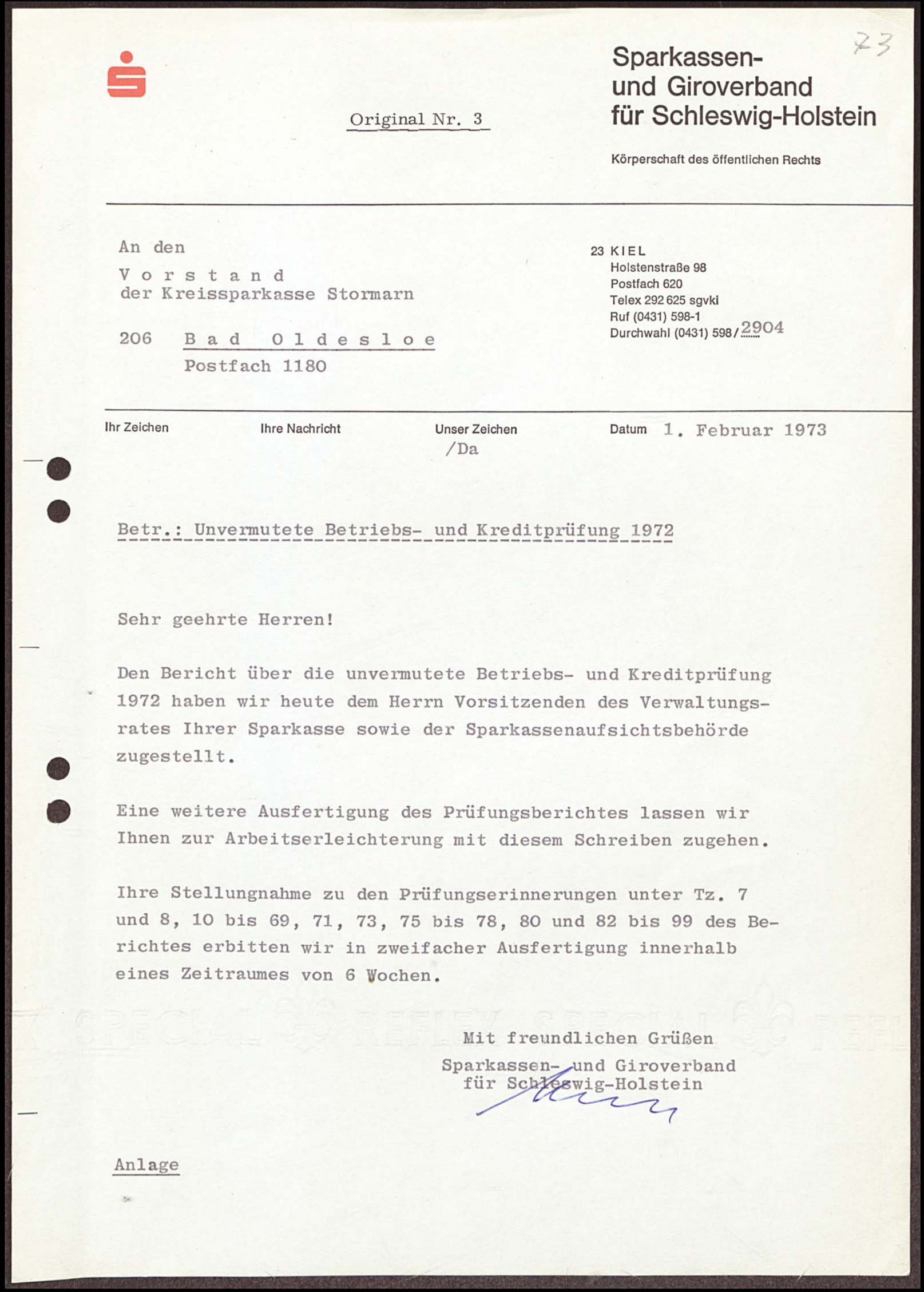
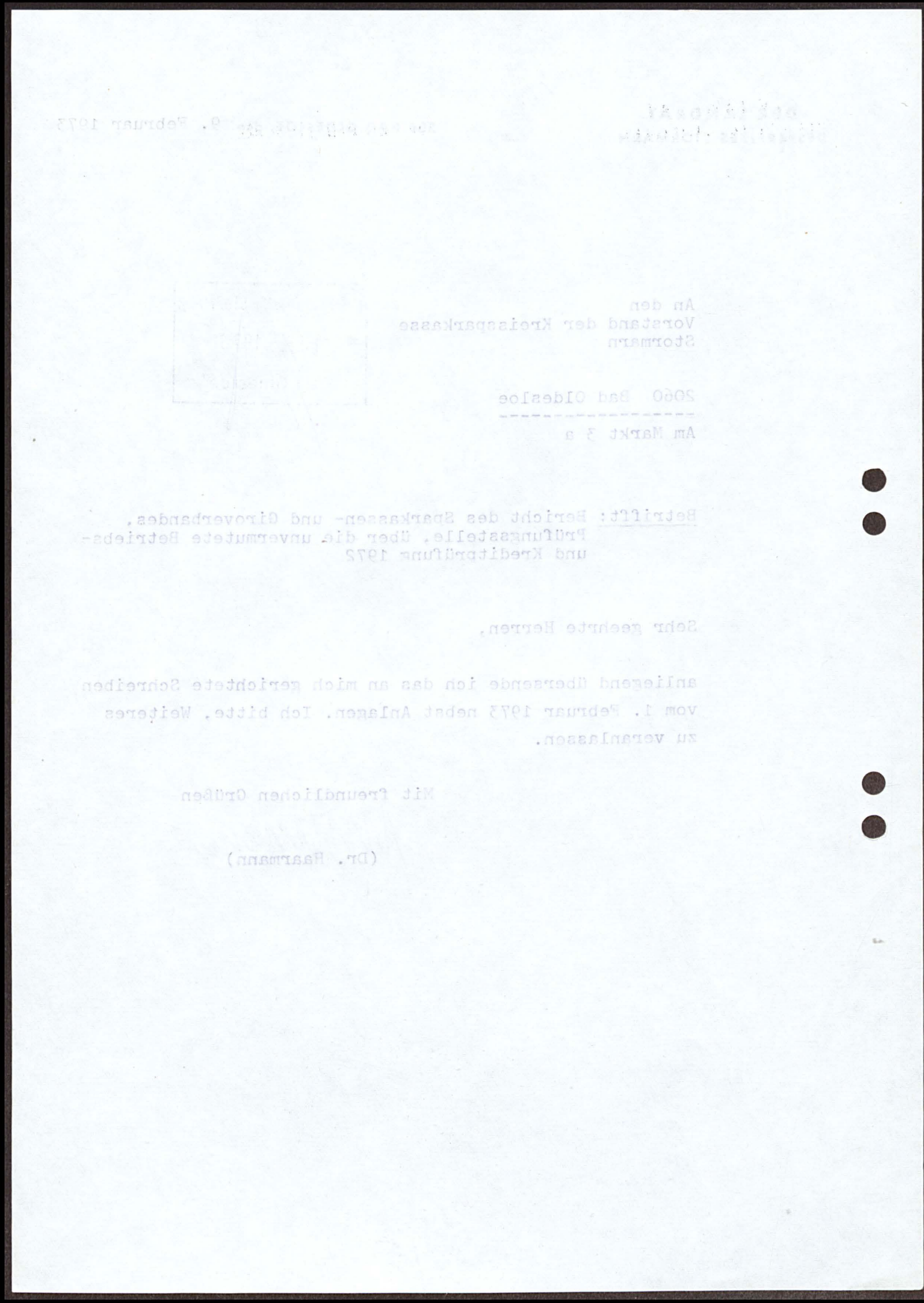
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

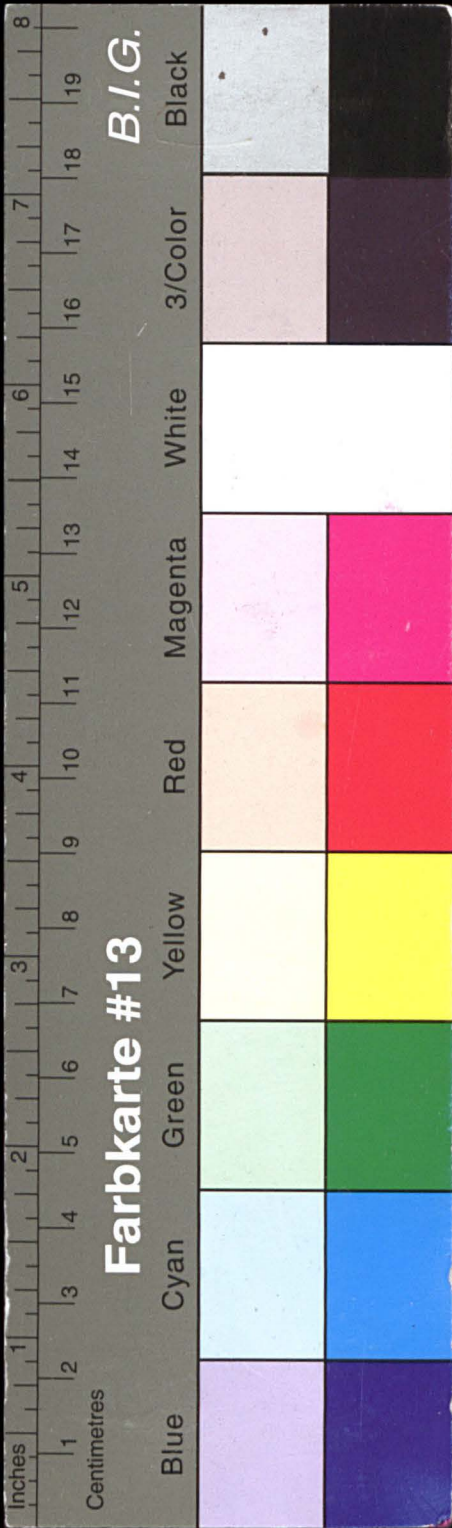




Kreisarchiv Stormarn E103

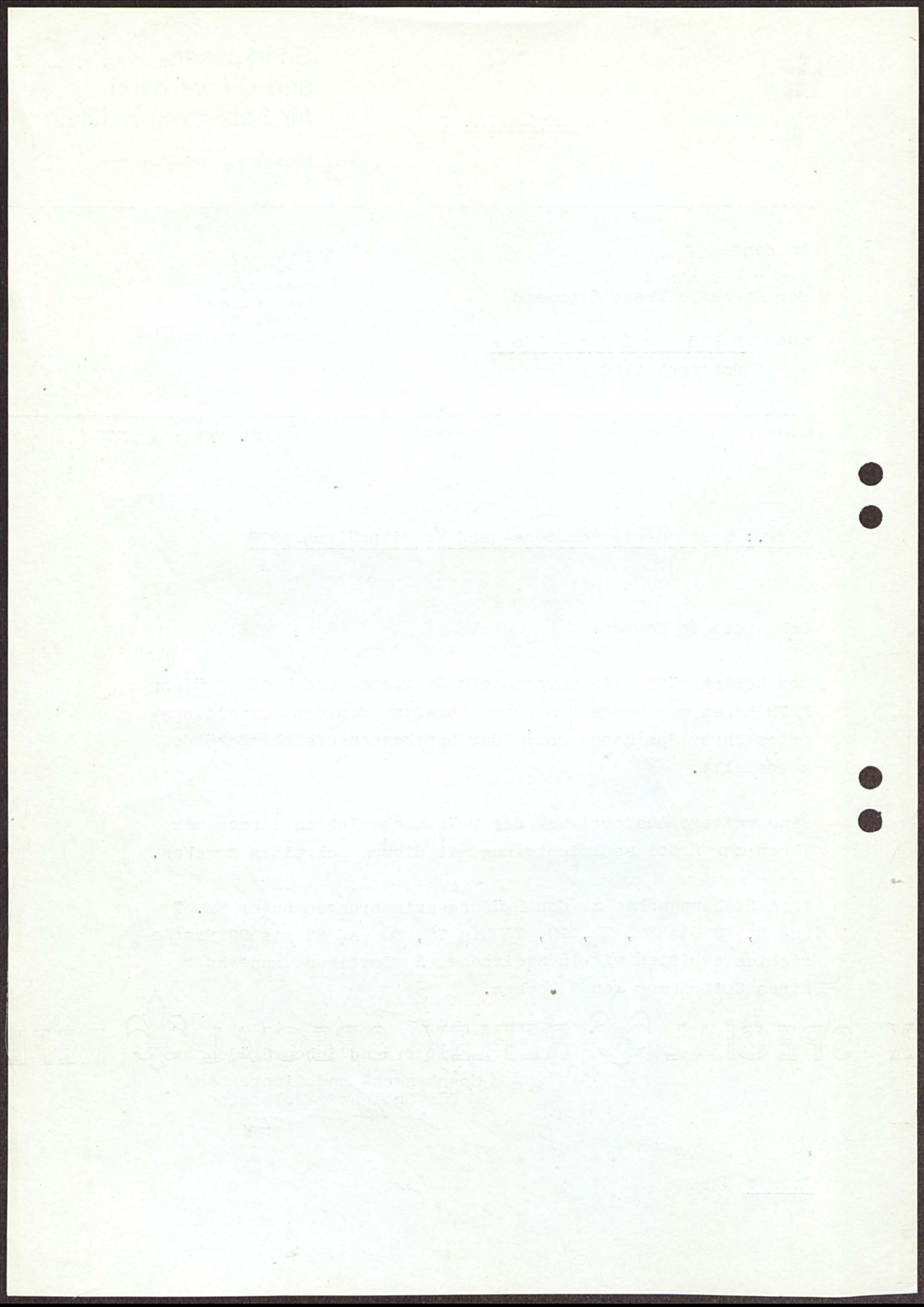
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



74

Sparkassen-
und Giroverband
für Schleswig-Holstein

Original Nr. 1

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Präsident

An den
Vorsitzenden des Verwaltungsrates
der Kreissparkasse Stormarn
Herrn
Landrat Dr. Wennemar Haarmann

Kiel, den 1. Februar 1973

2060 B a d O l d e s l o e
Stormarnhaus

Kreisausschuß Stormarn
Hauptamt
Eing.: 5. FEB. 1973
Gesch. Z. _____

Betr.: Kreissparkasse Stormarn -
unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972

Sehr geehrter Herr Dr. Haarmann!

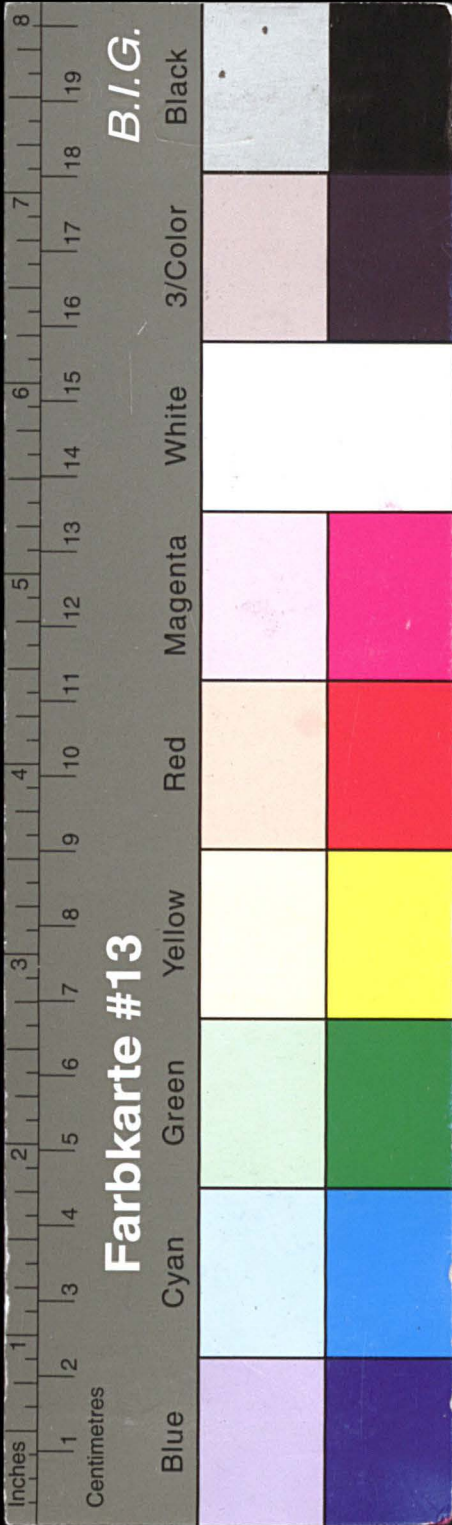
Als Anlage überreichen wir Ihnen eine Ausfertigung des Berichtes über die unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972 bei der obigen Sparkasse.

Das Ergebnis unserer Prüfung bitten wir den Ausführungen unter Abschnitt III zu entnehmen.

Wir bitten, den Bericht allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Kenntnis zu bringen und dies durch Unterzeichnung des zweifach beigefügten Formblattes, von dem eine Ausfertigung für Sie und eine für uns bestimmt ist, bestätigen zu lassen.

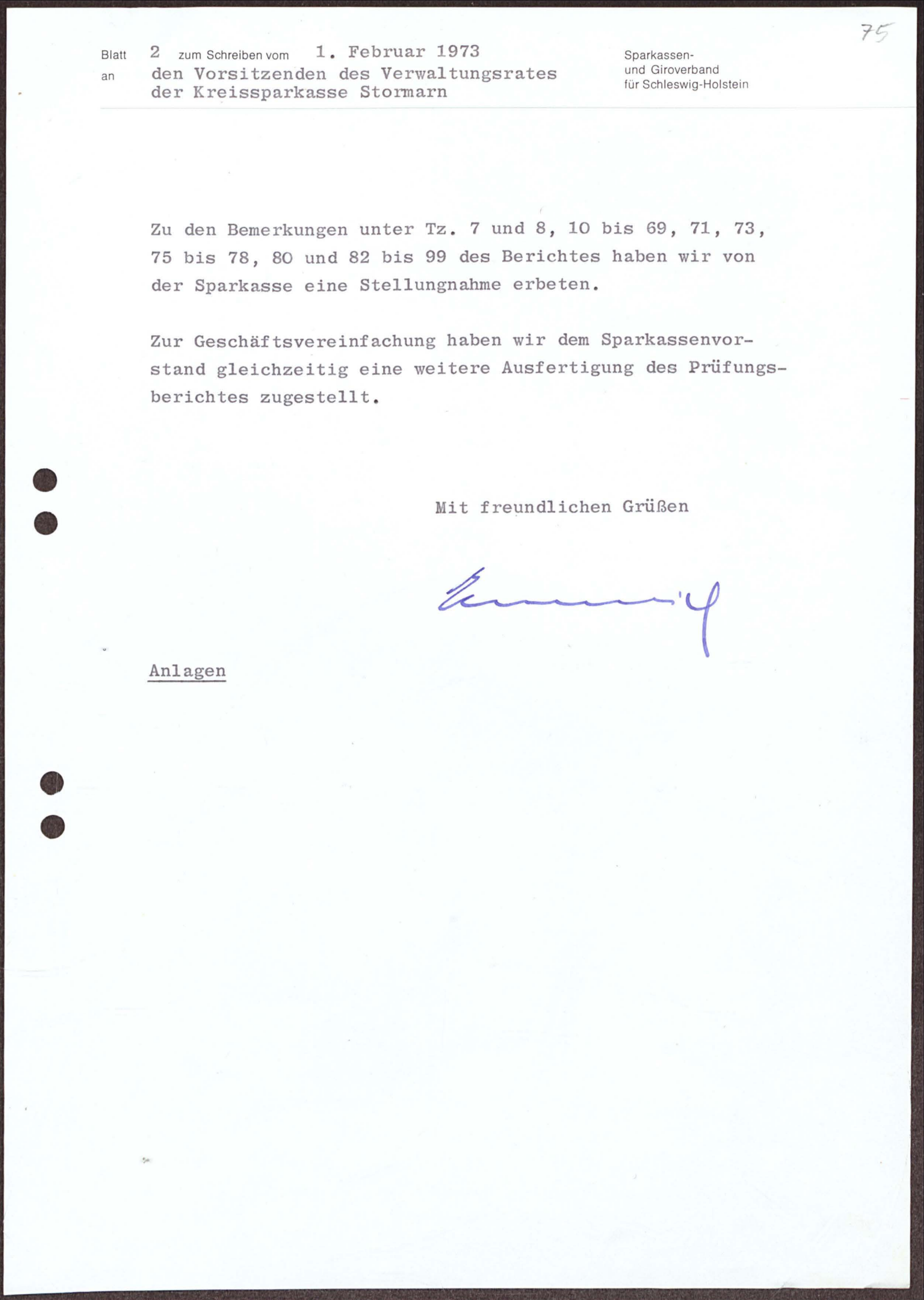
- 2 -

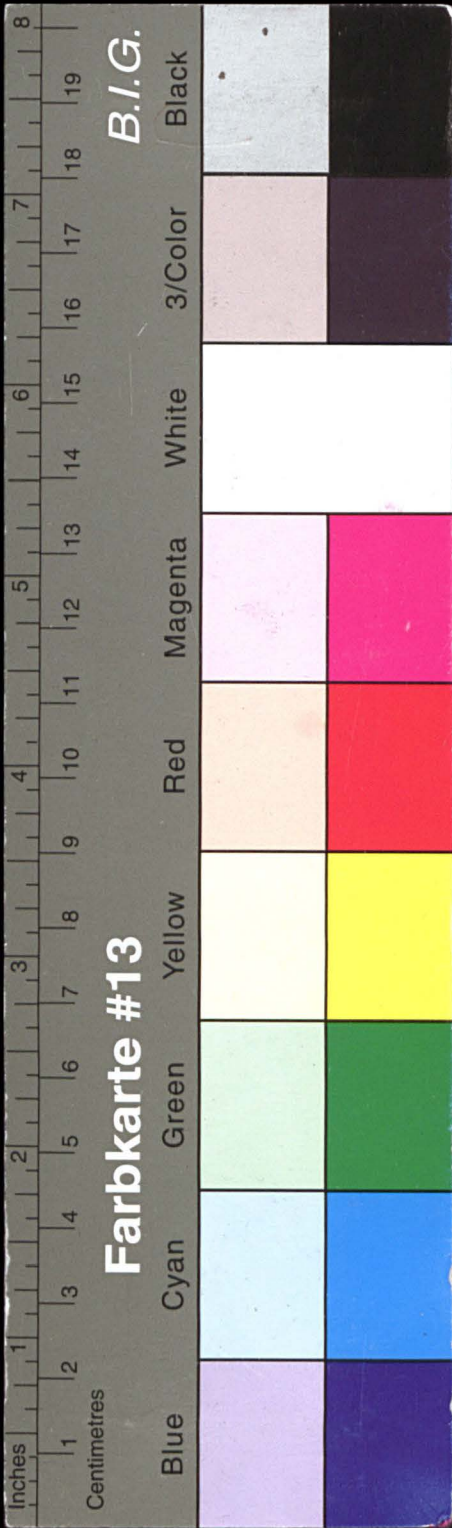
2300 Kiel 1
Holstenstraße 98
Postfach 620
Telefon (04 31) 5 98-1
Durchwahl (04 31) 5 98/29 00
Telex 292625 gsvki



Kreisarchiv Stormarn E103

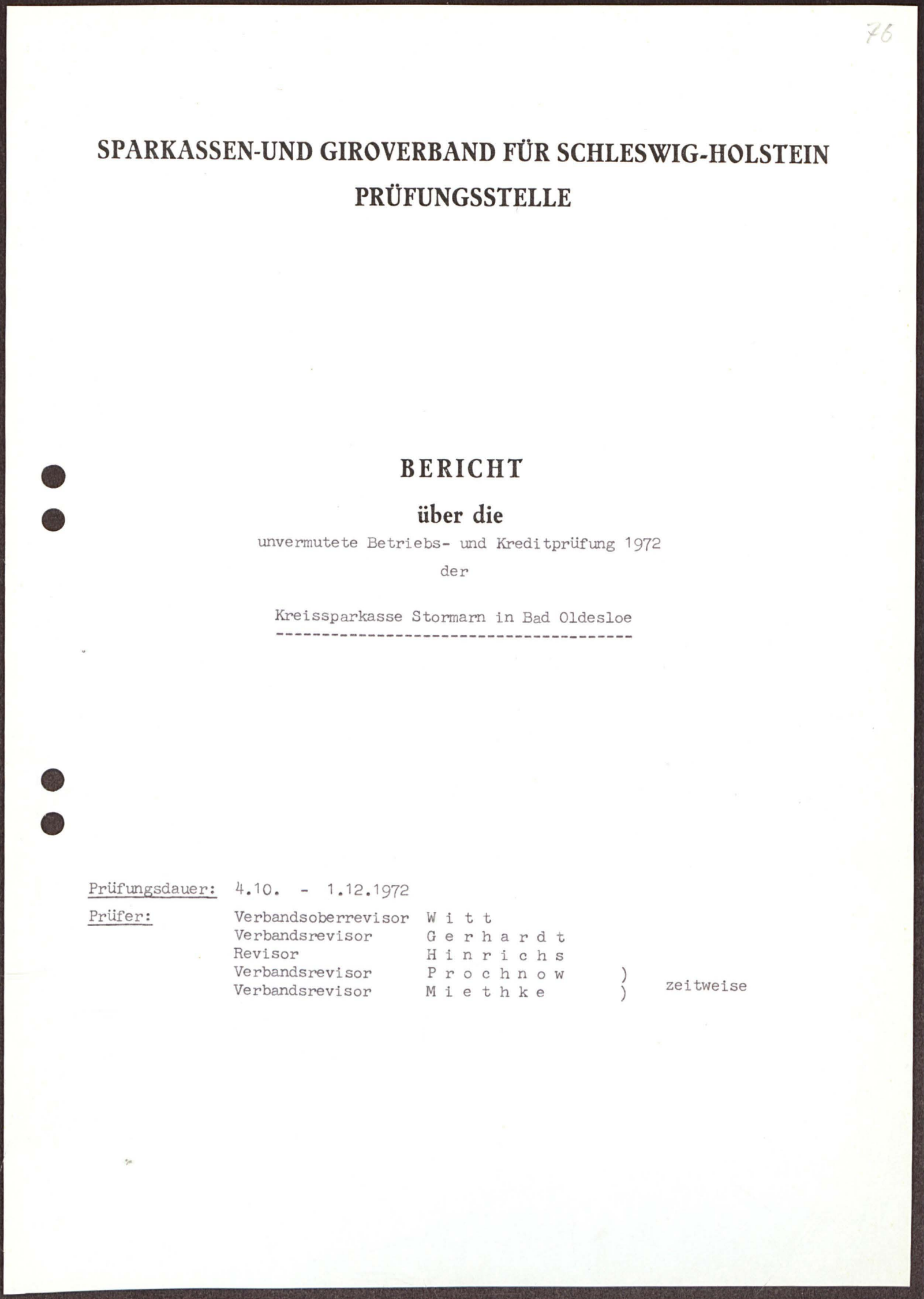
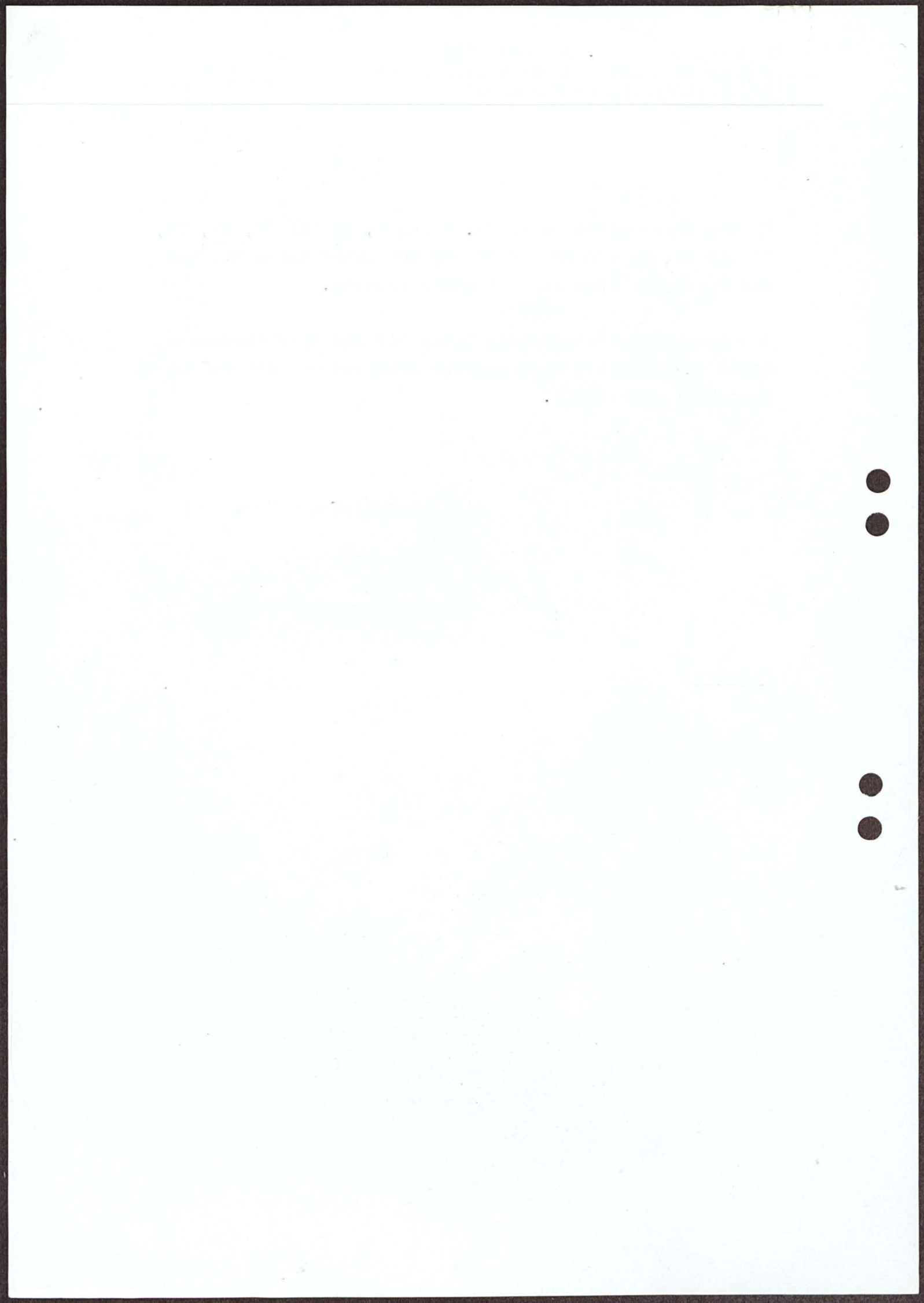
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

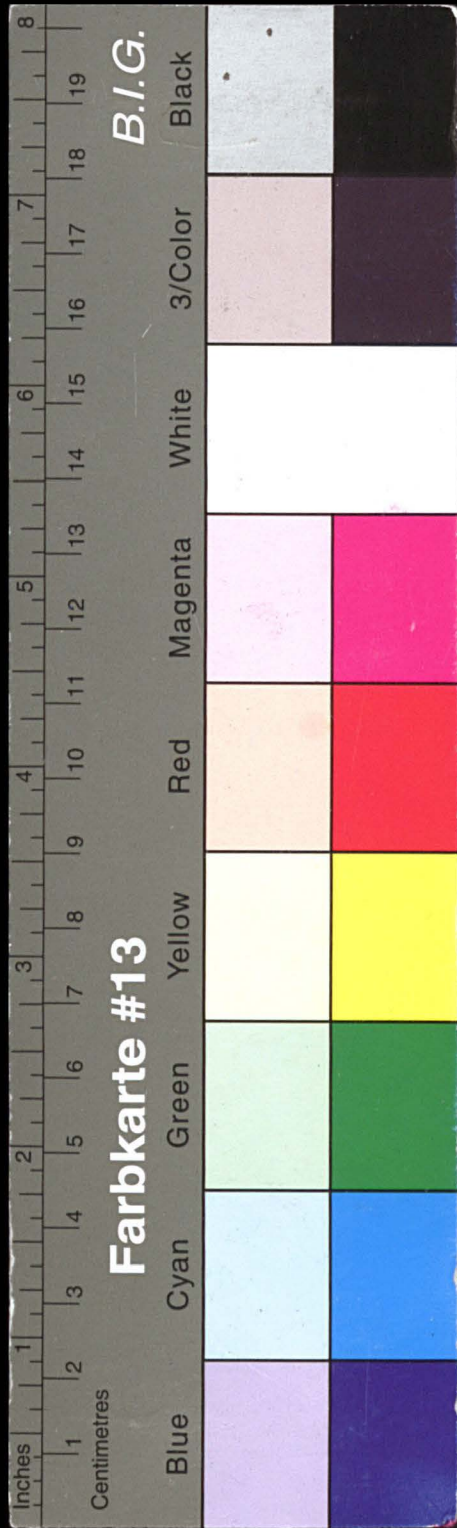




Kreisarchiv Stormarn E103

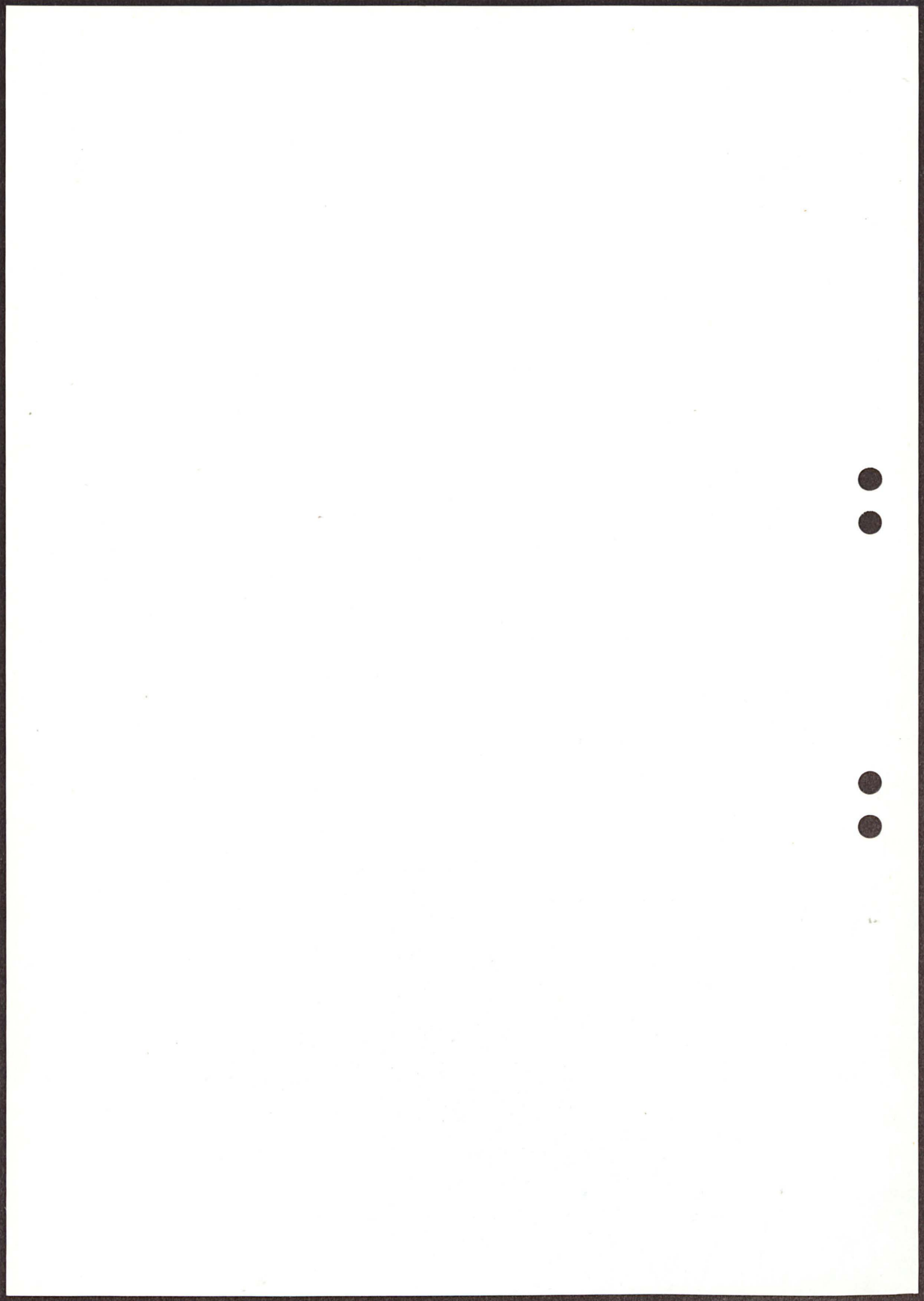
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





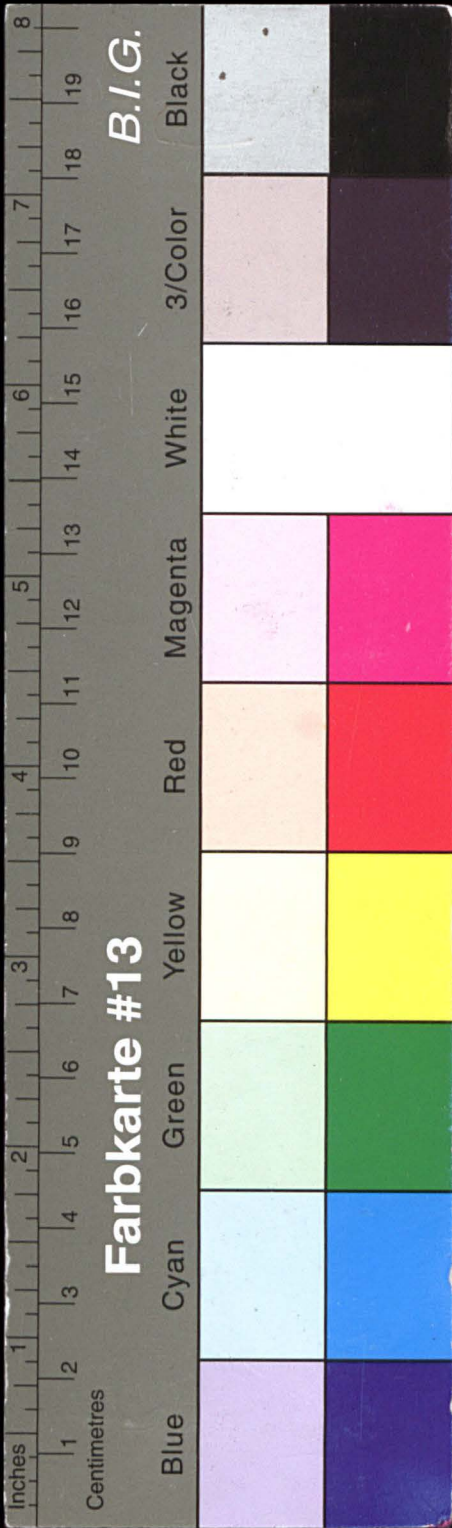
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



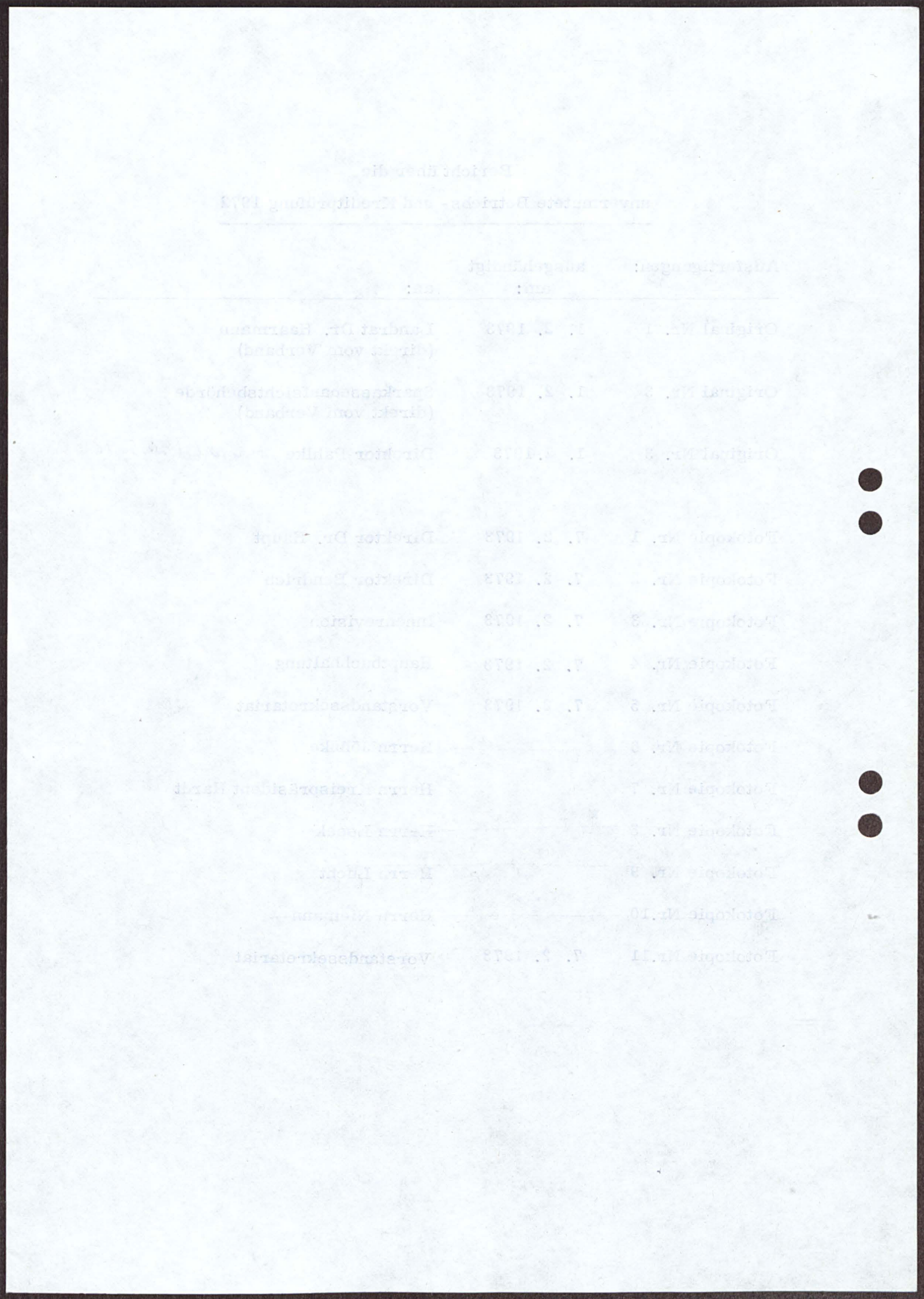
77

Bericht über die unvermutete Betriebs- und Kreditprüfung 1972		
Ausfertigungen:	ausgehändigt am:	an:
Original Nr. 1	1. 2. 1973	Landrat Dr. Haarmann (direkt vom Verband)
Original Nr. 3	1. 2. 1973	Sparkassenaufsichtsbehörde (direkt vom Verband)
Original Nr. 3	1. 2. 1973	Direktor Pahlke <i>seinerseits 20.6.78</i>
Fotokopie Nr. 1	7. 2. 1973	Direktor Dr. Haupt
Fotokopie Nr. 2	7. 2. 1973	Direktor Bendrich
Fotokopie Nr. 3	7. 2. 1973	Innenrevision
Fotokopie Nr. 4	7. 2. 1973	Hauptbuchhaltung
Fotokopie Nr. 5	7. 2. 1973	Vorstandssekretariat
Fotokopie Nr. 6		Herrn Jöhnke
X Fotokopie Nr. 7		Herrn Kreispräsident Hardt
Fotokopie Nr. 8		Herrn Looek
Fotokopie Nr. 9		Herrn Lucht
Fotokopie Nr. 10		Herrn Niemann
Fotokopie Nr. 11	7. 2. 1973	Vorstandssekretariat



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



78

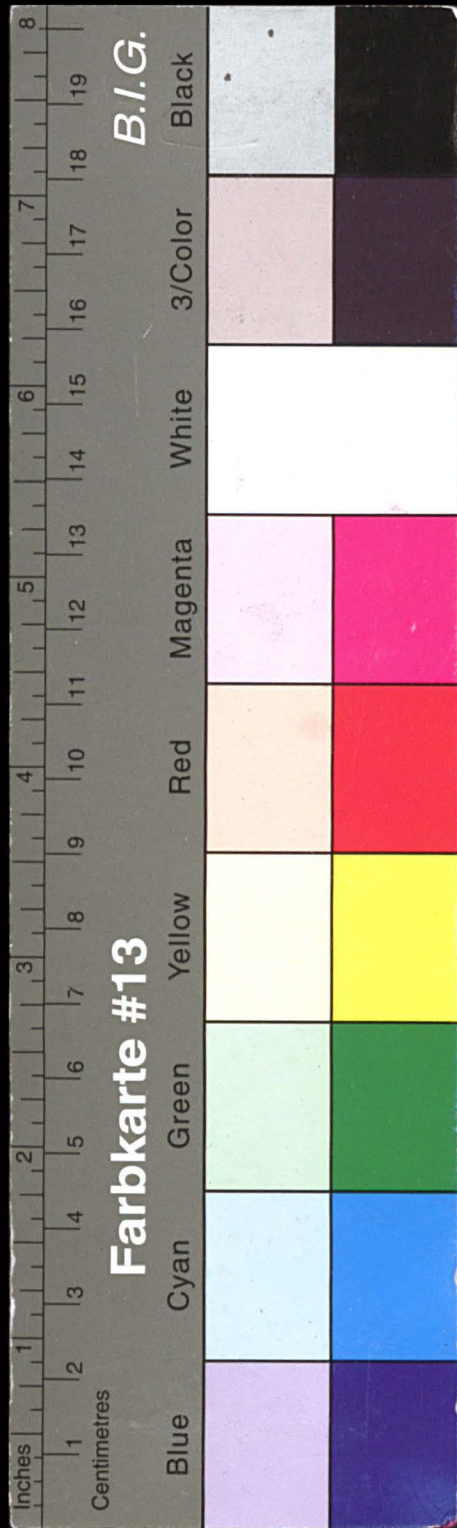
- 2 -

Inhaltsverzeichnis

	<u>Textziffer</u>
I. Allgemeine Vorbemerkungen	1 - 4
II. Prüfungsfeststellungen	
A. Kreditgeschäft	
1. Allgemeine Bemerkungen	5 - 14
2. Feststellungen zu Einzelkrediten	15 - 18
B. Andere Geschäftsbereiche	
1. Allgemeine Bemerkungen	19 - 26
2. Feststellungen zu Geschäftsbereichen	
a) Kontokorrentverkehr	27 - 43
b) Betriebsinterne Konten	44 - 62
c) Kasse	63 - 83
d) Banken	84 - 93
e) Sonstige Prüfungsfeststellungen	94 - 99
III. Prüfungsergebnis	100 - 104

Dem Bericht sind folgende Anlagen beigelegt:

Anlage 1: Vollständigkeitserklärung
" 2: EDV-Erklärung
" 3: Großkredit gemäß § 13 Abs. 1 KWG



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



79

- 3 -

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Textziffer

Prüfungsauftrag und Prüfungsdauer

(1) Aufgrund des Erlasses des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 10.7.1969 wurde bei der Kreissparkasse Stormarn eine unvermutete Prüfung durch die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein zum Stichtag vom 3.10.1972 vorgenommen.

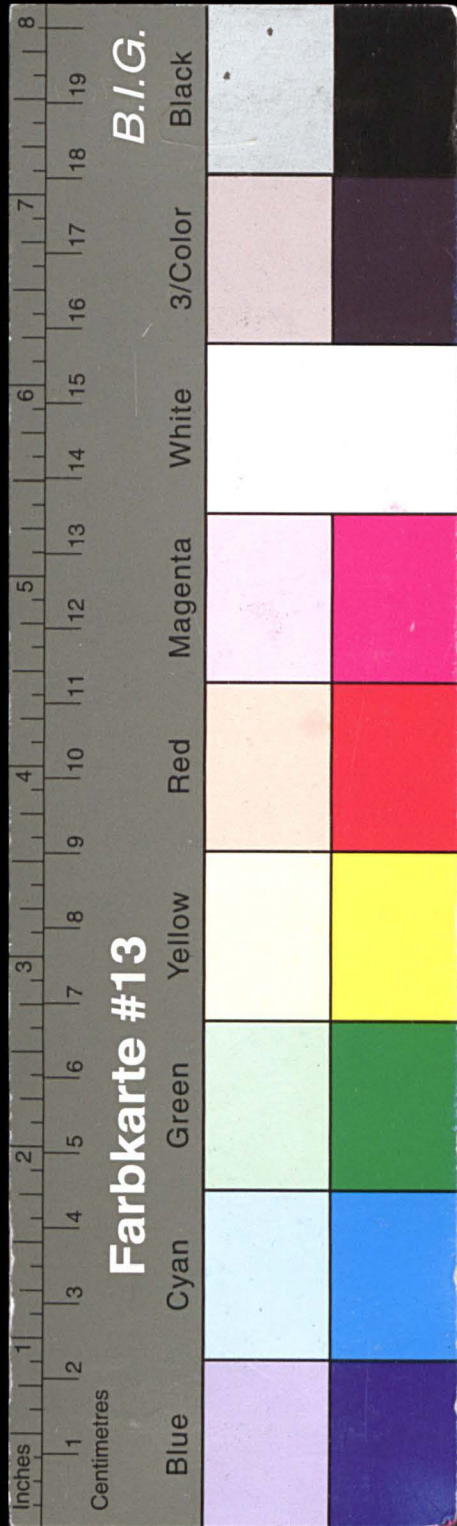
Sie wurde in der Zeit vom 4.10. bis 1.12.1972 durchgeführt von

Verbandsoberrvisor	W i t t	
Verbandsrevisor	G e r h a r d t	
Revisor	H i n r i c h s	
Verbandsrevisor	P r o c h n o w	) zeitweise
Verbandsrevisor	M i e t h k e)

Prüfungsumfang

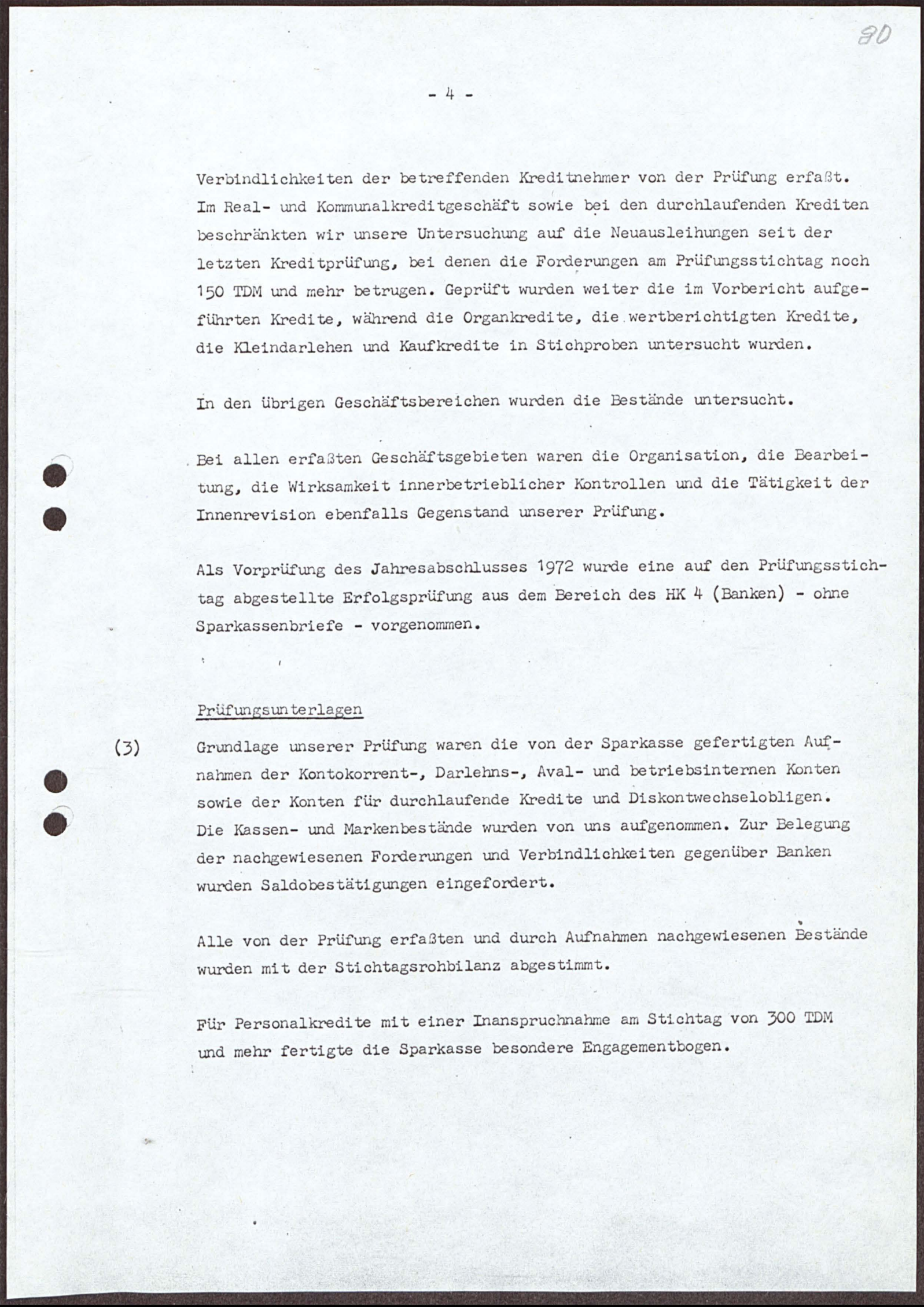
(2) Unsere Prüfung erstreckte sich auf das Kreditgeschäft sowie bei den Zweigstellen Harksheide-Markt, Reinfeld, Tritttau, Bargteheide und Ahrensburg auf die Geschäftssparten Kasse, Sorten, Markenverfahren, Kontokorrent, betriebsinterne Konten und Banken und bei der Hauptstelle auf die Geschäftssparten Kontokorrent, betriebsinterne Konten und Banken.

Ausgehend von den Inanspruchnahmen im Kontokorrent-, Diskontwechsel- und Avalkreditgeschäft untersuchten wir alle Personalkredite mit einer Inanspruchnahme ab 150 TDM und mehr. Bei den so erfaßten Kreditnehmern wurden alle weiteren Verbindlichkeiten mit geprüft. Die Untersuchung der unter HK 62 geführten Darlehen erstreckte sich auf die Neuausleihungen seit der letzten Kreditprüfung, soweit die Darlehen am Prüfungstichtag noch mit 150 TDM und mehr valutierte. Auch in diesen Fällen wurden alle weiteren



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Verbindlichkeiten der betreffenden Kreditnehmer von der Prüfung erfaßt.
Im Real- und Kommunalkreditgeschäft sowie bei den durchlaufenden Krediten beschränkten wir unsere Untersuchung auf die Neuausleihungen seit der letzten Kreditprüfung, bei denen die Forderungen am Prüfungsstichtag noch 150 TDM und mehr betrugen. Geprüft wurden weiter die im Vorbericht aufgeführten Kredite, während die Organkredite, die wertberechtigten Kredite, die Kleindarlehen und Kaufkredite in Stichproben untersucht wurden.

In den übrigen Geschäftsbereichen wurden die Bestände untersucht.

Bei allen erfaßten Geschäftsgebieten waren die Organisation, die Bearbeitung, die Wirksamkeit innerbetrieblicher Kontrollen und die Tätigkeit der Innenrevision ebenfalls Gegenstand unserer Prüfung.

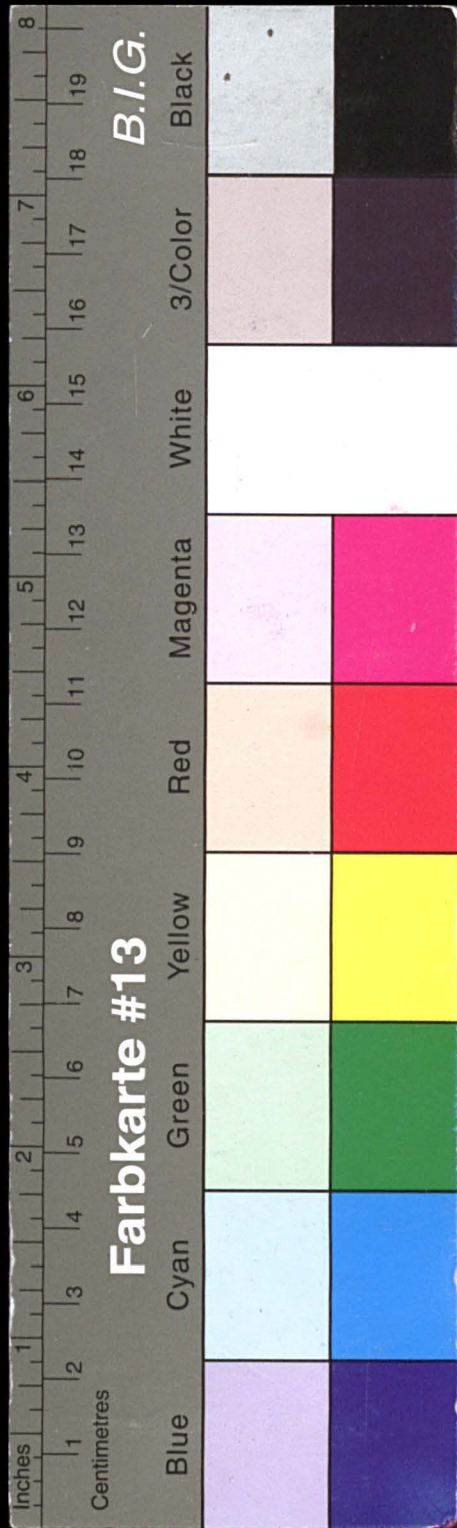
Als Vorprüfung des Jahresabschlusses 1972 wurde eine auf den Prüfungsstichtag abgestellte Erfolgsprüfung aus dem Bereich des HK 4 (Banken) - ohne Sparkassenbriefe - vorgenommen.

Prüfungsunterlagen

- (3) Grundlage unserer Prüfung waren die von der Sparkasse gefertigten Aufnahmen der Kontokorrent-, Darlehns-, Aval- und betriebsinternen Konten sowie der Konten für durchlaufende Kredite und Diskontwechselobligen. Die Kassen- und Markenbestände wurden von uns aufgenommen. Zur Belegung der nachgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Banken wurden Saldobestätigungen eingefordert.

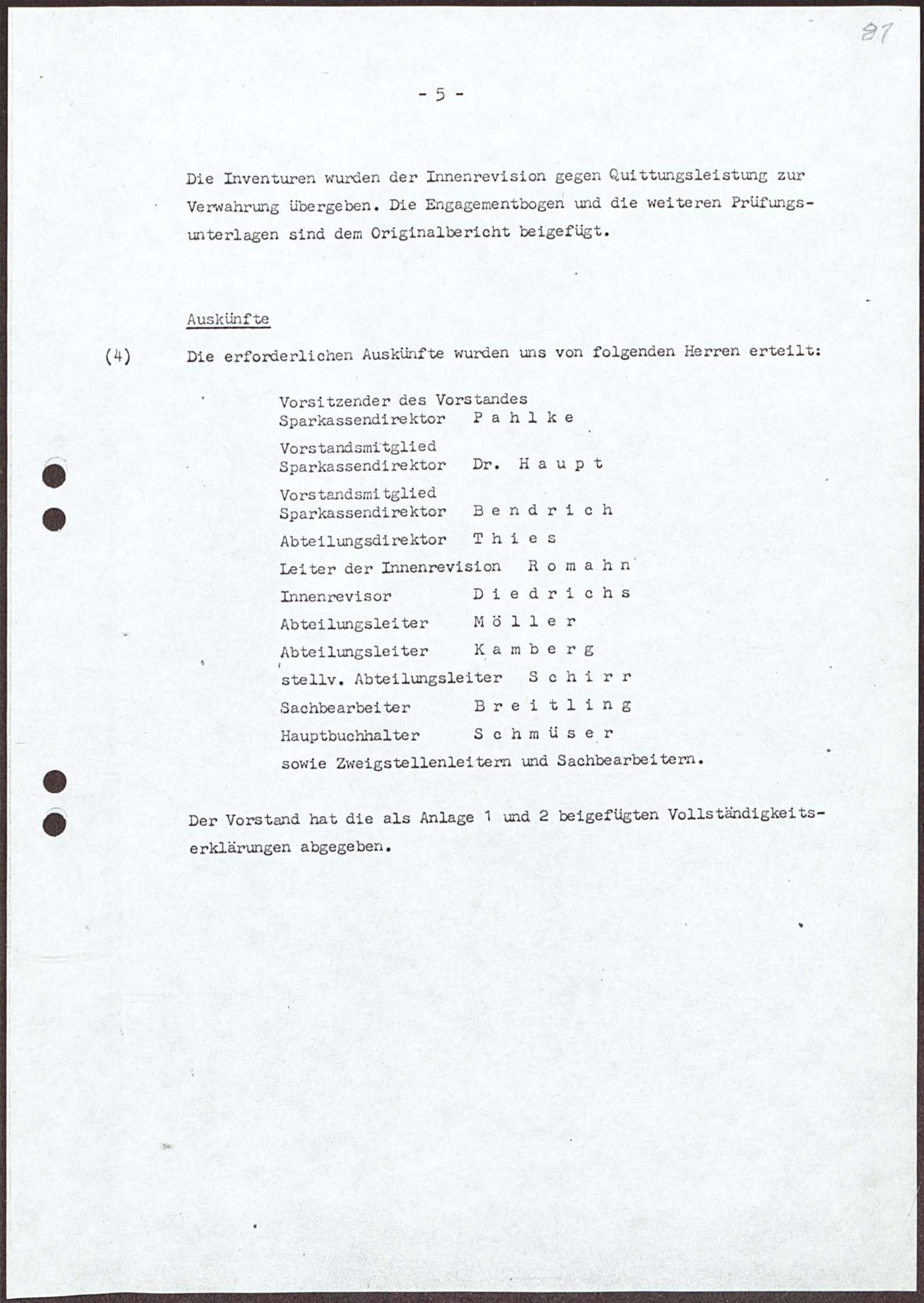
Alle von der Prüfung erfaßten und durch Aufnahmen nachgewiesenen Bestände wurden mit der Stichtagsrohbilanz abgestimmt.

Für Personalkredite mit einer Inanspruchnahme am Stichtag von 300 TDM und mehr fertigte die Sparkasse besondere Engagementbogen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 5 -

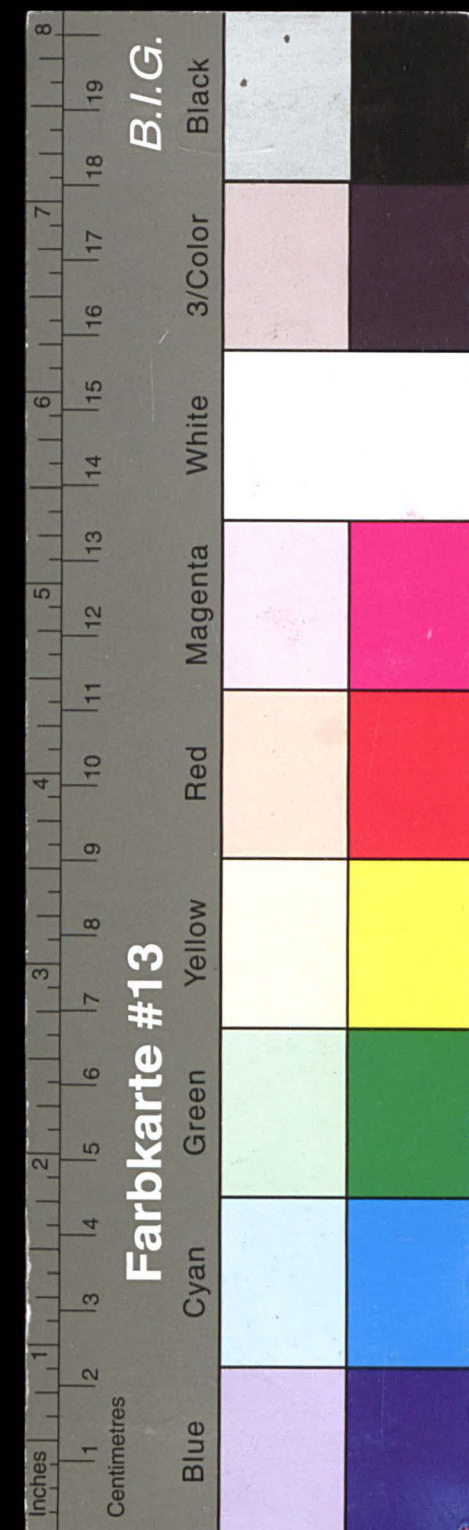
Die Inventuren wurden der Innenrevision gegen Quittungsleistung zur Verwahrung übergeben. Die Engagementbogen und die weiteren Prüfungsunterlagen sind dem Originalbericht beigelegt.

Auskünfte

(4) Die erforderlichen Auskünfte wurden uns von folgenden Herren erteilt:

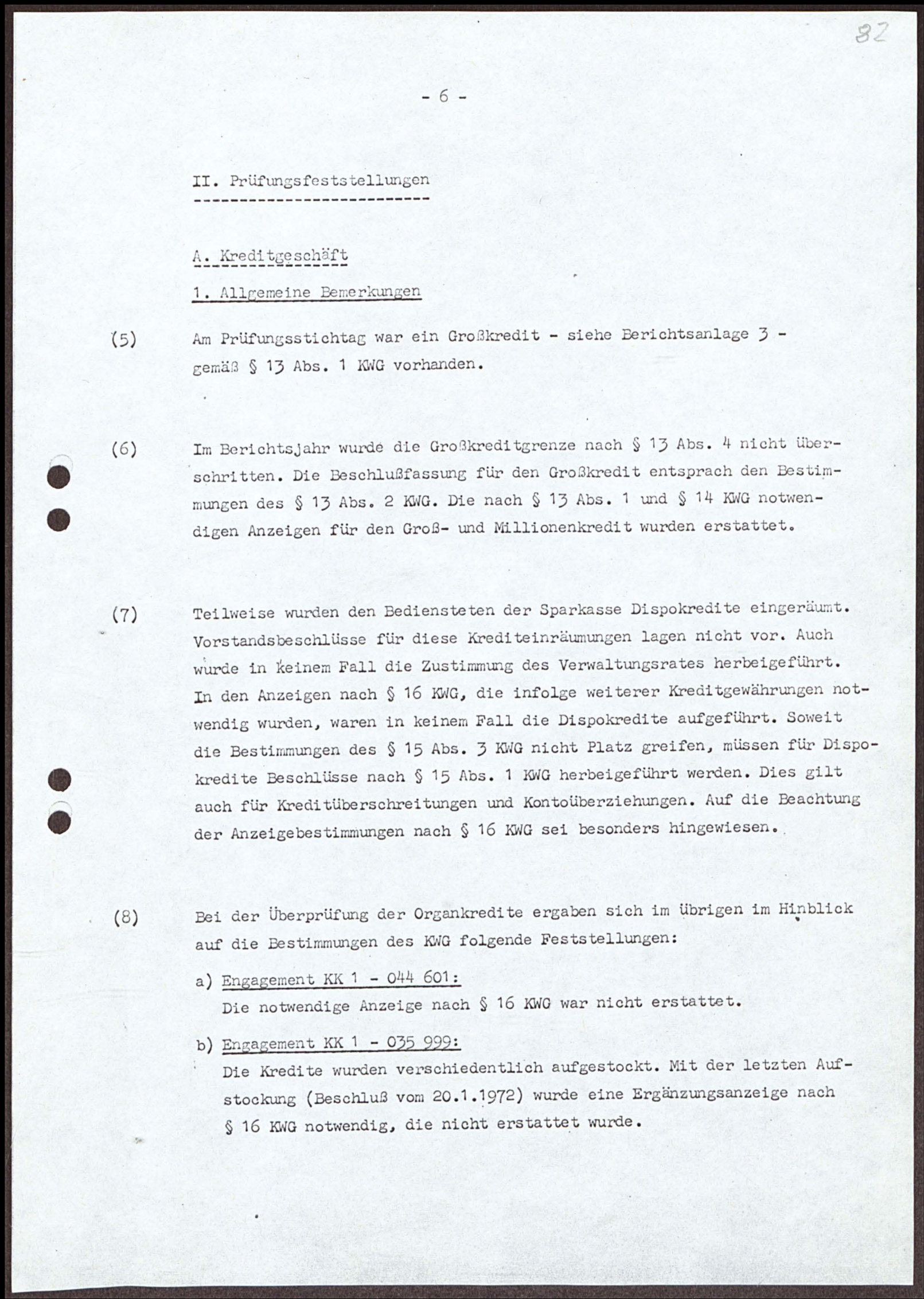
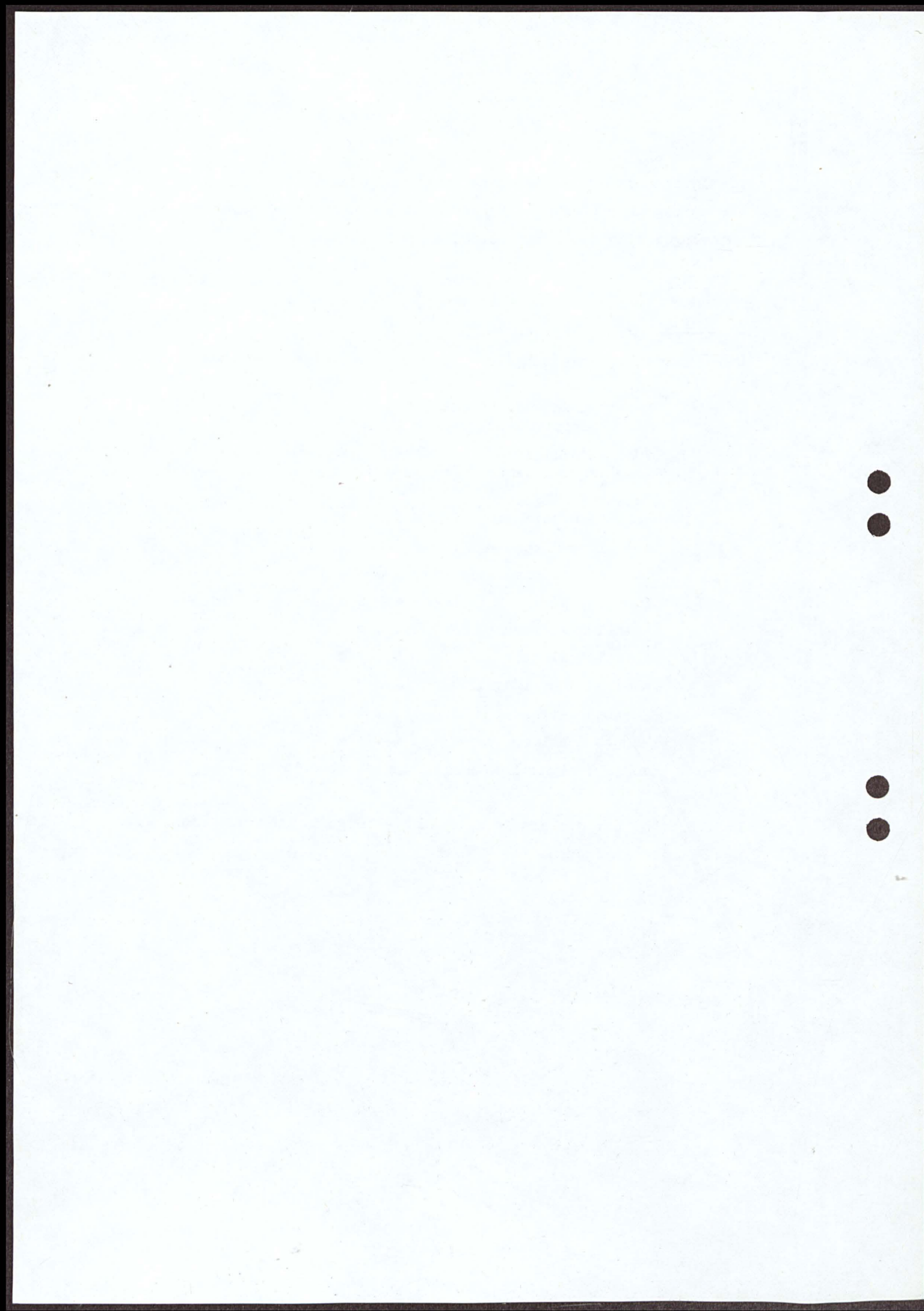
Vorsitzender des Vorstandes	
Sparkassendirektor	P a h l k e
Vorstandsmitglied	
Sparkassendirektor	Dr. H a u p t
Vorstandsmitglied	
Sparkassendirektor	B e n d r i c h
Abteilungsleiter	T h i e s
Leiter der Innenrevision	R o m a h n
Innenrevisor	D i e d r i c h s
Abteilungsleiter	M ö l l e r
Abteilungsleiter	K a m b e r g
stellv. Abteilungsleiter	S c h i r r
Sachbearbeiter	B r e i t l i n g
Hauptbuchhalter	S c h m ü s e r
sowie Zweigstellenleitern und Sachbearbeitern.	

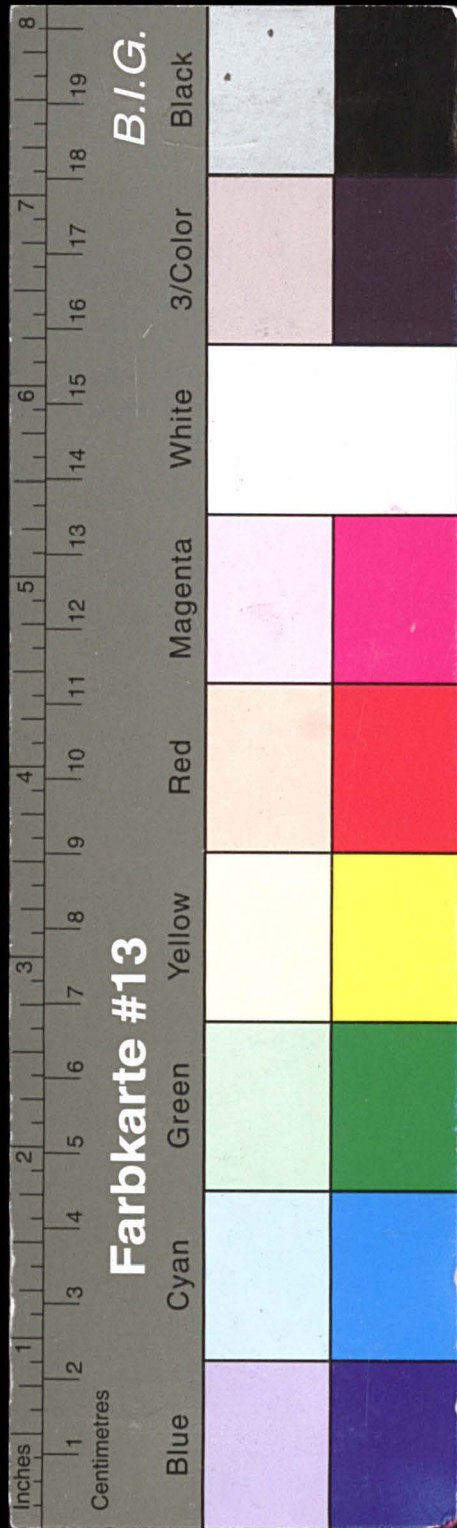
Der Vorstand hat die als Anlage 1 und 2 beigelegten Vollständigkeits-
erklärungen abgegeben.



Kreisarchiv Stormarn E103

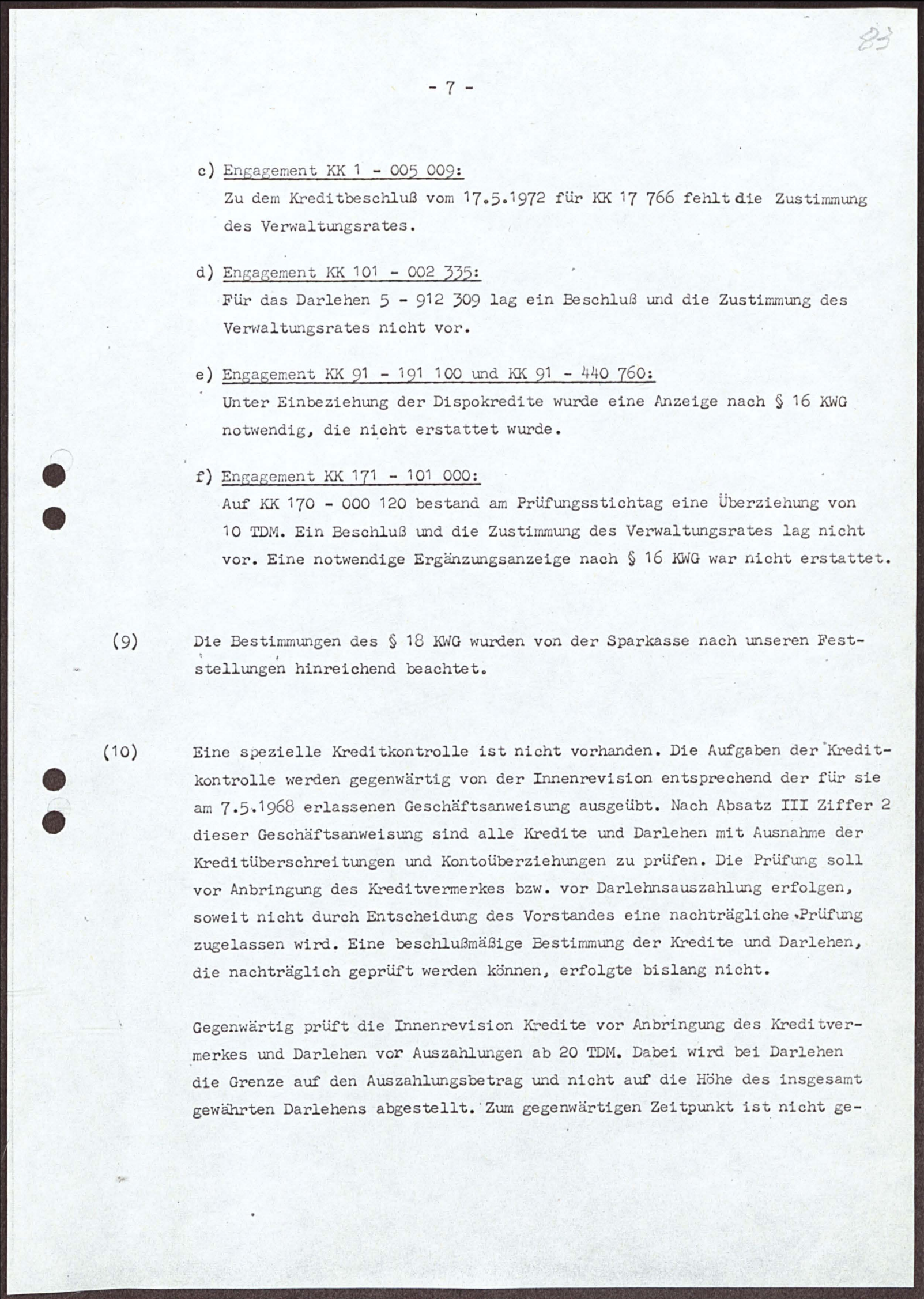
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 7 -

c) Engagement KK 1 - 005 009:

Zu dem Kreditbeschluß vom 17.5.1972 für KK 17 766 fehlt die Zustimmung des Verwaltungsrates.

d) Engagement KK 101 - 002 335:

Für das Darlehen 5 - 912 309 lag ein Beschluß und die Zustimmung des Verwaltungsrates nicht vor.

e) Engagement KK 91 - 191 100 und KK 91 - 440 760:

Unter Einbeziehung der Dispokredite wurde eine Anzeige nach § 16 KWG notwendig, die nicht erstattet wurde.

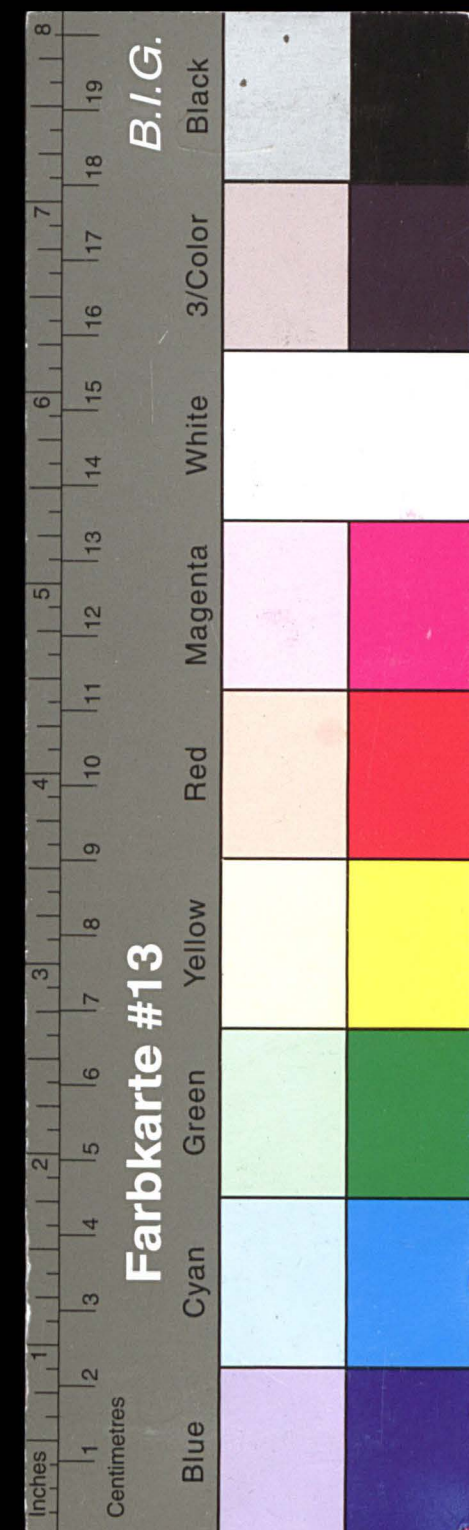
f) Engagement KK 171 - 101 000:

Auf KK 170 - 000 120 bestand am Prüfungstichtag eine Überziehung von 10 TDM. Ein Beschluß und die Zustimmung des Verwaltungsrates lag nicht vor. Eine notwendige Ergänzungsanzeige nach § 16 KWG war nicht erstattet.

(9) Die Bestimmungen des § 18 KWG wurden von der Sparkasse nach unseren Feststellungen hinreichend beachtet.

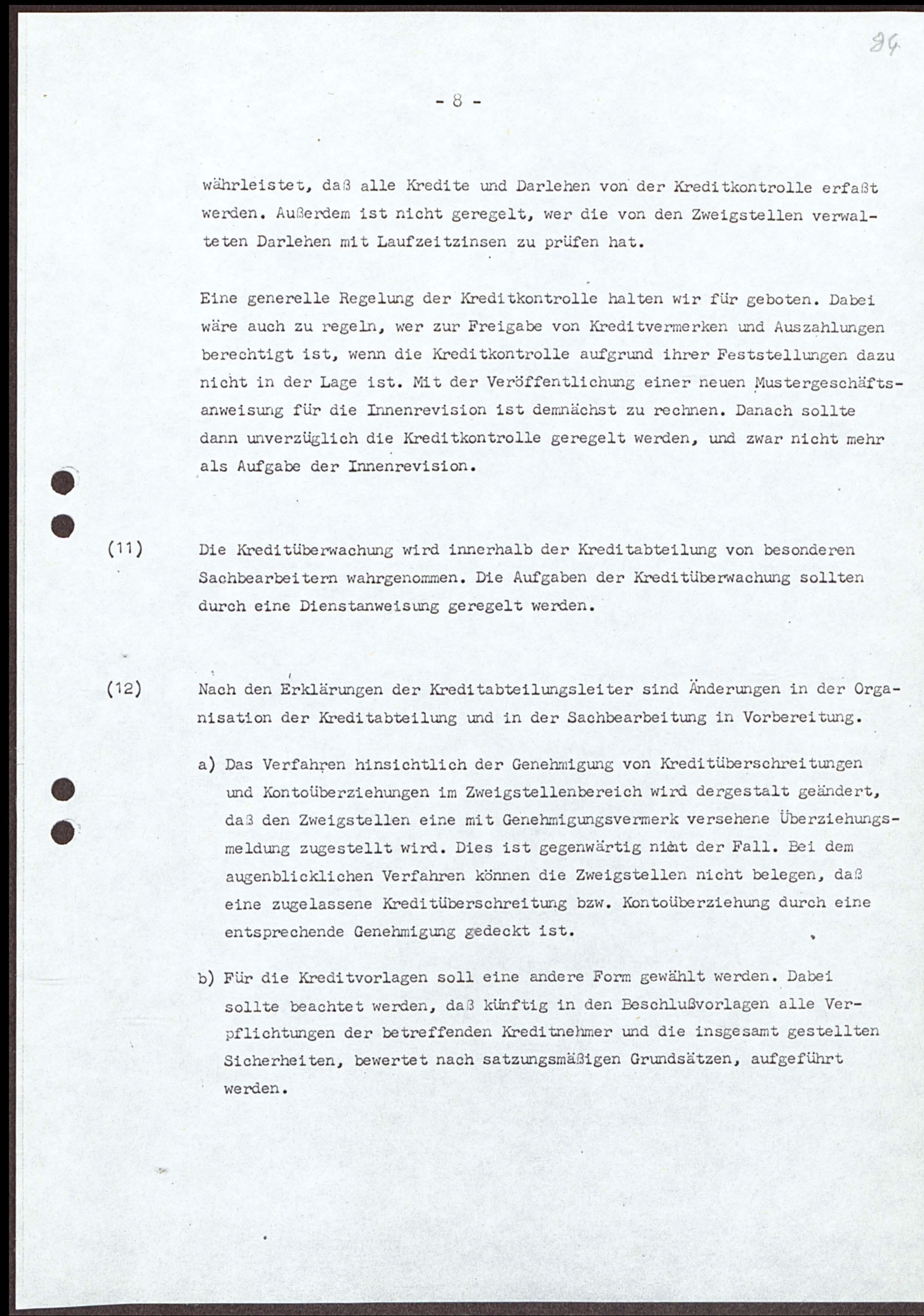
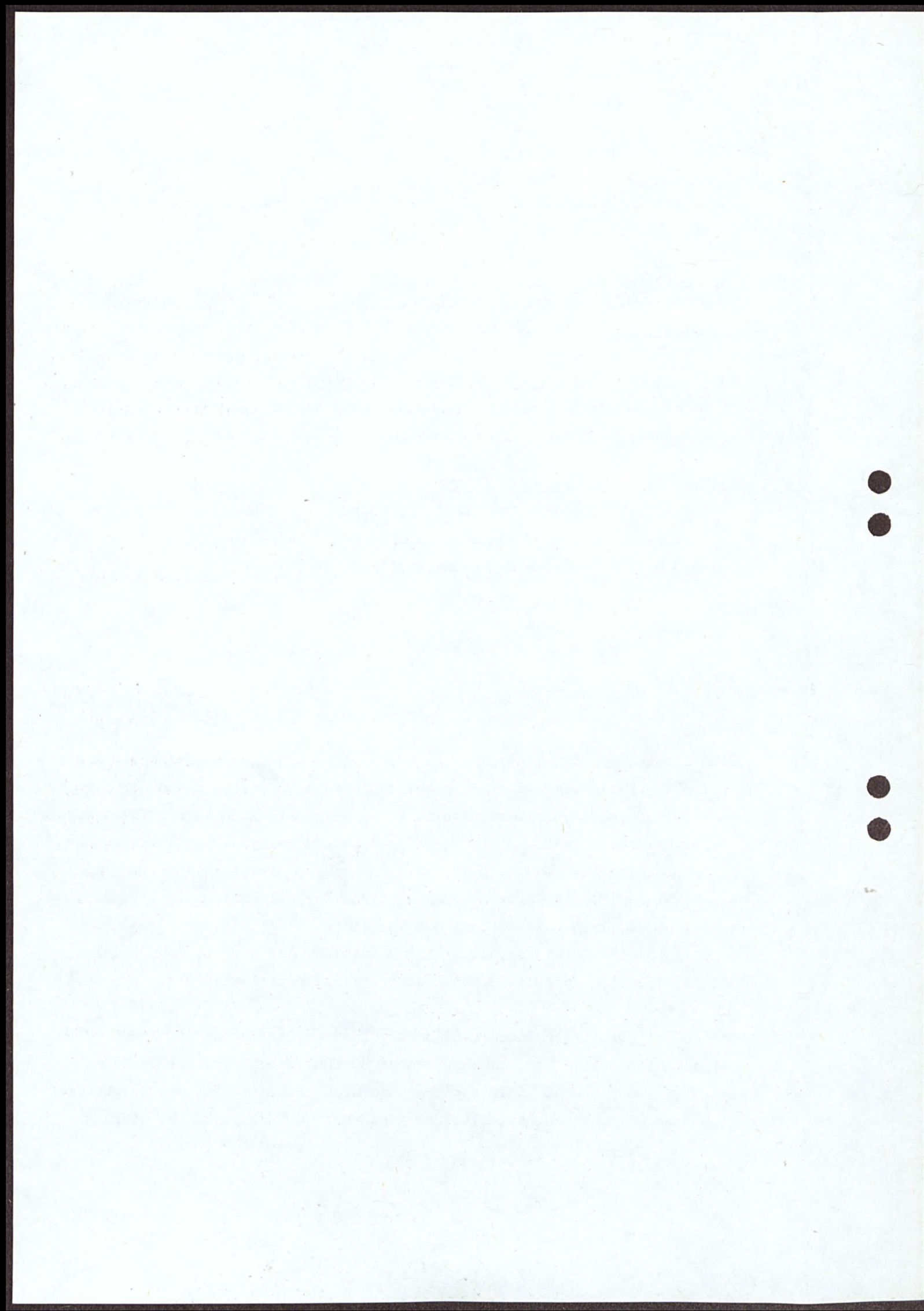
(10) Eine spezielle Kreditkontrolle ist nicht vorhanden. Die Aufgaben der Kreditkontrolle werden gegenwärtig von der Innenrevision entsprechend der für sie am 7.5.1968 erlassenen Geschäftsanweisung ausgeübt. Nach Absatz III Ziffer 2 dieser Geschäftsanweisung sind alle Kredite und Darlehen mit Ausnahme der Kreditüberschreitungen und Kontoüberziehungen zu prüfen. Die Prüfung soll vor Anbringung des Kreditvermerkes bzw. vor Darlehnsauszahlung erfolgen, soweit nicht durch Entscheidung des Vorstandes eine nachträgliche Prüfung zugelassen wird. Eine beschlußmäßige Bestimmung der Kredite und Darlehen, die nachträglich geprüft werden können, erfolgte bislang nicht.

Gegenwärtig prüft die Innenrevision Kredite vor Anbringung des Kreditvermerkes und Darlehen vor Auszahlungen ab 20 TDM. Dabei wird bei Darlehen die Grenze auf den Auszahlungsbetrag und nicht auf die Höhe des insgesamt gewährten Darlehens abgestellt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist nicht ge-



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

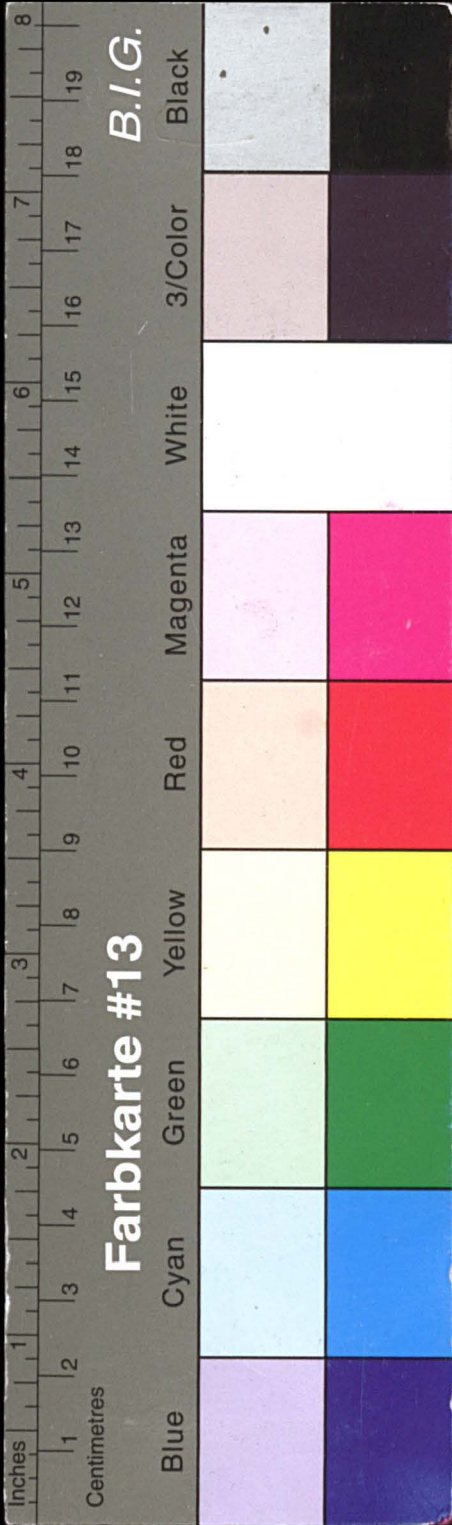


- 8 -

währleistet, daß alle Kredite und Darlehen von der Kreditkontrolle erfaßt werden. Außerdem ist nicht geregelt, wer die von den Zweigstellen verwalteten Darlehen mit Laufzeitzinsen zu prüfen hat.

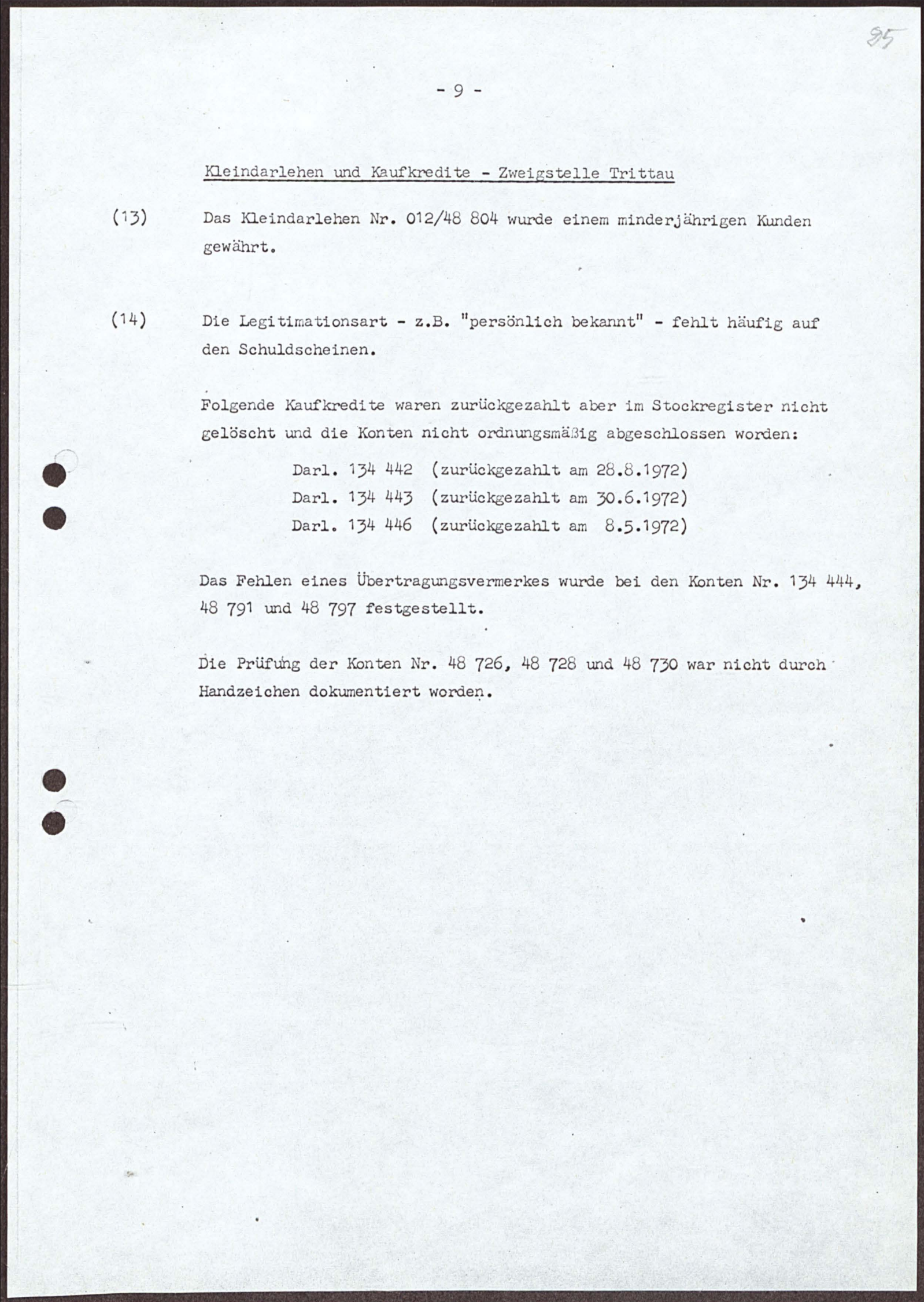
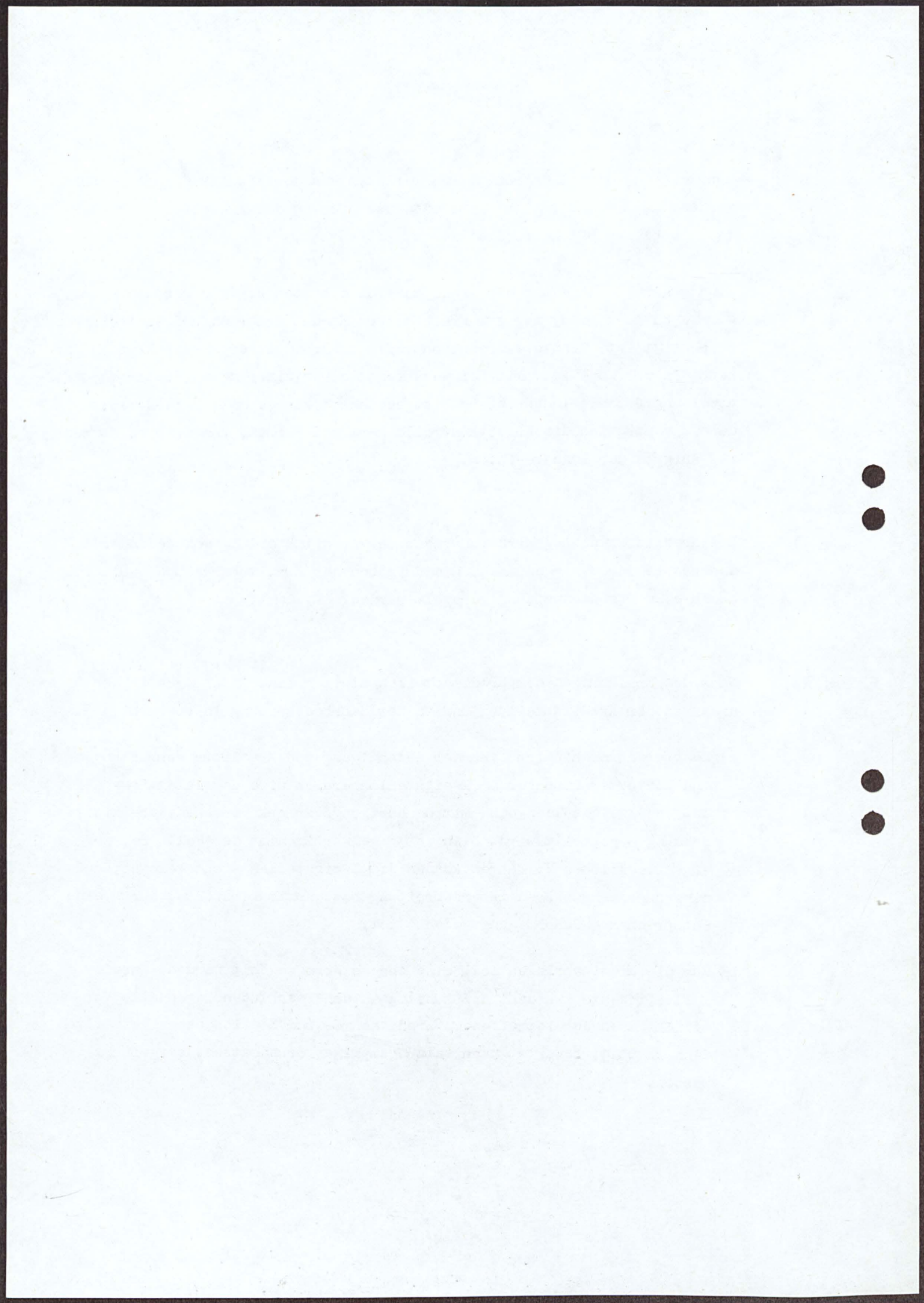
Eine generelle Regelung der Kreditkontrolle halten wir für geboten. Dabei wäre auch zu regeln, wer zur Freigabe von Kreditvermerken und Auszahlungen berechtigt ist, wenn die Kreditkontrolle aufgrund ihrer Feststellungen dazu nicht in der Lage ist. Mit der Veröffentlichung einer neuen Mustergeschäfts-anweisung für die Innenrevision ist demnächst zu rechnen. Danach sollte dann unverzüglich die Kreditkontrolle geregelt werden, und zwar nicht mehr als Aufgabe der Innenrevision.

- (11) Die Kreditüberwachung wird innerhalb der Kreditabteilung von besonderen Sachbearbeitern wahrgenommen. Die Aufgaben der Kreditüberwachung sollten durch eine Dienstanweisung geregelt werden.
- (12) Nach den Erklärungen der Kreditabteilungsleiter sind Änderungen in der Organisation der Kreditabteilung und in der Sachbearbeitung in Vorbereitung.
- a) Das Verfahren hinsichtlich der Genehmigung von Kreditüberschreitungen und Kontoüberziehungen im Zweigstellenbereich wird dergestalt geändert, daß den Zweigstellen eine mit Genehmigungsvermerk versehene Überziehungsmeldung zugestellt wird. Dies ist gegenwärtig nicht der Fall. Bei dem augenblicklichen Verfahren können die Zweigstellen nicht belegen, daß eine zugelassene Kreditüberschreitung bzw. Kontoüberziehung durch eine entsprechende Genehmigung gedeckt ist.
- b) Für die Kreditvorlagen soll eine andere Form gewählt werden. Dabei sollte beachtet werden, daß künftig in den Beschlußvorlagen alle Verpflichtungen der betreffenden Kreditnehmer und die insgesamt gestellten Sicherheiten, bewertet nach satzungsmäßigen Grundsätzen, aufgeführt werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kleindarlehen und Kaufkredite - Zweigstelle Tritttau

(13) Das Kleindarlehen Nr. 012/48 804 wurde einem minderjährigen Kunden gewährt.

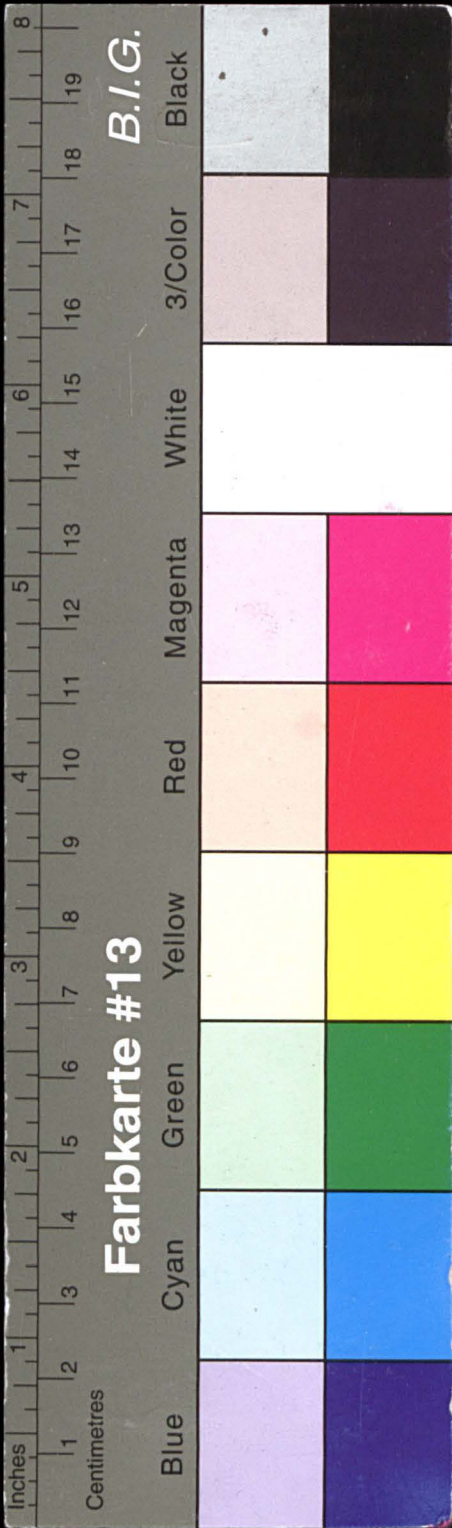
(14) Die Legitimationsart - z.B. "persönlich bekannt" - fehlt häufig auf den Schuldscheinen.

Folgende Kaufkredite waren zurückgezahlt aber im Stockregister nicht gelöscht und die Konten nicht ordnungsmäßig abgeschlossen worden:

- Darl. 134 442 (zurückgezahlt am 28.8.1972)
- Darl. 134 443 (zurückgezahlt am 30.6.1972)
- Darl. 134 446 (zurückgezahlt am 8.5.1972)

Das Fehlen eines Übertragungsvermerkes wurde bei den Konten Nr. 134 444, 48 791 und 48 797 festgestellt.

Die Prüfung der Konten Nr. 48 726, 48 728 und 48 730 war nicht durch Handzeichen dokumentiert worden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



86

- 10 -

2. Feststellungen zu Einzelkrediten

(15)

KK 100-210 682	160 TDM	(bew. 300 TDM)
KK 100-384 049	16 TDM	(bew. 20 TDM)
D 5-953 329	145 TDM	
H 5-058 377	<u>278 TDM</u>	
	599 TDM	Fa. Gebrüder Behrmann oHG,
	=====	Kraftfahrzeughandel und Reparaturwerkstatt, Norderstedt

Der Kredit auf KK 100-210 682 soll sichergestellt werden durch Grundschulden von 300 TDM auf dem Grundstück Harksheide Band 63 Blatt 1845 - in Abt. II nach Wegerechten und Tankstellenrecht mit Bewertungserklärung von DM 100,--; in Abt. III auslaufend mit 312 TDM.

70 TDM Grundschulden hat das Grundbuchamt nicht nur auf Harksheide Blatt 0412, sondern auch auf Band 63 Blatt 1845 gelöscht. Somit stehen der Sparkasse die 70 TDM Grundschulden gegenwärtig nicht mehr zur Verfügung. Auf Veranlassung der Sparkasse wurden vom Grundbuchamt Widerspruchsrechte gegen die Löschung eingetragen. Weiter ist das Grundbuchamt um die Neueintragung der Grundschulden bemüht. Die ursprüngliche Rangstelle kann nur erreicht werden, wenn das durch die Löschung begünstigte zwischenrangige Recht Abt. III/3 über 12 TDM den Vorrang einräumt.

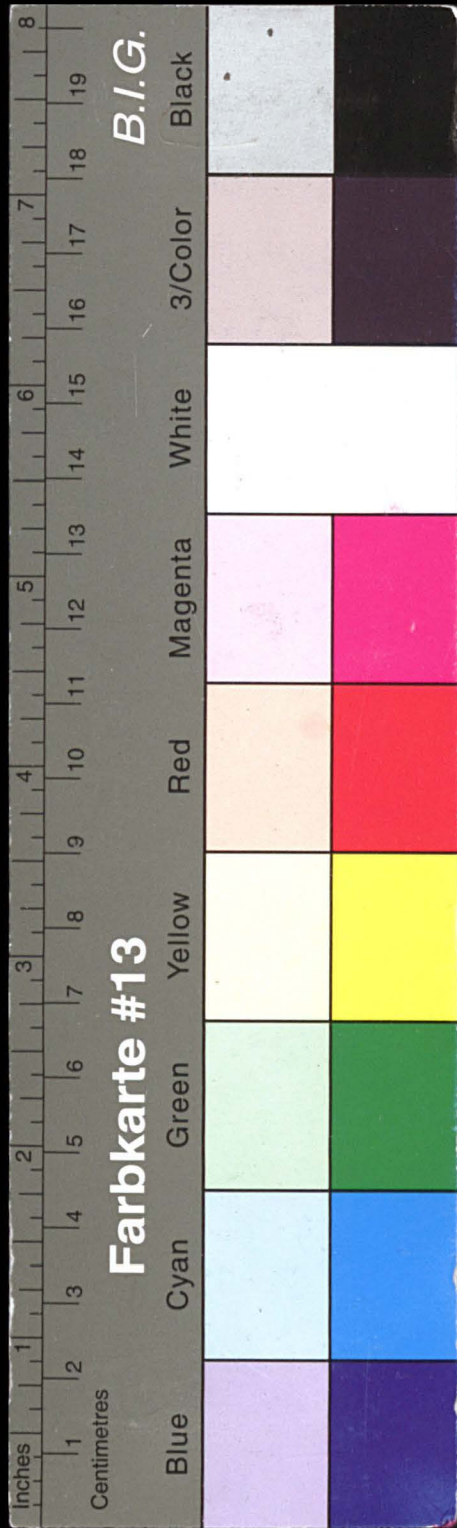
Welche Regelung wurde erzielt?

(16)

KK 120-260 237	1 TDM	(Überziehung)
D 5-291 977	15 TDM	
H 5-018 917	<u>135 TDM</u>	
	151 TDM	Friedrich Paul S t o l z e , "Seehof"
	=====	Lütjensee

An Sicherheiten liegen 153 TDM satzungsmäßige Grundschulden vor.

Die Zinsen wurden bislang erst nach häufigen Mahnungen und durch Zahlung in verschiedenen Teilbeträgen beglichen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



87

- 11 -

Im Hinblick darauf, daß für die Darlehen bislang und über einen Zeitraum von 10 Jahren keine Tilgungen entrichtet wurden, müssen jetzt Vereinbarungen mit dem Schuldner getroffen werden, die eine laufende Tilgung der Darlehen gewährleistet.

(17)

D	5-148 524	11 TDM
H	5-020 988	79 TDM
	Zinsrückstand	10 TDM
H	5-075 066	42 TDM
	Zinsrückstand	<u>4 TDM</u>
	146 TDM	1) Eheleute B u s c h (Pächter)
	=====	2) Lilly H o h n s b e h n (Eigentümerin)
		des Hotels "Oldesloer Hof" in Bad Oldesloe

Sicherheiten

nom. 160 TDM satzungsmäßige Grundpfandrechte und 80 %ige Ausfallbürgschaft der Landesgarantiekasse für D 5-148 524

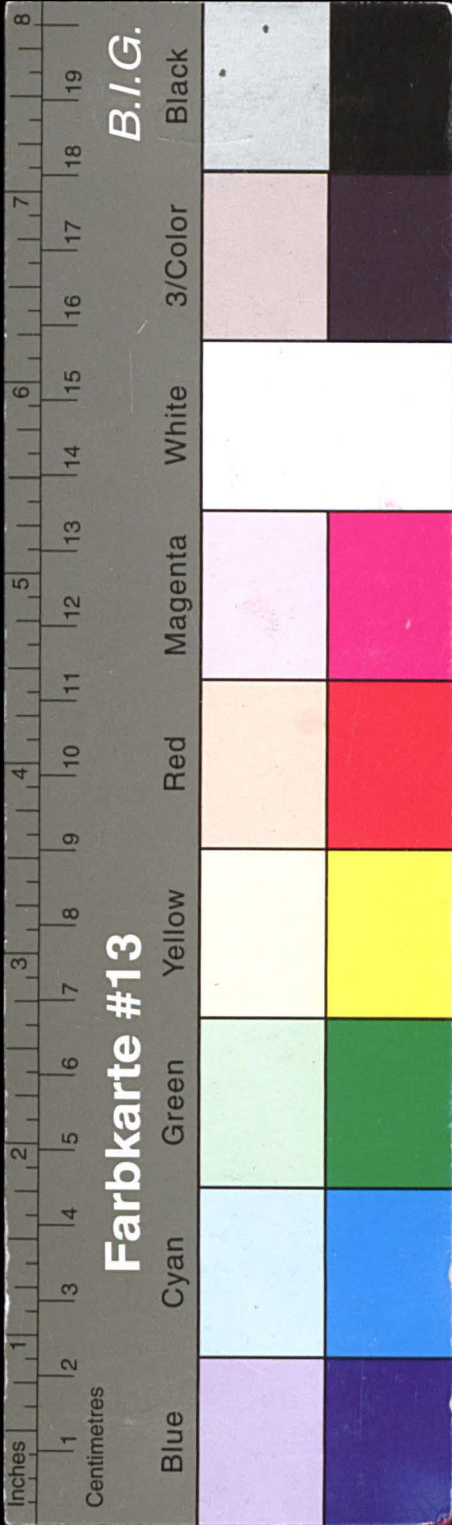
Im Hinblick auf die hohen Zins- und Tilgungsrückstände müssen die Schuldner mit Nachdruck angehalten werden, für einen Ausgleich der Rückstände und eine planmäßige Bedienung der Darlehen Vorsorge zu treffen.

(18)

D	5-958 212	151 TDM
H	5-061 693	<u>225 TDM</u>
	376 TDM	Emil Z i e g l e r und Frau,
	=====	Hamburg

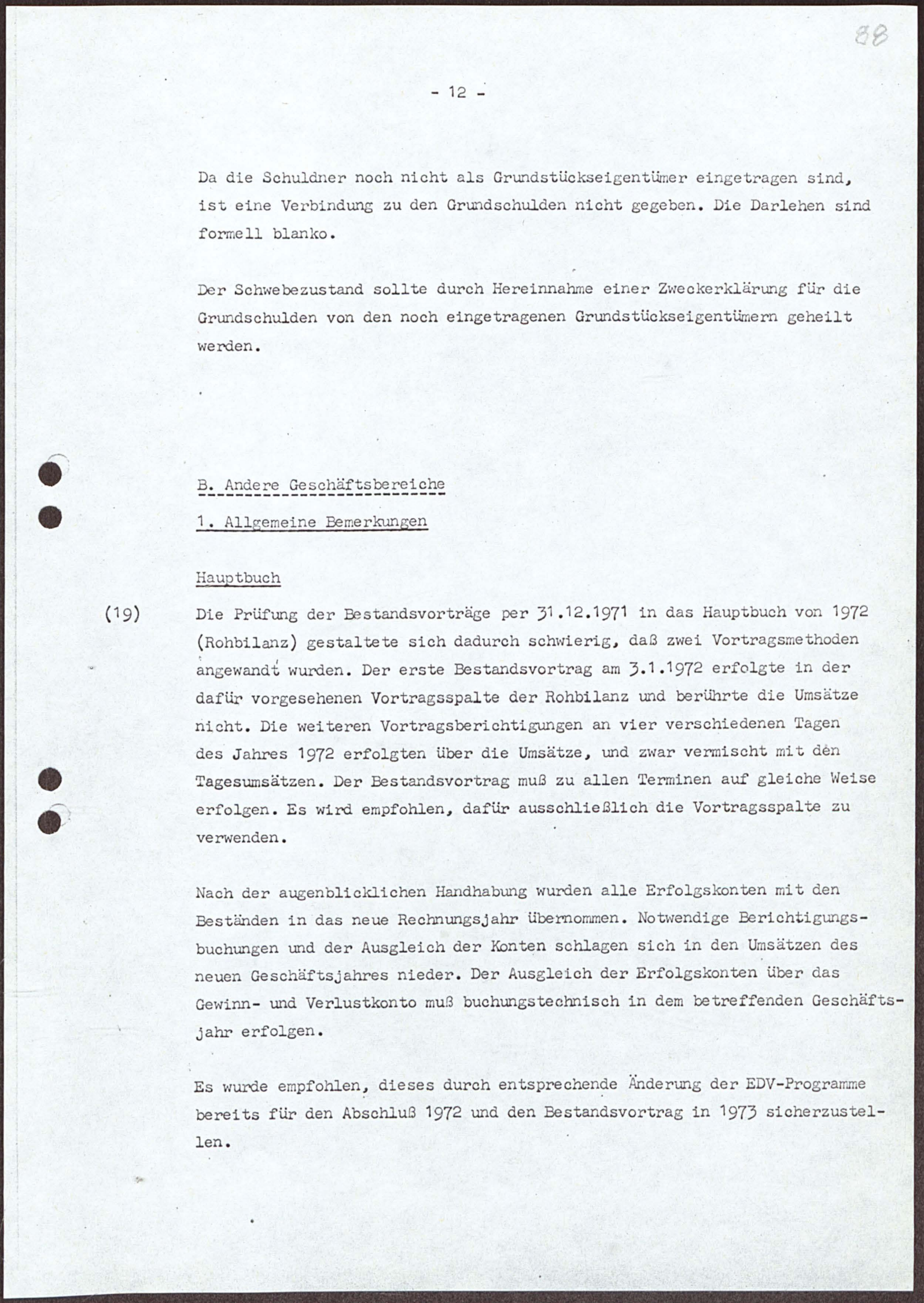
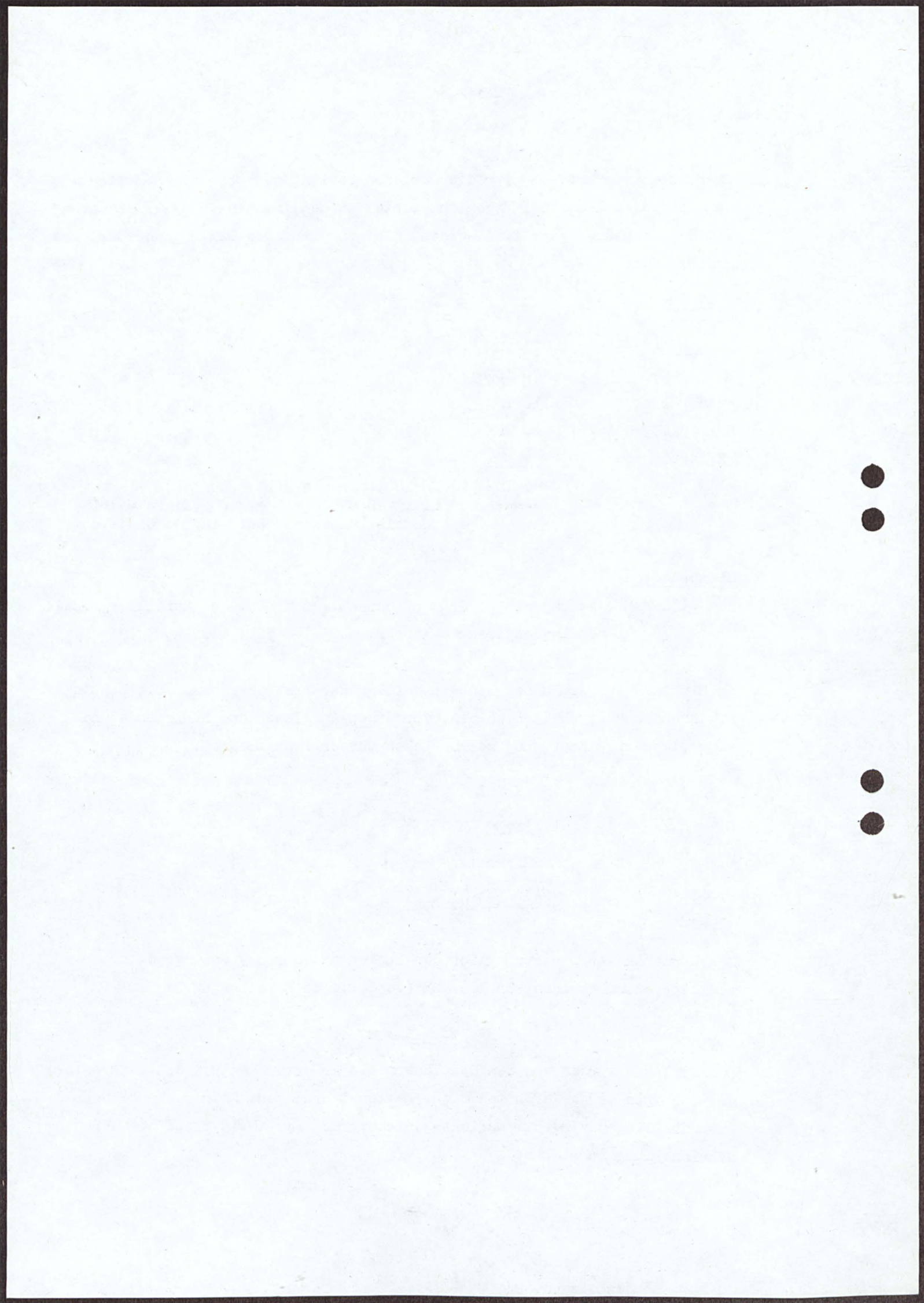
Die Darlehen waren ursprünglich den Eheleuten D r e y e r gegen erst- stellige Grundschulden von 378 TDM (vorläufiger Beleihungswert 380 TDM) gewährt.

Die Darlehen wurden von den Schuldnern als Erwerber des Grundstückes unter Fortbestehen der angeführten Sicherheiten übernommen. Entsprechende Schuld- urkunden liegen vor. Die Darlehnskontoen wurden am 9.8.1972 auf die neuen Schuldner umgeschrieben.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Da die Schuldner noch nicht als Grundstückseigentümer eingetragen sind, ist eine Verbindung zu den Grundschulden nicht gegeben. Die Darlehen sind formell blanko.

Der Schwebezustand sollte durch Hereinnahme einer Zweckerklärung für die Grundschulden von den noch eingetragenen Grundstückseigentümern geheilt werden.

B. Andere Geschäftsbereiche

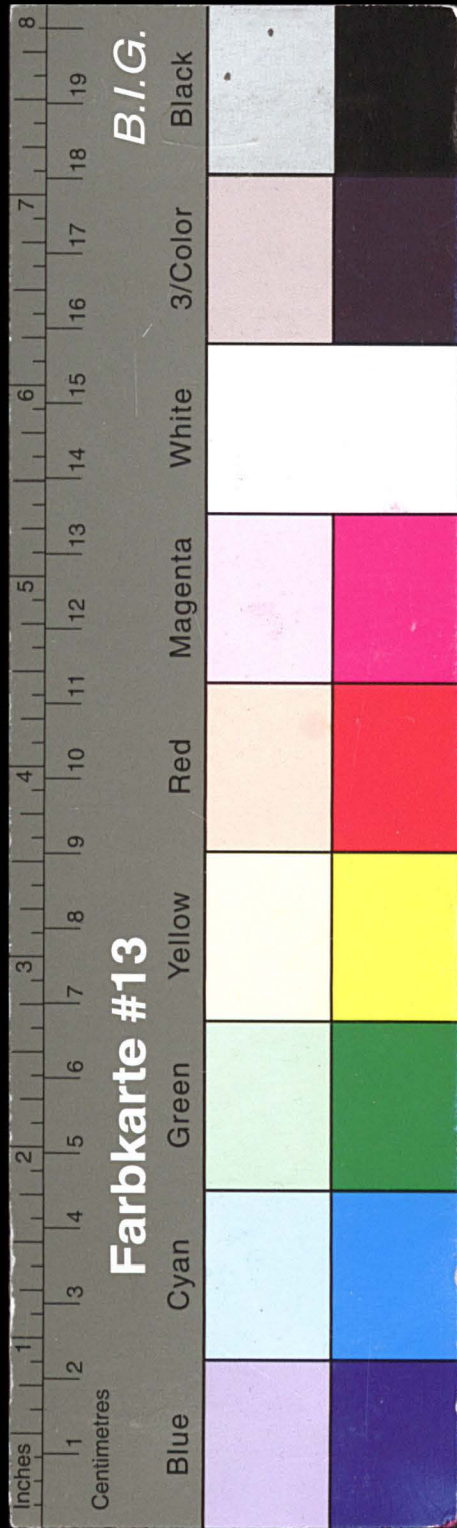
1. Allgemeine Bemerkungen

Hauptbuch

- (19) Die Prüfung der Bestandsvorträge per 31.12.1971 in das Hauptbuch von 1972 (Rohbilanz) gestaltete sich dadurch schwierig, daß zwei Vortragsmethoden angewandt wurden. Der erste Bestandsvortrag am 3.1.1972 erfolgte in der dafür vorgesehenen Vortragsspalte der Rohbilanz und berührte die Umsätze nicht. Die weiteren Vortragsberichtigungen an vier verschiedenen Tagen des Jahres 1972 erfolgten über die Umsätze, und zwar vermischt mit den Tagesumsätzen. Der Bestandsvortrag muß zu allen Terminen auf gleiche Weise erfolgen. Es wird empfohlen, dafür ausschließlich die Vortragsspalte zu verwenden.

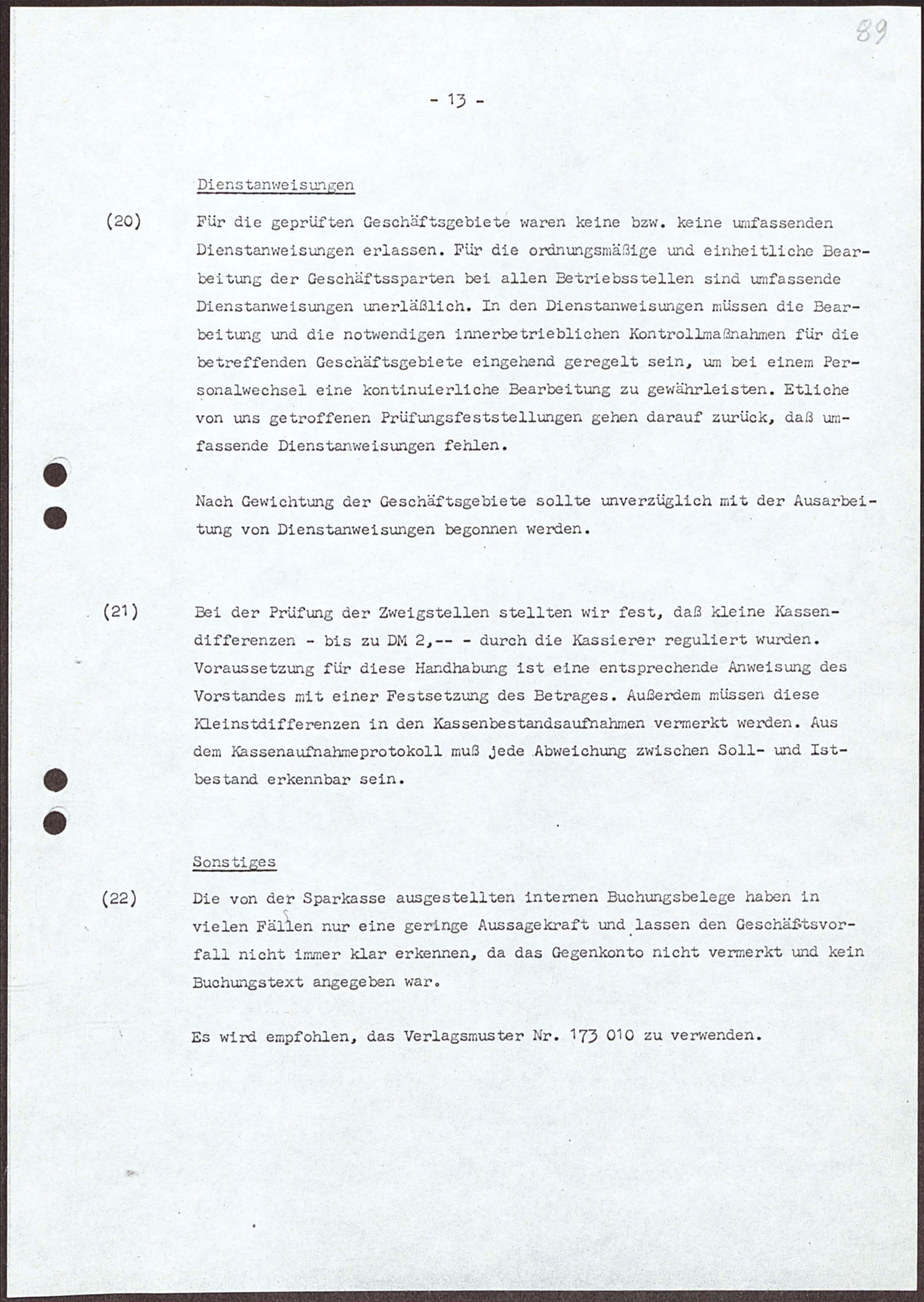
Nach der augenblicklichen Handhabung wurden alle Erfolgskonten mit den Beständen in das neue Rechnungsjahr übernommen. Notwendige Berichtigungsbuchungen und der Ausgleich der Konten schlagen sich in den Umsätzen des neuen Geschäftsjahres nieder. Der Ausgleich der Erfolgskonten über das Gewinn- und Verlustkonto muß buchungstechnisch in dem betreffenden Geschäftsjahr erfolgen.

Es wurde empfohlen, dieses durch entsprechende Änderung der EDV-Programme bereits für den Abschluß 1972 und den Bestandsvortrag in 1973 sicherzustellen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Dienstanweisungen

- (20) Für die geprüften Geschäftsgebiete waren keine bzw. keine umfassenden Dienstanweisungen erlassen. Für die ordnungsmäßige und einheitliche Bearbeitung der Geschäftssparten bei allen Betriebsstellen sind umfassende Dienstanweisungen unerlässlich. In den Dienstanweisungen müssen die Bearbeitung und die notwendigen innerbetrieblichen Kontrollmaßnahmen für die betreffenden Geschäftsgebiete eingehend geregelt sein, um bei einem Personalwechsel eine kontinuierliche Bearbeitung zu gewährleisten. Etliche von uns getroffenen Prüfungsfeststellungen gehen darauf zurück, daß umfassende Dienstanweisungen fehlen.

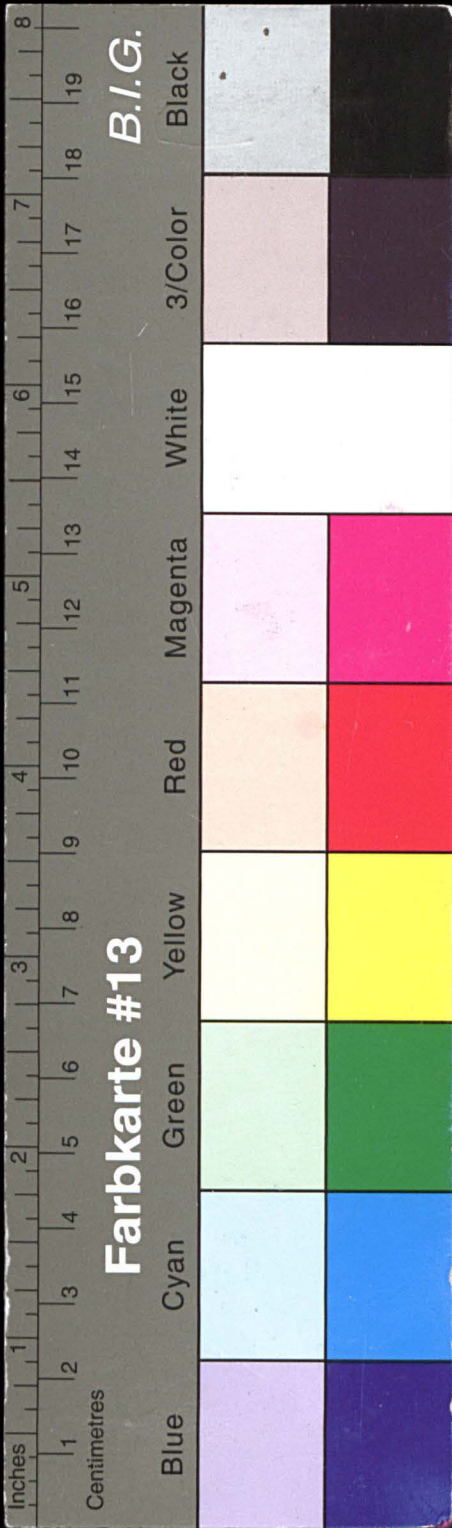
Nach Gewichtung der Geschäftsgebiete sollte unverzüglich mit der Ausarbeitung von Dienstanweisungen begonnen werden.

- (21) Bei der Prüfung der Zweigstellen stellten wir fest, daß kleine Kassendifferenzen - bis zu DM 2,-- - durch die Kassierer reguliert wurden. Voraussetzung für diese Handhabung ist eine entsprechende Anweisung des Vorstandes mit einer Festsetzung des Betrages. Außerdem müssen diese Kleinstdifferenzen in den Kassenbestandsaufnahmen vermerkt werden. Aus dem Kassenaufnahmeprotokoll muß jede Abweichung zwischen Soll- und Istbestand erkennbar sein.

Sonstiges

- (22) Die von der Sparkasse ausgestellten internen Buchungsbelege haben in vielen Fällen nur eine geringe Aussagekraft und lassen den Geschäftsvorfall nicht immer klar erkennen, da das Gegenkonto nicht vermerkt und kein Buchungstext angegeben war.

Es wird empfohlen, das Verlagsmuster Nr. 173 010 zu verwenden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



90

- 14 -

(23) Der Versand der Wertpost (z.B. Sparkassenbücher, Wechsel, Sorten usw.) zwischen den Betriebsstellen bedarf einer Neuregelung, da bei dem jetzigen Verfahren die Betriebssicherheit nicht gewährleistet ist.

(24) Die Zahlenkombination der Tresor- bzw. Geldschranktüren sollten aus Gründen der Betriebssicherheit in gewissen Zeitabständen geändert werden (z.B. bei der Zweigstelle Bargteheide unverändert seit 1961).

(25) Die Originalbelege der auf den OPK-Konten verbuchten Umsätze dienen grundsätzlich der weiteren Verbuchung auf den ursprünglich angesprochenen Konten, werden also zum zweiten Mal primanotisiert.

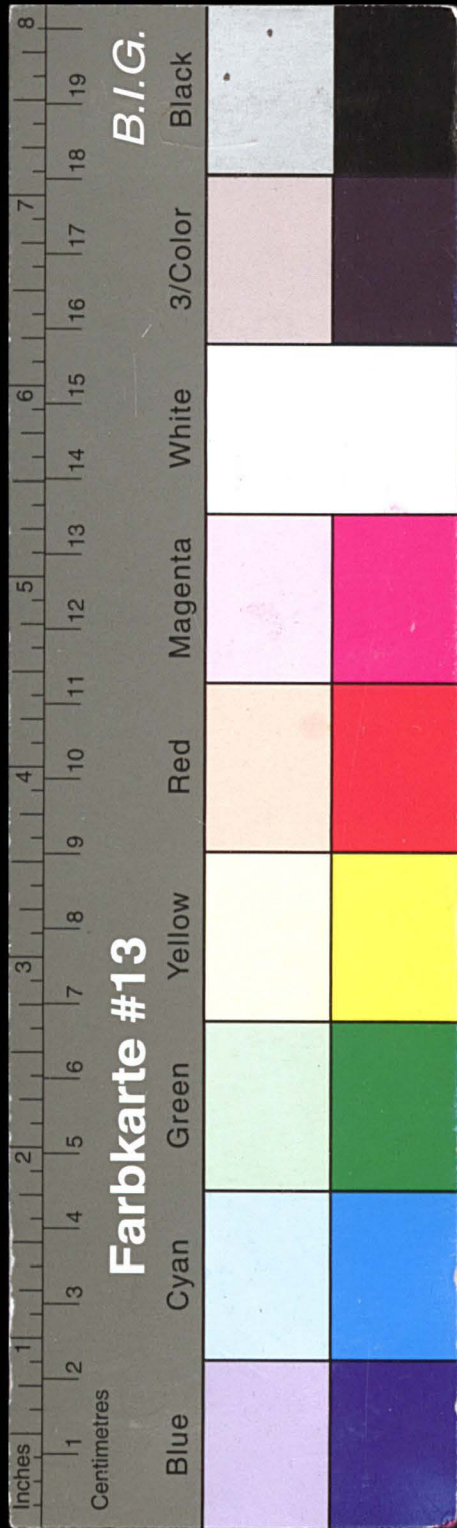
Das wurde auch im Bereich der CpD- und Bankenkonten festgestellt. Dieses Verfahren ist aus Gründen der Betriebssicherheit nicht zu vertreten. Für die weitere Verbuchung sollten statt dessen aussagefähige Ersatzbelege verwendet werden.

Aus betriebstechnischen Gründen werden die Gutschriftsbeträge für die fälligen Leistungen im Darlehnsverkehr generell zweimal primanotisiert. Durch eine Dienstanweisung sollte dieses Verfahren so geregelt werden, daß keine Doppelverwendung möglich ist.

Innenrevision

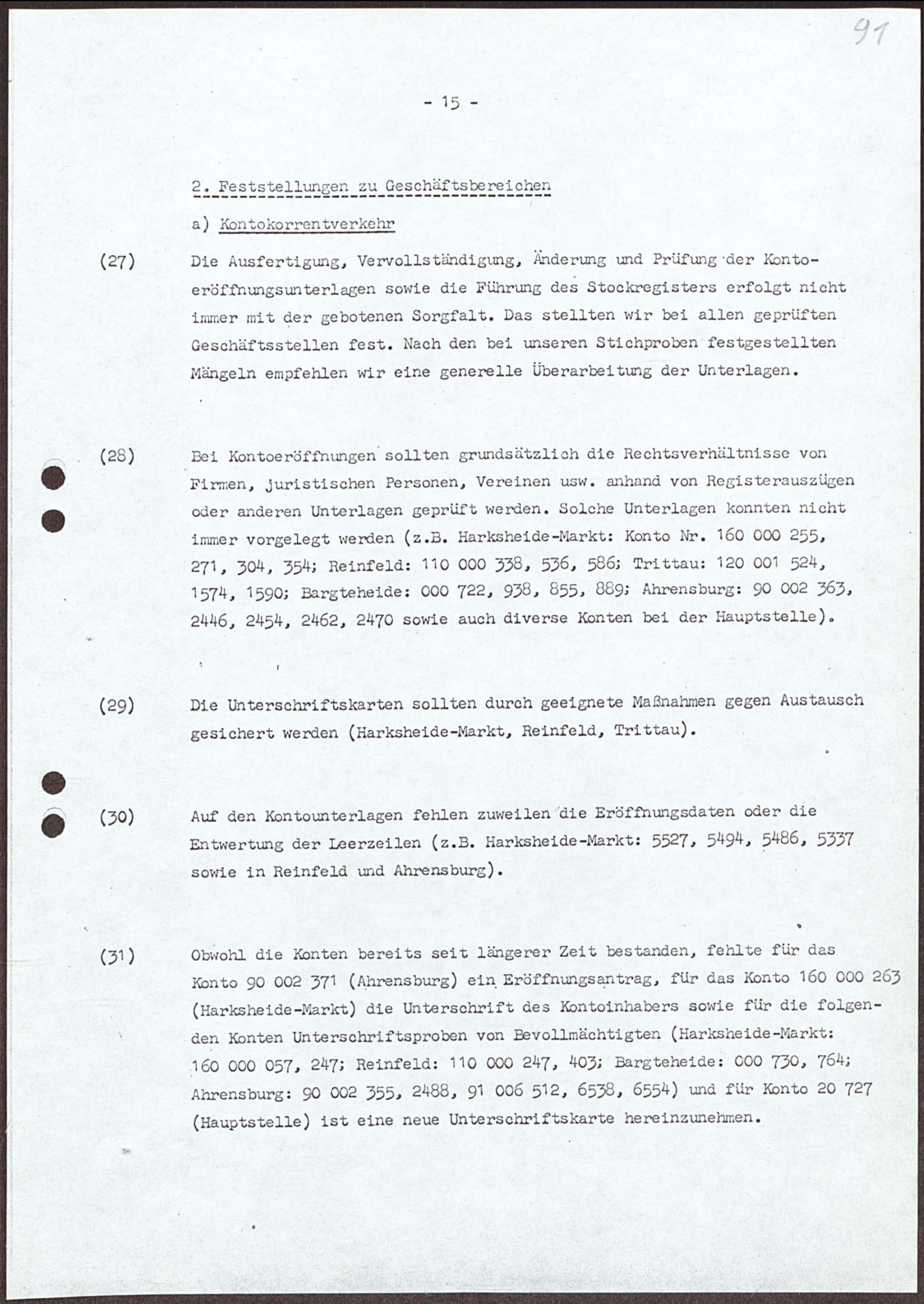
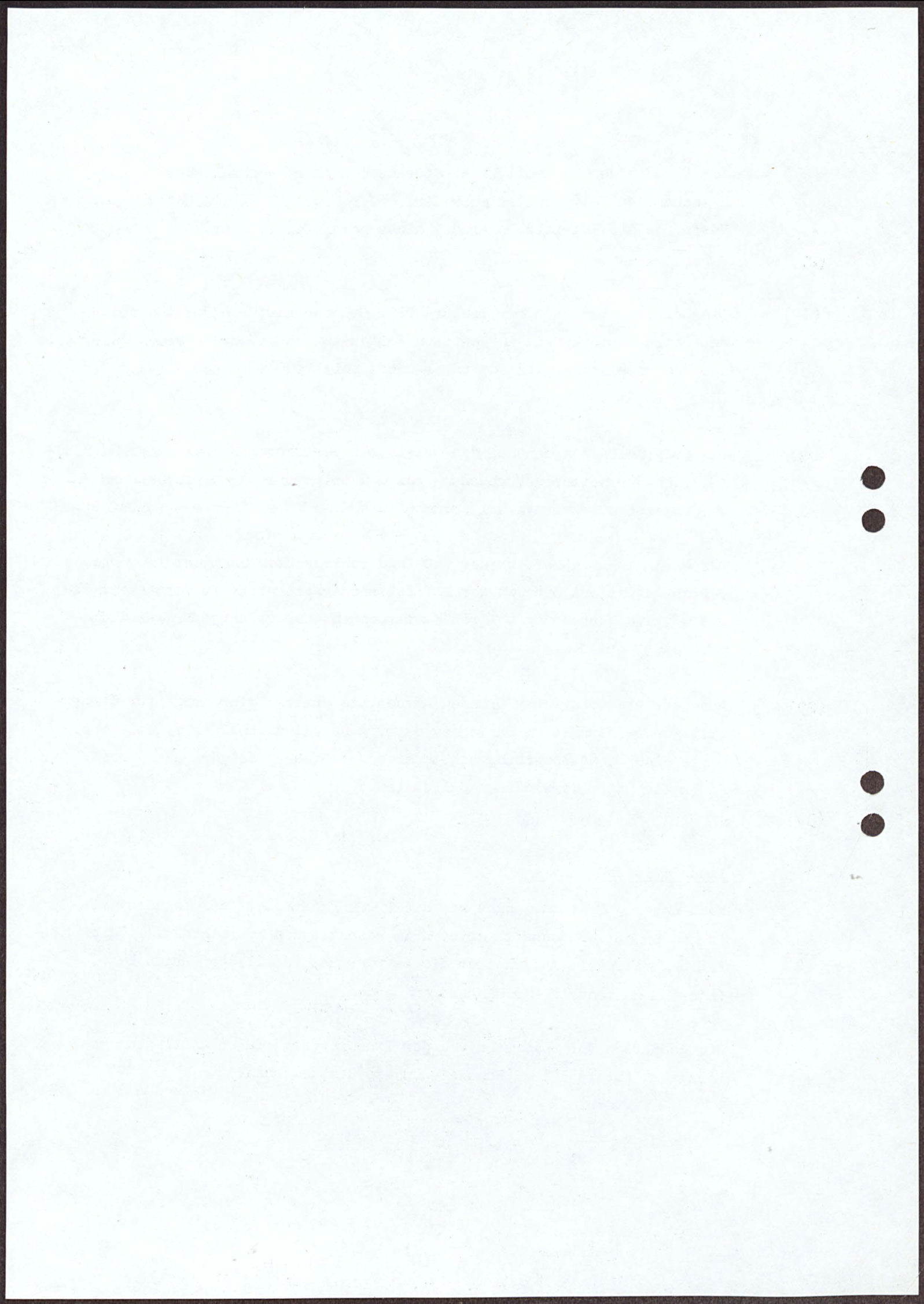
(26) Nach unseren Feststellungen war die Prüfungstätigkeit der Innenrevision in den erfaßten Geschäftsgebieten im wesentlichen ausreichend. In die Prüfungstätigkeit müssen aber die bei der Hauptstelle geführten betriebs-internen Konten stärker einbezogen werden.

Die geprüften Vorgänge sind von der Innenrevision durch Anbringung von Merkmalen (Stempel bzw. Handzeichen) zu kennzeichnen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

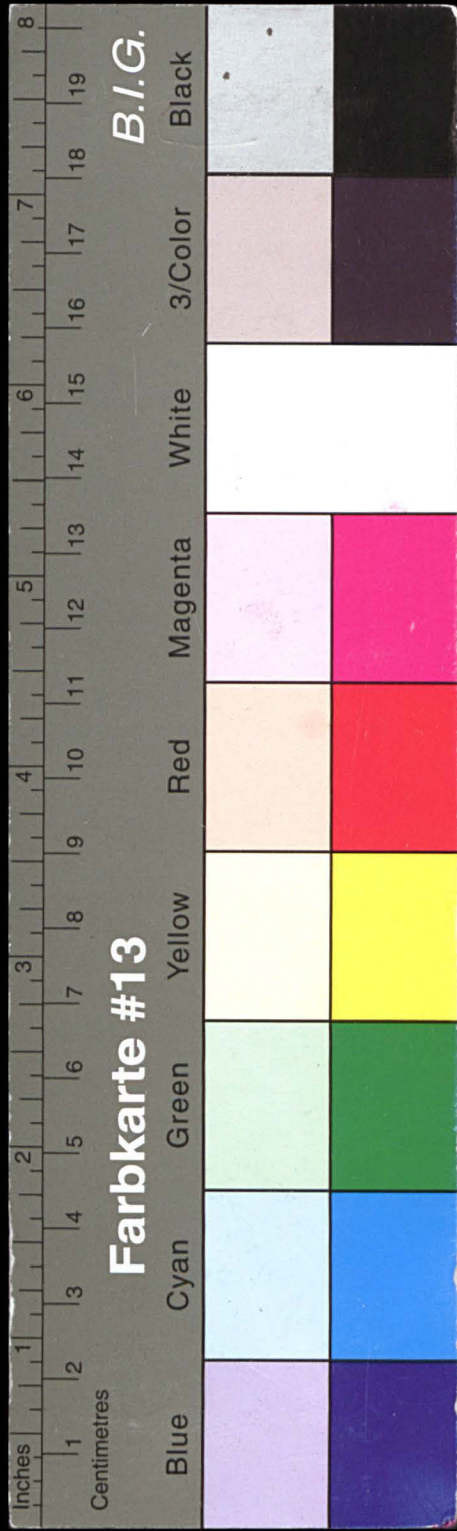


- 15 -

2. Feststellungen zu Geschäftsbereichen

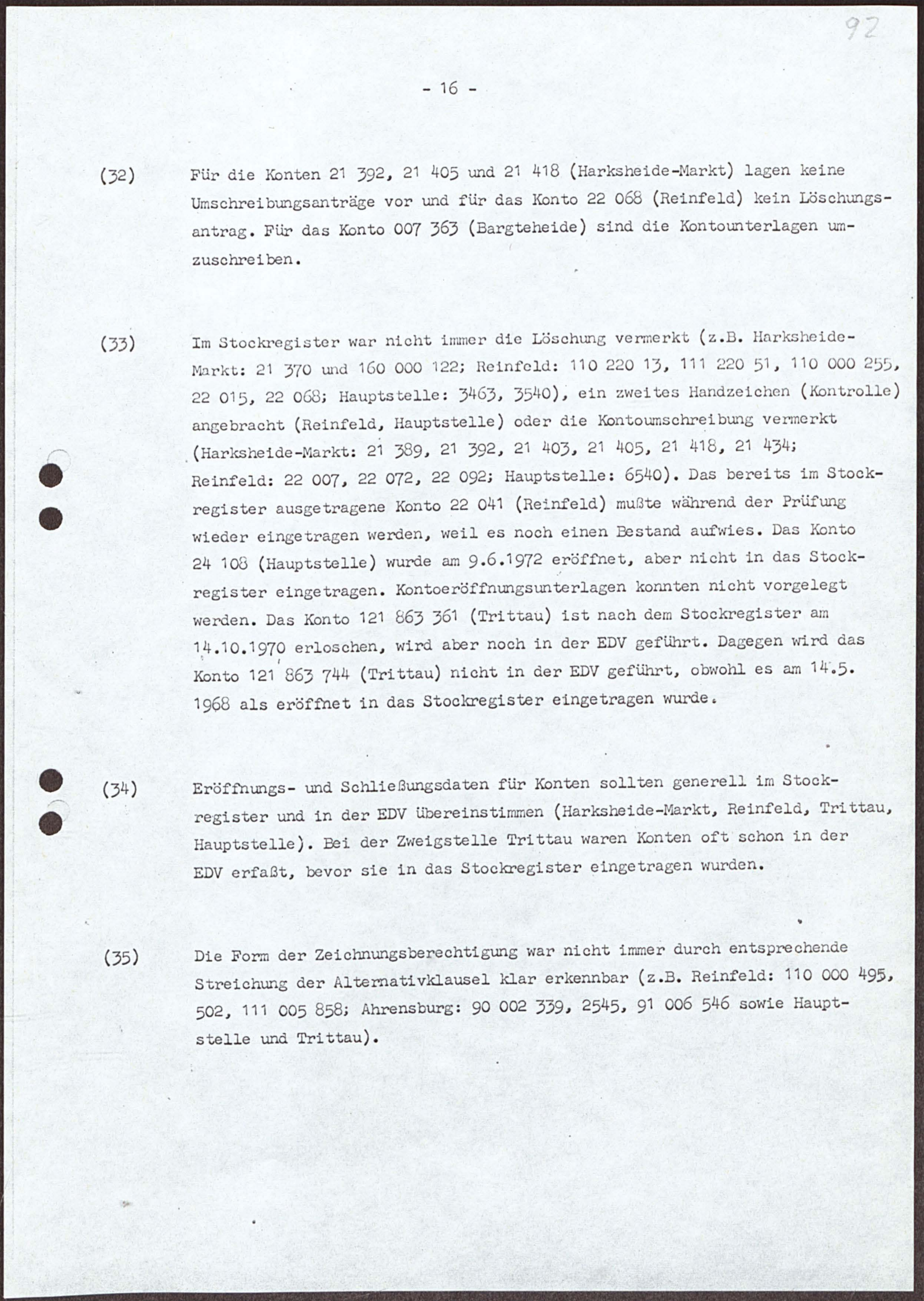
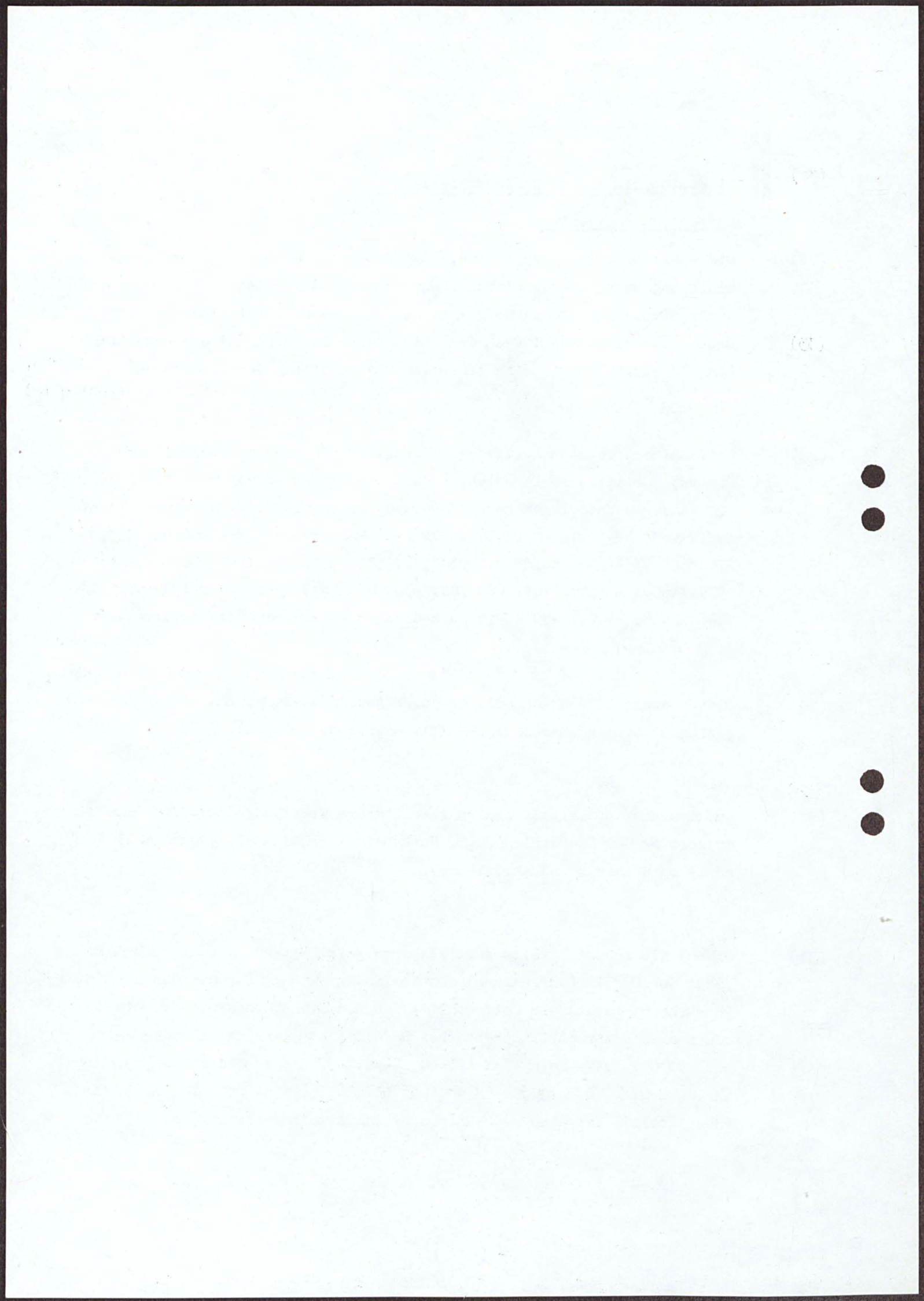
a) Kontokorrentverkehr

- (27) Die Ausfertigung, Vervollständigung, Änderung und Prüfung der Kontoeröffnungsunterlagen sowie die Führung des Stockregisters erfolgt nicht immer mit der gebotenen Sorgfalt. Das stellten wir bei allen geprüften Geschäftsstellen fest. Nach den bei unseren Stichproben festgestellten Mängeln empfehlen wir eine generelle Überarbeitung der Unterlagen.
- (28) Bei Kontoeröffnungen sollten grundsätzlich die Rechtsverhältnisse von Firmen, juristischen Personen, Vereinen usw. anhand von Registerauszügen oder anderen Unterlagen geprüft werden. Solche Unterlagen konnten nicht immer vorgelegt werden (z.B. Harksheide-Markt: Konto Nr. 160 000 255, 271, 304, 354; Reinfeld: 110 000 338, 536, 586; Trittau: 120 001 524, 1574, 1590; Bargtheide: 000 722, 938, 855, 889; Ahrensburg: 90 002 363, 2446, 2454, 2462, 2470 sowie auch diverse Konten bei der Hauptstelle).
- (29) Die Unterschriftskarten sollten durch geeignete Maßnahmen gegen Austausch gesichert werden (Harksheide-Markt, Reinfeld, Trittau).
- (30) Auf den Kontounterlagen fehlen zuweilen die Eröffnungsdaten oder die Entwertung der Leerzeilen (z.B. Harksheide-Markt: 5527, 5494, 5486, 5337 sowie in Reinfeld und Ahrensburg).
- (31) Obwohl die Konten bereits seit längerer Zeit bestanden, fehlte für das Konto 90 002 371 (Ahrensburg) ein Eröffnungsantrag, für das Konto 160 000 263 (Harksheide-Markt) die Unterschrift des Kontoinhabers sowie für die folgenden Konten Unterschriftsproben von Bevollmächtigten (Harksheide-Markt: 160 000 057, 247; Reinfeld: 110 000 247, 403; Bargtheide: 000 730, 764; Ahrensburg: 90 002 355, 2488, 91 006 512, 6538, 6554) und für Konto 20 727 (Hauptstelle) ist eine neue Unterschriftskarte hereinzunehmen.

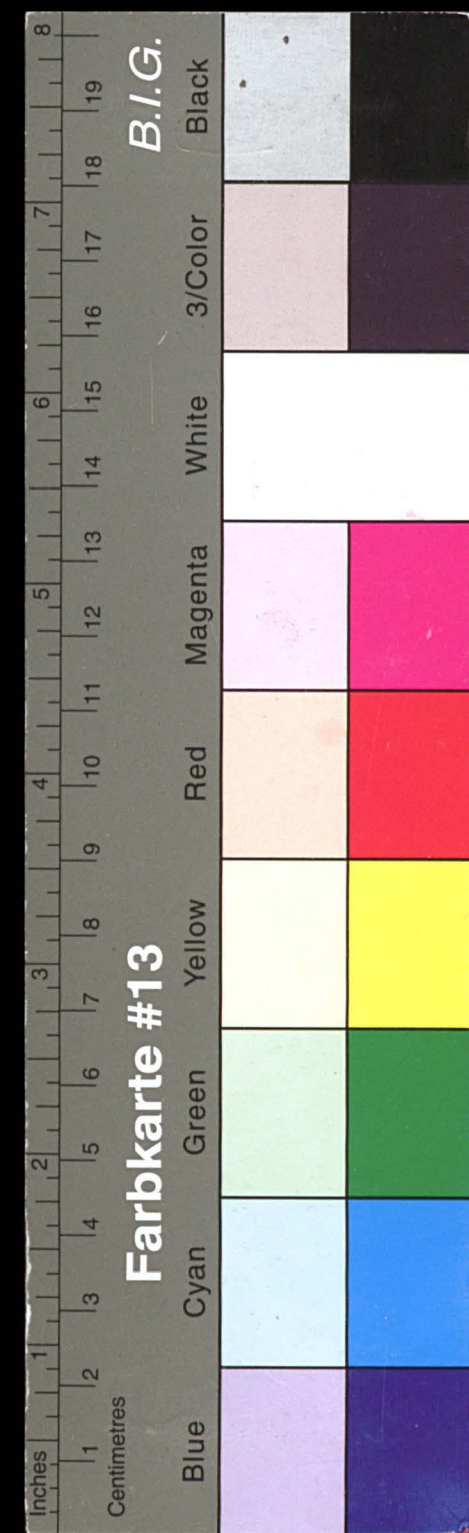


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

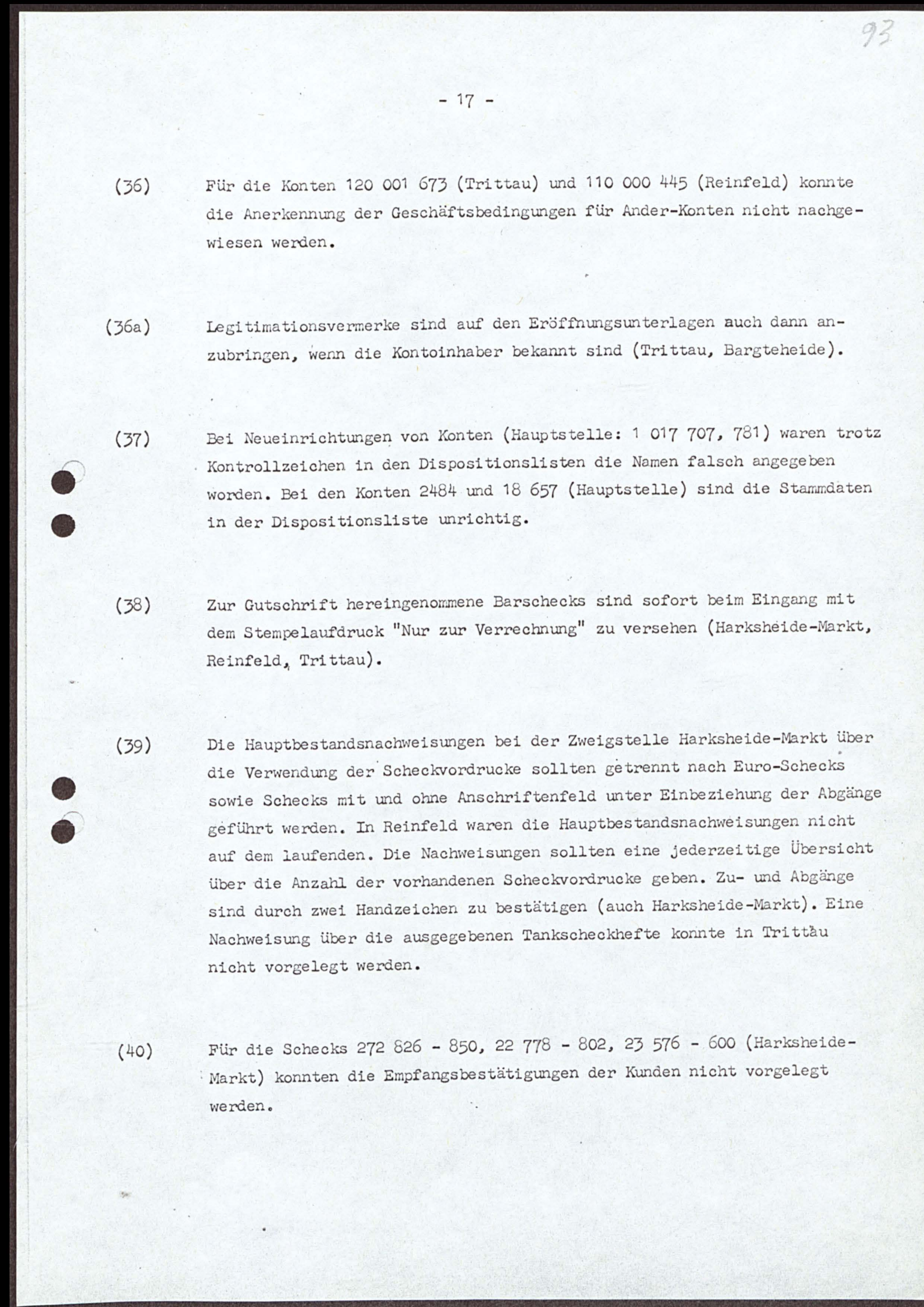
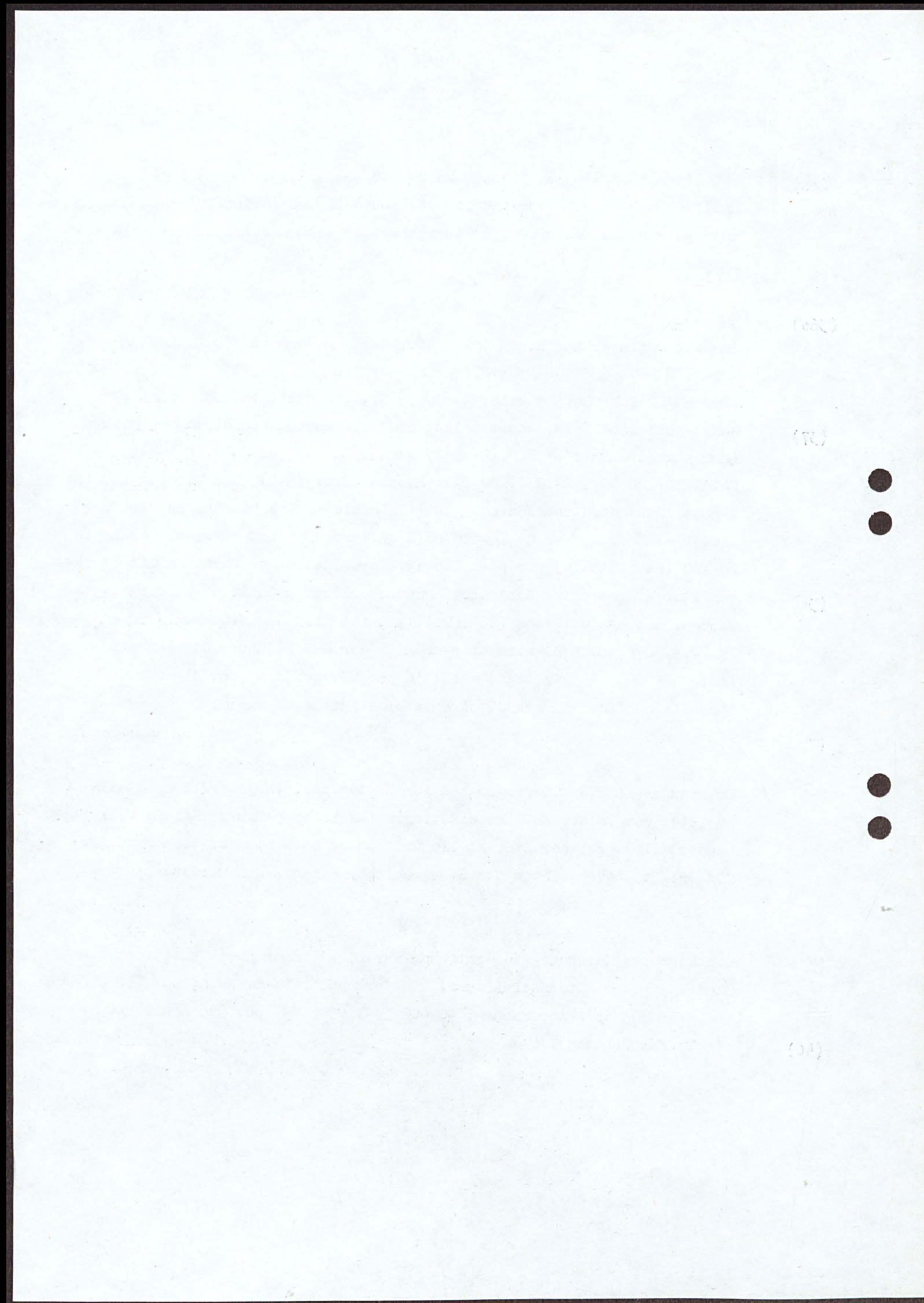


- (32) Für die Konten 21 392, 21 405 und 21 418 (Harksheide-Markt) lagen keine Umschreibungsanträge vor und für das Konto 22 068 (Reinfeld) kein Löschantrag. Für das Konto 007 363 (Bargteheide) sind die Kontounterlagen umzuschreiben.
- (33) Im Stockregister war nicht immer die Löschung vermerkt (z.B. Harksheide-Markt: 21 370 und 160 000 122; Reinfeld: 110 220 13, 111 220 51, 110 000 255, 22 015, 22 068; Hauptstelle: 3463, 3540), ein zweites Handzeichen (Kontrolle) angebracht (Reinfeld, Hauptstelle) oder die Kontoumschreibung vermerkt (Harksheide-Markt: 21 389, 21 392, 21 403, 21 405, 21 418, 21 434; Reinfeld: 22 007, 22 072, 22 092; Hauptstelle: 6540). Das bereits im Stockregister ausgetragene Konto 22 041 (Reinfeld) mußte während der Prüfung wieder eingetragen werden, weil es noch einen Bestand aufwies. Das Konto 24 108 (Hauptstelle) wurde am 9.6.1972 eröffnet, aber nicht in das Stockregister eingetragen. Kontoeröffnungsunterlagen konnten nicht vorgelegt werden. Das Konto 121 863 361 (Trittau) ist nach dem Stockregister am 14.10.1970 erloschen, wird aber noch in der EDV geführt. Dagegen wird das Konto 121 863 744 (Trittau) nicht in der EDV geführt, obwohl es am 14.5.1968 als eröffnet in das Stockregister eingetragen wurde.
- (34) Eröffnungs- und Schließungsdaten für Konten sollten generell im Stockregister und in der EDV übereinstimmen (Harksheide-Markt, Reinfeld, Trittau, Hauptstelle). Bei der Zweigstelle Trittau waren Konten oft schon in der EDV erfaßt, bevor sie in das Stockregister eingetragen wurden.
- (35) Die Form der Zeichnungsberechtigung war nicht immer durch entsprechende Streichung der Alternativklausel klar erkennbar (z.B. Reinfeld: 110 000 495, 502, 111 005 858; Ahrensburg: 90 002 339, 2545, 91 006 546 sowie Hauptstelle und Trittau).



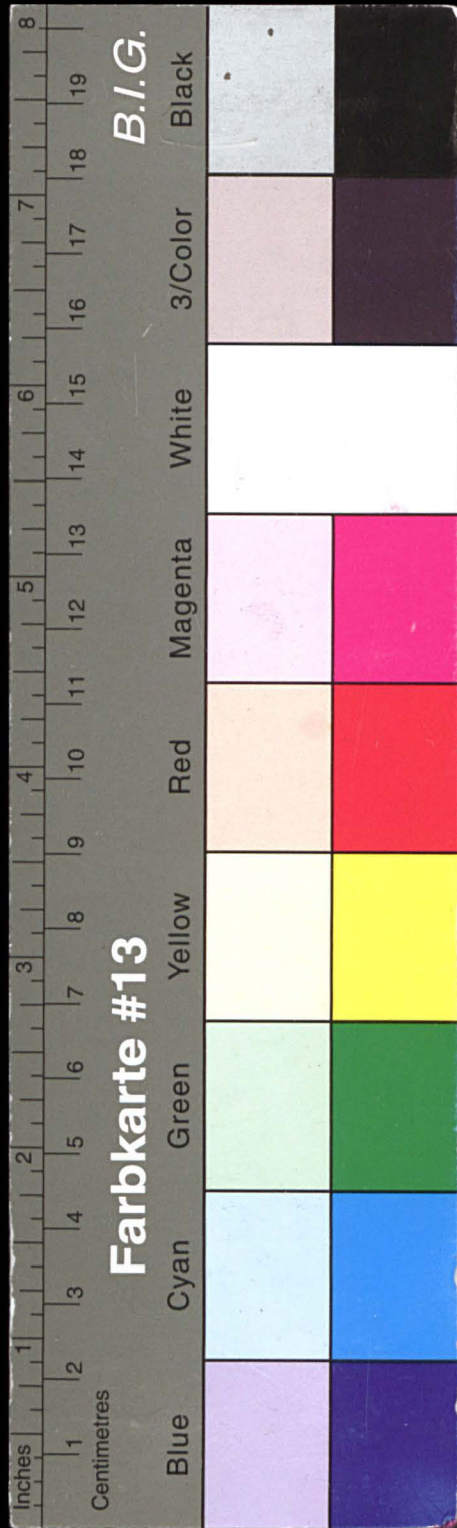
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



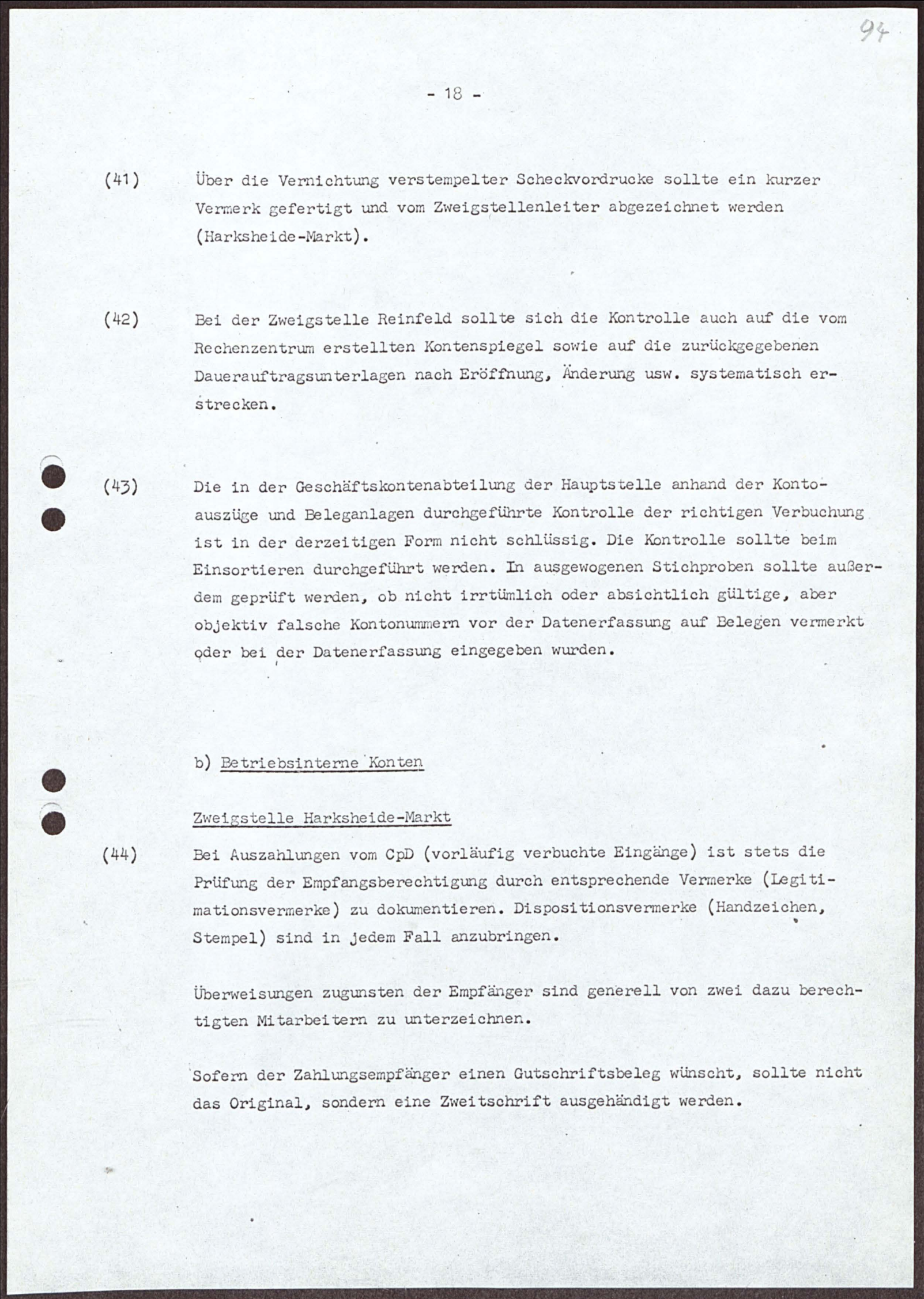
- 17 -

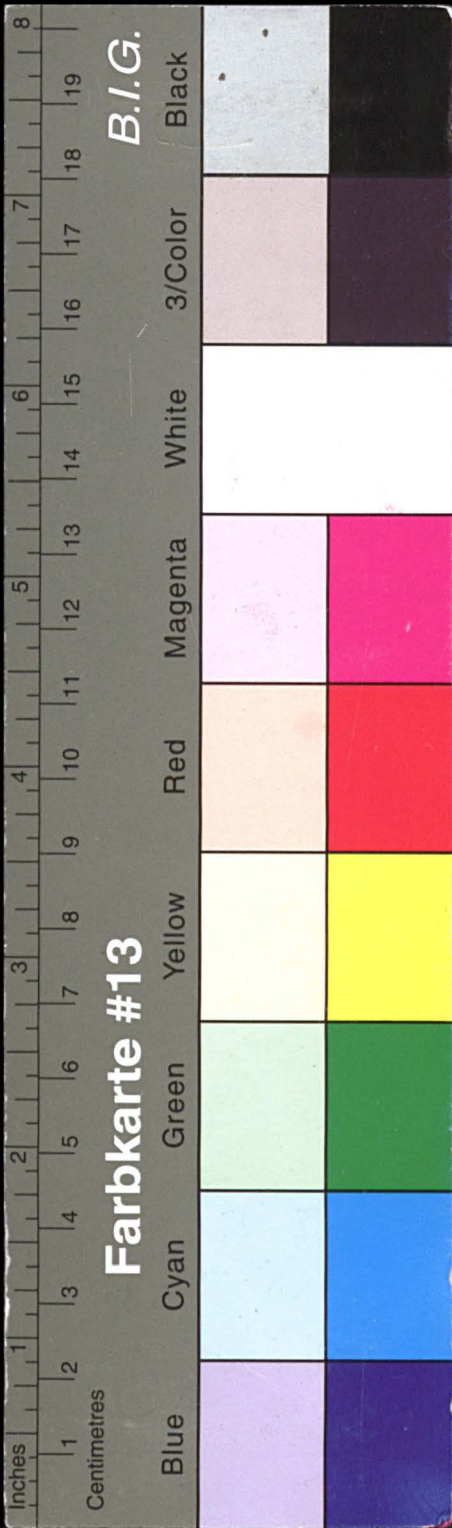
- (36) Für die Konten 120 001 673 (Trittau) und 110 000 445 (Reinfeld) konnte die Anerkennung der Geschäftsbedingungen für Ander-Konten nicht nachgewiesen werden.
- (36a) Legitimationsvermerke sind auf den Eröffnungsunterlagen auch dann anzubringen, wenn die Kontoinhaber bekannt sind (Trittau, Bargteheide).
- (37) Bei Neueinrichtungen von Konten (Hauptstelle: 1 017 707, 781) waren trotz Kontrollzeichen in den Dispositionslisten die Namen falsch angegeben worden. Bei den Konten 2484 und 18 657 (Hauptstelle) sind die Stammdaten in der Dispositionsliste unrichtig.
- (38) Zur Gutschrift hereingenommene Barschecks sind sofort beim Eingang mit dem Stempelaufdruck "Nur zur Verrechnung" zu versehen (Harksheide-Markt, Reinfeld, Trittau).
- (39) Die Hauptbestandsnachweisungen bei der Zweigstelle Harksheide-Markt über die Verwendung der Scheckvordrucke sollten getrennt nach Euro-Schecks sowie Schecks mit und ohne Anschriftenfeld unter Einbeziehung der Abgänge geführt werden. In Reinfeld waren die Hauptbestandsnachweisungen nicht auf dem laufenden. Die Nachweisungen sollten eine jederzeitige Übersicht über die Anzahl der vorhandenen Scheckvordrucke geben. Zu- und Abgänge sind durch zwei Handzeichen zu bestätigen (auch Harksheide-Markt). Eine Nachweisung über die ausgegebenen Tankscheckhefte konnte in Trittau nicht vorgelegt werden.
- (40) Für die Schecks 272 826 - 850, 22 778 - 802, 23 576 - 600 (Harksheide-Markt) konnten die Empfangsbestätigungen der Kunden nicht vorgelegt werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

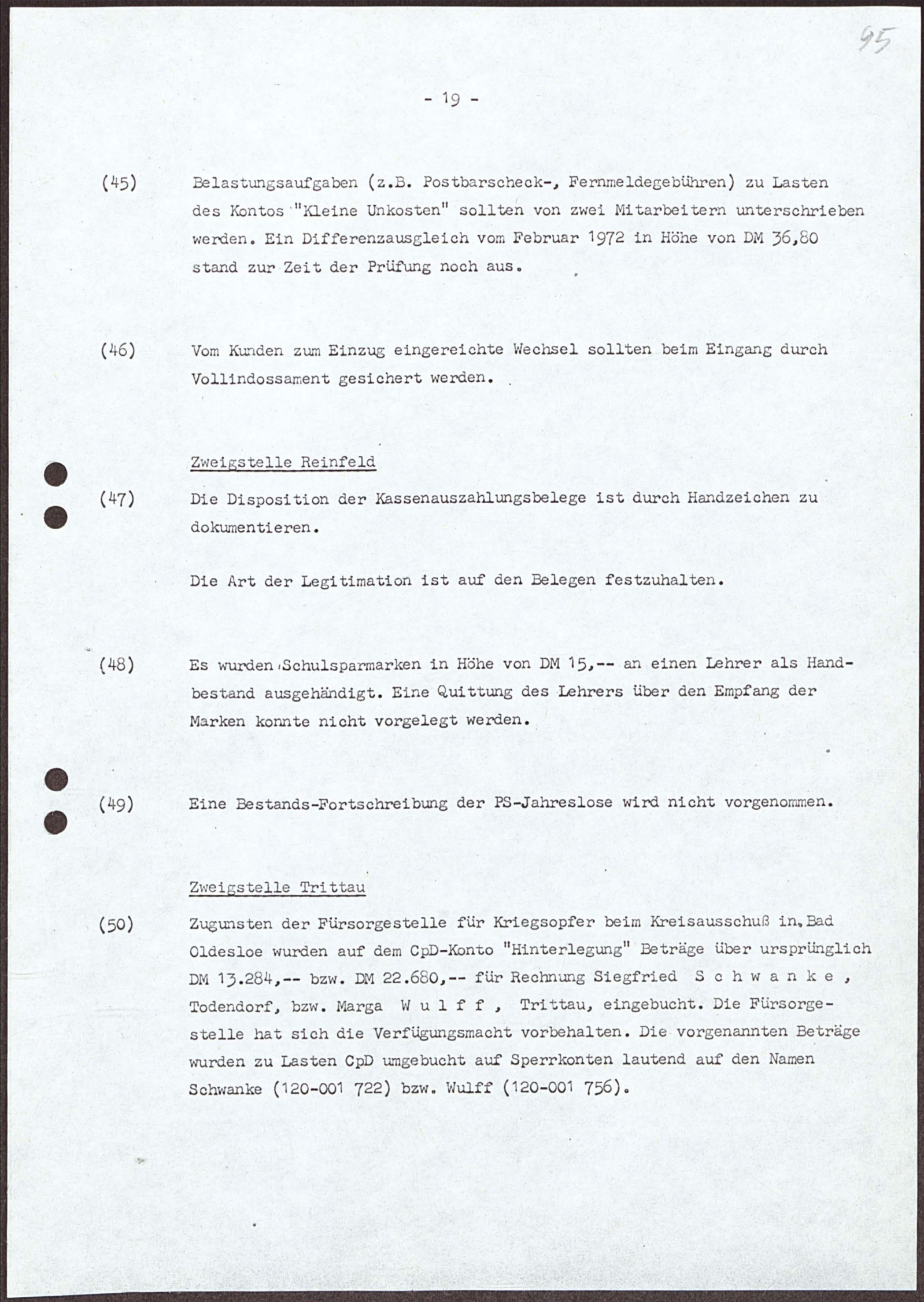
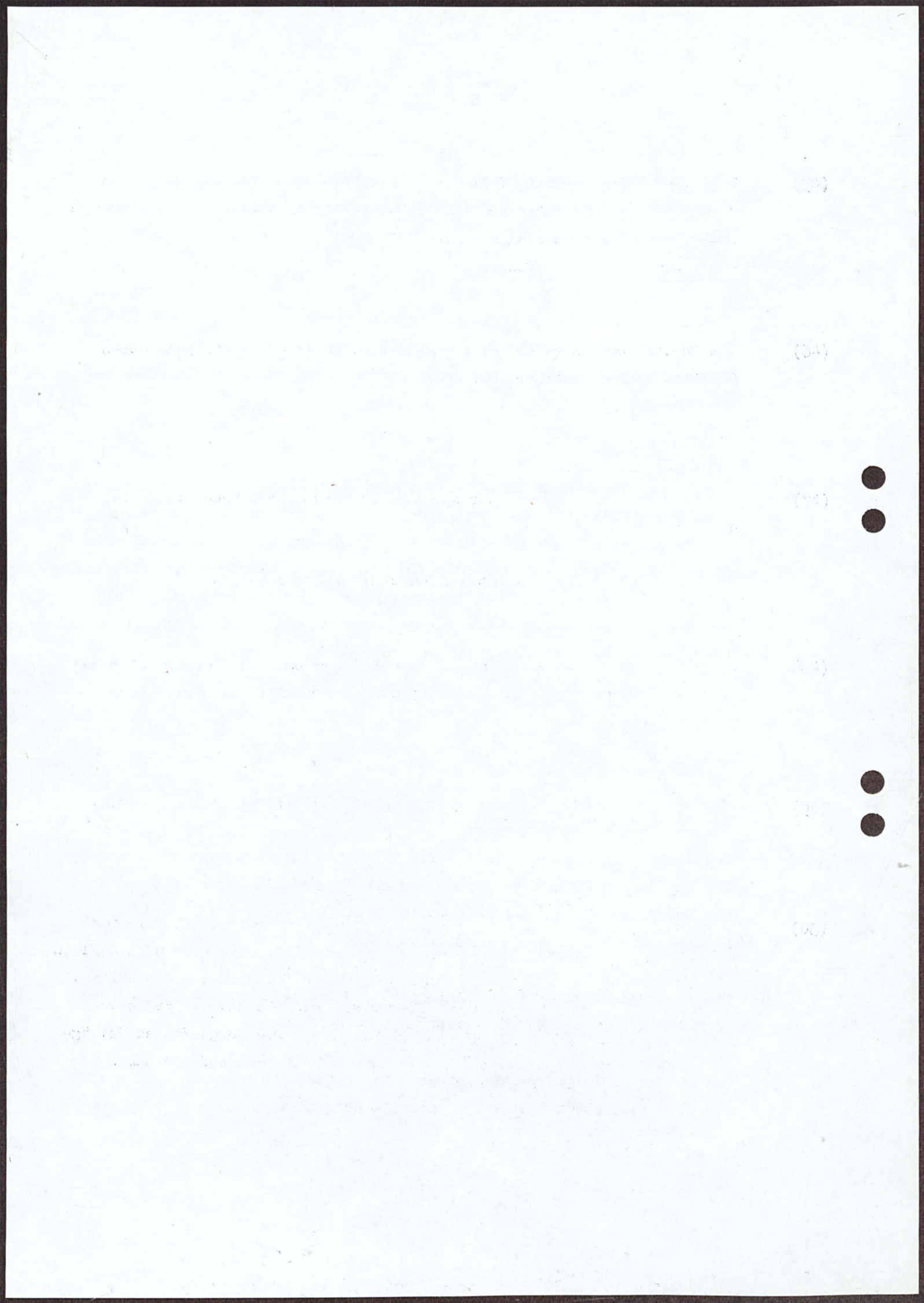
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



(45) Belastungsaufgaben (z.B. Postbarscheck-, Fernmeldegebühren) zu Lasten des Kontos "Kleine Unkosten" sollten von zwei Mitarbeitern unterschrieben werden. Ein Differenzausgleich vom Februar 1972 in Höhe von DM 36,80 stand zur Zeit der Prüfung noch aus.

(46) Vom Kunden zum Einzug eingereichte Wechsel sollten beim Eingang durch Vollindossament gesichert werden.

Zweigstelle Reinfeld

(47) Die Disposition der Kassenauszahlungsbelege ist durch Handzeichen zu dokumentieren.

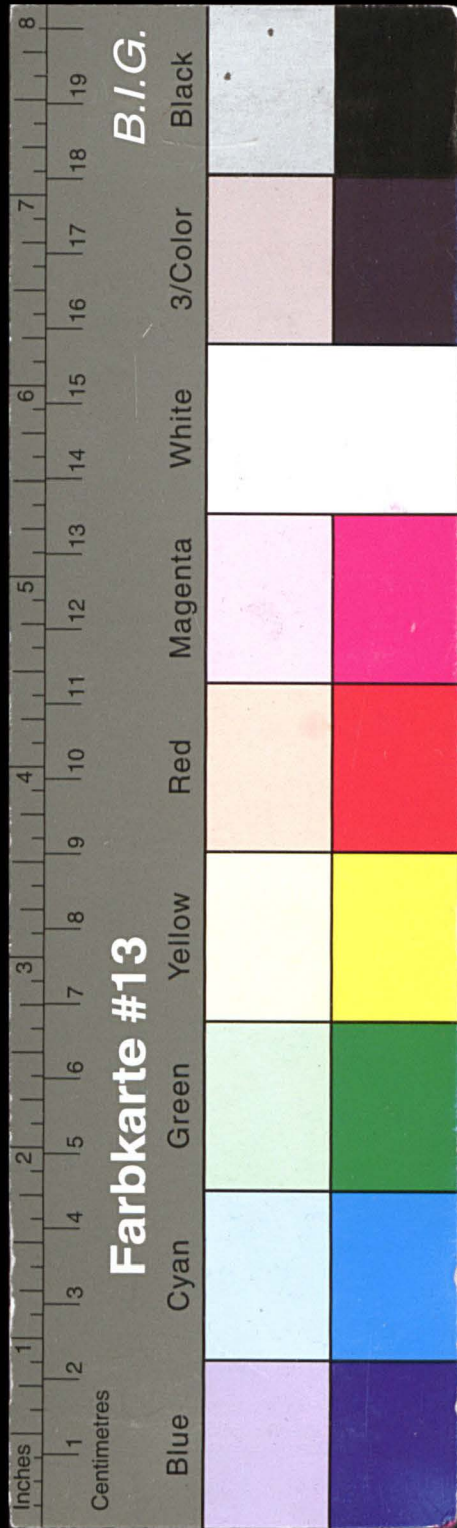
Die Art der Legitimation ist auf den Belegen festzuhalten.

(48) Es wurden Schulsparmarken in Höhe von DM 15,-- an einen Lehrer als Handbestand ausgehändigt. Eine Quittung des Lehrers über den Empfang der Marken konnte nicht vorgelegt werden.

(49) Eine Bestands-Fortschreibung der PS-Jahreslose wird nicht vorgenommen.

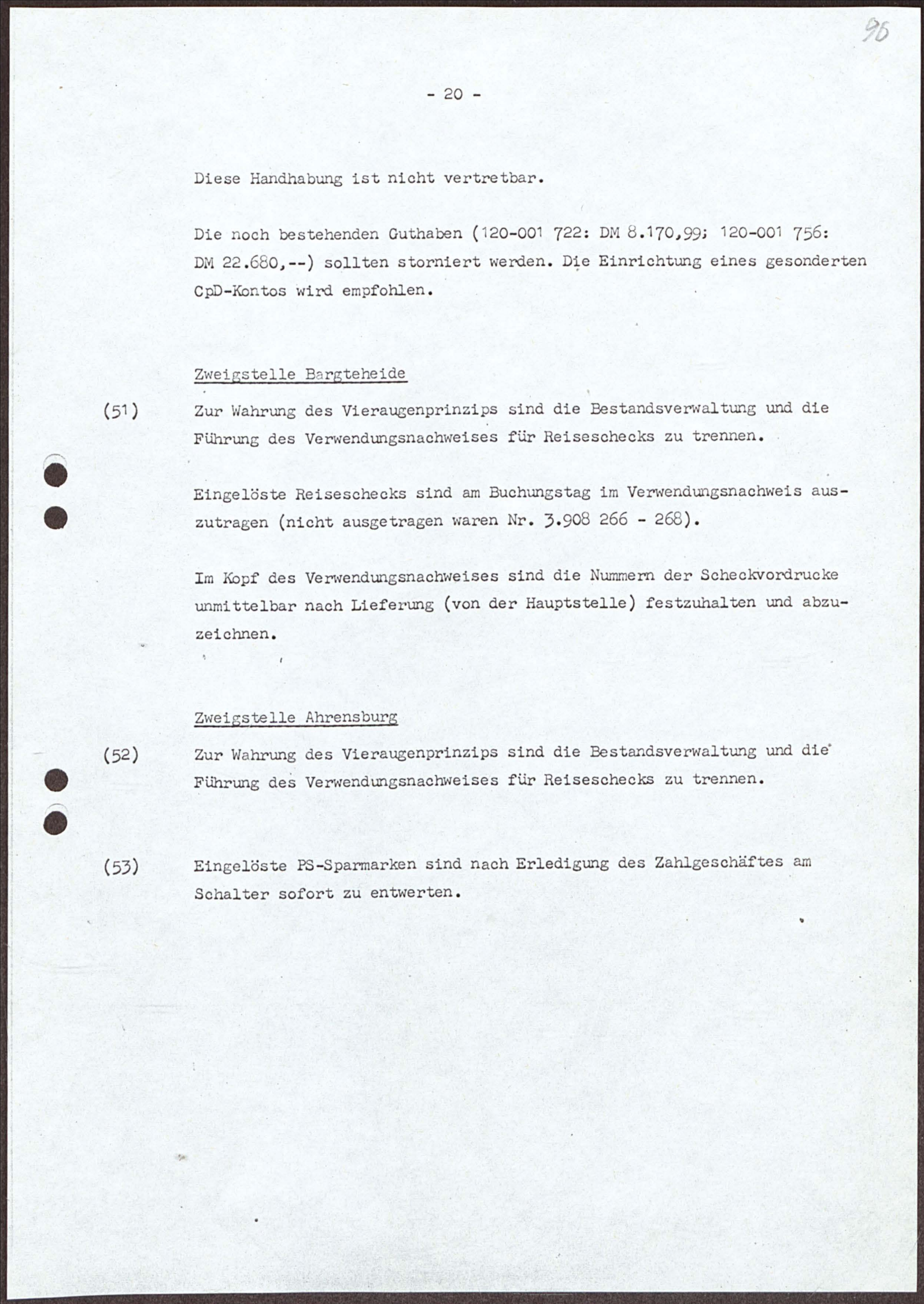
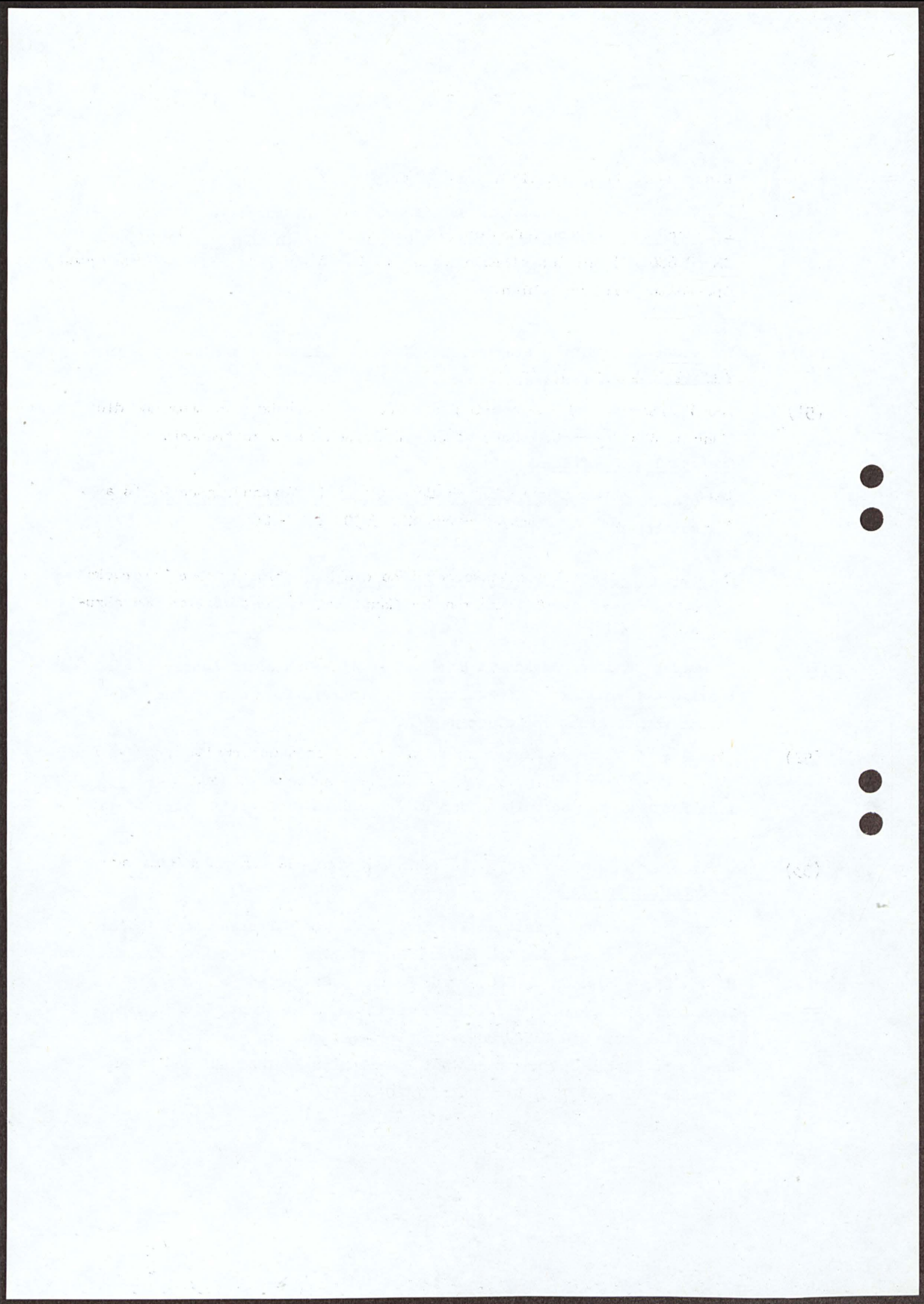
Zweigstelle Tritttau

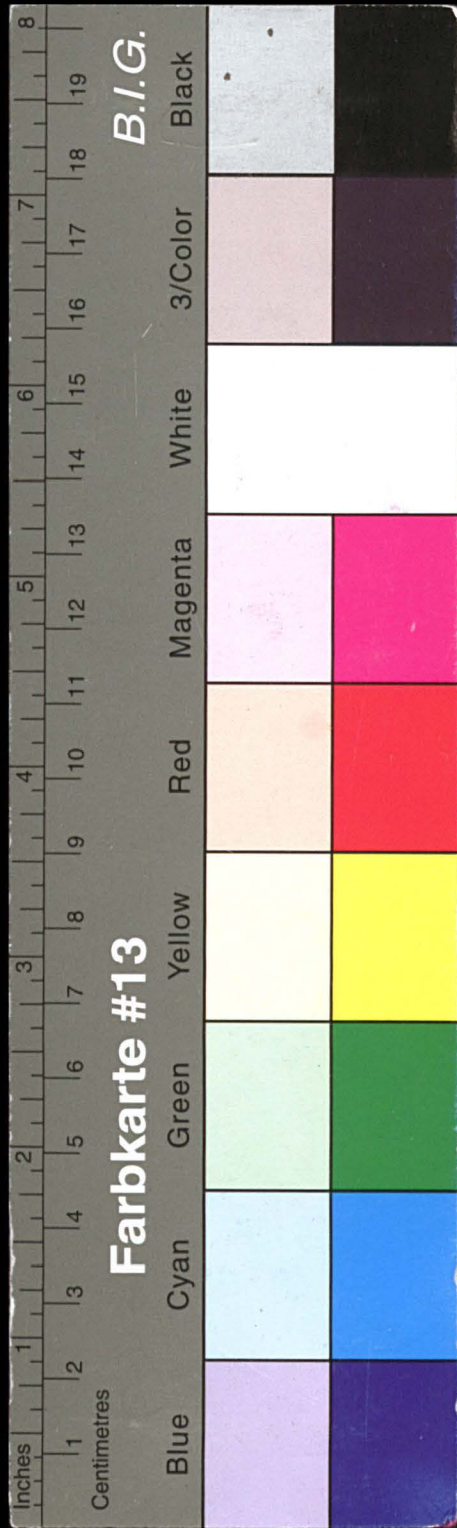
(50) Zugunsten der Fürsorgestelle für Kriegsoffer beim Kreisausschuß in Bad Oldesloe wurden auf dem CpD-Konto "Hinterlegung" Beträge über ursprünglich DM 13.284,-- bzw. DM 22.680,-- für Rechnung Siegfried S c h w a n k e , Todendorf, bzw. Marga W u l f f , Tritttau, eingebucht. Die Fürsorgestelle hat sich die Verfügungsmacht vorbehalten. Die vorgenannten Beträge wurden zu Lasten CpD umgebucht auf Sperrkonten lautend auf den Namen Schwanke (120-001 722) bzw. Wulff (120-001 756).



Kreisarchiv Stormarn E103

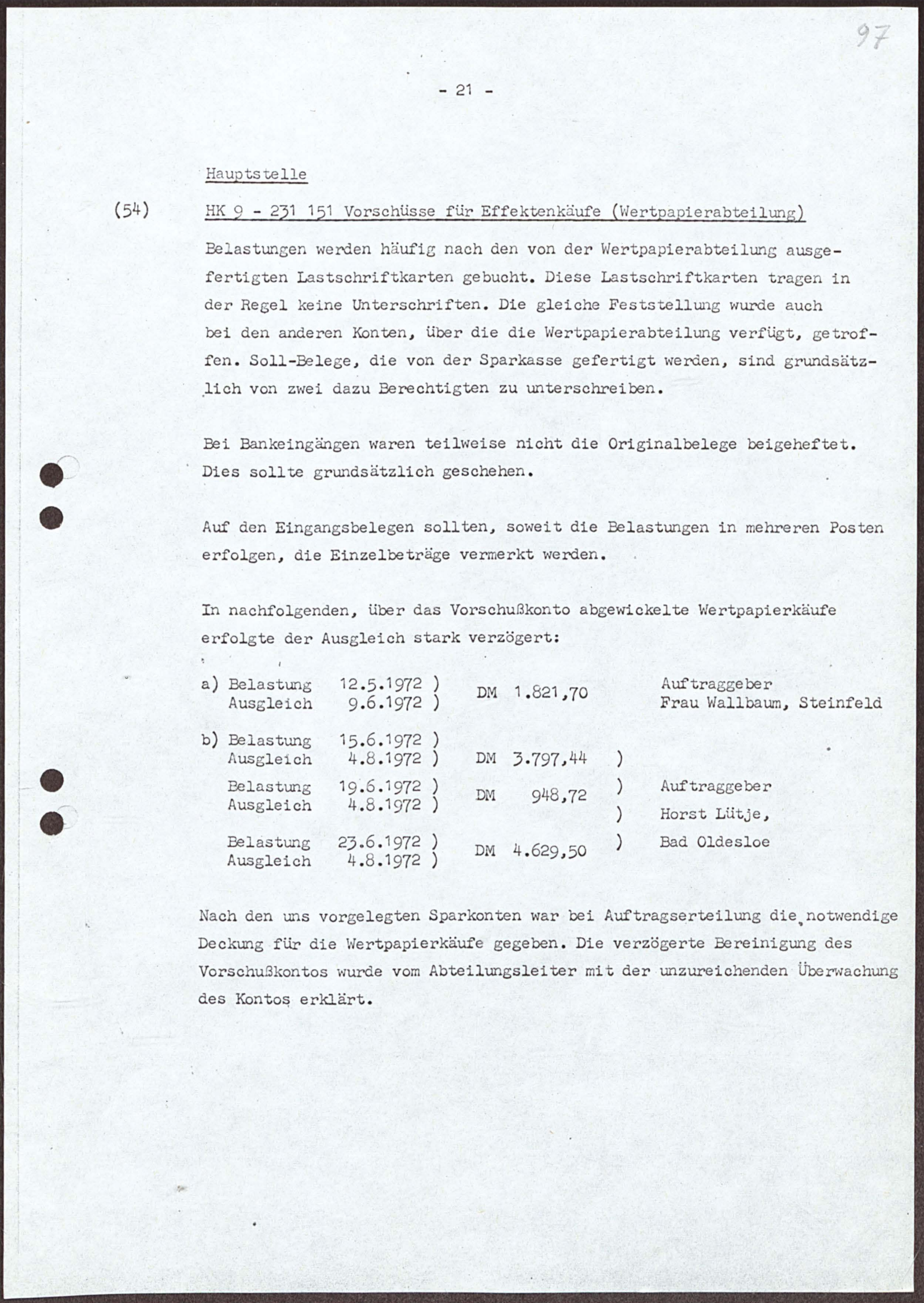
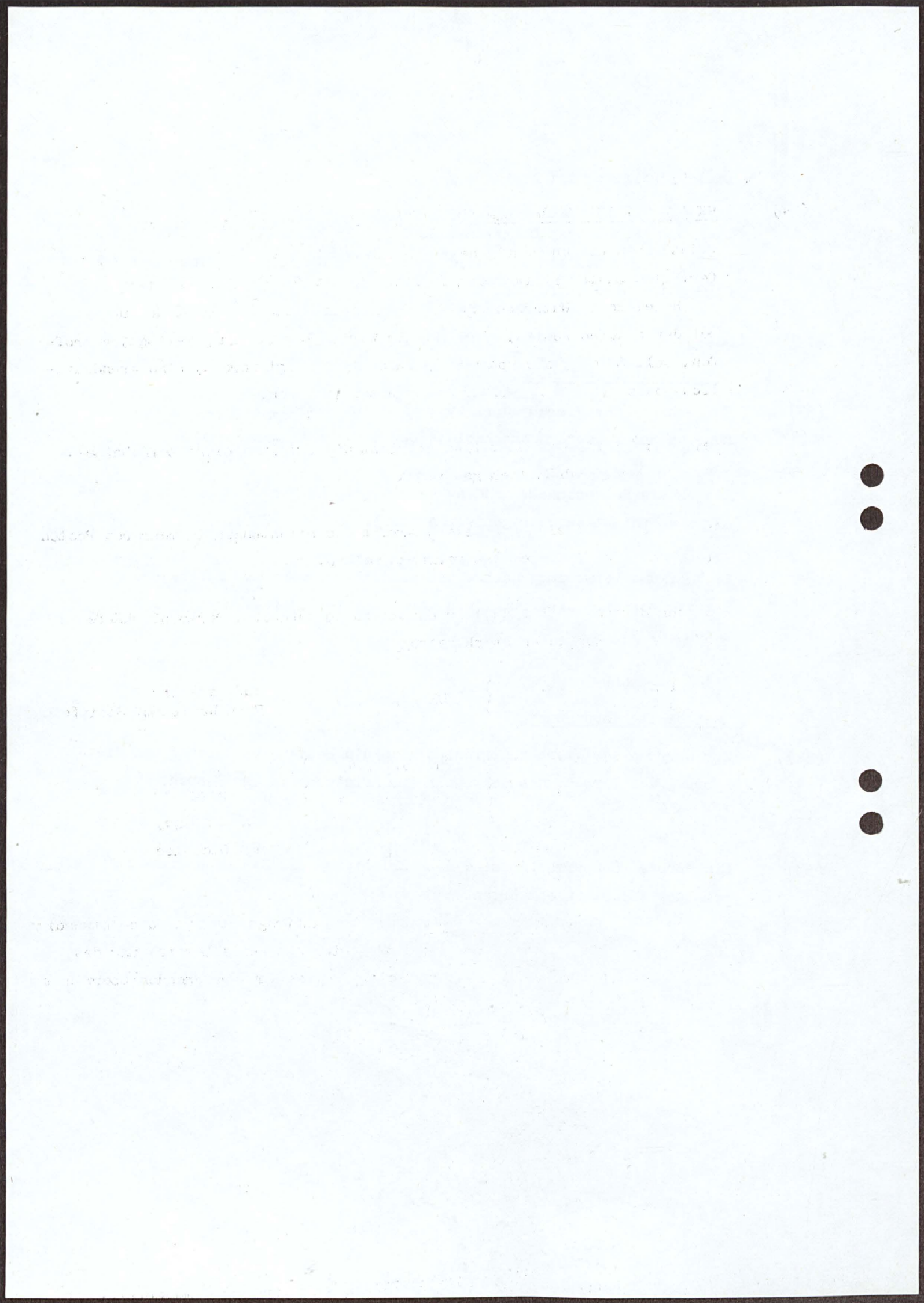
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hauptstelle

(54) HK 9 - 231 151 Vorschüsse für Effektenkäufe (Wertpapierabteilung)

Belastungen werden häufig nach den von der Wertpapierabteilung ausgefertigten Lastschriftkarten gebucht. Diese Lastschriftkarten tragen in der Regel keine Unterschriften. Die gleiche Feststellung wurde auch bei den anderen Konten, über die die Wertpapierabteilung verfügt, getroffen. Soll-Belege, die von der Sparkasse gefertigt werden, sind grundsätzlich von zwei dazu Berechtigten zu unterschreiben.

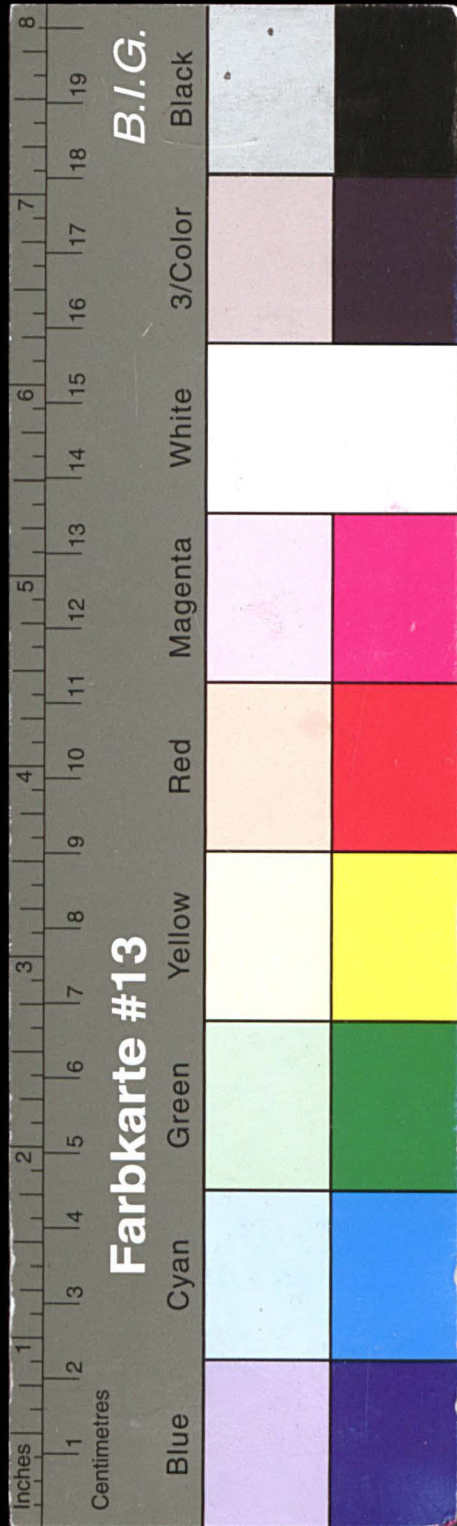
Bei Bankeingängen waren teilweise nicht die Originalbelege beigeheftet. Dies sollte grundsätzlich geschehen.

Auf den Eingangsbelegen sollten, soweit die Belastungen in mehreren Posten erfolgen, die Einzelbeträge vermerkt werden.

In nachfolgenden, über das Vorschußkonto abgewickelte Wertpapierkäufe erfolgte der Ausgleich stark verzögert:

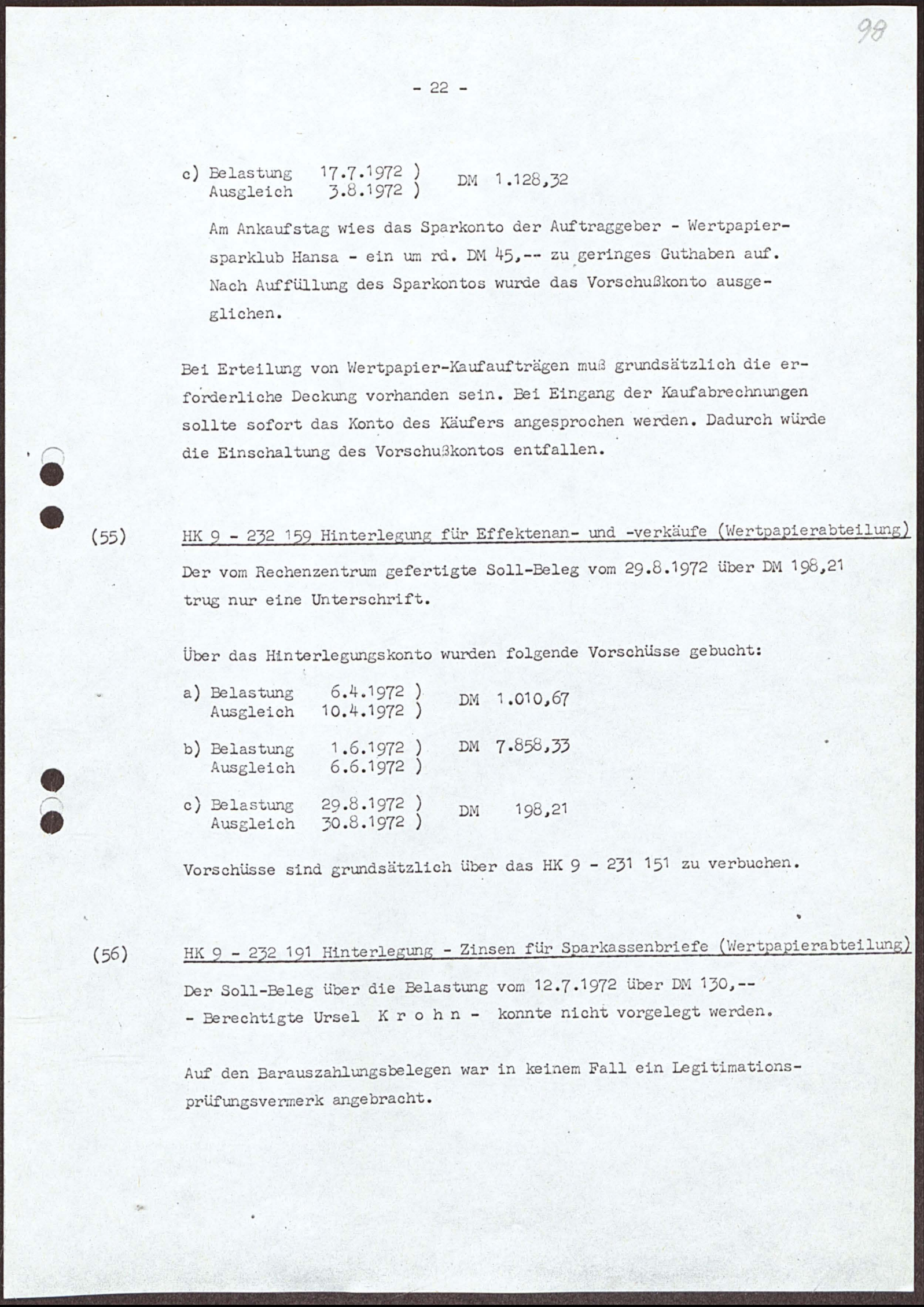
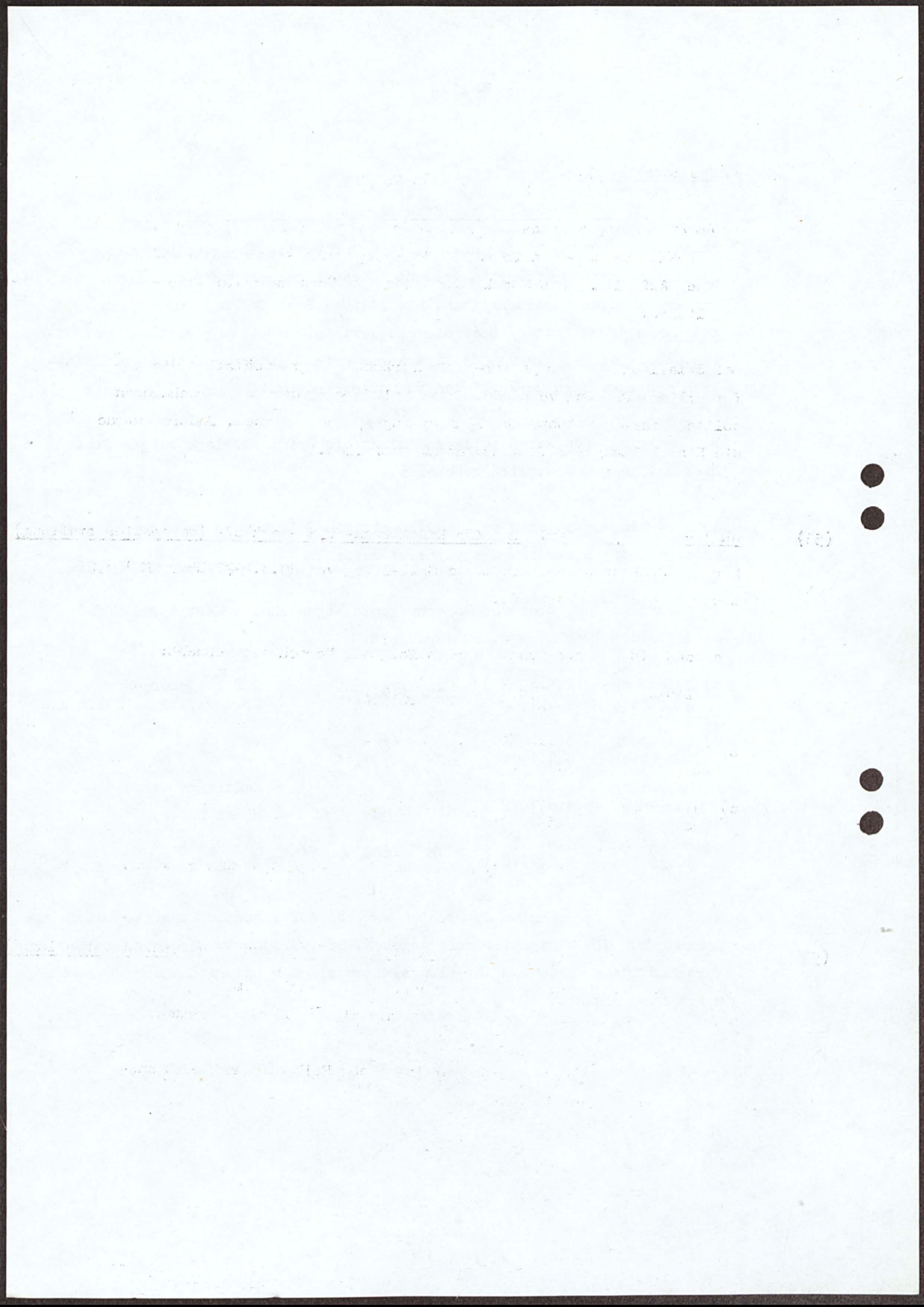
a) Belastung	12.5.1972)				
Ausgleich	9.6.1972)	DM	1.821,70		Auftraggeber Frau Wallbaum, Steinfeld
b) Belastung	15.6.1972)				
Ausgleich	4.8.1972)	DM	3.797,44)	
Belastung	19.6.1972 )			)	Auftraggeber
Ausgleich	4.8.1972)	DM	948,72	)	Horst Lütje,
Belastung	23.6.1972 )			)	Bad Oldesloe
Ausgleich	4.8.1972)	DM	4.629,50)	

Nach den uns vorgelegten Sparkonten war bei Auftragserteilung die notwendige Deckung für die Wertpapierkäufe gegeben. Die verzögerte Bereinigung des Vorschußkontos wurde vom Abteilungsleiter mit der unzureichenden Überwachung des Kontos erklärt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 22 -

c) Belastung 17.7.1972)
Ausgleich 3.8.1972) DM 1.128,32

Am Ankaufstag wies das Sparkonto der Auftraggeber - Wertpapier-
sparklub Hansa - ein um rd. DM 45,-- zu geringes Guthaben auf.
Nach Auffüllung des Sparkontos wurde das Vorschußkonto ausge-
glichen.

Bei Erteilung von Wertpapier-Kaufaufträgen muß grundsätzlich die er-
forderliche Deckung vorhanden sein. Bei Eingang der Kaufabrechnungen
sollte sofort das Konto des Käufers angesprochen werden. Dadurch würde
die Einschaltung des Vorschußkontos entfallen.

(55) HK 9 - 232 159 Hinterlegung für Effektenan- und -verkäufe (Wertpapierabteilung)

Der vom Rechenzentrum gefertigte Soll-Beleg vom 29.8.1972 über DM 198,21
trug nur eine Unterschrift.

Über das Hinterlegungskonto wurden folgende Vorschüsse gebucht:

a) Belastung 6.4.1972)
Ausgleich 10.4.1972) DM 1.010,67

b) Belastung 1.6.1972)
Ausgleich 6.6.1972) DM 7.858,33

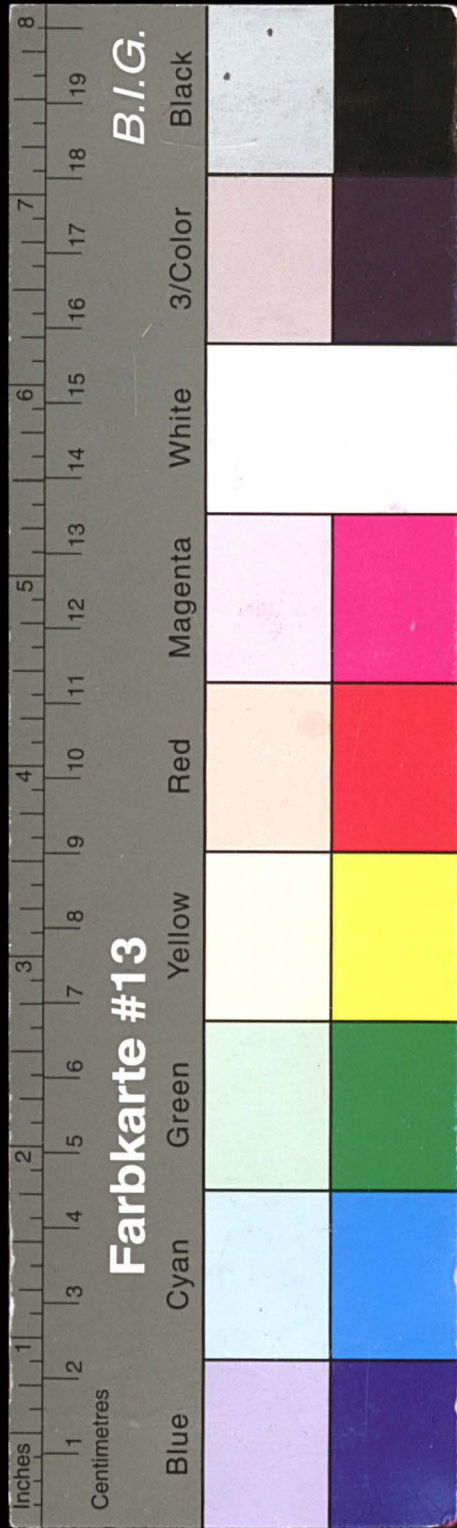
c) Belastung 29.8.1972)
Ausgleich 30.8.1972) DM 198,21

Vorschüsse sind grundsätzlich über das HK 9 - 231 151 zu verbuchen.

(56) HK 9 - 232 191 Hinterlegung - Zinsen für Sparkassenbriefe (Wertpapierabteilung)

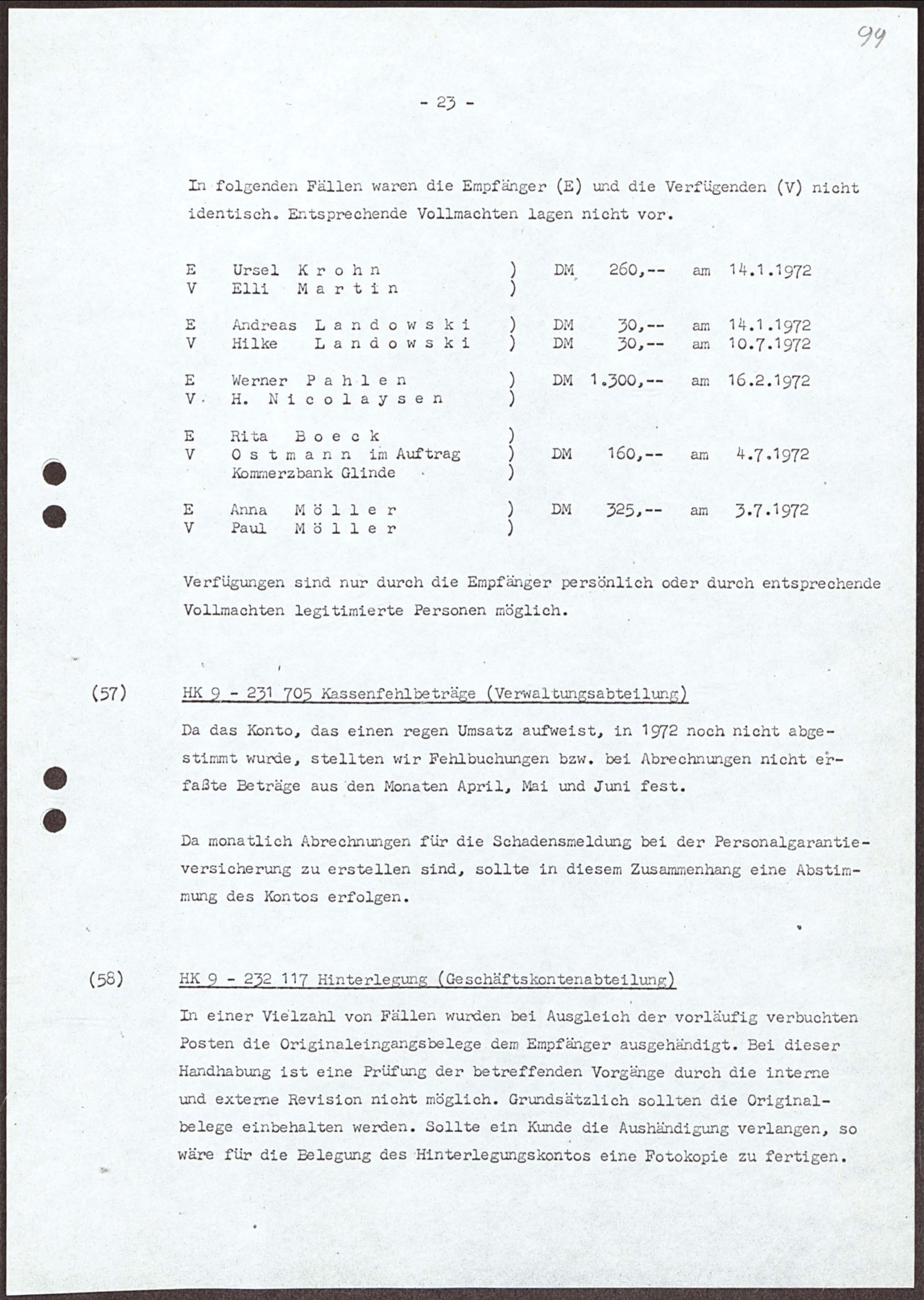
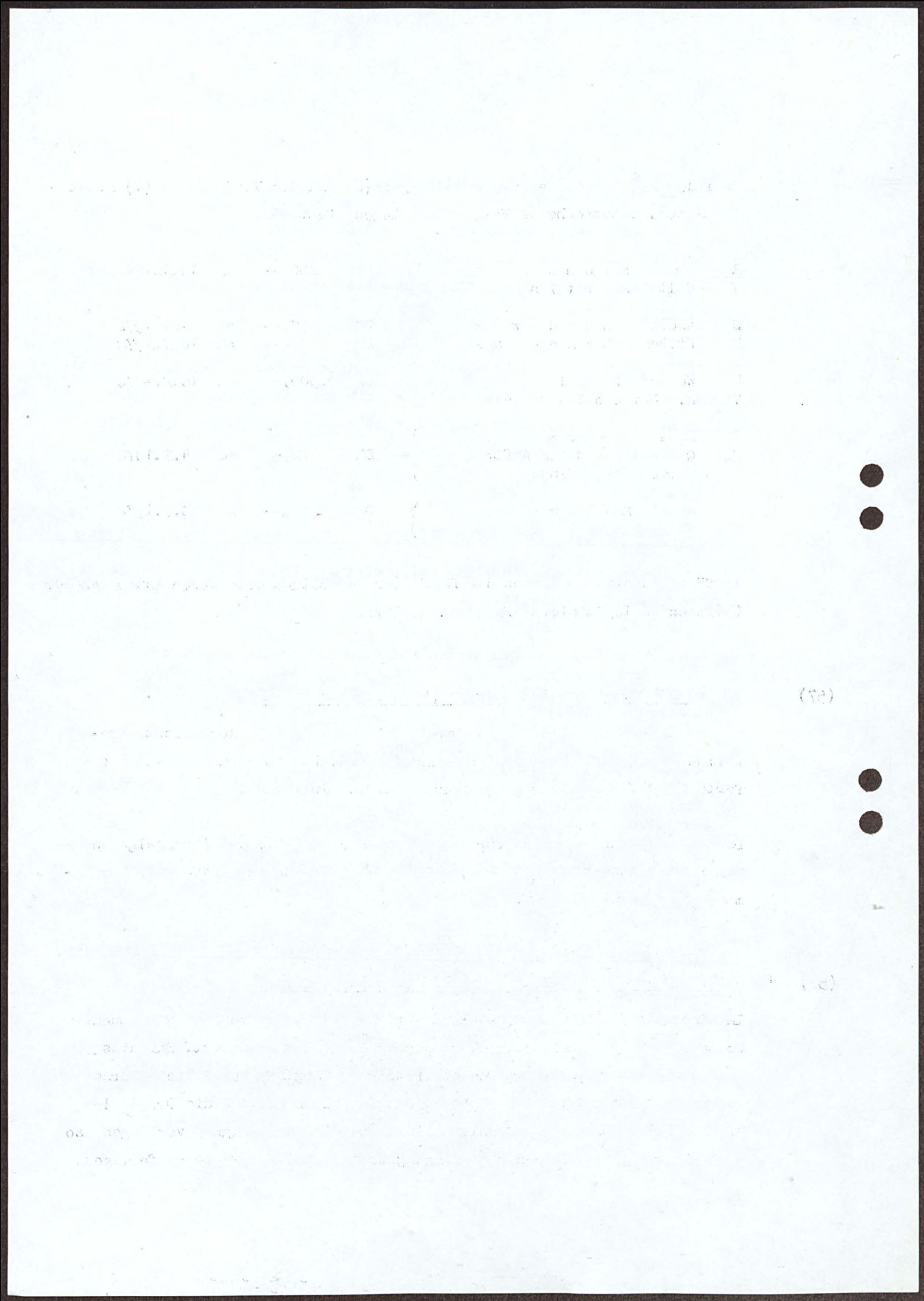
Der Soll-Beleg über die Belastung vom 12.7.1972 über DM 130,--
- Berechtigte Ursel K r o h n - konnte nicht vorgelegt werden.

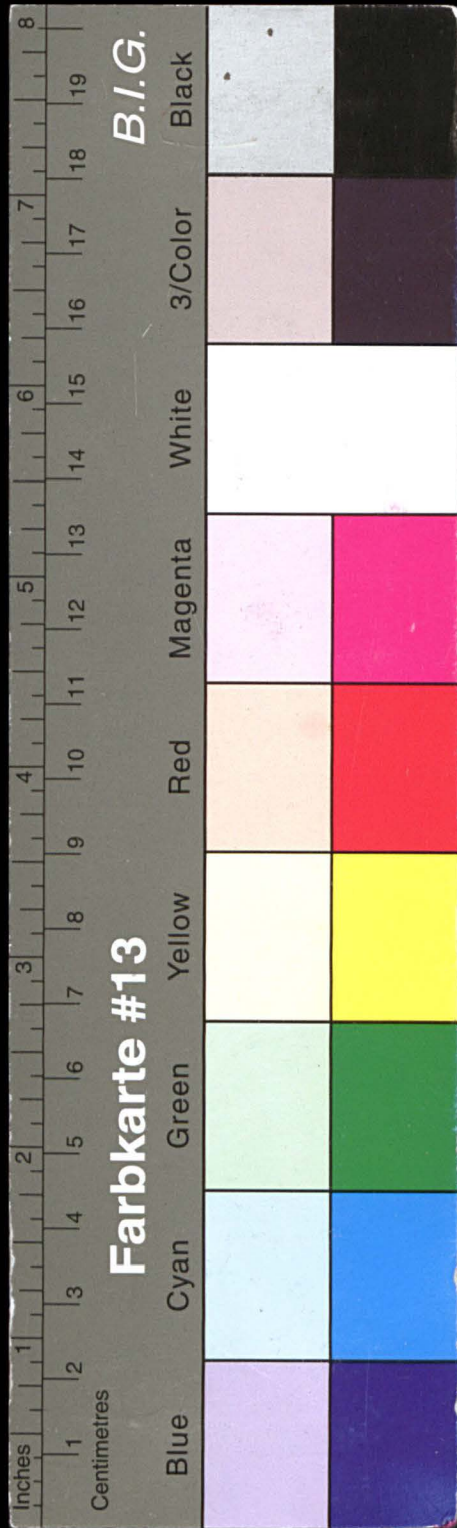
Auf den Barauszahlungsbelegen war in keinem Fall ein Legitimations-
prüfungsvermerk angebracht.



Kreisarchiv Stormarn E103

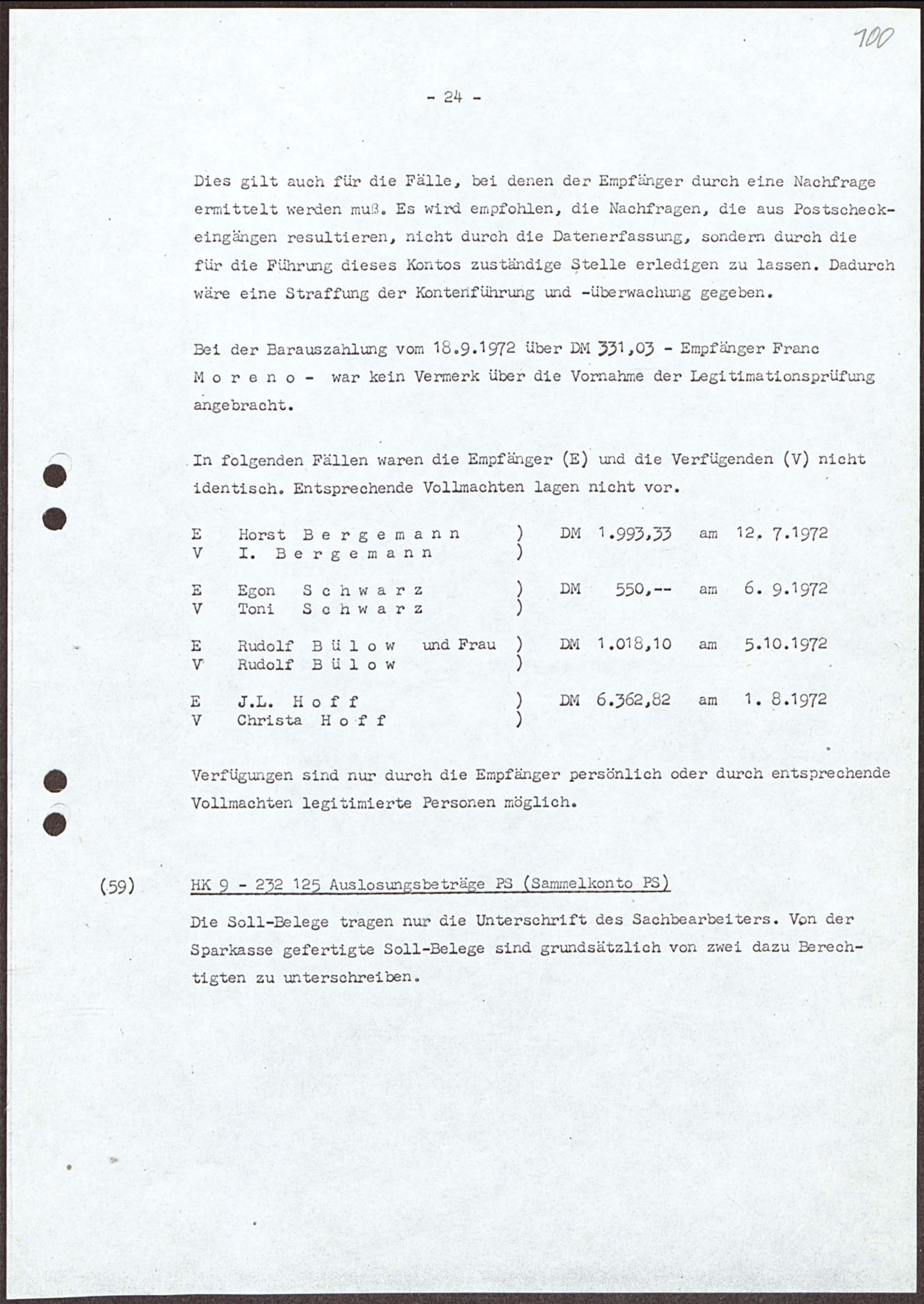
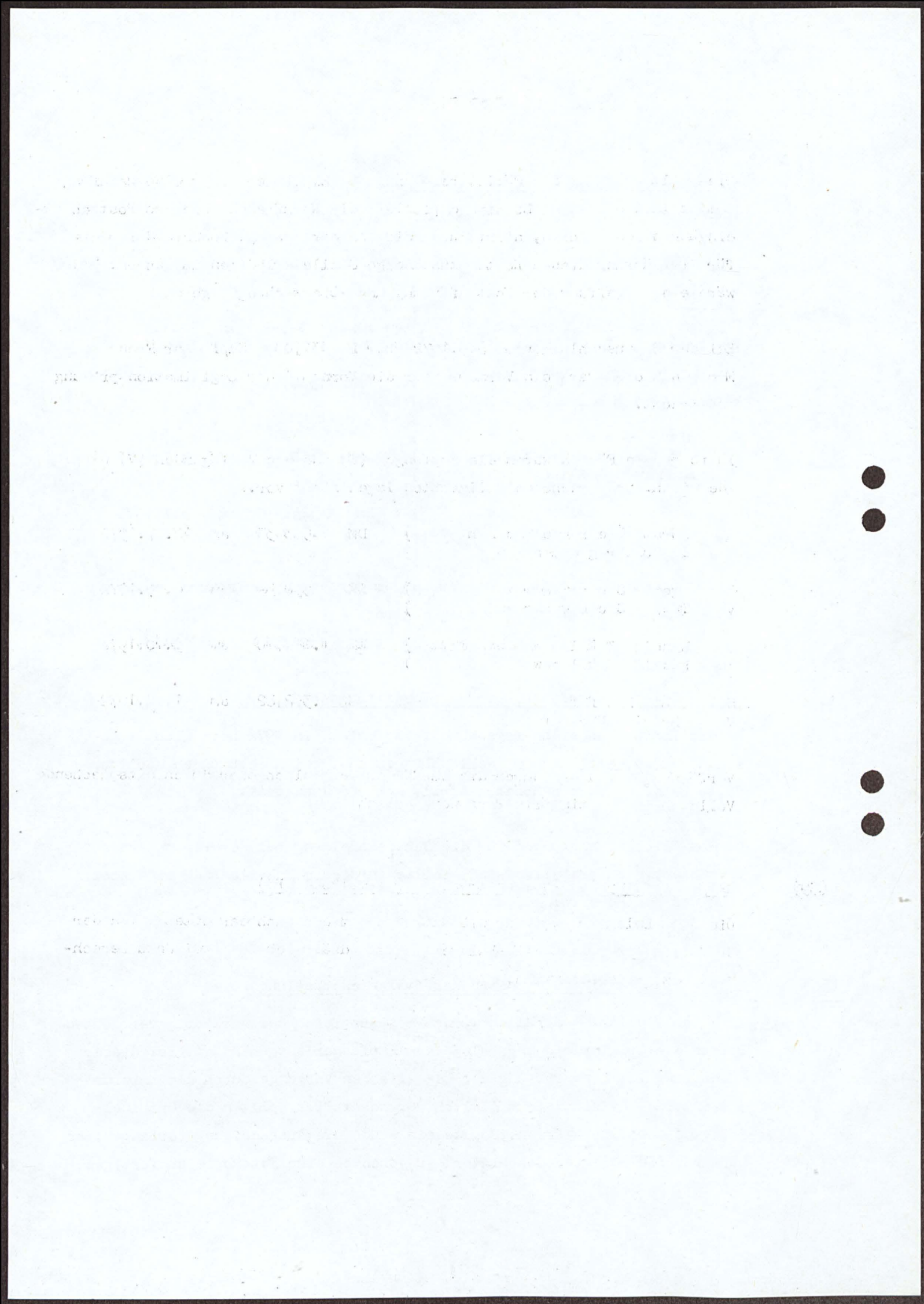
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



100

- 24 -

Dies gilt auch für die Fälle, bei denen der Empfänger durch eine Nachfrage ermittelt werden muß. Es wird empfohlen, die Nachfragen, die aus Postscheckeingängen resultieren, nicht durch die Datenerfassung, sondern durch die für die Führung dieses Kontos zuständige Stelle erledigen zu lassen. Dadurch wäre eine Straffung der Kontenführung und -überwachung gegeben.

Bei der Barauszahlung vom 18.9.1972 über DM 331,03 - Empfänger Franc M o r e n o - war kein Vermerk über die Vornahme der Legitimationsprüfung angebracht.

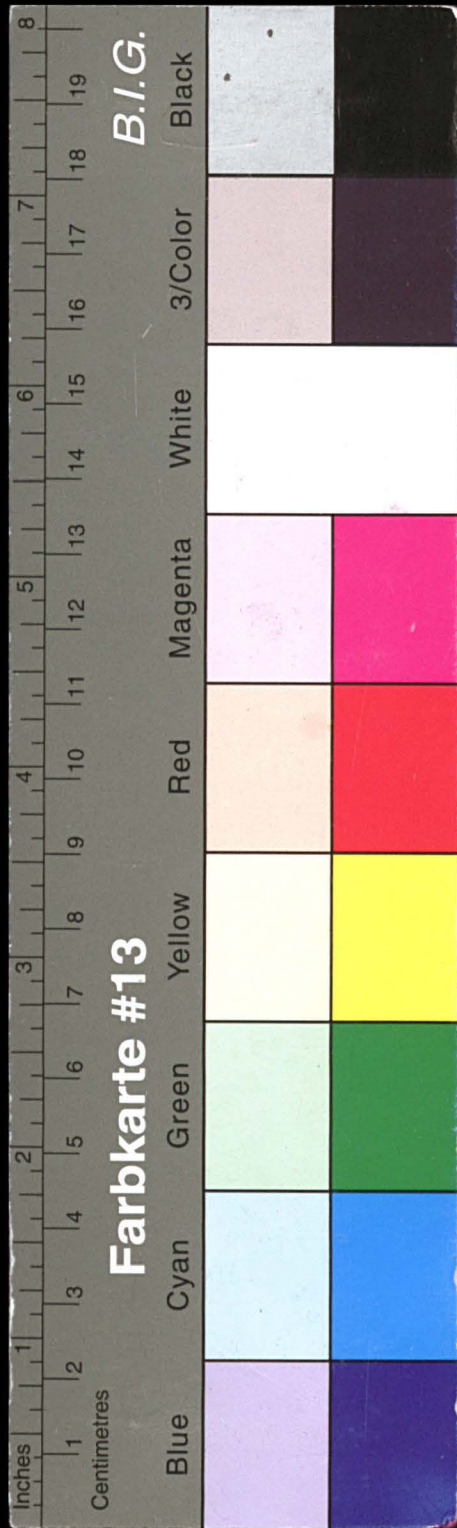
In folgenden Fällen waren die Empfänger (E) und die Verfügenden (V) nicht identisch. Entsprechende Vollmachten lagen nicht vor.

E	Horst Bergemann	)	DM 1.993,33	am 12. 7.1972
V	I. Bergemann)		
E	Egon Schwarz	)	DM 550,--	am 6. 9.1972
V	Toni Schwarz)		
E	Rudolf Bülow und Frau	)	DM 1.018,10	am 5.10.1972
V	Rudolf Bülow)		
E	J.L. Hoff	)	DM 6.362,82	am 1. 8.1972
V	Christa Hoff)		

Verfügungen sind nur durch die Empfänger persönlich oder durch entsprechende Vollmachten legitimierte Personen möglich.

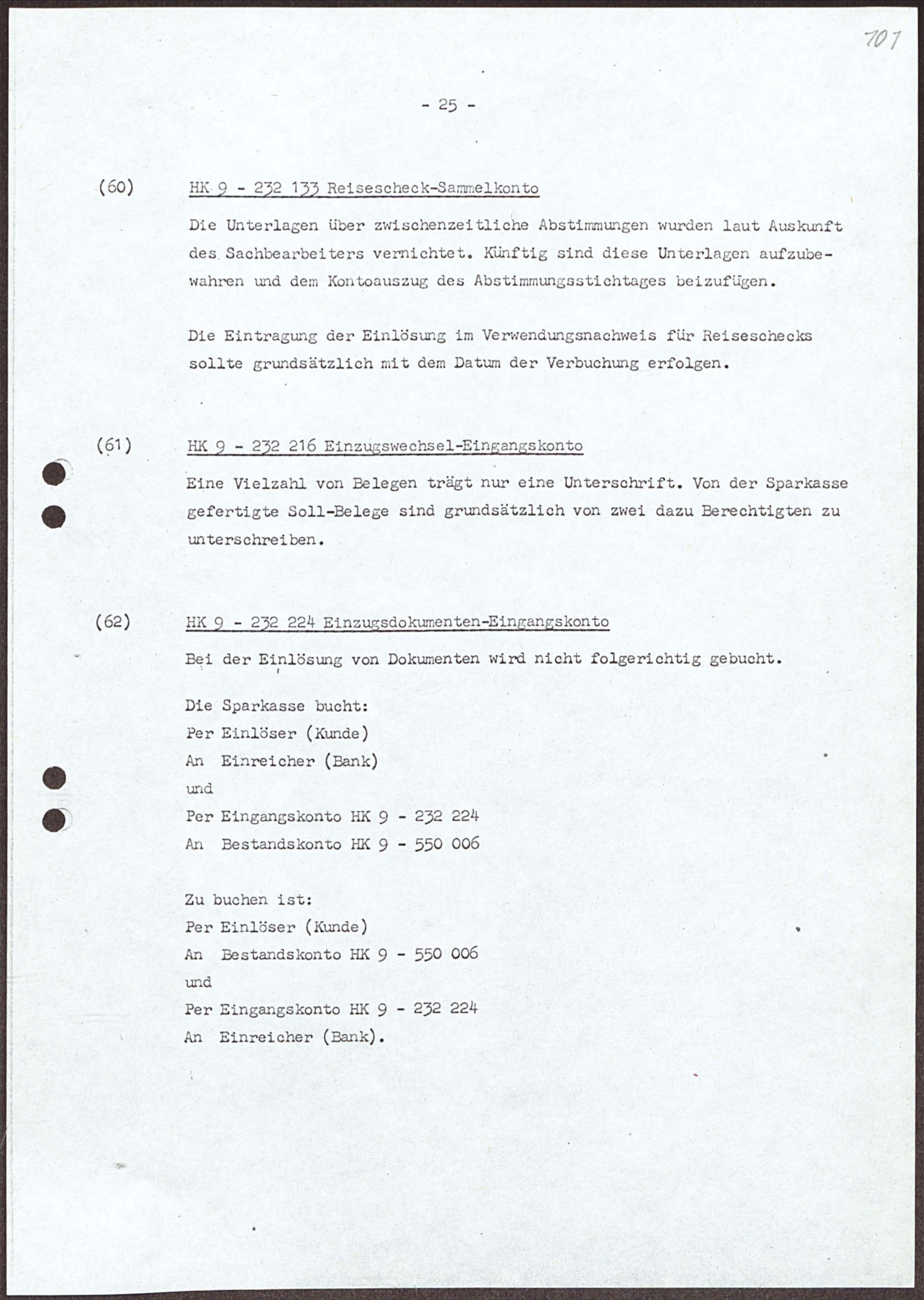
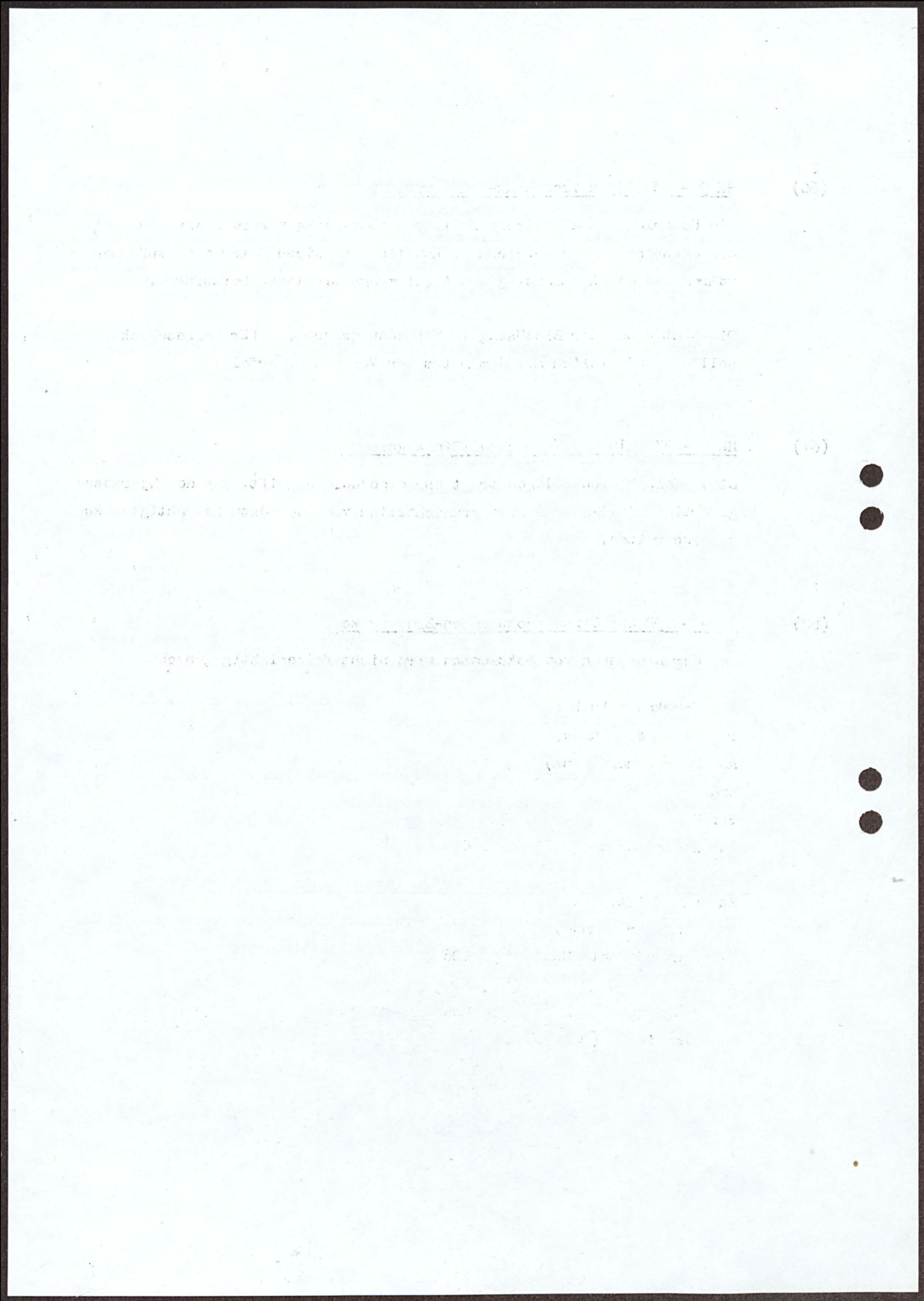
(59) HK 9 - 232 125 Auslosungsbeträge PS (Sammelkonto PS)

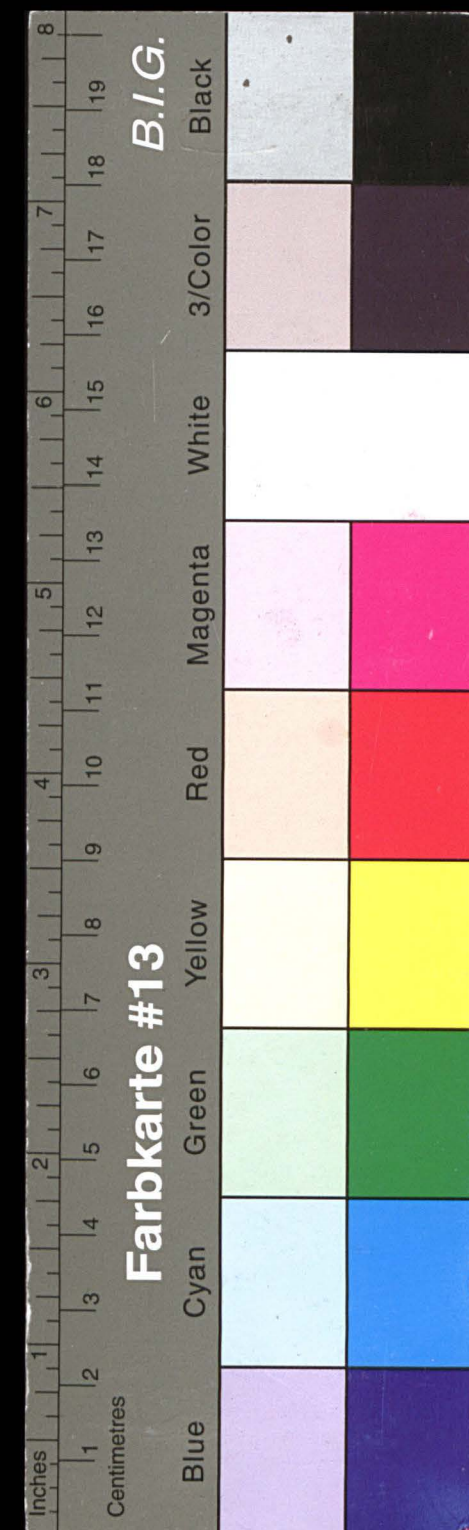
Die Soll-Belege tragen nur die Unterschrift des Sachbearbeiters. Von der Sparkasse gefertigte Soll-Belege sind grundsätzlich von zwei dazu Berechtigten zu unterschreiben.



Kreisarchiv Stormarn E103

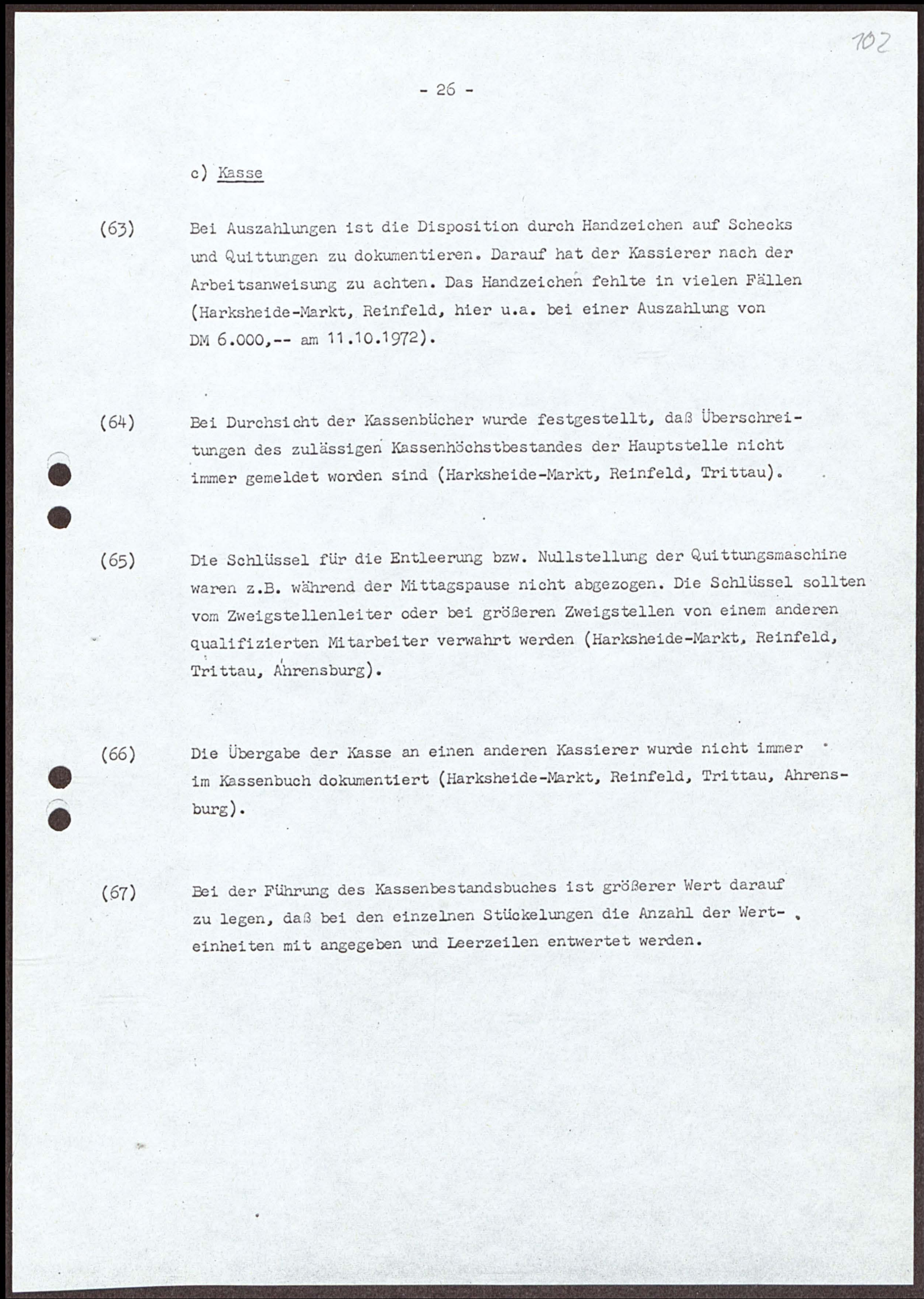
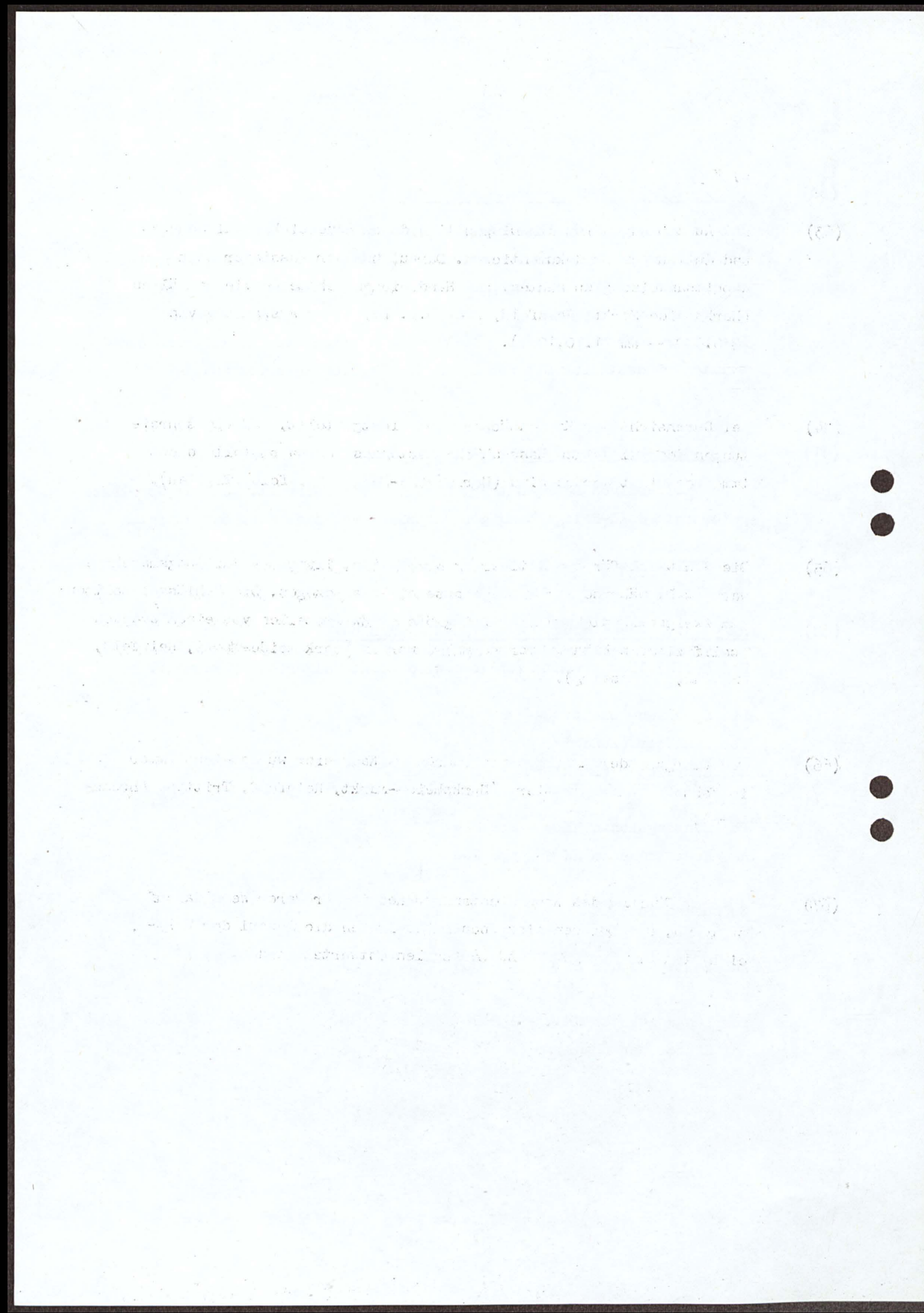
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

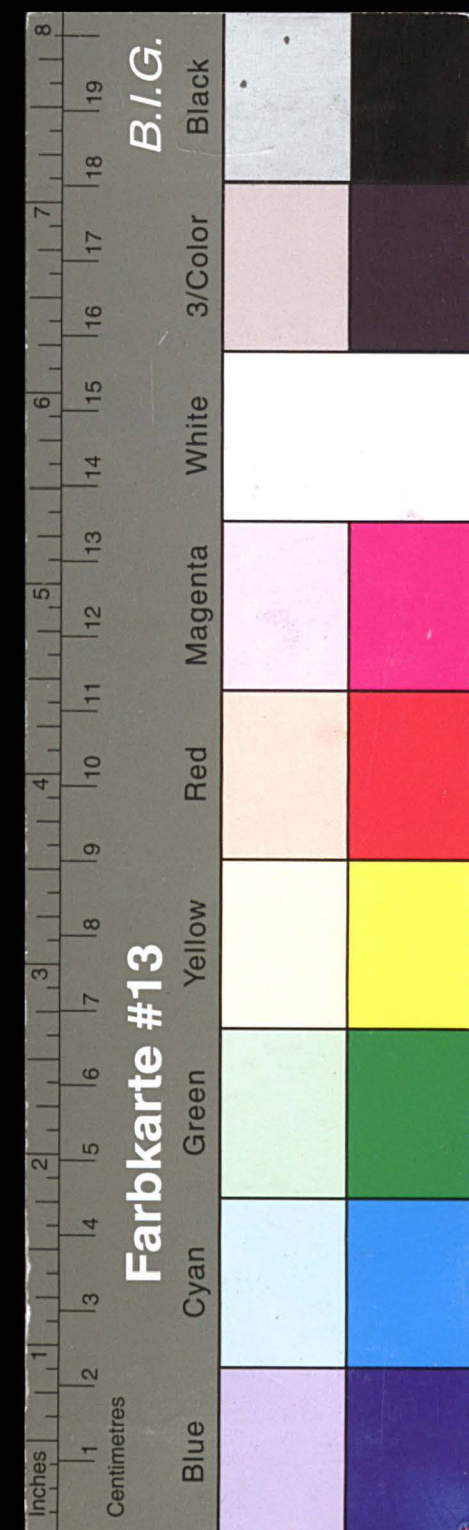
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 26 -

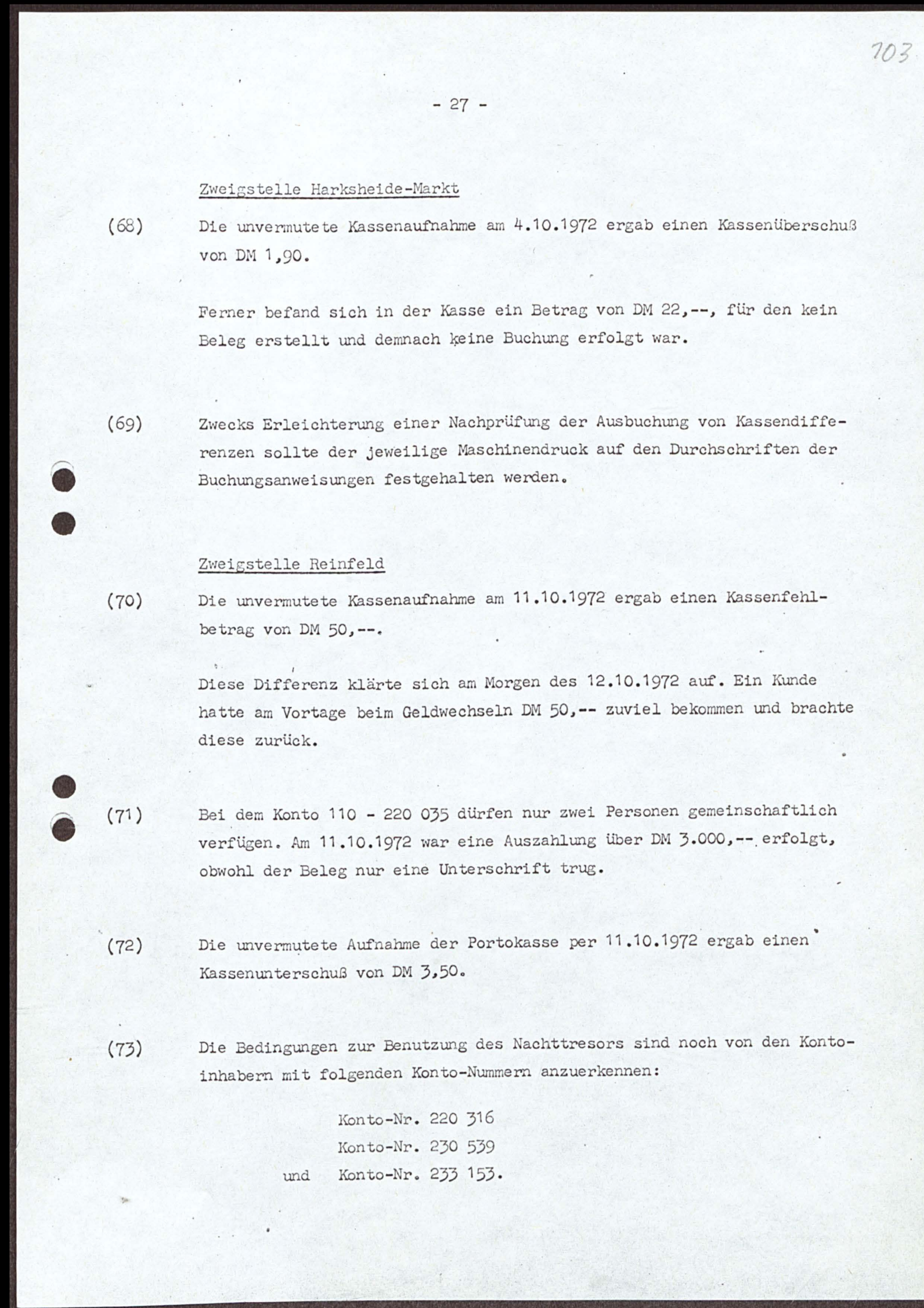
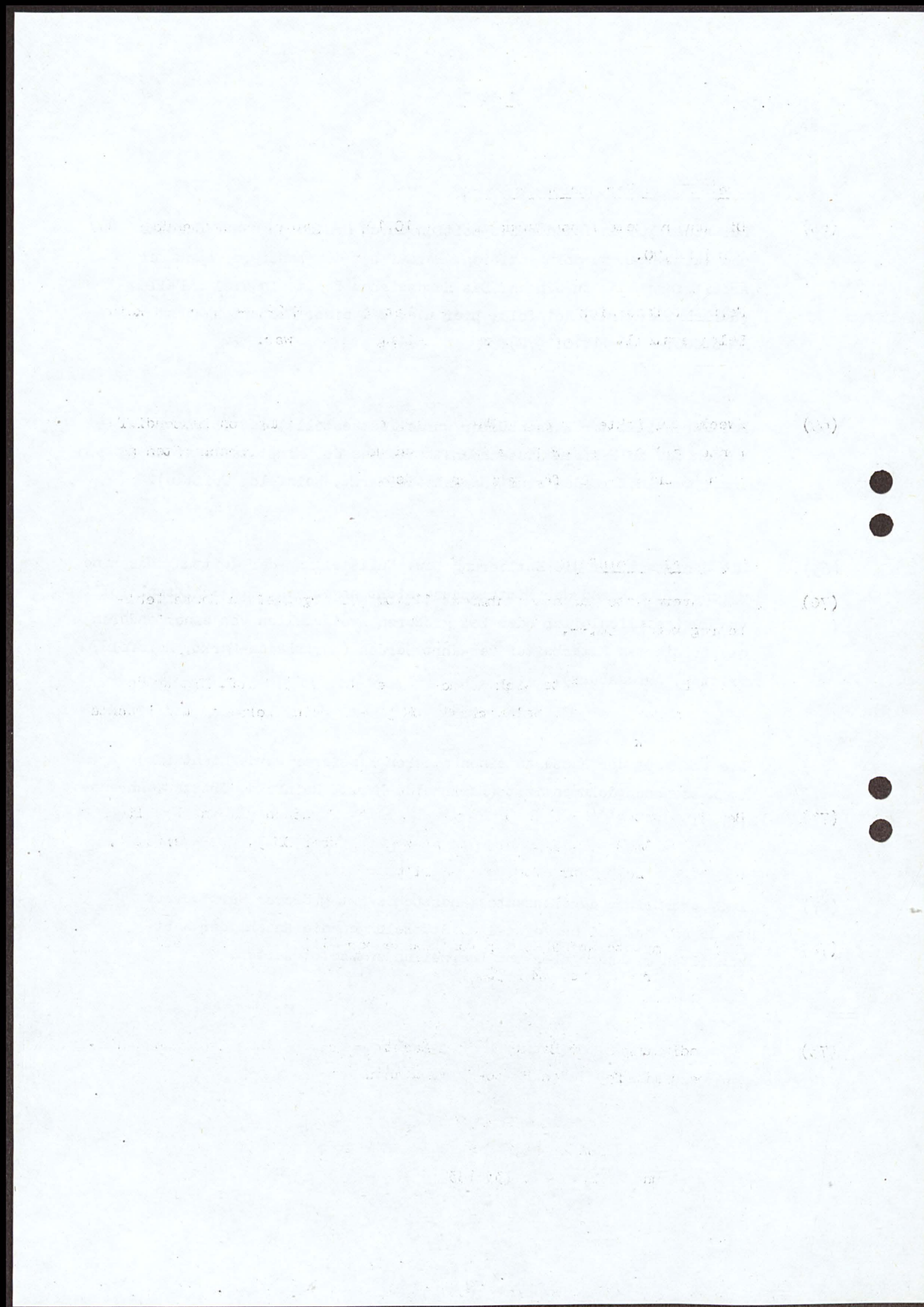
c) Kasse

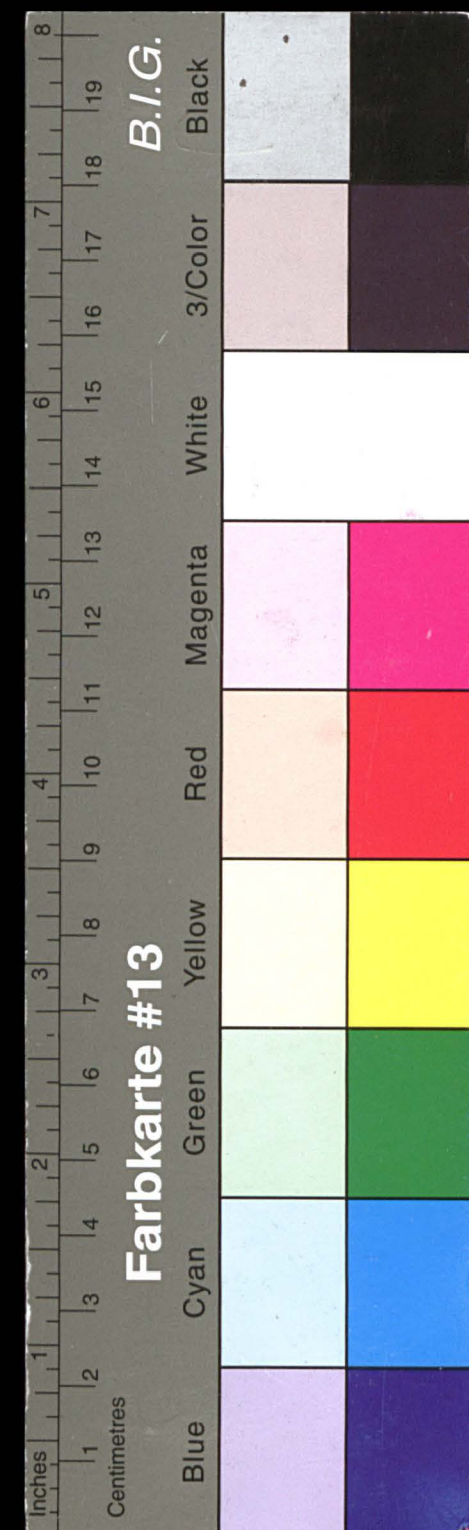
- (63) Bei Auszahlungen ist die Disposition durch Handzeichen auf Schecks und Quittungen zu dokumentieren. Darauf hat der Kassierer nach der Arbeitsanweisung zu achten. Das Handzeichen fehlte in vielen Fällen (Harksheide-Markt, Reinfeld, hier u.a. bei einer Auszahlung von DM 6.000,-- am 11.10.1972).
- (64) Bei Durchsicht der Kassenbücher wurde festgestellt, daß Überschreitungen des zulässigen Kassenhöchstbestandes der Hauptstelle nicht immer gemeldet worden sind (Harksheide-Markt, Reinfeld, Trittau).
- (65) Die Schlüssel für die Entleerung bzw. Nullstellung der Quittungsmaschine waren z.B. während der Mittagspause nicht abgezogen. Die Schlüssel sollten vom Zweigstellenleiter oder bei größeren Zweigstellen von einem anderen qualifizierten Mitarbeiter verwahrt werden (Harksheide-Markt, Reinfeld, Trittau, Ahrensburg).
- (66) Die Übergabe der Kasse an einen anderen Kassierer wurde nicht immer im Kassenbuch dokumentiert (Harksheide-Markt, Reinfeld, Trittau, Ahrensburg).
- (67) Bei der Führung des Kassenbestandsbuches ist größerer Wert darauf zu legen, daß bei den einzelnen Stückelungen die Anzahl der Wert-einheiten mit angegeben und Leerzeilen entwertet werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

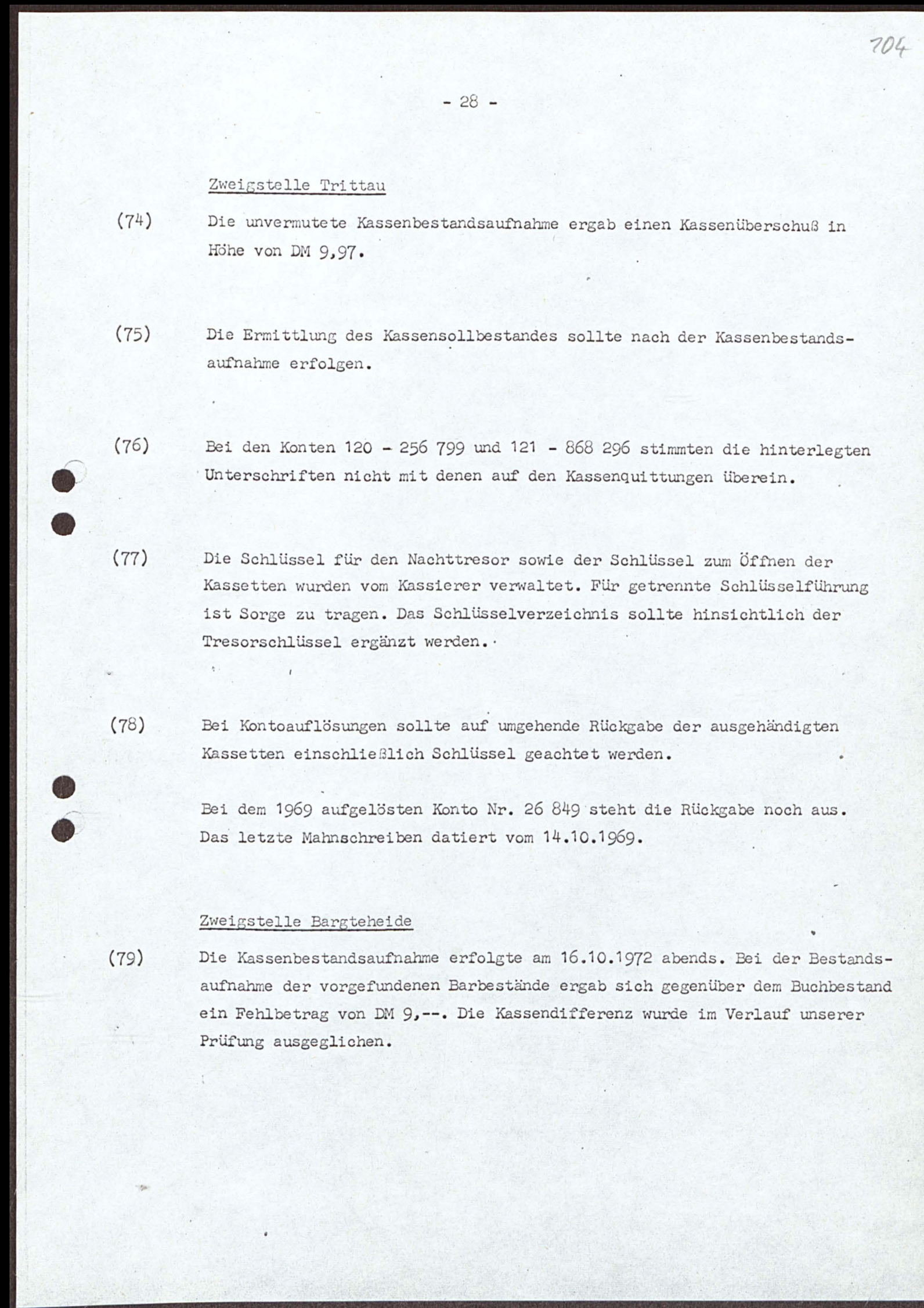
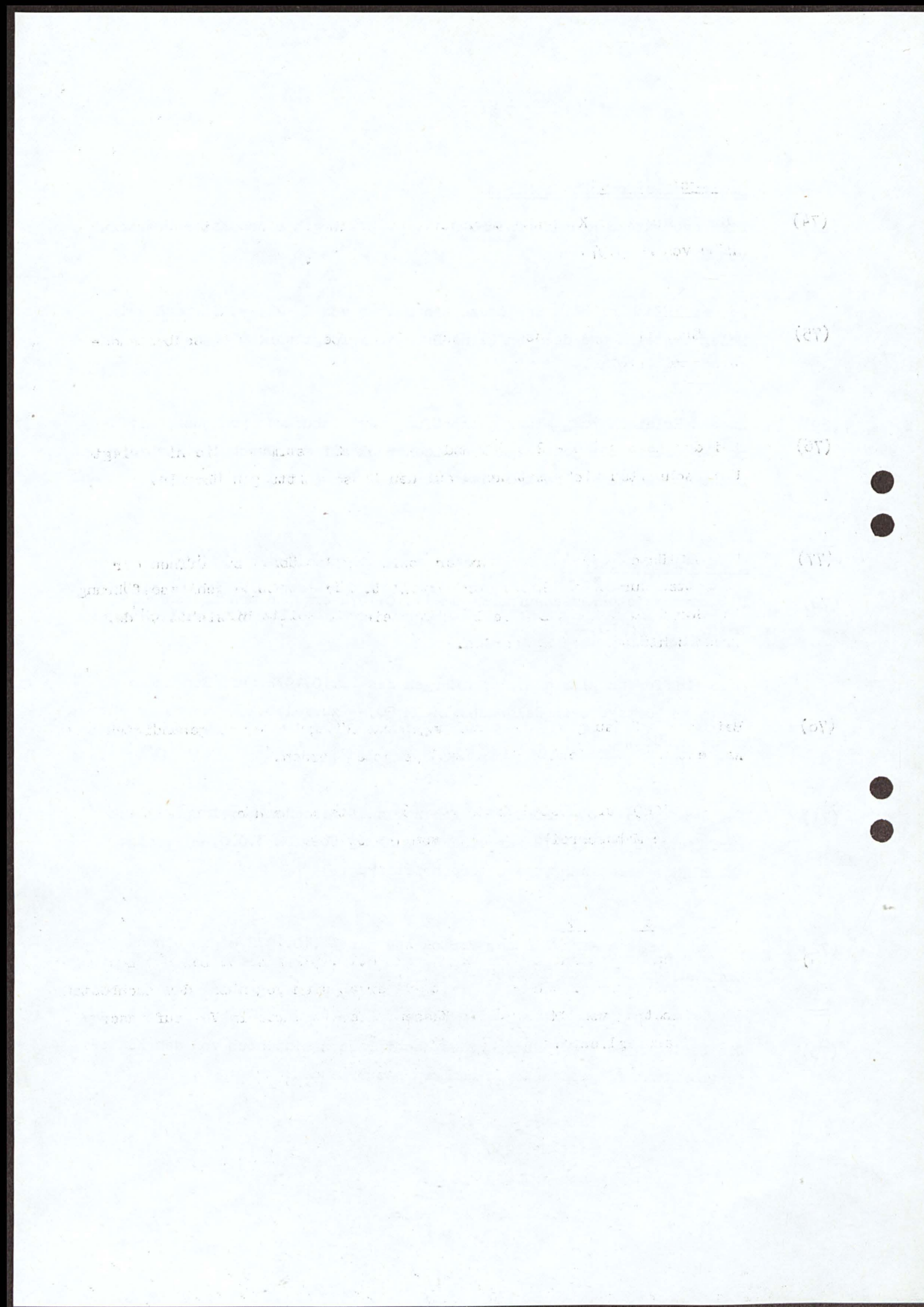
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

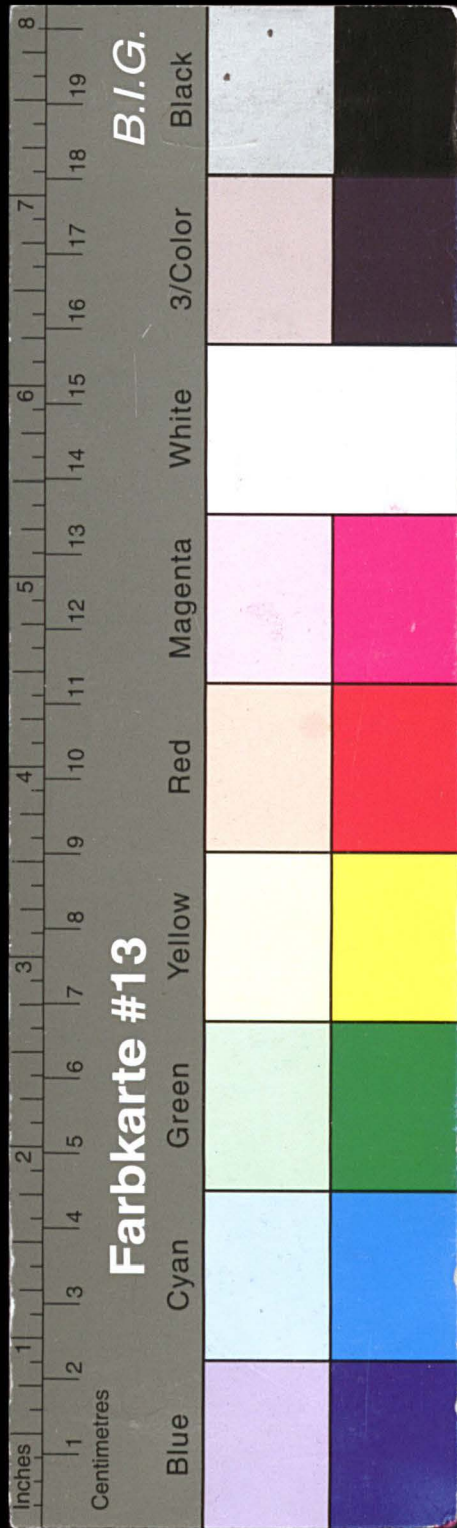




Kreisarchiv Stormarn E103

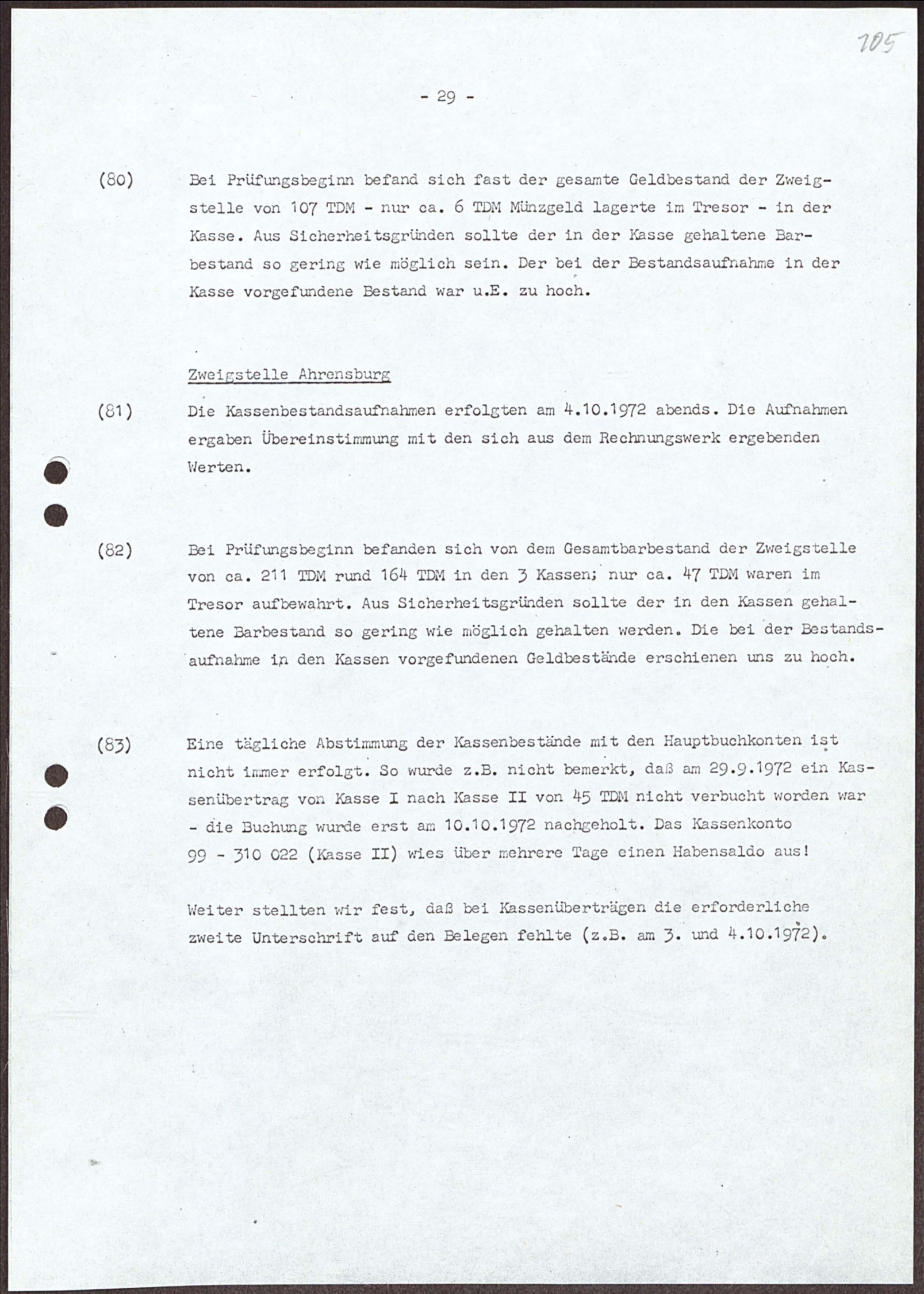
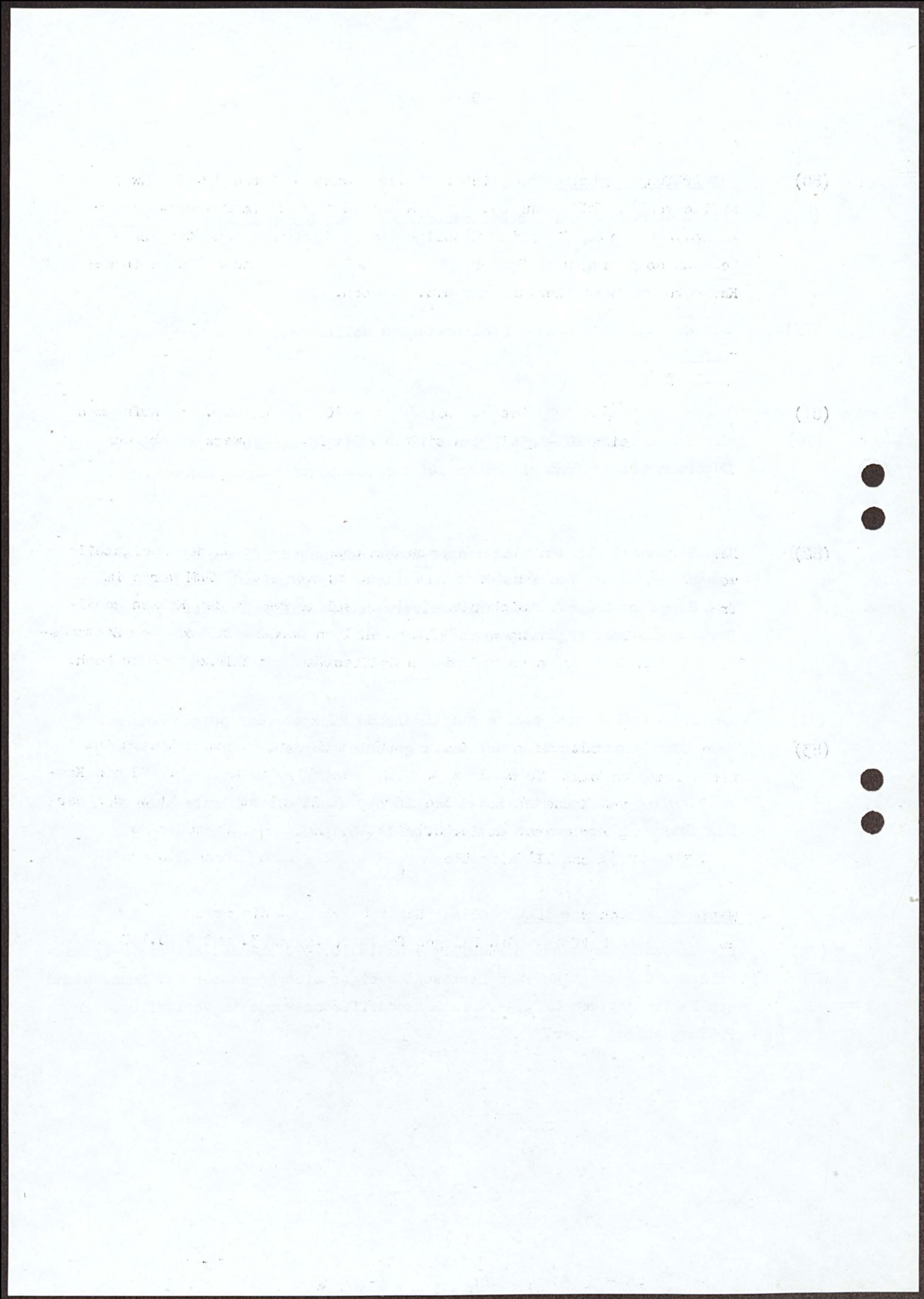
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

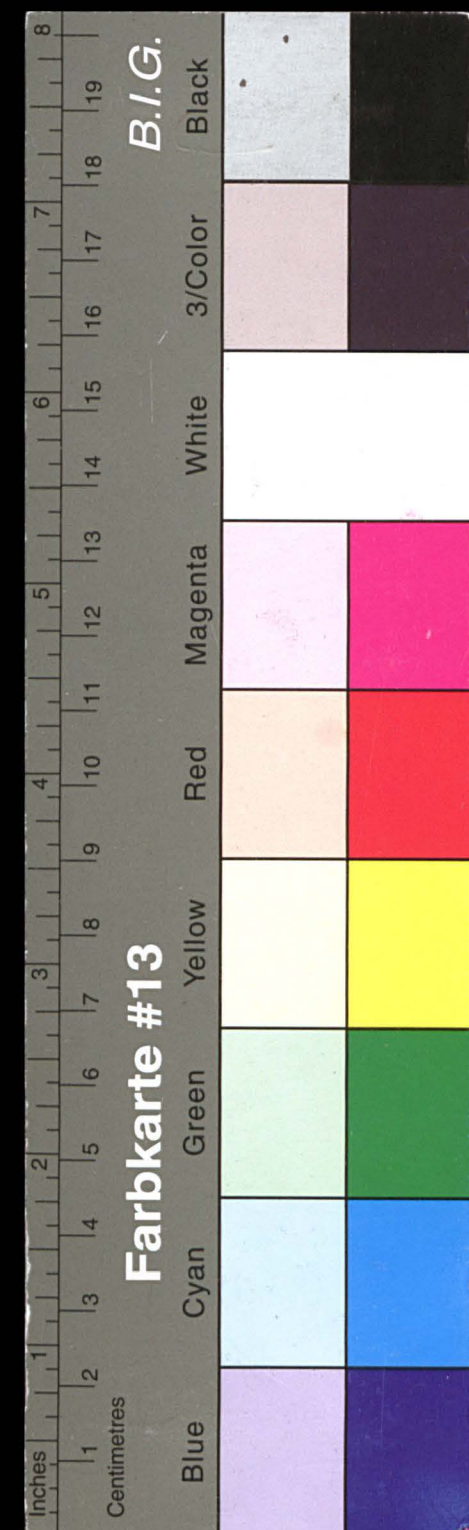




Kreisarchiv Stormarn E103

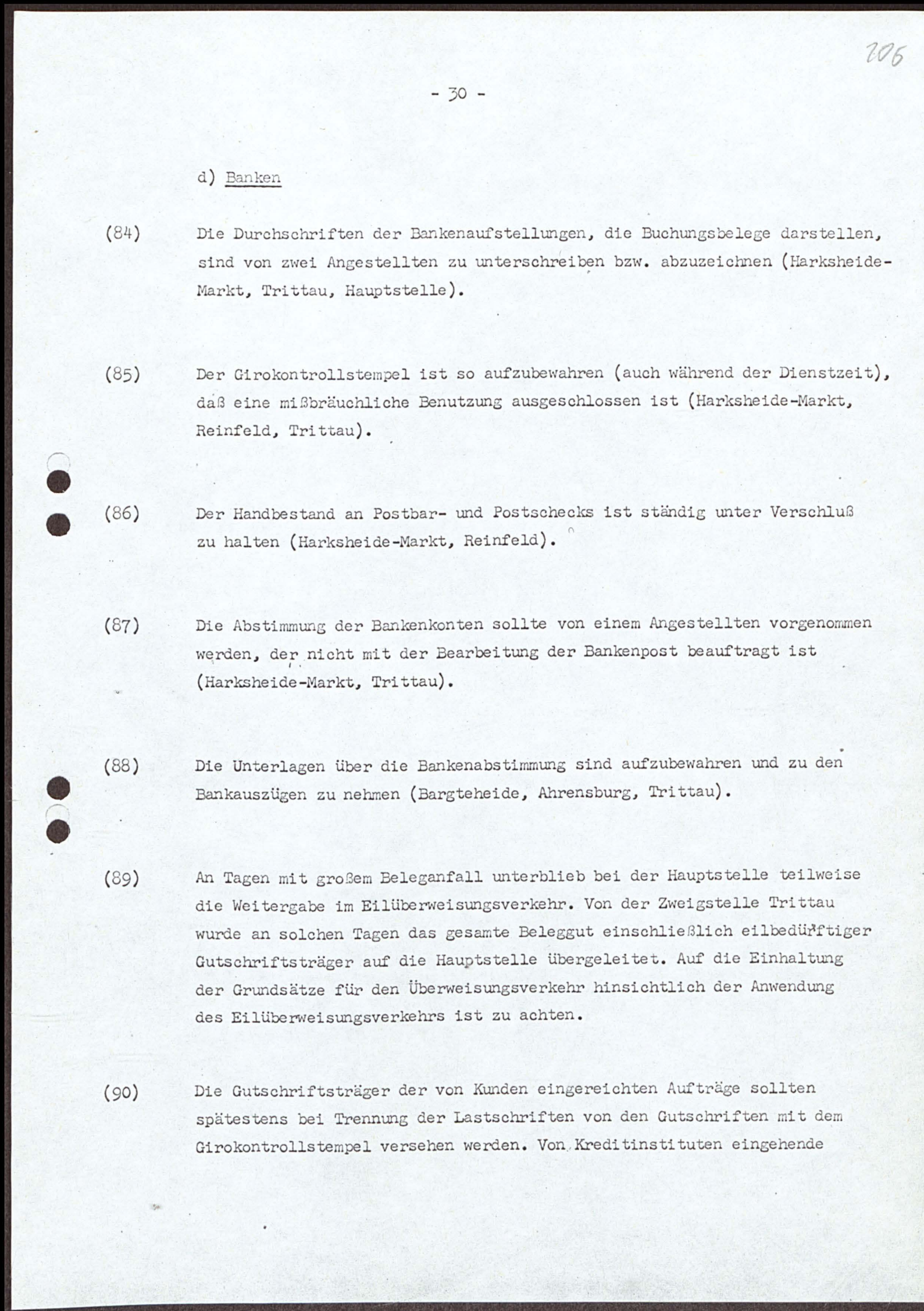
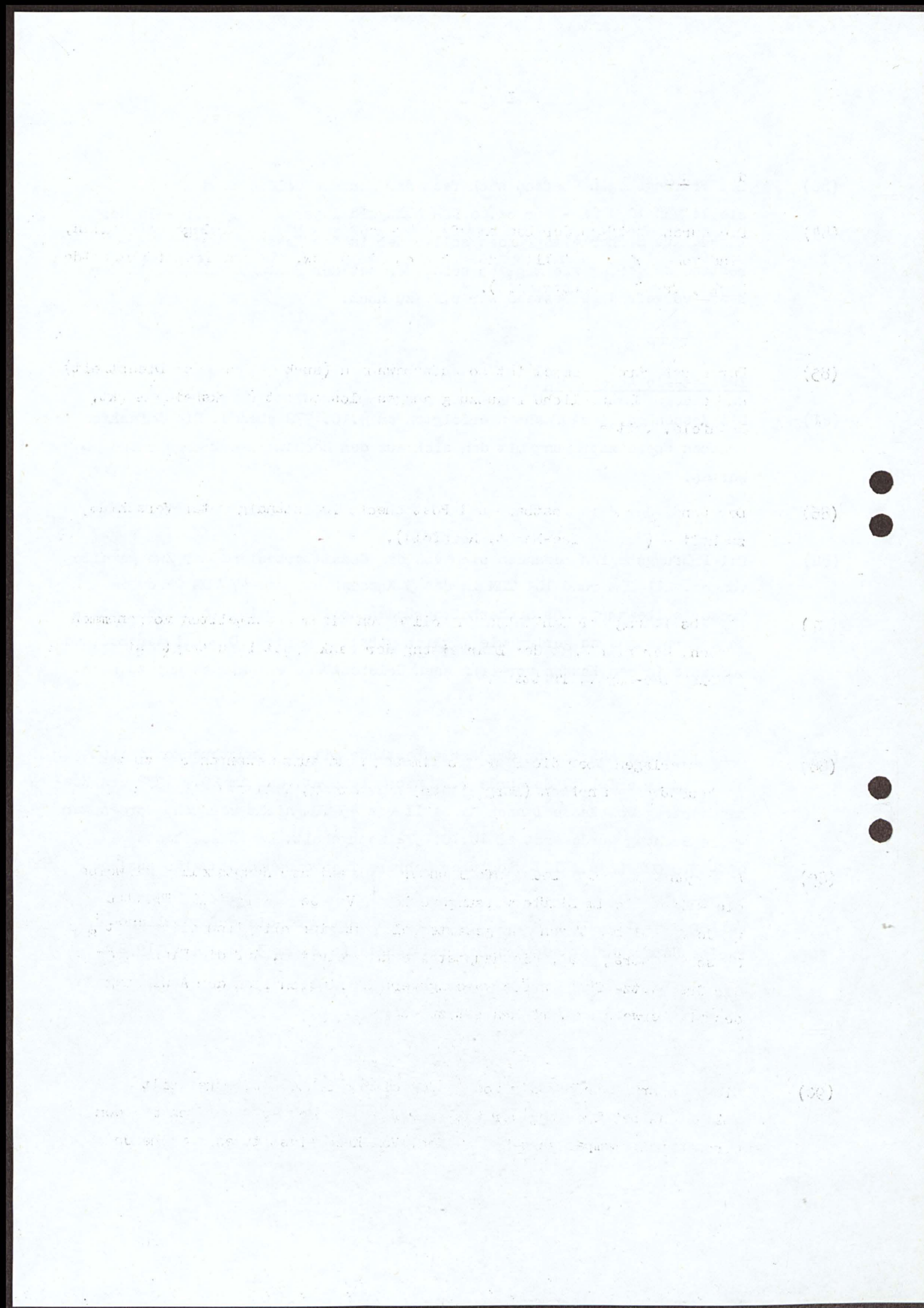
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

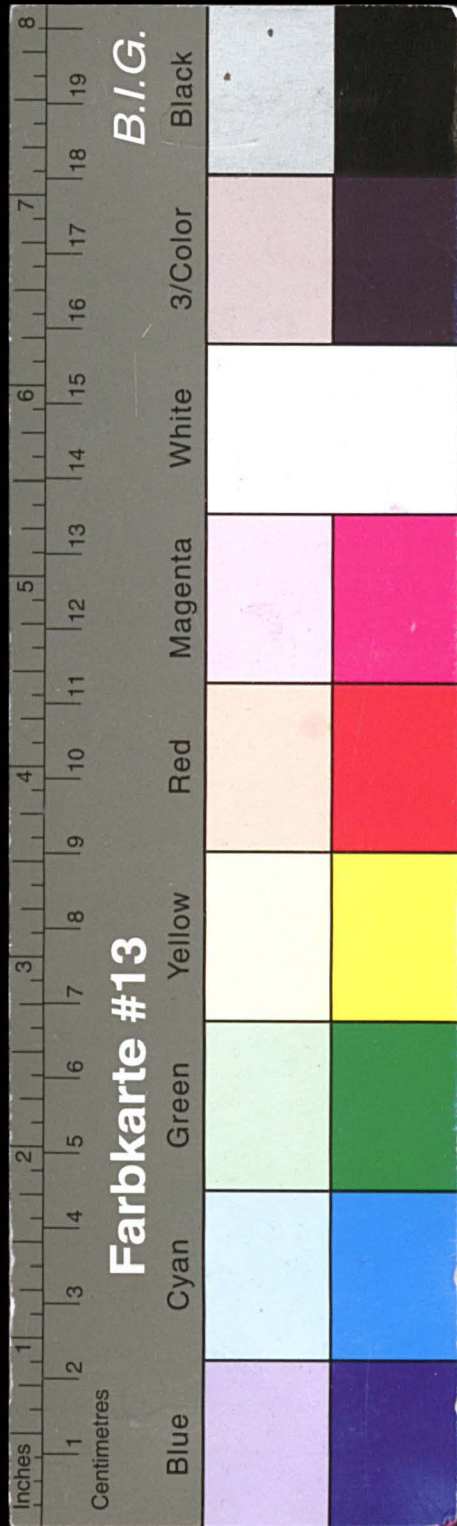




Kreisarchiv Stormarn E103

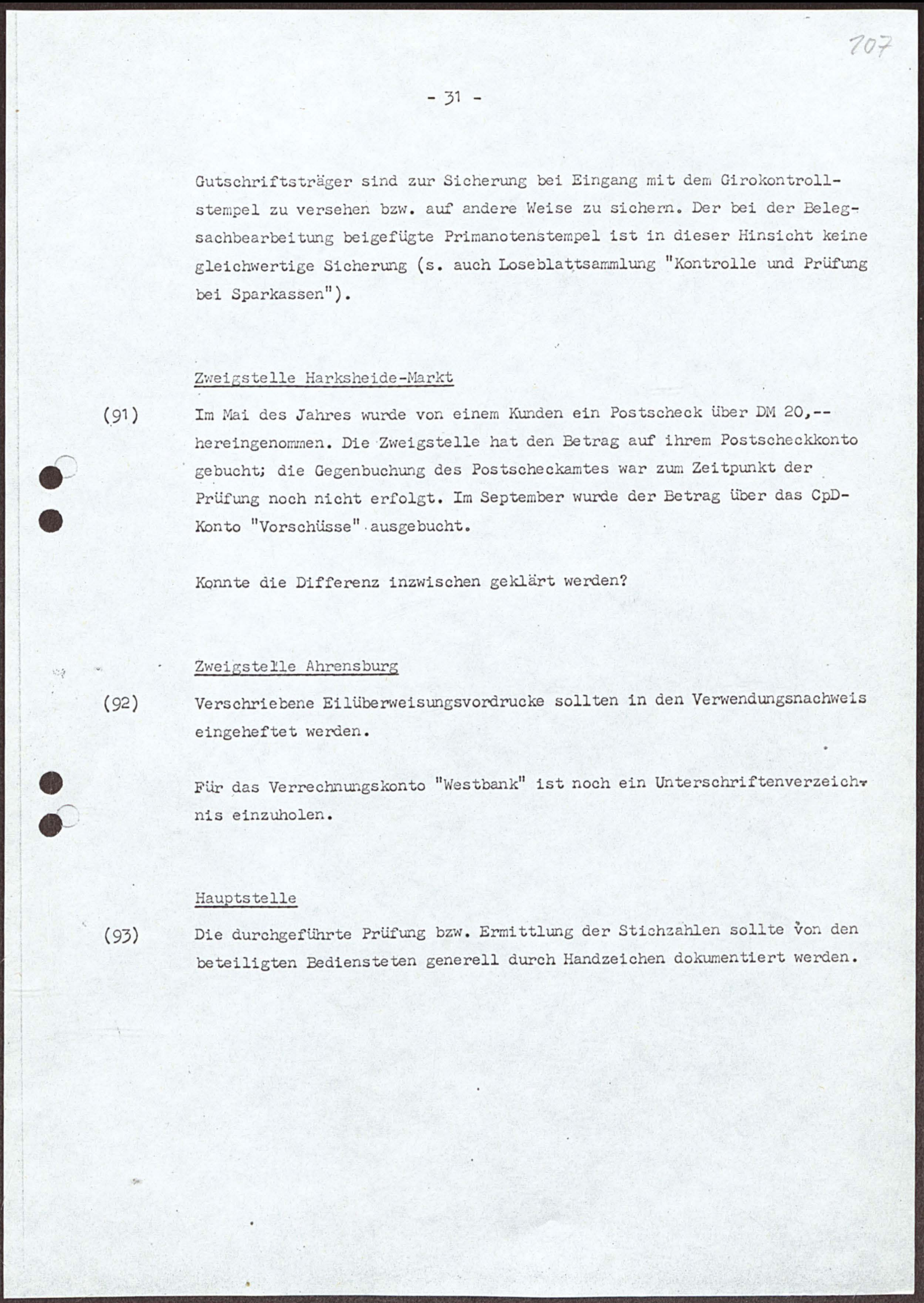
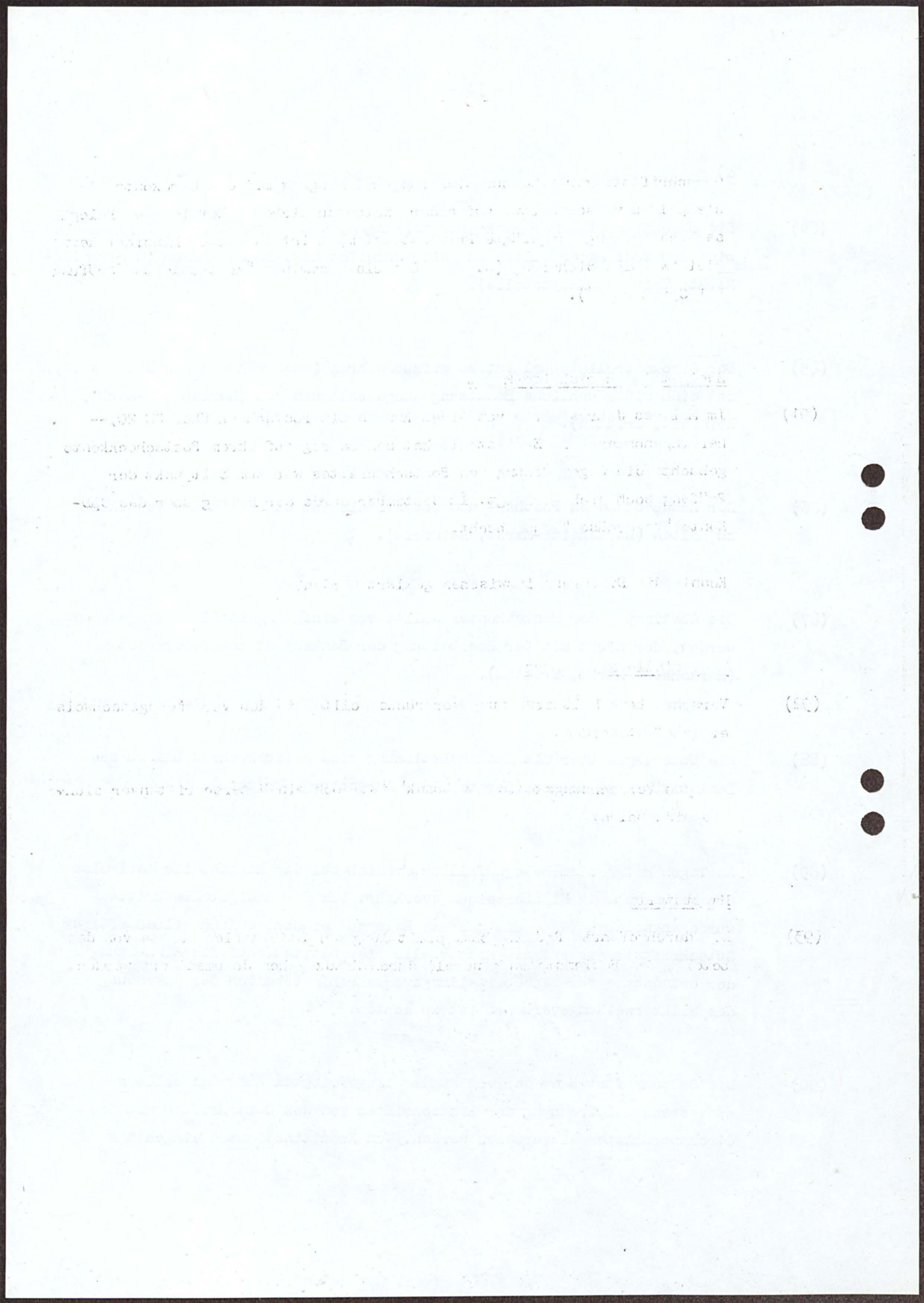
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

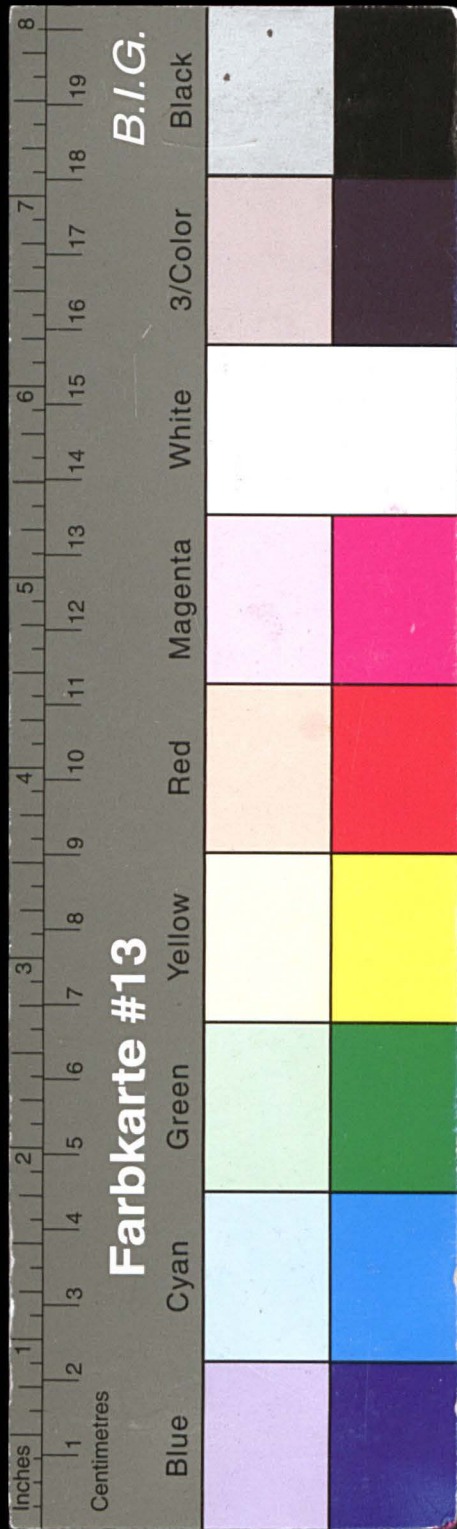




Kreisarchiv Stormarn E103

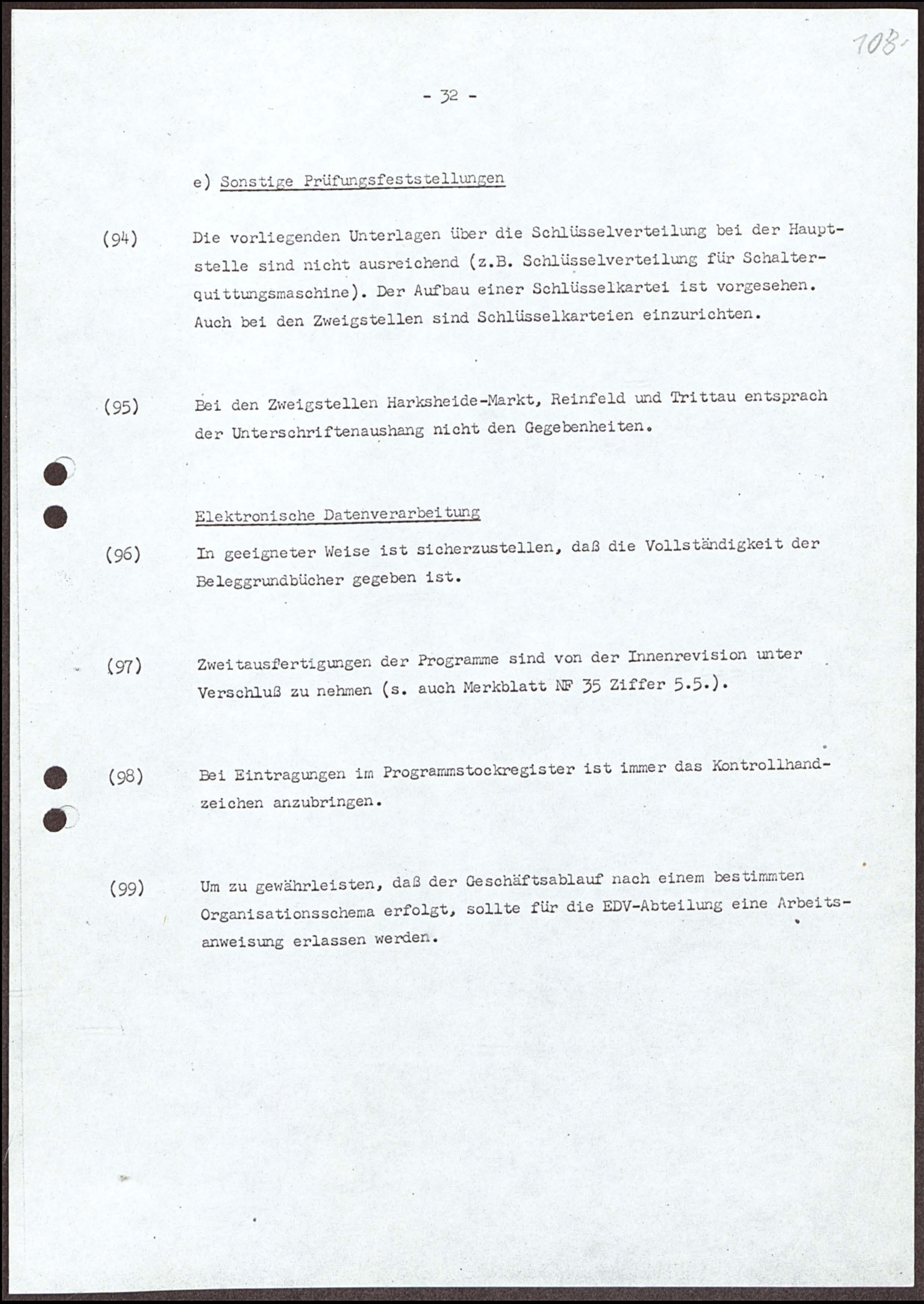
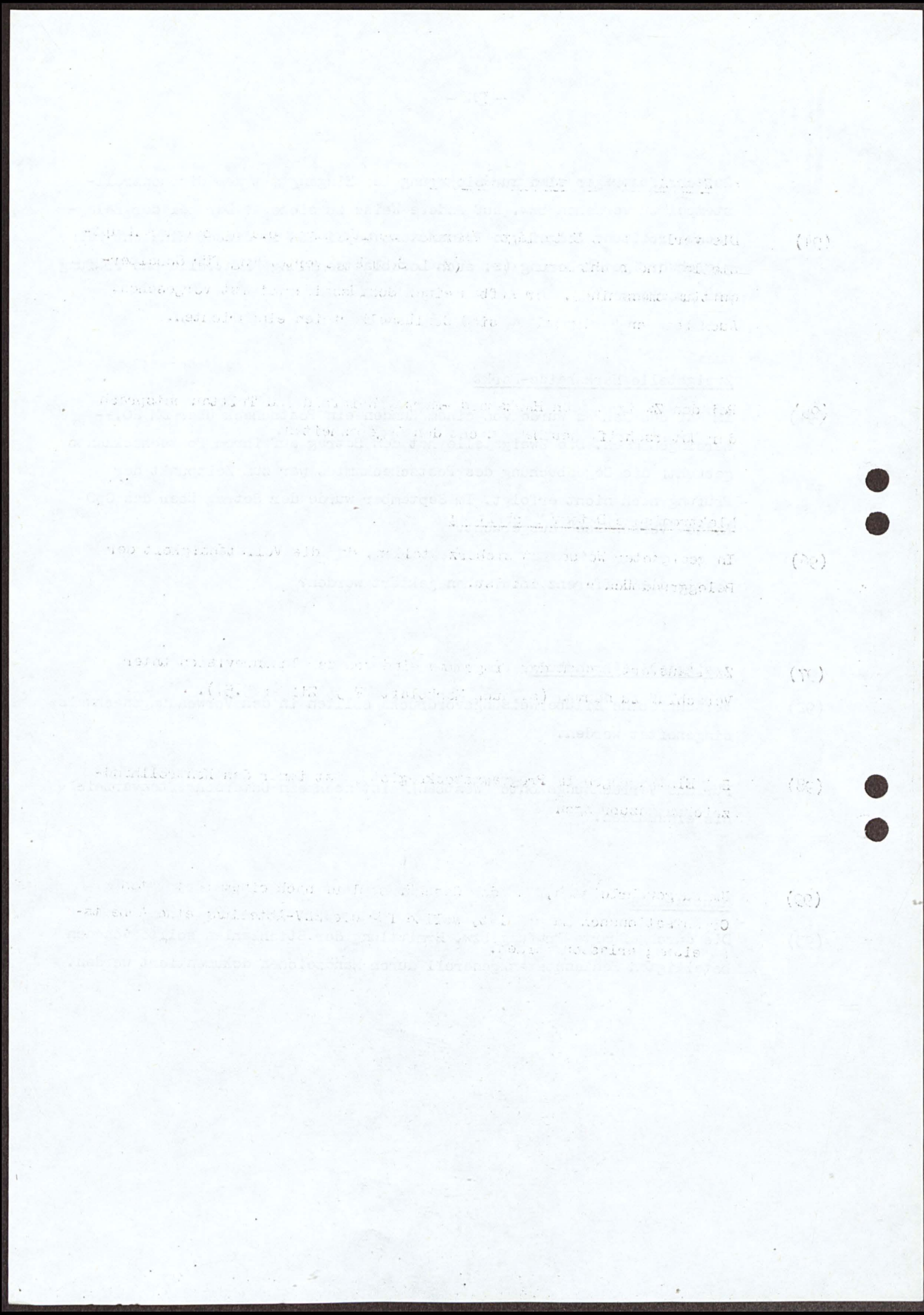
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

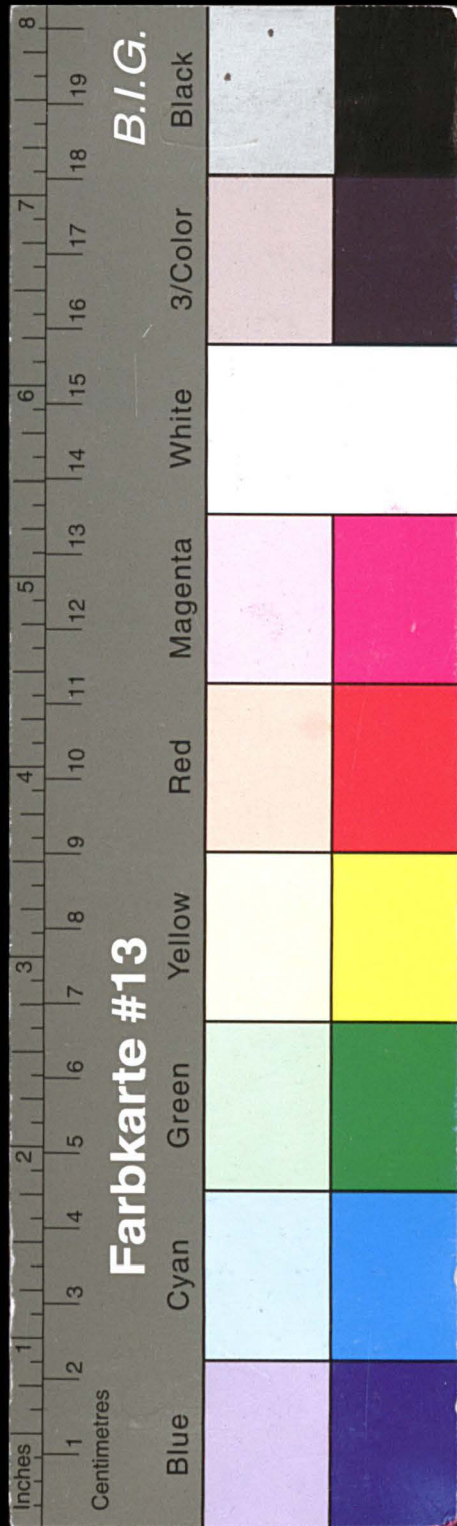




Kreisarchiv Stormarn E103

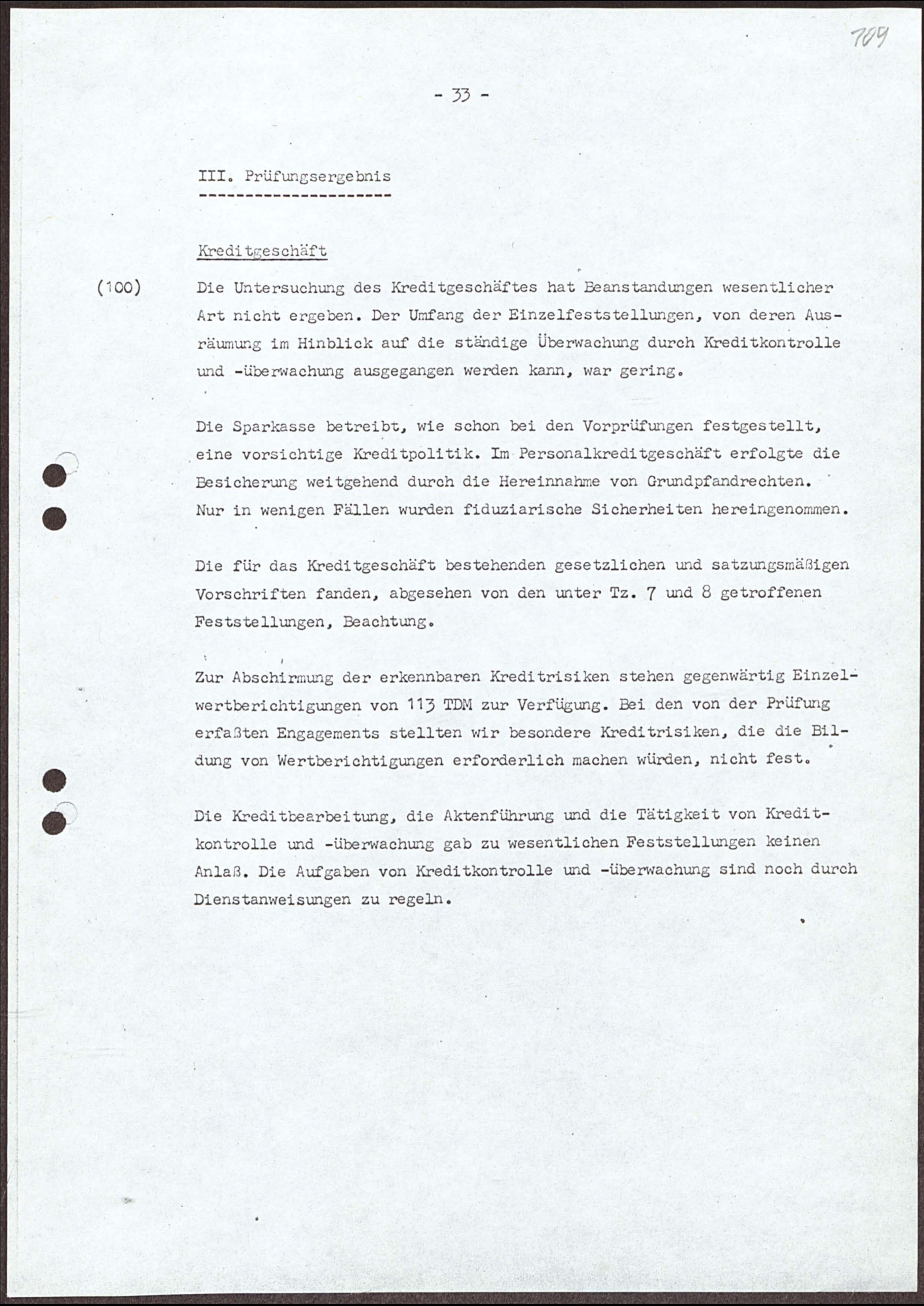
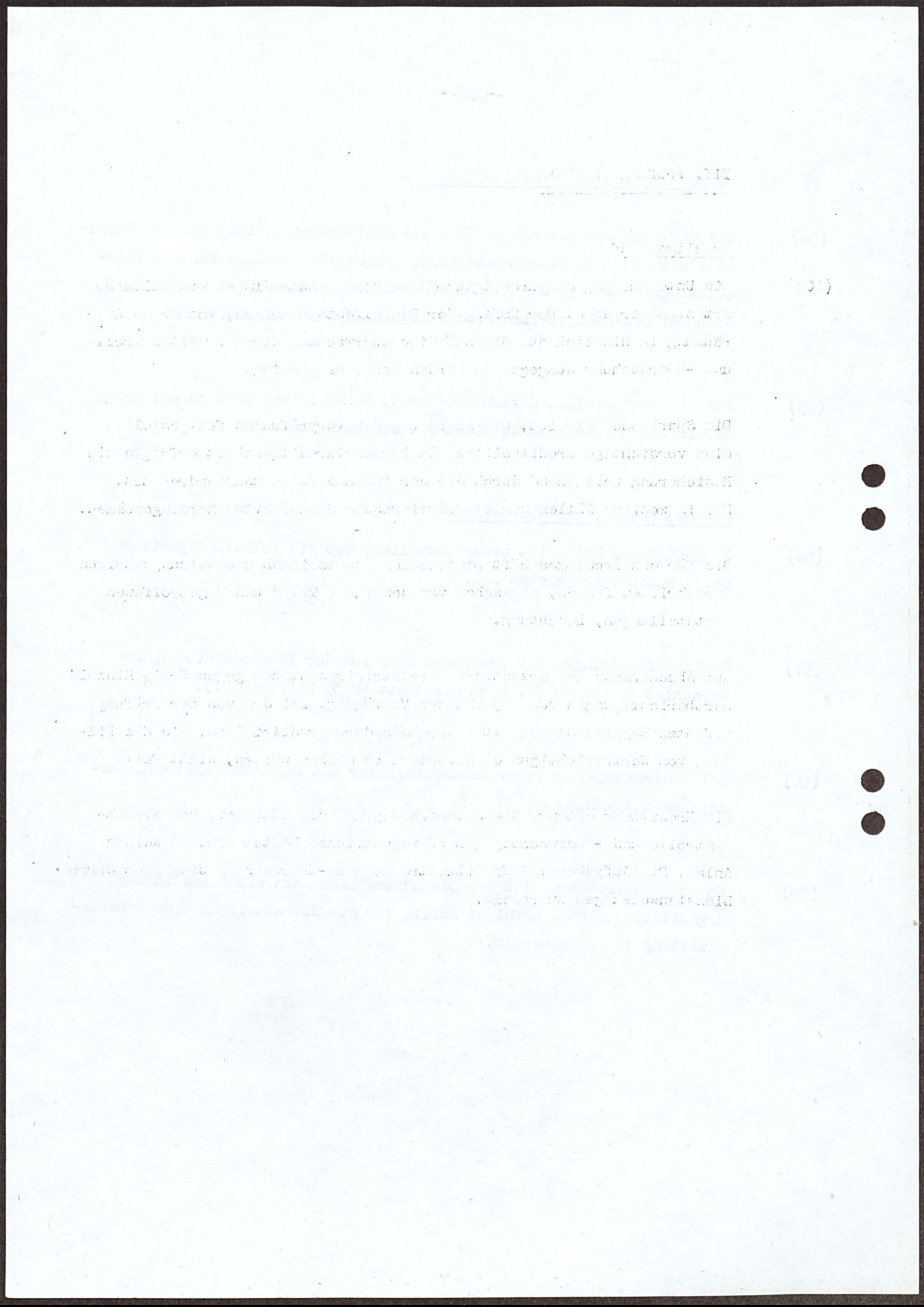
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

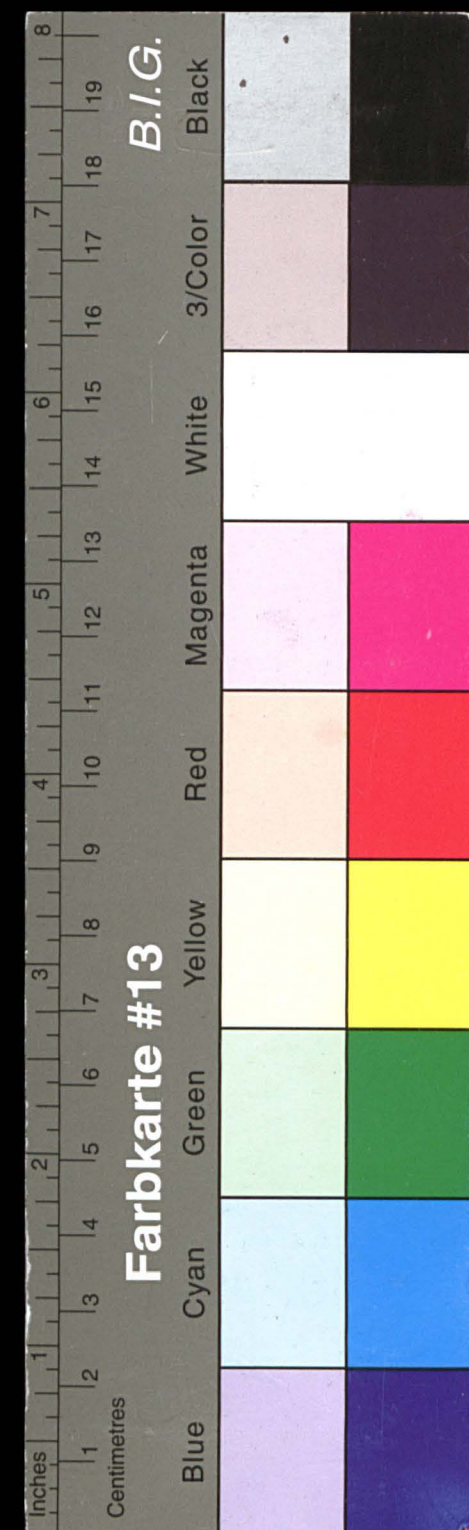




Kreisarchiv Stormarn E103

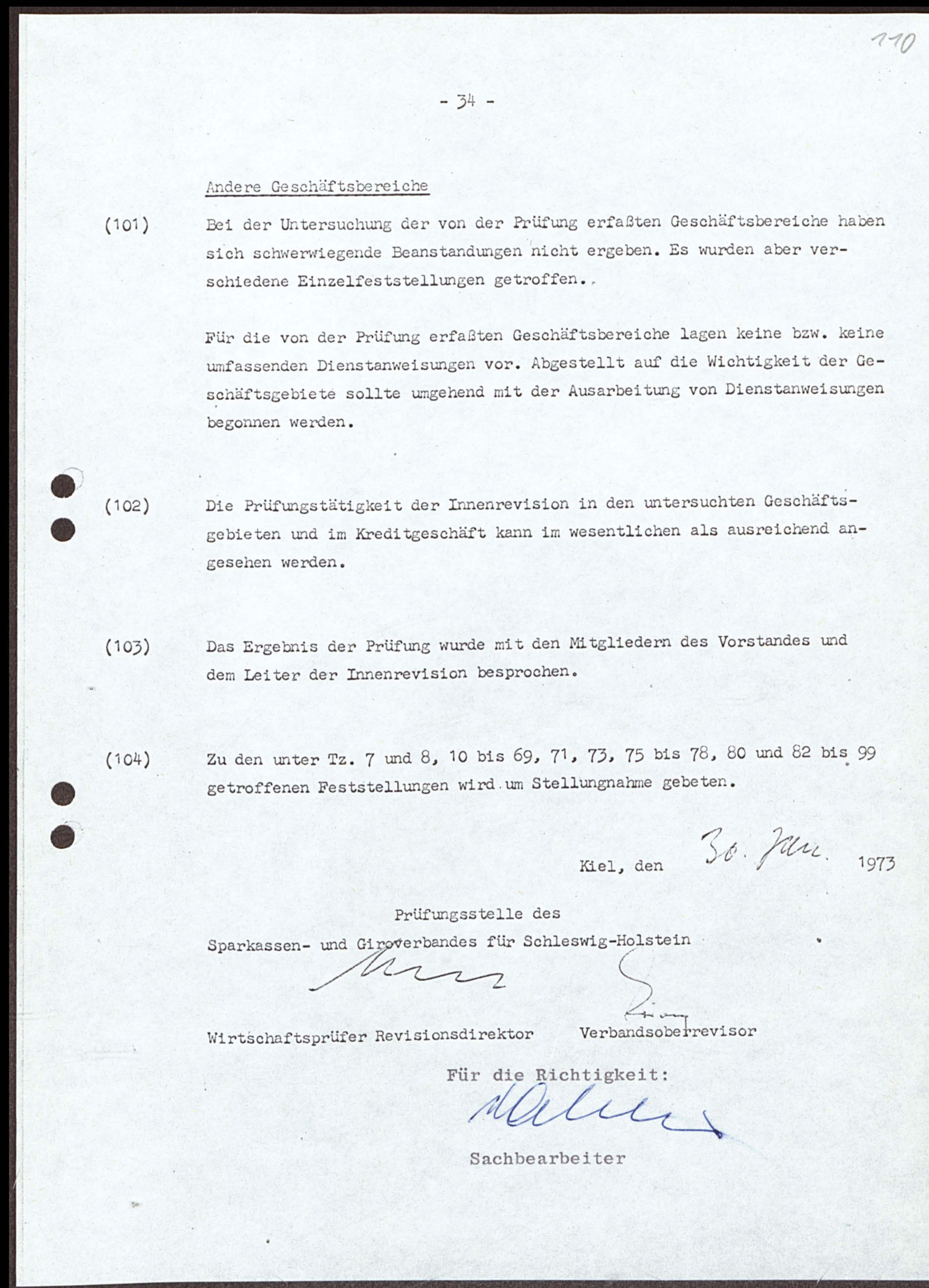
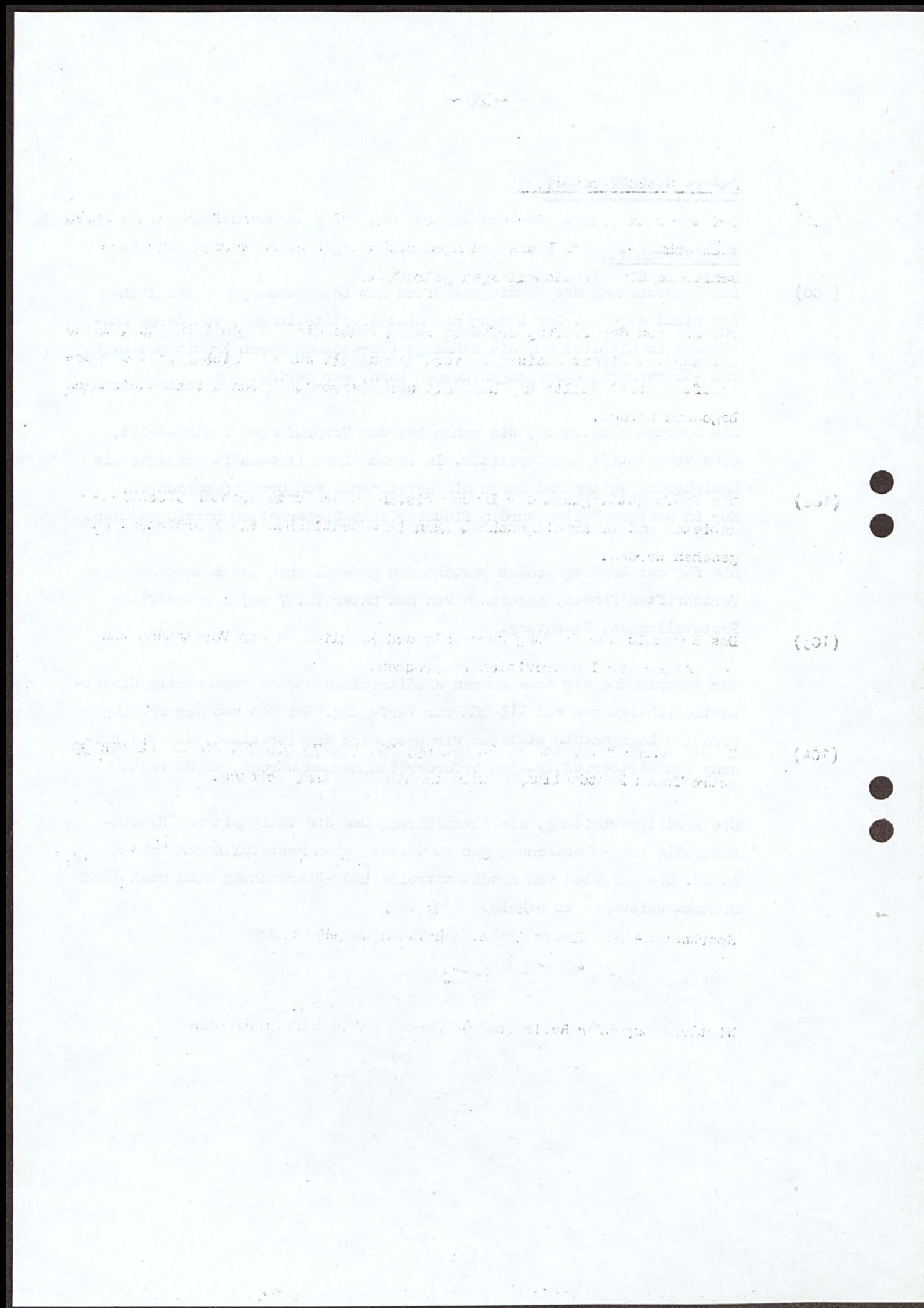
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 34 -

Andere Geschäftsbereiche

- (101) Bei der Untersuchung der von der Prüfung erfaßten Geschäftsbereiche haben sich schwerwiegende Beanstandungen nicht ergeben. Es wurden aber verschiedene Einzelfeststellungen getroffen..

Für die von der Prüfung erfaßten Geschäftsbereiche lagen keine bzw. keine umfassenden Dienstanweisungen vor. Abgestellt auf die Wichtigkeit der Geschäftsgebiete sollte umgehend mit der Ausarbeitung von Dienstanweisungen begonnen werden.

- (102) Die Prüfungstätigkeit der Innenrevision in den untersuchten Geschäftsgebieten und im Kreditgeschäft kann im wesentlichen als ausreichend angesehen werden.

- (103) Das Ergebnis der Prüfung wurde mit den Mitgliedern des Vorstandes und dem Leiter der Innenrevision besprochen.

- (104) Zu den unter Tz. 7 und 8, 10 bis 69, 71, 73, 75 bis 78, 80 und 82 bis 99 getroffenen Feststellungen wird um Stellungnahme gebeten.

Kiel, den 30. Jan. 1973

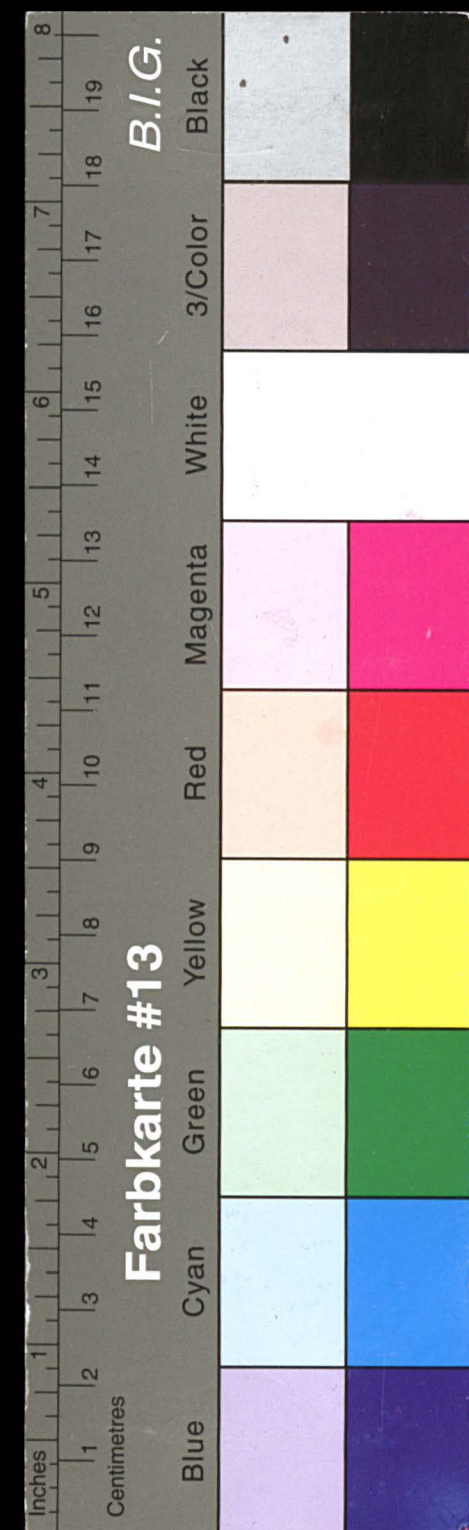
Prüfungsstelle des
Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein

Wirtschaftsprüfer Revisionsdirektor Verbandsoberrrevisor

Für die Richtigkeit:

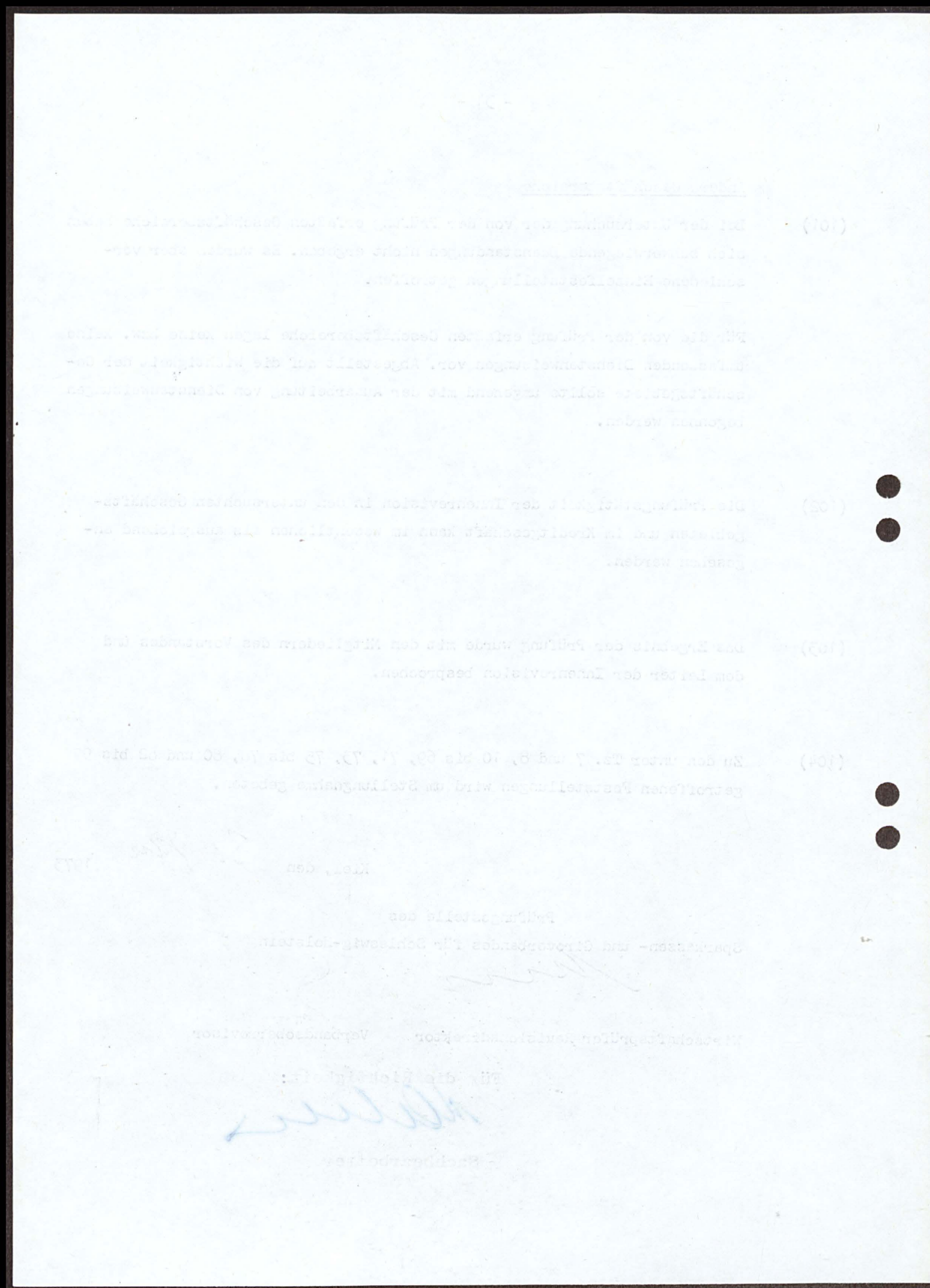
[Signature]

Sachbearbeiter



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anlage 1 777

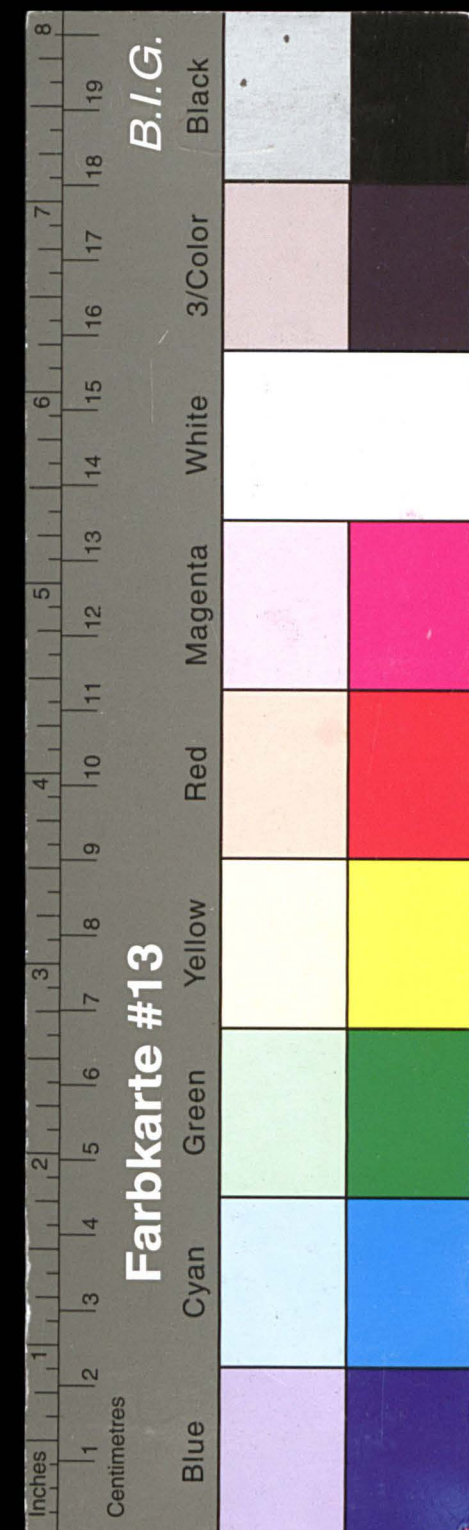
Vollständigkeitserklärung
der
KREISSPARKASSE STORMARN
.....
(Stempel der Sparkasse)

zu der
von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes
für Schleswig-Holstein, Kiel,
durchgeführten unvermuteten Betriebs- Prüfung
unter
Zugrundelegung der Rohbilanz zum Stichtag vom 3. Okt. 1972

Die Unterzeichneten erklären nach bestem Wissen folgendes:

1. Dem Prüfer sind alle Bücher, Konten, Unterlagen, Nachweise und Akten, deren Vorlage die pflichtmäßige Durchführung der Prüfung erfordert, zur Verfügung gestellt worden. In den vorgelegten Büchern sind nach unserer Überzeugung alle Geschäftsvorfälle, die buchungspflichtig waren, erfasst.
2. Verträge und Vereinbarungen, die wegen ihres Charakters oder Gegenstandes, ihrer Dauer, ihres Umfangs oder sonstwie für die Beurteilung im Rahmen der gegenwärtigen Prüfung der Sparkasse von Bedeutung sind, oder werden könnten, hat die Sparkasse nicht / in den unter Ziffer 12 aufgeführten Fällen abgeschlossen.
3. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen von solcher Bedeutung, daß sie für die Beurteilung im Rahmen der gegenwärtigen Prüfung wesentlich sind, waren am Prüfungsstichtag nicht / in den unter Ziffer 12 aufgeführten Fällen in der Schwebe.
4. Bürgschaftsverpflichtungen, Ausbietungsgarantien, sonstige Haftungserklärungen oder bedingte Verbindlichkeiten (z.B. aus der Begebung oder Weiterbegebung von Schecks und Wechseln oder aus schwebenden Geschäften), die zu irgendwelchen Verpflichtungen der Sparkasse führen könnten oder Wagnisse der Sparkasse enthalten, bestanden außer den in den Büchern ausgewiesenen Fällen am Prüfungsstichtag nicht. Aufstellung der eigenen Vermögens- und Verbindlichkeitsverhältnisse, die der Landeszentralbank vorgelegt wurden.
5. Valutaverbindlichkeiten gegenüber ausländischen Gläubigern sowie aus Haftungsverbindlichkeiten für weitergegebene im Ausland zahlbare Wechsel oder Schecks bestanden am Prüfungsstichtag nicht / in den unter Ziffer 12 genannten Höhe.
6. Verpfändung oder Sicherungsübereignungen von ausgewiesenen Vermögenswerten oder Belastungen dieser Vermögenswerte mit sonstigen Rechten Dritter sowie Abtretungen von Forderungen liegen nicht / in den unter Ziffer 12 aufgeführten Fällen vor.

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

- 2 -

7. Gefälligkeitssparbücher, d.h. Sparbücher ohne entsprechende Einlagen, hat die Sparkasse nicht ausgestellt.
8. Unzulässige Verrechnungen von Forderungen mit Verbindlichkeiten sowie von Grundstücksrechten mit Grundstückslasten oder Ausbuchungen von Buchungsdifferenzen, die nicht aufgeklärt werden konnten, sind ~~nicht~~ / nur in den unter Ziffer 12 aufgeführten Fällen vorgenommen worden. In den Spar-, Giro- und Depositenkonten sind keine sparkasseneigenen Konten (z.B. Rücklagen, Rückstellungen, Wertberichtigungen) enthalten.
9. Vorgänge von besonderer Bedeutung (Unregelmäßigkeiten, Veruntreuungen, Unterschlagungen usw.) sind bis zur Abgabe dieser Erklärung nicht / ~~in den unter Ziffer 12 aufgeführten Fällen~~ bekanntgeworden.
10. Die Sparkasse ist an Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs-, Vergleichs- und Konkursverfahren ~~nicht~~ / in den auf einer Anlage aufgeführten Fällen beteiligt.
11. Zur Erteilung verbindlicher Auskünfte gegenüber den Prüfern sind außer den Unterzeichneten folgende Beamte bzw. Angestellte der Sparkasse ermächtigt: Abt.-Dir. Thies, für die Kreditabteilung die Herren Möller, Kämberg, Schirr und Breitling, für die Innenrevision die Herren Romahn und Diedrichs und für die Hauptbuchhaltung Herr Schmüser.
12. Zusätze und Bemerkungen:
- ~~Zu Ziffer 6: DM 5.980.000,-- (Anfangskapital) 3%ige Ausgleichsforderungen gegen das Land Schleswig-Holstein wurden der Landeszentralbank in Lübeck verpfändet.~~
- Zu Ziffer 8: Eine Buchungsdifferenz von DM 84,-- aus der Primarnota 3432 vom 2.4.71 wurde am 22.8.72 vereinnahmt.
- Als Anlagen liegen bei:
- Aufstellung der Zwangsversteigerungs- und Konkursverfahren, an denen die Sparkasse beteiligt ist,
- Aufstellung der am 3. Okt. 72 unter den Personenkonten geführten Zwischenkonten (Offene-Posten-Konten).
- Aufstellung der eigenen Wertpapiere, die der Landeszentralbank Lübeck verpfändet wurden (zu Ziffer 6).
- Bad Oldesloe
....., den 7. November.....1972

Der Vorstand

Ruben Mangel *Diedrichs*

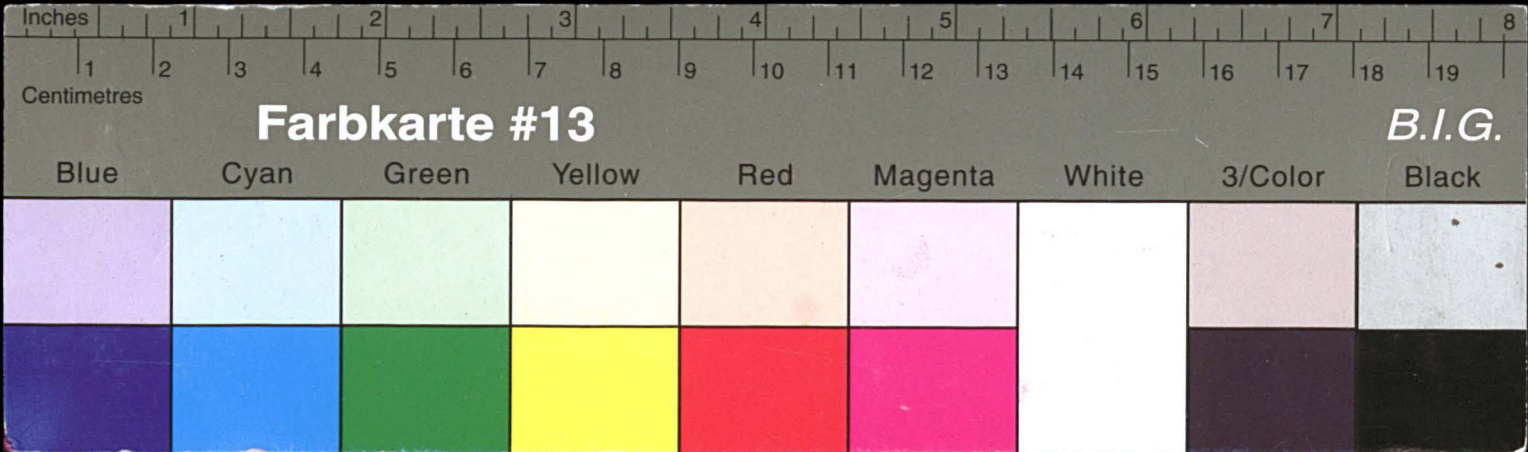
Anlage zur Vollständigkeitserklärung der Kreissparkasse Stormarn vom 7. November 1972

Am 3. Oktober 1972 waren folgende eigene Wertpapiere der Landeszentralbank Lübeck verpfändet:

Nennwert DM	Bezeichnung d. Papiere	Kenn-Nummer
2.000.000,--	6,50 % Bundesrep. Deutschld. Anleihe	110 034
1.000.000,--	6,50 % dto.	110 036
1.000.000,--	7,00 % dto.	110 037
500.000,--	8,00 % dto.	110 038
1.000.000,--	7,75 % dto.	110 042
1.000.000,--	6,50 % Deutsche Bundesbahn Anleihe	115 025
1.000.000,--	6,50 % dto.	115 026
1.000.000,--	6,00 % dto.	115 027
1.000.000,--	6,00 % dto.	115 028
500.000,--	7,50 % dto.	115 035
500.000,--	6,50 % Deutsche Bundespost Anleihe	116 019
500.000,--	6,00 % dto.	116 020
1.000.000,--	6,00 % dto.	116 021
1.500.000,--	6,50 % Nordrhein-Westfalen Anleihe	159 503
1.000.000,--	6,00 % Deutsche Kommunal Anleihe	239 503
1.000.000,--	7,00 % dto.	239 509
3.000.000,--	7,00 % dto.	239 594
2.000.000,--	7,00 % dto.	239 595
1.000.000,--	6,50 % Deutsche Siedl.-u.Landesrentenbank Rentenschuldv.	244 125
1.000.000,--	7,00 % Hbg. Ldbk. Pfandbriefe	264 051
1.500.000,--	7,00 % Westd. Ldbk. Komm.-Schuldv.	337 257
1.000.000,--	7,00 % dto.	337 259
25.000.000,--		

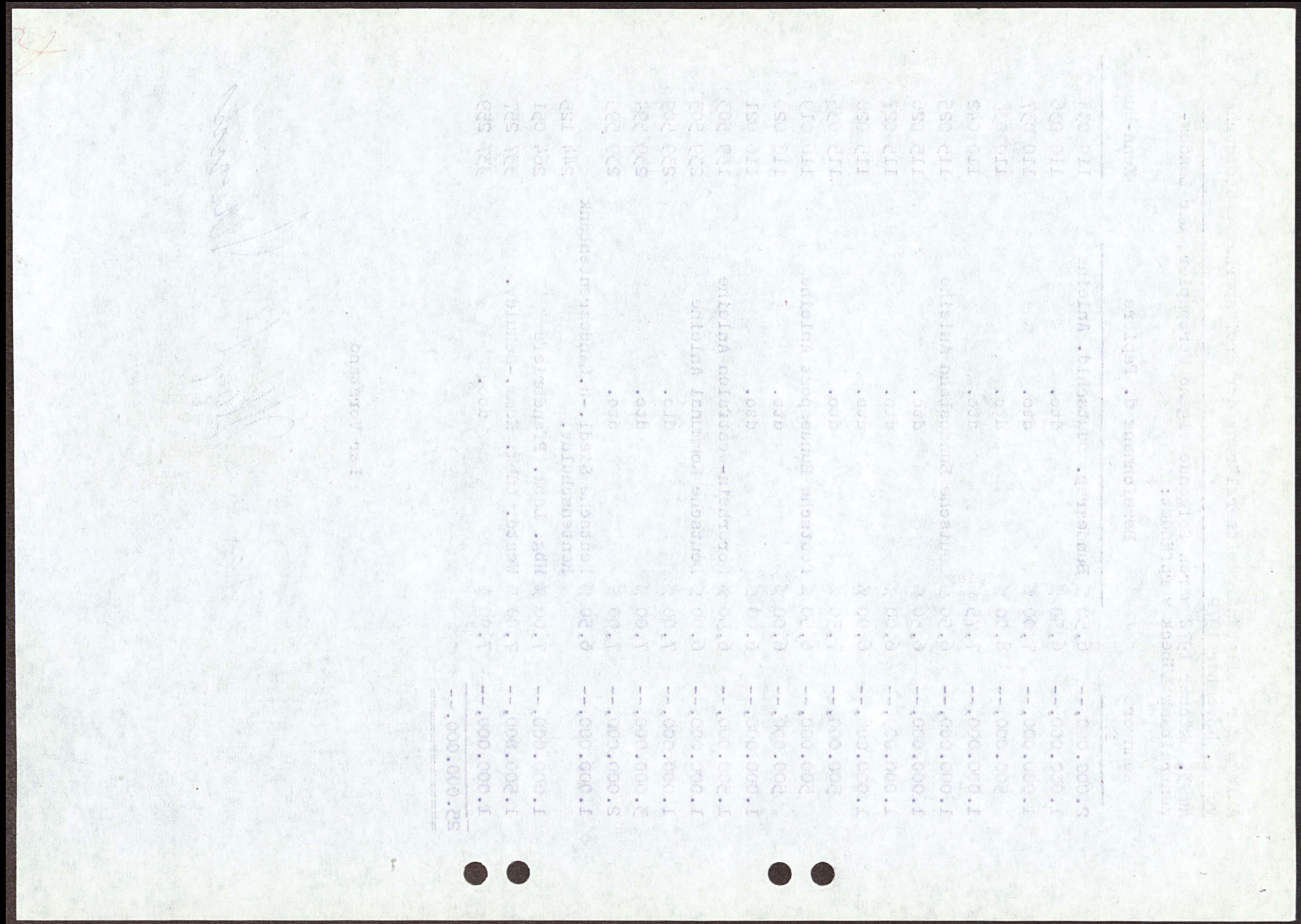
Der Vorstand

Ruben Mangel *Diedrichs*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Bad Oldesloo, den 7. November 1972
034/VIII-Hr/Be
Stand vom 3. Oktober 1972

Die KREISSPARKASSE STORMARN in Bad Oldesloe ist beteiligt an:

a) Zwangsversteigerungsverfahren:

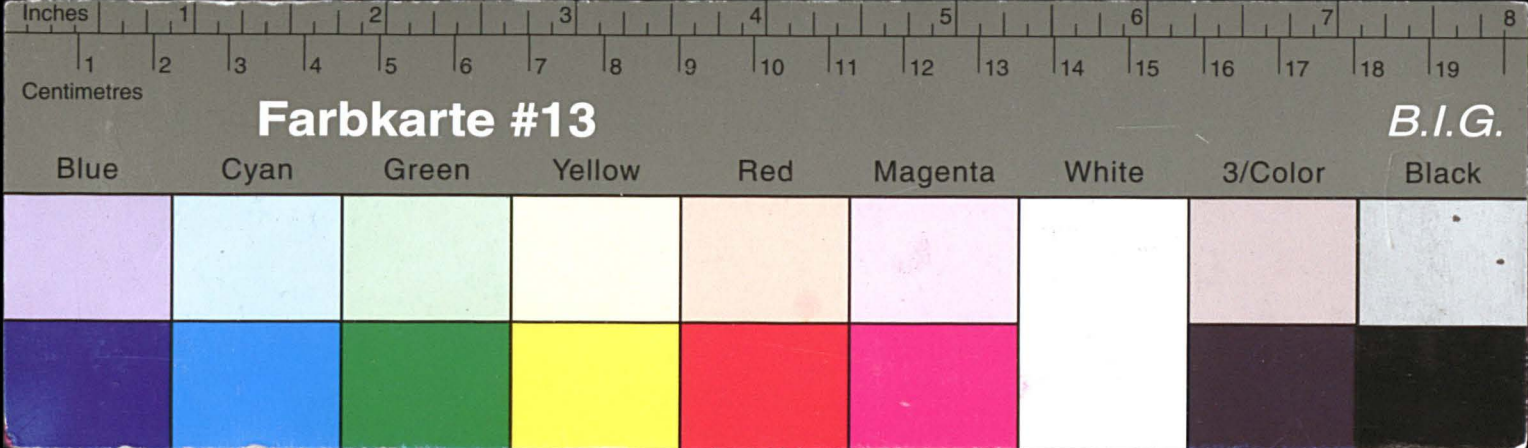
Schuldner	Konto-Nr.	Anspruch	Abgesichert durch	Stand der Angelegenheit
1.) Günther Fischer, Oststeinbek	5-027 348	restlich DM 10.227,90	im Grundbuch von Oststeinbek Band 14 Blatt 449 in Abt. III unter Nr. 2 und 3 ein- getragene rang- erste Hypotheken von DM 6.000,-- und DM 10.000,--	Nach Zahlung der Rückstände ist das Zwangsversteigerungsverfahren auf- grund unserer Einwilligung durch Be- schluß des Amtsgerichts Reinbek vom 8. Juni 1972 einstweilen eingestellt. Inzwischen ist auf das gekündigte Hypothekenkapital ein Teilbetrag ge- zahlt. Die Restschuld soll nach den Angaben des Fischer bis Ende 1972 aus- geglichen werden.

b) Konkursverfahren:

1.) Albert Fröhlich, zuletzt wohnhaft in Hoisdorf	50-115 495	DM 22.657,70	eine im Grundbuch von Hoisdorf Blatt 0129 in Abt. III unter Nr. 8 zu unseren Gunsten einge- tragene Zwangssicherungshypo- thek in Höhe von DM 17.308,51	Die Zwangssicherungshypothek ist am 28. Mai 1971 im Grundbuch eingetragen. Fröhlich ist verstorben. Über den Nach- laß des verstorbenen Fröhlich ist am 26.10.1971 das Konkursverfahren eröffnet. Wir haben unseren derzeitigen Anspruch in Höhe von DM 20.034,26 zum Konkurs- verfahren angemeldet und aus der zu unseren Gunsten im Grundbuch von Hois- dorf Blatt 0129 in Abt. III unter Nr. 8 eingetragenen Zwangssicherungshypothek von DM 17.308,51 sowie etwaigen Rück- übertragungsansprüchen bzw. etwaigen Eigentümergrundschulden aus den im gleichen Grundbuch in Abt. III unter Nr. 1,2,3,4, 5 und 7 eingetragenen Rechten, die von uns gepfändet und uns zur Einziehung überwiesen sind, die ab- gesonderte Befriedigung beansprucht.
---	------------	--------------	---	--

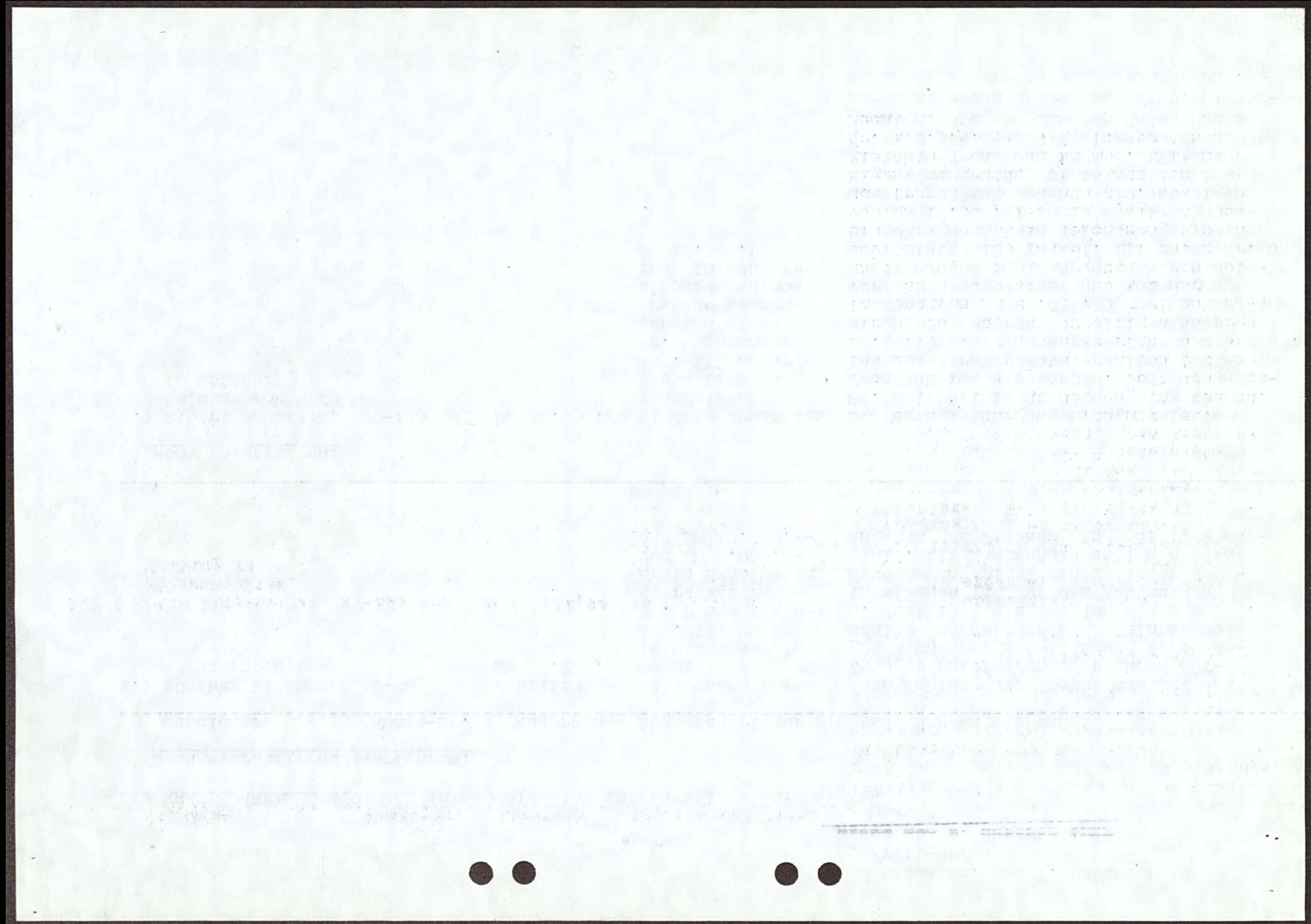
- 2 -

222

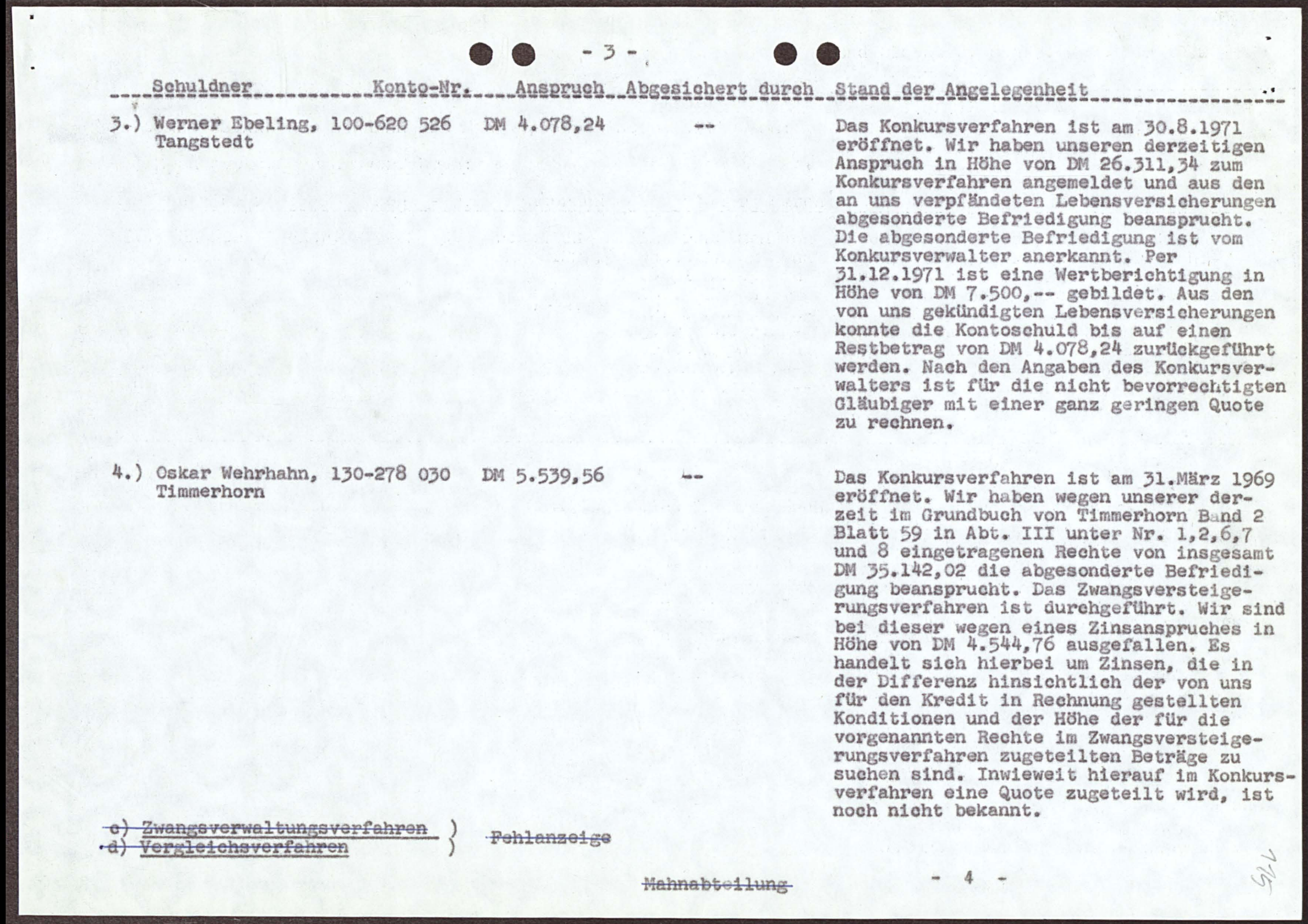


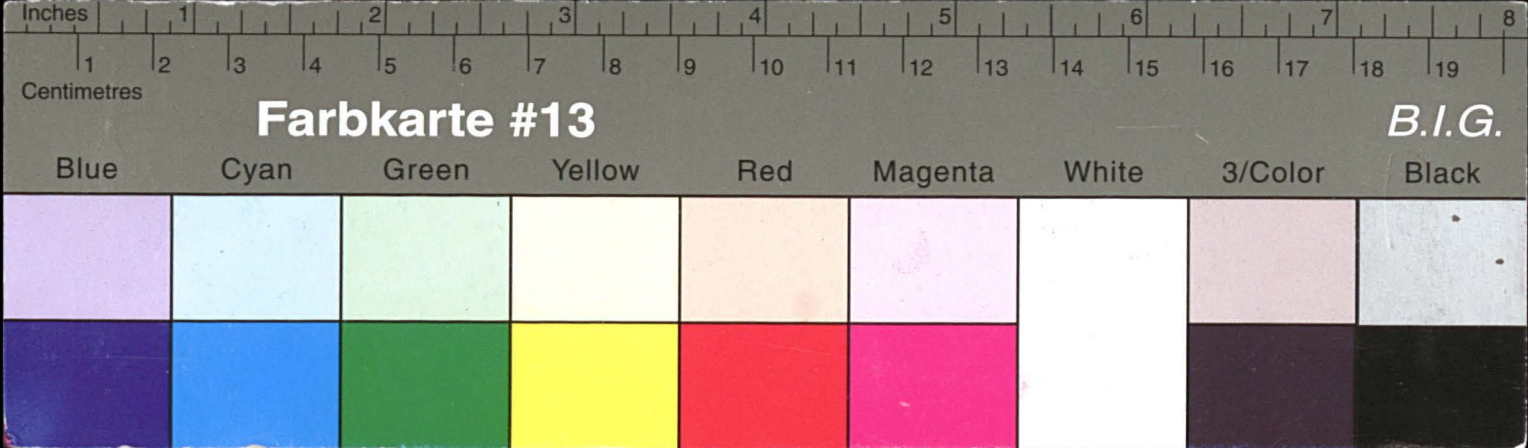
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



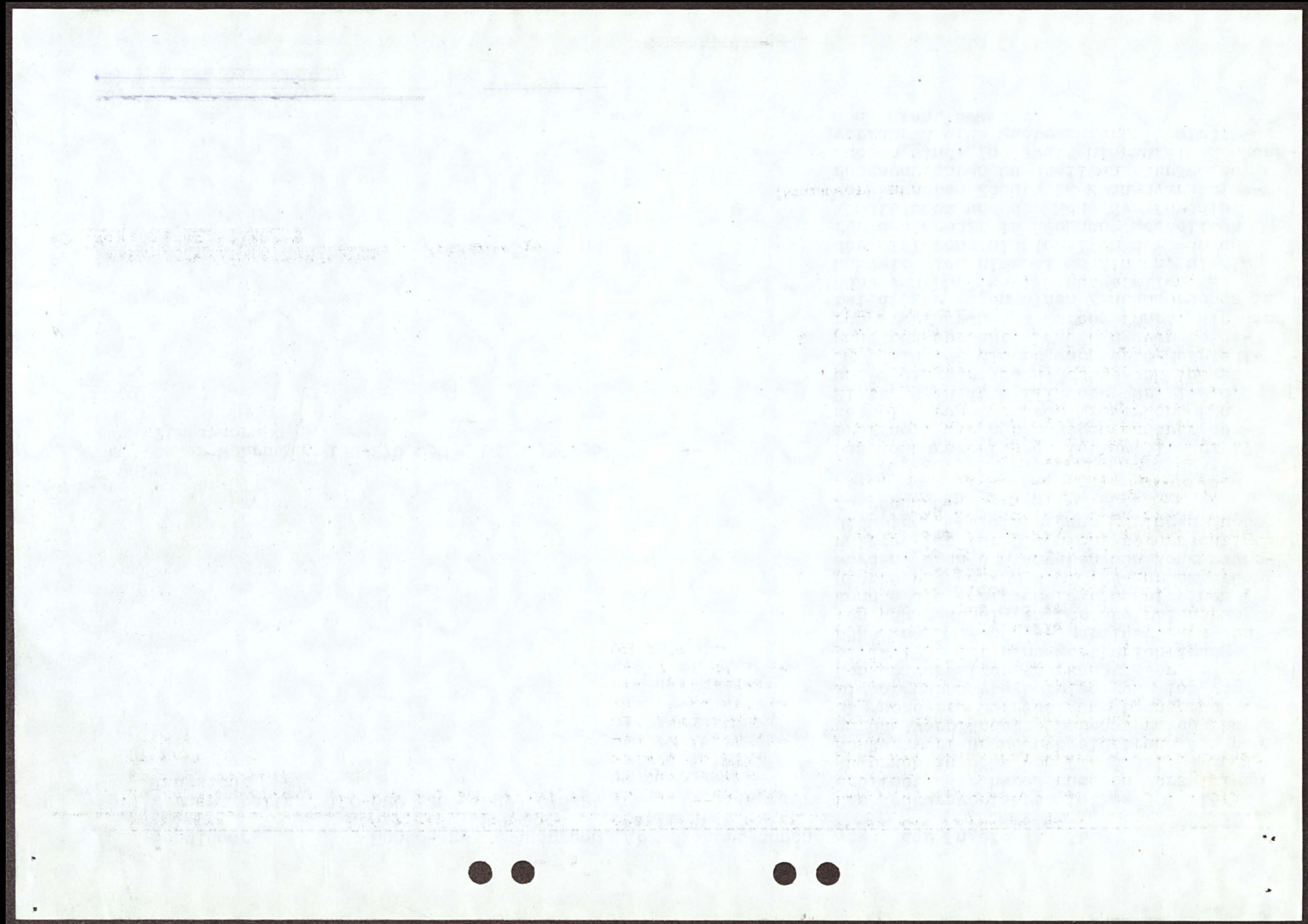
- 2 -				
Schuldner	Konto-Nr.	Anspruch	Abgesichert durch	Stand der Angelegenheit
2.I	Otto Lafrentz KG, 90-191 900 Mühlenbetrieb, Hamburg 73	DM 17.644,94	im Grundbuch von Alt-Rahlstedt Band 114 Blatt 3517 eingetragene, an uns verpfändete Hypo- thek von DM 11.700,--	<p>Per 31.12.1971 ist eine Wertberich- tung in Höhe von DM 20.471,75 gebildet. Der belastete Grundbesitz ist in- zwischen durch den Konkursverwalter veräußert. Die Umschreibung konnte noch nicht erfolgen, da die Vermessung noch nicht durchgeführt ist. Mit einem Aus- fall eines Teilbetrages unserer For- derung ist evtl. zu rechnen.</p> <p>Das Anschlußkonkursverfahren ist am 11.8.1971 eröffnet. Wir haben wegen unseres derzeitigen Anspruches in Höhe von DM 15.764,74 die abgesonderte Be- friedigung aus der im Grundbuche von Alt-Rahlstedt Band 114 Blatt 3517 - Eigentümer: Alfred Schäfermeyer, Hamburg-Rahlstedt - in Abt. III unter Nr. 20 zu Gunsten des Alleininhabers der Firma Otto Lafrentz, des Herrn Otto Lafrentz in Hamburg, eingetragenen Hypothek von DM 11.700,--, die uns mit den Zinsen vom 15.8.1956 verpfändet ist, beansprucht. Die abgesonderte Befriedi- gung ist vom Konkursverwalter aner- kannt. Per 31. 12. 1971 ist eine Wert- berichtigung über DM 5.023,79 gebildet. Die uns verpfändete Hypothek von DM 11.700,-- wird abgelöst. Löschungs- bewilligung ist dem mit der Regulierung beauftragten Notar übersandt, mit der Weisung, von dieser nur gegen Zahlung der DM 11.700,-- zuzüglich Zinsen Ge- brauch zu machen. Ob hinsichtlich der Restschuld mit der Zuteilung einer Quote zu rechnen ist, ist noch unbe- kannt.</p>
- 3 -				





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



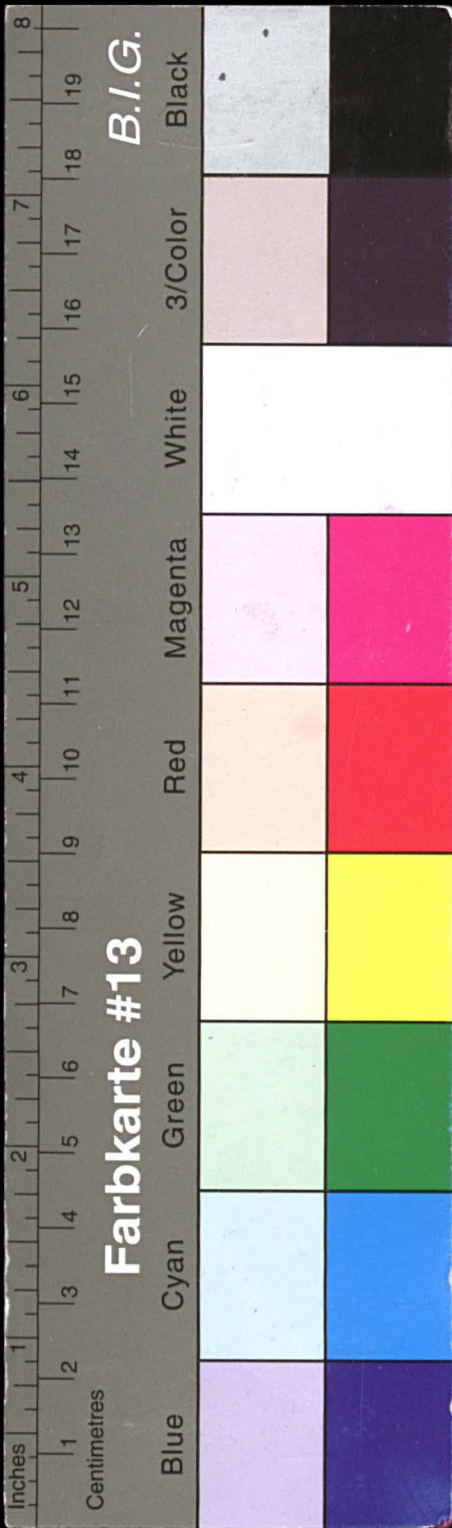
Schuldner	Konto-Nr.	Anspruch	Abgesichert durch	Stand der Angelegenheit
5.) Heinr. Schmieding, zuletzt wohnhaft gewesen in Glinde	170-408 671	DM 28.560,71	An uns verpfändete Sparkassenbriefe in Höhe von DM 15.000,-- und Aufrechnung aus einem weiteren Sparkassenbrief in Höhe von DM 5.000,--.	Heinrich Schmieding ist am 7. 9. 1970 verstorben. Am 1.12.1970 ist auf Antrag des Nachlaßpflegers das Konkursverfahren über den Nachlaß eröffnet. Unsere derzeitige Forderung in Höhe von DM 25.442,80 ist zum Konkursverfahren angemeldet. Dabei ist darauf hingewiesen, daß die Ehefrau Schmieding für den Kredit zum Teil die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen hat und zum Teil uns von dieser zur Sicherheit Sparkassenbriefe verpfändet sind. Der Konkursverwalter hat unsere für einen evtl. Ausfall angemeldete Forderung bestritten. Frau Schmieding ist aus der selbstschuldnerischen Bürgschaft in Anspruch genommen und wegen des nicht verpfändeten weiteren Sparkassenbriefes in Höhe von DM 5.000,-- ist ihr gegenüber die Aufrechnung erklärt. Per 31. 12. 1971 ist eine Wertberichtigung in Höhe von DM 6.549,34 gebildet. Ob wegen der DM 20.000,-- übersteigenden Ansprüche aus dem Konkurs eine Quote zu erwarten ist, ist nicht bekannt.

C.) Zwangsverwaltungsverfahren)
d) Vergleichsverfahren) Fehlanzeige

Mahnabteilung

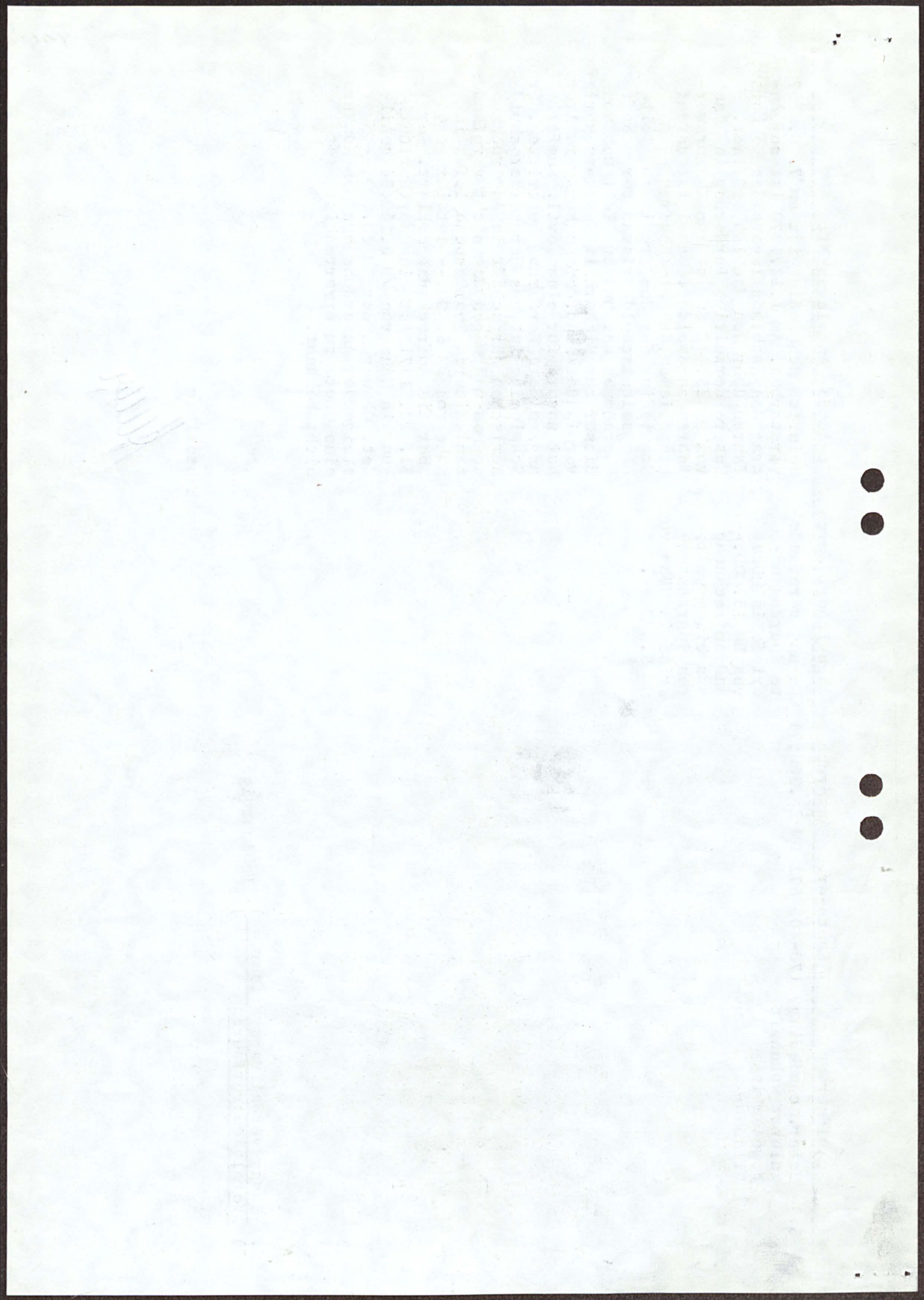
[Handwritten signature]

962



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



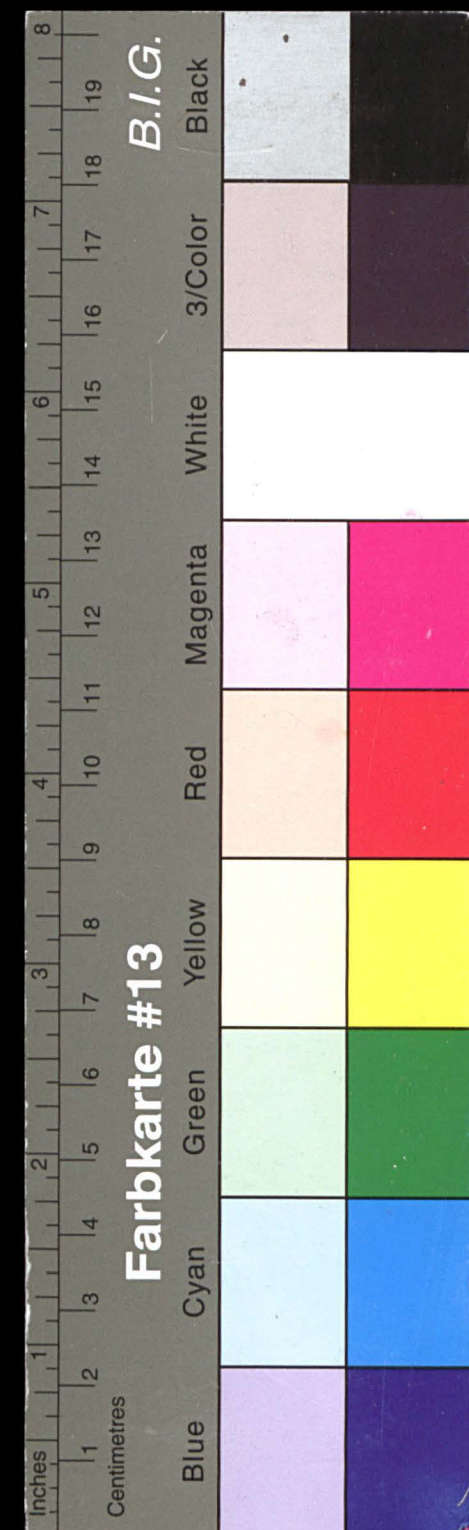
277

Anlage zur Vollständigkeitserklärung der Kreissparkasse Stormarn
vom 7. November 1972

Am 3. Oktober 1972 wurden unter den Personenkonten folgende Zwischen-
konten (offene Posten-Konten) mit den nachstehenden Salden geführt:

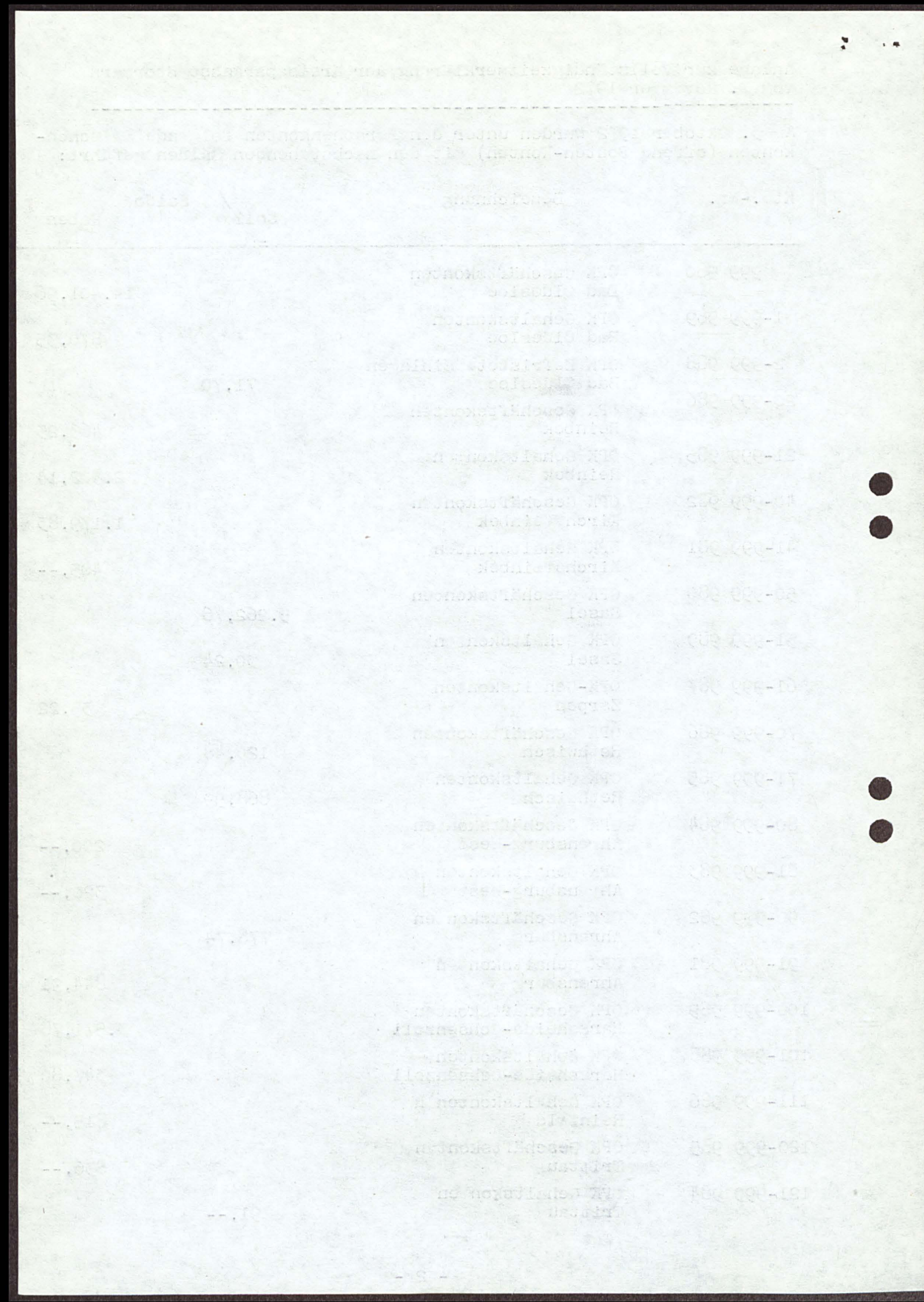
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Soll / DM	Saldo Haben DM
999 980	OPK Geschäftskonten Bad Oldesloe		14.401,96
1-999 989	OPK Gehaltskonten Bad Oldesloe		870,35
2-999 988	OPK Befristete Einlagen Bad Oldesloe	71,70	
20-999 986	OPK Geschäftskonten Reinbek		463,25
21-999 985	OPK Gehaltskonten Reinbek		2.302,14
40-999 982	OPK Geschäftskonten Kirchsteinbek		1.179,83
41-999 981	OPK Gehaltskonten Kirchsteinbek		405,--
50-999 980	OPK Geschäftskonten Sasel	5.262,76	
51-999 989	OPK Gehaltskonten Sasel	30,24	
61-999 987	OPK-Gehaltskonten Zarpen		35,22
70-999 986	OPK Geschäftskonten Rethwisch	120,48	
71-999 985	OPK Gehaltskonten Rethwisch	868,59	
80-999 984	OPK Geschäftskonten Ahrensburg-West		200,--
81-999 983	OPK Gehaltskonten Ahrensburg-West		320,--
90-999 982	OPK Geschäftskonten Ahrensburg	778,74	
91-999 981	OPK Gehaltskonten Ahrensburg		844,91
100-999 989	OPK Geschäftskonten Harksheide-Ochsenzoll		3.571,78
101-999 988	OPK Gehaltskonten Harksheide-Ochsenzoll		347,80
111-999 986	OPK Gehaltskonten R Reinfeld		815,--
120-999 985	OPK Geschäftskonten Trittau		836,--
121-999 984	OPK Gehaltskonten Trittau	91,--	

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

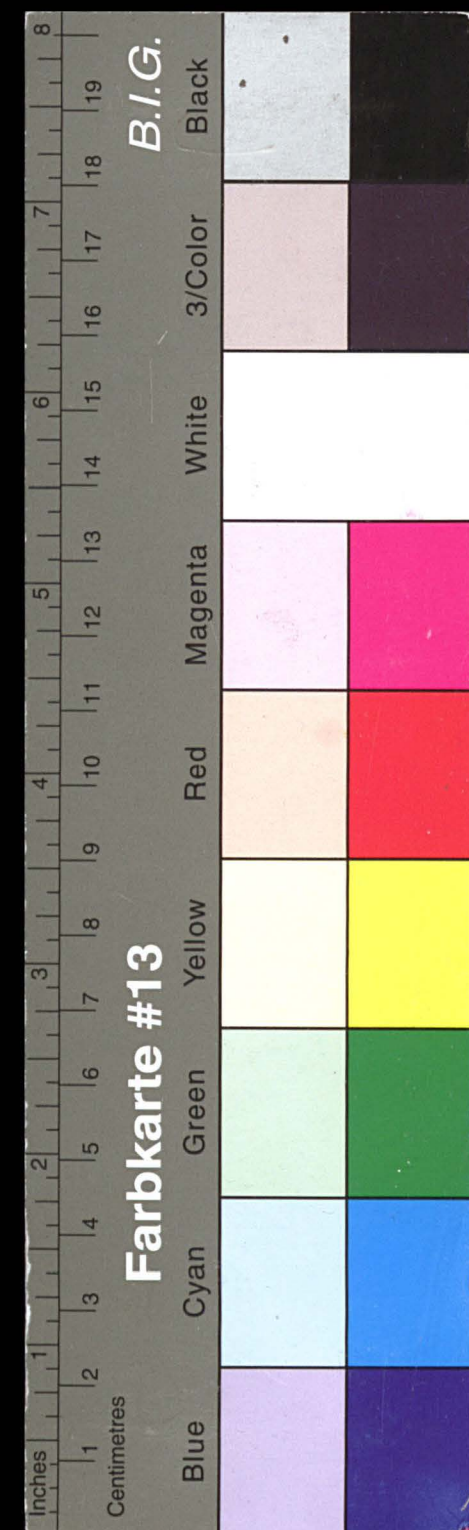
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 2 -				778
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Saldo		
		Soll DM	Haben DM	
130-999 983	OPK Geschäftskonten Bargteheide		18,--	
131-999 982	OPK Gehaltskonten Bargteheide		200,51	
150-999 989	OPK Geschäftskonten Stapelfeld		150,--	
151-999 988	OPK Gehaltskonten Stapelfeld		574,10	
161-999 986	OPK Gehaltskonten Harksheide-Markt		2.357,11	
170-999 985	OPK Geschäftskonten Glinde	531,--		
171-999 984	OPK Gehaltskonten Glinde	460,13		
180-999 983	OPK Geschäftskonten Bad Oldesloe-Bahnhof	149,--		
190-999 981	OPK Geschäftskonten Großhansdorf		1.577,40	
191-999 980	OPK Gehaltskonten Großhansdorf		685,42	
220-999 984	OPK Geschäftskonten Reinbek-Ladenzentrum	1.040,41		
221-999 983	OPK Gehaltskonten Reinbek-Ladenzentrum	679,54		

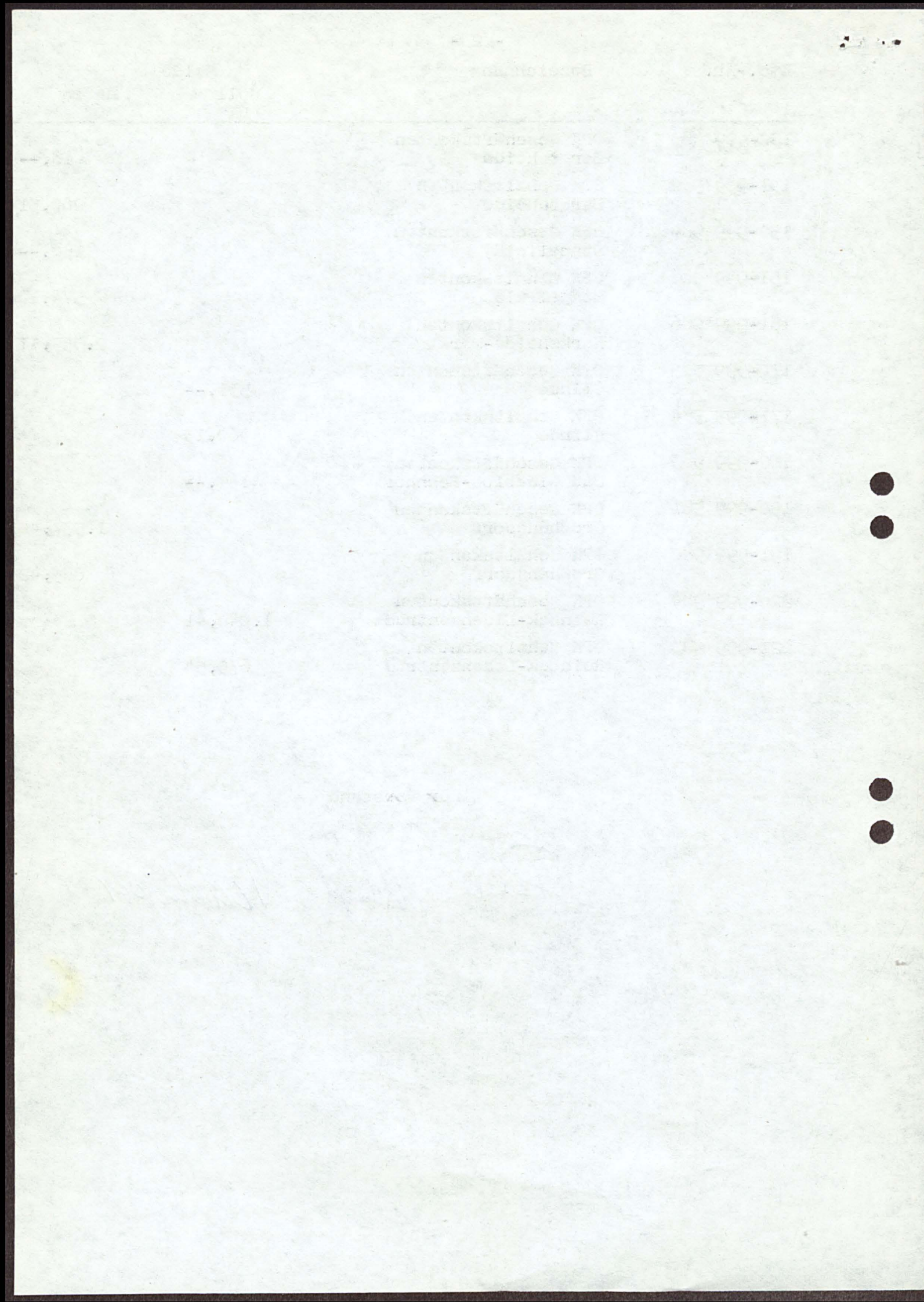
Der Vorstand

Paula Mangel *Kudwies*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREISSPARKASSE STORMARN

(Name der Sparkasse)

Anlage 2

779

Erklärung

gegenüber der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes
für Schleswig-Holstein in Kiel.

Hiermit wird bestätigt, daß Abrechnungsvorgänge (insbesondere
Buchungs-, Rechen- und Abstimmarbeiten) im Bereich der Rech-
nungsführung und Rechnungslegung nach den jeweils gültigen
Sichtungen/Programmen und den aufgezeichneten Bedienungsein-
griffen durchgeführt worden sind.

Diese Erklärung bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Jan. 72 bis heute.

Bad Oldesloe, den 6. November 1972

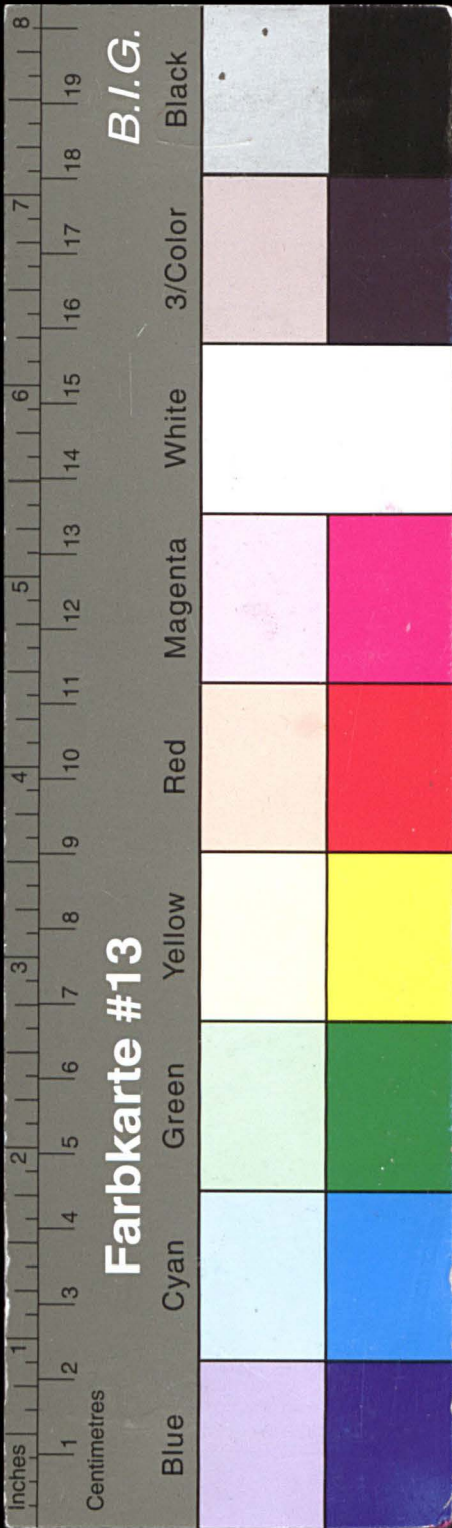
(Leiter der Lochkartenabteilung/EDV-Abteilung)

Die Lochkartenabteilung/EDV-Abteilung arbeitete nach den bestehen-
den Dienstanweisungen, deren Innehaltung von der Innenrevision ge-
prüft worden ist. Es sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die
der Abgabe der obigen Erklärung durch die Lochkartenabteilung/EDV-
Abteilung entgegenstehen würden.

Bad Oldesloe, den 7. November 1972

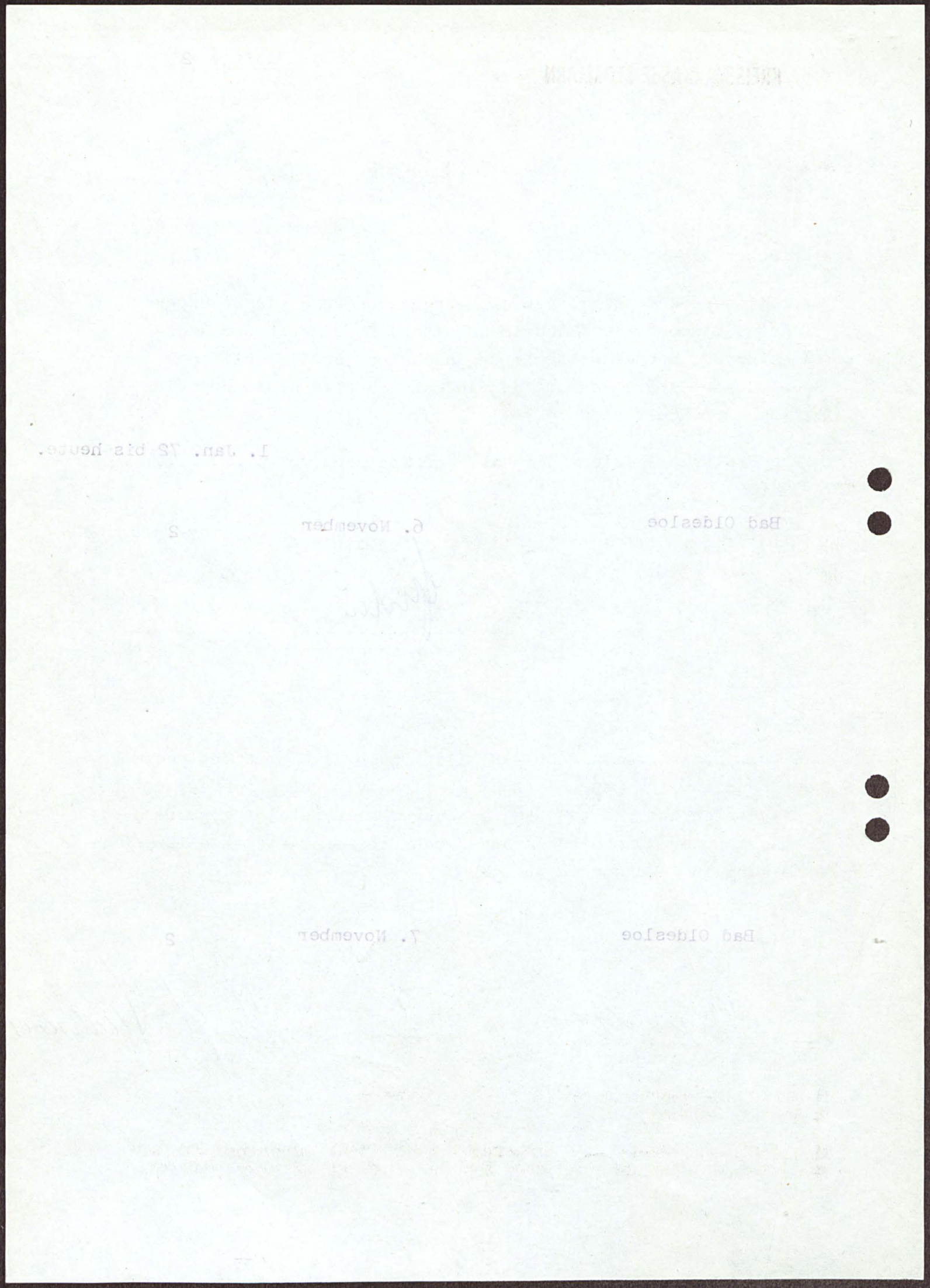
(Leiter der Innenrevision)

(Vorstand)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



120

Anlage 3

Großkredit gemäß § 13 (1) KWG
zum Stichtag vom 3.10.1972

Kreditnehmer: **Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH**
Bad Oldesloe

Haftendes Eigenkapital
gem. § 10 KWG **19.982** TDM

Einzelanzeige lfd. Nr.: **1 - 1971/72** Großkreditgrenze **2.997** TDM
gem. § 13 (1) KWG

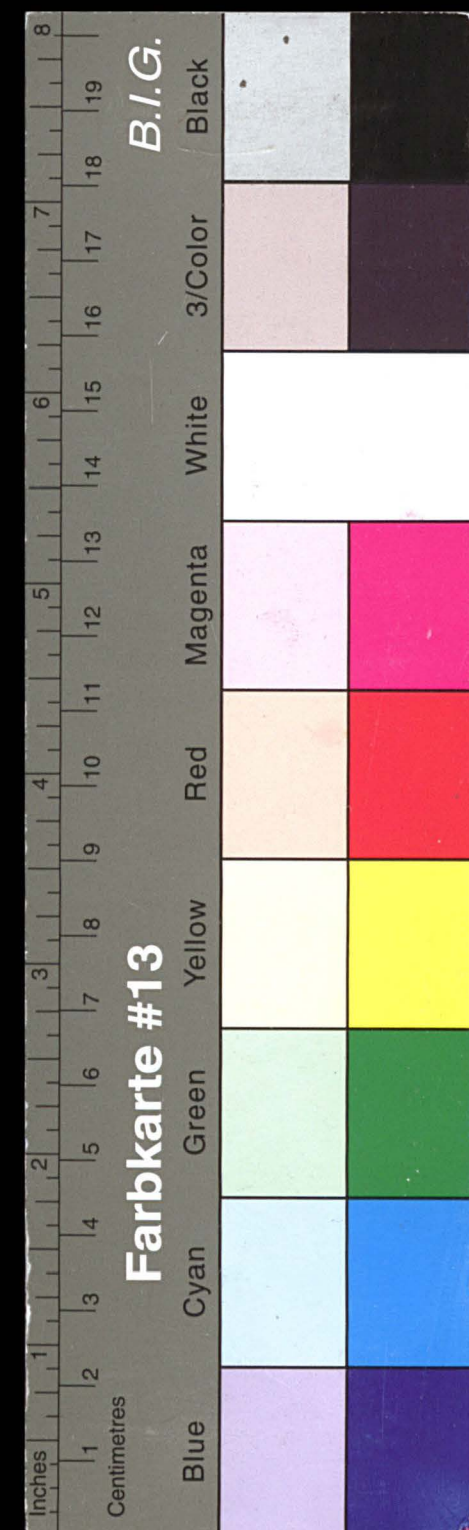
Kreditart u. Kto.-Nr.	Zugesagte Kredite TDM	Inanspruch- nahme TDM	Beschluß nach § 13 (2)	Einzelbe- merkungen im Bericht
KK 18871 Beteiligung (25 %)	9.000 5	6.334 5	5.7. 1972	
	9.005 -	6.339 -	insgesamt Kürzungen gem. § 13 (5) KWG	
	9.005	6.339	anzurechnender Gesamtbetrag	

Einzelwertberichtigungen:

Sicherheiten (ggf. auf Tz. des Berichts verweisen):

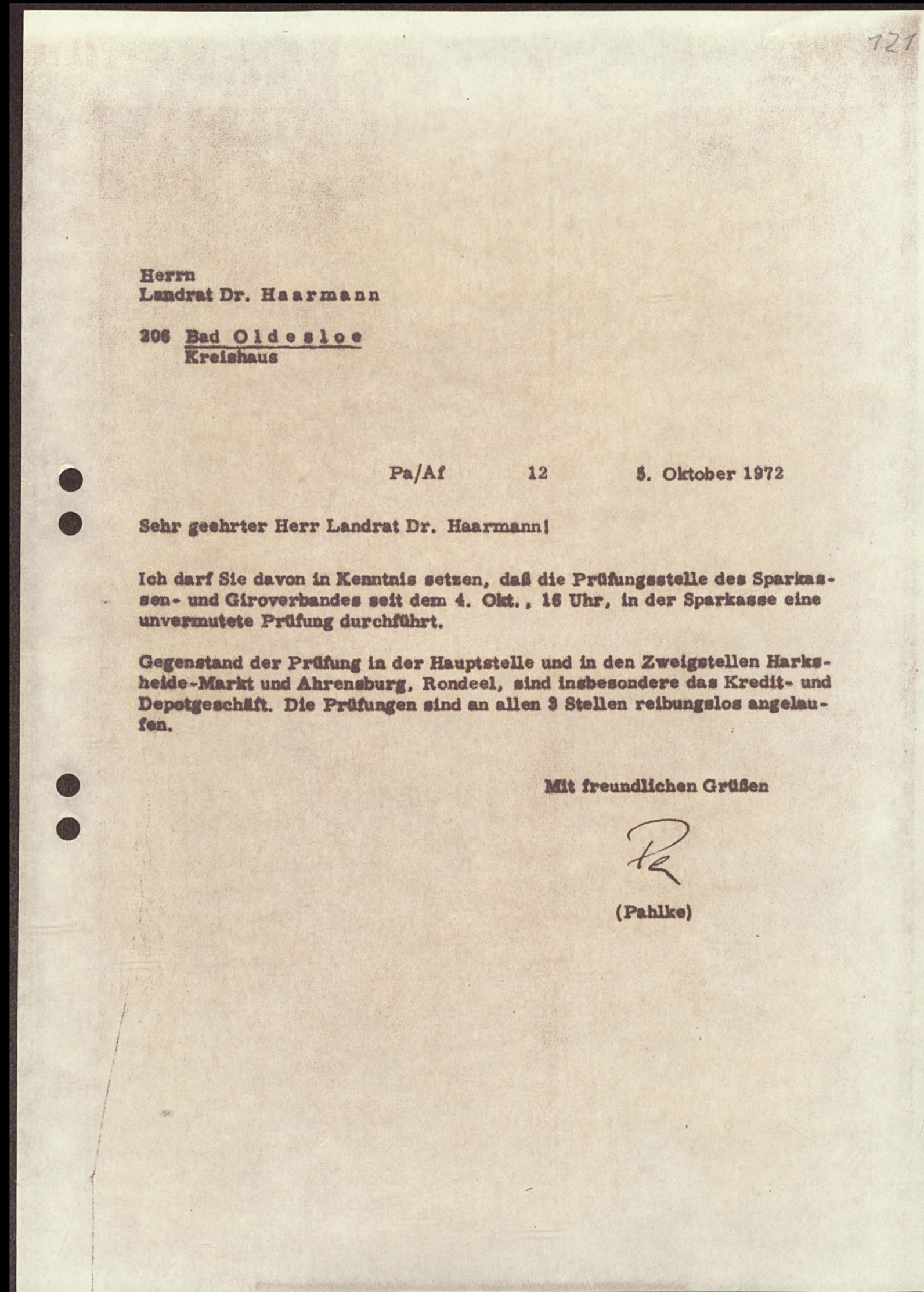
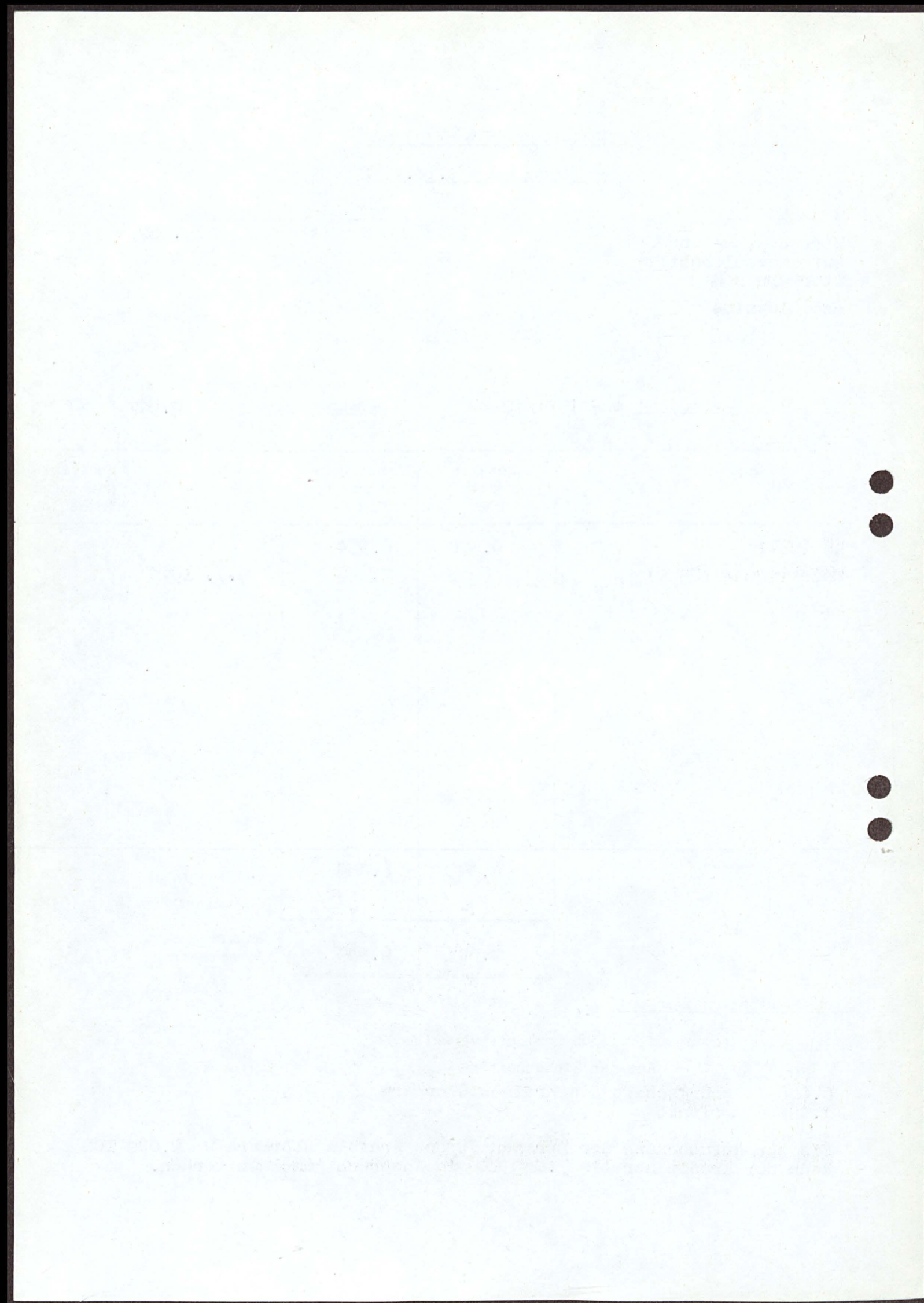
TDM	Art der Sicherheiten
6.000	Bürgschaft des Kreises Stormarn
1.000	blanko

Bis zur Aufstockung der Bürgschaft des Kreises Stormarn um 2.000 TDM
kann der Kredit nur bis 7.000 TDM in Anspruch genommen werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herrn
Landrat Dr. Haarmann

206 Bad Oldesloe
Kreishaus

Pa/Al

12

5. Oktober 1972

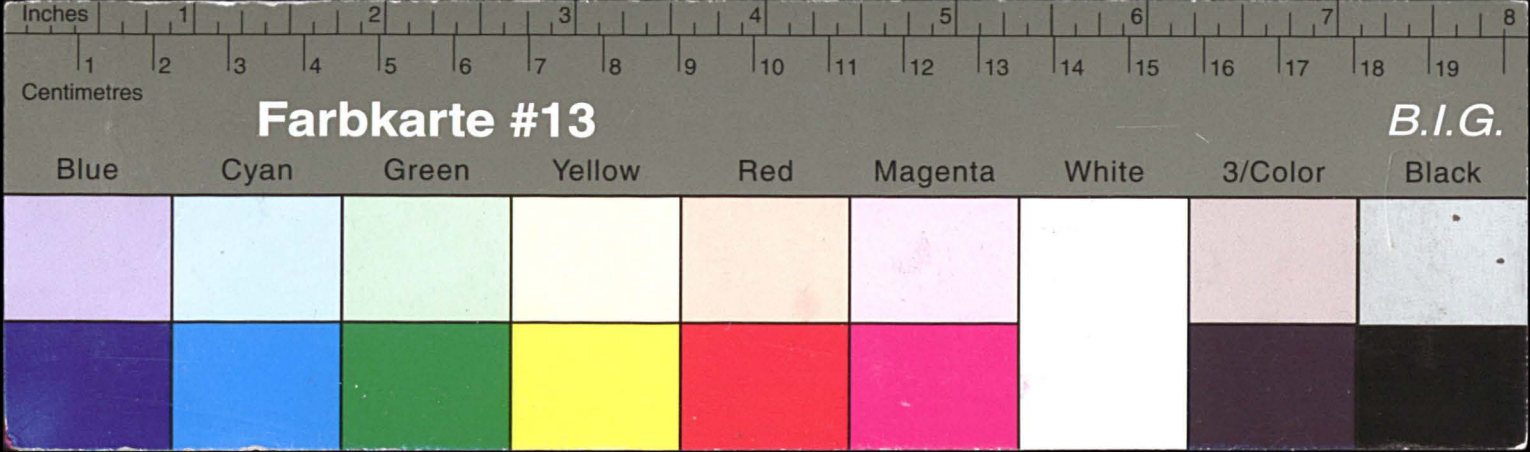
Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Haarmann!

Ich darf Sie davon in Kenntnis setzen, daß die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes seit dem 4. Okt., 16 Uhr, in der Sparkasse eine unvermutete Prüfung durchführt.

Gegenstand der Prüfung in der Hauptstelle und in den Zweigstellen Harksheide-Markt und Ahrensburg, Rondeel, sind insbesondere das Kredit- und Depotgeschäft. Die Prüfungen sind an allen 3 Stellen reibungslos angelaufen.

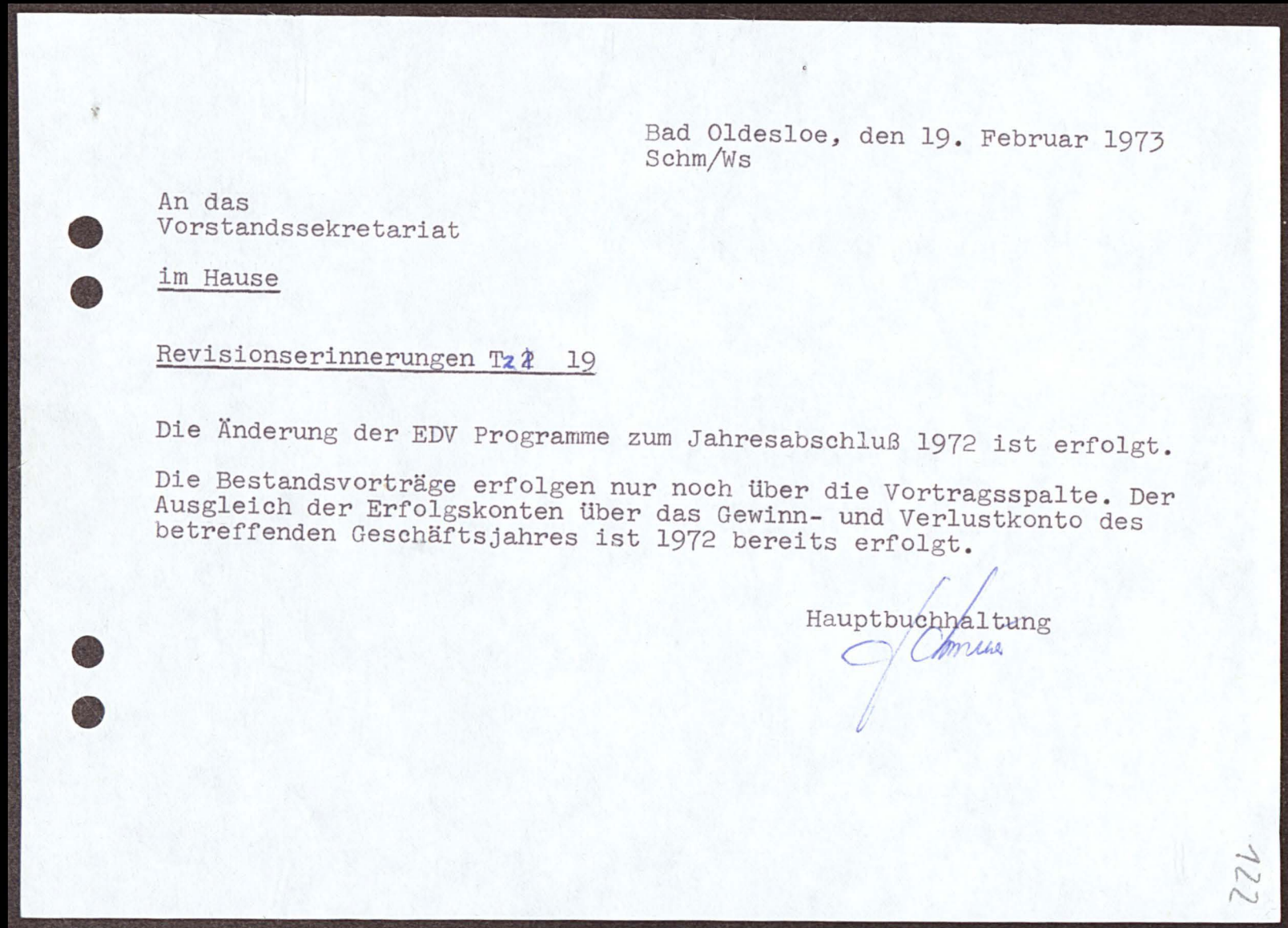
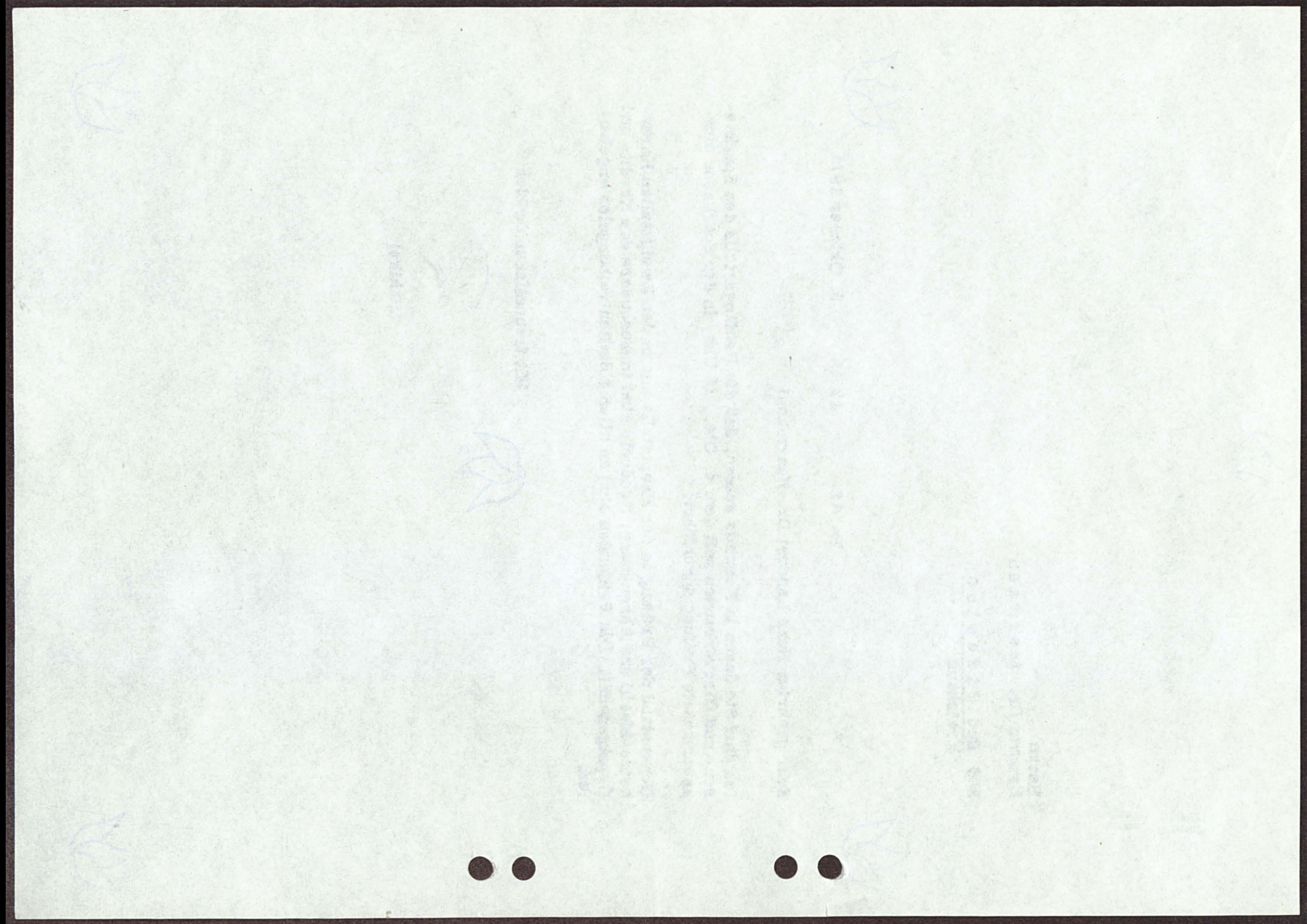
Mit freundlichen Grüßen

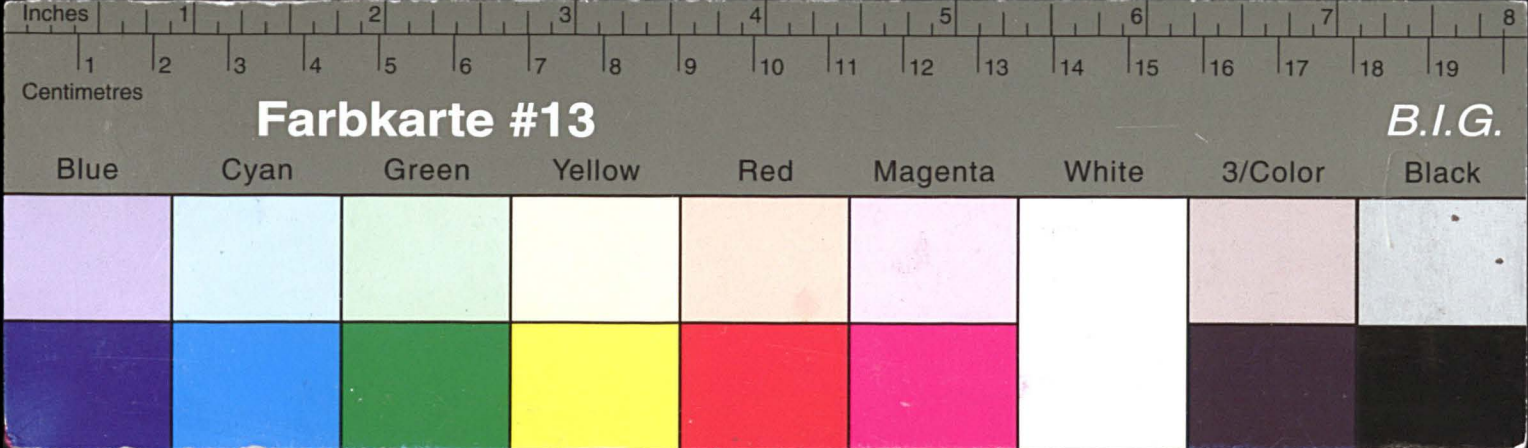
(Pahlke)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

